ES90 2026 (25w36) Bedienungsanleitung

Version 2026-02-17

Haftungsausschluss
Der dynamische Charakter unseres softwarebasierten Produkts bringt mit sich, dass diese PDF den aktuellen Stand der Bedienungsanleitung zum Zeitpunkt des Drucks widerspiegelt. Da wir unser Produkt kontinuierlich verändern und verbessern, entsprechen bestimmte Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt möglicherweise nicht mehr dem aktuellsten Stand. Wir empfehlen daher dringend, die App für die digitale Bedienungsanleitung auf dem Center Display zu nutzen, um möglichst genaue und aktuelle Informationen zu erhalten. Auch in der Volvo Cars App für Mobilgeräte finden Sie Informationen.
Bitte beachten Sie, dass wir die Gültigkeit der Informationen in Zukunft nicht garantieren können, wenn Sie sich für den Ausdruck des Handbuchs entscheiden, da es seit dem Druckdatum möglicherweise zu Aktualisierungen gekommen ist. Für ein Höchstmaß an Sicherheit und die optimale Produktnutzung empfehlen wir dringend die digitale Bedienungsanleitung, die Sie einfach auf dem Center Display Ihres Fahrzeugs aufrufen können.
Diese druckbare Version ist allgemein gehalten und entspricht nicht Ihrem Fahrzeug. Bei Abweichungen zwischen dieser druckbaren Bedienungsanleitung und der Bedienungsanleitung auf dem Center Display Ihres Fahrzeugs hat Letzteres Vorrang.

Inhalt

1. Verbraucherinformationen
   - 1.1 Informationen zur Bedienungsanleitung
     - 1.1.1 Bedienungsanleitung lesen
   - 1.2 Kundenservice und Kontaktinformationen
   - 1.3 Fahrerverantwortung
   - 1.4 Änderungen, Reparaturen und Zubehörmontage
   - 1.5 Wo Sie die Fahrzeug-Identifizierungsnummer finden
   - 1.6 Akzeptieren der Nutzungsbedingungen und Datenerfassung
   - 1.7 Verarbeitung von aufgezeichneten und gesammelten Daten
   - 1.8 Online-Dienste und ihre angemessene Nutzung
   - 1.9 Fahrzeug verkaufen
   - 1.10 Benutzerdaten zurücksetzen
   - 1.11 Empfehlungen zur Fahrzeugnutzung im Ausland
2. Nutzerkonten, Profile und Dienste
   - 2.1 Ersteinrichtung des Fahrzeugs durchführen
   - 2.2 Volvo ID
     - 2.2.1 Volvo ID erstellen
   - 2.3 Volvo Cars App
   - 2.4 Erste Schritte mit Google-Diensten
   - 2.5 Anpassung und Einstellungen
   - 2.6 Nutzerprofile
     - 2.6.1 Zwischen Profilen wechseln
     - 2.6.2 Ein Profil hinzufügen
     - 2.6.3 Ein Profil löschen
     - 2.6.4 Schlüssel einem Profil zuweisen
     - 2.6.5 Mit Profilen verknüpfte Schlüssel verwalten
     - 2.6.6 Zugriff auf ein Profil beschränken
     - 2.6.7 Konto einem Profil hinzufügen
   - 2.7 Volvo Assistance
     - 2.7.1 Volvo Assistance für Pannenhilfe anrufen

2.8 Hilfe im Notfall
2.8.1 Absetzen eines Notrufs mit der SOS -Taste
2.8.2 Anderen Empfänger für Notrufe einstellen
2.9 HomeLink
3. Displays, Software und Telefon
3.1 Displays
3.1.1 Center Display
3.1.1.1 Ansichten auf dem Center Display
3.1.1.2 Symbole für den Fahrzeugstatus auf dem Center Display
3.1.1.3 Tastatur
3.1.1.3.1 Tastatursprache ändern
3.1.1.3.2 Tastatursprachen hinzufügen und entfernen
3.1.2 Fahrerdisplay
3.1.2.1 Warn- und Hinweissymbole
3.1.2.2 Batterieanzeige
3.1.2.3 Stromanzeige
3.1.3 Head-up-Display
3.1.3.1 Head-up-Display einstellen
3.1.4 Systemeinstellungen
3.1.4.1 Uhrzeit und Datum einstellen
3.1.4.2 Systemsprache ändern
3.1.4.3 Maßeinheiten des Systems ändern
3.2 Telefon
3.2.1 Telefon mit dem Fahrzeug verbinden
3.2.2 Telefon im Fahrzeug benutzen
3.2.3 Zwischen gekoppelten Telefonen wechseln
3.2.4 Apple CarPlay
3.2.4.1 iPhone mit Apple CarPlay verbinden
3.2.5 Android Auto™
3.2.5.1 Verbinden Ihres Android™-Telefons mit Android Auto™
3.3 Klang und Medien
3.3.1 Radio
3.3.1.1 Bevorzugte Radiosender hinzufügen
3.3.1.2 Verknüpfung von FM und Digitalradio
3.3.2 Audioeinstellungen
3.3.3 Mediaplayer
3.4 Fahrzeug-Apps
3.4.1 Apps herunterladen
3.4.2 Apps deinstallieren
3.5 Internetverbindung und Software
3.5.1 Internetverbindung
3.5.1.1 Internetverbindung über ein via Bluetooth verbundenes Mobiltelefon herstellen
3.5.1.2 Internetverbindung über WLAN herstellen
3.5.2 Over-the-Air-Updates
3.6 Sprachsteuerung
3.6.1 Sprachsteuerung verwenden
4. Klima und Komfort im Innenraum
4.1 Innenraum
4.1.1 Geräte kabellos laden
4.1.2 Kabellose Ladeablage aktivieren
4.1.3 USB-Buchsen
4.1.4 12-V-Steckdose

4.1.5 Sonnenblenden
4.2 Komfort
4.3 Klimaanlage
4.3.1 Bedienelemente der Klimaanlage
4.3.1.1 Sitzheizung einschalten
4.3.1.2 Sitzbelüftung aktivieren
4.3.1.3 Lenkradheizung betätigen
4.3.2 Klimaeinstellungen
4.3.3 Temperatur und Klimaanlage
4.3.3.1 Klimaanlage einschalten
4.3.3.2 Temperatur einstellen
4.3.3.3 Temperatur synchronisieren
4.3.3.4 Eco-Klima aktivieren
4.3.4 Luftverteilung und Klimamodi
4.3.4.1 Lüftungsdüsen einstellen
4.3.4.2 Automatischen Klimamodus aktivieren
4.3.4.3 Manuellen Klimamodus aktivieren
4.3.5 Eis, Kondensatbildung und Enteisung
4.3.5.1 Enteisung aktivieren
4.3.5.2 Heckscheiben- und Außenspiegelheizung einschalten
4.3.6 Innenraumklima beim Parken
4.3.6.1 Timer für die Vorklimatisierung einstellen
4.3.6.2 Klimaanlage im geparkten Fahrzeug weiterlaufen lassen
4.3.6.3 Luftreinigung
4.3.7 Luftqualität
4.3.7.1 Luftqualitätsanzeige
4.3.7.2 Luftreinigung
4.3.7.2.1 Advanced Air Cleaner
4.3.7.2.2 Focused Air Cleaner
4.3.7.2.2.1 Gezielte Luftreinigung aktivieren
4.3.7.3 CleanZone
4.3.7.4 Umluftbetrieb aktivieren
4.3.8 Klimaanlage
4.3.8.1 Klimazonen
4.3.8.2 Teilklimatisierung
4.3.8.3 Wahrgenommene und tatsächliche Temperatur
4.3.8.4 Klimasensoren
4.3.8.5 Heizungen
4.4 Fenster und Scheiben
4.4.1 Fenster bedienen
4.4.2 Stärke der Dachtönung anpassen
4.4.3 Einklemmschutz
4.4.4 Fensterheber zurücksetzen
4.5 Sitze
4.5.1 Vordersitze
4.5.1.1 Vordersitze einstellen
4.5.1.2 Sitzmassage einschalten
4.5.1.3 Sitzpolster verlängern
4.5.2 Rücksitze
4.5.2.1 Rücksitze verstellen
4.5.2.2 Rückenlehnen im Fond umklappen
4.5.2.3 Mittelarmlehne im Fond

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

4.6 Innenbeleuchtung
4.6.1 Helligkeit der Leseleuchten ändern
4.6.2 Ambientebeleuchtung anpassen
4.6.3 Innenraumbeleuchtung einstellen
4.6.4 Automatische Innenbeleuchtung deaktivieren
4.6.5 Volle Beleuchtung einschalten

5. Sicherheit
5.1 Reaktion auf verschiedene Aufprallarten
5.1.1 Fußgängerschutzsystem
5.2 Erkennung von Personen im Fahrzeug
5.3 Richtig sitzen
5.4 Sicherheitsgurte
5.4.1 Sicherheitsgurt anlegen und einstellen
5.4.2 Gurterinnerung
5.5 Airbags
5.5.1 Airbag-Auslösung
5.5.2 Frontairbags
5.5.2.1 Beifahrerairbag deaktivieren und aktivieren
5.5.3 Seitenairbags
5.5.4 Kopf-/Schulterairbags
5.5.5 Wartung und Service der Airbags
5.5.6 Airbag-Aufkleber
5.6 Kindersicherheit
5.6.1 Kinderrückhaltesysteme
5.6.1.1 Kinderrückhaltesysteme anbringen
5.6.1.1.1 Kinderrückhaltesysteme auf den äußeren Rücksitzen befestigen
5.6.1.1.2 Kinderrückhaltesysteme auf dem mittleren Rücksitz befestigen
5.6.1.1.3 Kinderrückhaltesysteme auf dem Beifahrersitz befestigen
5.6.1.2 Verankerungspunkte für Kinderrückhaltesysteme
5.6.1.2.1 ISOFIX-Verankerungspunkte
5.6.1.2.2 Obere Verankerungspunkte für Kinderrückhaltesysteme
5.6.1.2.3 Untere Verankerungspunkte für Kinderrückhaltesysteme
5.6.1.3 Empfohlene Kinderrückhaltesysteme
5.6.1.4 Übersichtstabelle: geeignete Einbauorte für Kinderrückhaltesysteme

6. Zugang zum Fahrzeug und Sicherheit
6.1 Schlüssel
6.1.1 Tastenloser Schlüssel
6.1.1.1 Tastenlosen Schlüssel aufladen
6.1.2 Schlüsselkarte
6.1.3 Digital Key
6.1.3.1 Digital Key erstellen
6.1.3.2 Digital Key löschen
6.1.4 Bereiche der Schlüsselerkennung
6.2 Öffnen und Schließen
6.2.1 Frontklappe öffnen
6.2.2 Frontklappe schließen
6.2.3 Zugang zum Kofferraum
6.2.3.1 Kofferraum freihändig öffnen
6.2.3.2 Öffnungshöhe des Kofferraums einstellen
6.3 Fahrzeug ver- und entriegeln
6.3.1 Kindersicherung aktivieren
6.3.2 Einstellungen zum Ver- und Entriegeln

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

6.3.2.1 Ver- und Entriegelungseinstellungen anpassen
6.3.3 Ausbleibende Verriegelung
6.4 Diebstahlschutz
6.4.1 Alarmanlage
6.4.1.1 Empfindlichkeit der Alarmanlage herabsetzen
7. Fahrzeug laden
7.1 Ladearten
7.1.1 Ladekabel
7.2 Ladeansicht und -einstellungen
7.2.1 Sollwert für den Ladezustand der Batterie eingeben
7.2.2 Maximale Ladestromstärke einstellen
7.2.3 Ladetimer programmieren und verwalten
7.2.4 Mindestwert für den Ladezustand der Batterie eingeben
7.3 Ladevorgang starten und beenden
7.3.1 Aufladung mit Wechselstrom (AC) starten
7.3.2 Aufladung mit Gleichstrom (DC) starten
7.3.3 Wechselstrom-Ladevorgang beenden
7.3.4 Gleichstrom-Ladevorgang beenden
7.3.5 Ladekabel entriegeln
7.3.5.1 Ladekabel manuell entriegeln
7.4 Ladedauer und -zustand
7.4.1 Ladedauer
7.4.2 Ladestatus
7.4.2.1 Anzeige des Ladestatus an der Ladebuchse
7.4.2.2 Ladestatus auf dem Fahrerdisplay
7.5 Plug & Charge
7.5.1 Plug & Charge aktivieren
8. Fahren
8.1 Typischer Fahrzyklus
8.2 Fahrtenbuch-App
8.3 Fahrzeug starten
8.3.1 Startkontrolle
8.3.2 Alkoholsperre
8.4 Fahrzeug ausschalten
8.5 Fahreigenschaften
8.5.1 One-Pedal-Driving – Fahren mit nur einem Pedal
8.5.1.1 One-Pedal-Driving (Fahren mit nur einem Pedal) anpassen
8.5.2 Offroad-Funktion aktivieren
8.5.3 Fahrdynamikregelung
8.5.4 Fahrwerk
8.5.4.1 Fahrwerk einstellen
8.6 Reichweite
8.6.1 Reichweite und Streckenzähler
8.6.1.1 Tageskilometerzähler zurücksetzen
8.7 Lenkung
8.7.1 Lenkrad
8.7.1.1 Bedienelemente am Lenkrad
8.7.1.2 Lenkradposition einstellen
8.7.2 Lenkgefühl einstellen
8.8 Bremsen
8.8.1 Betriebsbremse
8.8.2 Feststellbremse

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

8.8.2.1 Feststellbremse betätigen
8.8.3 Auto Hold – automatisches Bremsen im Stand
8.8.4 Post Impact Braking – automatisches Bremsen nach einer Kollision
8.9 Schaltstellung auswählen

9. Sicht, Spiegel und Außenbeleuchtung
9.1 Außenbeleuchtung
9.1.1 Fahrleuchten
9.1.1.1 Hauptbeleuchtungsmodus wählen
9.1.1.2 Fernlicht
9.1.1.2.1 Bedienung des Fernlichts
9.1.1.3 Blinker benutzen
9.1.1.4 Adaptives Abblendlicht
9.1.1.5 Abbiegelicht
9.1.1.6 Dynamisches Kurvenlicht
9.1.1.7 Nebelschlussleuchte einschalten
9.1.1.8 Warnblinkanlage
9.1.1.8.1 Warnblinkanlage einschalten
9.1.1.9 Licht zwischen Links- und Rechtsverkehr umstellen
9.1.2 Äußere Komfortleuchten
9.1.2.1 Annäherungsbeleuchtung aktivieren
9.2 Spiegel
9.2.1 Außenspiegel einstellen
9.3 Scheibenwischer und Waschdüsen
9.3.1 Frontscheibenwischer bedienen
9.3.2 Scheibenwaschanlage einschalten

10. Fahrerassistenzsysteme und Navigation
10.1 Navigation
10.1.1 Navigationsziel finden und auswählen
10.2 Erkennung von Umfeld und Verkehr
10.2.1 Lage der Kameras, Sensoren und Radarmodule
10.2.2 Möglichkeiten und Grenzen der Kameraerkennung
10.2.3 Möglichkeiten und Grenzen der Radarerkennung
10.2.4 Erkennung durch die Parksensoren und ihre Grenzen
10.3 Erfassung des Fahrverhaltens
10.4 Sicherheitsrelevante Warnungen und Eingriffe
10.4.1 Kollisionswarnungen und -minderung
10.4.2 Eingriffe und Warnungen beim Zurücksetzen
10.4.2.1 Warnungen bei Querverkehr hinter dem Fahrzeug
10.4.2.2 Automatisches Bremsen beim Zurücksetzen deaktivieren
10.4.3 Spurhalteassistent
10.4.3.1 Spurhalteassistent anpassen
10.4.4 Blind Spot Information
10.4.5 Ausstiegswarnung
10.4.6 Driver Alert
10.4.6.1 Ablenkungswarnungen deaktivieren
10.4.7 Connected Safety
10.4.7.1 Connected Safety aktivieren
10.4.8 Notbremsassistent
10.5 Fahrerassistenzfunktionen
10.5.1 Geschwindigkeitsanpassung an Verkehrsschilder
10.5.1.1 Geschwindigkeitswarnungen
10.5.1.1.1 Intelligenten Geschwindigkeitsassistenten deaktivieren

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

10.5.1.1.2 Geschwindigkeitswarnungen anpassen
10.5.1.2 Warnton bei Änderung der Höchstgeschwindigkeit aktivieren
10.5.1.3 Verkehrszeichenerkennung
10.5.2 Pilot Assist
10.5.2.1 Videotutorial für Pilot Assist
10.5.2.2 Anzeige und Status von Pilot Assist
10.5.2.3 Pilot Assist einschalten
10.5.2.4 Pilot Assist ausschalten
10.5.2.5 Sollgeschwindigkeit für Pilot Assist einstellen
10.5.2.6 Lenkassistent während der Fahrt aktivieren und deaktivieren
10.5.2.7 Spurwechsel mit Pilot Assist
10.5.2.8 Überholen auf der falschen Seite verhindern
10.5.2.9 Einstellungen von Pilot Assist anpassen
10.5.2.10 Pilot Assist – Bedingungen und Begrenzungen
10.6 Parkassistent
10.6.1 Ansicht Parken
10.6.2 Park Pilot Assist
10.6.2.1 Park Pilot Assist beim Parken verwenden
10.6.2.2 Ausparken mit Park Pilot Assist
11. Fahrszenarien und -empfehlungen
11.1 Kalte Witterung
11.1.1 Empfehlungen zum Fahren im Winter
11.2 Empfehlungen für das Fahren durch Wasser
11.3 Vorbereitung auf lange Fahrten
11.4 Fahrzeug langfristig abstellen
12. Gegenstände im Fahrzeug aufbewahren, Fahrzeug beladen und mit Anhänger fahren
12.1 Stau- und Ablagefächer im Innenraum
12.1.1 Handschuhfach
12.2 Lade- und Stauraum
12.2.1 Laderaumabdeckung
12.2.1.1 Laderaumabdeckung einbauen
12.2.1.2 Laderaumabdeckung unter dem Kofferraumboden verstauen
12.2.2 Bodenklappe des Kofferraums herausnehmen
12.2.3 Gepäcknetz anbringen
12.2.4 Verstauen von Ladung im Kofferraum
12.2.4.1 Heck zum Beladen absenken
12.2.4.2 Staufach unter dem Kofferraumboden nutzen
12.3 Staufach unter der Frontklappe
12.4 Anhänger ziehen
12.5 Empfehlungen zur Beladung
13. Pflege und Wartung
13.1 Fahrzeugstatus
13.2 Reinigung und Pflege von außen
13.2.1 Fahrzeug von Hand waschen
13.2.2 Fahrzeugwäsche in einer Waschanlage
13.2.3 Polieren und Wachsen
13.2.4 Lackschäden ausbessern
13.2.4.1 Farbcode der Lackierung finden
13.2.5 Beschädigungen der Windschutzscheibe
13.2.6 Scheibenreinigungsflüssigkeit auffüllen
13.2.7 Scheibenwischer reinigen

13.2.8 Wischerblatt der Windschutzscheibe wechseln
13.2.9 Wartungsstellung der Scheibenwischer aktivieren
13.2.10 Korrosionsschutz
13.3 Reinigung und Pflege des Innenraums
13.3.1 Stoffe und Textilien reinigen
13.3.2 Leder und Vinyl reinigen
13.3.3 Glas- und glänzende Flächen reinigen
13.3.4 Innenausstattung aus Kunststoff, Metall und Holz reinigen
13.3.5 Fußmatten reinigen
13.4 Räder und Reifen
13.4.1 Empfehlungen zu Rädern und Reifen
13.4.1.1 Reifen und Räder lagern
13.4.1.2 Lebensdauer der Reifen
13.4.2 Angaben auf der Reifenflanke
13.4.2.1 Reifenverschleißanzeige
13.4.3 Rad wechseln
13.4.3.1 Reserverad
13.4.3.2 Winterreifen
13.4.3.3 Schneeketten verwenden
13.4.4 Reifenpanne
13.4.4.1 Provisorische Reifenreparatur
13.4.4.1.1 Verwendung des Reifenpannen-Sets
13.4.4.1.2 Reifen mit dem Kompressor des Pannensets aufpumpen
13.4.5 Reifendruck
13.4.5.1 Reifendrucküberwachung
13.4.5.1.1 Neuen Referenzwert für die Reifendrucküberwachung speichern
13.4.5.2 Reifendruck einstellen
13.5 Fahrzeugelektrik und Batterien
13.5.1 Hochvoltbatterie
13.5.1.1 Batteriezustand und -leistung optimieren
13.5.1.2 Kühlsystem des Antriebsstrangs
13.5.2 12-V-Batterie
13.5.2.1 Batterieaufkleber
13.5.3 Batterie-Recycling
13.5.4 Sicherungen
13.6 Werkzeuge und Ausrüstung
13.6.1 Warndreieck verwenden
13.6.2 Abschleppöse anbringen
13.7 Fahrzeug anheben
13.7.1 Hebebereiche für Werkstattarbeiten
13.7.2 Wagenhebermodus aktivieren
13.8 Wartungsarbeiten und Reparaturen
13.8.1 Wartungs- oder Reparaturtermine buchen
13.8.2 OBD-Buchse (On-Board-Diagnose)
14. Umgang mit einem fahrunfähigen Fahrzeug
14.1 Schäden am Fahrzeug
14.2 Betriebsstörung
14.3 Fahrzeug ist stromlos oder reagiert nicht
14.4 Defektes Fahrzeug transportieren
14.5 Sicherheitsmodus
14.6 Fahrzeug abschleppen lassen
14.6.1 Abschleppmodus aktivieren

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

15. Technische Daten
15.1 Allgemeine Fahrzeugmerkmale
15.1.1 Abmessungen des Fahrzeugs
15.1.2 Gewichte
15.1.3 Stützlast und Anhängergewichte
15.1.4 Typenbezeichnungen
15.2 Spezifikationen des Antriebsstrangs
15.2.1 Technische Daten Elektromotor
15.2.2 Leistung
15.2.3 Zertifizierte Reichweiten- und Stromverbrauchswerte des Fahrzeugs
15.2.4 Technische Daten – Ladekabel
15.2.5 Ladeanschlusskennzeichnung
15.3 Technische Daten von Rädern und Reifen
15.3.1 Zugelassener Reifendruck
15.3.2 Zugelassene Rad- und Reifengrößen
15.3.3 Niedrigster zugelassener Lastindex und Geschwindigkeitsklasse für Reifen
15.4 Technische Daten zu Flüssigkeiten
15.4.1 Technische Daten der Bremsflüssigkeit
15.4.2 Technische Daten der Klimaanlage
15.5 Zertifikate und Typgenehmigungen
15.5.1 Ausführliche Informationen zu Kinderrückhaltesystemen
15.5.2 Außenradar-Typengenehmigungen
15.5.3 Innenraumradar-Typengenehmigungen
15.5.4 Typengenehmigungen für das Telematic Connectivity Antenna Module
15.5.5 Typgenehmigung für die Funkfrequenz des TPMS-Sensors
15.5.6 Typgenehmigungen für kabellose Ladeablage und NFC-Lesegerät
15.5.7 NFC-Zertifizierung Türzugang
15.5.8 Zertifizierung der Schlüsselsysteme
15.5.9 Information zu Stoffen auf der Kandidatenliste (C&L-Verzeichnis) gemäß REACH-Verordnung, Artikel 33.1
15.5.10 Zertifizierung der Funk- und Entertainmentanlage
15.6 Aufkleber

1. Verbraucherinformationen

Es gibt eine Menge über Ihren Volvo zu lernen. Dieser Abschnitt behandelt einige wichtige Themen, z. B. wo Sie im Bedarfsfall Unterstützung finden können sowie Informationen über bestimmte Verbraucherrechte und -pflichten.

> Tipp
>
> Womit sollten Sie beginnen?
>
> Eigentlich ist die gesamte Bedienungsanleitung eine empfehlenswerte Lektüre für jeden, der das Fahrzeug noch nicht kennt. Zu Beginn empfehlen sich aber die Informationen zum Aufbau dieser Anleitung, damit Sie wissen, wie und wo Sie die gesuchten Informationen finden.
>
> Fahrerverantwortung
>
> Die Informationen über die Verantwortung des Fahrers sind ebenfalls ein guter Ausgangspunkt für die Lektüre. Dieser Abschnitt enthält einige allgemeine Grundsätze für die sichere Nutzung des Fahrzeugs und seiner Funktionen.

1.1. Informationen zur Bedienungsanleitung

Hier erfahren Sie, welche Rolle die Betriebsanleitung für die Nutzung des Fahrzeugs spielt, wo Sie sie finden und wie Sie sich in ihr zurechtfinden.

Ein wichtiger Teil Ihres Fahrzeugs

Ihr Fahrzeug ist ein hochentwickeltes Produkt. Hochentwickelt, aber nicht hochkompliziert – einer herausragenden Entwicklungsarbeit sei Dank. Vielmehr soll es allen Mitreisenden ein intuitives Nutzungserlebnis mit natürlichen Interaktionen ermöglichen. Diese Betriebsanleitung ist als Teil des Fahrzeugs konzipiert und enthält Informationen zu seinem sicheren und effektiven Gebrauch. Hier finden Sie alles, was Sie über die Funktionen und Merkmale Ihres Fahrzeugs wissen müssen.

> Tipp
>
> Für den Einstieg
>
> Wenn Sie noch nicht mit dem Fahrzeug vertraut sind, sollten Sie sich die Zeit nehmen, verschiedene Abschnitte der Betriebsanleitung durchzusehen. Um Ihr Fahrzeug sicher und effektiv zu nutzen, müssen Sie seine Fähigkeiten und Grenzen kennen.

Betriebsanleitung auf dem aktuellen Stand halten

Stellen Sie sicher, dass die Betriebsanleitung immer in der aktuellsten Version vorliegt. Werfen Sie einen Blick in die Betriebsanleitung, wenn im Zuge eines Software-Updates Änderungen oder neue Funktionen eingeführt werden.

Anweisungen für die bestimmungsgemäße Verwendung des Fahrzeugs

Die Bedienungsanleitung beschreibt die von Volvo vorgesehene Verwendung Ihres Fahrzeugs. Sehen Sie jeden Verweis auf die Bedienungsanleitung als Aufforderung zu überprüfen, ob Sie das Fahrzeug bestimmungsgemäß verwenden. Wir bitten Sie, diese Empfehlung zu befolgen – denn die Beschreibungen und Vorgaben in der Anleitung enthalten wichtige Informationen zum sicheren und effektiven Gebrauch des Fahrzeugs.

Hinweis

Bestimmungsgemäße Verwendung

Wenn Sie das Fahrzeug anders nutzen, als es von Volvo vorgesehen ist, kann dies seine Funktion beeinträchtigen. Dies kann nicht nur die Lebensdauer des Fahrzeugs, sondern auch seine Sicherheit und Effizienz herabsetzen. Dies kann sich auch auf die Gültigkeit der Fahrzeuggarantie auswirken.

Was als bestimmungsgemäße Verwendung des Fahrzeugs gilt, wird nicht von Volvo allein festgelegt. Es liegt in Ihrer Verantwortung, das Fahrzeug gemäß den geltenden Vorschriften und Beschränkungen zu verwenden.

Fahrzeugdarstellung in der Betriebsanleitung

Die Betriebsanleitung soll vor allem genau beschreiben, wie Ihr Fahrzeug funktioniert. Die jeweilige Fahrzeugausführung wird in der Betriebsanleitung jedoch nicht in allen Einzelheiten dargestellt – dies gilt z. B. für Farben, Materialien oder bestimmte Ausstattungsoptionen.

Hinweis

Die einzelnen Fahrzeuge sind an spezifische Marktanforderungen sowie lokale Gesetze und Vorgaben angepasst. Nicht alle regionalen Unterschiede in der Konfiguration gehen aus der Anleitung hervor.

Wo finde ich die Anleitung?

Die Betriebsanleitung Ihres Fahrzeugs steht als App auf dem Display im Fahrzeug, in der Fahrzeug-App für Mobiltelefone und unter volvocars.com/intl/support [https://www.volvocars.com/intl/support] zur Verfügung.

Hinweis

Volvo Support-Website

Die auf der Support-Website von Volvo verfügbare Version der Betriebsanleitung gilt für ein vollausgestattetes Fahrzeug mit allen verfügbaren Sonderausstattungen, Funktionen und Merkmalen. Aus diesem Grund kann sie sich von dieser Anleitung unterscheiden, da Ihr Fahrzeug möglicherweise anders ausgestattet ist.[1]

Gedruckte Ergänzungen zur Betriebsanleitung

Die Anleitung ist vollständig digitalisiert, aber ausgewählte Inhalte können dem Fahrzeug in gedruckter Form beiliegen. Ob und welche Ergänzungen zur Betriebsanleitung mitgeliefert werden, hängt von Ihrer Region und der Fahrzeugkonfiguration ab.

Geltungsbereich

Wichtig

- Befolgen Sie bei Handhabung und Pflege des Fahrzeugs die Empfehlungen von Volvo in der Bedienungsanleitung. Volvo haftet nicht für Schäden oder Unfälle, die auf eine Missachtung der Hinweise in dieser Bedienungsanleitung zurückgehen.
- Wir empfehlen, die Betriebsanleitung vor der ersten Fahrt vollständig durchzulesen.
- Sollten Informationen aus anderen Kanälen (z. B. auf der Website von Volvo) den Informationen im Fahrzeug widersprechen, gelten immer die auf dem Display im Fahrzeug angezeigten Informationen.
- Volvo arbeitet kontinuierlich daran, die Nutzungsinformationen besser, relevanter und leichter zugänglich zu machen. Beschreibungen und Abbildungen können sich daher ändern. Volvo behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen vorzunehmen.
- Die Originalversion dieser Betriebsanleitung ist in britischem Englisch verfasst. Die Beschreibungen in der Betriebsanleitung können daher ggf. leicht von Ihrem Fahrzeug abweichen.
- Die Beschreibungen in dieser Betriebsanleitung basieren auf allgemein üblichen Einsatzbedingungen. Wie zuvor erwähnt, können sie je nach Region, Umgebung und Fahrverhalten variieren.
- Ohne Genehmigung von Volvo dürfen keine Abbildungen oder Texte aus dieser Anleitung kopiert werden.

[1] Die Ausstattung ist von der Kaufregion und vom Ausstattungsniveau Ihres Fahrzeugs abhängig.

1.1.1. Bedienungsanleitung lesen

Damit Sie jederzeit die benötigten Informationen finden, ist hier der Aufbau der Bedienungsanleitung beschrieben.

Die Bedienungsanleitung Ihres Fahrzeugs ist so aufgebaut, dass Sie sowohl bei einer gezielten Suche als auch beim Stöbern schnell die gewünschten Informationen finden.

Struktur

Diese Anleitung stellt eine umfassende Sammlung von Seiten dar, auf denen verschiedene Informationen aufgeführt sind. Auf jeder Seite finden Sie bestimmte Inhalte und ggf. eine Liste mit Links, über die Sie zu verwandten Themen gelangen. Die Links können zu Unterthemen der aktuellen Seite oder zu anderen Abschnitten führen, die mit dem aktuellen Thema in Verbindung stehen.

Tipp

Die richtige Ebene finden

Manchmal brauchen Sie vielleicht eine Antwort, die nicht allzu tief ins Detail geht. Wenn Sie dann eine oder zwei Ebenen höher gehen, finden Sie dort vermutlich den gesuchten Zusammenhang oder auch Hinweise auf vielleicht passendere Seiten.

Informationen suchen

Über das Suchfeld können Sie die gewünschten Informationen schnell finden.

Alle Hauptthemen

Auf der Startseite finden Sie Links zu allen Hauptthemen in dieser Bedienungsanleitung.

In interaktiven Abbildungen navigieren

Auf manchen Seiten der Bedienungsanleitung finden Sie Abbildungen mit interaktiven Navigationselementen. Wenn Sie diese Elemente antippen, gelangen Sie zu den entsprechenden Teilen der Bedienungsanleitung. So eröffnen Ihnen diese interaktiven Navigationselemente einen stärker visuellen Zugang zur Bedienungsanleitung.

Tipp

Animierte Einführung

Auf manchen Seiten finden Sie eine animierte Einführung. Diese zeigen Ihnen in Form einer visuellen Animation, worum es im jeweiligen Abschnitt der Bedienungsanleitung geht.

Abbildungen und Videos

Bei manchen Abbildungen in der Bedienungsanleitung handelt es sich um schematische Darstellungen, die Ihnen einen Überblick geben oder als Beispiel dienen sollen. Je nach Fahrzeugausstattung oder Marktanforderungen können Abbildungen von den tatsächlichen Gegebenheiten in Ihrem Fahrzeug abweichen.

Besonders gekennzeichnete Inhalte

In der ganzen Bedienungsanleitung finden sich Inhalte, die auf unterschiedliche Weise gekennzeichnet sind.

Warnung

Diese Kennzeichnung weist in erster Linie auf Informationen zu Bedingungen oder Nutzungsweisen hin, die mit erheblicher Wahrscheinlichkeit schwere Gesundheitsschäden nach sich ziehen.

Wichtig

Diese Kennzeichnung weist in erster Linie auf Informationen zu Bedingungen oder Nutzungsweisen hin, die mit erheblicher Wahrscheinlichkeit Sachschäden nach sich ziehen.

Hinweis

Diese Kennzeichnung weist in erster Linie auf leicht übersehene oder falsch verstandene Inhalte oder auf Informationen hin, die eine falsche Nutzung vermeiden helfen.

Tipp

Diese Kennzeichnung weist in erster Linie auf Tipps zur Nutzung oder zum Auffinden verwandter Inhalte hin.

Ausstattung, Zubehör und Funktionen

Einige Ausstattungsmerkmale, Zubehörteile und Funktionen können eingeschränkt sein oder nur für bestimmte Fahrzeugkonfigurationen oder Märkte verfügbar sein. Die Anzeige einer entsprechenden Information bedeutet nicht zwingend, dass Ihr Fahrzeug über die beschriebene Ausstattung, das beschriebene Zubehör oder die beschriebene Funktion verfügt.

Hinweis

Die in der Anleitung verwendeten Begriffe können von den Begriffen in Marketing-, Vertriebs- und Werbematerialien abweichen.

Wenden Sie sich bei Fragen zur Standard- und Sonderausstattung bitte an die Volvo Kundenbetreuung.

1.2. Kundenservice und Kontaktinformationen

Falls Sie Fragen zu Ihrem Fahrzeug haben, finden Sie an verschiedenen Stellen Antworten oder Lösungen. Neben der Suche in dieser Anleitung können Sie auch die Volvo Website oder die Volvo Supportseiten besuchen oder Volvo Assistance kontaktieren.

Website und Supportseiten

Auf der Volvo Website erhalten Sie unter volvocars.com/de [https://www.volvocars.com] auf verschiedene Weise Hilfe und Unterstützung.

Im Supportbereich unter volvocars.com/intl/support [https://www.volvocars.com/intl/support] finden Sie Kontaktangaben, Informationen zu Software-Updates und Antworten auf häufig gestellte Fragen. Hier können Sie auch einen Volvo Händler in der Nähe suchen oder Volvo telefonisch oder im Chat kontaktieren.

Volvo Assistance

Wenn Sie eine Panne haben oder das Fahrzeug aus irgendeinem Grund nicht mehr bewegt werden kann, steht Ihnen unser Pannendienst Volvo Assistance zur Seite. Hierzu gehört auch die Pannenhilfe. Volvo Assistance ist täglich rund um die Uhr erreichbar.

Drücken Sie die Assist-Taste in der Deckenkonsole oder kontaktieren Sie Volvo Assistance über die App.

1.3. Fahrerverantwortung

Wenn Sie am Steuer sitzen, müssen Sie alles in Ihrer Macht Stehende tun, um Ihre eigene Sicherheit sowie die Ihrer Mitreisenden und anderer Personen im Straßenverkehr zu gewährleisten.

Wie sicher Sie fahren, hängt von Ihren Kenntnissen, Entscheidungen und Handlungen ab. Ihr Fahrzeug verfügt über Funktionen, die falsche oder ausbleibende Entscheidungen in bestimmten Fällen korrigieren können. Diese wirken sich jedoch nicht darauf aus, wer verantwortlich ist. Stattdessen dienen sie als Ergänzung zu einer verantwortungsvollen Fahrweise, die nur Sie in der Hand haben.

In aller Regel hat die Person am Steuer durch Lernen und Üben die Kenntnisse und Fertigkeiten erlangt, die für eine sichere Fahrweise erforderlich sind. In diesem Abschnitt geht es um einige dieser Themenbereiche, die Ihnen vielleicht bekannt vorkommen:

- Fahren und Fahrerassistenzfunktionen nutzen
- Fähigkeiten und Grenzen des Fahrzeugs kennen
- Ablenkung
- Müdigkeit
- Gesetze und Vorschriften

Fahren und Fahrerassistenzfunktionen nutzen

Auch wenn Sie Fahrerassistenzfunktionen nutzen, sind Sie dafür verantwortlich, Ihre Fahrweise auf die jeweiligen Bedingungen abzustimmen. Hierzu gehört es, die Geschwindigkeit und den Abstand zu anderen Fahrzeugen anzupassen und auf gefährliche Verkehrssituationen zu reagieren. Damit das Fahrzeug warnen und eingreifen kann, müssen die Verkehrs- und Straßenverhältnisse im Umfeld richtig erfasst und erkannt werden. Die eingesetzten Erkennungssysteme können nicht alle denkbaren Fahr-, Verkehrs-, Wetter- und/oder Straßenverhältnisse richtig einordnen.

> **Hinweis**
>
> Fahrerassistenzfunktionen
>
> Fahrerassistenzfunktionen können Sie bei bestimmten Aufgaben während der Fahrt unterstützen und die Aufmerksamkeit am Steuer erhöhen. Bei richtiger Nutzung können sie für mehr Sicherheit und Komfort sorgen – eine sichere Fahrweise aber niemals ersetzen. Achten Sie beim Fahren genauso auf die Sicherheit, wie Sie es bei einem Fahrzeug ohne solche Funktionen tun würden.

Fähigkeiten und Grenzen des Fahrzeugs kennen

Wir empfehlen Ihnen, sich vor dem Losfahren mit dem Fahrzeug und seinen Funktionen vertraut zu machen. Wenn Sie am Steuer sitzen, müssen Sie so gut über das Fahrzeug Bescheid wissen, dass Sie es sicher nutzen können.

Bei Unklarheiten zu Fahrzeugfunktionen oder Fragen zu ihrem Verwendungszweck schlagen Sie bitte in der Bedienungsanleitung nach. Wenn Sie die gesuchten Informationen nicht finden können, hilft Ihnen die Volvo Kundenbetreuung gerne weiter.

Ablenkung

Ablenkung führt dazu, dass Sie weniger fokussiert sind und sich schlechter auf das Fahren konzentrieren können. Die Person am Steuer ist immer dafür verantwortlich, zu hinterfragen, ob sich eine bestimmte Aktion während der Fahrt sicher durchführen lässt. Berücksichtigen Sie dabei immer die Gesamtsituation und bestimmte Bedingungen, die eine Ablenkung mit sich bringen können. So gefährden Sie vermutlich nicht die Sicherheit, wenn Sie auf einer geraden und leeren Strecke die Lautstärke einstellen – beim Überholen oder in anderen anspruchsvollen Situationen kann dies dagegen durchaus der Fall sein.

Warnung

Ablenkungen vermeiden

Jede Aktion, bei der Sie nicht Ihre volle Aufmerksamkeit auf die Straße und den Verkehr richten können, ist bei stehendem Fahrzeug durchzuführen. Beispiele hierfür sind:

- Halten Sie während der Fahrt Ihr Telefon nicht in der Hand. In vielen Ländern ist das Telefonieren während der Fahrt nur eingeschränkt oder gar nicht erlaubt.
- Nehmen Sie während der Fahrt keine manuellen Änderungen an der aktuellen Navigationsroute vor.
- Ändern Sie während der Fahrt keine Audioeinstellungen, die eine detaillierte Eingabe erfordern.

Fahrerverantwortung und Sicherheitsfunktionen

Ihr Fahrzeug verfügt über verschiedene Sicherheitsfunktionen, die das Unfallrisiko senken. Sie entheben die Person am Steuer nicht von der Verantwortung, aufmerksam zu bleiben und das Fahrzeug so sicher wie möglich zu fahren.

Tipp

Hilfe von anderen Personen im Fahrzeug

Aktionen, bei denen Sie am Steuer abgelenkt sein könnten, lassen sich oft von der Person auf dem Beifahrersitz durchführen. Andere Aktionen, wie z. B. das Lesen dieser Anleitung auf dem Center Display, stehen während der Fahrt gar nicht erst zur Verfügung. Für solche Aktionen muss das Fahrzeug geparkt sein.

Sprachsteuerung

In manchen Situationen bedeutet es vielleicht weniger Ablenkung, wenn Sie dieselbe Aktion per Sprachsteuerung bedienen.

Müdigkeit

Wenn Sie am Steuer sitzen, sind Sie jederzeit dafür verantwortlich, wach und ausgeruht zu sein. Ihr Fahrzeug verfügt über Funktionen, die Sie bei Anzeichen von Müdigkeit warnen können. Es ist jedoch wichtig, immer anzuhalten und eine Pause zu machen, sobald Sie sich auch nur etwas müde fühlen – ganz unabhängig davon, ob das Fahrzeug Sie warnt oder nicht.

Gesetze und Vorschriften

Die Person am Steuer ist jederzeit dafür verantwortlich, die geltenden Gesetze und Vorschriften zu kennen und einzuhalten. Wenn Sie in eine Region mit abweichenden Verkehrsvorschriften fahren, informieren Sie sich über die Unterschiede und führen Sie ggf. zusätzlich erforderliche Ausrüstung mit sich.

1.4. Änderungen, Reparaturen und Zubehörmontage

Für Änderungen[1], Reparaturen und die Montage von Zubehör oder Sonderausstattung sind fundierte Kenntnisse und ein bestimmtes Qualitätslevel der verwendeten Teile und durchgeführten Arbeiten erforderlich. Anderenfalls können solche Maßnahmen die Funktion und Sicherheit Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen. Halten Sie vor Änderungen an Ihrem Fahrzeug Rücksprache mit einem Volvo Händler.

Volvo spricht für jedwede Änderung[2] am Fahrzeug nachdrücklich die folgenden Empfehlungen aus:

- Halten Sie vorab Rücksprache mit einer geschulten und qualifizierten technischen Fachkraft von Volvo.
- Lassen Sie die Arbeiten nur von technischem Servicepersonal von Volvo durchführen – dieses ist entsprechend geschult und qualifiziert.
- Lassen Sie nur Teile und Zubehörkomponenten verbauen, die von Volvo genehmigt sind.[3]
- Teile und Zubehörkomponenten werden gemäß der jeweiligen Einbauanleitung montiert.
- Diese erfüllen die vor Ort geltenden Gesetze und Vorschriften[4]

Wenden Sie sich für weitere Informationen an einen Volvo Händler.

Warnung

Beeinträchtigung von Systemen möglich

Nicht genehmigtes oder falsch montiertes Zubehör kann sich negativ auf Leistung, Kommunikation und Sicherheitssysteme des Fahrzeugs auswirken. Manches Zubehör funktioniert nur in Verbindung mit bestimmter Software, die im Fahrzeug installiert werden muss.

Elektroinstallationen

Bei zusätzlichen Elektroinstallationen müssen die vorgesehenen Anschlusspunkte verwendet werden, damit die Änderung keine Störung der Fahrzeugelektrik mit sich bringt. Das Fahrzeug verfügt über einen speziellen Massepunkt für nachträglich montiertes Zubehör, der nicht mit denen für zentrale Fahrzeugkomponenten identisch ist. Volvo empfiehlt, alle elektrischen Installationen von einer Volvo Vertragswerkstatt durchführen zu lassen.

Umgang mit Altmaterialien

Die Handhabung mancher Fahrzeugkomponenten birgt gewisse Gefahren. In diesem Fall sind beim Service oder bei der Entsorgung des Fahrzeugs am Ende seiner Nutzungsdauer besondere Maßnahmen erforderlich.

- Elektrische Bauteile im Fahrzeug[5] können gefährliche Stoffe enthalten und bei falscher Handhabung tödliche elektrische Ströme führen.
- Komponenten wie Airbagmodule, Gurtstraffer, verstellbare Lenksäulen und Knopfbatterien können Perchlorate enthalten.

Hinweis

Haftung bei nicht genehmigten Änderungen

Volvo übernimmt keinerlei Haftung für Sachschäden, Kosten, Verletzungen und Todesfälle, die auf nicht von Volvo genehmigte Änderungen am Fahrzeug[6] zurückgehen.

[1] Zu solchen Maßnahmen gehören auch Änderungen an der Software, wie sie z. B. bei einem Tuning vorgenommen werden.

[2] Änderungen, Reparaturen oder die Montage von Zubehör und Sonderausstattung

[3] Nicht von Volvo genehmigtes Zubehör wurde unter Umständen nicht auf die Verwendung in Ihrem Fahrzeug getestet.

[4] Gilt sowohl für die Durchführung der Änderung als auch für die anschließende Nutzung des modifizierten Fahrzeugs.

[5] Hierzu gehören z. B. Batterien.

[6] Hierzu gehören auch, aber nicht nur die Änderung, Reparatur und Montage von Zubehör oder Sonderausstattung.

1.5. Wo Sie die Fahrzeug-Identifizierungsnummer finden

Sie finden die einmalige Fahrzeug-Identifizierungsnummer[1] (VIN) an verschiedenen Stellen. Sie benötigen die VIN Ihres Fahrzeugs, wenn Sie sich bei Fragen zu oder Problemen mit Ihrem Fahrzeug an Volvo wenden.

Die Nummer lässt sich wie folgt herausfinden:

- Im Center Display.
- Auf einem Aufkleber, der sich am unteren Rand der Windschutzscheibe auf dem Armaturenbrett befindet. Dieser ist in der Regel von außen lesbar.
- In den Zulassungspapieren des Fahrzeugs.
- Indem Sie die Nummer in einer Werkstatt über die On-Board-Diagnosebuchse des Fahrzeugs auslesen lassen.

Im Center Display

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **System** → **About** → **Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)** aus.

[1] VIN

1.6. Akzeptieren der Nutzungsbedingungen und Datenerfassung

Auf dem Center Display werden Meldungen zu verschiedenen Bedingungen und zur Datenerfassung[1] angezeigt. Ihre Zustimmung ist erforderlich, damit bestimmte Anwendungen und Dienste ordnungsgemäß funktionieren.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug das erste Mal benutzen, erscheint auf dem Center Display eine Anleitung, die Ihnen dabei hilft, verschiedene Einstellungen vorzunehmen. Im Zusammenhang mit dieser Anleitung werden Sie auch aufgefordert, ihr Einverständnis

für verschiedene Arten von Nutzungsbedingungen und die Erfassung von Informationen zu geben. In den Datenschutzeinstellungen können Sie dies auch später tun.

Eventuell müssen Sie Ihr Einverständnis auch erklären, wenn Sie:

- eine App oder einen Dienst zum ersten Mal nutzen.
- ein neues Profil hinzufügen.
- ein Profil löschen.
- einen Halterwechsel vornehmen.
- Benutzerdaten zurücksetzen oder eine Werksrückstellung durchführen.

> **Hinweis**
>
> ### Bedingungen von Google akzeptieren
>
> Wenn Sie die Bedingungen von Google nicht annehmen, sind bestimmte Funktionen wie Pilot Assist, Kartenfunktionen und Sprachsteuerung in Bezug auf Verfügbarkeit und Leistung beschränkt.

Datenschutzeinstellungen akzeptieren

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Datenschutz** aus.
3. Wählen Sie aus, welche Datenschutzeinstellung Sie ändern möchten, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Center Display.

> **Wichtig**
>
> ### Datenschutzeinstellungen akzeptieren
>
> Wenn Sie die Datenschutzeinstellungen nicht akzeptieren, können Sie möglicherweise nicht alle Funktionen von Apps und Diensten nutzen.

> **Hinweis**
>
> ### Volvo Dienste
>
> Hier können Sie anpassen, inwieweit Sie der Weitergabe von Daten an Volvo zustimmen.
>
> ### Vor Nutzung des Internets
>
> Für die Nutzung des Internets müssen die Nutzungsbedingungen einmal pro Fahrzeug akzeptiert werden.
>
> ### Weitergabe des Fahrzeugstandorts
>
> Hier können Sie dem Fahrzeug erlauben, seinen Standort weiterzugeben. Für die Nutzung bestimmter Apps und Funktionen ist dies erforderlich. Die Weitergabe des Fahrzeugstandorts wird beispielsweise von Diensten zur Fernsteuerung des Fahrzeugs über Volvo Assistance oder die Fahrzeug-App auf Ihrem Mobiltelefon benötigt (z. B. Fahrzeugortung oder Fahrtenbuch-App).[2]

[1] Daten werden erfasst, um Fahrzeug- und App-Funktionen sowie die Sicherheit zu verbessern.

[2] Die Fahrtenbuch-App kann dann Daten wie etwa die Position Ihres Fahrzeugs, seine Geschwindigkeit, den Kilometerstand und den Stromverbrauch erfassen.

1.7. Verarbeitung von aufgezeichneten und gesammelten Daten

Zu Qualitäts- und Sicherheitszwecken werden verschiedene Informationen über den Status und Betrieb Ihres Fahrzeugs aufgezeichnet und gesammelt. Sie helfen zum Beispiel, die Umstände eines Verkehrsunfalls oder bestimmte Nutzungssituationen besser zu verstehen.

Ereignisdatenspeicher (Event Data Recorder, EDR)

Dieses Fahrzeug ist mit einem Event Data Recorder oder Ereignisdatenspeicher (EDR) ausgestattet. Die Hauptaufgabe des EDR besteht in der Erfassung und Aufzeichnung von Daten bei Verkehrsunfällen oder unfallähnlichen Situationen. Dies können z. B. der Aufprall des Fahrzeugs auf ein Hindernis oder Ereignisse sein, die zum Auslösen von Airbags geführt haben. Diese Daten werden aufgezeichnet, um die Funktionsweise der Fahrzeugsysteme in solchen Situationen besser zu verstehen. Der Ereignisdatenspeicher zeichnet Daten zur Fahrzeugdynamik und zu den Sicherheitssystemen für einen kurzen Zeitraum auf – in der Regel 30 Sekunden oder weniger.

Bei einem Unfall oder einer unfallähnlichen Situation erfasst der Ereignisdatenspeicher in diesem Fahrzeug folgende Daten:

- inwieweit verschiedene Fahrzeugsysteme im Einsatz waren
- ob die Sicherheitsgurte am Fahrer- und Beifahrersitz angelegt oder gespannt waren
- ob das Fahr- oder Bremspedal betätigt wurde
- mit welcher Geschwindigkeit das Fahrzeug gefahren wurde

Dadurch lässt sich besser verstehen, unter welchen Umständen es zu Unfällen, Verletzungen und Sachschäden kommt. Der Ereignisdatenspeicher zeichnet nur dann Daten auf, wenn es zu einem Unfall oder einer unfallähnlichen Situation kommt. Unter normalen Fahrbedingungen erfolgt keine Aufzeichnung. Das System registriert auch nicht, wer das Fahrzeug gefahren oder wo sich der Unfall oder die unfallähnliche Situation ereignet hat. In Verbindung mit der üblichen Erfassung personenbezogener Daten nach einem Unfall, z. B. durch die Polizei, können die aufgezeichneten Daten aber von Dritten verwendet werden. Zum Auslesen der erfassten Daten sind spezielle Geräte sowie der Zugang zum Fahrzeug oder Ereignisdatenspeicher erforderlich.

Anderweitig aufgezeichnete Daten

Neben dem Ereignisdatenspeicher verfügt das Fahrzeug über weitere Computer zur kontinuierlichen Überwachung der Fahrzeugfunktionen. Diese können auch bei normaler Fahrt Daten aufzeichnen. In erster Linie geschieht dies aber bei Auslösung einer aktiven Fahrerassistenzfunktion oder bei Fehlern, die Betrieb und Funktion des Fahrzeugs beeinträchtigen.

Manche der aufgezeichneten Daten werden benötigt, damit das Werkstattpersonal in Ihrem Fahrzeug aufgetretene Fehler diagnostizieren und beheben kann. Außerdem sind die erfassten Informationen erforderlich, damit Volvo alle gesetzlichen Vorschriften erfüllt. Die in Ihrem Fahrzeug registrierten Daten werden bis zum nächsten Service bzw. zur nächsten Reparatur im Bordcomputer gespeichert.

Außer in den oben genannten Fällen können die erfassten Daten in kombinierter Form auch zu Forschungs- und Entwicklungszwecken verwendet werden, um die Sicherheit und Qualität von Volvo Fahrzeugen kontinuierlich zu verbessern.

Normalerweise gibt Volvo die oben genannten Daten nicht ohne Genehmigung der Person, in deren Eigentum sich das Fahrzeug befindet, an Dritte weiter. Aufgrund nationaler Gesetze und Vorschriften kann Volvo jedoch gezwungen sein, solche Daten an die Polizei oder andere Behörden weiterzugeben, sofern diese ein entsprechendes Recht ausüben. Zum Auslesen und Auswerten der aufgezeichneten Daten sind spezielle Geräte erforderlich, zu denen Volvo und vertraglich mit Volvo verbundene Werkstätten Zugang haben. Volvo ist dafür verantwortlich, dass Daten, die im Zusammenhang mit Service und Wartung an Volvo übertragen werden, auf sichere Weise gespeichert und verarbeitet werden sowie dass ihre Verarbeitung die relevanten Gesetze erfüllt. Wenden Sie sich für weitere Informationen an einen Volvo Händler.

1.8. Online-Dienste und ihre angemessene Nutzung

Die Nutzung der Online-Dienste in Ihrem Fahrzeug unterliegt bestimmten Bedingungen.

Richtlinie zur angemessenen Nutzung

Die Nutzung der in Ihrem Fahrzeug zur Verfügung stehenden Online-Dienste unterliegt dieser Richtlinie zur angemessenen Nutzung.

Sie erklären, bei Nutzung dieser Dienste Folgendes zu unterlassen:

- illegale, anzügliche, beleidigende, drohende, belästigende, menschenverachtende, rassistische, ethnisch diskriminierende oder auf andere Weise unangemessene Inhalte verbreiten
- durch Nutzung der Dienste gegen geltendes Recht verstoßen
- die Dienste zu gewerblichen Zwecken nutzen

Diese Dienste werden Ihnen im Rahmen eines gemeinsamen Zugangs zur Verfügung gestellt. Volvo behält sich das Recht vor, Ihren Zugriff auf oder Ihre Nutzung von Diensten zu unterbrechen, wenn diese große Datenmengen umfasst, die in einem überproportionalen Verhältnis gegenüber anderen Benutzern stehen. Volvo kann Ihren Zugriff auch aus technischen Gründen oder zum Schutz anderer Fahrzeugfunktionen unterbrechen.

1.9. Fahrzeug verkaufen

Um alle Funktionen und Dienste nutzen zu können, müssen Sie bei Volvo registriert sein. Daher müssen die Daten des bisherigen Fahrzeughalters bei einem Verkauf gelöscht werden, um den Zugriff durch den neuen zu ermöglichen.

Der aktuelle Halter muss das Besitzverhältnis beenden, indem er seine Volvo ID im Fahrzeug löscht. Das ist in der Fahrzeug-App auf dem Mobiltelefon oder bei einem Volvo Händler möglich. Der Volvo Händler kann außerdem den neuen Halter bei der Registrierung des Fahrzeugs als sein Eigentum helfen.

Hinweis

Werksrückstellung

Außerdem müssen Sie eine Werksrückstellung durchführen, um alle Benutzerdaten zurückzusetzen.

1.10. Benutzerdaten zurücksetzen

Über das Center Display können Sie die Benutzerdaten und Systemeinstellungen zurücksetzen.

Dabei haben Sie die Möglichkeit, die App- oder Netzwerk-Standards wiederherzustellen oder das gesamte Fahrzeug auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen. Bei einem Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen werden Profile, Schlüssel, Benutzerdaten und andere persönliche Einstellungen gelöscht.

Hinweis

Nur die Person, in deren Eigentum sich das Fahrzeug befindet, darf einen Reset der Netzwerkeinstellungen durchführen und das Fahrzeug auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **System** → **Reset-Optionen** aus.
3. Wählen Sie die gewünschte Option zum Zurücksetzen aus und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Center Display.

1.11. Empfehlungen zur Fahrzeugnutzung im Ausland

Wenn Sie umziehen oder das Fahrzeug in ein anderes Land überführen, müssen Sie das Fahrzeug und die Volvo ID dort registrieren. Dadurch wird sichergestellt, dass die digitalen Dienste richtig funktionieren und das Fahrzeug die vor Ort geltenden Gesetze und Vorschriften erfüllt.

Wenden Sie sich bitte an die Volvo Kundenbetreuung, wenn das Fahrzeug in einem anderen Land zugelassen werden soll.

Hinweis

Je nach Zeitpunkt und Region können die zur Verfügung stehenden Dienste variieren. Dies kann auch der Fall sein, wenn Sie sich nur vorübergehend in einem anderen Land aufhalten.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

2. Nutzerkonten, Profile und Dienste

Nutzen Sie die Funktionen Ihres Fahrzeugs optimal, indem Sie es mit Profilen anpassen und mit der App für Ihr Mobiltelefon verknüpfen. Dadurch erhalten Sie Zugang zu mehr Funktionen und Diensten, z. B. zum Support, falls unterwegs Probleme auftreten.

> **Hinweis**
>
> Für einige der für Ihr Fahrzeug verfügbaren Dienste benötigen Sie ein registriertes persönliches Konto, z. B. Ihre Volvo ID.

So holen Sie das Optimum aus Ihrem Fahrzeug heraus:

- Verknüpfen Sie Ihre Volvo ID
- Laden Sie die Volvo Cars App auf Ihr Mobiltelefon herunter und melden Sie sich an
- Konfigurieren Sie Ihr Nutzerprofil und passen Sie Fahrzeugeinstellungen wie Lenkrad, Sitz und Spiegel nach Wunsch an
- Melden Sie sich mit Ihrem Google-Konto an

2.1. Ersteinrichtung des Fahrzeugs durchführen

Wenn Sie Ihr Fahrzeug zum ersten Mal benutzen, unterstützt es Sie bei der Anpassung der wichtigsten Einstellungen.

Hierfür wird auf dem Center Display automatisch der Einrichtungsassistent für Ihr Fahrzeug gestartet. Er begleitet Sie durch die Einrichtung des Halterprofils sowie durch andere wichtige Einstellungen.

> **Tipp**
>
> Bevor Sie Ihr Fahrzeug in Empfang nehmen
>
> Erstellen Sie als Erstes eine Volvo ID und laden die Volvo Cars App herunter. Damit geht die Ersteinrichtung des Fahrzeugs deutlich schneller.

Der Einrichtungsassistent umfasst folgende Punkte:

- Wichtige Einstellungen wie z. B. Systemsprache des Fahrzeugs
- Verknüpfung des Fahrzeugs mit Ihrer Volvo ID und der Volvo App
- Einwilligung zu den Bedingungen verschiedener fahrzeugeigener und externer Dienste
- Einrichtung des Internetzugangs
- Zustimmung zu Software-Updates
- Einrichtung des Benutzerprofils

Hinweis

Fahrzeug für Einrichtung parken

Um den Einrichtungsassistenten zu benutzen, muss das Fahrzeug stehen und die Parkstellung P aktiviert sein.

Einrichtung abschließen

Es empfiehlt sich, die Einrichtung abzuschließen, bevor Sie losfahren. Wenn Sie den Einrichtungsassistenten beenden, ohne alle notwendigen Schritte durchgeführt zu haben, stehen manche Funktionen nicht zur Verfügung. Dies ist erst der Fall, wenn Sie den Assistenten erneut aufrufen und die Einrichtung abschließen. Außerdem werden Sie beim nächsten Fahrzeugstart an die Einrichtung erinnert.

Kein Einrichtungsassistent?

Wenn die Ersteinrichtung des Fahrzeugs bereits erfolgt ist, z. B. durch den Vorbesitzer oder die Vorbesitzerin, können Sie erst nach einem Zurücksetzen des Fahrzeugs wieder auf den Einrichtungsassistenten zugreifen.

2.2. Volvo ID

Die Volvo ID ist Ihr Schlüssel zu einem persönlichen Konto, mit dem Sie verschiedene Fahrzeugdienste nutzen können.

Sie benötigen die Volvo ID, um die Fernbedienungsfunktionen in der Volvo Cars App zu nutzen.

Hinweis

Die angebotenen Dienste können sich mit der Zeit ändern und je nach Region und Ausstattungsniveau variieren.

2.2.1. Volvo ID erstellen

Sie erstellen die Volvo ID in der Volvo Cars App auf Ihrem Mobiltelefon oder auf der Volvo Website.

Wenn Sie die Volvo ID in der Volvo Cars App erstellen möchten, vergewissern Sie sich, dass auf Ihrem Mobiltelefon die neueste Version installiert ist.

1. Öffnen Sie die App auf Ihrem Mobiltelefon oder besuchen Sie volvocars.com/de [https://www.volvocars.com] .

Hinweis

Wenn Sie die Website nutzen, vergewissern Sie sich, dass Sie angemeldet sind.

2. Wählen Sie die Option zum Erstellen einer neuen Volvo ID aus und folgen Sie den Anweisungen.

> **Hinweis**
>
> Nach der Erstellung Ihrer Volvo ID müssen Sie ggf. Ihre E-Mail-Adresse bestätigen, um das Konto zu aktivieren.

2.3. Volvo Cars App

Mit der Volvo Cars App können Sie über Ihr Mobiltelefon bestimmte Funktionen steuern und mit dem Fahrzeug interagieren.

Die Volvo Cars App steht für iPhones und Android-Smartphones zur Verfügung. Sie können sie kostenlos aus dem jeweiligen App Store auf Ihr Mobiltelefon herunterladen. Die App wird regelmäßig aktualisiert – achten Sie daher darauf, dass auf Ihrem Telefon stets die aktuellste Version installiert ist.

> **Hinweis**
>
> Anmeldung mit Ihrer Volvo ID
>
> Sie müssen sich mit derselben Volvo ID bei App und Fahrzeug anmelden.
>
> Nutzung zustimmen
>
> Stimmen Sie in den Datenschutzeinstellungen der Nutzung von Volvo Diensten zu, um die App mit Ihrem Fahrzeug verbinden zu können.
>
> Internetverbindung überprüfen
>
> Damit Sie alle Dienste wie vorgesehen nutzen können, müssen die Volvo Cars App und das Fahrzeug mit dem Internet verbunden sein.

In der Volvo Cars App können Sie z. B. folgende Aktionen durchführen:

- Ladezustand der Batterie, Verriegelungsstatus, Fensterstatus und andere Fahrzeugparameter prüfen
- Türen ver- und entriegeln
- Standklima ein- und ausschalten
- Volvo kontaktieren, um weitere Unterstützung zu erhalten
- Informationen zu Ihrem Konto anzeigen

> **Hinweis**
>
> Je nach Zeitpunkt und Region können die zur Verfügung stehenden Dienste variieren.

2.4. Erste Schritte mit Google-Diensten

Wenn Sie sich mit Ihrem Google-Konto anmelden, können Sie Maps und andere Google-Dienste und -Apps personalisiert nutzen.

Damit Sie sich mit Ihrem Google-Konto anmelden und alle Google-Dienste nutzen können, muss das Fahrzeug mit dem Internet verbunden sein.

1. Wenn Sie noch kein Google-Konto haben, können Sie unter accounts.google.com/signup [https://accounts.google.com/signup] eines erstellen.
2. Melden Sie sich auf dem Center Display des Fahrzeugs in Ihrem Google-Konto an und befolgen Sie die Anweisungen.

2.5. Anpassung und Einstellungen

Sie können viele Funktionen und Verhaltensweisen Ihres Fahrzeugs anpassen, indem Sie auf die Einstellungen zugreifen.

Wo Sie die Einstellungen finden

Einstellungen und Anpassungen sind an folgenden Stellen möglich:

- Das Tab „Einstellungen“ auf dem Display enthält die meisten Einstellungen und Anpassungen Ihres Fahrzeugs. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und wählen Sie dann **Einstellungen**. Das Tab umfasst mehrere Kategorien.
- Einige Ansichten und Fahrzeug-Apps verfügen über eigene Einstellungsbereiche. Öffnen Sie die App oder die Ansicht und finden Sie dort die verfügbaren Anpassungsoptionen.
- Die mobile App für das Fahrzeug verfügt über Einstellungen für die Fernbedienung und verknüpfte Funktionen.

Einstellungsarten

Die Einstellungen Ihres Fahrzeugs werden je nach Fahrzeugtyp unterschiedlich angewendet. Die meisten Einstellungen sind spezifisch für ein Nutzerprofil, aber manche gelten für alle Benutzer des Fahrzeugs. Einige Einstellungen können nur dann angepasst werden, wenn das Eigentümerprofil, das über Administratorrechte verfügt, verwendet wird.

> **Tipp**
>
> Individuelles Nutzererlebnis
>
> Richten Sie Nutzerprofile für alle Fahrer ein, um von einem individuellen Nutzererlebnis zu profitieren. Es gibt viele profilspezifische Einstellungen, die automatisch übernommen werden, wenn Sie Ihr Profil auswählen.

Einige Einstellungen gelten nach ihrer Änderung durch Sie auf unbestimmte Zeit, während andere nur zeitweise gelten, z. B. bis zum Ende der jeweiligen Fahrt.

2.6. Nutzerprofile

Wenn das Fahrzeug mehreren Personen zur Verfügung steht, können Sie das Fahrerlebnis mit Nutzerprofilen an die jeweiligen Vorlieben anpassen.

Um alle Funktionen des Fahrzeugs nutzen zu können, müssen Sie zunächst das Halterprofil erstellen. Anschließend lassen sich Nutzerprofile für weitere Personen erstellen. Mit einem persönlichen Nutzerprofil kann jede Person, die das Fahrzeug nutzt, ihre bevorzugten Einstellungen speichern und bei Auswahl ihres Profils anwenden.

Art des Profils	Wer es verwendet
Besitzer	Dauerhaftes Profil der Person, in deren Eigentum sich das Fahrzeug befindet.
Gast	Gastprofil für Personen, die das Fahrzeug nicht dauerhaft nutzen.
Weitere Nutzer	Bis zu fünf Profile für weitere Personen, die das Fahrzeug regelmäßig nutzen.

Im Halterprofil stehen alle administrativen Rechte zur Verfügung, in den Nutzerprofilen einige. Als Gast können Sie verschiedene Einstellungen anpassen, die jedoch zurückgesetzt werden, sobald ein anderes Profil verwendet wird.

Sie finden die Profileinstellungen unter den allgemeinen Einstellungen und haben dort die folgenden Möglichkeiten:

- Profil hinzufügen und wechseln
- Zugriff auf Ihr Profil beschränken
- Volvo Cars App mit dem Fahrzeug verbinden
- Schlüssel mit Ihrem Profil verbinden
- Profil umbenennen
- Nutzerprofil entfernen (als weitere Person, die das Fahrzeug nutzt)

2.6.1. Zwischen Profilen wechseln

Über das Center Display können Sie zwischen verschiedenen Profilen wechseln.

Hinweis

Nur bei stehendem Fahrzeug

Sie können nur zwischen Profilen wechseln, wenn das Fahrzeug steht und Schaltstellung P eingelegt ist. Außerdem steht die Funktion nicht zur Verfügung, während bestimmte Aktionen durchgeführt werden.

Kein Profilwechsel möglich?

Wenn Sie Probleme Beim Wechsel zu einem anderen Profil haben, verwenden Sie das Gastprofil. Versuchen Sie es später erneut.

Profil gesperrt?

Wenn ein Profil gesperrt ist, müssen Sie eine PIN oder ein Entsperrmuster eingeben, um es verwenden zu können. Handelt es sich nicht um Ihr Profil, können Sie zu diesem wechseln.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Profile** aus.
3. Wählen Sie Ihr Profil aus.

2.6.2. Ein Profil hinzufügen

Über das Center Display können Sie neue Profile hinzufügen.

Wenn Sie ein neues Profil hinzufügen, wird automatisch der Einrichtungsassistent auf dem Center Display gestartet. Er führt Sie durch alle wichtigen Einstellungen.

Hinweis

Wenn Sie den Einrichtungsassistenten nicht abschließen, stehen einige Funktionen und Dienste nicht zur Verfügung.

Tipp

Der Fahrzeughalter kann auch neue Profile in der Volvo Cars App anlegen, indem er andere Personen dazu einlädt, ihre Volvo ID mit dem Fahrzeug zu verknüpfen.

Ein Profil in den Profileinstellungen hinzufügen

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Einstellungen**.

2. Wählen Sie **Profile** aus.

3. Tippen Sie auf **Neues** und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Center Display.

2.6.3. Ein Profil löschen

Über das Center Display können Sie Ihr Nutzerprofil löschen.

> **Hinweis**
>
> Weder das Halterprofil noch das Gastprofil können gelöscht werden, lassen sich dafür aber zurücksetzen. Zum Zurücksetzen des Halterprofils müssen Sie eine Werksrückstellung durchführen. Außerdem wird das Halterprofil zurückgesetzt, wenn Sie das Fahrzeug an einen anderen Halter abgeben. Das Gastprofil wird zurückgesetzt, wenn Sie das Profil wechseln.

> **Tipp**
>
> Der Fahrzeughalter kann Nutzerprofile auch in der Volvo Cars App aus dem Fahrzeug löschen.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Einstellungen**.

2. Wählen Sie **Profile** aus.

3. Wählen Sie **Dieses Profil entfernen** aus.

> Daraufhin wechselt das Fahrzeug automatisch zum Gastprofil.

> **Hinweis**
>
> Wenn Sie mit Ihrer Volvo ID als weiterer Nutzer des Fahrzeugs mit dem Profil verbunden sind, können Sie das Profil nicht löschen. Sie können nur Ihr eigenes Profil vom Fahrzeug entfernen.

2.6.4. Schlüssel einem Profil zuweisen

Sie können Ihrem Profil bestimmte Schlüssel zuweisen. Wählen Sie einen abstandsbasierten Schlüssel oder eine Schlüsselkarte aus.

Im Einrichtungsassistenten

Die Zuweisung eines Schlüssels zum Halterprofil erfolgt im Einrichtungsassistenten. In diesem Fall legen Sie Ihren Schlüssel bei entsprechender Aufforderung auf den NFC[1]-Leser und befolgen die Anweisungen auf dem Center Display. Später können Sie diese Aktion auch in den Profileinstellungen durchführen.

> **Hinweis**
>
> Um Ihrem Profil einen digitalen Schlüssel zuzuweisen, müssen Sie diesen zunächst erstellen.

> **Tipp**
>
> Wenn Sie einen Schlüssel mit Ihrem Profil verknüpfen, wird dieses automatisch ausgewählt, sobald Sie das Fahrzeug oder die Fahrertür mit dem Schlüssel entriegeln. Bei Entriegelung des Fahrzeugs mit einem Schlüssel, der keinem Profil zugewiesen ist, wird automatisch das Gastprofil ausgewählt.

Schlüssel in den Profileinstellungen einem Profil zuweisen

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Profile** → **Fahrzeugschlüssel** aus.
3. Wählen Sie den Schlüssel aus, den Sie dem Profil zuweisen möchten, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Center Display.

[1] Nahfeldkommunikation

2.6.5. Mit Profilen verknüpfte Schlüssel verwalten

Sie können Ihre verknüpften Schlüssel in den Profileinstellungen verwalten.

> **Hinweis**
>
> Ihre Verwaltungsoptionen
>
> Als weiterer Nutzer des Fahrzeugs haben Sie nur die Möglichkeit, die Verknüpfung Ihrer eigenen Schlüssel zu widerrufen. Der Halter kann darüber hinaus auch die Hauptschlüssel modifizieren und alle verknüpften Schlüssel widerrufen oder löschen.
>
> Schlüssel ändern
>
> Sie können nur den Hauptschlüssel ändern. Für andere Schlüssel haben Sie nur die Möglichkeit, alte Schlüssel zu widerrufen und Ihrem Profil einen neuen Schlüssel zuzuweisen.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Profile** → **Fahrzeugschlüssel** aus.

> Eine Liste der zugewiesenen Schlüssel wird angezeigt.

3. Wählen Sie den Schlüssel aus, den Sie verwalten möchten, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Center Display.

> **Tipp**
>
> Verknüpfung vorhandener Schlüssel mit einem neuen Telefon
>
> Der Halter kann den Hauptschlüssel mit einem neuen Gerät verknüpfen, wenn dieser bereits seinem Halterprofil zugewiesen wurde. Wählen Sie dazu im Center Display den Hauptschlüssel aus, tippen Sie auf **Gerät ändern** und befolgen Sie die Anweisungen. Sie benötigen Ihr neues Telefon zum Scannen eines QR-Codes sowie die mit Ihrem Fahrzeug verknüpfte Volvo ID zur Anmeldung.

2.6.6. Zugriff auf ein Profil beschränken

Sie können den Zugriff auf ein Profil einschränken, indem Sie über das Center Display eine Profilsperre einrichten. Wenn die Profilsperre aktiviert ist, benötigen Sie eine PIN oder ein Entsperrmuster, um das Profil zu entsperren.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Profile** → **Profilsperre** aus.
3. Wählen Sie die gewünschte Art der Sperrung aus und befolgen Sie die auf dem Center Display angezeigten Anweisungen.

2.6.7. Konto einem Profil hinzufügen

Sie können Ihrem Profil verschiedene Konten zuordnen, wie z. B. Ihre Volvo ID oder Konten für Apps von Drittanbietern.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **System** → **Konten** aus.

3. Wählen Sie **Konto hinzufügen** aus.

> Daraufhin erscheint eine Liste der Konten, die Sie hinzufügen können.

4. Wählen Sie das Konto aus, das Sie hinzufügen möchten, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Center Display.

Sie entfernen ein Konto aus Ihrem Profil, indem Sie das gewünschte Konto markieren und dann auf **Entfernen** tippen.

2.7. Volvo Assistance

Volvo Assistance ist ein Dienst, der Ihnen Hilfe und einen Fernzugriff auf bestimmte Fahrzeugfunktionen bietet. Falls Sie Hilfe benötigen, können Sie sich jederzeit an ein Volvo Assistance Servicezentrum wenden.

Falls unterwegs unvorhersehbare Probleme auftreten, können Sie Volvo Assistance anrufen. Dazu gehören folgende Ereignisse:

- Die Batterie Ihres Fahrzeugs ist leer.
- Ihr Fahrzeug hat eine Panne.
- Sie haben eine Reifenpanne.

Volvo Assistance steht über die Volvo Cars App und durch Drücken der Hilfe-Taste an der Deckenkonsole zur Verfügung.

> **Hinweis**
>
> Nicht für Notfälle
>
> Falls Sie in einer Notsituation Hilfe benötigen, drücken Sie stattdessen die SOS-Taste. Zu Notsituationen, die sofortige Hilfe erfordern können, gehören z. B. Verkehrsunfälle, akute Erkrankungen und Bedrohungen von außen.

Ein kostenloser Dienst

Volvo Assistance ist bei neuen Volvo Fahrzeugen in den ersten Jahren nach dem Kauf kostenlos.[1] Für weitere Informationen zu Ihrem Fahrzeug wenden Sie sich bitte an den Volvo Support oder an einen Volvo Händler.

> **Hinweis**
>
> Wenn Sie keinen gültigen Vertrag für Volvo Assistance haben, können Sie den Dienst trotzdem kostenpflichtig nutzen.

Allgemeine Geschäfts- und Nutzungsbedingungen

Volvo Assistance ist dafür bestimmt, so lange aktiv zu sein, wie das Fahrzeug genutzt wird und die dafür benötigte Technologie, z. B. die Mobilfunkverbindung des Fahrzeugs, unterstützt wird.

Um Volvo Assistance nutzen zu können, müssen Sie bestimmte Informationen, einschließlich persönlicher Daten, mit Volvo teilen.

Hinweis

Volvo behält sich das Recht vor, den Funktionsumfang von Volvo Assistance einzuschränken, falls dieser sich aus praktischen Gründen nicht mehr vollständig aufrechterhalten lässt.

Wenn das Fahrzeug mehr als ein Jahr lang nicht genutzt wird, gilt es als nicht mehr in Gebrauch.

Falls Sie Hilfe benötigen oder Fragen zu Volvo Assistance haben, wenden Sie sich bitte an den Volvo Support.

[1] Die Verfügbarkeit und kostenlose Nutzung des Dienstes bei Neuwagen ist je nach Region unterschiedlich.

2.7.1. Volvo Assistance für Pannenhilfe anrufen

Durch Drücken der Assist-Taste in der Deckenkonsole des Fahrzeugs können Sie Volvo Assistance zur Pannenhilfe anfordern[1]. Beispielsweise, wenn unterwegs unvorhersehbare Probleme auftreten, z. B. wenn die Batterie Ihres Fahrzeugs leer ist, Ihr Fahrzeug eine Panne hat oder Sie eine Reifenpanne haben.

Hinweis

Nicht für Notfälle

Falls Sie in einer Notsituation Hilfe benötigen, drücken Sie stattdessen die SOS-Taste. Zu Notsituationen, die sofortige Hilfe erfordern können, gehören z. B. Verkehrsunfälle, akute Erkrankungen und Bedrohungen von außen.

Volvo Assistance im Ausland nutzen

Wenn Sie im Ausland die Assist-Taste drücken, erreichen Sie Volvo Assistance in Ihrem Heimatland.

Tipp

Sie können auch die mobile App für das Fahrzeug verwenden, um Volvo Assistance zu kontaktieren.

Die Assist-Taste befindet sich in der Deckenkonsole auf der rechten Seite der Dachkonsole.

1. Halten Sie die Assist-Taste mindestens zwei Sekunden lang gedrückt.

> Das Fahrzeug stellt eine Sprechverbindung mit Volvo Assistance her. Zudem übermittelt es Informationen zu seinem aktuellen Standort und Status.
Das Volvo Assistance Call Center versucht, mit den Personen im Fahrzeug zu kommunizieren, um festzustellen, welche Art von Hilfe Sie benötigen.

Wenn die Sprechverbindung nicht funktioniert, kann das Volvo Assistance Call Center anhand der vom Fahrzeug übermittelten Informationen reagieren.

[1] Die Verfügbarkeit richtet sich nach der Region.

2.8. Hilfe im Notfall

Im Notfall kann das Fahrzeug Sie mit einer Notrufzentrale verbinden. Dies geschieht automatisch als Reaktion auf schwere Kollisionen oder manuell durch Drücken der SOS-Taste in der Deckenkonsole.[1]

Hinweis

Nur für Notfälle

Zu Notsituationen, die sofortige Hilfe erfordern können, gehören z. B. Verkehrsunfälle, akute Erkrankungen und Bedrohungen von außen.

Entwickelt, um nach einer Kollision zu funktionieren

Die Möglichkeit zum Anruf bei einer Notrufzentrale nach einer Kollision setzt voraus, dass das System nicht schwer beschädigt ist. Deshalb ist das System ist so konzipiert, dass es auch schwere Zusammenstöße übersteht. Zudem verfügt es zur Absicherung über eine eigene Batterie, falls die reguläre Stromversorgung ausfällt.

Wenn ein Notruf abgesetzt wird, geschieht Folgendes:

1. Das Fahrzeug stellt eine Sprechverbindung mit einer Notrufzentrale her. Zudem übermittelt es Informationen zu seinem aktuellen Standort und Status.
2. Die Notrufzentrale versucht, mit den Personen im Fahrzeug zu kommunizieren, um festzustellen, welche Art von Hilfe Sie benötigen.
3. Wenn die Sprechverbindung nicht funktioniert, kann die Notrufzentrale anhand der vom Fahrzeug übermittelten Informationen reagieren.

Verwendung der SOS-Taste

Die SOS-Taste befindet sich links an der Deckenkonsole. Mehr über die Verwendung der SOS-Taste erfahren Sie im entsprechenden Abschnitt dieser Anleitung.

Wenn das Notrufsystem normal funktioniert, leuchtet die LED der SOS-Taste weiß. In anderen Fällen kann das Licht zu Rot wechseln oder unterschiedlich schnell blinken.

LED-Verhalten	Bedeutung
Blinken	Das System führt einen Selbsttest durch.
Rotes Leuchten und SOS-Symbol auf dem Fahrerdisplay	Das System hat einen kritischen Fehler festgestellt. Ein sofortiger Service wird empfohlen.
Rotes Leuchten ohne SOS-Symbol auf dem Fahrerdisplay	Das System hat einen Fehler festgestellt. Es kann noch funktionieren, sollte aber überprüft werden.
Mittelschnelles Blinken	Ein Notruf wird eingeleitet.
Schnelles Blinken	Das System überträgt Daten an die Rettungsdienste.
Langsames Blinken	Das System ist mit den Rettungsdiensten verbunden.
Weißes Leuchten	Das System funktioniert normal.

Automatische Reaktion im Notfall

Das Fahrzeug versucht automatisch, eine Notrufzentrale zu kontaktieren, sobald es eine Kollision ab einem bestimmten Schweregrad registriert.[2]

Sollte die Person am Steuer nicht mehr fahren können, kann das Fahrzeug kontrolliert zum Stehen kommen und so das Unfallrisiko senken. In diesem Fall kann Ihr Fahrzeug Sie automatisch mit einer Notrufzentrale verbinden.[3]

> **Hinweis**
>
> Kein Notfall?
>
> Falls Sie unterwegs Hilfe benötigen, sich aber nicht in einer Notsituation befinden, drücken Sie stattdessen die Assist-Taste , um Volvo Assistance anzurufen. Die Volvo Assistance kann Ihnen in bestimmten Situationen helfen, z. B. wenn die Batterie Ihres Fahrzeugs leer ist, Ihr Fahrzeug eine Panne hat oder Sie eine Reifenpanne haben.

[1] Die Verfügbarkeit variiert je nach Region. Weitere Informationen erhalten Sie von der Volvo Kundenbetreuung.

[2] Zum Beispiel, wenn Sicherheitsfunktionen wie Airbags oder Sicherheitsgurtstraffer ausgelöst wurden.

[3] Diese Funktion steht nicht in allen Regionen zur Verfügung.

2.8.1. Absetzen eines Notrufs mit der SOS -Taste

Ein langer Druck auf die SOS-Taste in der Deckenkonsole des Fahrzeugs verbindet Sie mit einer Notrufzentrale.[1]

Hinweis

Nur für Notfälle

Zu Notsituationen, die sofortige Hilfe erfordern können, gehören z. B. Verkehrsunfälle, akute Erkrankungen und Bedrohungen von außen.

Kein Notfall?

Falls Sie unterwegs Hilfe benötigen, sich aber nicht in einer Notsituation befinden, drücken Sie stattdessen die Assist-Taste , um Volvo Assistance anzurufen. Die Volvo Assistance kann Ihnen in bestimmten Situationen helfen, z. B. wenn die Batterie Ihres Fahrzeugs leer ist, Ihr Fahrzeug eine Panne hat oder Sie eine Reifenpanne haben.

Die SOS-Taste befindet sich in der Deckenkonsole auf der linken Seite der Dachkonsole.

1. Halten Sie die SOS-Taste mindestens zwei Sekunden lang gedrückt.

> Das Fahrzeug stellt eine Sprechverbindung mit einer Notrufzentrale her. Zudem übermittelt es Informationen zu seinem aktuellen Standort und Status.
Die Notrufzentrale versucht, mit den Personen im Fahrzeug zu kommunizieren, um festzustellen, welche Art von Hilfe Sie benötigen.

Wenn die Sprechverbindung nicht funktioniert, kann die Notrufzentrale anhand der vom Fahrzeug übermittelten Informationen reagieren.

[1] Die Verfügbarkeit variiert je nach Region.

2.8.2. Anderen Empfänger für Notrufe einstellen

Beim Drücken der SOS-Taste ruft das Fahrzeug standardmäßig einen Volvo Notdienst an. Wenn der Notruf stattdessen an eine Notrufzentrale gehen soll, müssen Sie dies in Ihren Profileinstellungen ändern.

Hinweis

Standardeinstellungen

In einigen Regionen ruft Ihr Fahrzeug standardmäßig eine Notrufzentrale anstelle des Notfalldienstes von Volvo an.

Notrufempfänger wechseln

Die Möglichkeit, den Notrufempfänger zu wechseln, ist von Ihrer Region abhängig und kann Änderungen unterliegen.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Bedienelemente → Mehr → SOS-Taste für Anruf bei Volvo Cars-Notfall-Service** aus.
3. Aktivieren Sie die gewünschte Option.

2.9. HomeLink

Mit HomeLink® können Sie andere Geräte, z. B. ein Garagentor oder eine Alarmanlage, aus der Ferne steuern, statt die Originalfernbedienung für diese Geräte zu verwenden.

Mit der HomeLink-App im Center Display können Sie andere Geräte, wie Garagentore, Pforten oder eine Alarmanlage, vom Fahrzeug aus fernbedienen.

Hinweis

Originalfernbedienungen aufbewahren

Sie können weiterhin je nach Bedarf die Originalfernbedienungen der Geräte oder HomeLink verwenden. Bewahren Sie die Originalfernbedienungen unbedingt auf. Sie benötigen diese, wenn Sie die Geräte erneut koppeln möchten, z. B. in einem neuen Fahrzeug.

Fahrzeug verkaufen

Wenn Sie Ihr Fahrzeug verkaufen, empfiehlt es sich, die Verbindung zwischen dem Fahrzeug und den angeschlossenen Geräten zu löschen. Sie können Geräte in der HomeLink-App über das Center Display löschen. Wenn Sie eine Werksrückstellung durchführen, werden alle Geräte gelöscht.

HomeLink einrichten

Sie richten HomeLink im Center Display ein. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Symbol der App-Bibliothek und öffnen Sie **HomeLink**. Tippen Sie auf **Begin** und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Center Display. Stellen Sie sicher, dass Sie die Originalfernbedienung für Ihr Gerät zur Hand haben, da Sie diese während der Einrichtung benötigen.

HomeLink verwenden

Wenn Sie ein Gerät mit dem Fahrzeug verbunden haben, können Sie das verbundene Gerät über das Center Display bedienen. Tippen Sie am oberen Rand auf das App-Symbol und öffnen Sie **HomeLink**. Tippen Sie dann einfach auf das verbundene Gerät, um es zu aktivieren, und warten Sie einige Sekunden, bis es reagiert.

Weitere Informationen zu einem verbundenen Gerät erhalten Sie, indem Sie es über das Center Display auswählen. Sie können auch den Namen und das Symbol des Geräts ändern, das Gerät neu programmieren oder es löschen.

Warnung

Wenn HomeLink zur Steuerung eines Garagentors oder einer Pforte verwendet wird, stellen Sie sicher, dass sich niemand in der Nähe des Tors bzw. der Pforte aufhält, während diese in Bewegung ist.

Verwenden Sie HomeLink nicht für Garagentore, die nicht mit Sicherheitsstopp und Sicherheitsumkehr der Bewegungsrichtung ausgestattet sind.

Hinweis

Nach der Neuprogrammierung eines Geräts

Wenn Sie mit der Neuprogrammierung eines Geräts beginnen, wird es aus der Liste gelöscht, auch wenn HomeLink keine neue Verbindung herstellen kann.

Verwendung von HomeLink bei verriegeltem Fahrzeug

HomeLink kann nicht verwendet werden, wenn das Fahrzeug von außen verriegelt und die Alarmanlage aktiviert ist.

Tipp

HomeLink funktioniert nur für einige Minuten, nachdem alle Insassen das Fahrzeug verlassen haben und das Fahrzeug unverriegelt gelassen wird. Um HomeLink wieder verwenden zu können, muss sich der Schlüssel im Fahrzeug befinden.

Wenn Probleme bei der Verwendung von HomeLink auftreten, wenden Sie sich an den Kundendienst unter homelink.com [https://www.homelink.com/] .

3. Displays, Software und Telefon

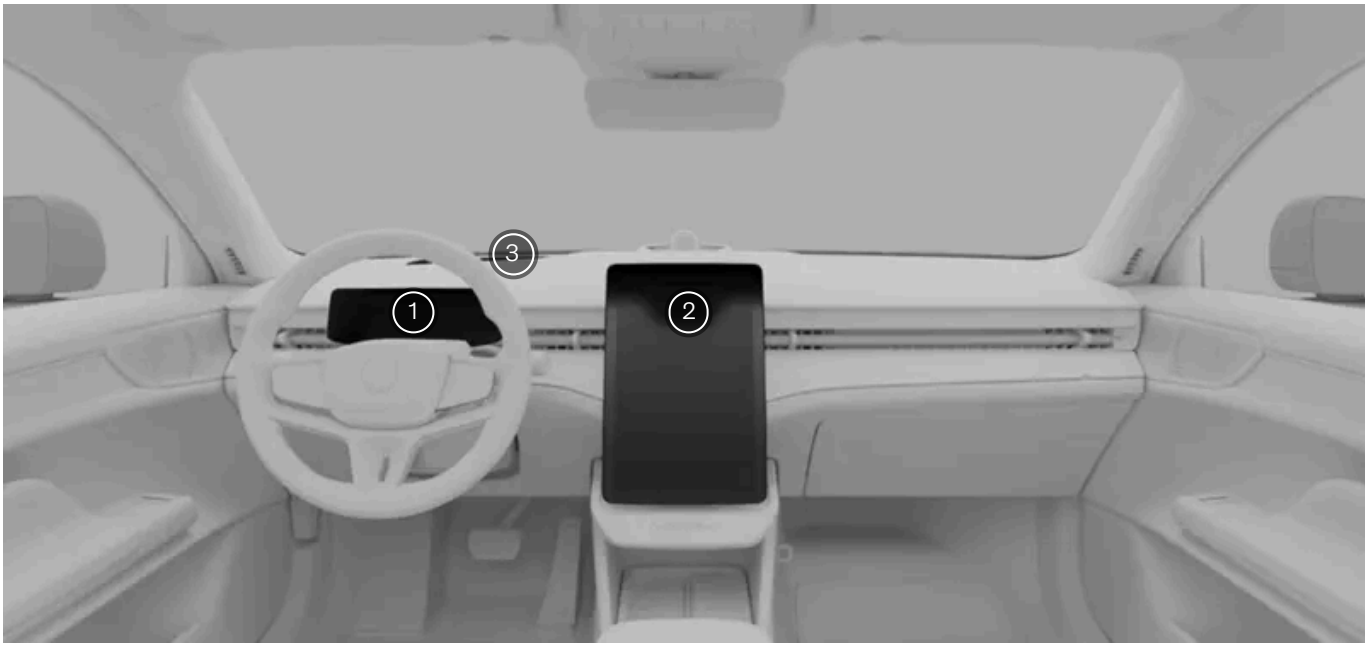
Hier erfahren Sie, wie Sie mit Ihrem Fahrzeug interagieren können. Dazu gehören die Displays, Online-Funktionen, Klang und Medien, Fahrzeug-Apps, Software und Sprachsteuerung.

Die meisten Fahrzeugfunktionen sind über die Displays zugänglich, aber viele können Sie auch über Ihr Mobiltelefon bedienen.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit dem Internet verbinden, ist ein Fernzugriff möglich. Durch das Herunterladen von Software-Updates können Sie es außerdem auf dem neuesten Stand halten. Hier erfahren Sie, wie Sie die Verbindung herstellen.

3.1. Displays

Auf den Displays werden Informationen zum Fahrzeug und zum Fahrvorgang angezeigt. Auch lassen sich viele der Fahrzeugfunktionen über die Displays bedienen.



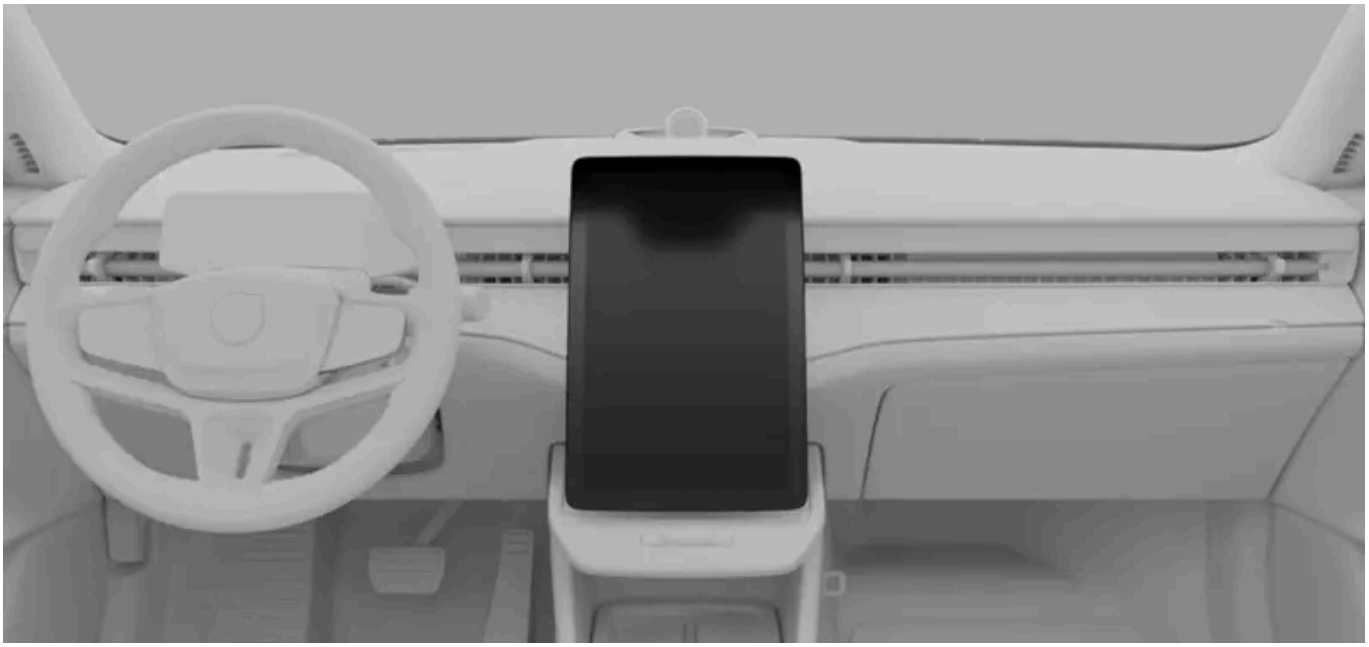
Lage der Displays

1. Fahrerdisplay
2. Center Display
3. Head-up-Display

> **Tipp**
>
> In den Licht- und Display-Einstellungen auf dem Center Display können Sie die Helligkeit aller Displays einstellen.

3.1.1. Center Display

Hier ist beschrieben, wie Sie über das Center Display Informationen zu zahlreichen Fahrzeugfunktionen anzeigen und diese bedienen.



Das Center Display befindet sich in der Mitte des Armaturenbretts.

Häufig verwendete Funktionen, wie z. B. die Klimaeinstellung, den Fahrzeugstatus oder die App-Bibliothek, rufen Sie durch Antippen der entsprechenden Symbole am unteren Displayrand auf.

Zu den Funktionen, die Sie über das Center Display aufrufen und bedienen können, zählen:

- Navigation
- Mediaplayer
- Fahrzeug-Apps
- Telefon

> ! **Wichtig**
>
> Berühren Sie das Center Display nicht mit scharfkantigen Gegenständen, da dieses hierdurch Schaden nehmen könnte.

3.1.1.1. Ansichten auf dem Center Display

Hier sind die verschiedenen Ansichten beschrieben, die auf dem Center Display erscheinen können.

Die Menüleisten enthalten Statusinformationen sowie Shortcuts zu Apps oder Elemente zur Schnellsteuerung und ermöglichen das Navigieren zwischen den unterschiedlichen Ansichten des Center Displays. Über die Hauptansichten können Sie auf das Navigationssystem, die Fahrzeug-Apps, den Fahrzeugstatus und die Einstellungen zugreifen. Hinzu kommen weitere spezifische Ansichten zur Verwaltung bestimmter Fahrzeugfunktionen.

Menüleisten auf dem Center Display

In der Statusleiste am oberen Rand des Center Displays sehen Sie neben Symbolen zu Status und Apps des Fahrzeugs auch die Uhrzeit und Außentemperatur. Um sich durch die verschiedenen Ansichten des Center Displays zu bewegen, benutzen Sie vor allem die Navigationsleiste am unteren Displayrand. Durch Antippen der Symbole gelangen Sie zu weiteren Ansichten und Funktionen, greifen auf die Komfort-Ansicht zu und schalten die Warnblinkanlage ein. Unabhängig davon, in welcher Ansicht Sie sich gerade befinden, sind die Status- und Navigationsleiste am oberen und unteren Displayrand immer sichtbar.

In manchen Ansichten wird über der Navigationsleiste am unteren Displayrand die Kontextleiste angezeigt. Hier erscheinen Shortcuts zu kürzlich verwendeten Funktionen oder Apps, die Sie nur sehen, wenn diese auch benutzt werden können. Manchmal werden diese Shortcuts durch Elemente zur Schnellsteuerung ersetzt, mit denen Sie z. B. laufende Anrufe oder die Medienwiedergabe bedienen können, wenn die entsprechende Ansicht gerade nicht zu sehen ist.

Hauptansichten

Nachfolgend sind die Hauptansichten auf dem Center Display aufgeführt, über die Sie zahlreiche Fahrzeugfunktionen bedienen.

Home-Ansicht	In der Home-Ansicht erscheint eine große Navigationskarte – hier bedienen Sie die Navigationsfunktionen. Unter der Karte sehen Sie Widgets mit Elementen zur Schnellsteuerung von Telefon und Medien. Aus anderen Ansichten gelangen Sie in die Home-Ansicht, indem Sie auf das Home-Symbol in der Navigationsleiste am unteren Displayrand tippen.
App-Bibliothek	In dieser Ansicht haben Sie Zugriff auf die Anleitung, die Fahrzeug-Apps und den Downloadbereich für Apps. Sie rufen diese Ansicht auf, indem Sie in der Navigationsleiste am unteren Displayrand auf das Symbol der App-Bibliothek tippen.
Klima-Ansicht	In dieser Ansicht mit zahlreichen Klimaoptionen können Sie z. B. die Klimaanlage einstellen oder die Enteisung aktivieren und deaktivieren. Sie rufen die Klima-Ansicht auf, indem Sie in der Navigationsleiste am unteren Displayrand auf das Lüftersymbol tippen.
Fahrzeugübersicht	In dieser Ansicht haben Sie Zugriff auf Shortcuts, Einstellungen und Fahrzeugstatus sowie auf die Nutzerprofile. So steht Ihnen hier eine umfassende Fahrzeugübersicht zur Verfügung, die Sie durch Antippen des Fahrzeugsymbols in der Navigationsleiste am unteren Displayrand aufrufen.
Ansicht Schnellsteuerung	In dieser Ansicht können Sie bestimmte Fahrzeugfunktionen schnell und einfach bedienen, wie z. B. die Einstellung von Außenbeleuchtung und Fahrersitz. Sie rufen die Schnellsteuerung auf, indem Sie in der Navigationsleiste am unteren Displayrand das Fahrzeugsymbol antippen.
Ansicht Einstellungen	Hier gelangen Sie zu verschiedenen Tabs und Unteransichten, in denen Sie zahlreiche Fahrzeugeinstellungen vornehmen können. Sie rufen die Einstellungen auf, indem Sie in der Navigationsleiste am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol tippen.
Ansicht Fahrzeugstatus	In dieser Ansicht sehen Sie wichtige Informationen zum Status Ihres Fahrzeugs, wie z. B. zu behebende Probleme und ihre Dringlichkeit. Außerdem sehen Sie hier den Kilometerzähler und ggf. fällige Servicemaßnahmen. Sie gelangen hierher, indem Sie in der Navigationsleiste am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol tippen.

Ansichten zu bestimmten Themenbereichen

Die folgenden Ansichten beziehen sich jeweils auf bestimmte Fahrzeugfunktionen.

Komfort-Ansicht	Sie rufen die Komfort-Ansicht auf, indem Sie in der Navigationsleiste am unteren Displayrand auf das Sitzsymbol für die Fahrer- oder Beifahrerseite tippen. In dieser Ansicht haben Sie auf dem Fahrer- und Beifahrersitz schnellen Zugriff auf wesentliche Klima- und Komforteinstellungen, wie z. B. Sitzheizung und Temperatur.
Ansicht Verstellung	In der Ansicht Verstellung können Sie die Sitze, die Außenspiegel, das Lenkrad und das Head-up-Display verstellen. Da sich all diese Funktionen auf Ihre Fahrposition beziehen, sind sie in einer Funktionsgruppe zusammengefasst. Wenn Sie z. B. Ihren Sitz verstellen, müssen Sie vermutlich auch die Außenspiegel, die Lenkradhöhe und das Head-up-Display anpassen.
Ansicht Parken	In der Ansicht Parken finden Sie verschiedene Funktionen, die Sie beim Parken unterstützen. Wenn sie erscheint, nimmt sie praktisch das ganze Center Display ein. Wenn die Ansicht Parken bei Beginn eines Parkmanövers nicht automatisch erscheint, können Sie sie selbst aufrufen, indem Sie in der Kontextleiste über der Navigationsleiste am unteren Displayrand auf das Kamerasymbol tippen.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Hinweis

Fokus-Anzeige

Manchmal hängt die Darstellung auf dem Center Display davon ab, ob das Fahrzeug in Bewegung ist oder steht. Damit die Person am Steuer möglichst wenig abgelenkt ist, stehen bestimmte Ansichten während der Fahrt nicht zur Verfügung – hierzu gehören z. B. manche Einstellungen. In diesem Fall sehen Sie auf dem Center Display nur die Fokus-Anzeige. Wenn das Fahrzeug zum Stehen kommt, verschwindet die Fokus-Anzeige, und Sie können das Display wieder bedienen.

3.1.1.2. Symbole für den Fahrzeugstatus auf dem Center Display

Die Symbole für den Fahrzeugstatus erscheinen in der Statusleiste am oberen Rand des Center Displays. Diese Symbole zeigen wichtige Informationen zum Status der Fahrzeugsysteme an.

Arten von Symbolen

Manche Symbole, wie z. B. Uhr und Temperatur, sind in der Statusleiste immer sichtbar. Andere erscheinen nur, wenn eine bestimmte Funktion (z. B. kabelloses Laden) aktiviert oder auch deaktiviert ist. Wieder andere Symbole zeigen an, dass ein Problem vorliegt, z. B. mit der WLAN- oder mobilen Internetverbindung.

Hinweis

Schlagen Sie Ihnen unbekannte Symbole zum Fahrzeugstatus nach. Nicht immer werden diese in Verbindung mit ergänzenden Informationen oder Erklärungen angezeigt.

Hier sehen Sie Beispiele für Symbole zum Fahrzeugstatus, die in der Statusleiste erscheinen können. Die Liste ist nicht vollständig, und auch Symbole zum Status von Drittanbieter-Apps können in der Statusleiste angezeigt werden.

12:31 Uhr	Die Uhr zeigt die aktuelle Uhrzeit an. Bei der Zeitanzeige haben Sie die Wahl zwischen dem 12- und dem 24-Stunden-Format.
8°C Außentemperatur	Dies ist die Temperatur, die derzeit außerhalb des Fahrzeugs vorliegt. In den Systemeinstellungen des Fahrzeugs können Sie festlegen, ob die Außentemperatur in Grad Celsius oder Fahrenheit angezeigt wird.
-8°C ❄ Außentemperatur mit Schneeflocke	Dies ist die Temperatur, die derzeit außerhalb des Fahrzeugs vorliegt. Die Schneeflocke erscheint bei niedrigen Außentemperaturen.
Aufnahme durch Mikrofon	Das Mikrofon ist eingeschaltet und nimmt auf.
Keine Aufnahme durch Mikrofon	Es erfolgt keine Aufnahme durch das Mikrofon.
Neue Benachrichtigung	In der Benachrichtigungszentrale liegt eine neue Benachrichtigung vor.
Signal der mobilen Internetverbindung	Eine mobile Internetverbindung ist aktiv und wird vom Fahrzeug verwendet. Die Anzahl der Balken gibt die Signalstärke an.

Fehler der mobilen Internetverbindung	Es liegt ein Problem mit der mobilen Internetverbindung vor.
WLAN-Signal	WLAN ist aktiviert und wird verwendet. Die Anzahl der Balken gibt die Signalstärke an. Wenn kein Balken angezeigt wird, ist zwar eine WLAN-Verbindung aktiv, diese hat aber kein Signal.
Problem mit der WLAN-Verbindung	Es liegt ein Problem mit der WLAN-Verbindung vor.
Bluetooth verbunden	Bluetooth ist aktiviert, und ein Gerät ist mit dem Fahrzeug verbunden.
Standort	Ihr Standort wird geteilt.
Kabelloses Laden aktiv	Auf der kabellosen Ladeablage wird ein Gerät aufgeladen.
Software-Updates stehen zur Verfügung	Neue Over-the-Air-Updates können heruntergeladen und installiert werden.
Diagnoseausrüstung angeschlossen	Am Fahrzeug ist Diagnose- oder Serviceausrüstung angeschlossen. Die Anzahl der Balken gibt die Signalstärke der Ausrüstung an.

3.1.1.3. Tastatur

Wenn Sie Text oder Zahlen eingeben können, wird die Tastatur des Center Displays eingeblendet. Zahlreiche ihrer Eigenschaften lassen sich in den Einstellungen anpassen.

Über die auf dem Display eingeblendete Tastatur können Sie Text oder Zahlen eingeben. Dies kann z. B. der Fall sein, wenn Sie ein Ziel in der Navigations-App suchen oder das Passwort eines WLAN-Netzwerks eingeben.

Je nachdem, in welcher Art von Eingabefeld Sie sich befinden, kann das Tastaturlayout variieren.

Die Tastatur unterstützt verschiedene Arten der Texteingabe. Hierzu gehören:

- Glide Typing
- Diktat
- Handschrift

> **Tipp**
>
> Im Downloadbereich der App-Bibliothek können Sie auch andere Tastaturen herunterladen.

3.1.1.3.1. Tastatursprache ändern

Sie können die Tastatursprache auf dem Center Display direkt über die Tastatur ändern.

Ändern Sie die Sprache der Tastatur, wenn Sie fremdsprachigen Text eingeben möchten. Dies kann z. B. hilfreich sein, wenn Sie im Ausland unterwegs sind und ein Ziel oder eine Adresse in der Landessprache suchen möchten.

> **Hinweis**
>
> Um die Tastatursprache zu ändern, müssen für die Tastatur mehrere Sprachen aktiviert sein. Wenn nur eine Tastatursprache aktiviert ist, fehlt auf der Tastatur das Sprachensymbol.

Zur nächsten aktivierten Sprache wechseln

1. Tippen Sie am unteren Rand der Tastatur auf das Sprachensymbol .

> Daraufhin wird die nächste Sprache in der Liste über die aktivierten Tastatursprachen eingestellt.

Zu einer anderen aktivierten Sprache wechseln

2. Halten Sie das Sprachensymbol am unteren Rand der Tastatur berührt.

> Daraufhin wird eine Liste der aktivierten Sprachen eingeblendet.

3. Wählen Sie die gewünschte Sprache aus.

> Die Tastatur erscheint in der von Ihnen ausgewählten Sprache.

3.1.1.3.2. Tastatursprachen hinzufügen und entfernen

In den Einstellungen können Sie Tastatursprachen hinzufügen und entfernen.

Wenn Sie Text in einer Sprache eingeben möchten, die noch nicht als Tastatursprache erscheint, können Sie die gewünschte Sprache der auf dem Center Display eingeblendeten Tastatur hinzufügen. Nicht benötigte Tastatursprachen können Sie dagegen entfernen.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **System** → **Languages and input** → **Keyboard** aus.
3. Wählen Sie die Tastatur aus, an der Sie Änderungen vornehmen möchten.
4. Gehen Sie auf **Languages**.

Sprache hinzufügen

5. Tippen Sie auf das Pluszeichen über den derzeit aktivierten Sprachen und suchen Sie die gewünschte Sprache.
6. Markieren Sie die Sprache, die hinzugefügt werden soll, und tippen Sie dann auf das Download-Symbol .

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

> Die Sprache wird der Liste der Sprachen hinzugefügt, in der Sie die Tastatur verwenden können.

Sprache entfernen

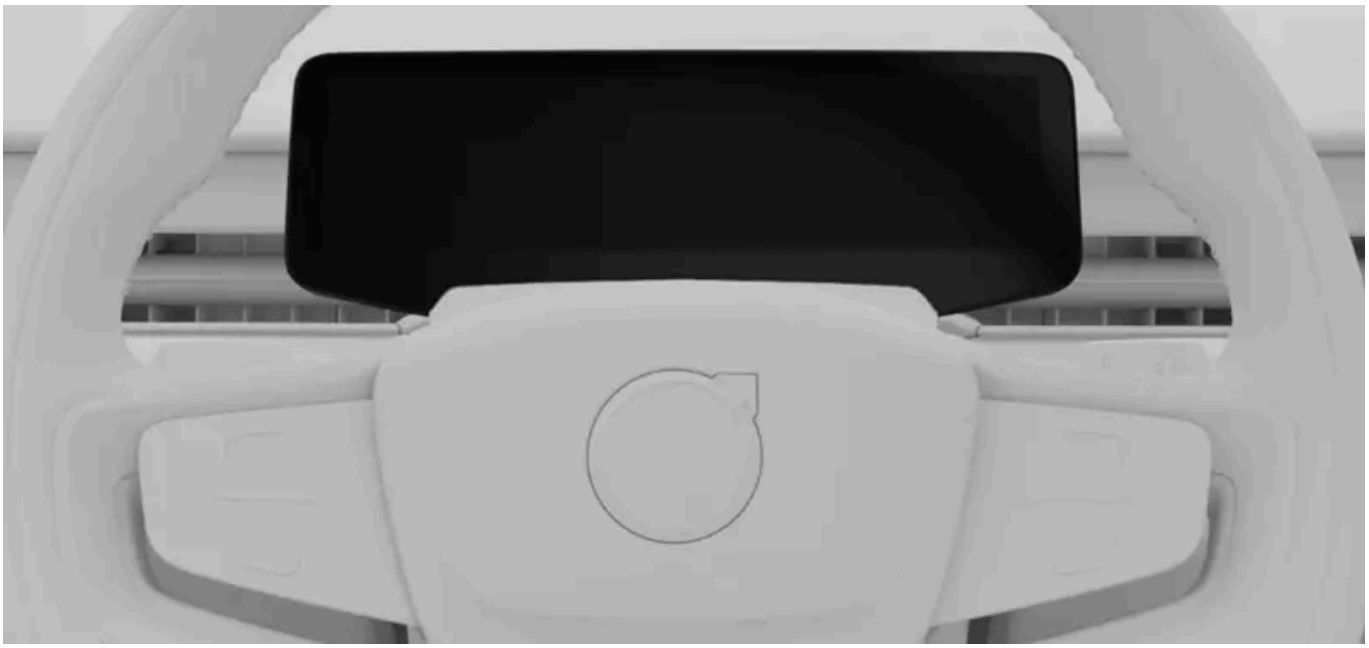
7. Tippen Sie über der Liste mit den derzeit aktivierten Sprachen auf das Bearbeitungssymbol .

8. Markieren Sie die Sprache, die aus der Liste über die aktivierten Sprachen gelöscht werden soll, und tippen Sie dann auf das Papierkorb-Symbol .

> Die Sprache wird aus der Liste über die Sprachen gelöscht, in der Sie die Tastatur verwenden können.

3.1.2. Fahrerdisplay

Im Fahrerdisplay finden Sie Meldungen und Informationen zur Fahrt und zum Fahrzeug selbst.



Das Fahrerdisplay befindet sich hinter dem Lenkrad. Wenn Sie das Lenkrad einstellen, wird auch die Position des Fahrerdisplays entsprechend angepasst.

Mit den Lenkradtasten bedienen Sie das Display und legen fest, welche Inhalte angezeigt werden.

Informationen, die im Fahrerdisplay angezeigt werden können, sind zum Beispiel:

- Warn- und Hinweissymbole
- Geschwindigkeit
- Navigation
- Benachrichtigungen
- Batterieanzeige
- Stromanzeige

Anzeigemodi

Für das Fahrerdisplay stehen drei Anzeigemodi zur Auswahl: Basis, Karte und Umfeld. Sie ändern den Displaymodus mit den Lenkradtasten.

Basis	In diesem Modus zeigt das Display grundlegende Informationen an, wie z. B. Geschwindigkeit, Batterieladezustand und Reichweite sowie Warn- und Hinweissymbole.
Karte	Auf dem Fahrerdisplay sind Ihre aktuelle Route auf einer Karte sowie wesentliche Informationen zum Fahrzeug und zur Fahrt zu sehen.
Surround-Sound	In diesem Modus wird die Position des stilisierten Fahrzeugs auf der Straße dargestellt. Außerdem erscheinen dieselben Informationen wie im Basis-Modus.

Wichtig

Bei Verwendung des Surround-Modus

Der Surround-Modus ist unter Umständen nicht in der Lage, die Sie umgebende Verkehrssituation vollständig abzubilden. Verlassen Sie sich aus diesem Grund keinesfalls ausschließlich auf diese Funktion.

Warnung

Wenn sich das Fahrerdisplay abschaltet, sich nicht einschalten lässt oder seine Inhalte nicht vollständig erkennbar sind, dürfen Sie das Fahrzeug nicht benutzen. Das liegt daran, dass Sie in diesem Fall Warnungen und Informationen zum Fahrzeugstatus, die auf dem Fahrerdisplay erscheinen und z. B. die Bremsen, Airbags oder andere sicherheitsrelevante Systeme betreffen können, nicht sehen. Wenden Sie sich bei Problemen mit dem Fahrerdisplay bitte an eine Volvo Vertragswerkstatt.

Wichtig

Freiraum im Bereich des Fahrerdisplays

Denken Sie daran, im Bereich der Lenksäule vor dem Fahrerdisplay keine Gegenstände aufzuhängen oder abzulegen. Anderenfalls kann das Fahrerdisplay Schaden nehmen, wenn die Lenkradposition verstellt wird.

Tipp

Über das Center Display können Sie die Einstellungen des Fahrerdisplays ändern.

3.1.2.1. Warn- und Hinweissymbole

Die Symbole auf dem Fahrerdisplay zeigen den Status verschiedener Fahrzeugsysteme an. Manche geben an, ob ein System aktiviert ist und ordnungsgemäß funktioniert, andere machen Sie auf wichtige Informationen oder Fehler aufmerksam.

Arten und Farben von Symbolen

Manche Symbole stellen eine Warnung dar und erfordern unmittelbares Handeln, andere zeigen den aktuellen Status bestimmter Funktionen an. Die Symbolfarbe gibt einen ersten Hinweis auf die Wichtigkeit der Meldung. Rote Symbole sind die dringendsten, gelbe Symbole stehen für weniger wichtige Warnungen und Meldungen. Symbole in anderen Farben weisen in der Regel auf Informationen zum Status verschiedener Fahrzeugfunktionen hin.

> **Tipp**
>
> Sehen Sie nach, was Symbole bedeuten, die Sie noch nicht kennen. Viele Symbole erscheinen in Verbindung mit einer Meldung, die Ihnen weitere Informationen liefert.

Warnung zur Bremsanlage	Es wurde ein Fehler an der Bremsanlage festgestellt. Wenden Sie sich unverzüglich an eine Volvo Vertragswerkstatt.
Warnung zur Feststellbremse	Wenn das Symbol leuchtet, ist die Feststellbremse betätigt. Wenn das Symbol blinkt, liegt ein Fehler der Feststellbremse vor.
Warnung zu Systemfehler	Es wurde ein Fehler an einem Fahrzeugsystem festgestellt. Wenden Sie sich unverzüglich an eine Volvo Vertragswerkstatt.
Gurterinnerung	Jemand im Fahrzeug hat den Sicherheitsgurt nicht angelegt.
Notruf	Es liegt ein Problem mit dem Notrufsystem vor.
Warnung zu Airbags	Es liegt ein Fehler an den Airbags vor.
Warnung zur Bremsanlage	Es wurde ein Fehler an der Bremsanlage festgestellt.
Warnung zum Antiblockiersystem	Das Antiblockiersystem ist nicht aktiviert. Die Friktionsbremsen funktionieren ordnungsgemäß, aber ohne Antiblockiersystem.
Warnung zu Blinkern	Es liegt ein Fehler an den Blinkern vor.
Fehler zum Spurhalteassistenten	Es liegt ein Fehler des Spurhaltesystems vor.[1]
Warnung zum Reifendruck	Wenn das Symbol leuchtet, liegt ein zu niedriger Reifendruck vor. Wenn das Symbol blinkt, liegt ein Systemfehler vor, oder der Reifendruck kann nicht gemessen werden.
Warnung zur Luftfederung	Es liegt ein Fehler an der Luftfederung vor.
Warnung zur Fahrdynamikregelung	Wenn das Symbol blinkt, erfolgt ein Eingriff durch die Fahrdynamikregelung. Wenn das Symbol leuchtet, liegt ein Fehler am System vor.
Fehler zu den Scheibenwischern der Windschutzscheibe	Es liegt ein Fehler an den Scheibenwischern der Windschutzscheibe vor.
Meldung zu herabgesetzter Leistung	Die Fahrzeugleistung wurde herabgesetzt.
Fehler an den Fahrerassistenzsystemen	Es liegt ein Fehler der Fahrerassistenzsysteme vor.
Warnung Spurhalteassistent links	Sie fahren zu nahe an den Fahrspurmarkierungen auf der linken Seite des Fahrzeugs oder überqueren diese.

	Warnung Spurhalteassistent rechts	Sie fahren zu nahe an den Fahrspurmarkierungen auf der rechten Seite des Fahrzeugs oder überqueren diese.
	Anhängerkupplung entriegelt	Die Anhängerkupplung ist entriegelt.
	Nebelschlussleuchte an	Die Nebelschlussleuchte ist eingeschaltet.
	Störung der Außenbeleuchtung	Es liegt ein Problem mit der Außenbeleuchtung vor.
	Automatisches Fernlicht eingeschaltet	Das automatische Fernlicht ist eingeschaltet.
	Manuelles Fernlicht eingeschaltet	Das manuelle Fernlicht ist eingeschaltet.
	Fahrbereit	Das Fahrzeug ist eingeschaltet und fahrbereit. Die Anzeige erfolgt, wenn das Fahrzeug aus der Park- in eine Fahrstellung wechselt. Sie erlischt, sobald das Fahrzeug anfährt.
	Blinker links	Der Blinker links ist eingeschaltet und zeigt eine Richtungsänderung nach links an.
	Blinker rechts	Der Blinker rechts ist eingeschaltet und zeigt eine Richtungsänderung nach rechts an.
	Positionsleuchten	Die Positionsleuchten sind eingeschaltet.
[2]	Kindersicherung	Die Kindersicherung ist aktiviert. Mitreisende im Fond können die hinteren Türen nicht öffnen und die hinteren Fenster nicht bedienen.
[2]	Hold	Hold ist aktiviert.
[2]	Ladekabel angeschlossen	Das Ladekabel ist noch am Fahrzeug angeschlossen.
[2]	Automatisches Fernlicht aktiviert	Das automatische Fernlicht ist aktiviert.
[2]	Regensensor	Der Regensensor ist aktiv, und die Frontscheibenwischer sind im Automatikmodus.
[2]	Spurhalteassistent deaktiviert	Der Spurhalteassistent ist deaktiviert oder vorübergehend nicht verfügbar.

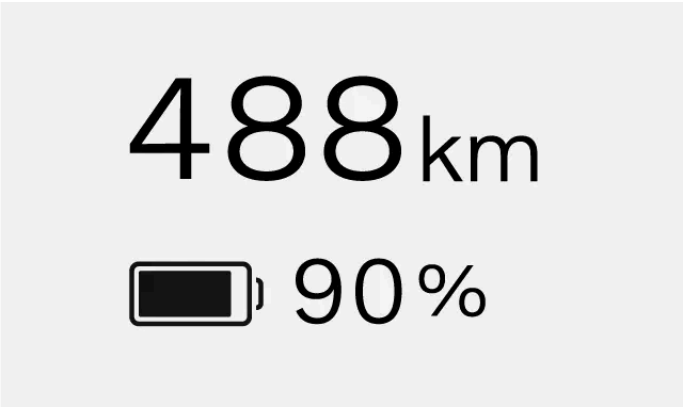
[1] Bei Feststellung eines Fehlers wird die Funktion deaktiviert.

[2] Die Farbe dieses Symbols ist vom aktuellen Fahrzeugthema abhängig.

3.1.2.2. Batterieanzeige

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

An der Batterieanzeige sehen Sie den Ladezustand der Batterie in Prozent und die damit voraussichtlich mögliche Reichweite.



Die Batterieanzeige ist auf dem Fahrerdisplay jederzeit sichtbar.

Ladezustand der Batterie

Der Ladezustand der Batterie gibt an, zu wie viel Prozent die Fahrzeugbatterie geladen ist.

Die Reichweite gibt an, wie weit Sie mit der aktuellen Batterieladung kommen. Die geschätzte Reichweite basiert auf den Parametern des bisherigen Fahrverlaufs.

> **Hinweis**
>
> Fahrweise und externe Faktoren, wie z. B. Außentemperaturen und längeres Fahren mit hoher Geschwindigkeit, können sich auf die geschätzte Reichweite auswirken.

Anzeige einer kalten Batterie

Bei einer niedrigen Batterietemperatur erscheint neben dem Ladezustand der Batterie in Prozent eine Schneeflocke ❄. Diese zeigt an, dass Ladekapazität und Reichweite der Batterie niedriger als normal sind.

Wenn sich die Batterie erwärmt, z. B. während der Vorklimatisierung oder beim Fahren, wird das Schneeflockensymbol wieder ausgeblendet.

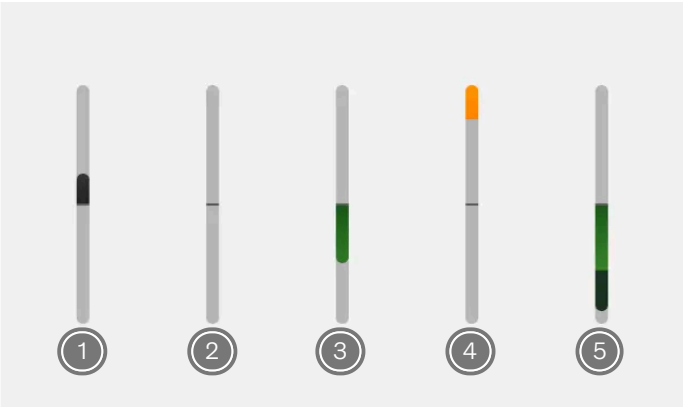
3.1.2.3. Stromanzeige

Die Stromanzeige stellt dar, ob und wie Batterieleistung verbraucht oder zurückgewonnen wird.

Die Stromanzeige ist im Fahrerdisplay immer sichtbar und wird je nach dessen Modus unterschiedlich dargestellt.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Die einzelnen Bereiche und Farben der Stromanzeige stehen für unterschiedliche Nutzungsarten oder Begrenzungen. Diese können einzeln oder in Kombination mit anderen Feldern erscheinen.



1. Das Fahrzeug nutzt Strom für den Antrieb. Dieses Feld wird je nach Stromverbrauch größer oder kleiner.
2. Diese Linie ist immer sichtbar. Wenn Sie nur die Linie sehen, verbraucht das Fahrzeug weder Energie, noch gewinnt es Energie zurück.
3. Die Fahrzeugbatterie verbraucht keinen Strom, sondern gewinnt Energie zurück. Dies kann der Fall sein, wenn Sie langsamer werden oder bremsen oder bei Nutzung von One-Pedal-Driving das Fahrpedal loslassen. Dieses Feld wird je nach der Menge an zurückgewonnener Energie größer oder kleiner.
4. Die Stromversorgung des Fahrzeugs durch die Batterie entspricht nicht dem gewohnten Level, was die abrufbare Leistung herabsetzt. Dies kann bei kalter Witterung, niedrigem Batterieladezustand oder herabgesetzter Fahrzeugleistung der Fall sein.
5. Die Friktionsbremsen werden benutzt. Dieses Feld erscheint, wenn Sie die Scheibenbremsen betätigen oder die Batterie voll ist und keine Energie mehr aufnehmen kann. Je stärker Sie die Friktionsbremsen betätigen, desto größer wird das Feld.

3.1.3. Head-up-Display

Mit dem Head-up-Display werden Informationen aus dem Fahrerdisplay direkt auf die Windschutzscheibe vor dem Fahrersitz projiziert.

Das Displaymodul, das die Informationen durch eine Glasscheibe auf die Windschutzscheibe überträgt, befindet sich im Armaturenbrett.

Informationen, die im Head-up-Display erscheinen können, sind zum Beispiel:

- Geschwindigkeit
- Symbole zu Meldungen, die auf dem Fahrerdisplay angezeigt werden
- Navigationshinweise

In den Einstellungen können Sie Helligkeit und Position des Head-up-Displays anpassen sowie das Display aktivieren bzw. deaktivieren.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Hinweis

Gewisse Faktoren können sich auf die Sichtbarkeit der Informationen im Head-up-Display auswirken. Zum Beispiel:

- eine polarisierte Sonnenbrille
- eine nicht mittige Sitzposition
- ungünstige Lichtverhältnisse

Wichtig

Legen Sie keine Gegenstände auf die Glasscheibe und achten Sie darauf, dass nichts auf diese herabfallen kann, damit das Display nicht beschädigt wird.

3.1.3.1. Head-up-Display einstellen

In den Einstellungen können Sie Helligkeit und Position des Head-up-Displays anpassen.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Bedienelemente** → **Beleuchtung und Displays** → **Head-up-Display einstellen** aus.
3. Passen Sie die Helligkeit und Position des Head-up-Displays mit den Lenkradtasten an.

3.1.4. Systemeinstellungen

Wenn die angezeigten Informationen nicht zu Ihren Vorlieben passen, können Sie die Systemeinstellungen ändern.

Zu den anpassbaren Systemeinstellungen gehören:

- Systemsprache
- Uhrzeit und Datum
- Maßeinheiten
- Tastatursprache

3.1.4.1. Uhrzeit und Datum einstellen

Sie können Uhrzeit, Datum und Zeitzone manuell einstellen.

Standardmäßig passt Ihr Fahrzeug die Einstellungen von Datum, Uhrzeit und Zeitzone automatisch an die aus dem Internet bezogenen Informationen an. Über die Einstellungen können Sie diese Angaben und das Zeitformat aber auch manuell ändern.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **System** → **Date and time** aus.
3. Wenn die Optionen **Automatic date and time** und **Automatic time zone** aktiviert sind, deaktivieren Sie diese.
4. Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus und nehmen Sie die Änderung vor.

> Die Änderungen werden auf dem Display angezeigt.
Wenn Sie Einstellungen zur Uhrzeit geändert haben, wird die Zeitanzeige in der Statusleiste des Center Displays entsprechend aktualisiert.

Tipp

Sie ändern das Zeitformat, indem Sie die Option aktivieren (24-Stunden-Format) oder deaktivieren (12-Stunden-Format).

3.1.4.2. Systemsprache ändern

In den Einstellungen können Sie festlegen, welche Sprache das Fahrzeugsystem verwendet.

Wenn Sie möchten, dass das Fahrzeugsystem in einer anderen Sprache als der aktuellen Sprache angezeigt wird, müssen Sie die Systemsprache ändern.

> **Wichtig**
>
> Stellen Sie als Systemsprache unbedingt eine Sprache ein, die Sie uneingeschränkt verstehen. Da das Fahrzeug sicherheitsrelevante Informationen und Meldungen anzeigt, müssen Sie in der Lage sein, deren Inhalt jederzeit zu erfassen.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **System** → **Languages and input** → **Languages** aus.
3. Wählen Sie die gewünschte Sprache aus.

> Die Display-Inhalte werden in der neu eingestellten Sprache angezeigt.

3.1.4.3. Maßeinheiten des Systems ändern

In den Einstellungen lassen sich die Maßeinheiten ändern, in denen z. B. Entfernungen oder die Geschwindigkeit angegeben werden.

> **Tipp**
>
> So können Sie z. B. im Ausland die angezeigten Werte an die vor Ort verwendeten anpassen. Besonders sinnvoll ist dies, wenn Entfernungen und Geschwindigkeiten auf Straßenschildern in einer anderen Einheit erscheinen als im Fahrzeug.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **System** → **Units** aus.
3. Wählen Sie aus, welche Maßeinheiten das Fahrzeug verwenden soll.

> Das Fahrzeug zeigt die jeweiligen Maßangaben in der neu eingestellten Einheit an.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

3.2. Telefon

Sie können Ihr Mobiltelefon über Bluetooth mit dem Fahrzeug verbinden und es so während der Fahrt benutzen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, über die Volvo Cars App die Betriebsanleitung des Fahrzeugs zu lesen oder bestimmte Funktionen fernzusteuern, wenn Sie sich nicht in seiner Nähe befinden.

Mobiltelefon mit dem Fahrzeug verbinden

Wenn Sie ein Mobiltelefon über Bluetooth mit dem Fahrzeug verbinden, können Sie das Telefon über die Schnittstelle des Fahrzeugs benutzen. Außerdem lassen sich Medien auf dem Mobiltelefon direkt über das Fahrzeug streamen und die Internetverbindung des Mobiltelefons mit anderen Geräten teilen.

Über das Center Display oder per Sprachsteuerung können Sie Kontakte suchen, Anrufe tätigen und empfangen oder Textnachrichten versenden, ohne das Mobiltelefon zu berühren.

Weitere Funktionen per Mobiltelefon bedienen

Nicht nur im Innenraum können Sie über Ihr Mobiltelefon mit dem Fahrzeug interagieren. In der Volvo Cars App können Sie bestimmte Fahrzeugfunktionen bedienen oder die Anleitung lesen, ohne sich am oder im Fahrzeug zu befinden.

3.2.1. Telefon mit dem Fahrzeug verbinden

Wenn Sie Ihr Mobiltelefon über Bluetooth mit dem Fahrzeug verbinden, können Sie es über die Schnittstelle des Fahrzeugs benutzen.

Um Fahrzeug und Telefon zu koppeln, müssen Sie Bluetooth an beiden aktivieren. Sie aktivieren Bluetooth in den Einstellungen. Kontrollieren Sie, dass das Telefon für andere Geräte sichtbar ist, damit das Fahrzeug es finden kann.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Konnektivität** → **Bluetooth** → **Gefundene Geräte** aus.
3. Wählen Sie in der Liste der erkannten Geräte das Gerät aus, das Sie mit dem Fahrzeug koppeln möchten.
4. Kontrollieren Sie, dass der Bestätigungscode auf dem Center Display mit dem auf Ihrem Telefon übereinstimmt.
5. Akzeptieren Sie die Einstellungen und Berechtigungsanforderungen, die auf Ihrem Telefon angezeigt werden.[1]

> Damit ist Ihr Telefon mit dem Fahrzeug verbunden. Wenn Bluetooth an Ihrem Telefon aktiviert ist, wird die Verbindung beim nächsten Mal automatisch hergestellt.

Hinweis

Sie können mehrere Telefone mit dem Fahrzeug koppeln, aber immer nur eines verbinden. Sie stellen ein anderes Telefon als aktiv ein, indem Sie es in der Liste der gekoppelten Geräte auswählen oder ein neues Gerät hinzufügen.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

[1] Sie können das Mobiltelefon auch dann mit dem Fahrzeug verknüpfen, wenn Sie die Berechtigungsanfragen überspringen – der Funktionsumfang ist in diesem Fall jedoch eingeschränkt.

3.2.2. Telefon im Fahrzeug benutzen

Sie können Ihr Telefon über das Center Display und die Sprachsteuerung bedienen.

> **Wichtig**
>
> Halten Sie bei Benutzung eines Mobiltelefons während der Fahrt grundsätzlich alle vor Ort geltenden Gesetze und Vorschriften ein.

> **Hinweis**
>
> Um diese Funktionen zu nutzen, müssen Sie das Mobiltelefon über Bluetooth mit dem Fahrzeug verbinden und in den Telefoneinstellungen die entsprechenden Einwilligungen erteilen.

Telefonieren

Im Fahrzeug stehen Ihnen verschiedene Telefoniefunktionen zur Verfügung. So können Sie:

- eingehende Anrufe über das Center Display annehmen oder abweisen
- während der Fahrt per Sprachsteuerung einen Anruf tätigen
- in der Telefon-App des Fahrzeugs auf dem Center Display einen Kontakt anrufen oder über die eingeblendete Nummerntastatur eine Telefonnummer eingeben

Ein laufender Anruf wird auf dem Center Display angezeigt. Wenn Sie bei einem laufenden Anruf die Telefon-App des Fahrzeugs öffnen, können Sie:

- die Stummschaltung des Mikrofons aktivieren oder deaktivieren
- die Audioein- und -ausgabe ändern, z. B. über das Fahrzeug oder das Mikrofon und die Lautsprecher des Mobiltelefons
- den Anruf beenden
- den Anruf unterbrechen und halten
- über die Tastatur Zahlen eingeben, z. B. zur Auswahl von Optionen in einem Sprachmenü

Wenn bei einem laufenden Telefonat ein zweiter Anruf eingeht und Sie diesen annehmen, wird der erste Anruf automatisch gehalten. Sie können zwischen den beiden Anrufen hin- und herschalten oder eine Telefonkonferenz einrichten und mit beiden Personen gleichzeitig sprechen .

Textnachrichten

Mit dem Sprachassistenten können Sie durch Sprachbefehle Textnachrichten schreiben und senden[1]. Wenn eine Textnachricht eingeht, bietet Ihnen das Center Display die folgenden Optionen an:

- Mit **Play** liest der Sprachassistent die Nachricht laut vor.
- Mit **Mute** werden Ihnen weitere Nachrichten aus dieser Konversation während der aktuellen Fahrt nicht mehr gemeldet.

Sie können die Meldung auch ignorieren und später im Benachrichtigungsmenü anzeigen.

Kontakte anzeigen und suchen

In der Telefon-App des Fahrzeugs suchen Sie einen bestimmten Kontakt, indem Sie:

- auf das Suchsymbol tippen
- im Tab Kontakte den gesuchten Namen eingeben
- im Tab mit der Nummerntastatur die gewünschte Nummer eingeben

Oder Sie fragen den Sprachassistenten nach dem gesuchten Kontakt.

[1] Gilt nur für Mobiltelefone mit Android oder iOS ab Version 13 .

3.2.3. Zwischen gekoppelten Telefonen wechseln

In den Einstellungen können Sie festlegen, welches über Bluetooth gekoppelte Telefon mit dem Fahrzeug verbunden ist.

Das Fahrzeug kann mit mehreren Telefonen gekoppelt sein und diese erkennen, lässt sich aber immer nur mit einem aktiv verbinden.

Um ein neues Gerät über Bluetooth mit dem Fahrzeug zu verbinden, müssen Sie diese zunächst koppeln. Dieser Schritt erfolgt in den Einstellungen.

Kontrollieren Sie zunächst, dass Bluetooth am gewünschten Gerät aktiviert ist, wenn Sie die Verbindung mit einem anderen gekoppelten Gerät herstellen möchten.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Konnektivität** → **Bluetooth** → **Gespeicherte Geräte** aus.
3. Tippen Sie auf den Namen des Telefons, mit dem Sie die Verbindung herstellen möchten.

> Wenn die Verbindung hergestellt wurde, erscheint der Name des Telefons ganz oben in der Liste über die gespeicherten Geräte.

Wenn das gewünschte Gerät nicht in der Liste über die gespeicherten Geräte erscheint, koppeln Sie es erneut mit dem Fahrzeug.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

3.2.4. Apple CarPlay

Wenn Sie Apple CarPlay aktivieren, können Sie Ihr iPhone kabellos über das Fahrzeug verwenden.

Mit Apple CarPlay haben Sie verschiedene Möglichkeiten, um Ihr iPhone über die Benutzeroberfläche des Fahrzeugs zu bedienen. So können Sie die auf dem iPhone installierten Apps für Kommunikation, Navigation und Medien über das Center Display, die Lenkradtasten und per Sprachsteuerung benutzen.

Wichtig

Vor Ort geltende Gesetze und Vorschriften

Halten Sie bei Benutzung eines Mobiltelefons während der Fahrt grundsätzlich alle vor Ort geltenden Gesetze und Vorschriften ein.

CarPlay-Inhalte

Volvo übernimmt keinerlei Verantwortung für die in Apple CarPlay verfügbaren Inhalte.

Hinweis

Telefonkompatibilität und unterstützte Apps

Apple CarPlay unterstützt ausschließlich bestimmte iPhone-Modelle. Weitere Informationen zur Kompatibilität Ihres iPhones und den unterstützten Apps erhalten Sie auf der Website von Apple unter www.apple.com/ios/carplay [https://www.apple.com/ios/carplay] .

Tipp

Halten Sie Ihr iPhone und Ihre Apps auf dem neuesten Stand.

iPhone mit dem Fahrzeug verbinden und CarPlay starten

Verbinden Sie Ihr iPhone über Bluetooth mit dem Fahrzeug und aktivieren Sie Apple CarPlay. Nach der Ersteinrichtung von CarPlay wird es automatisch jedes Mal gestartet, wenn Sie Ihr Telefon erneut über Bluetooth verbinden.

Ansicht CarPlay

Öffnen Sie die CarPlay-App in der App-Bibliothek, um die CarPlay-Ansicht anzuzeigen. Wenn das CarPlay-Symbol in der Kontextleiste angezeigt wird, können Sie die Ansicht auch durch Tippen auf dieses Symbol öffnen.

Wenn die Ansicht CarPlay aktiv ist, nimmt sie das gesamte Center Display ein. Über die Navigationsleiste am unteren Rand, die Kontextleiste und die Statusleiste können Sie jedoch jederzeit wieder zum fahrzeugeigenen System zurückkehren.

Navigation mit CarPlay

Mit Apple CarPlay können Sie Navigations-Apps auf Ihrem iPhone im Fahrzeug nutzen. Wenn Sie eine Navigationsroute über CarPlay starten, wird Ihnen die Streckenführung sowohl auf dem Center Display als auch auf dem Fahrerdisplay angezeigt. Wenn Sie bereits die fahrzeugeigene Navigations-App zur Streckenführung nutzen und zusätzlich die Navigation in CarPlay starten, wird die Anzeige der fahrzeugeigenen Navigations-App auf dem Fahrerdisplay beendet.

Nutzung von Siri

Wenn Sie Siri anstelle des fahrzeugeigenen Sprachassistenten verwenden möchten, halten Sie bei aktiviertem CarPlay die Sprachsteuerungstaste am Lenkrad gedrückt.

Sie können Siri nutzen, um Nachrichten vorlesen zu lassen, zu schreiben und zu senden. Siri liest und verfasst Nachrichten in der Sprache, die Sie in den Siri-Einstellungen auf Ihrem iPhone ausgewählt haben. Wenn Sie eine Nachricht über Siri verfassen, wird Ihnen diese nicht auf dem Center Display angezeigt, aber auf Ihrem iPhone.

3.2.4.1. iPhone mit Apple CarPlay verbinden

Verbinden Sie Ihr iPhone über Bluetooth mit dem Fahrzeug, um Apple CarPlay zu verwenden.

Um Fahrzeug und Telefon zu koppeln, müssen Sie Bluetooth an beiden aktivieren. Sie aktivieren Bluetooth in den Einstellungen. Kontrollieren Sie, dass das Telefon für andere Geräte sichtbar ist, damit das Fahrzeug es finden kann.

Um CarPlay nutzen zu können, müssen Sie Siri auf Ihrem iPhone aktivieren und eine aktive Internetverbindung haben. Außerdem müssen Sie die WLAN-Funktion des Fahrzeugs ausschalten, weil CarPlay nicht gleichzeitig mit der WLAN-Funktion aktiv sein kann.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Konnektivität** → **Bluetooth** aus.
3. Wählen Sie in der Liste der erkannten Geräte Ihr iPhone aus.
4. Kontrollieren Sie, dass der Bestätigungscode auf dem Center Display mit dem auf Ihrem Telefon übereinstimmt.
5. Stimmen Sie auf dem iPhone der Nutzung von CarPlay zu.
6. Lesen Sie am Center Display die Nutzungsbedingungen für CarPlay und stimmen Sie zu.

> Das iPhone stellt eine Verbindung zu CarPlay her und am Center Display wird die CarPlay-Ansicht geöffnet. In der Statusleiste wird ein CarPlay-Symbol angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass CarPlay aktiv ist.

Wenn Sie Ihr iPhone das nächste Mal über Bluetooth verbinden, wird CarPlay automatisch gestartet.

> **Tipp**
>
> Sie können die Verbindung zu CarPlay trennen, Ihr iPhone aber mit dem Fahrzeug verbunden lassen, indem Sie in den Bluetooth-Einstellungen des Fahrzeugs auf das CarPlay-Symbol neben dem Gerätenamen tippen.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

3.2.5. Android Auto™

Verbinden Sie Ihr Telefon über Bluetooth und aktivieren Sie Android Auto™, um Ihr Android™-Telefon über das Fahrzeug zu nutzen.

Mit Android Auto können Sie ein kompatibles Telefon über die Benutzerschnittstelle des Fahrzeugs bedienen. Mit Android Auto können Sie über das Center Display oder die Lenkradtasten sicher auf die Kommunikations-, Navigations- und Medien-Apps Ihres Telefons zugreifen.

Wichtig

Vor Ort geltende Gesetze und Vorschriften

Halten Sie bei Benutzung eines Mobiltelefons während der Fahrt grundsätzlich alle vor Ort geltenden Gesetze und Vorschriften ein.

Inhalte von Android Auto

Volvo übernimmt keinerlei Verantwortung für die Inhalte in Android Auto.

Hinweis

Telefonkompatibilität und unterstützte Apps

Android Auto funktioniert nur mit Android-Telefonen, aber nicht mit allen Modellen. Weitere Informationen zur Kompatibilität Ihres Mobiltelefons und den unterstützten Apps finden Sie auf der Website von Android Auto unter www.android.com/auto/ [https://www.android.com/auto/] .

Google-Marken und Kompatibilität

Google, Android und Android Auto sind Marken von Google LLC. Kompatibles Android-Telefon und kompatibler aktiver Datentarif erforderlich.

Tipp

Telefon auf dem neuesten Stand halten

Halten Sie Telefon und Apps auf dem neuesten Stand.

Android-Telefon verbinden und Android Auto starten

Hinweis

Stellen Sie sicher, dass Ihr Telefon mindestens Android 9.0 verwendet und eine aktive Internetverbindung hat

Damit Sie Android Auto nutzen können, muss Ihr Telefon auf Android 9.0 oder höher ausgeführt werden und eine aktive Internetverbindung haben.

Verbinden Sie Ihr Android-Telefon über Bluetooth mit dem Fahrzeug und aktivieren Sie Android Auto. Wenn Sie Android Auto zum ersten Mal verwenden, müssen Sie die Nutzungsbedingungen im Center Display akzeptieren. Anschließend wird Android Auto gestartet. Wenn Sie Android Auto bereits verwendet haben, wird es automatisch gestartet, sobald Sie Ihr Telefon mit dem Fahrzeug verbinden.

Ansicht Android Auto

Öffnen Sie die App Android Auto in der App-Bibliothek, um die Ansicht Android Auto anzuzeigen. Wenn das Symbol für Android Auto in der Kontextleiste angezeigt wird, können Sie die Ansicht auch durch Tippen auf dieses Symbol öffnen.

Wenn die Ansicht Android Auto aktiv ist, nimmt sie das gesamte Center Display ein. Über die Navigationsleiste am unteren Rand, die Kontextleiste und die Statusleiste können Sie jedoch jederzeit wieder zum fahrzeugeigenen System zurückkehren.

Navigation mit Android Auto

Sie können die Navigations-Apps auf Ihrem Telefon über Android Auto verwenden. Wenn Sie eine Navigationsroute über Android Auto starten, wird die Streckenführung in der Android Auto-Ansicht auf dem Center Display und im Fahrerdisplay angezeigt. Wenn Sie bereits die fahrzeugeigene Navigations-App zur Streckenführung nutzen und zusätzlich die Navigation in Android Auto starten, wird die Anzeige der fahrzeugeigenen Navigations-App auf dem Fahrerdisplay beendet.

Google Assistant verwenden

In Android Auto können Sie mit Google Assistant sprechen, um Aktionen per Sprachsteuerung durchzuführen und sich voll auf das Fahren zu konzentrieren. Sie verwenden Google Assistant, indem Sie einfach "**Hey Google**" sagen oder bei aktivem Android Auto die Taste für die Sprachsteuerung am Lenkrad gedrückt halten.

Mit Google Assistant können Sie z. B. Nachrichten senden, Navigationshinweise erhalten oder Medien bedienen.

3.2.5.1. Verbinden Ihres Android™-Telefons mit Android Auto™

Verbinden Sie Ihr Android-Telefon über Bluetooth mit dem Fahrzeug, um Android Auto zu nutzen.

Um das Fahrzeug und das Android-Telefon zu koppeln, müssen Sie die Bluetooth-Funktion sowohl im Fahrzeug als auch auf dem Telefon aktivieren. Sie aktivieren Bluetooth in den Einstellungen. Kontrollieren Sie, dass das Telefon für andere Geräte sichtbar ist, damit das Fahrzeug es finden kann.

Die WLAN-Funktion des Fahrzeugs muss ausgeschaltet werden, weil Android Auto nicht gleichzeitig mit der WLAN-Funktion aktiv sein kann.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Konnektivität** → **Bluetooth** aus.
3. Wählen Sie in der Liste der erkannten Geräte Ihr Android-Telefon aus.
4. Kontrollieren Sie, dass der Bestätigungscode auf dem Center Display mit dem auf Ihrem Telefon übereinstimmt.
5. Lesen Sie am Center Display die Nutzungsbedingungen für Android Auto und stimmen Sie zu.

> Ihr Telefon stellt eine Verbindung zu Android Auto her und die Android Auto-Ansicht wird im Center Display geöffnet. Außerdem wird in der Statusleiste ein Android Auto-Symbol angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass Android Auto aktiv ist.

Wenn Sie Ihr Telefon das nächste Mal über Bluetooth verbinden, wird Android Auto automatisch gestartet.

3.3. Klang und Medien

Über die Audioanlage des Fahrzeugs können Sie Musik und andere Medien hören. Den Klang können Sie in den Einstellungen an Ihre Vorlieben anpassen.

Audioeinstellungen

Sie können das Klangerlebnis im Fahrzeug mit zahlreichen Audioeinstellungen optimal an Ihre Vorlieben anpassen. Auch Dolby Atmos wird vom Audiosystem unterstützt.

Radio und Mediaplayer

In der vorinstallierten Radio-App können Sie Live-Radio hören, über den Bluetooth-Mediaplayer Medien von Ihrem Mobiltelefon streamen.

> **Tipp**
>
> Im fahrzeugeigenen Downloadbereich für Apps können Sie weitere Drittanbieter-Apps zur Medienwiedergabe herunterladen.

Medienwiedergabe steuern

Sie haben mehrere Möglichkeiten, Einstellungen zur Medienwiedergabe vorzunehmen:

- Bedienelemente zur Medienwiedergabe auf dem Center Display
- Drehregler zur Medienwiedergabe unter dem Center Display
- Lenkradtasten
- Sprachsteuerung

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

3.3.1. Radio

Um im Fahrzeug Radio zu hören, steht Ihnen die Radio-App zur Verfügung.

Verknüpfung von FM- und Digitalradio

Bei einer Verknüpfung von FM- und Digitalradio (DAB) wechselt das Fahrzeug automatisch zwischen FM- und DAB-Sendern, damit Sie stets den besten Empfang haben. Diese Funktion ist im Fahrzeug standardmäßig aktiviert, lässt sich aber in den Einstellungen zur Radio-App auch deaktivieren.

Radiomeldungen

Wenn Sie Radio hören, kann die aktuelle Sendung von bestimmten Meldungen unterbrochen werden. In diesem Fall erscheint außerdem eine entsprechende Benachrichtigung auf dem Center Display. Sie können die Wiedergabe der Meldung abbrechen und weiter Radio hören, indem Sie die Benachrichtigung abbrechen.

In den Radioeinstellungen können Sie festlegen, welche Radiomeldungen Sie hören möchten. Tippen Sie oben in der Radio-App auf das Einstellungssymbol und aktivieren oder deaktivieren Sie dann die gewünschten Meldungen. Standardmäßig sind Alarmbenachrichtigungen aktiviert und andere Benachrichtigungen deaktiviert.

Bevorzugte Radiosender

Ihre Lieblingssender sind schneller eingestellt, wenn Sie diese in die Favoritenliste aufnehmen.

> **Tipp**
>
> Im Downloadbereich für Apps können Sie weitere Radio-Apps herunterladen.

3.3.1.1. Bevorzugte Radiosender hinzufügen

Sie können Ihre Lieblingssender in die Favoritenliste der Radio-App aufnehmen.

Wenn Sie häufig gehörte Radiosender in der Favoritenliste speichern, können Sie diese schneller einstellen. Die Liste kann bis zu 50 Sender umfassen.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das App-Symbol und öffnen Sie die Radio-App.
2. Wählen Sie in der Liste über die aktuell zur Verfügung stehenden Sender aus, welcher zu den Favoriten hinzugefügt werden soll.
3. Tippen Sie rechts neben dem Sendernamen auf den Stern ☆.

> Der Stern verändert sich entsprechend und der Sender wird in die Favoritliste übernommen.

Um einen Sender aus der Favoritenliste zu entfernen, tippen Sie einfach auf den Stern neben seinem Namen.

3.3.1.2. Verknüpfung von FM und Digitalradio

Sie können die Verknüpfung von DAB- und FM-Sendern in den Einstellungen der Radio-App aktivieren und deaktivieren.

Wenn einem FM-Sender ein DAB-Sender und umgekehrt zugeordnet ist, kann die Radio-App in der Regel auf die jeweilige Entsprechung zugreifen. Bei Verknüpfung der beiden Radioquellen wechselt das Fahrzeug automatisch zwischen DAB- und FM-Sendern, damit Sie stets den besten Empfang haben.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das App-Symbol und öffnen Sie die Radio-App.
2. Tippen Sie auf das Einstellungssymbol , um die Radioeinstellungen aufzurufen.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Verknüpfung von FM- und DAB-Radio.

> Bei aktivierter Funktion zeigt die Radio-App einen Sender-Tab an.
> Bei deaktivierter Funktion zeigt die Radio-App je einen separaten Tab für DAB- und FM-Sender an.

> **Hinweis**
>
> Manchmal lassen sich DAB- und FM-Sender nicht verknüpfen – in diesem Fall erscheinen beide Varianten als separate Sender.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

3.3.2. Audioeinstellungen

In den Audioeinstellungen stehen verschiedene Optionen zur Klanganpassung zur Verfügung.

Klangfokus

Beim Klangfokus stehen vier Optionen zur Auswahl: Alle, Fahrersitz, vorn und hinten. Standardmäßig ist die Option „Alle“ aktiviert, die den Klang in keine bestimmte Richtung sendet. Diese Einstellung bewirkt einen neutralen Klangfokus, mit dem alle Personen im Fahrzeug unabhängig davon, ob sie vorn oder hinten sitzen, das gleiche Klangerlebnis haben. Mit dem Klangfokus auf dem Fahrersitz ist der Klang vor allem auf den Fahrersitz gerichtet. Mit dem Klangfokus vorn ist der Klang vor allem auf die Vordersitze gerichtet, mit dem Klangfokus hinten vor allem auf die Rücksitze.

Stufe

Intensität und Umhüllung sind standardmäßig auf einer neutralen Stufe eingestellt. Mit einer höheren oder niedrigeren Einstellung können Sie Ihr Klangerlebnis anpassen.

Abbey Road Studios

Sie können zwischen fünf verschiedenen Einstellungen auswählen, um den Klang der Londoner Abbey Road Studios nachzuahmen.

Klangeigenschaften und Equalizer

Passen Sie den Klang an, indem Sie die einzelnen Eigenschaften wie gewünscht einstellen. Aktivieren Sie den Equalizer, um die einzelnen Frequenzbereiche wie gewünscht anzupassen. Wenn Ihnen die geänderten Equalizer-Werte nicht gefallen, können Sie diese über **Pegel zurücksetzen** wieder auf die Standardeinstellungen zurücksetzen.

Lautstärke

Über das Center Display können Sie die Lautstärke verschiedener Töne einstellen, wie z. B.:

- Medien
- Klingelton
- Anrufe
- Sprachassistent
- Navigation
- Benachrichtigungen
- Einparkhilfe

> **Tipp**
>
> Die Lautstärke lässt sich auch über andere Bedienelemente einstellen. Drehen Sie den Medienregler an der Tunnelkonsole, drücken Sie die Lenkradtasten oder verwenden Sie die Sprachsteuerung.

Sprachverstärkung

Mit der Sprachverstärkung über das Audiosystem sind Personen in den anderen Sitzreihen vorn besser zu verstehen. Sie können eine niedrige, mittlere oder hohe Verstärkung einstellen oder die Option ganz deaktivieren. Nach jeder Fahrt wird die Option standardmäßig deaktiviert.

Oder Sie aktivieren die Sprachverstärkung nur an den Vordersitzen. Hierfür wählen Sie diese Option bei aktivierter Sprachverstärkung aus bzw. Sie deaktivieren die Option, um die Sprachverstärkung wieder für alle Sitzreihen anzuwenden.

3.3.3. Mediaplayer

In Ihrem Fahrzeug ist ein Media-Player vorinstalliert. Über Google Play in der App-Bibliothek können Sie weitere Medien-Apps von Drittanbietern herunterladen.

In der App-Bibliothek Ihres Fahrzeugs ist der Bluetooth-Mediaplayer vorinstalliert.

In der App für Bluetooth-Medien können Sie Medien auf einem über Bluetooth verbundenen Gerät über das Fahrzeugsystem abspielen.

3.4. Fahrzeug-Apps

Alle Fahrzeug-Apps sind in der App-Bibliothek aufgeführt.

Sie rufen die App-Bibliothek auf, indem Sie am unteren Displayrand auf ihr Symbol tippen.

Symbol der App-Bibliothek

Die Apps in der Bibliothek erscheinen in chronologischer Reihenfolge – die Anzeige beginnt mit der zuerst und endet mit der zuletzt installierten App.

Einige Apps, wie z. B. Bluetooth-Medien, Google Maps und Google Assistant, sind vorinstalliert. Neue Apps können Sie über Google Play suchen und herunterladen, das Sie ebenfalls in der App-Bibliothek finden.

3.4.1. Apps herunterladen

Im Downloadbereich der App-Bibliothek finden Sie weitere Apps, die Sie auf Ihr Fahrzeug herunterladen können.

Neben den im Fahrzeug vorinstallierten Apps können Sie im Downloadbereich der App-Bibliothek weitere Apps herunterladen.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Symbol der App-Bibliothek .
2. Tippen Sie auf **Mehr Apps**, um zum Downloadbereich für Apps zu wechseln.
3. Suchen Sie nach der gewünschten App.
4. Laden Sie die App herunter und installieren Sie sie.

> Nachdem die App heruntergeladen und installiert wurde, erscheint sie in der App-Bibliothek.

3.4.2. Apps deinstallieren

In der App-Bibliothek können Sie nicht mehr gewünschte oder benötigte Apps deinstallieren.

> **Hinweis**
>
> Vorinstallierte Apps, z. B. für Telefon und Radio, lassen sich dagegen nicht entfernen.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Symbol der App-Bibliothek .
2. Suchen Sie die gewünschte App und berühren Sie diese, bis ein Menü erscheint.
3. Wählen Sie **Deinstallieren** im Menü aus.
4. Tippen Sie auf **Uninstall**, um die Deinstallation der App abzuschließen.

> Die App wird deinstalliert und aus der App-Bibliothek entfernt.

3.5. Internetverbindung und Software

Wenn das Fahrzeug mit dem Internet verbunden ist, können Sie sein volles Potenzial ausschöpfen und die Fahrzeugsoftware mittels Over-the-air-Updates aktualisieren.

Internetverbindung

Sie verbinden das Fahrzeug über seine integrierte Mobilfunkverbindung, WLAN oder ein über Bluetooth verbundenes Mobiltelefon mit dem Internet.

Software-Updates

Mit Over-the-Air-Updates bleibt die Software Ihres Fahrzeugs stets auf dem neuesten Stand.

3.5.1. Internetverbindung

Wenn Sie das Fahrzeug mit dem Internet verbinden, können Sie bestimmte Funktionen nutzen und die Software über Over-the-Air-Updates aktualisieren.

Zum Herstellen der Internetverbindung haben Sie verschiedene Möglichkeiten:

- Mobilfunknetz
- WLAN
- Über Bluetooth verbundenes Mobiltelefon als Hotspot

Mobilfunknetz

Ihr Fahrzeug verfügt über ein integriertes Modem, das eine Verbindung zu einem Mobilfunknetz herstellen kann. Die Mobilfunkverbindung des Fahrzeugs ist bei Auslieferung eingerichtet und für eine bestimmte Anzahl von Jahren enthalten. Solange das Fahrzeug einen aktiven Mobilfunkvertrag und Empfang hat, kann es die Internetverbindung herstellen. In einer Volvo Vertragswerkstatt erhalten Sie weitere Informationen dazu, wie Sie in Ihrem Fahrzeug mobiles Internet nutzen.

Das Fahrzeug unterstützt Mobilfunknetze mit bis zu 5G. Die verfügbaren Mobilfunknetzgeschwindigkeiten sind von der SIM-Karte abhängig, die Sie in Ihrem Fahrzeug nutzen.

> **Hinweis**
>
> Bedingungen und Einschränkungen für die mobile Datenverbindung
>
> - Um die mobile Datenverbindung nutzen zu können, müssen Sie den Bedingungen des Mobilfunknetzbetreibers zustimmen. Das ist während der Registrierung oder in den Datenschutzeinstellungen Ihres Fahrzeugs möglich.
> - Das Fahrzeug muss sich in einem Gebiet mit Mobilfunkempfang befinden.
> - Die mobile Datenverbindung muss für die Region, in der sich das Fahrzeug befindet, aktiviert sein.
> - Hindernisse wie Gebäude, Hügel und Berge können das Signal des Mobilfunknetzes schwächen oder blockieren.

WLAN

Sie können Ihr Fahrzeug über ein WLAN mit dem Internet verbinden. Sobald das Netzwerk in Reichweite ist, kann das Fahrzeug die Verbindung automatisch herstellen.

Über Bluetooth verbundenes Mobiltelefon als Hotspot

Wenn ein Mobiltelefon über Bluetooth mit dem Fahrzeug verbunden ist, kann das Fahrzeug die Internetverbindung des Mobiltelefons nutzen. Dafür muss in den Internet-Einstellungen des Fahrzeugs Bluetooth-Tethering für das Mobiltelefon aktiviert sein. Sowohl das Mobiltelefon als auch der Mobilfunkanbieter müssen die Freigabe einer Internetverbindung mittels Tethering unterstützen.

Internet-Einstellungen

Sie finden die Internet-Einstellungen auf dem Center Display.

3.5.1.1. Internetverbindung über ein via Bluetooth verbundenes Mobiltelefon herstellen

So verbinden Sie Ihr Mobiltelefon über Bluetooth mit dem Fahrzeug und teilen seine Internetverbindung.

> **Hinweis**
>
> Wenn Sie die Internetverbindung Ihres Mobiltelefons mit dem Fahrzeug teilen, kann Ihre Datennutzung steigen. Nicht alle Mobilfunkanbieter erlauben diese Art der Datennutzung. Eventuell wird das verfügbare Datenvolumen begrenzt oder es können zusätzliche Gebühren anfallen. Prüfen Sie die Bedingungen Ihres Anbieters zur Datennutzung, bevor Sie das Bluetooth-Tethering aktivieren.

Sie müssen Ihr Mobiltelefon über Bluetooth mit dem Fahrzeug verbinden, bevor Sie dessen Internetverbindung teilen können.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Konnektivität** → **Bluetooth** aus.
3. Tippen Sie bei dem Telefon, dessen Internetverbindung Sie teilen möchten, auf das Symbol für das Bluetooth-Tethering .
4. Aktivieren Sie das Tethering, indem Sie auf **Annehmen** tippen.

> Das Symbol für das Bluetooth-Tethering ändert seine Farbe und zeigt damit an, dass die Funktion jetzt aktiviert ist.

3.5.1.2. Internetverbindung über WLAN herstellen

So verbinden Sie Ihr Fahrzeug über ein WLAN-Netzwerk mit dem Internet.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Konnektivität** → **WLAN** aus.
3. Wenn Wi-Fi deaktiviert ist, aktivieren Sie die Option.
4. Wählen Sie das WLAN-Netzwerk aus, mit dem die Verbindung hergestellt werden soll.
5. Geben Sie über die Tastatur auf dem Center Display das WLAN-Passwort ein und tippen Sie dann auf **Confirm**.

> Das Fahrzeug wird mit dem WLAN-Netzwerk verbunden.

3.5.2. Over-the-Air-Updates

Mit Over-the-Air-Updates bleibt die Software Ihres Fahrzeugs stets auf dem neuesten Stand.

Bei bestehender Internetverbindung kann das Fahrzeug Over-the-Air-[1] Updates beziehen, mit denen seine Software stets auf dem neuesten Stand ist. Ist ein Update zum Download bzw. zur Installation verfügbar, informiert Sie das Fahrzeug mit dem Update-Symbol in der Statusleiste und einer Benachrichtigung.

Auch unter **System** → **Systemdetails** → **Softwareupdate** in den Einstellungen können Sie prüfen, ob neue Software-Updates zur Verfügung stehen.

Software automatisch herunterladen

Bei der Ersteinrichtung des Fahrzeugs werden Sie gefragt, ob neue Software automatisch heruntergeladen werden soll. Auch zu einem späteren Zeitpunkt können Sie das automatische Herunterladen von Software in den Einstellungen jederzeit aktivieren oder deaktivieren. Wenn Sie sich dagegen entscheiden, müssen Sie bei jedem bereitgestellten Software-Update Ihr Einverständnis mit dem Download erklären.

Software-Updates installieren

Wenn ein neues Software-Update zur Verfügung steht, lädt das Fahrzeug dieses herunter, installiert es aber nicht. Die Installation müssen Sie selbst starten – über eine Benachrichtigung auf dem Center Display oder in der Ansicht Softwareaktualisierung. Sie können das Update auch verschieben und zu einem späteren Zeitpunkt installieren oder die Installation abbrechen, nachdem Sie sie zunächst bestätigt haben.

Während einer laufenden Software-Installation können Sie das Fahrzeug nicht benutzen oder öffnen. Stellen Sie daher sicher, dass der Ladezustand der Batterie ausreicht und Sie das Fahrzeug für die Dauer der Installation nicht benötigen. Das Fahrzeug zeigt an, welcher Ladezustand der Batterie für den Start der Update-Installation benötigt wird und wie lange diese voraussichtlich dauert.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Hinweis

Probleme bei der Installation

Manche Updates können Sie eventuell nicht selbst installieren. In diesem Fall erscheint eine Meldung im Center Display, die Ihnen sagt, was als Nächstes zu tun ist.

Verwendung der Diagnosebuchse untersagt

Die Verwendung der Diagnosebuchse während der Installation eines Software-Updates ist untersagt. Anderenfalls können die Systeme des Fahrzeugs und das Software-Update in Mitleidenschaft gezogen werden.

Alarm deaktiviert

Um Fehlalarme zu vermeiden, wird die Fahrzeugalarmanlage während der Installation der Software deaktiviert.

[1] OTA

3.6. Sprachsteuerung

Mit dem Sprachassistenten können Sie über Ihre Stimme mit dem Fahrzeug interagieren, ohne die Hände vom Lenkrad zu nehmen.

So haben Sie z. B. die Möglichkeit, per Sprachbefehl etwas im Internet nachzuschlagen oder nach den Wetteraussichten zu fragen. Außerdem können Sie mit Ihrer Stimme bestimmte Fahrzeugfunktionen bedienen, wie z. B.:

- Mediaplayer
- Telefon
- Navigation
- Klimaanlage

Mit dem Sprachassistenten sprechen

Da der Assistent natürlich gesprochene Sprache versteht, brauchen Sie sich keine speziellen Sprachbefehle zu merken. Sie stellen einfach eine Frage, der Sprachassistent bestätigt das Gesagte und führt dann die gewünschte Aktion durch. Wenn er Sie nicht verstanden hat, teilt er es Ihnen mit.

Hinweis

- Die Sprachsteuerung wird von einem Drittanbieter bereitgestellt. Verfügbarkeit, Bedienung und Funktion können im Laufe der Zeit und regional variieren.
- Bei schlechter Internetverbindung ist die Anzahl der verfügbaren Funktionen ggf. eingeschränkt.

3.6.1. Sprachsteuerung verwenden

Mit dem Sprachassistenten können Sie bestimmte Fahrzeugfunktionen per Sprachsteuerung bedienen.

Festgelegte Sprachbefehle brauchen Sie dabei nur zur Aktivierung des Sprachassistenten. Nach seiner Aktivierung reagiert der Sprachassistent auf ganz normale Sprache und freie Kommandos.

> **Hinweis**
>
> Google Assistant steht noch nicht in allen Sprachen zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter support.google.com [https://support.google.com] . Oder Sie benutzen eine andere Sprache, die Sie beherrschen.

1. Sagen Sie „**Ok Google**“ oder „**Hey Google**“, um Google Assistant zu aktivieren.

> Der Assistent bestätigt, dass er ganz Ohr ist.

2. Benutzen Sie normale Alltagssprache, um dem Sprachassistenten Befehle zu erteilen.

> **Tipp**
>
> ### Weitere Aktivierungsmöglichkeiten
>
> Sie können den Sprachassistenten auch durch Drücken der Lenkradtaste oder über das Center Display aktivieren.
>
> ### In Ihrem Google-Konto anmelden
>
> Wenn Sie in Ihrem Google-Konto angemeldet sind, kann Google Assistant Ihre persönlichen Vorlieben und Einstellungen berücksichtigen. Dazu muss das Fahrzeug online sein. Sie können beispielsweise in Ihren Google-Kontakten gespeicherte Personen anrufen oder Termine in Ihrem Google-Kalender überprüfen.

4. Klima und Komfort im Innenraum

Machen Sie sich mit dem Fahrzeuginnenraum und den Bedienelementen für Sitzverstellung, Klimatisierung und Fenster vertraut.

Ihr Fahrzeug verfügt über verschiedene Funktionen, die Sie beim Fahren unterstützen. Manche Funktionen dienen vor allem dem Komfort, andere sorgen für bessere Sicht. In diesem Abschnitt der Betriebsanleitung geht es darum, wie Sie im Fahrzeug für optimalen Komfort sorgen.

4.1. Innenraum

Hier erfahren Sie mehr über die Anordnung und die praktischen Merkmale und Funktionen im Fahrzeuginnenraum, wie z. B. Getränkehalter und Ladeanschlüsse für elektronische Geräte.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Der Innenraum im Überblick

Es gibt einige Orte und Komponenten, mit denen Sie vertraut sein sollten, da sie in der Betriebsanleitung immer wieder vorkommen.

Fahrzeuginnenraum	Der Fahrzeuginnenraum oder Fahrgastraum ist in den Frontbereich und den Fond unterteilt.
Kofferraum	Der Kofferraum ist der Bereich hinter den Rücksitzen, der in der Regel vom Fahrzeugheck aus zugänglich ist.
Armaturenbrett	Das Armaturenbrett umfasst sämtliche Verkleidungen und Komponenten vor den Vordersitzen. Dort befinden sich einige der wichtigsten Interaktionsbereiche wie die Displays, das Lenkrad, die Belüftungsdüsen und das Handschuhfach.
Tunnelkonsole	Die Tunnelkonsole befindet sich zwischen den Vordersitzen. Dort sind der Lautstärkeregler, Staufächer, die kabellose Ladeablage, ein Getränkehalter und ein Bedienfeld für die Personen im Fond untergebracht. Auch vorn und hinten an der Tunnelkonsole befinden sich USB-Buchsen.
Deckenkonsole	Die Deckenkonsole befindet sich direkt hinter der Windschutzscheibe am Dachhimmel. Über diese haben Sie direkten Zugriff auf einige wichtige Funktionen und Anzeigen. Außerdem sind hier die Leseleuchten für die Vordersitze untergebracht.
Bedienfelder in den Türen	In jeder Tür gibt es ein eigenes Bedienfeld mit Fensterhebern und Verriegelungstasten.

4.1.1. Geräte kabellos laden

Auf der kabellosen Ladeablage können Sie Qi-zertifizierte Geräte aufladen, wie z. B. ein Mobiltelefon.

Um ein Gerät auf der kabellosen Ladeablage aufladen zu können, muss dieses für das kabellose Laden gemäß Qi-Standard zertifiziert sein. Außerdem muss das kabellose Laden sowohl am Gerät[1] als auch an der Ladeablage aktiviert sein. Die Ladeablage aktivieren Sie über das Center Display.

Warnung

Induktives Laden kann die Funktion von Herzschrittmachern und anderen implantierten medizinischen Geräten beeinträchtigen. Bitte holen Sie in diesem Fall ärztlichen Rat ein, bevor Sie die kabellose Ladeablage verwenden.

Wichtig

NFC-Karten und Aufladen

Achten Sie bei Nutzung der Ladefunktion darauf, dass sich während des Ladens keine NFC-Karten wie Schlüsselkarten oder Karten für das elektronische Bezahlen zwischen kabelloser Ladeablage und zu ladendem Gerät befinden. Die Karten könnten beschädigt werden.

Wenn Sie Karten oder andere empfindliche Gegenstände in der Hülle Ihres Mobiltelefons aufbewahren, nehmen Sie diese vor dem Laden heraus oder stellen Sie sicher, dass sie sich während des Ladens nicht zwischen Ladegerät und Telefon befinden.

Nehmen Sie vor dem Laden sämtliche andere Gegenstände von der Ladeablage.

1. Legen Sie das Gerät mittig auf die Ladeablage.

> Das Gerät startet den Ladevorgang, und der integrierte Kühllüfter wird eingeschaltet. In der Statusleiste des Center Displays erscheint das Ladesymbol.

Warnung

Nehmen Sie Ihr Telefon bei Verlassen des Fahrzeugs immer von der kabellosen Ladeablage.

Hinweis

- Je nach Gerät kann das Ladeverhalten variieren. So kann es z. B. unterschiedlich lange dauern, bis der Ladevorgang beginnt oder das Gerät vollständig aufgeladen ist.
- Während des Ladens kann das Gerät warm werden. Das ist ganz normal und kein Grund zur Sorge. Steigt die Temperatur der Batterie im Gerät zu stark an, wird der Ladevorgang unterbrochen.

Wenn das Gerät nicht lädt

Wenn Ihr Gerät nach dem Auflegen auf die Ladeablage nicht geladen wird, haben Sie mehrere Möglichkeiten zur Behebung des Problems

- Kontrollieren Sie, dass Sie die Ladeablage auf dem Center Display aktiviert haben.
- Kontrollieren Sie, dass sich auf der Ladeablage keine anderen Gegenstände als das aufzuladende Gerät befinden.
- Heben Sie das Gerät an und legen Sie es dann wieder mittig auf die Ladeablage.
- Nehmen Sie das Gerät aus einer eventuellen Hülle oder Abdeckung.
- Deaktivieren Sie gegebenenfalls die NFC-Funktion des Geräts.

[1] Viele Qi-zertifizierte Geräte sind grundsätzlich aktiviert.

4.1.2. Kabellose Ladeablage aktivieren

Sie aktivieren und deaktivieren die Ladeablage über das Center Display.

Um die Ladeablage verwenden zu können, müssen Sie diese zunächst aktivieren.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Bedienelemente** → **Mehr** → **Kabelloses Laden von Geräten** aus.
3. Aktivieren Sie die Ladeablage.

4.1.3. USB-Buchsen

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

An den USB-Buchsen des Fahrzeugs können Sie Mobiltelefone, Tablets und andere Geräte aufladen.

Einbauorte der USB-Buchsen

Zwei USB-Buchsen [1] befinden sich unter dem Center Display.

Zwei weitere USB-Buchsen [1] sind hinten an der Tunnelkonsole untergebracht.

USB-Buchsen benutzen

Ziehen Sie nicht verwendete Geräte stets aus der Buchse ab.

Manche Geräte werden beim Aufladen warm. Das ist vollkommen normal.

Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, werden die Buchsen deaktiviert. Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, ohne es zu verriegeln, bleiben die Buchsen etwas länger aktiviert.

Technische Daten der USB-Buchsen

Die Leistungsaufnahme der USB-Anschlüsse hängt vom Gerät ab, das Sie aufladen. Die Spannung und die Stromstärke werden so moduliert, dass sie von Ihrem Gerät akzeptiert werden.

- USB-Buchse Typ C
- Max. Leistungsaufnahme 18 W
- Unterstützt Quick Charge 3.0

[1] USB-C

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

4.1.4. 12-V-Steckdose

Über die 12-V-Steckdose können Sie verschiedene Elektrogeräte wie etwa eine Kühlbox mit Strom versorgen.

Die 12-V-Steckdose befindet sich an der rechten Kofferraumwand.

Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, führt die Steckdose automatisch keinen Strom mehr. Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, ohne es zu verriegeln, bleibt die Steckdose noch etwas länger aktiv.

Trennen Sie Ihre Geräte stets von der Steckdose und schließen Sie die Abdeckung, wenn sie nicht verwendet wird.

Manche Geräte können sich beim Laden über die 12-V-Steckdose erwärmen. Bei vielen Geräten ist das vollkommen normal.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Warnung

Die Nichteinhaltung der folgenden Anweisungen kann Schäden oder Verletzungen verursachen.

- Verwenden Sie keine Elektrogeräte mit großen oder schweren Steckern. Diese können die Steckdose beschädigen oder sich während der Fahrt lösen.
- Verwenden Sie keine Elektrogeräte, die Störungen der Fahrzeugsysteme, wie z. B. des Funkempfängers, verursachen könnten.
- Schließen Sie nur unbeschädigte und voll funktionsfähige Geräte an, die alle einschlägigen Sicherheitsnormen [1] erfüllen.
- Behalten Sie angeschlossene Geräte im Auge, um bei einem Defekt Schäden und Verletzungen zu verhindern.
- Schließen Sie keine Adapter oder Verlängerungskabel an die 12-V-Steckdose an. Diese könnten die Sicherheitsfunktionen der Steckdose außer Kraft setzen.
- Bringen Sie die Steckdose, die Steckverbinder und die angeschlossenen Geräte nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten in Kontakt.
- Berühren und benutzen Sie die Steckdose nicht, wenn sie beschädigt zu sein scheint oder mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten in Kontakt gekommen ist.

Nennleistung

Wichtig

Die maximale Leistungsaufnahme beträgt 120 W (10 A).

[1] CE-Kennzeichnung, UL-Prüfzeichen oder ähnliche Konformitätskennzeichnung

---

4.1.5. Sonnenblenden

Oben an der Windschutzscheibe befindet sich auf Fahrer- und Beifahrerseite je eine Sonnenblende.

Die Sonnenblenden lassen sich bei Bedarf nach unten oder zur Seite klappen. Wenn die Sonnenblende zur Seite geklappt ist, lässt sich außerdem ihre Haltestange weiter herausziehen, damit die gewünschte Position erreichbar ist.

Unter der Klappe in der Sonnenblende befindet sich ein Spiegel. Wenn Sie die Klappe öffnen, schaltet sich automatisch die Spiegelbeleuchtung ein.

Außerdem befindet sich an der Sonnenblende ein Clip zur praktischen Unterbringung von Karten oder Tickets.

4.2. Komfort

Ihr Fahrzeug verfügt über verschiedene Funktionen, die Ihnen mehr Komfort beim Fahren und bei geparktem Fahrzeug bieten.

Während viele der Funktionen in Ihrem Fahrzeug auf das sichere Fahren ausgelegt sind, steht bei anderen die Verbesserung Ihres Komforts im Vordergrund. Dazu gehören bestimmte Klimafunktionen und Komfortmodi.

Klimaanlage

Ihr Fahrzeug verfügt über verschiedene Funktionen, mit denen es ein angenehmes Innenraumklima aufrechterhält. Hierzu gehören je nach Bedarf die Kühlung, Heizung und Entfeuchtung der Luft. Weitere Funktionen sorgen für eine hohe Luftqualität im Innenraum.

Viele der Klimafunktionen funktionieren automatisch, während andere manuell eingestellt werden können.

Sitze

Die Vordersitze Ihres Fahrzeugs sind verstellbar. Neben einer aufrechten Fahrhaltung für eine gute Sicht und sicheres Fahren ermöglicht die Einstellung Ihres Sitzes auch mehr Komfort während der Fahrt oder bei geparktem Fahrzeug.

Bei kalter Witterung kann das Einschalten der Sitzheizung den Fahrkomfort erhöhen. Wenn es draußen warm ist, können Sie stattdessen die Sitzbelüftung aktivieren. Sitzheizung und Sitzbelüftung lassen sich über das Center Display einschalten und einstellen.

Ihre Vordersitze sind außerdem mit einer Massagefunktion ausgestattet. Sie haben die Wahl zwischen fünf Massageprogrammen sowie drei Geschwindigkeiten und Stärken.

Lenkradheizung

Das Lenkrad verfügt über eine integrierte Heizung, die mehr Komfort bei kälterer Witterung bietet. Sie schalten die Lenkradheizung über das Display ein und aus.

Klimaanlage im geparkten Fahrzeug weiterlaufen lassen

Sie können ein angenehmes Innenraumklima in Ihrem Fahrzeug aufrechterhalten, während es geparkt ist. Dazu gehört auch, dass die Klimatisierungsfunktionen und das Entertainmentsystem eingeschaltet bleiben. Sie können die Funktion zum Weiterlaufen der Klimaanlage über das Center Display aktivieren. Beachten Sie jedoch, dass sich eine längere Nutzung dieser Funktion auf die Reichweite auswirken kann.

4.3. Klimaanlage

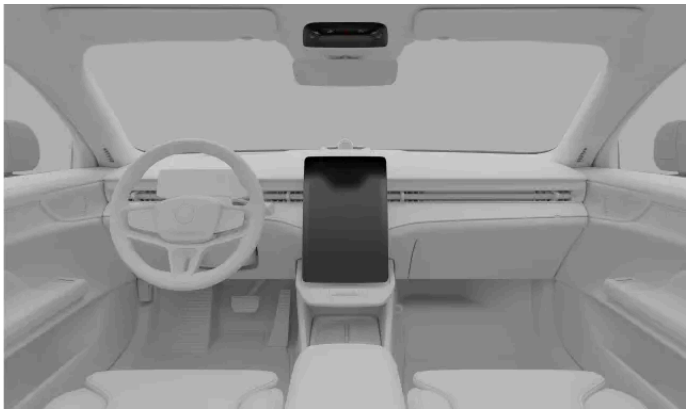
Ihr Fahrzeug verfügt über verschiedene Funktionen, mit denen es ein angenehmes Innenraumklima aufrechterhält. Hierzu gehören je nach Bedarf die Kühlung, Heizung und Entfeuchtung der Luft. Weitere Funktionen sorgen für eine hohe Luftqualität im Innenraum.

Dieser Abschnitt der Bedienungsanleitung befasst sich mit den verschiedenen Klimafunktionen Ihres Fahrzeugs – hierzu gehören z. B. Klimatisierung, Klimamodi und Heizoptionen.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

4.3.1. Bedienelemente der Klimaanlage

Sie haben verschiedene Möglichkeiten, das Innenraumklima einzustellen – direkt im Fahrzeug oder über Ihr Mobiltelefon.



Bedienelemente der Klimaanlage im Innenraum vorn

Bedienelemente der Klimaanlage an der Tunnelkonsole

In der App

Sie können das Klima im Innenraum wie folgt regeln:

- über das Center Display
- über das Bedienfeld an der Tunnelkonsole im Fond
- über die Dachkonsole
- über die Fahrzeug-App auf dem Mobiltelefon

Die meisten Klimafunktionen und -einstellungen bedienen Sie über das Center Display. Daneben befinden sich im Fahrzeug auch einige physische Tasten. So können Mitreisende auf den Rücksitzen z. B. an der Rückseite der Mittelkonsole ihre bevorzugte Temperatur für die Klimatisierung einstellen. Die Taste für die Scheibenheizung befindet sich an der Deckenkonsole.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Tipp

Schalten Sie in der Fahrzeug-App auf dem Mobiltelefon die Vorklimatisierung ein. So herrscht im Fahrzeuginnenraum bereits beim Einsteigen ein angenehmes Klima.

4.3.1.1. Sitzheizung einschalten

Sie schalten die Sitzheizung in der Komfortansicht auf dem Center Display ein. Sie können zwischen drei Heizstufen wählen.

Bei kalter Witterung kann das Einschalten der Sitzheizung den Fahrkomfort erhöhen. Die Sitzheizung lässt sich über das Center Display einschalten und einstellen.

Warnung

Die Sitzheizung darf nicht verwendet werden von:

- Personen, die Temperaturwechsel aufgrund von Empfindungsstörungen nicht normal wahrnehmen
- Personen, die Probleme mit der Einstellung der Sitzheizung haben

1. Sie öffnen die Komfortansicht für den Sitz, indem Sie am unteren Displayrand auf das Symbol des entsprechenden Sitzes tippen.
2. Wählen Sie die gewünschte Heizstärke aus.

Um die Komfortansicht zu schließen, tippen Sie am unteren Displayrand auf den Pfeil nach unten.

Tipp

Sitzheizung im Fond

Die Personen im Fond können die Rücksitzheizung selbst steuern. Dies erfolgt über das Bedienfeld der Klimaanlage hinten an der Tunnelkonsole. Über das Center Display können Sie auch die Sitzheizung für die Rücksitze steuern. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Lüftersymbol und wählen Sie **Hinten** aus, um die Einstellungen der Sitzheizung aufzurufen.

Automatische Sitzheizung

Bei kalter Witterung bietet Ihnen die automatische Sitzheizung zusätzlichen Komfort. Rufen Sie die Klimaeinstellungen auf, um die automatische Aktivierung einzuschalten.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

4.3.1.2. Sitzbelüftung aktivieren

Sie aktivieren die Sitzbelüftung in der Komfortansicht auf dem Center Display.

Bei warmer Witterung erhöht die Sitzbelüftung den Fahrkomfort. Die Sitzbelüftung lässt sich über das Center Display aktivieren und einstellen.

1. Sie öffnen die Komfortansicht für den Sitz, indem Sie am unteren Displayrand auf das Symbol des entsprechenden Sitzes tippen.
2. Stellen Sie die gewünschte Belüftungsstärke ein.

Um die Komfortansicht zu schließen, tippen Sie am unteren Displayrand auf den Pfeil nach unten.

> **Tipp**
>
> Belüftung der Rücksitze
>
> Die Fahrgäste im Fond können die Rücksitzbelüftung selbst steuern. Dies erfolgt über das Bedienfeld der Klimaanlage hinten an der Tunnelkonsole. Über das Center Display können Sie auch die Sitzbelüftung für die Rücksitze steuern. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Lüftersymbol und wählen Sie **Hinten** aus, um die Einstellungen für die Sitzbelüftung aufzurufen.

4.3.1.3. Lenkradheizung betätigen

Die Lenkradheizung lässt sich über das Center Display bedienen. Sie können sie manuell einschalten oder ihre automatische Aktivierung einstellen.

Bei kalter Witterung sorgt die Lenkradheizung für ein besonders angenehmes Fahrgefühl. Sie schalten die Lenkradheizung über das Center Display ein und aus.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Sitzsymbol für die Fahrerseite .
2. Stellen Sie die gewünschte Stufe der Lenkradheizung ein.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Tipp

Automatische Lenkradheizung

Bei kalter Witterung bietet Ihnen die Lenkradheizung zusätzlichen Komfort. Rufen Sie die Klimaeinstellungen auf, um die automatische Aktivierung einzuschalten.

4.3.2. Klimaeinstellungen

In den Klimaeinstellungen können Sie festlegen, welche Funktionen beim Einschalten des Fahrzeugs automatisch aktiviert werden.

Sie rufen die Klimaeinstellungen auf, indem Sie am unteren Displayrand auf das Lüftersymbol und dann auf die Einstellungen tippen.

Sie können das automatische Einschalten und die Einschaltstufe für verschiedene Klimafunktionen einstellen. Hierzu gehören:

- Sitzheizung
- Lenkradheizung
- Heckscheibenheizung

4.3.3. Temperatur und Klimaanlage

Wenn Sie die automatischen Klimaeinstellungen aktivieren, sorgt das Fahrzeug stets für angenehme Bedingungen im Innenraum. Sie können diese Einstellungen aber jederzeit an Ihre persönlichen Vorlieben anpassen.

Der automatische Klimamodus sorgt unter den meisten Bedingungen für ein angenehmes Innenraumklima. Änderungen sind aber natürlich jederzeit möglich. Beispielsweise können Sie die Temperatur ändern, unterschiedliche Werte für einzelne Klimazonen eingeben oder die Einstellungen für die Klimaanlage anpassen.

Hinweis

Unter bestimmten Umständen kann die aus den Lüftungsdüsen strömende Luft weniger kalt als erwartet sein – z. B. beim Schnellladen an einem besonders warmen Tag. Dies liegt daran, dass die Batteriekühlung für die Klimaanlage Vorrang gegenüber der Innenraumkühlung hat. Dadurch werden die optimalen Bedingungen für eine hohe Batterieleistung und große Reichweite geschaffen.

4.3.3.1. Klimaanlage einschalten

Die Klimaanlage kühlt und entfeuchtet die in den Innenraum geleitete Luft.

Im Modus Klimaautomatik wird die Klimaanlage automatisch so ein- und ausgeschaltet, dass die eingestellte Solltemperatur erreicht wird. Wenn Sie die Klimaanlage im automatischen Klimamodus ausschalten, wird stattdessen der manuelle Klimamodus aktiviert.

Damit die Klimaanlage effizient ist, müssen alle Fenster, Türen und die Heckklappe geschlossen sein.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Lüftersymbol .
2. Tippen Sie auf das Symbol der Klimaanlage **A/C**.

4.3.3.2. Temperatur einstellen

Sie stellen die Temperatur im Innenraum am Center Display ein.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Temperatursymbol.
2. Ändern Sie die Temperatur mit dem Plus- oder Minussymbol auf den gewünschten Wert.

> **Tipp**
>
> Mit der Sprachsteuerung können Sie die Temperatur im Fahrzeug auch einstellen, ohne die Hände zu benutzen.

4.3.3.3. Temperatur synchronisieren

Standardmäßig wird die Temperatureinstellung am Fahrersitz für alle Klimazonen übernommen. Die Einstellung lässt sich aber für jede Klimazone separat anpassen. Sie können zwischen den zwei Optionen wählen, indem Sie die Temperatur synchronisieren oder nicht synchronisieren.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf die Temperatureinstellung am Fahrersitz.
2. Tippen Sie auf das Synchronisationssymbol , um die synchrone Regelung der Temperatur aufzuheben.

> Die Klimazonen werden nicht mehr synchronisiert und das Symbol für aufgehobene Synchronisierung wird angezeigt.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

3. Tippen Sie auf das Symbol , um die synchrone Regelung der Temperatur wieder zu aktivieren.

> **Tipp**
>
> Die Synchronisierung der Temperatur wird auch aufgehoben, wenn die Person auf dem Beifahrersitz eine andere Temperatur einstellt.

4.3.3.4. Eco-Klima aktivieren

Ihr Fahrzeug verfügt über eine Eco-Klima-Funktion, die seiner Reichweite Vorrang vor klimarelevanten Funktionen einräumt.

In der Klimaeinstellung Eco hat die Reichweite Vorrang vor dem Klimakomfort. Die Heiz-, Kühl- und Klimaanlagenfunktionen sind in diesem Modus eingeschränkt.

> **Hinweis**
>
> Da die Klimaanlage die Luftfeuchtigkeit regelt, bei aktiviertem Eco-Klima aber nur eingeschränkt betrieben wird, kann es zu beschlagenen Scheiben kommen. Eine solche Begrenzung der Klimafunktionen kann sich vor allem im Fond auf die Luftqualität auswirken, weil der Umluftbetrieb verstärkt zum Einsatz kommt.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Lüftersymbol .
2. Tippen Sie auf das Eco-Klimasymbol ECO.

4.3.4. Luftverteilung und Klimamodi

Grundsätzlich hängt die Luftverteilung vom Modus und von den Einstellungen der Klimaanlage ab. Darüber hinaus lässt sich der Luftstrom im Fahrzeug über verstellbare Lüftungsdüsen anpassen.

Verstellbare Lüftungsdüsen

Lage der verstellbaren Lüftungsdüsen

Mit den verstellbaren Lüftungsdüsen lässt sich die Richtung des Luftstroms anpassen.

Klimamodi

Sie haben die Wahl zwischen zwei Klimamodi – automatisch und manuell. Im automatischen Modus brauchen Sie sich um die meisten Einstellungen und Funktionen der Klimaanlage nicht zu kümmern. Im manuellen Modus können Sie dagegen mehr Anpassungen selbst vornehmen.

Die Klimaanlage lässt sich auch komplett ausschalten.

> **Wichtig**
>
> Warnung vor möglicher Kondenswasserbildung
>
> Wenn Sie die Klimaanlage vollständig ausschalten, kann sich Kondenswasser an den Scheiben niederschlagen und Ihre Sicht beeinträchtigen.

Sie finden die Klimamodi und ihre Einstellungen in der Klimaansicht auf dem Center Display.

4.3.4.1. Lüftungsdüsen einstellen

Die Einstellung der Belüftungsdüsen erfolgt sowohl über das Center Display als auch über die physischen Belüftungsknöpfe.

Belüftungsdüsen öffnen und schließen

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Lüftersymbol .

2.

   Tippen Sie auf die Lüftungsdüse, die Sie öffnen oder schließen möchten.

Strömungsrichtung einstellen

3. Stellen Sie die gewünschte Strömungsrichtung mit den physischen Bedienelementen an der Lüftungsdüse ein.

4.3.4.2. Automatischen Klimamodus aktivieren

Wenn Sie den automatischen Klimamodus aktivieren, regelt die Klimaanlage verschiedene Klimafunktionen selbsttätig.

> **Hinweis**
>
> Wenn Sie die Klimaanlage im automatischen Klimamodus ausschalten, wird stattdessen der manuelle Klimamodus aktiviert.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Lüftersymbol .

2. Wählen Sie **Auto** aus.

3. Auf Wunsch können Sie die Leistungsstufe und Temperatur der Lüfter ändern.

4.3.4.3. Manuellen Klimamodus aktivieren

Wenn Sie den manuellen Klimamodus aktivieren, erhalten Sie mehr Kontrolle über die bevorzugte Luftstromrichtung und Leistungsstufe der Lüfter.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Lüftersymbol .
2. Wählen Sie **Manuell** aus.
3. Wählen Sie Ihre bevorzugte Luftstromrichtung und die Leistungsstufe der Lüfter aus.

4.3.5. Eis, Kondensatbildung und Enteisung

Bei kalter Witterung können vereiste und beschlagene Scheiben die Sicht beeinträchtigen. Hierfür ist Ihr Fahrzeug mit Enteisern sowie einer Heckscheiben- und Außenspiegelheizung ausgestattet.

Die Enteiser befinden sich an den Fenstern und an der Windschutzscheibe. Mit der Heckscheibe werden auch die Außenspiegel beheizt. Die Kombination dieser Funktionen zielt darauf ab, stets für eine gute Sicht zu sorgen.

4.3.5.1. Enteisung aktivieren

Mit der Enteisungsfunktion können Sie Windschutzscheibe und Fenster schnell von Eis und Beschlag befreien.

Wenn Sie die Enteisung einschalten, werden Lüfterstufe und Temperatur erhöht. Bei laufender Enteisung ist die Klimaanlage eingeschaltet, und der Umluftbetrieb steht nicht zur Verfügung. Wenn Sie die Enteisung ausschalten, werden wieder die zuvor geltenden Klimaeinstellungen aktiviert.

> **Hinweis**
>
> Eine laufende Enteisung mit hoher Lüfterdrehzahl kann ein lauteres Lüftergeräusch mit sich bringen.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Lüftersymbol .
2. Tippen Sie auf das Symbol der Enteisung .

> **Tipp**
>
> Über die Enteisungstaste an der Deckenkonsole schalten Sie neben der Enteisung auch die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung ein. Wenn Sie die Enteisung oder die Heckscheibenheizung bereits über das Center Display aktiviert haben, wird mit der Enteisungstaste an der Deckenkonsole die jeweils andere Funktion eingeschaltet. Um beide auszuschalten, drücken Sie die Taste erneut.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

4.3.5.2. Heckscheiben- und Außenspiegelheizung einschalten

Durch Einschalten der Heckscheiben- und Außenspiegelheizung können Sie Heckscheibe und Außenspiegel von Kondenswasser und Eis befreien.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Lüftersymbol .
2. Tippen Sie auf das Enteisungssymbol .

> **Tipp**
>
> ### Enteisungstaste an der Deckenkonsole
>
> Über die Enteisungstaste an der Deckenkonsole schalten Sie neben der Enteisung auch die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung ein. Wenn Sie die Enteisung oder die Heckscheibenheizung bereits über das Center Display aktiviert haben, wird mit der Enteisungstaste an der Deckenkonsole die jeweils andere Funktion eingeschaltet. Um beide auszuschalten, drücken Sie die Taste erneut.
>
> ### Automatische Heckscheibenheizung
>
> In den Klimaeinstellungen können Sie festlegen, dass die Heckscheibenheizung bei kalter Witterung automatisch eingeschaltet wird, wenn Sie das Fahrzeug starten.

4.3.6. Innenraumklima beim Parken

Ihr Fahrzeug kann den Innenraum im geparkten Zustand weiter angenehm temperieren. Sie können Ihr Fahrzeug auch vorklimatisieren, um den Innenraum für die nächste Fahrt vorzubereiten.

> **Hinweis**
>
> Die Funktionen für die Klimatisierung bei geparktem Fahrzeug werden automatisch ausgeschaltet, wenn ihre maximale Laufzeit erreicht oder der Ladezustand der Fahrzeugbatterie zu niedrig ist.

Vorklimatisierung

Die Vorklimatisierung aktiviert automatisch die Klimaautomatik, um den Innenraum auf eine angenehme Temperatur zu erwärmen bzw. abzukühlen, bevor Sie einsteigen. Außerdem konditioniert sie die Batterie vor dem Losfahren, um für eine optimale Leistung und Reichweite Ihres Fahrzeugs zu sorgen.

Im Center Display oder über die Fahrzeug-App auf Ihrem Mobiltelefon können Sie einzelne oder wiederkehrende Timer für die Vorklimatisierung einstellen. Die Vorklimatisierung wird automatisch deaktiviert, wenn Sie in das Fahrzeug einsteigen oder die

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

geplante Zeit erreicht ist.

> **Tipp**
>
> Wenn Sie einen Timer über die Fahrzeug-App auf Ihrem Mobiltelefon einstellen, können Sie auswählen, was Sie vorklimatisieren möchten und welche Temperatur im Innenraum erreicht werden soll.

Damit die Vorklimatisierung zur Verfügung steht, muss die Hochvoltbatterie ausreichend geladen sein. Wenn Sie die Vorklimatisierung starten, das Fahrzeug aber nicht zum Laden angeschlossen ist, wirkt sich dies auf die Reichweite aus.

> **Hinweis**
>
> Erfolgt die Vorklimatisierung bei warmer Witterung, kann sich unter dem Fahrzeug Kondensat ansammeln. Das ist vollkommen normal.

Innenraumklima aufrechterhalten

Sie können ein angenehmes Innenraumklima in Ihrem Fahrzeug aufrechterhalten, während es geparkt ist. Dazu gehört auch, dass die Klimatisierungsfunktionen und das Entertainmentsystem eingeschaltet bleiben. Sie können die Funktion zum Weiterlaufen der Klimaanlage über das Center Display aktivieren. Beachten Sie jedoch, dass sich eine längere Nutzung dieser Funktion auf die Reichweite auswirken kann.

4.3.6.1. Timer für die Vorklimatisierung einstellen

Sie können einen Timer einstellen und aktivieren, um Ihr Fahrzeug für eine bestimmte Losfahrzeit vorzuklimatisieren. Sie können festlegen, dass sich der Timer an bestimmten Tagen wiederholt.

Wenn Sie sich für eine Vorklimatisierung des Innenraums entscheiden, kühlt oder heizt das Fahrzeug diesen vor Ihrer geplanten Losfahrzeit. Es ist möglich, einen wöchentlich wiederkehrenden oder einen einmaligen Timer einzustellen.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Lüftersymbol und dann auf **Timer**.
2. Wählen Sie **Klima-Timer** → **Timer hinzufügen** aus.
3. Wählen Sie eine Losfahrzeit aus.

> Damit ist der Timer eingestellt.

Wiederkehrenden Timer einstellen

4. Schalten Sie **Wöchentlich wiederholen** ein, um einen wöchentlichen Zeitplan zu erstellen und einen oder mehrere Wochentage auszuwählen.
5. Tippen Sie auf **Speichern**.

Einen bereits vorhandenen Timer können Sie unter **Klima-Timer** aktivieren.

> **Tipp**
>
> Wenn Sie einen Timer über die Fahrzeug-App auf Ihrem Mobiltelefon einstellen, können Sie auswählen, was Sie vorklimatisieren möchten und welche Temperatur im Innenraum erreicht werden soll.

4.3.6.2. Klimaanlage im geparkten Fahrzeug weiterlaufen lassen

Sie können die Klimafunktion aktiviert lassen, um für ein angenehmes Klima im Fahrzeug zu sorgen, während Sie sich nicht darin befinden.

> **Warnung**
>
> Lassen Sie weder Kinder noch Haustiere unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Sie sind für ihre Sicherheit und ihr Wohlergehen verantwortlich. In manchen Regionen ist es gesetzlich verboten, Menschen oder Tiere in einem verriegelten Fahrzeug zurückzulassen.

> **Hinweis**
>
> Die Funktion zum Weiterlaufen der Klimaanlage bei geparktem Fahrzeug schaltet sich automatisch aus, wenn die maximale Laufzeit erreicht ist, der Ladezustand der Fahrzeugbatterie zu weit sinkt oder Sie einen neuen Fahrzyklus starten. Ist der Ladezustand der Batterie bereits niedrig, wenn Sie die Funktion einschalten, verkürzt sich die maximale Laufzeit entsprechend.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Lüftersymbol .
2. Wählen Sie **Timer** → **Klima aktiv halten** aus.
3. Tippen Sie auf **Starten**.
4. Auswahl bestätigen.

Tippen Sie auf **Stoppen**, um die Funktion wieder zu beenden.

4.3.6.3. Luftreinigung

Die Luftreinigung verbessert die Luftqualität im Innenraum Ihres Fahrzeugs vor der Fahrt.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Sie können die Luftreinigung über die Fahrzeug-App auf Ihrem Mobiltelefon starten. Außerdem startet sie automatisch, wenn die Vorklimatisierung abgeschlossen ist.

Die Luftreinigung verbessert die Luftqualität im Fahrzeuginnenraum, indem sie Frischluft durch den Luftfilter leitet und die Luft im Innenraum umwälzt. Dies geschieht, bis die Luftqualität ein bestimmtes Niveau erreicht.

> **Tipp**
>
> Sie können den Feinstaubgehalt[1] während des Vorreinigungszyklus über die Mobile App für das Fahrzeug verfolgen.

[1] PM2,5

4.3.7. Luftqualität

Ihr Fahrzeug bietet Ihnen ein angenehmes und gesundes Innenraumklima. Luftfilter halten den Innenraum frei von unangenehmen Gerüchen, Schadstoffen und Feinstaub.

Luftfilter im Innenraum

Die Luft, die in den Innenraum gelangt, wird zunächst von der Klimaanlage gefiltert. Damit die hohe Filterleistung dauerhaft erhalten bleibt, muss der Luftfilter regelmäßig gewechselt werden. Wenn der Filter übermäßig stark beansprucht wird, z. B. auf langen Strecken durch Regionen mit Smog oder hoher Staubbelastung, sind häufigere Filterwechsel erforderlich. Wenn Sie nicht sicher sind, welcher Filter verwendet werden soll, hilft Ihnen die Volvo Kundenbetreuung gerne weiter.

Luftqualitätssystem

Die Luftreinigung im Innenraum befreit die Luft von:

- Substanzen, die Allergien und Asthma auslösen können
- Gasen und Partikeln zur Beseitigung unangenehmer Gerüche
- Luftschadstoffen wie Feinstaub

Wenn die Sensoren für die Luftqualität Schadstoffe in der Außenluft feststellen, wird der Lufteinlass geschlossen und stattdessen der Umluftbetrieb aktiviert.

Luftreinigung

Um eine hohe Luftqualität zu gewährleisten, verfügt Ihr Fahrzeug über verschiedene Funktionen zur Luftreinigung. Einige davon können Sie über das Center Display aktivieren, um die Luftqualität im Innenraum schnell zu verbessern.

CleanZone

CleanZone wiederum zeigt an, ob die Bedingungen für gute Luft erfüllt sind.

4.3.7.1. Luftqualitätsanzeige

Im Tab Luftqualität in der Klima-Ansicht des Center Displays finden Sie Informationen zur Qualität der Innen- und Außenluft.

Im Tab Luftqualität wird die Qualität der Innen- und Außenluft angezeigt. Ein Sensor misst den Anteil von Partikeln unter 2,5 µm im Innenraum des Fahrzeugs. Die Angaben zum Verschmutzungsgrad außerhalb des Fahrzeugs werden von einem externen Dienst erfasst und basieren auf Modelldaten.

> **Tipp**
>
> Je nach Region können auch Informationen zur Pollenbelastung zur Verfügung stehen. Tippen Sie auf **Luftqualität und Pollen**, um weitere Informationen anzuzeigen.

4.3.7.2. Luftreinigung

Um eine hohe Luftqualität zu gewährleisten, verfügt Ihr Fahrzeug über verschiedene Funktionen zur Luftreinigung.

Ihr Fahrzeug verfügt über verschiedene Funktionen, die für eine gute Innenraumluft sorgen. Manche dieser Funktionen agieren passiv, andere lassen sich über das Center Display bedienen.

4.3.7.2.1. Advanced Air Cleaner

Die Funktion Advanced Air Cleaner hat die Aufgabe, Schadstoffe und schädliche Gase im Innenraum zu minimieren.

Außer im Umluftbetrieb oder bei ausgeschalteter Klimaanlage ist der Advanced Air Cleaner immer aktiviert. Im Tab Luftqualität der Klima-Ansicht wird angezeigt, ob die Funktion aktiviert ist.

4.3.7.2.2. Focused Air Cleaner

Durch Aktivierung der Funktion Focused Air Cleaner können Sie die Luftqualität im Fahrzeuginnenraum verbessern. Hierbei wird die Anzahl unerwünschter Partikel in der Luft gesenkt.

Bei aktiviertem Focused Air Cleaner hat die Senkung des Partikelgehalts der zugeführten Außenluft Vorrang über dem Klimakomfort. Dadurch stehen andere Klimafunktionen nur eingeschränkt zur Verfügung, und es ist z. B. eine niedrigere Lüfterstufe aktiviert.

Der herabgesetzte Klimakomfort ist darauf zurückzuführen, dass die Klimaanlage größere Luftmengen aufbereitet. Am spürbarsten wird dies, wenn sich mehrere Personen im Fahrzeug befinden.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Gezielte Luftreinigung aktivieren

Mit der Funktion Focused Air Cleaner hat die Reinigung der Innenraumluft von unerwünschten Partikeln Vorrang vor anderen Aspekten des Klimakomforts. Sie wird in der Klima-Ansicht auf dem Center Display aktiviert.

Die Funktion Focused Air Cleaner reinigt die Innenraumluft schnell von unerwünschten Partikeln. Bei Aktivierung hat sie Vorrang vor anderen Klimakomfort-Funktionen.

> **Wichtig**
>
> Bei aktiviertem Focused Air Cleaner stehen Klimakomfort und Lüftung nur eingeschränkt zur Verfügung. Dies kann dazu führen, dass sich Kondensat bildet, die Scheiben beschlagen und sich die Sicht verschlechtert.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Lüftersymbol .
2. Wählen Sie **Luftqualität** aus.
3. Tippen Sie auf das Symbol für den Focused Air Cleaner.
4. Tippen Sie auf **Aktivieren**.

> Bei aktiviertem Focused Air Cleaner erscheint **Fokussiert** unter dem Lüftersymbol am unteren Displayrand.

> **Hinweis**
>
> Lassen Sie die Funktion Focused Air Cleaner nicht für längere Zeit aktiviert, da die Innenraumluft dadurch stickig werden kann. Wenn die Innenraumluft gereinigt ist, bringt der Focused Air Cleaner keinen weiteren Nutzen und kann abgeschaltet werden.

Tippen Sie zum Abschalten der Funktion erneut auf das Symbol für den Focused Air Cleaner. Sie können den Focused Air Cleaner auch abschalten, indem Sie andere Klimafunktionen aktivieren.

4.3.7.3. CleanZone

Bei CleanZone handelt es sich um eine Luftreinigungsfunktion, die überprüft und anzeigt, ob alle Bedingungen für eine hohe Luftqualität erfüllt werden.

Im Tab Luftqualität der Klima-Ansicht werden Informationen zur Qualität der Innenraumluft angezeigt. Eine CleanZone liegt vor, wenn alle Bedingungen für eine hohe Luftqualität im Innenraum erfüllt sind. Wird dieser Zustand nicht erreicht, können Sie auf dem Center Display sehen, welche Bedingung noch nicht erfüllt ist.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

4.3.7.4. Umluftbetrieb aktivieren

Im Umluftbetrieb gelangt unangenehm riechende oder gesundheitsschädliche Außenluft gar nicht erst in den Innenraum. Manchmal wird er automatisch eingeschaltet, aber in der Klimaansicht können Sie dies auch manuell tun.

Standardmäßig aktiviert oder deaktiviert die Klimaanlage den Umluftbetrieb je nach den herrschenden Bedingungen automatisch. Wenn der Luftqualitätssensor eine Verschmutzung der Außenluft feststellt, schließt das Fahrzeug automatisch den Lufteinlass und wechselt in den Umluftbetrieb. Bei Bedarf können Sie den Umluftbetrieb manuell auch dauerhaft einschalten, damit dieser den Lufteinlass schließt.

Wichtig

Wenn der Umluftbetrieb über einen längeren Zeitraum eingeschaltet ist, kann sich Kondensat bilden, was wiederum zu beschlagenen Scheiben und schlechterer Sicht führt.

Hinweis

Bei laufender Enteisung steht der Umluftbetrieb nicht zur Verfügung.

Wenn Sie den Umluftbetrieb manuell eingeschaltet haben, schaltet er sich nach einer Weile wieder aus.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Lüftersymbol .
2. Tippen Sie auf das Umluftsymbol .

4.3.8. Klimaanlage

Die elektronisch geregelte Klimaanlage soll für alle Mitreisenden ein angenehmes Ambiente schaffen.

Alle Klimaanlagen-Funktionen werden über das Center Display gesteuert.

Sensoren im Fahrzeug regeln bestimmte Einstellungen automatisch so, dass Sie jederzeit ein komfortables Innenraumklima genießen.

Tipp

Die meisten Klimafunktionen können auch per Sprachsteuerung bedient werden. Die meisten Funktionen benötigen zur Bedienung per Sprachsteuerung eine Internetverbindung.

4.3.8.1. Klimazonen

Der Fahrzeuginnenraum ist in verschiedene Klimazonen unterteilt. Über diese Zonen kann jede Person im Fahrzeug ihre bevorzugte Temperatur einstellen.

Im Innenraum Ihres Fahrzeugs befinden sich verschiedene Klimazonen. Standardmäßig sind alle Zonen mit den bevorzugten Klimaeinstellungen am Fahrersitz synchronisiert. In den hinteren Zonen lässt sich jedoch eine andere Temperatur einstellen.

4.3.8.2. Teilklimatisierung

Um Energie zu sparen, kann das Fahrzeug die Klimafunktionen im Fond begrenzen, wenn dort keine Personen mitfahren.

Wenn das Fahrzeug erkennt, dass hinten niemand sitzt, begrenzt es die Klimafunktionen im Fond. Dadurch wird der Energieverbrauch gesenkt.

4.3.8.3. Wahrgenommene und tatsächliche Temperatur

Ihr Temperaturempfinden hängt nicht nur von der tatsächlichen Lufttemperatur in Ihrer Nähe ab. Wenn Sie den Unterschied zwischen empfundener und tatsächlicher Temperatur im Blick haben, wirkt sich dies positiv auf Ihren Klimakomfort aus.

Ob sich die Luft im Fahrzeug warm oder kalt anfühlt, hängt neben ihrer tatsächlichen Temperatur auch von anderen Faktoren ab. Zu diesen Faktoren gehören die eigene Körpertemperatur, der Luftstrom und die Luftfeuchtigkeit im Auto sowie die Tatsache, ob das Fahrzeug direktem Sonnenlicht ausgesetzt ist. Wenn Sie die Temperatureinstellung ändern, berücksichtigt das Fahrzeug einige der Faktoren, die zu Ihrem Temperaturempfinden beitragen. Das Fahrzeug passt dann kontinuierlich seine Klimafunktionen an, damit das Innenraumklima der von Ihnen ausgewählten Temperatur entspricht. Das bedeutet, dass die tatsächliche Temperatur in Ihrem Fahrzeug von der von Ihnen ausgewählten Temperatur abweichen kann, um Ihnen einen gleichmäßigeren Klimakomfort zu bieten.

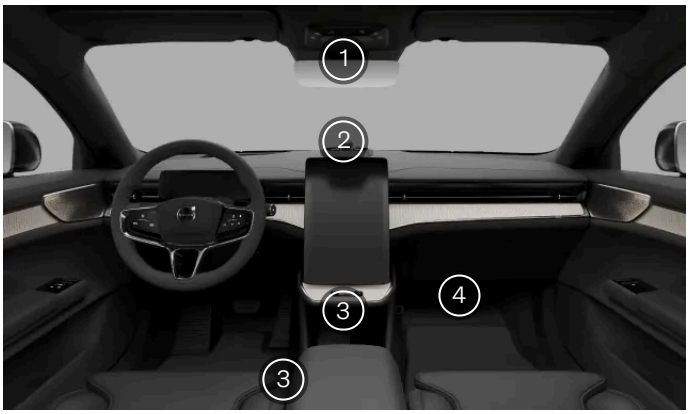
Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Das Fahrzeug bezieht die vorliegende Sonneneinstrahlung in die Klimaregelung ein. Wenn z. B. Sonnenstrahlen auf die Fahrzeugseite treffen, können Luftstrom und Temperatur so angepasst werden, dass die auf dieser Seite empfundene Temperatur dem gewünschten Wert entspricht.

4.3.8.4. Klimasensoren

Ihr Fahrzeug ist innen und außen mit verschiedenen Klimasensoren ausgestattet. Diese Sensoren werden genutzt, um ein angenehmes Klima im Innenraum zu gewährleisten.

Damit die Innenraumsensoren ihre Aufgabe erfüllen können, dürfen sie nicht abgedeckt werden.



1. Feuchtesensor an der Rückspiegelkonsole
2. Sensor für die Sonneneinstrahlung oben am Armaturenbrett
3. Sensor für die Innenraumtemperatur unter dem Center Display
3. Sensor für die Innenraumtemperatur zwischen der Tunnelkonsole und dem Fahrersitz
4. Feinstaubsensor unter dem Handschuhfach

Der Außentemperatursensor befindet sich unter dem Fahrzeug.

4.3.8.5. Heizungen

Bei niedrigen Außentemperaturen können Sie mit der Heizung für ein angenehmes Innenraumklima sorgen.

Elektrische Heizung

Die elektrische Heizung wird von der Hochvoltbatterie des Fahrzeugs mit Strom versorgt. Sie dient dem Erwärmen der Batterie und des Innenraums während der Vorklimatisierung und Fahrt.

Bei niedrigem Ladezustand der Traktionsbatterie wird die Heizung ausgeschaltet.

Wärmepumpe

Die Wärmepumpe dient primär zur Reichweitenverlängerung. Sie kann bei niedrigen Temperaturen den Innenraum erwärmen, benötigt weniger Energie als die elektrische Heizung und spart damit Batterieleistung. Die Wärmepumpe ist bei der Vorklimatisierung und während der Fahrt aktiv. Außerdem trägt sie dazu bei, die gewünschte Betriebstemperatur der Hochvoltbatterie aufrechtzuerhalten.

4.4. Fenster und Scheiben

Ihr Fahrzeug ist mit unterschiedlichen Fenstern und Scheiben ausgestattet. Viele von ihnen bestehen aus Verbundglas, was ein zusätzliches Plus an Sicherheit bedeutet. Außerdem sorgt Verbundglas dafür, dass Außengeräusche im Innenraum weniger zu hören sind.

Außer der Windschutzscheibe und dem Panoramadach sind alle Verbundglasscheiben mit dem Symbol für Verbundglas gekennzeichnet.

> **Hinweis**
>
> Bringen Sie getönte Folien mit einer metallischen Beschichtung weder an der Windschutz- noch an der Heckscheibe an. Da sich in diesem Bereich Antennen befinden, kann es anderenfalls zu Problemen mit dem Signalempfang kommen.

Panoramadach

Das Panoramadach Ihres Fahrzeugs ist mit einer Beschichtung versehen, die Infrarotstrahlen reflektiert. Dies trägt dazu bei, dass sich der Innenraum bei Sonneneinstrahlung weniger erwärmt.

Außerdem verfügt es über eine elektrochrome Schicht, die Ihnen das Umschalten zwischen transparentem und getöntem Glas ermöglicht.

4.4.1. Fenster bedienen

Sie bedienen die Fenster mit den elektrischen Fensterhebern, deren Schalter in der Türverkleidung untergebracht sind. Über die Schalter an der Fahrertür lassen sich alle Fenster im Fahrzeug bedienen, die Schalter am Beifahrersitz und im Fond steuern nur die Fenster am jeweiligen Platz.

Die Fensterheber können noch für eine gewisse Zeit nach Verlassen des Fahrzeugs funktionieren. Beachten Sie dies, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt zurücklassen.

Warnung

Bedenken Sie beim Bedienen der Fenster stets die Sicherheitsrisiken. Bewegliche Fahrzeugteile können Kinder und andere Mitreisende verletzen oder Objekte beschädigen.

- Achten Sie darauf, die betätigten Fenster vollständig im Blick zu haben.
- Lassen Sie Kinder nicht mit den Bedienelementen der Fenster spielen.
- Lassen Sie Kinder keinesfalls unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.
- Stecken Sie keinesfalls Gegenstände oder Körperteile durch ein geöffnetes Fenster – auch dann nicht, wenn die Fahrzeugelektrik ganz ausgeschaltet ist.

Alle Fenster verfügen über eine integrierte Klemmschutzvorrichtung, um Verletzungen nach Möglichkeit zu verhindern. Lesen Sie den separaten Abschnitt zum Einklemmschutz in dieser Bedienungsanleitung.

Damit Sie die Fenster bedienen können, muss sich ein Schlüssel im Fahrzeug oder in seiner Nähe befinden. Wenn Sie eine Schlüsselkarte benutzen oder Ihr distanzfähiger Schlüssel entladen ist, müssen Sie den jeweiligen Schlüssel auf den Kartenleser legen, damit sich die Fensterheber bedienen lassen.

Hinweis

Situationen, in denen die Fenster nicht geöffnet werden können

- Bei Geschwindigkeiten ab 180 km/h (112 mph) lassen sich die Fenster nicht öffnen, sondern nur schließen.
- Bei sehr niedrigen Temperaturen kann es vorkommen, dass die Fenster einfrieren und sich nicht bedienen lassen.

1.

   Drücken Sie auf das Fenstersymbol, um zwischen den vorderen und hinteren Fenstern zu wechseln. Das aktuell ausgewählte Fenster wird durch die entsprechende Leuchte neben dem Symbol angezeigt.

2. Gehen Sie wie folgt vor, um die Fenster mit den Fensterhebern zu öffnen oder zu schließen:
   - Wenn Sie leicht auf den Fensterheber drücken bzw. daran ziehen, bewegen sich die Fenster so lange, bis Sie wieder loslassen.
   - Wenn Sie den Fensterheber ganz nach unten drücken bzw. ganz nach oben ziehen, bewegt sich das Fenster auch nach Loslassen des Fensterhebers automatisch weiter. Diese Bewegung können Sie jederzeit anhalten, indem Sie den Fensterheber in die Gegenrichtung bewegen.

> **Tipp**
>
> ### Windgeräusche reduzieren
>
> Das Windgeräusch bei geöffneten Fenstern hinten können Sie mindern, indem Sie auch die vorderen Fenster etwas öffnen.
>
> ### Kindersicherung
>
> In den Einstellungen können Sie die hinteren Fensterheber deaktivieren. So können Personen im Fond die Fenster nicht bedienen.

> **Hinweis**
>
> Wenn die Fenster oder der Einklemmschutz nicht richtig funktionieren, müssen Sie die Fenster ggf. zurücksetzen. Dies ist in einem separaten Abschnitt der Bedienungsanleitung beschrieben.

4.4.2. Stärke der Dachtönung anpassen

Das Panoramadach Ihres Fahrzeugs besteht aus elektrochromem Glas. Das heißt, Sie können zwischen einem transparenten und einem getönten Dach umschalten.

Das Panoramadach ist durch eine Infrarot-Schutzfolie geschützt, die den Innenraum an sonnigen Tagen teilweise vor hohen Außentemperaturen abschirmt. Dank der elektrochromen Eigenschaften des Glases können Sie in den Einstellungen am Center Display außerdem zwischen transparentem und getöntem Dach umschalten.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Bedienelemente** → **Beleuchtung und Displays** → **Dachtönung** aus.
3. Schalten Sie die Tönung des Dachs ein oder aus.

> **Tipp**
>
> Sie können die Einstellung für die Dachtönung auch über die Schnellsteuerung im Center Display ändern. So lässt sich die Dachtönung schnell anpassen, ohne die Einstellungen aufzurufen.

4.4.3. Einklemmschutz

Damit elektrische Fensterheber und andere bewegliche Teile keine Verletzungen verursachen, verfügt das Fahrzeug über ein Klemmschutzsystem. Darüber hinaus sollten sich die Personen im Fahrzeug stets so verhalten, dass es nicht zu einem Einklemmen zwischen beweglichen oder sich schließenden Teilen kommt.

Trifft ein Fenster beim Schließen auf ein Hindernis, wird es gestoppt und dann ein Stück zurückgefahren, damit Sie das störende Objekt entfernen können. Ein solcher Einklemmschutz kommt auch beim Öffnen oder Schließen der Heckklappe zum Tragen.

> ⚠ **Warnung**
>
> Bedenken Sie beim Bedienen der Fenster stets die Sicherheitsrisiken. Bewegliche Fahrzeugteile können Kinder und andere Mitreisende verletzen oder Objekte beschädigen.
>
> - Achten Sie darauf, die betätigten Fenster vollständig im Blick zu haben.
> - Lassen Sie Kinder nicht mit den Bedienelementen der Fenster spielen.
> - Lassen Sie Kinder keinesfalls unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.
> - Stecken Sie keinesfalls Gegenstände oder Körperteile durch ein geöffnetes Fenster – auch dann nicht, wenn die Fahrzeugelektrik ganz ausgeschaltet ist.

Wenn das automatische Schließen eines Fensters wegen Hindernissen (z. B. durch Eisbildung) stoppt, können Sie versuchen, das Fenster manuell zu schließen, indem Sie den Schalter weiterhin in der Stellung zum Hochfahren halten. Versuchen Sie aber immer, zunächst die Blockade zu entfernen und eine ungehinderte Fensterbewegung sicherzustellen, bevor Sie den Schließvorgang erneut starten.

Wenn ein Problem mit dem Einklemmschutz vorliegt, können Sie versuchen, die Fenster zurückzusetzen.

> ⚠ **Warnung**
>
> Wenn das Fahrzeug die aktuelle Fensterposition nicht erfassen kann, funktioniert der Einklemmschutz ggf. nicht mehr richtig. Durch das Zurücksetzen der automatischen Fensterfunktion werden die Fensterpositionen neu kalibriert. Setzen Sie die Funktion zwecks richtiger Kalibrierung der Fensterpositionen immer dann zurück, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:
>
> - Das Fahrzeug war vollständig von der Stromversorgung getrennt, z. B. durch ein Abklemmen der 12-V-Batterie.
> - Die automatische Fensterbewegung ist gestört.
>
> Durch diese Maßnahme wird die automatische Fensterfunktion und damit der Einklemmschutz wiederhergestellt.

4.4.4. Fensterheber zurücksetzen

Bei Problemen mit einem elektrischen Fensterheber müssen Sie diesen ggf. zurücksetzen. Dabei kalibriert das Fahrzeug die Fensterposition neu, wodurch der Einklemmschutz und die automatische Fensterbewegung wiederhergestellt werden.

Kalibrierfehler

Das Fahrzeug überwacht laufend die Fenster und ihre Position. Es kann vorkommen, dass das Fahrzeug die Fensterposition aufgrund eines Fehlers falsch erfasst. Dies wiederum kann zu Störungen der automatischen Schließfunktion oder des Einklemmschutzes führen. Wenn ein Kalibrierfehler der Fenster vorliegt, können Sie diesen selbst oder mithilfe einer Volvo Vertragswerkstatt beheben.

Es können zwei verschiedene Kalibrierfehler vorkommen, die sich auf die Fensterposition auswirken. Wenn das System zur Fensterüberwachung einen Kalibrierfehler feststellt, wird die automatische Schließfunktion deaktiviert. Wird der Fehler dagegen nicht erkannt, kann die automatische Schließfunktion zwar funktionieren – ggf. aber nicht wie gewohnt.

Die beiden möglichen Kalibrierfehler sind:

Weiter unten	Das Fenster steht weiter unten, als es vom Fahrzeug erfasst wird. Das Fahrzeug erfasst das Fenster bereits als geschlossen, bevor dieses die vollständig geschlossene Position tatsächlich erreicht. Wenn dieser Fehler vorliegt, können Sie das Fenster selbst neu kalibrieren.
Weiter oben	Das Fenster steht weiter oben, als es vom Fahrzeug erfasst wird. Manuell lässt sich das Fenster bedienen, aber mit der automatischen Schließfunktion wird das Fenster zunächst geschlossen und dann wieder geöffnet. Dies liegt daran, dass das System den oberen Fensterrahmen fälschlicherweise als Hindernis deutet und den Einklemmschutz aktiviert. Wenn dieser Fehler vorliegt, können Sie das Fenster nicht in Eigenregie neu kalibrieren. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an eine Volvo Vertragswerkstatt.

> **Wichtig**
>
> Der Einklemmschutz funktioniert ggf. erst dann wieder normal, wenn Sie das Fenster nach einer nicht mehr richtigen Kalibrierung zurücksetzen.

Kontrollieren Sie vor dem Zurücksetzen eines Fensters, dass dieses vollständig geschlossen ist. Um das Fenster ganz zu schließen, können Sie das System zum automatischen Schließen außer Kraft setzen. Ziehen Sie den Fensterschalter schnell drei Mal nacheinander in die Stellung für das manuelle Schließen und schließen Sie dann das Fenster manuell.

Fenster zurücksetzen

1. Drücken Sie den Fensterschalter leicht, bis das Fenster vollständig geöffnet ist.
2. Ziehen Sie leicht am Schalter, bis das Fenster vollständig geschlossen ist.

> Damit ist die Neukalibrierung abgeschlossen – der Einklemmschutz und die Fensterheber sollten nun wieder wie gewohnt funktionieren.

Kontrollieren Sie nach dem Zurücksetzen, dass die Fensterheber richtig funktionieren. Wenn Sie den Schalter ganz nach oben ziehen und dann loslassen, muss sich das Fenster vollständig schließen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an eine Volvo Vertragswerkstatt.

4.5. Sitze

Sämtliche Sitze sind so konstruiert, dass sie Komfort und Sicherheit auf höchstem Niveau bieten. Stellen Sie die Sitze richtig ein, aktivieren Sie die gewünschten Komfortfunktionen und nehmen Sie die richtige Sitzposition ein.

Die Fahrzeugsitze sind mit zahlreichen Funktionen ausgestattet, die für Komfort, Sicherheit und Flexibilität sorgen.

In diesem Abschnitt der Betriebsanleitung geht es um die Komfortfunktionen und Verstellmöglichkeiten der Sitze. Hierzu gehören z. B. die richtige Einstellung der Sitzposition oder das Umklappen der Rückenlehnen im Fond, um den verfügbaren Stauraum zu vergrößern. Außerdem finden Sie hier wichtige Informationen zur richtigen und sicheren Nutzung dieser Funktionen.

In einem separaten Abschnitt dieser Bedienungsanleitung ist ausführlich beschrieben, über welche passiven Sicherheitsfunktionen die Sitze verfügen und wie Sie mit der richtigen Sitzhaltung zu deren Schutzwirkung beitragen.

4.5.1. Vordersitze

Damit Sie möglichst bequem sitzen, haben Sie zahlreiche Möglichkeiten zur Verstellung der Vordersitze.

Einstelloptionen

Die Optionen zur elektrischen Sitzverstellung sind in mehreren Untergruppen oder Einstellmodi zusammengefasst.

Grundeinstellungen	Höhe und Position des Sitzes und Neigung der Rückenlehne.
Neigen und Lendenwirbelstütze	Höhe und Tiefe der Lendenwirbelstütze und Neigung des Sitzpolsters.
Seitenstütze	Position der Seitenwangen.

Tipp

Sitzpolster verlängern

Damit Ihre Oberschenkel vollständig auf dem Sitzpolster aufliegen, können Sie dieses manuell verlängern. Fassen Sie dafür einfach den Griff, der sich vorn unter dem Sitzpolster befindet, und ziehen Sie dieses nach vorn.

Einstellknopf am Sitz

Die gesamte elektrische Sitzverstellung erfolgt über den Schalter, der sich seitlich am Sitz befindet. Wenn Sie die Taste in dessen Mitte drücken, erscheint auf dem Center Display die Ansicht zur Sitzverstellung.

Funktionen

Darüber hinaus sind die Vordersitze mit folgenden Komfortfunktionen ausgestattet:

Massage	Sie haben die Wahl zwischen fünf Massageprogrammen sowie drei Geschwindigkeiten und Stärken.
Belüftung	Der überwiegende Teil der Vordersitze ist belüftet. Diese dient der Kühlung, für die Sie drei Stärken einstellen können.
Heizung	Für die Sitzheizung lassen sich drei Stärken einstellen.
Lautsprecher in den Kopfstützen	Die Kopfstützen der Vordersitze verfügen über integrierte Lautsprecher und ermöglichen so ein besonders intensives Hörerlebnis.

Wichtig

Warntöne

Decken Sie die Lautsprecher in den Kopfstützen keinesfalls mit einer Hülle oder einem Kissen ab. Die Lautsprecher gehören zum Sicherheitssystem des Fahrzeugs – wenn Sie sie abdecken, können Warntöne gedämpft werden.

Tipp

Handtaschenfach

Unter dem vorderen Teil der Tunnelkonsole befindet sich ein Fach, in dem Sie bequem eine Handtasche o. Ä. unterbringen können.

4.5.1.1. Vordersitze einstellen

Sie stellen die Vordersitze mit dem Schalter zur Sitzverstellung ein. Dieser befindet sich an der Seite des Sitzes, die an der Tür liegt.

Einstellknopf am Sitz

Der Schalter zur Sitzverstellung lässt sich nach oben und unten sowie nach vorn und hinten bewegen und in beide Richtungen drehen. In der Mitte des Schalters befindet sich eine Taste, mit der Sie den gewünschten Einstellmodus auswählen können.

Ihnen stehen zahlreiche Optionen zur Verfügung, mit denen sich die Sitzeinstellung anpassen lässt. Damit sich all diese Optionen über einen Schalter bedienen lassen, sind sie in mehreren Einstellmodi gruppiert. Damit Sie sich bei der Sitzverstellung orientieren können, werden die einzelnen Modi grafisch auf dem Center Display dargestellt.

> **Warnung**
>
> Verstellen Sie den Sitz keinesfalls während der Fahrt. Anderenfalls können Sie abgelenkt werden, was zu einem gefährlichen Kontrollverlust führen kann. Nehmen Sie stattdessen alle nötigen Änderungen an der Sitzeinstellung vor, bevor Sie losfahren.

Sitz einstellen

1. Drücken Sie als Erstes die Taste in der Mitte des Sitzschalters.

> Auf dem Center Display werden die Sitzeinstellungen angezeigt.

2. Sie scrollen durch die einzelnen Einstellmodi, indem Sie die Taste in der Mitte des Sitzschalters wiederholt drücken.

3. Verstellen Sie den Sitz, indem Sie den Sitzschalter in die gewünschte Richtung drehen oder bewegen.

> Die grafische Darstellung auf dem Center Display zeigt Ihnen, welchen Teil des Sitzes Sie gerade verstellen.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Tipp

Schnelleinstellung

Sie können den Sitz auch ohne die grafische Darstellung auf dem Center Display verstellen. Bewegen oder drehen Sie den Sitzschalter einfach in die gewünschte Richtung, um die Einstellung zu starten. Beachten Sie aber, dass auf diese Weise nur die grundlegenden Einstellungen zur Verfügung stehen.

Sitzpolster verlängern

Damit Ihre Oberschenkel vollständig auf dem Sitzpolster aufliegen, können Sie dieses manuell verlängern. Fassen Sie dafür einfach den Griff, der sich vorn unter dem Sitzpolster befindet, und ziehen Sie dieses nach vorn.

Hinweis

Verstellsperre

Wenn Sie den Sitzschalter in kurzer Zeit zehnmal in die gleiche Richtung bewegt haben, wird der Schalter eine Minute lang deaktiviert. Außerdem erscheint auf dem Center Display die Meldung, dass die Bedienelemente des Sitzschalters deaktiviert wurden. Dies soll eine unabsichtliche Betätigung des Sitzschalters verhindern.

Wichtig

Wenn Sie mit der Sitzeinstellung zufrieden sind, ist es wichtig, die Einstellung anderer Komponenten daran anzupassen. Ihre Fahrhaltung ist wichtig und wird nicht nur durch die Sitzeinstellung beeinflusst, sondern auch durch die Position des Lenkrads, der Rückspiegel und des Head-up-Displays.

4.5.1.2. Sitzmassage einschalten

In den Sitzeinstellungen auf dem Center Display können Sie die Sitzmassage einschalten. Dabei können Sie zwischen verschiedenen Massageprogrammen und -einstellungen wählen.

1. Drücken Sie die Taste des Sitzschalters.

Der Schalter zur Sitzeinstellung befindet sich an der Türseite des Sitzes.

> Auf dem Center Display werden die Sitzeinstellungen angezeigt.

2. Wählen Sie **Massage** aus.
3. Stellen Sie das gewünschte Programm sowie seine Geschwindigkeit und Stärke ein.
4. Wählen Sie **Starten** aus.

> Die Massage beginnt, und auf dem Center Display wird angezeigt, wie lange sie dauert.

Um die Massage vor dem planmäßigen Ende des Programms abzubrechen, gehen Sie in der Massageansicht auf dem Center Display auf **Stoppen**.

> **Tipp**
>
> Über die Einstellungen können Sie die Massageansicht auf dem Center Display auch aufrufen, ohne den Sitzschalter zu benutzen.

4.5.1.3. Sitzpolster verlängern

Sie können die Länge der Vordersitzpolster so anpassen, dass sie Ihren Oberschenkeln die optimale Auflagefläche bieten.

1.

   Ziehen Sie am Griff, der sich vorn am Sitz befindet.
2. Passen Sie die Länge des Sitzpolsters an.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

4.5.2. Rücksitze

Sie können die Rücksitze so verstellen, dass Ihnen mehr Platz zur Verfügung steht, und verschiedene Komfortfunktionen nutzen.

Im Fond stehen verschiedene Funktionen und Verstellmöglichkeiten zur Verfügung, mit denen Sie für mehr Komfort oder zusätzlichen Stauraum sorgen können.

Verstellbare Rückenlehnenneigung	Sie können die Neigung der Rückenlehne so einstellen, dass Ihr Rücken optimal gestützt ist und Sie so bequem wie möglich sitzen.
Klappbare Lehnen	Durch Umklappen der Rückenlehnen steht Ihnen mehr Laderaum zur Verfügung. Der linke und der mittlere Sitz lassen sich einzeln umklappen. Der Sitz rechts außen kann nur zusammen mit dem mittleren Sitz umgeklappt werden.
Sitzheizung	An den äußeren Sitzen stehen drei Heizstufen zur Verfügung. Sie können die Sitzheizung über das Bedienfeld hinten an der Tunnelkonsole oder über das Center Display bedienen.
Belüftung	Die Sitzbelüftung können Sie über das Center Display oder das Bedienfeld an der Rückseite der Tunnelkonsole steuern. Diese dient der Kühlung, für die Sie drei Stärken einstellen können.

Tipp

Mittelarmlehne im Fond

Wenn Sie die Rückenlehne des mittleren Sitzes nach vorn klappen, stehen Ihnen Getränkehalter und eine zusätzliche Armablage zur Verfügung.

4.5.2.1. Rücksitze verstellen

Sie können die Neigung der Rücksitzlehne für mehr Komfort anpassen. Die linke Rückenlehne lässt sich einzeln, die rechte und die mittlere Rückenlehne lassen sich zusammen verstellen.

Warnung

Verstellen Sie die Sitze niemals während der Fahrt. Bei einem plötzlichen Brems- oder Kurvenmanöver könnten Sie die Kontrolle über den Sitz verlieren und sich oder andere verletzen.

Wichtig

Kinderrückhaltesysteme

Verstellen Sie den Sitz keinesfalls, wenn an dessen unteren oder oberen Verankerungspunkten ein Kinderrückhaltesystem montiert ist. Anderenfalls kann es passieren, dass das Kinderrückhaltesystem Schaden nimmt oder sich die Halteriemen lösen, mit denen es befestigt ist.

Rückenlehnenneigung einstellen

1.

Die Tasten befinden sich an den Türverkleidungen.

Hinweis

Die Tasten befinden sich an den Türverkleidungen. Mit den Tasten an der linken Türverkleidung können Sie die Rückenlehne des linken Sitzes einstellen. Mit den Tasten an der rechten Türverkleidung können Sie sowohl die Rückenlehne des rechten als auch des mittleren Sitzes einstellen.

Drücken Sie zum Einstellen der Rückenlehne entweder die Taste für das Neigen nach hinten oder die Taste für das Neigen nach vorn .

2. Lassen Sie die Taste los, wenn die Rückenlehne die gewünschte Position erreicht.

Wichtig

Achten Sie beim Verstellen, Umklappen oder Höherstellen eines Sitzes darauf, dass alle Sitzteile ordnungsgemäß einrasten.

4.5.2.2. Rückenlehnen im Fond umklappen

Durch Umklappen der Rückenlehnen im Fond steht Ihnen mehr Laderaum zur Verfügung. Der linke und der mittlere Sitz lassen sich einzeln umklappen. Der Sitz rechts außen kann nur zusammen mit dem mittleren Sitz umgeklappt werden.

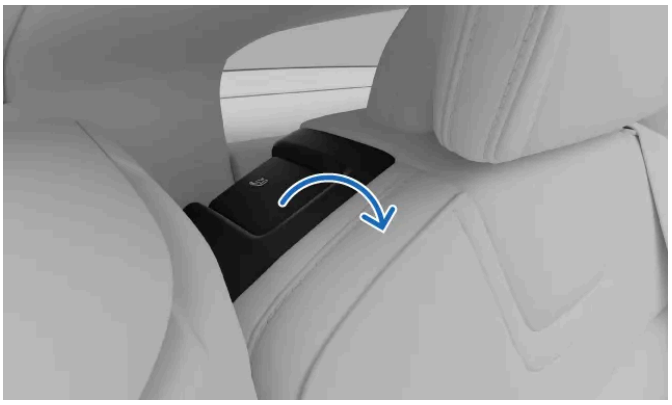
Wichtig

Stellen Sie vor dem Umklappen der Sitze sicher:

- dass sich keine Gegenstände auf den Sitzen befinden.
- dass die Sicherheitsgurte nicht angelegt sind.
- dass die Mittelarmlehne hochgeklappt ist.
- dass genügend Platz zum Umklappen der Sitze vorhanden ist. Schieben Sie die davor befindlichen Sitze bei Bedarf nach vorn.

Warnung

Wenn Sie Rückenlehnen im Fond umklappen, dürfen diese nicht die Vordersitze berühren. Sonst ist die Sicherheit anderer Personen im Fahrzeug gefährdet.

1. 

   Ziehen Sie am Griff der Rückenlehne.

> Dadurch wird die Rückenlehne entriegelt und kann nach vorn geklappt werden.

2. Klappen Sie die Rückenlehne nach vorn um.

Richten Sie die Lehnen von Hand wieder auf, wenn Sie den zusätzlichen Laderaum nicht mehr benötigen. Achten Sie darauf, dass die Verriegelung einrastet.

Wichtig

Achten Sie beim Verstellen, Umklappen oder Höherstellen eines Sitzes darauf, dass alle Sitzteile ordnungsgemäß einrasten.

4.5.2.3. Mittelarmlehne im Fond

Ein Teil der mittleren Rückenlehne im Fond lässt sich ausklappen und als Armlehne nutzen.

Zu diesem Zweck befindet sich oben am mittleren Rücksitz ein Riemen. Ziehen Sie an diesem Riemen, um die Mittelarmlehne im Fond auszuklappen.

Mittelarmlehne im Fond mit Getränkehalter

Die Mittelarmlehne im Fond dient nicht nur als bequeme Armablage, sondern verfügt auch über einen integrierten Halter für zwei Getränke.

Drücken Sie an der Mittelarmlehne kurz die Taste nahe dem Deckel des Getränkehalters, um an den Getränkehalter zu gelangen. Der Deckel des Getränkehalters wird geöffnet. Schließen Sie den Getränkehalter wieder von Hand, wenn Sie ihn nicht mehr brauchen.

Ablagefach für kleine Gegenstände

In einem kleinen Ablagefach können Sie außerdem Ihr Telefon oder andere kleine Gegenstände unterbringen. Um das Ablagefach der Armlehne zu öffnen, drücken Sie die Taste unter seinem Deckel, der daraufhin leicht angehoben wird. Öffnen Sie den Deckel vollständig von Hand.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

4.6. Innenbeleuchtung

Die Leuchten im Innenraum Ihres Fahrzeugs erfüllen verschiedene Aufgaben. Hierzu gehören neben der allgemeinen Beleuchtung auch Leseleuchten und die Beleuchtung von Ablagefächern.

Leseleuchten

Leseleuchten befinden sich sowohl an den Vorder- als auch an den Rücksitzen. Die Helligkeit können Sie ganz nach Wunsch anpassen. Im Fond sorgen die Leseleuchten auch für die allgemeine Beleuchtung.

Allgemeine Beleuchtung

Bestimmte Leuchten dienen z. B. beim Einsteigen der allgemeinen Beleuchtung des Innenraums. Die allgemeine Beleuchtung lässt sich manuell und automatisch einschalten.

Ambientebeleuchtung

Die Ambientebeleuchtung sorgt bei Dunkelheit für ein angenehmes Innenraumlicht.

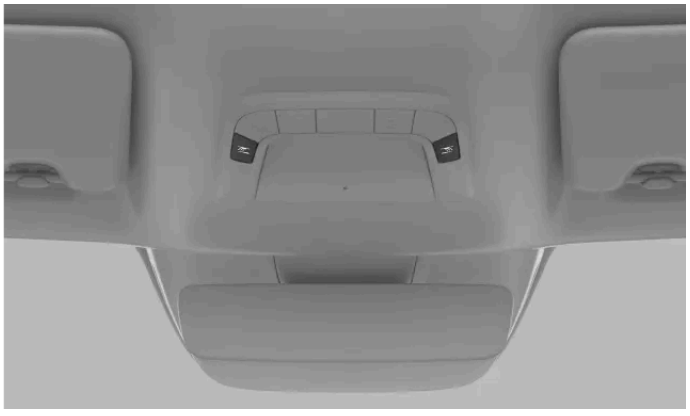
Staufachbeleuchtung

Die Staufachbeleuchtung, z. B. im Kofferraum und in den Türablagen, lässt Sie das Gesuchte auch im Dunkeln bequem finden.

4.6.1. Helligkeit der Leseleuchten ändern

Vorder- und Rücksitze sind mit Leseleuchten ausgestattet. Sie können ihre Helligkeit an Ihre Wünsche anpassen.

Die Leseleuchten für die Vordersitze befinden sich an der Deckenkonsole; die für die Rücksitze über den Hintertüren.



Die Leseleuchten für die Vordersitze in der Deckenkonsole

Leseleuchten für die Rücksitze

1. Drücken Sie die Taste neben der betreffenden Leseleuchte, um sie ein- bzw. auszuschalten. Die Taste ist mit einem Leseleuchtensymbol gekennzeichnet.

2. Durch langes Drücken der Taste lässt sich die Helligkeit ändern.

4.6.2. Ambientebeleuchtung anpassen

Die Ambientebeleuchtung sorgt für ein angenehmes Hintergrundlicht im Innenraum. Sie haben die Wahl zwischen mehreren Farbthemen.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Einstellungen**.
2. Gehen Sie zu **Bedienelemente → Beleuchtung und Displays**.
3. Wählen Sie eines der angeführten Farbthemen aus.

4.6.3. Innenraumbeleuchtung einstellen

Im Bereich Licht und Displays der Einstellungen können Sie die Helligkeit der Innenraumbeleuchtung anpassen.

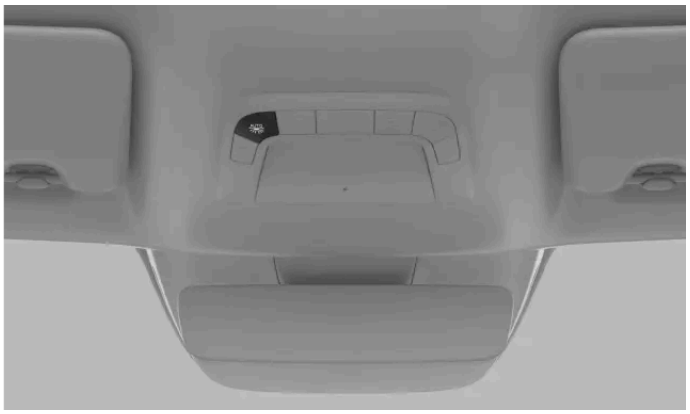
Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Bedienelemente** → **Beleuchtung und Displays** → **Innenraumhelligkeit** aus.
3. Stellen Sie die gewünschte Helligkeit ein.

> **Tipp**
>
> Helligkeit der Display- und Tastenbeleuchtung
>
> Im Menü Licht und Displays auf dem Center Display können Sie die Helligkeit der Displays einstellen.

4.6.4. Automatische Innenbeleuchtung deaktivieren

Wenn Sie die automatische Beleuchtung deaktivieren, bleibt die Innenraumbeleuchtung auch beim Ein- oder Aussteigen ausgeschaltet.



Die Taste zum Deaktivieren der automatischen Beleuchtung an der Deckenkonsole

Die automatische Innenbeleuchtung wird manchmal auch als Begrüßungsbeleuchtung bezeichnet. Hierbei wird beim Öffnen einer Tür automatisch die Innenbeleuchtung eingeschaltet. Die automatische Beleuchtung kann den Ein- und Ausstieg erleichtern, wenn es draußen dunkel ist. Es kann jedoch auch Situationen geben, in denen Sie nicht möchten, dass sich die Innenleuchten einschalten, z. B. wenn gerade Mitreisende im Fahrzeug schlafen.

Die Taste zum Deaktivieren der automatischen Beleuchtung befindet sich an der Deckenkonsole und ist mit einem entsprechenden Symbol gekennzeichnet.

Bei ausgeschalteter Beleuchtungsautomatik wechselt die Beleuchtung der Taste die Farbe.

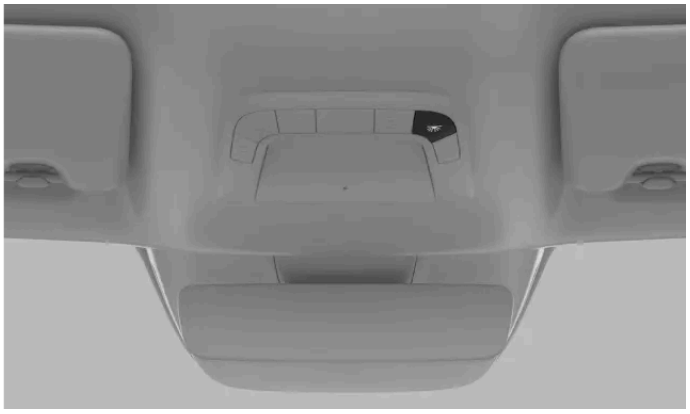
1. Drücken Sie die Taste, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

> **Hinweis**
>
> Mit der Taste für die volle Beleuchtung werden die Leuchten auch dann eingeschaltet, wenn die automatische Beleuchtung deaktiviert ist.

4.6.5. Volle Beleuchtung einschalten

Wenn Sie die volle Beleuchtung aktivieren, werden die meisten Innenraumleuchten eingeschaltet. Dies kann hilfreich sein, wenn Sie etwas im Innenraum suchen.



Taste für die volle Innenbeleuchtung an der Deckenkonsole

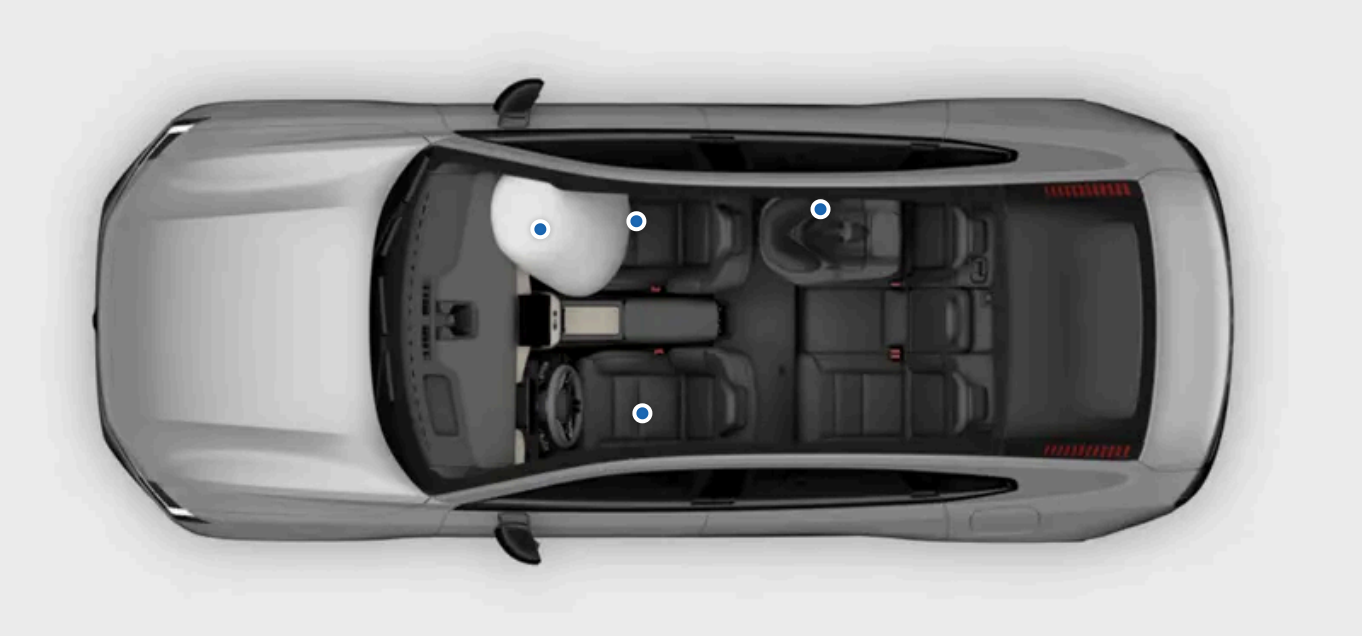
Die Taste für die volle Beleuchtung befindet sich an der Deckenkonsole und ist mit einem Leuchtensymbol gekennzeichnet.

1. Drücken Sie die Taste, um die volle Innenbeleuchtung ein- oder auszuschalten.

> **Hinweis**
>
> Mit der Taste für die volle Beleuchtung werden die Leuchten auch dann eingeschaltet, wenn die automatische Beleuchtung deaktiviert ist.

5. Sicherheit

Machen Sie sich mit den Fahrzeugfunktionen zum Unfallschutz und den Bedingungen für eine sichere Fahrzeugnutzung vertraut.



Im Abschnitt zur Sicherheit geht es um Funktionen, die das Risiko schwerer Verletzungen bei einem Aufprall senken. Zur Sicherheitsausstattung gehören Sicherheitsgurte, Airbags, Kinderrückhaltesysteme und andere Bauteile oder Funktionen, die bei richtiger Nutzung Leben retten können.

Ihr Fahrzeug prüft laufend die Fahrbedingungen und macht das Fahren dadurch besonders sicher. Keine Sicherheitsfunktion kann jemals die sichere Handhabung des Fahrzeugs ersetzen. Dies gilt nicht nur für Funktionen, die unmittelbar mit der Sicherheit in Verbindung stehen, sondern für die Fahrzeugnutzung im Allgemeinen. Sie sind jederzeit dafür verantwortlich, die Fahrzeugfunktionen auf sichere Weise zu bedienen.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Warnung

Zusammenspiel der Sicherheitsfunktionen

Das Zusammenspiel aller Sicherheitsfunktionen erhöht die Sicherheit sämtlicher Fahrzeuginsassen. Keine Funktion kann eine andere ersetzen – es sei denn, dies ist in der Anleitung ausdrücklich so angegeben. So darf z. B. keinesfalls auf das Anlegen des Sicherheitsgurts verzichtet werden, nur weil das Fahrzeug über Airbags verfügt.

SRS-Warnung

Sensoren im Fahrzeug kontrollieren, ob Fehler an Airbags oder zugehörigen Sicherheitssystemen vorliegen. Wenn ein solcher Fehler auftritt, erscheint auf dem Fahrerdisplay ein rotes Warnsymbol.

SRS-Warnsymbol

Wenn auf dem Fahrerdisplay das rote SRS-Warnsymbol erscheint, wenden Sie sich bitte unverzüglich an eine Volvo Vertragswerkstatt.

Hinweis

Startkontrolle

Das Fahrzeug führt eine Startkontrolle durch, in deren Rahmen verschiedene Sicherheitssysteme überprüft werden. Während der Kontrolle kann auf dem Fahrerdisplay das gelbe SRS-Symbol erscheinen. Das ist vollkommen normal und heißt nur, dass die Sicherheitssysteme gestartet und auf mögliche Störungen geprüft werden. Kümmern Sie sich um die Behebung ggf. angezeigter Fehler.

Symbol der SRS-Startkontrolle

Sicherheitsrelevante Bereiche

Bestimmte Fahrerassistenzfunktionen beziehen sich auf die Sicherheit. Diese dienen eher der Unfallvermeidung als dem Insassenschutz im Falle eines Unfalls. Machen Sie sich auch mit diesen Funktionen vertraut, um stets mit maximaler Sicherheit unterwegs zu sein.

5.1. Reaktion auf verschiedene Aufprallarten

Wenn es zu einem Unfall kommt, kann das Fahrzeug seine Folgen mit zahlreichen Funktionen abmildern. Die Reaktion Ihres Fahrzeugs auf einen Unfall erfolgt nicht nur während des Aufpralls, sondern auch davor und danach.

Tipp

Informationen zum Verhalten des Fahrzeugs bei einem Unfall finden Sie an vielen Stellen dieser Betriebsanleitung. Daher haben wir in diesem Abschnitt noch einmal zusammengefasst, wie Ihr Fahrzeug im Falle eines Falles reagiert.

Vor dem Aufprall

Wenn ein Aufprall droht, können verschiedene Fahrerassistenzfunktionen diesen vermeiden oder seine Folgen abmildern. Wenn das Fahrzeug feststellt, dass ein Aufprall wahrscheinlich oder unvermeidlich ist, kann es bereits vor seinem Eintreffen verschiedene Schutzsysteme aktivieren (z. B. Gurtstraffer).

Während des Aufpralls

Während des Aufpralls liefern Sensoren im ganzen Fahrzeug laufend Daten zum Zustand des Fahrzeugs und der in ihm befindlichen Personen. Aus diesen Daten ergibt sich, wann das Fahrzeug welche Sicherheitsfunktionen wie z. B. Airbags oder Gurtstraffer aktiviert. Unfälle sind überaus komplexe Ereignisse, die sich in mehreren Phasen entwickeln können, wobei der erste Aufprall nicht zwingend den größten Schaden verursacht. Für die maximale Schutzwirkung ist das richtige Timing der Sicherheitsfunktionen von entscheidender Bedeutung.

Das Fahrzeug verfügt über aktive und passive Sicherheitsfunktionen, deren Zusammenspiel für maximalen Schutz sorgt. Bei einem Unfall werden die Aufprallkräfte auf spezielle Teile der Fahrzeugkonstruktion verteilt. Hierzu gehören auch Knautschzonen, die Teile der Aufprallenergie absorbieren. Um auch Personen zu schützen, die zu Fuß unterwegs sind, wurde dieses Prinzip auch in den Außenbereiche umgesetzt.

Nach dem Aufprall

Nach einem Aufprall versucht das Fahrzeug, auf kontrollierte und sichere Weise zum Stehen zu kommen. Je nach den Umständen kann es außerdem einen automatischen Notruf absetzen.

Hinweis

Sicherheitsmodus

Bei einem Unfall können die Sicherheitssysteme des Fahrzeugs die Hochvoltbatterie abschalten. Dies soll die Personen im Fahrzeug und das Fahrzeug selbst vor potenziellen Schäden schützen, die anderenfalls durch die Batterie verursacht werden könnten. Gleichzeitig wechselt das Fahrzeug in den Sicherheitsmodus. Bei aktiviertem Sicherheitsmodus lässt sich das Fahrzeug nicht fahren. Je nach Schwere des Unfalls können Sie den Sicherheitsmodus aber auf dem Center Display deaktivieren, um das Fahrzeug aus dem unmittelbaren Gefahrenbereich zu bringen. Dadurch wird die Hochvoltbatterie wieder zugeschaltet und das Fahren über eine kurze Strecke ermöglicht.

Wichtig

Die Sicherheit spielt in Ihrem Fahrzeug eine äußerst wichtige Rolle – doch kein System bietet in jeder Situation hundertprozentigen Schutz. Keine Sicherheitsfunktion kann jemals die sichere Handhabung des Fahrzeugs ersetzen.

5.1.1. Fußgängerschutzsystem

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Falls Sie mit der Fahrzeugfront einen Fußgänger oder eine Fußgängerin erfassen, kann das Fußgängerschutzsystem des Fahrzeugs die Folgen eines solchen Aufpralls abmildern.

Der Fußgängerschutz des Fahrzeugs wurde dafür entwickelt, bei einem Fußgängerunfall den Aufprall zu minimieren. Neben dem Fußgänger oder der Fußgängerin können dadurch auch die Personen im Fahrzeug besser geschützt sein. Wenn das System bei einem Unfall auslöst, zeigt das Fahrzeug neben dem normalen Unfallverhalten drei weitere Reaktionen:

- Die Frontklappe wird angehoben und in Richtung Windschutzscheibe geschoben. Dies federt den Aufprall der betroffenen Person ab und schützt gleichzeitig die Windschutzscheibe.
- Über eine Notrufzentrale wird ein automatischer Alarm gesendet.
- Ein Symbol auf dem Fahrerdisplay zeigt an, dass das System ausgelöst wurde.

Fußgängerschutzsystem

Befolgen Sie bei Auslösung des Fußgängerschutzsystems die Ihnen gegebenen Anweisungen.

Hinweis

Das Fußgängerschutzsystem erkennt mithilfe von Sensoren bestimmte Aufprallarten. Diese Sensoren sind bei Geschwindigkeiten von 25–50 km/h (15–30 mph) aktiv – für die Auslösung des Systems sind aber mehrere Faktoren und Bedingungen relevant. Hierzu können z. B. Objekte im Umfeld des Fahrzeugs gehören, die von den Sensoren als Fußgänger gedeutet werden. Daher ist eine Auslösung des Systems beim Aufprall auf einem solchen Objekt nicht ausgeschlossen.

Wichtig

Fahrerverantwortung

Das Fußgängerschutzsystem kann eine sichere Fahrweise nur ergänzen. Die Nutzung der Funktion bedeutet nicht, dass sich die Person am Steuer weniger oder gar nicht mehr auf das sichere Fahren zu konzentrieren bräuchte. Achten Sie beim Fahren genauso auf die Sicherheit, wie Sie es bei einem Fahrzeug ohne System zur Minderung der Aufprallstärke tun würden.

Warnung

Bei Beschädigung der Fahrzeugfront

Wenden Sie sich bei einer Beschädigung der Fahrzeugfront bitte unbedingt an eine Volvo Vertragswerkstatt. So wird sichergestellt, dass die Sicherheitssysteme Ihres Fahrzeugs, darunter auch das Fußgängerschutzsystem, nicht durch einen Schaden beeinträchtigt werden.

Nach Aktivierung angehobene Frontklappe

Fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug, wenn die Frontklappe Ihre Sicht behindert, nachdem das System aktiviert wurde. Es wird empfohlen, das Fahrzeug stattdessen auf einem Abschleppwagen transportieren zu lassen.

Änderungen am Fahrzeug

Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der Front Ihres Fahrzeugs vor. Bei Änderungen am Fahrzeug riskieren Sie die Beeinträchtigung seiner Sicherheitssysteme und damit schwere Personen- oder Fahrzeugschäden. Lesen Sie bitte den Abschnitt zu Änderungen am Fahrzeug aufmerksam und wenden Sie sich an Volvo, wenn Sie Änderungen an Ihrem Fahrzeug in Erwägung ziehen.

5.2. Erkennung von Personen im Fahrzeug

Ihr Fahrzeug kann Sie beim Verriegeln daran erinnern, keine Personen im Innenraum zu vergessen.

Warnungen bei zurückgelassenen Personen oder Haustieren

Standardmäßig warnt das Fahrzeug Sie, wenn es beim Versuch, es zu verriegeln, erkennt, dass möglicherweise Personen oder Haustiere im Inneren zurückgelassen wurden. In diesem Fall wird Ihr Fahrzeug nicht verriegelt und Sie sehen eine entsprechende Meldung auf dem Center Display. Allerdings ist es möglich, das Fahrzeug zu verriegeln, während sich eine Person im Inneren befindet, wenn Sie die Verriegelung mit Personen im Fahrzeug in den Verriegelungseinstellungen vorübergehend erlaubt haben.

Warnung

Volvo empfiehlt, keine Personen oder Haustiere in einem verriegelten Fahrzeug zurückzulassen.

In manchen Regionen ist es gesetzlich verboten, Menschen oder Tiere in einem verriegelten Fahrzeug zurückzulassen.

5.3. Richtig sitzen

Für Sicherheit und Komfort aller Personen im Fahrzeug ist es wichtig, dass diese die richtige Sitzhaltung einnehmen und den Sicherheitsgurt vorschriftsmäßig anlegen. Für Schwangere und Kinder gelten besondere Empfehlungen.

Wichtig

Richtiges Sitzen ist wichtig

Damit Systeme wie Sicherheitsgurte und Airbags bei einem Unfall ihre optimale Wirkung entfalten, müssen alle Personen im Fahrzeug richtig sitzen. Werden die Hinweise zum richtigen Sitzen nicht befolgt, können schwere Verletzungen oder der Tod die Folge sein.

Schwangerschaft

Achten Sie besonders sorgfältig auf die Einhaltung aller Empfehlungen zum richtigen Sitzen, wenn Schwangere mitfahren. In diesem Fall sind die folgenden Aspekte zusätzlich zu beachten oder von besonderer Bedeutung:

- Kontrollieren Sie, dass der Sicherheitsgurt nicht über dem Bauch verläuft. Der Hüftgurt muss unter dem Bauch, der Schultergurt über dem Bauch verlaufen.
- Sitzen Sie auf dem Fahrersitz nicht näher als nötig am Lenkrad. Stellen Sie den Sitz so ein, dass Bauch und Lenkrad so weit wie möglich voneinander entfernt sind, Sie aber gleichzeitig alle Bedienelemente bequem erreichen.

Bedarfsgerechte Beförderung von Kindern

Beachten Sie bei der Beförderung von Kindern im Fahrzeug immer deren besonderen Schutzbedarf. Verwenden Sie das erforderliche Kinderrückhaltesystem und achten Sie darauf, dass dieses ordnungsgemäß montiert und das Kind während der ganzen Fahrt richtig gesichert ist. Für Kinder, die in Fahrtrichtung sitzen, gelten dieselben Empfehlungen zur Sitzhaltung wie für Erwachsene. Passen Sie immer den Sicherheitsgurt entsprechend an und stellen Sie die Kopfstütze möglichst auf eine für das Kind geeignete Höhe ein.

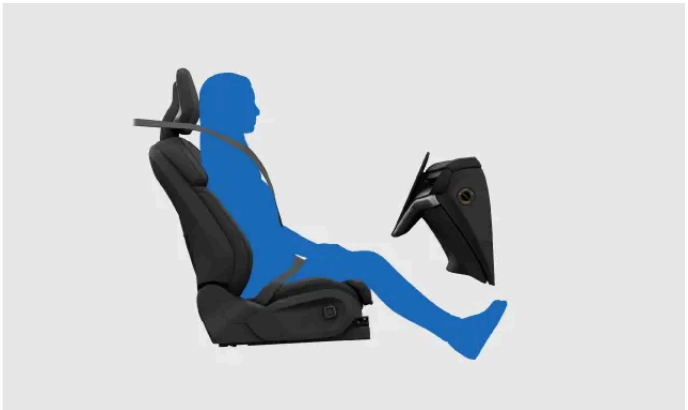
Hinweis

Physische Begrenzungen

Physische Begrenzungen können dazu führen, dass Mitreisende die Empfehlungen zum richtigen Sitzen nicht befolgen können. In diesem Fall muss das Fahrzeug ggf. angepasst werden, um eine sichere Beförderung zu ermöglichen. Informationen zu von Volvo genehmigten Anpassungen erhalten Sie von einer Volvo Vertragswerkstatt.

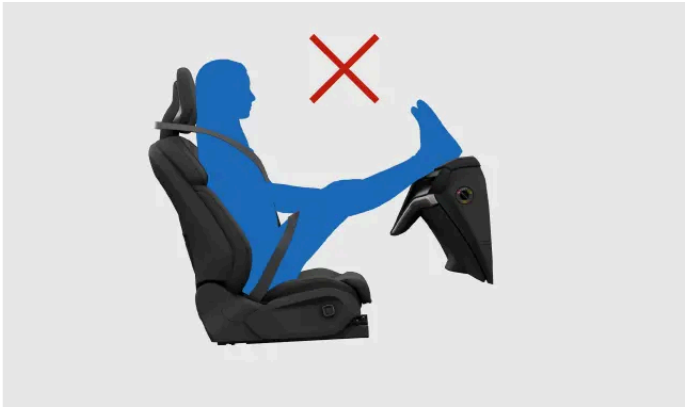
Sitzhaltung

Um die Sicherheit zu gewährleisten, müssen alle Personen im Fahrzeug die richtige Sitzhaltung einnehmen und den Sicherheitsgurt richtig einstellen. Vermeiden Sie unübliche Sitzhaltungen.



Person mit der richtigen Sitzhaltung. Nehmen Sie während der Fahrt keine andere Sitzhaltung ein.

Rutschen Sie auf dem Sitz nicht nach vorne. Der untere Rücken sollte Kontakt zur Rückenlehne haben.



Beide Füße sollen den Boden berühren.

Neigen Sie die Rückenlehne nicht in eine liegende Position. Der Sicherheitsgurt muss gespannt über der Schulter liegen.

Vorbeugung von Schleudertraumata

Richtig verwendet, können die Kopfstützen bei einem Unfall wesentlich zur Vermeidung von Halsverletzungen beitragen. Alle Kopfstützen Ihres Fahrzeugs sind so konstruiert, dass sie bei korrekter Einstellung zusätzlichen Schutz für Kopf und Hals bieten. Ein weiteres Sicherheitsmerkmal ist die Konstruktion der Vordersitze, die die Gefahr eines Schleudertraumas in bestimmten Unfallsituationen mindern kann. Die Sitze verschieben sich im Falle eines Falles und schwächen die für ein Schleudertrauma verantwortlichen Kräfte ab.

- Sitzen Sie so, dass Ihr Hinterkopf die Kopfstütze berührt.
- Achten Sie darauf, dass die Kopfstütze nach Möglichkeit an die Person auf dem jeweiligen Sitz angepasst ist.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

- Transportieren Sie keine Ladung direkt hinter den Vordersitzen. Diese könnte den Sitz daran hindern, sich so zu bewegen, wie es bei einem Unfall vorgesehen ist.

5.4. Sicherheitsgurte

Ob plötzliches Bremsen oder massiver Aufprall: Richtig angelegte Sicherheitsgurte können schwere Verletzungen verhindern.

Funktionen des Sicherheitsgurts

Unter bestimmten Bedingungen wird der Sicherheitsgurt automatisch arretiert, um die Person auf dem Sitz zu schützen. Dies kann z. B. der Fall sein, wenn der Gurt plötzlich und kraftvoll herausgezogen, das Fahrzeug aggressiv gefahren oder gerade ein steiler Hang befahren wird.

Eine andere Sicherheitsfunktion ist die Ausgabe von Impulsen über den Sicherheitsgurt zur Warnung der Person auf dem Sitz. Auch als Schutzmaßnahme in einer Gefahrensituation kann der Sicherheitsgurt angepasst werden.

Bei einem Unfall können die integrierten Gurtstraffer die Sicherheitsgurte extrem schnell spannen.

Gurterinnerung

Das Fahrzeug prüft mit integrierten Sensoren, ob alle Personen im Fahrzeug ihre Sicherheitsgurte angelegt haben. Anderenfalls gibt das System einen Warnton ab, und an der Deckenkonsole fordert ein Symbol zum Anlegen des Sicherheitsgurts auf.

Symbol der Gurterinnerung

Wichtig

Sicherheitsgurte anlegen

Beachten Sie beim Anlegen der Sicherheitsgurte die folgenden Punkte. In anderen Abschnitten der Betriebsanleitung finden Sie darüber hinaus Informationen zur richtigen Sitzhaltung und Einstellung des Sicherheitsgurts.

- Kontrollieren Sie immer, dass alle Personen im Fahrzeug den Sicherheitsgurt angelegt haben und alle Sicherheitsgurte richtig eingestellt sind.
- Passen Sie den oberen Verankerungspunkt des Sicherheitsgurts an die Größe des Insassen an.
- Tragen Sie den Sicherheitsgurt eng am Körper.
- Achten Sie in allen Gurtabschnitten auf strammen Sitz.
- Lassen Sie den Gurt zwischen seinen drei Verankerungspunkten so gerade wie möglich verlaufen.[1]
- Achten Sie auf eine aufrechte Position der Rückenlehne.
- Befolgen Sie alle Empfehlungen zum Sitzen und zur Sitzhaltung.[2]
- Legen Sie den Sicherheitsgurt nur so an, wie es in dieser Anleitung beschrieben ist.
- Legen Sie den Sicherheitsgurt grundsätzlich bei jeder Fahrt an.
- Schnallen Sie mit dem Sicherheitsgurt keinesfalls mehrere Personen gleichzeitig an.

Warnung

Pflege und Wartung der Sicherheitsgurte

- Führen Sie in Eigenregie keinerlei Änderungen oder Reparaturen an Sicherheitsgurten oder zugehörigen Teilen wie Konsolen oder Haken durch. Jeder Service oder Austausch muss durch technisches Servicepersonal erfolgen, das in diesen Arbeiten geschult ist und Zugang zu Teilen mit der entsprechenden Typgenehmigung hat.[3]
- Wenden Sie sich an eine Volvo Vertragswerkstatt, wenn ein Sicherheitsgurt oder zugehöriges Teil beschädigt oder verschlissen ist.
- Ersetzen Sie den Sicherheitsgurt, wenn er einer starken Belastung ausgesetzt war, z. B. durch einen Unfall. Auch wenn auf den ersten Blick keine Beschädigung erkennbar ist, kann er seine Schutzwirkung eingebüßt haben.
- Reinigen Sie verschmutzte Sicherheitsgurte so bald wie möglich, da der Schmutz in den Gurtmechanismus eindringen und die Materialeigenschaften beeinträchtigen kann.

[1] So darf er z. B. keinesfalls um andere Objekte oder Fahrzeugteile gelegt oder an diesen befestigt werden.

[2] Neben den allgemeinen Sitzempfehlungen sind auch die besonderen Hinweise zu Kindern und Schwangeren zu beachten.

[3] Volvo empfiehlt hierfür eine Volvo Vertragswerkstatt.

5.4.1. Sicherheitsgurt anlegen und einstellen

Ein richtig angelegter und eingestellter Sicherheitsgurt ist nicht nur für die Sicherheit, sondern auch für den Komfort wichtig.

Richtig angelegter und eingestellter Sicherheitsgurt.

> **Hinweis**
>
> Die folgenden Hinweise gelten für Erwachsene und Kinder, die normal auf dem Sitz oder auf einer Sitzerhöhung sitzen. Ausführliche Informationen zu den verschiedenen Kinderrückhaltesystemen und zur richtigen Sicherung von Kindern im Fahrzeug finden Sie im separaten Abschnitt zur Sicherheit von Kindern.

Sicherheitsgurt anlegen

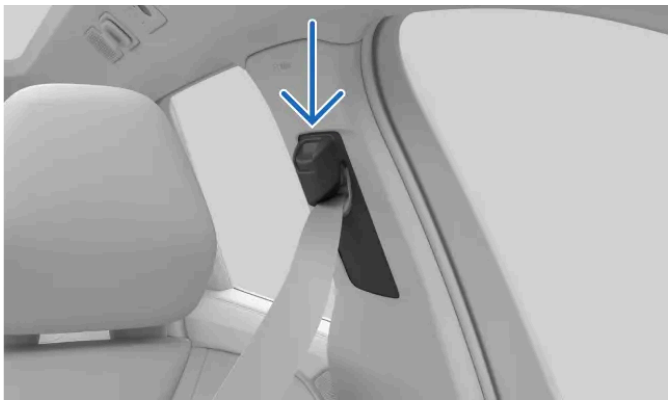
1. Ziehen Sie den Sicherheitsgurt an der Steckzunge heraus. Wenn Sie zu schnell ziehen, rastet die Gurtsperre ein.
2. Prüfen Sie bei herausgezogenem Gurt, ob dieser verdreht, verknotet oder beschädigt ist.
3. Stecken Sie die Steckzunge in das Gurtschloss.

> Die Steckzunge rastet ein.

> **Warnung**
>
> Bei angelegtem Gurt kontrollieren
>
> - Der Gurt sollte direkt und so gerade wie möglich zwischen seinen drei Verankerungspunkten verlaufen. Ein nicht ausreichend gespannter Gurt erhöht das Verletzungsrisiko.
> - Kontrollieren Sie, dass alle Mitreisenden den Sicherheitsgurt richtig angelegt haben.
> - Achten Sie darauf, dass die Gurte im Fond immer in das zugehörige Gurtschloss gesteckt werden. Wird das falsche Gurtschloss benutzt, kann dies zu einer Störung oder einem Versagen des Sicherheitsgurts führen.

Sicherheitsgurt einstellen

4. Bringen Sie an den Vordersitzen den oberen Verankerungspunkt des Sicherheitsgurts in die richtige Höhe.



Oberer Verankerungspunkt des Sicherheitsgurts.

   1. Halten Sie die Taste am oberen Verankerungspunkt gedrückt, damit Sie diesen nach oben und unten verschieben können.
   2. Der Verankerungspunkt sollte sich so weit oben wie möglich befinden, ohne dass der Sicherheitsgurt über Kehle oder Hals verläuft.

5. Straffen Sie den Hüftgurt, indem Sie am diagonal verlaufenden Brustgurt nach oben ziehen. Der Hüftgurt sollte möglichst niedrig und gerade unter dem Bauch verlaufen.

> ! **Wichtig**
>
> Schwangerschaft
>
> Achten Sie besonders sorgfältig auf die Einhaltung aller Empfehlungen zum richtigen Sitzen, wenn Schwangere mitfahren. Kontrollieren Sie, dass der Sicherheitsgurt nicht über dem Bauch verläuft. Der Hüftgurt muss unter dem Bauch, der Schultergurt über dem Bauch verlaufen.

Sicherheitsgurt lösen

6. Sie lösen den Sicherheitsgurt, indem Sie die Taste am Gurtschloss drücken.

7. Lassen Sie den Sicherheitsgurt kontrolliert in die eingezogene Stellung zurückkehren.

> ! **Wichtig**
>
> Kontrollieren Sie anschließend, dass der Sicherheitsgurt vollständig eingezogen ist. Wenn Sie beim Schließen einer Tür den Sicherheitsgurt einklemmen, können Gurt und Tür Schaden nehmen.

5.4.2. Gurterinnerung

Das Fahrzeug prüft mit integrierten Sensoren, ob alle Personen im Fahrzeug ihre Sicherheitsgurte angelegt haben.

Wenn das Fahrzeug erkennt, dass jemand den Sicherheitsgurt nicht angelegt hat, erklingt ein Warnton. An der Deckenkonsole und auf dem Fahrerdisplay erscheint außerdem das Symbol der Gurterinnerung.

Symbol der Gurterinnerung

Auf dem Fahrerdisplay wird angezeigt, an welchen Plätzen der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist.

Fahrzeugübersicht auf dem Fahrerdisplay

Sorgen Sie bei Anzeige der Gurterinnerung dafür, dass der gemeldete Sicherheitsgurt sobald wie möglich auf sichere Weise angelegt wird. Halten Sie bei Bedarf an, damit Sie während der Fahrt nicht abgelenkt sind.

Es kann vorkommen, dass die Sensoren ein Objekt auf dem Sitz fälschlicherweise als Person interpretieren und eine Gurterinnerung auslösen. Wenn Sie eine solche Erinnerung auf dem Display quittieren, verschwindet die große Grafik – die anderen Warnungen bleiben aber bestehen. Legen Sie den Sicherheitsgurt an, um sie zu beenden.

> **Warnung**
>
> Sorgen Sie immer dafür, dass alle Personen im Fahrzeug ihren Sicherheitsgurt anlegen.

5.5. Airbags

Ihr Fahrzeug ist mit mehreren Airbags ausgestattet, die bei einem Unfall ausgelöst werden können. Diese können die Aufprallkräfte senken, denen die Insassen bei einem Unfall ausgesetzt sind.

Die Abbildung zeigt verschiedene Airbags in Ihrem Fahrzeug. Im folgenden Text finden Sie weitere Informationen zu den Airbags in Ihrem Fahrzeug.

Die Airbags kommen im Zusammenspiel mit den anderen Sicherheitsfunktionen im Fahrzeug zum Einsatz. Ihre Wirksamkeit hängt stark davon ab, ob die Personen im Fahrzeug richtig sitzen und den Sicherheitsgurt richtig angelegt haben. Die Auslösung eines Airbags setzt plötzlich, aber auf kontrollierte Weise hohe Kräfte frei und kann das Risiko schwerer Verletzungen deutlich senken – sofern die richtige Sitzhaltung eingenommen wurde.

> **Warnung**
>
> Werden die Empfehlungen zum richtigen Sitzen nicht befolgt, funktionieren die Airbags nicht wie vorgesehen. Achten Sie immer darauf, dass alle Personen im Fahrzeug den Sicherheitsgurt anlegen.

Ihr Fahrzeug verfügt über verschiedene Sensoren, die je nach den erfassten Daten zum Unfall sowie zum Status von Fahrzeug und Insassen unterschiedliche Airbags auslösen.

Arten von Airbags

In Ihrem Fahrzeug sind die folgenden Arten von Airbags verbaut:

Frontairbags	Airbags, die die Personen auf den Vordersitzen bei einem Frontaufprall schützen.
Seitenairbags	In die Sitze integrierte Airbags, die die Personen auf den Vordersitzen bei einem Seitenaufprall schützen.
Kopf-/Schulterairbags	In den Dachhimmel integrierte Airbags, die die an einem Fenster sitzenden Personen schützen.

5.5.1. Airbag-Auslösung

Wenn ein Airbag ausgelöst wurde, muss das Fahrzeug abgeschleppt und der ursprüngliche Fahrzeugzustand von einer Fachwerkstatt wiederhergestellt werden.

Wenn ein Airbag ausgelöst wird, bläst er sich praktisch sofort mit einem lauten Geräusch auf. Anschließend ist das Verhalten unterschiedlich – je nachdem, um welchen Airbag es sich handelt. Front- und Seitenairbags sinken ein, wenn Druck auf sie ausgeübt wird, und fangen dadurch einen einzelnen schweren Aufprall ab. Die Kopf-/Schulterairbags bleiben länger mit Luft gefüllt und schützen so auch noch vor eventuellen Folgestößen.

Warnung

Verletzungen durch Airbags

Kein noch so leistungsstarkes Sicherheitssystem kann alle Verletzungen verhindern, die bei einem Unfall denkbar sind. Die Airbags sind dafür konstruiert, das Risiko schwerer Verletzungen zu senken. Häufig verursacht auch der Aufprall auf einen Airbag Verletzungen, deren Art und Schwere von verschiedenen Faktoren abhängt. In der Anleitung ist beschrieben, welche typischen Fehler das Verletzungsrisiko erhöhen und daher vermieden werden sollten.

Zur Vermeidung von Verletzungen durch Airbags bei einem Unfall:

- Befolgen Sie die Hinweise in der Anleitung zur richtigen Sitzhaltung und zum Anlegen der Sicherheitsgurte.
- Machen Sie sich damit vertraut, wo sich die Airbags befinden und wie sie sich auf die Benutzung des Fahrzeugs auswirken.
- Achten Sie darauf, dass lose Gegenstände während der Fahrt sicher verstaut sind. Außerdem dürfen im Auslösebereich der Airbags keine Objekte abgelegt oder angebracht werden.
- Nehmen Sie keine Änderungen am Innenraum oder an der Fahrzeugelektrik vor, die nicht von Volvo genehmigt sind.

Hinweis

Auslösebedingungen

Bei einem Unfall werden nicht unbedingt alle Airbags ausgelöst. Denn je nachdem, welche Bedingungen vorliegen und welche Kräfte auftreten, kommen unterschiedliche Airbags zum Einsatz. Anhand der Fahrzeugschäden nach einem Unfall lässt sich keine zuverlässige Aussage darüber treffen, ob Airbags hätten ausgelöst werden müssen.

Gas- und Rauchentwicklung durch Airbags

- Beim Einsinken eines ausgelösten Airbags führt das Gas in seinem Inneren dazu, dass Rauch freigesetzt wird.
- Achten Sie nach einem schweren Unfall immer auf Anzeichen für einen Brand – dass es nach dem Auslösen eines Airbags zu einer gewissen Rauchentwicklung kommt, ist aber normal.

Nach einer Airbag-Auslösung

Wenn bei einem Unfall Airbags ausgelöst wurden, ist zuallererst für die Sicherheit und medizinische Versorgung der Unfallbeteiligten zu sorgen. Wenden Sie sich an eine Volvo Vertragswerkstatt, um Rücksprache zur weiteren Handhabung des Fahrzeugs zu halten. Befolgen Sie die Hinweise in der Anleitung zur sicheren Handhabung und Bergung eines nicht fahrtüchtigen oder im Sicherheitsmodus befindlichen Fahrzeugs.

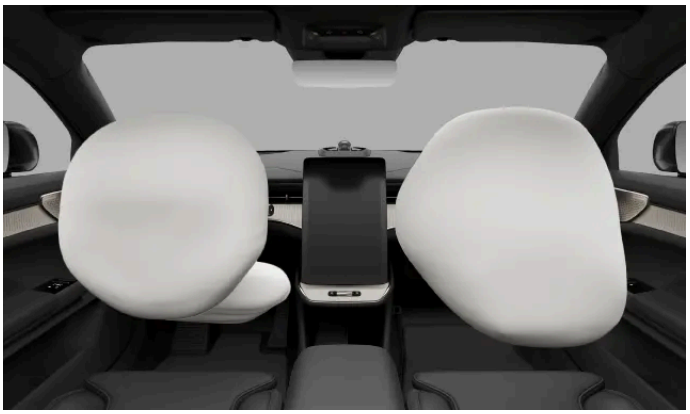
Wichtig

Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug mit ausgelösten Airbags zu fahren oder zu bewegen. Wenn das Fahrzeug am Unfallort eine akute Gefahr darstellt und bewegt werden kann, darf es ausnahmsweise eine kurze Strecke aus dem Gefahrenbereich gebracht werden.

5.5.2. Frontairbags

Die Frontairbags lösen aus, wenn bei einem Frontalaufprall bestimmte Bedingungen erfüllt sind. Damit bestimmte rückwärtsgerichtete Kinderrückhaltesysteme angebracht werden dürfen, lässt sich der Beifahrerairbag deaktivieren.

Die Frontairbags können die Personen auf dem Fahrer- und Beifahrersitz vor schweren Verletzungen schützen – sofern diese im Moment des Unfalls richtig sitzen. Die Seitenairbags werden unabhängig voneinander ausgelöst.



Auf der Fahrerseite befinden sich zwei Frontairbags. Der obere Airbag ist im Lenkrad untergebracht; der Knieairbag hinter einem Verkleidungselement der Lenksäule.

Auf der Beifahrerseite befindet sich ein Frontairbag. Der Airbag ist hinter einem Verkleidungselement über dem Handschuhfach untergebracht.

Alle Stellen, an denen sich ein Airbag befindet, sind mit dem Text AIRBAG oder SRS AIRBAG gekennzeichnet.

Warnung

Frontairbags nicht blockieren

- Zwischen den Personen auf den Vordersitzen und den Frontairbags dürfen sich weder Gepäck noch Kinder oder Tiere befinden – auch nicht auf dem Schoß.
- Legen Sie die Beine oder Füße keinesfalls auf dem Armaturenbrett ab. Dies kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
- Sehen Sie davon ab, Gegenstände auf dem Armaturenbrett abzulegen oder anzubringen. Bei einem Unfall können auch kleine Objekte zu gefährlichen Geschossen werden und zwischen Personen und Airbags geraten.

Airbags grundsätzlich nicht blockieren

Achten Sie darauf, alle Airbags und die entsprechenden Entfaltungsbereiche von Hindernissen freizuhalten. Hindernisse können die Funktion der Airbags beeinträchtigen und schwere Verletzungen verursachen.

- Befolgen Sie die Anweisungen zur richtigen Sitzposition.
- Verstauen Sie Gepäck und andere Gegenstände so, dass sie keine Gefahr darstellen. Das Fahrzeug verfügt über mehrere Stauräume, in denen Sie Ihr Gepäck sicher unterbringen können.
- Verkleidungselemente über oder an Airbags dürfen nicht verändert oder mit Zubehörteilen versehen werden.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Airbagschalter

Mit dem Airbagschalter können Sie den Beifahrerairbag ein- und ausschalten. Neben dem Hauptairbag auf Beifahrerseite steuert der Schalter auch den Status der Seitenairbags und Teile des Gurtstraffers auf dieser Seite. Sie müssen den Beifahrerairbag ausschalten, bevor Sie ein rückwärtsgerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz anbringen. Lesen Sie alle Informationen zu Airbags und zur richtigen Sicherung von Kindern, bevor Sie ein Kinderrückhaltesystem montieren.

Status des Beifahrerairbags

Der Status des Beifahrerairbags wird an der Deckenkonsole angezeigt.

Dieses Symbol zeigt an, dass der Beifahrerairbag aktiviert ist und vom Fahrzeug ausgelöst werden kann.

Dieses Symbol zeigt an, dass der Beifahrerairbag deaktiviert ist und vom Fahrzeug nicht ausgelöst werden kann.

Warnung

Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz

Verwenden Sie NIEMALS ein rückwärtsgerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz, der durch einen AKTIVEN AIRBAG vor ihm geschützt ist. Es kann zu TOD oder SCHWEREN VERLETZUNGEN des KINDES kommen.

Tipp

Alle Informationen zu Airbags lesen

Wir haben für Sie umfassende weitere Informationen zu Airbags und zur Sicherheit im Allgemeinen zusammengestellt. Lesen Sie bitte alle diese Informationen, damit Sie über die Fähigkeiten und Begrenzungen der Sicherheitssysteme in Ihrem Fahrzeug im Bilde sind.

5.5.2.1. Beifahrerairbag deaktivieren und aktivieren

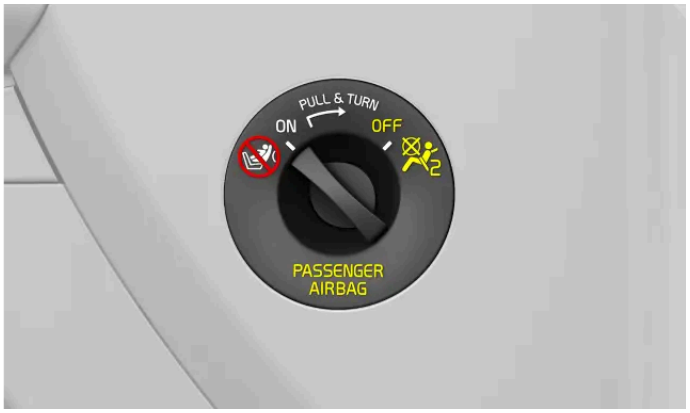
Wenn Sie auf dem Beifahrersitz ein rückwärtsgerichtetes Kinderrückhaltesystem befestigen möchten, müssen Sie zuerst mit dem Airbagschalter dessen Airbags deaktivieren. Bei deaktivierten Beifahrerairbags lösen diese bei einem Unfall nicht aus.

Lage und Stellungen des Schalters

Lage des Beifahrerairbagschalters

Der Airbagschalter befindet sich seitlich am Armaturenbrett und ist bei geöffneter Beifahrertür zugänglich.

Er kann in zwei Stellungen gebracht werden. An diesen ist mit Symbolen und Text angegeben, ob die Airbags am Beifahrersitz aktiviert oder deaktiviert sind.



Aktivierte Airbags. In dieser Stellung muss der Schalter immer dann stehen, wenn auf dem Beifahrersitz ein Kind oder eine erwachsene Person mit dem Gesicht in Fahrtrichtung Platz nimmt.

In Stellung ON sind die Airbags aktiviert und können vom Fahrzeug ausgelöst werden.

Die Airbags sind deaktiviert. In dieser Stellung muss der Schalter immer dann stehen, wenn auf dem Beifahrersitz ein Kind mit dem Gesicht gegen die Fahrtrichtung mitfährt, also in einem rückwärtsgerichteten Kinderrückhaltesystem.

In Stellung OFF sind die Airbags deaktiviert und können nicht vom Fahrzeug ausgelöst werden.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

> **Wichtig**
>
> Lesen Sie bitte alle Informationen zu den Front- und Seitenairbags sowie zu Kindersitzen, bevor Sie den Status des Beifahrerairbags ändern.

Stellung des Airbagschalters ändern

1. Ziehen Sie den Schalter heraus und bringen Sie ihn in Stellung ON oder OFF.

> Die Änderung der Schalterstellung wird auf dem Fahrerdisplay bestätigt.
> In Schalterstellung ON wird die Meldung **Beifahrer-Airbag Ein** angezeigt. Die Airbags sind aktiviert.
> In Schalterstellung OFF wird die Meldung **Beifahrer-Airbag Aus** angezeigt. Die Airbags sind deaktiviert.

> **Hinweis**
>
> An der Deckenkonsole wird der aktuelle Status immer angezeigt. Gewöhnen Sie sich am besten an, diese Anzeige vor jedem Losfahren zu überprüfen – insbesondere, wenn in letzter Zeit ein rückwärtsgerichteter Kindersitz montiert oder demontiert wurde.

5.5.3. Seitenairbags

Die Seitenairbags lösen aus, wenn es zu einem Seitenaufprall kommt.

Die Seitenairbags können die Personen auf den Vordersitzen vor Schlimmerem bewahren – sofern diese richtig sitzen. Bei einem Seitenaufprall werden in der Regel beide Seitenairbags an dem Sitz ausgelöst, der dem Aufprall am nächsten ist. Am Sitz auf der gegenüberliegenden Seite des Aufpralls wird nur der innere Seitenairbag ausgelöst.

Alle Seitenairbags an den Vordersitzen.

Die Seitenairbags befinden sich auf beiden Seiten der Vordersitze. Die Airbags sind beidseits des Sitzes in den Rahmen der Rückenlehne eingelassen.

Beide Vordersitze sind an den entsprechenden Stellen mit dem Text AIRBAG gekennzeichnet.

Warnung

Seitenairbags nicht blockieren

- Blockieren Sie die Seiten der Vordersitze nicht mit Gegenständen. Gegenstände zwischen den Sitzen und der Türverkleidung oder der Tunnelkonsole können die Seitenairbags behindern.
- Verwenden Sie keine Sitzüberzüge, die nicht von Volvo genehmigt sind.

Airbags grundsätzlich nicht blockieren

Achten Sie darauf, alle Airbags und die entsprechenden Entfaltungsbereiche von Hindernissen freizuhalten. Hindernisse können die Funktion der Airbags beeinträchtigen und schwere Verletzungen verursachen.

- Befolgen Sie die Anweisungen zur richtigen Sitzposition.
- Verstauen Sie Gepäck und andere Gegenstände so, dass sie keine Gefahr darstellen. Das Fahrzeug verfügt über mehrere Stauräume, in denen Sie Ihr Gepäck sicher unterbringen können.
- Verkleidungselemente über oder an Airbags dürfen nicht verändert oder mit Zubehörteilen versehen werden.

Tipp

Alle Informationen zu Airbags lesen

Wir haben für Sie umfassende weitere Informationen zu Airbags und zur Sicherheit im Allgemeinen zusammengestellt. Lesen Sie bitte alle diese Informationen, damit Sie über die Fähigkeiten und Begrenzungen der Sicherheitssysteme in Ihrem Fahrzeug im Bilde sind.

5.5.4. Kopf-/Schulterairbags

Die Kopf-/Schulterairbags erhöhen bei bestimmten Unfallarten den Schutz der Personen, die an einem Fenster sitzen. Sie befinden sich auf beiden Seiten des Fahrzeugs oberhalb der Türen.

Die Kopf-/Schulterairbags sind so konstruiert, dass sie den Kopf von Personen mit der richtigen Sitzposition und angelegtem Sicherheitsgurt besonders schützen. Die Kopf-/Schulterairbags bleiben nach dem Auslösen länger aufgeblasen als normale Airbags.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Auf einer Seite des Fahrzeugs ausgelöster Kopf-/Schulterairbag.

Die Kopf-/Schulterairbags sind auf beiden Fahrzeugseiten längs der Deckenlinie in die Verkleidung eingelassen. Die entsprechenden Verkleidungselemente sind mit IC AIRBAG gekennzeichnet.

Warnung

Kopf-/Schulterairbags nicht blockieren

- Hängen Sie keine schweren Objekte an die Deckenhaken oder -griffe. Die Haken sind für leichte Jacken und Mäntel vorgesehen.
- Die Verkleidung von Kopf-/Schulterairbags, Decke und Fahrzeugsäulen sowie an diese angrenzende Verkleidungselemente dürfen weder verändert noch mit Zubehör versehen werden.

Airbags grundsätzlich nicht blockieren

Achten Sie darauf, alle Airbags und die entsprechenden Entfaltungsbereiche von Hindernissen freizuhalten. Hindernisse können die Funktion der Airbags beeinträchtigen und schwere Verletzungen verursachen.

- Befolgen Sie die Anweisungen zur richtigen Sitzposition.
- Verstauen Sie Gepäck und andere Gegenstände so, dass sie keine Gefahr darstellen. Das Fahrzeug verfügt über mehrere Stauräume, in denen Sie Ihr Gepäck sicher unterbringen können.
- Verkleidungselemente über oder an Airbags dürfen nicht verändert oder mit Zubehörteilen versehen werden.

Tipp

Alle Informationen zu Airbags lesen

Wir haben für Sie umfassende weitere Informationen zu Airbags und zur Sicherheit im Allgemeinen zusammengestellt. Lesen Sie bitte alle diese Informationen, damit Sie über die Fähigkeiten und Begrenzungen der Sicherheitssysteme in Ihrem Fahrzeug im Bilde sind.

5.5.5. Wartung und Service der Airbags

Wenden Sie sich an eine Volvo Vertragswerkstatt, wenn Hinweise darauf vorliegen, dass Airbags oder andere Sicherheitssysteme nicht ordnungsgemäß funktionieren oder beschädigt sind.

Service- und Reparaturarbeiten an Airbags und zugehörigen Sicherheitssystemen dürfen nur von technischem Servicepersonal mit entsprechender Berechtigung durchgeführt werden.[1] Versuchen Sie keinesfalls, eigenständig Änderungen oder Reparaturen an den Sicherheitssystemen des Fahrzeugs durchzuführen. Falsch durchgeführte Reparaturen können zu Funktionsstörungen und schweren Verletzungen führen. Wenden Sie sich an eine Volvo Vertragswerkstatt, wenn an Ihrem Fahrzeug Servicearbeiten oder Reparaturen erforderlich sind.

Hinweis

Wenn das Fahrzeug Fehler an Airbags feststellt, erscheint eine Warnung auf dem Fahrerdisplay. Kontaktieren Sie in diesem Fall unverzüglich eine Volvo Vertragswerkstatt.

Rotes SRS-Warnsymbol

[1] Volvo empfiehlt für Reparaturen und Wartungsmaßnahmen grundsätzlich eine Volvo Vertragswerkstatt.

5.5.6. Airbag-Aufkleber

Die Airbag-Aufkleber in Ihrem Fahrzeug enthalten wesentliche Informationen zu den Airbags und markieren ihre Lage.

Aufkleber zur Kennzeichnung von Airbags

An den Stellen in Ihrem Fahrzeug, die mit AIRBAG, IC AIRBAG oder SRS AIRBAG gekennzeichnet sind, befinden sich Airbags.

Warnung

Aufkleber zur Lage der Airbags

Die Aufkleber zur Lage der Airbags kennzeichnen die Stellen, an denen in Ihrem Fahrzeug Airbags untergebracht sind. Achten Sie darauf, dass sich an diesen Stellen und in ihrer Umgebung keine Objekte befinden. Anderenfalls können solche Objekte eine Airbagauslösung stören, was deren Wirksamkeit mindern und schwere Verletzungen verursachen kann. Im Abschnitt zu Airbags finden Sie nähere Informationen dazu, welche Faktoren und Bedingungen die Funktion der Airbags beeinträchtigen können.

Aufkleber mit Informationen zu Airbags

Dieser Aufkleber befindet sich an der Sonnenblende auf Beifahrerseite.

Warnung

Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz

Verwenden Sie NIEMALS ein rückwärtsgerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz, der durch einen AKTIVEN AIRBAG vor ihm geschützt ist. Es kann zu TOD oder SCHWEREN VERLETZUNGEN des KINDES kommen.

5.6. Kindersicherheit

Verschiedene Fahrzeugfunktionen erhöhen die Kindersicherheit: Hierzu gehören Verankerungspunkte für die Montage von Kinderrückhaltesystemen oder die Kindersicherung.

Kinder müssen im Fahrzeug immer ordnungsgemäß gesichert sein und unter der Aufsicht von Erwachsenen stehen. Befolgen Sie die Empfehlungen in dieser Anleitung und die vor Ort geltenden Vorschriften und Empfehlungen, die für Ihren Fall relevant sind.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Warnung

Sicheres Sitzen

- Je nach Alter und Körpergröße müssen Kinder entweder in einem Kinderrückhaltesystem oder mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs gesichert sein. Befördern Sie ein Kind keinesfalls auf dem Schoß einer anderen Person im Fahrzeug oder an einer Stelle, die nicht für Mitreisende vorgesehen ist.
- Die anderen Mitreisenden müssen richtig sitzen und ordnungsgemäß mit dem jeweiligen Sicherheitsgurt gesichert sein. Dies kann Kinder im Fahrzeug vor schweren Verletzungen schützen, wenn Sie z. B. plötzlich bremsen müssen oder das Fahrzeug in einen Unfall gerät.

Unter Aufsicht

- Lassen Sie Kinder keinesfalls unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Kinder können sich im Fahrzeug einschließen oder an besonders heißen oder kalten Tagen potenziell gefährlichen Temperaturen ausgesetzt sein.
- Lassen Sie Kinder nicht mit Bedienelementen des Fahrzeugs und grundsätzlich nicht im Fahrzeug spielen. So senken Sie das Risiko, dass sich Kinder verletzen und Fahrzeugfunktionen unabsichtlich aktiviert oder deaktiviert werden.

5.6.1. Kinderrückhaltesysteme

Befördern Sie Kinder immer gemäß den geltenden Empfehlungen in einer sicheren Sitzposition und einem geeigneten Kinderrückhaltesystem.

Je nach Alter und Größe des Kindes sind unterschiedliche Arten von Kinderrückhaltesystemen geeignet. In Ihrem Fahrzeug befinden sich Verankerungspunkte für unterschiedliche Arten von Kinderrückhaltesystemen.

Volvo empfiehlt, so lange wie möglich ein rückwärtsgerichtetes Kinderrückhaltesystem zu verwenden – mindestens bis zum Alter von vier Jahren. Danach sollten Kinder in einem vorwärtsgerichteten Kinderrückhaltesystem befördert werden, wobei sich ein Kindersitz empfiehlt, der mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs befestigt wird. Kinder sollten mindestens bis zu einer Körpergröße von 140 Zentimetern (4 Fuß, 7 Zoll) in einem Kinderrückhaltesystem befördert werden.

Für Kinderrückhaltesysteme gelten verschiedene Zulassungsarten:

i-Size	Kinderrückhaltesysteme vom Typ i-Size nutzen z. B. den ISOFIX-Standard in Verbindung mit den oberen Verankerungspunkten oder einem Stützbein. Diese Norm stellt sicher, dass sich auf i-Size-konformen Sitzen jedes i-Size-konforme Kinderrückhaltesystem befestigen lässt.
Universal	Ein Kinderrückhaltesystem mit dieser Zulassungsart darf auf dem Sitz eines beliebigen Fahrzeugmodells montiert werden, sofern dessen Position gemäß der Betriebsanleitung des Fahrzeugs für die Montage eines universal zugelassenen Kinderrückhaltesystems geeignet ist.
Fahrzeugspezifisch	Ein Kinderrückhaltesystem mit dieser Zulassungsart darf auf den Sitzen bestimmter Fahrzeugmodelle montiert werden, sofern das jeweilige Fahrzeugmodell in der Typenliste des Herstellers für das betreffende Kinderrückhaltesystem aufgeführt ist.

Warnung

Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz

Verwenden Sie NIEMALS ein rückwärtsgerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz, der durch einen AKTIVEN AIRBAG vor ihm geschützt ist. Es kann zu TOD oder SCHWEREN VERLETZUNGEN des KINDES kommen.

Beschädigte und alte Kinderrückhaltesysteme

Verwenden Sie ein Kinderrückhaltesystem keinesfalls, wenn einer oder mehrere der folgenden Fälle vorliegen:

- Das Kinderrückhaltesystem war an einem Unfall beteiligt oder ist in welcher Weise auch immer beschädigt.
- Die empfohlene Nutzungsdauer des Kinderrückhaltesystems ist erreicht.
- Die Vorgeschichte des Kinderrückhaltesystems ist Ihnen nicht lückenlos bekannt.

Wichtig

Nicht befestigte Kinderrückhaltesysteme

Lassen Sie ein nicht befestigtes Kinderrückhaltesystem keinesfalls im Innenraum. Befestigen Sie das Kinderrückhaltesystem auch bei Nichtverwendung gemäß der Herstelleranleitung oder verstauen Sie es sicher im Kofferraum. Bei einem Unfall oder plötzlichen Bremsmanöver kann ein nicht befestigtes Kinderrückhaltesystem Schäden verursachen.

Allgemeine Sicherheitsempfehlungen

Befolgen Sie situationsgerecht die allgemeinen Sicherheitsempfehlungen zum richtigen Sitzen und Anlegen des Sicherheitsgurts sowie zur Einstellung der Kopfstütze.

Vor Ort geltende Vorschriften

Die Vorschriften dazu, wo und wie Kinder sitzen dürfen und wie sie gesichert sein müssen, können regional variieren. Machen Sie sich daher unbedingt mit den geltenden Regelungen in Ihrer Region vertraut.

Aufkleber mit Informationen zu Airbags

Dieser Aufkleber befindet sich an der Sonnenblende auf Beifahrerseite.

5.6.1.1. Kinderrückhaltesysteme anbringen

Je nachdem, an welchem Platz im Fahrzeug Sie ein Kinderrückhaltesystem anbringen, sind verschiedene Aspekte zu beachten.

Warnung

Anweisungen befolgen

Lesen Sie unbedingt sorgfältig alle Informationen zur Kindersicherheit in dieser Anleitung und befolgen Sie die Herstelleranweisungen zu Ihrem Kinderrückhaltesystem. Anderenfalls kann das Kind bei einem Unfall schwere Verletzungen erleiden.

Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz

Montieren Sie ein rückwärtsgerichtetes Kinderrückhaltesystem NIE auf einem Sitz, vor dem sich ein AKTIVIERTER AIRBAG befindet – anderenfalls besteht die GEFAHR SCHWERER VERLETZUNGEN oder LEBENSGEFAHR für das KIND.

Wichtig

Vor Ort geltende Vorschriften

Die Vorschriften dazu, wo und wie Kinder sitzen dürfen und wie sie gesichert sein müssen, können regional variieren. Machen Sie sich daher unbedingt mit den geltenden Regelungen in Ihrer Region vertraut.

Herstelleranweisungen beachten

Befolgen Sie grundsätzlich die vom Hersteller des jeweiligen Kinderrückhaltesystems bereitgestellten Anweisungen.

5.6.1.1.1. Kinderrückhaltesysteme auf den äußeren Rücksitzen befestigen

Für die sichere Befestigung eines Kinderrückhaltesystems auf den äußeren Sitzen im Fond müssen wichtige Informationen zur Kenntnis genommen und bestimmte Empfehlungen befolgt werden.

Bei Montage eines Kinderrückhaltesystems auf den äußeren Sitzen im Fond können Sie die ISOFIX- sowie die oberen und unteren Verankerungspunkte verwenden.

Auf diesen Sitzen dürfen i-Size-konforme Kinderrückhaltesysteme montiert werden.

Tipp

Die dauerhafte Nutzung eines Kinderrückhaltesystems kann zu Verschleißerscheinungen im Innenraum führen. Bringen Sie einen Rückenlehnenschutz an, um die Inneneinrichtung des Fahrzeugs zu schonen.

Zugelassene Kinderrückhaltesysteme

- Verwenden Sie nur Kinderrückhaltesysteme, die von Volvo empfohlen werden bzw. für i-Size, universal oder fahrzeugspezifisch zugelassen sind. In letzterem Fall muss das Fahrzeug in der Fahrzeugliste des Rückhaltesystemherstellers angeführt sein.

Sitz vorbereiten

- Entfernen Sie Sitzkissenverlängerungen, Beinstützen und anderes Zubehör vom Sitz, bevor Sie ein Kinderrückhaltesystem einbauen. Wenn Sie einen Rückenlehnenschutz verwenden, muss dieser nicht entfernt werden.
- Stützfüße von Kinderrückhaltesystemen müssen immer direkt bis zum Boden reichen. Bringen Sie Stützfüße nicht auf erhöhten oder unebenen Bodenflächen, Fußstützen oder anderen Objekten an. Bringen Sie den Sitz vor dem Einbau in die hinterste Stellung, um Platz zu schaffen.
- Halten Sie den Bereich rund um den Stützfuß frei von losen Gegenständen.
- Alle Rückhaltegurte eines Kinderrückhaltesystems sollten immer an den dafür vorgesehenen Verankerungspunkten befestigt werden. Befestigen Sie Rückhaltegurte nicht an Sitzschienen, Griffen oder anderen Teilen des Innenraums.
- Passen Sie verstellbare rückwärtsgerichtete Kinderrückhaltesysteme an das Alter des Kindes an. Ältere Kinder sollten aufrechter sitzen als jüngere.

Bei Verwendung des Sicherheitsgurts

- Beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems, das mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs gesichert ist, oder wenn der Sicherheitsgurt des Fahrzeugs zum Sichern eines Kindes verwendet wird, ist stets darauf zu achten, dass Halterungen oder andere Teile des Rückhaltesystems nicht mit der Öffnungstaste des Sicherheitsgurtschlosses in Berührung kommen.
- Wenn Sie ein Kind mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs sichern, beginnen Sie immer mit dem oberen Verankerungspunkt des Sicherheitsgurts in der höchsten Stellung. Schieben Sie ihn dann nach Bedarf nach unten, sodass der Gurt an der Schulter des Kindes anliegt.

Warnung

Anweisungen befolgen

Lesen Sie unbedingt sorgfältig alle Informationen zur Kindersicherheit in dieser Anleitung und befolgen Sie die Herstelleranweisungen zu Ihrem Kinderrückhaltesystem. Anderenfalls kann das Kind bei einem Unfall schwere Verletzungen erleiden.

Wichtig

Befolgen Sie die allgemeinen Empfehlungen dazu, in welchen Verankerungspunkten ein bestimmtes Kinderrückhaltesystem befestigt werden soll.

1. Befolgen Sie zur Montage des Kinderrückhaltesystems die Anweisungen des Herstellers.

Hinweis

Fragen zur Montage

Wenden Sie sich bei Fragen zur Montage des Kinderrückhaltesystems an dessen Hersteller.

Inneneinrichtung des Fahrzeugs schützen

Achten Sie bei der Montage eines Kinderrückhaltesystems sorgfältig darauf, dass dessen vorstehende Teile oder scharfe Kanten die Inneneinrichtung des Fahrzeugs nicht beschädigen.

- Bei Kinderrückhaltesystemen mit unteren Haltegurten darf die Position der Sitze nach dem Festzurren der Gurte an den unteren Verankerungspunkten keinesfalls verstellt werden. Entfernen Sie die Haltegurte, wenn kein Kinderrückhaltesystem montiert ist.
- Verstellen Sie keinesfalls die Rückenlehne eines Sitzes, auf dem ein Kinderrückhaltesystem im oberen Verankerungspunkt gesichert ist. Anderenfalls kann es passieren, dass das Kinderrückhaltesystem Schaden nimmt oder sich die Halteriemen lösen, mit denen es befestigt ist.
- Fixieren Sie Befestigungsgurte und andere lose Teile des Kinderrückhaltesystems wie vom Hersteller vorgegeben.

Wichtig

Aufgerichtete Kopfstütze

Wenn ein Kinderrückhaltesystem montiert wird, muss die Kopfstütze grundsätzlich aufgerichtet sein.

Allgemeine Sicherheitsempfehlungen

Befolgen Sie situationsgerecht die allgemeinen Sicherheitsempfehlungen zum richtigen Sitzen und Anlegen des Sicherheitsgurts sowie zur Einstellung der Kopfstütze.

Vor Ort geltende Vorschriften

Die Vorschriften dazu, wo und wie Kinder sitzen dürfen und wie sie gesichert sein müssen, können regional variieren. Machen Sie sich daher unbedingt mit den geltenden Regelungen in Ihrer Region vertraut.

Tipp

Gurterinnerung

Wenn ein Kinderrückhaltesystem ohne den Sicherheitsgurt des Fahrzeugs befestigt wurde, kann für den jeweiligen Sitz eine Gurterinnerung erfolgen. In diesem Fall können Sie die Erinnerung auf dem Fahrerdisplay ausblenden, aber andere Warnungen bleiben aktiv. Legen Sie den Sicherheitsgurt an, um sie zu beenden.

5.6.1.1.2. Kinderrückhaltesysteme auf dem mittleren Rücksitz befestigen

Für die sichere Befestigung eines Kinderrückhaltesystems auf dem mittleren Rücksitz müssen wichtige Informationen zur Kenntnis genommen und bestimmte Empfehlungen befolgt werden.

Bei Montage eines Kinderrückhaltesystems auf dem mittleren Sitz können Sie die unteren Verankerungspunkte verwenden.

> **Tipp**
>
> Die dauerhafte Nutzung eines Kinderrückhaltesystems kann zu Verschleißerscheinungen im Innenraum führen. Bringen Sie einen Rückenlehnenschutz an, um die Inneneinrichtung des Fahrzeugs zu schonen.

Zugelassene Kinderrückhaltesysteme

- Verwenden Sie nur Kinderrückhaltesysteme, die von Volvo empfohlen werden bzw. universal oder fahrzeugspezifisch zugelassen sind. In letzterem Fall muss das Fahrzeug in der Fahrzeugliste des Herstellers angeführt sein.

Sitz vorbereiten

- Entfernen Sie Sitzkissenverlängerungen, Beinstützen und anderes Zubehör vom Sitz, bevor Sie ein Kinderrückhaltesystem einbauen. Wenn Sie einen Rückenlehnenschutz verwenden, muss dieser nicht entfernt werden.
- Stützfüße von Kinderrückhaltesystemen müssen immer direkt bis zum Boden reichen. Bringen Sie Stützfüße nicht auf erhöhten oder unebenen Bodenflächen, Fußstützen oder anderen Objekten an.
- Halten Sie den Bereich rund um den Stützfuß frei von losen Gegenständen.
- Alle Rückhaltegurte eines Kinderrückhaltesystems sollten immer an den dafür vorgesehenen Verankerungspunkten befestigt werden. Befestigen Sie Rückhaltegurte nicht an Sitzschienen, Griffen oder anderen Teilen des Innenraums.
- Passen Sie verstellbare rückwärtsgerichtete Kinderrückhaltesysteme an das Alter des Kindes an. Ältere Kinder sollten aufrechter sitzen als jüngere.
- Passen Sie bei Verwendung eines vorwärtsgerichteten Kinderrückhaltesystems unbedingt die Kopfstütze des Sitzes auf die Größe des Kindes an. Selbst wenn das Kinderrückhaltesystem über eine eigene Kopfstütze verfügt, ist diese möglicherweise nicht auf die einwirkenden Kräfte bei einem Unfall ausgelegt.

Bei Verwendung des Sicherheitsgurts

- Beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems, das mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs gesichert ist, oder wenn der Sicherheitsgurt des Fahrzeugs zum Sichern eines Kindes verwendet wird, ist stets darauf zu achten, dass Halterungen oder andere Teile des Rückhaltesystems nicht mit der Öffnungstaste des Sicherheitsgurtschlosses in Berührung kommen.

> **Warnung**
>
> ### Anweisungen befolgen
>
> Lesen Sie unbedingt sorgfältig alle Informationen zur Kindersicherheit in dieser Anleitung und befolgen Sie die Herstelleranweisungen zu Ihrem Kinderrückhaltesystem. Anderenfalls kann das Kind bei einem Unfall schwere Verletzungen erleiden.

Wichtig

Befolgen Sie die allgemeinen Empfehlungen dazu, in welchen Verankerungspunkten ein bestimmtes Kinderrückhaltesystem befestigt werden soll.

1. Befolgen Sie zur Montage des Kinderrückhaltesystems die Anweisungen des Herstellers.

Hinweis

Fragen zur Montage

Wenden Sie sich bei Fragen zur Montage des Kinderrückhaltesystems an dessen Hersteller.

Inneneinrichtung des Fahrzeugs schützen

Achten Sie bei der Montage eines Kinderrückhaltesystems sorgfältig darauf, dass dessen vorstehende Teile oder scharfe Kanten die Inneneinrichtung des Fahrzeugs nicht beschädigen.

- Bei Kinderrückhaltesystemen mit unteren Haltegurten darf die Position der Sitze nach dem Festzurren der Gurte an den unteren Verankerungspunkten keinesfalls verstellt werden. Entfernen Sie die Haltegurte, wenn kein Kinderrückhaltesystem montiert ist.
- Fixieren Sie Befestigungsgurte und andere lose Teile des Kinderrückhaltesystems wie vom Hersteller vorgegeben.

Wichtig

Allgemeine Sicherheitsempfehlungen

Befolgen Sie situationsgerecht die allgemeinen Sicherheitsempfehlungen zum richtigen Sitzen und Anlegen des Sicherheitsgurts sowie zur Einstellung der Kopfstütze. Bitte lesen Sie vor dem Einbau eines Kinderrückhaltesystems unbedingt die entsprechenden Abschnitte der Betriebsanleitung.

Vor Ort geltende Vorschriften

Die Vorschriften dazu, wo und wie Kinder sitzen dürfen und wie sie gesichert sein müssen, können regional variieren. Machen Sie sich daher unbedingt mit den geltenden Regelungen in Ihrer Region vertraut.

Tipp

Gurterinnerung

Wenn ein Kinderrückhaltesystem ohne den Sicherheitsgurt des Fahrzeugs befestigt wurde, kann für den jeweiligen Sitz eine Gurterinnerung erfolgen. In diesem Fall können Sie die Erinnerung auf dem Fahrerdisplay ausblenden, aber andere Warnungen bleiben aktiv. Legen Sie den Sicherheitsgurt an, um sie zu beenden.

5.6.1.1.3. Kinderrückhaltesysteme auf dem Beifahrersitz befestigen

Für die sichere Befestigung eines Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz müssen wichtige Informationen zur Kenntnis genommen und bestimmte Empfehlungen befolgt werden.

Die optional verfügbaren vorderen unteren Verankerungspunkte[1] seitlich im Fußraum des Beifahrersitzes können zur Montage eines Kinderrückhaltesystems verwendet werden.

> **Tipp**
>
> Die dauerhafte Nutzung eines Kinderrückhaltesystems kann zu Verschleißerscheinungen im Innenraum führen. Bringen Sie einen Rückenlehnenschutz an, um die Inneneinrichtung des Fahrzeugs zu schonen.

Zugelassene Kinderrückhaltesysteme

- Verwenden Sie nur Kinderrückhaltesysteme, die von Volvo empfohlen werden bzw. universal oder fahrzeugspezifisch zugelassen sind. In letzterem Fall muss das Fahrzeug in der Fahrzeugliste des Herstellers angeführt sein.

Sitz vorbereiten

- Fahren Sie die Sitzverlängerung ein und entfernen Sie Beinkissen, Sitzauflagen und anderes Zubehör vom Sitz, bevor Sie ein Kinderrückhaltesystem anbringen. Wenn Sie einen Rückenlehnenschutz verwenden, muss dieser nicht entfernt werden.
- Stützfüße von Kinderrückhaltesystemen müssen immer direkt bis zum Boden reichen. Bringen Sie Stützfüße nicht auf erhöhten oder unebenen Bodenflächen, Fußstützen oder anderen Objekten an. Stellen Sie bei Bedarf die Sitzposition ein.
- Halten Sie den Bereich rund um den Stützfuß frei von losen Gegenständen.
- Alle Rückhaltegurte eines Kinderrückhaltesystems sollten immer an den dafür vorgesehenen Verankerungspunkten befestigt werden. Befestigen Sie Rückhaltegurte nicht an Sitzschienen, Griffen oder anderen Teilen des Innenraums.
- Bei Montage eines Kinderrückhaltesystems mithilfe der unteren Gurtverankerungspunkte dürfen die Gurte keinesfalls durch Verstellung der Sitzposition gestrafft werden.
- Bringen Sie als Erstes den Sitz in die niedrigste Stellung, wenn Sie ein rückwärtsgerichtetes Kinderrückhaltesystem montieren. Das Kinderrückhaltesystem muss flach und bündig am Sitz anliegen. Wenn das Kinderrückhaltesystem über ein Stützbein verfügt, erhöhen Sie den Sitz nach Bedarf, um es am Boden zu fixieren.
- Passen Sie verstellbare rückwärtsgerichtete Kinderrückhaltesysteme an das Alter des Kindes an. Ältere Kinder sollten aufrechter sitzen als jüngere.

Bei Verwendung des Sicherheitsgurts

- Beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems, das mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs gesichert ist, oder wenn der Sicherheitsgurt des Fahrzeugs zum Sichern eines Kindes verwendet wird, ist stets darauf zu achten, dass Halterungen oder andere Teile des Rückhaltesystems nicht mit der Öffnungstaste des Sicherheitsgurtschlosses in Berührung kommen.
- Wenn Sie ein Kind mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs sichern, beginnen Sie immer mit dem oberen Verankerungspunkt des Sicherheitsgurts in der höchsten Stellung. Schieben Sie ihn dann nach Bedarf nach unten, sodass der Gurt an der Schulter des Kindes anliegt.

Tipp

Sicherheitsgurt anlegen

Aufgrund der beengten Platzverhältnisse lässt sich der Sicherheitsgurt eines Kindes in einem Kinderrückhaltesystem eventuell schwierig anlegen. Zum leichteren Anschnallen können Sie das Gurtschloss etwas nach vor drücken. Dadurch erhalten Sie einen besseren Winkel zum Schließen des Gurts.

Warnung

Status des Beifahrerairbags

- Kontrollieren Sie bei Montage eines rückwärtsgerichteten Kinderrückhaltesystems immer, dass der Beifahrerairbag deaktiviert ist.
- Kontrollieren Sie bei Montage eines vorwärtsgerichteten Kinderrückhaltesystems immer, dass der Beifahrerairbag aktiviert ist.

Werden diese Hinweise nicht befolgt, können schwere Verletzungen oder der Tod die Folge sein.

Anweisungen befolgen

Lesen Sie unbedingt sorgfältig alle Informationen zur Kindersicherheit in dieser Anleitung und befolgen Sie die Herstelleranweisungen zu Ihrem Kinderrückhaltesystem. Anderenfalls kann das Kind bei einem Unfall schwere Verletzungen erleiden.

Wichtig

Befolgen Sie die allgemeinen Empfehlungen dazu, in welchen Verankerungspunkten ein bestimmtes Kinderrückhaltesystem befestigt werden soll.

1. Befolgen Sie zur Montage des Kinderrückhaltesystems die Anweisungen des Herstellers.

Hinweis

Fragen zur Montage

Wenden Sie sich bei Fragen zur Montage des Kinderrückhaltesystems an dessen Hersteller.

Inneneinrichtung des Fahrzeugs schützen

Achten Sie bei der Montage eines Kinderrückhaltesystems sorgfältig darauf, dass dessen vorstehende Teile oder scharfe Kanten die Inneneinrichtung des Fahrzeugs nicht beschädigen.

- Bei Kinderrückhaltesystemen mit unteren Haltegurten darf die Position des Sitzes nach dem Festzurren der Gurte an den unteren Verankerungspunkten keinesfalls verstellt werden. Entfernen Sie die Haltegurte, wenn kein Kinderrückhaltesystem

montiert ist.

- Fixieren Sie Befestigungsgurte und andere lose Teile des Kinderrückhaltesystems wie vom Hersteller vorgegeben.

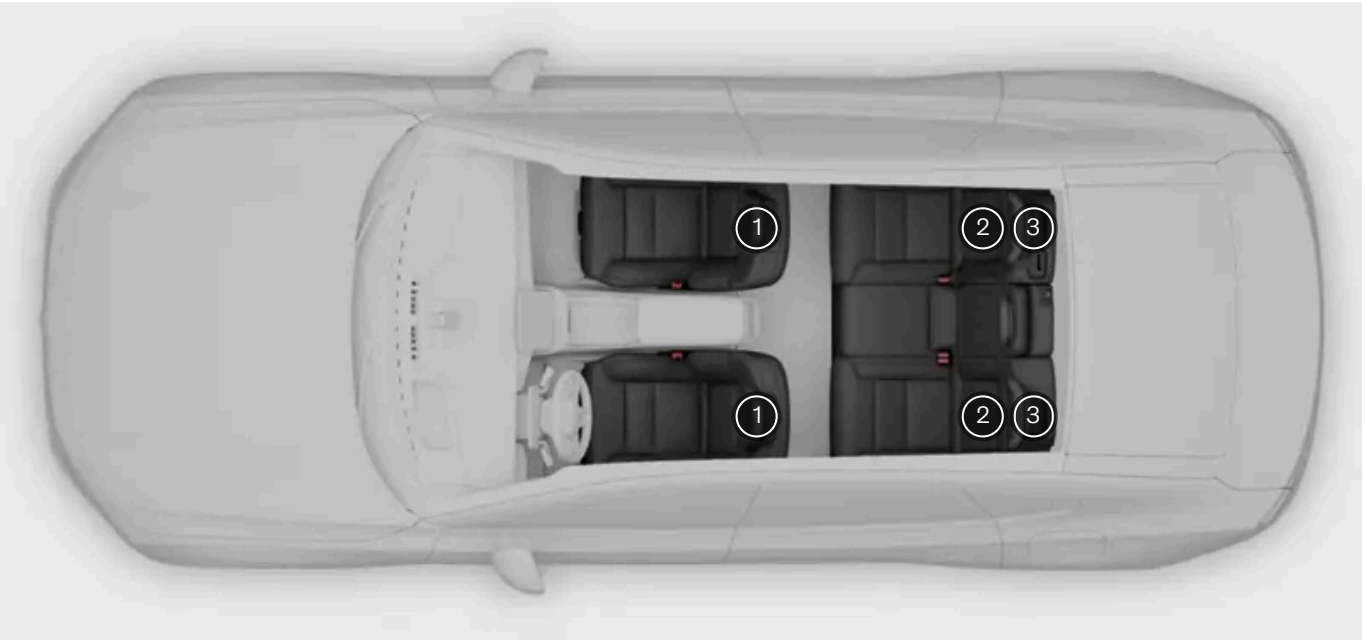
> **Wichtig**
>
> ### Allgemeine Sicherheitsempfehlungen
>
> Befolgen Sie situationsgerecht die allgemeinen Sicherheitsempfehlungen zum richtigen Sitzen und Anlegen des Sicherheitsgurts sowie zur Einstellung der Kopfstütze.
>
> ### Vor Ort geltende Vorschriften
>
> Die Vorschriften dazu, wo und wie Kinder sitzen dürfen und wie sie gesichert sein müssen, können regional variieren. Machen Sie sich daher unbedingt mit den geltenden Regelungen in Ihrer Region vertraut.

> **Tipp**
>
> ### Gurterinnerung
>
> Wenn ein Kinderrückhaltesystem ohne den Sicherheitsgurt des Fahrzeugs befestigt wurde, kann für den jeweiligen Sitz eine Gurterinnerung erfolgen. In diesem Fall können Sie die Erinnerung auf dem Fahrerdisplay ausblenden, aber andere Warnungen bleiben aktiv. Legen Sie den Sicherheitsgurt an, um sie zu beenden.

[1] Nicht in allen Regionen verfügbar.

5.6.1.2. Verankerungspunkte für Kinderrückhaltesysteme

In Ihrem Fahrzeug gibt es verschiedene Arten von Verankerungspunkten für Kinderrückhaltesysteme. Achten Sie darauf, dass Sie die richtigen Verankerungspunkte für Ihr Kinderrückhaltesystem verwenden.



(1) Untere Verankerungspunkte an den Bodenschienen der Vordersitze[1]

(2) ISOFIX-Verankerungspunkte zwischen den Rückenlehnen und Polstern der Rücksitze

(3) Obere Verankerungspunkte an den äußeren Rückenlehnen im Fond

Die verschiedenen Verankerungspunkte Ihres Fahrzeugs dienen in Kombination miteinander oder mit anderen Befestigungsmethoden dazu, verschiedene Arten von Kinderrückhaltesystemen anzubringen.

Kinderrückhaltesysteme vom Typ i-Size nutzen z. B. den ISOFIX-Standard in Verbindung mit den oberen Verankerungspunkten oder einem Stützbein. Diese Norm stellt sicher, dass sich auf i-Size-konformen Sitzen jedes i-Size-konforme Kinderrückhaltesystem befestigen lässt.

Manche Kinderrückhaltesysteme werden mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs befestigt – in der Regel in Verbindung mit weiteren Befestigungsmethoden.

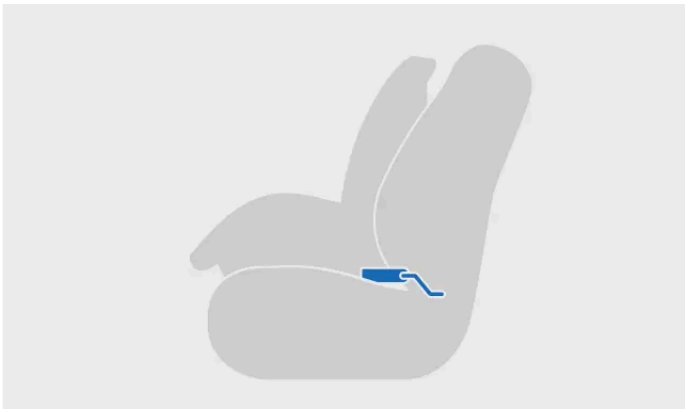
> **Hinweis**
>
> Herstelleranweisungen beachten
>
> Befolgen Sie beim Gebrauch der Verankerungspunkte stets die Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.

[1] Mit dem Zubehör für den unteren Haltegurt stehen vorn außerdem Verankerungspunkte an den Seiten im Beifahrerfußraum zur Verfügung. Nicht in allen Regionen verfügbar.

5.6.1.2.1. ISOFIX-Verankerungspunkte

Ihr Fahrzeug ist mit ISOFIX-Verankerungspunkten ausgestattet, mit denen sich im Fond ein Kinderrückhaltesystem montieren lässt.

An den ISOFIX-Verankerungspunkten lassen sich in Verbindung mit anderen Befestigungsmethoden i-Size- und ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme montieren. Diese Verankerungspunkte sind Teil einer internationalen Norm für Kinderrückhaltesysteme.



Mit ISOFIX-Halterungen befestigtes Kinderrückhaltesystem

Befestigung an ISOFIX-Verankerungspunkt

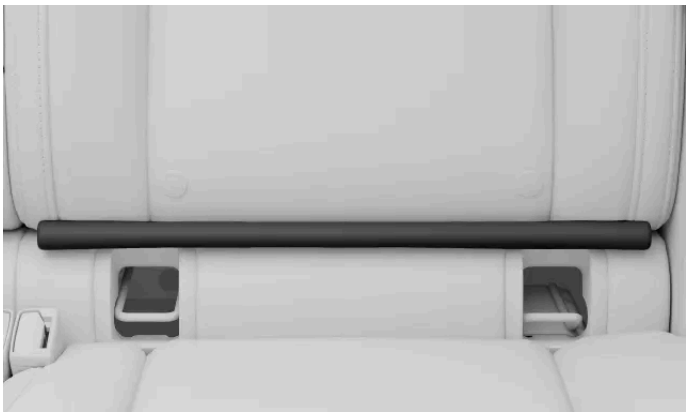
An diesen Verankerungspunkten lassen sich auf einem beliebigen Rücksitz montierte Kinderrückhaltesysteme befestigen.

> **Hinweis**
>
> ISOFIX ist ein internationaler Standard für die Verankerungspunkte von Kinderrückhaltesystemen. Er ist regionsabhängig auch unter den Bezeichnungen LATCH oder LUAS bekannt.

Lage der Verankerungspunkte im Fond

Lage der ISOFIX-Verankerungspunkte im Fond

Die ISOFIX-Verankerungspunkte befinden sich hinter einer Klappe zwischen Sitzpolster und Rückenlehne der äußeren Rücksitze. Um die Verankerungspunkte benutzen zu können, müssen Sie diese zunächst freilegen. Ziehen Sie hierfür an der unteren Kante der Klappe, legen Sie sie um und stecken Sie sie halb ein. Die Klappenkanten greifen ineinander.



Umgelegte ISOFIX-Klappe, im Zwischenraum über den Verankerungspunkten eingesteckt

Mit dem i-Size-Symbol gekennzeichnete Verankerungspunkte sind für i-Size-Kinderrückhaltesysteme zugelassen.

Hinweis

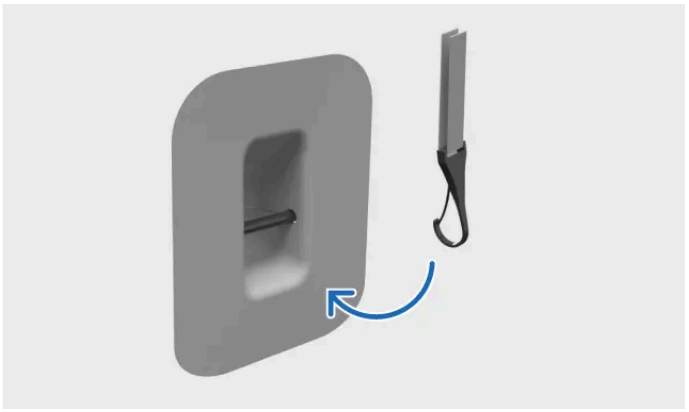
Herstelleranweisungen beachten

Befolgen Sie beim Gebrauch der Verankerungspunkte stets die Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.

5.6.1.2.2. Obere Verankerungspunkte für Kinderrückhaltesysteme

Ihr Fahrzeug ist mit oberen Verankerungspunkten ausgestattet, mit denen sich im Fond ein Kinderrückhaltesystem anbringen lässt.

An den oberen Verankerungspunkten lassen sich in Verbindung mit anderen Befestigungsmethoden verschiedene Typen von Kinderrückhaltesystemen montieren.



Haltegurt am oberen Verankerungspunkt für Kindersitz anbringen

An diesen Verankerungspunkten lassen sich auf den äußeren Rücksitzen montierte Kinderrückhaltesysteme befestigen.

Lage der Verankerungspunkte für auf den Rücksitzen montierte Kinderrückhaltesysteme

Die oberen Verankerungspunkte befinden sich hinten an den Rückenlehnen.

Die Lage der oberen Verankerungspunkte für die Rücksitze ist mit dem Top-Tether-Symbol gekennzeichnet.

Wichtig

Herstelleranweisungen beachten

Befolgen Sie beim Gebrauch der Verankerungspunkte stets die Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.

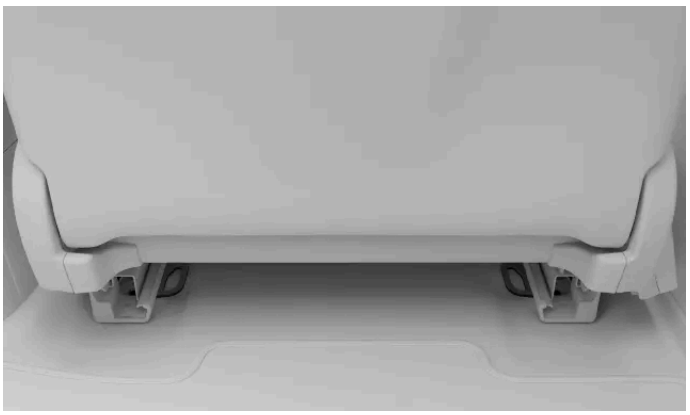
Laderaumabdeckung

Wenn hinter den Rücksitzen die Laderaumabdeckung montiert ist, kann der schmale Spalt zwischen Rückenlehne und Laderaumabdeckung die Befestigung des oberen Haltegurts erschweren. Entfernen Sie ggf. vorübergehend die Laderaumabdeckung, um die Montage zu erleichtern. Achten Sie immer darauf, dass die Laderaumabdeckung nicht mit dem oberen Haltegurt in Berührung kommt.

5.6.1.2.3. Untere Verankerungspunkte für Kinderrückhaltesysteme

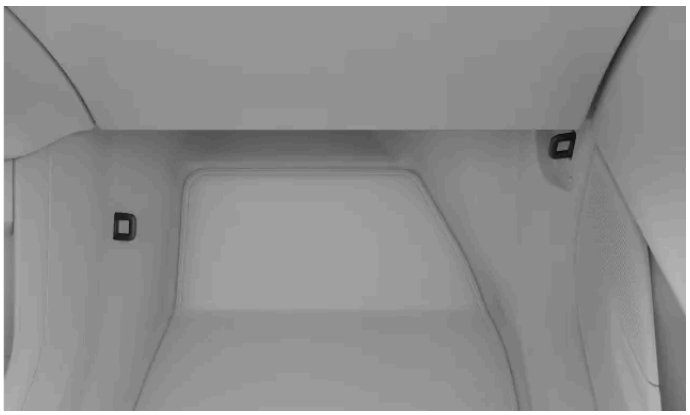
Ihr Fahrzeug ist mit unteren Verankerungspunkten ausgestattet, mit denen sich im Fond ein Kinderrückhaltesystem montieren lässt.
Mit dem Zubehör für den unteren Haltegurt stehen vorn außerdem Verankerungspunkte an den Seiten im Beifahrerfußraum zur Verfügung.

Verankerungspunkte im Fond



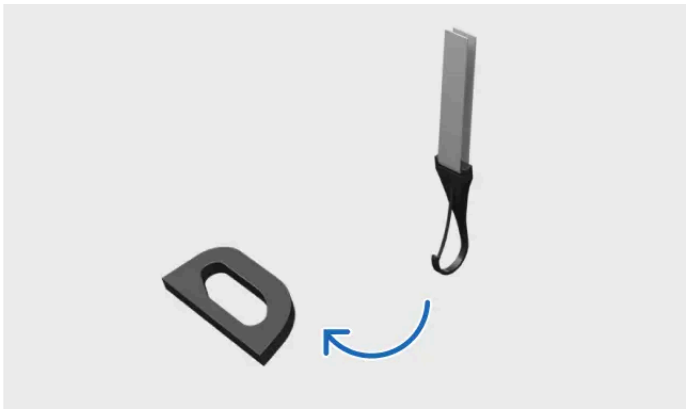
Die unteren Verankerungspunkte befinden sich hinten an den Bodenschienen der Vordersitze.

Verankerungspunkte am Beifahrersitz



Bei Ausstattung mit dem Zubehör für den unteren Haltegurt[1] befinden sich die unteren Verankerungspunkte an den Seiten des Beifahrerfußraums.

Die unteren Verankerungspunkte dienen hauptsächlich dazu, in Verbindung mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs bestimmte rückwärtsgerichtete Kinderrückhaltesysteme zu befestigen.



Haltegurt an unterem Verankerungspunkt befestigen

An diesen Verankerungspunkten lassen sich auf einem beliebigen Rücksitz montierte Kinderrückhaltesysteme befestigen.

Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Zubehör für den unteren Haltegurt ausgestattet ist, können diese Verankerungspunkte außerdem zur Befestigung eines Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz verwendet werden.

Tipp

Geteilter Verankerungspunkt

Wenn z. B. zwei rückwärtsgerichtete Kinderrückhaltesysteme nebeneinander befestigt werden, können Sie am unteren Verankerungspunkt, der der Fahrzeugmitte am nächsten liegt, je einen unteren Haltegurt der zwei Kindersitze verzurren.

Haken befestigen

Manchmal kann es aufgrund beengter Platzverhältnisse schwierig sein, den Haken des Haltegurts am Verankerungspunkt zu befestigen. Drehen Sie den Haken um und versuchen Sie, ihn aus einem anderen Winkel anzubringen.

Hinweis

Herstelleranweisungen beachten

Befolgen Sie beim Gebrauch der Verankerungspunkte stets die Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.

[1] Nicht in allen Regionen verfügbar.

5.6.1.3. Empfohlene Kinderrückhaltesysteme

Verwenden Sie nur Kinderrückhaltesysteme, die von Volvo empfohlen werden bzw. für i-Size, universal oder fahrzeugspezifisch zugelassen sind. In letzterem Fall muss das Fahrzeug in der Fahrzeugliste des Herstellers angeführt sein.

Kinderrückhaltesystem[1]	Befestigungsart	Größe des Kindes (ECE R129)
Maxi-Cosi Pearl 360 + FamilyFix 360-Basis[2]	Rückwärtsgerichtet	40–105 cm (max. 17,5 kg)
Volvo Easy access[3]	Rückwärtsgerichtet	40–105 cm (max. 18 kg)
Rückwärtsgerichteter Kindersitz von Volvo[4]	Rückwärtsgerichtet	61–115 cm (max. 25 kg)
Volvo Sitzerhöhung[5]	Vorwärtsgerichtet	105–150 cm (max. 36 kg)
Volvo Kindersitzerhöhung/Sitzerhöhung[5]	Vorwärtsgerichtet	138–150 cm (max. 36 kg)

[1] Die Verfügbarkeit der aufgeführten Kinderrückhaltesysteme kann je nach Region variieren.

[2] Zulassung Nr.: 030062

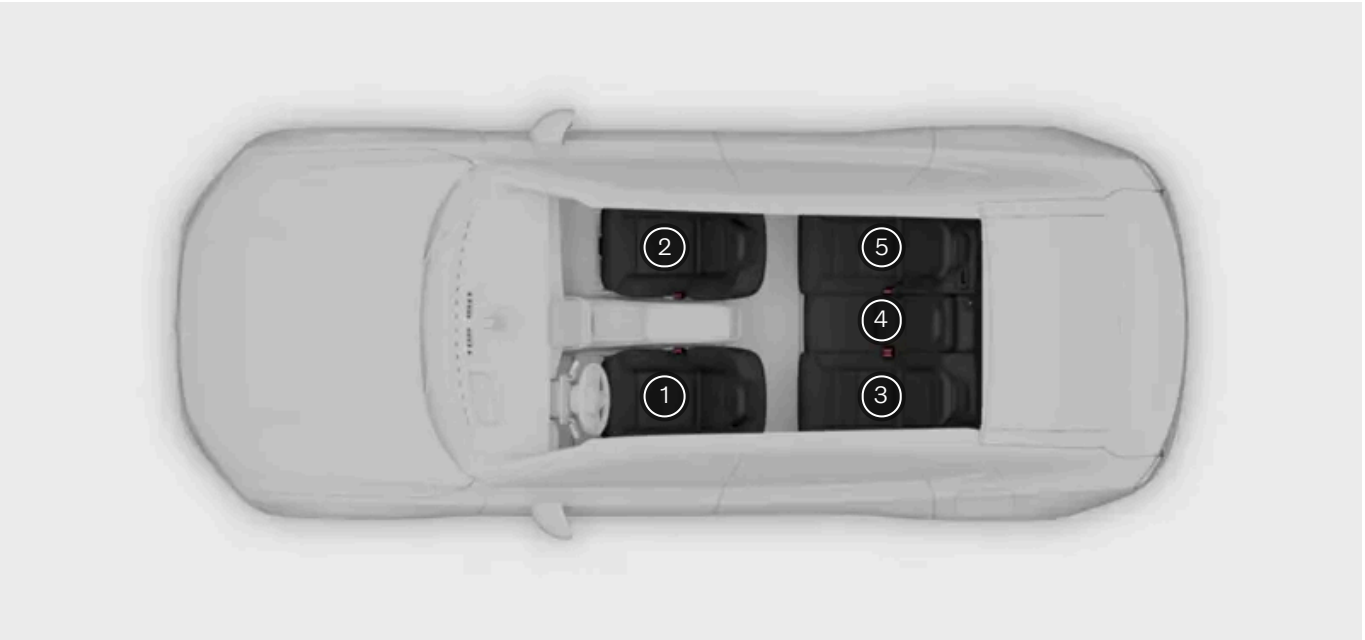
[3] Zulassungsnummer: E1-010016

[4] Zulassungsnummer: E11 129R03/08 0599 00

[5] Zulassungsnummer: E1 129R03/09 0061 07

5.6.1.4. Übersichtstabelle: geeignete Einbauorte für Kinderrückhaltesysteme

In der folgenden Tabelle finden Sie einen Überblick über die verschiedenen Arten von Kinderrückhaltesystemen, die sich auf den einzelnen Sitzen befestigen lassen.



Sitzposition[1]	1	2 (mit deaktiviertem Airbag, nur rückwärtsgerichtete Kinderrückhaltesysteme)	2 (mit aktiviertem Airbag, nur vorwärtsgerichtete Kinderrückhaltesysteme)	3	4	5
i-Size-Kinderrückhaltesysteme	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Universal zugelassene Kinderrückhaltesysteme, die mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs befestigt werden	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Kinderrückhaltesysteme anderer Kategorien[2]	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

Warnung

- Wenn auf dem Beifahrersitz (Sitzposition 2) ein vorwärtsgerichtetes Kinderrückhaltesystem befestigt wird, muss der Beifahrerairbag aktiviert sein.
- Wenn auf dem Beifahrersitz (Sitzposition 2) ein rückwärtsgerichtetes Kinderrückhaltesystem befestigt wird, muss der Beifahrerairbag deaktiviert sein.

Werden diese Hinweise nicht befolgt, können schwere Verletzungen oder der Tod die Folge sein.

Wichtig

Vor Ort geltende Vorschriften

Die Vorschriften dazu, wo und wie Kinder sitzen dürfen und wie sie gesichert sein müssen, können regional variieren. Machen Sie sich daher unbedingt mit den geltenden Regelungen in Ihrer Region vertraut.

[1] Gemäß Abbildung.

[2] Wenden Sie sich für weitere Informationen an den Hersteller des Kinderrückhaltesystems.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

6. Zugang zum Fahrzeug und Sicherheit

Hier finden Sie Informationen zum Ein- und Aussteigen, zur Verwendung der Schlüssel und zur Funktionsweise der Alarmanlage.

Dieser Abschnitt der Anleitung befasst sich mit den verschiedenen Arten von Fahrzeugschlüsseln, dem Öffnen und Schließen der Türen, dem Ver- und Entriegeln des Fahrzeugs und der Alarmanlage.

Sie erfahren mehr über die verschiedenen Schlüsselarten und die Art und Weise, wie Sie die Reaktion des Fahrzeugs bei Ver- und Entriegeln bzw. Annähern und Verlassen an Ihre Wünsche anpassen können.

6.1. Schlüssel

Ihr Fahrzeug unterstützt verschiedene Arten von Schlüsseln. Einige dieser Schlüssel werden automatisch erkannt, wenn Sie sich dem Fahrzeug nähern oder sich entfernen, während Sie Schlüsselkarten an den Außengriff der Fahrertür halten müssen.

Schlüsselarten

Wichtig

Die Benutzung der Fahrzeugschlüssel ist vielleicht nicht allzu kompliziert – aus Sicherheitsgründen sollten Sie aber die Beschränkungen der einzelnen Schlüsseltypen kennen. Es ist wichtig, in dieser Betriebsanleitung alle Informationen zu den Schlüsseln und zu ihrer Verwendung zu lesen.

Die drahtlosen Technologien von Fahrzeug und Schlüssel können Störungen anderer Geräte verursachen. Weitere Informationen zu diesen Systemen finden Sie in den technischen Daten dieser Anleitung.

Lassen Sie Schlüssel aus Sicherheitsgründen keinesfalls unbeaufsichtigt an einer für andere zugänglichen Stelle liegen.

Das Fahrzeug unterstützt die folgenden Schlüsseltypen:

- Digital Key
- Schlüsselkarte
- Tastenloser Schlüssel

Digital Keys und geladene tastenlose Schlüssel unterstützen die abstandsbasierte Ver- und Entriegelung. Das heißt, Ihr Fahrzeug erkennt diese, wenn Sie sich nähern oder entfernen. Das erlaubt Ihnen die automatische Ver- und Entriegelung.

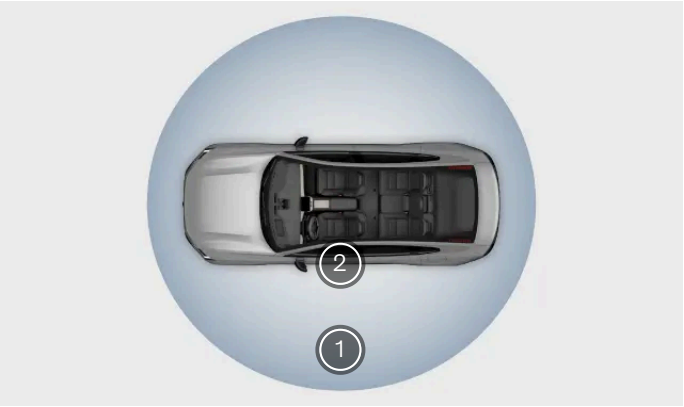
Schlüssel ohne eigene Stromquelle, wie Schlüsselkarten oder distanzfähige Schlüssel, deren Batterie entladen ist, sind NFC[1]-fähig. Sie können nur an bestimmten Schlüsselerkennungspunkten am Fahrzeug gelesen werden.

> **Hinweis**
>
> Bestellung neuer oder zusätzlicher Schlüssel
>
> Zu Ihrem Fahrzeug gehört eine bestimmte Anzahl von Schlüsseln. Wenden Sie sich bitte an die Volvo Kundenbetreuung, wenn Sie einen Schlüssel verloren haben oder weitere Schlüssel brauchen.

> **Tipp**
>
> Notentriegelung per Schlüsselkarte
>
> Es empfiehlt sich, immer eine Schlüsselkarte zur Hand zu haben, falls ein Gerät mit Digital Key einmal verloren geht oder gestohlen wird. Dies kann auch sinnvoll sein, wenn technisches Servicepersonal oder die Pannenhilfe Zugang zu Ihrem Fahrzeug braucht, Sie aber Ihren Digital Key nicht weitergeben möchten.

Bereiche der Schlüsselerkennung

Ihr Fahrzeug kann Ihren Schlüssel zur Ver- und Entriegelung auf zwei Weisen erkennen:



1. Distanzfähige Schlüssel erlauben das Ver- und Entriegeln Ihres Fahrzeugs aus einer kurzen Entfernung.
2. Mit einer Schlüsselkarte lässt sich das Fahrzeug ver- oder entriegeln, indem die Schlüsselkarte an das Schlüssellesegerät im Fahrertürgriff gehalten wird.

Außerdem befindet sich ein Schlüssellesegerät zwischen den Vordersitzen, auf dem Sie eine Schlüsselkarte oder einen entladenen Schlüssel zur abstandsbasierten Ver- und Entriegelung ablegen können, um das Fahrzeug zu starten. Das Schlüssellesegerät befindet sich an derselben Stelle wie die kabellose Ladeablage.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Hinweis

Fahrzeug reagiert nicht

Wenn Ihr Fahrzeug bei Annäherung mit einem distanzfähigen Schlüssel nicht reagiert, versuchen Sie es durch Ziehen am Türgriff zu entriegeln. Sie können auch einen Ihrer Schlüssel an den Türgriff halten, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Mögliche Gründe, warum Ihr Fahrzeug eventuell nicht wie gewohnt reagiert, sind zum Beispiel:

- Das Fahrzeug war für mehrere Tage ausgeschaltet und benötigt etwas mehr Zeit, um sämtliche Systeme wieder zu reaktivieren, den Schlüssel zu erkennen und Ihnen den Zugang zu gewähren.
- Die Funksignale Ihres Schlüssels werden blockiert.
- Die Batterie in Ihrem tastenlosen Schlüssel ist entladen oder der Schlüssel hat in den Batteriesparmodus gewechselt.

Wenn die Batterien des Fahrzeugs vollständig entladen sind, zeigt dieses unabhängig von der Art des Schlüssel keinerlei Reaktion.

Nutzerprofile und Schlüssel

Sie können Schlüssel einem bestimmten Nutzerprofil zuordnen. So erkennt das Fahrzeug automatisch, welche Person gleich einsteigt, und passt alle individuellen Einstellungen entsprechend an. Mehr über die Personalisierungsoptionen erfahren Sie in einem entsprechenden gesonderten Abschnitt dieser Anleitung.

Einschließen von Schlüsseln im Fahrzeug

Wenn Sie das Fahrzeug verriegeln, während sich ein distanzfähiger Schlüssel im Fahrzeug befindet, wird dieser Schlüssel vorübergehend deaktiviert. Sie erhalten dennoch mit einem Ihrer anderen Schlüssel Zugang zum Fahrzeug.

Warnung

Achten Sie darauf, dass sich kein Schlüssel im Fahrzeug befindet, wenn Sie Personen im Fahrzeug zurücklassen. Für Kinder gilt dies in besonderem Maße.

Die unsachgemäße Verwendung von Fahrzeugöffnungs- und Startsystemen kann zu schweren Verletzungen führen. Nehmen Sie Ihre Schlüssel beim Verlassen des Fahrzeugs grundsätzlich mit – dies gilt auch für Digital Keys und tastenlose Schlüssel. Anderenfalls lässt sich das Fahrzeug starten und Systeme (z. B. elektrische Fensterheber) lassen sich betätigen, was schwere Verletzungen verursachen kann. Lassen Sie keinesfalls Kinder, Personen mit Funktionseinschränkungen oder andere Menschen, die sich nicht selbst helfen können, im Fahrzeug zurück. Die Türen können über einen distanzfähigen Schlüssel oder durch Berühren des kapazitiven Sensorbereichs zur Ver- und Entriegelung am Türgriff verriegelt werden. Bei einem Notfall könnten die Personen dadurch im Fahrzeug eingeschlossen sein. Je nach Jahreszeit wären die im Fahrzeug eingeschlossenen Personen vielleicht großer Hitze oder Kälte ausgesetzt. Entfernen Sie den Schlüssel keinesfalls, während sich das Fahrzeug bewegt oder ausrollt.

Wichtig

Der äußere Türgriff enthält elektronische Bauteile. Schützen Sie diese vor grober Handhabung. Lassen Sie keine Schlüssel im Fahrzeug zurück – auch keine Digital Keys oder distanzfähigen Schlüssel. Wenn unberechtigte Personen Zugang zu Ihrem Fahrzeug bekommen, kann dieses beschädigt oder gestohlen werden. Nehmen Sie die Schlüssel grundsätzlich mit, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

[1] Nahfeldkommunikation

6.1.1. Tastenloser Schlüssel

Mit einem tastenlosen Schlüssel können Sie das Fahrzeug ver- und entriegeln sowie fahren.

Der tastenlose Schlüssel dient zur abstandsbasierten Ver- und Entriegelung und zum Starten, lässt sich aber auch wie eine Schlüsselkarte verwenden.

Halten Sie ihn dazu mit dem Logo zu Ihnen gerichtet an den Außengriff der Fahrertür.

Tastenlosen Schlüssel aufladen

Verwenden Sie die kabellose Ladeablage zwischen den Vordersitzen oder ein kabelloses Ladegerät[1], um den tastenlosen Schlüssel aufzuladen.

Ladezustand der Batterie

Sie können den Ladezustand eines verknüpften tastenlosen Schlüssels am Center Display überprüfen.

Wichtig

- Wenn Sie einen tastenlosen Schlüssel mit schwacher Batterie zu lange nicht aufladen, ist eine normale Aufladung nicht mehr möglich. Bei einer vollständig entladenen Batterie, die sich nicht mehr laden lässt, können Sie einen neuen Schlüssel nachkaufen. Weitere Informationen erhalten Sie von einer Volvo Vertragswerkstatt.
- Wenn das Fahrzeug Ihren tastenlosen Schlüssel nicht erkennt, während Sie sich im Fahrzeug befinden, wird dieses beim Verlassen nicht verriegelt. Legen Sie den Schlüssel auf den Kartenleser, um den Status der Schlüsselerkennung zu aktualisieren.

Hinweis

- Für die Batterie ist es am schonendsten, wenn sie nicht über längere Zeit vollständig entladen ist.
- Wenn die Funktion zur abstandsbasierten Ver- und Entriegelung ausfällt, liegt das möglicherweise an einem niedrigen Ladezustand der Batterie in Ihrem tastenlosen Schlüssel. Beachten Sie bitte, dass die Signalübertragung zwischen Schlüssel und Fahrzeug auch von Hindernissen oder anderen Signalen gestört werden kann.
- Vergessen Sie nicht, dass der tastenlose Schlüssel auch bei entladener Batterie weiterhin wie eine Schlüsselkarte verwendet werden kann.

Warnung

Im Inneren des tastenlosen Schlüssels befindet sich eine nicht austauschbare Batterie, die extrem gefährlich sein kann. Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Holen Sie sofort ärztlichen Rat ein, wenn Sie den Verdacht haben, dass eine Batterie verschluckt wurde oder auf andere Weise in den Körper gelangt ist. Auch Batterieflüssigkeit ist gefährlich – vermeiden Sie es, mit ihr in Kontakt zu kommen.

[1] Qi-kompatibel

6.1.1.1. Tastenlosen Schlüssel aufladen

Achten Sie auf einen ausreichenden Ladezustand des tastenlosen Schlüssels, damit dieser stets reibungslos funktioniert.

Ladezustand der Batterie

Sie können den Ladezustand eines verknüpften tastenlosen Schlüssels am Center Display überprüfen.

Batterieanzeige des tastenlosen Schlüssels

Der Ladezustand der Batterie im tastenlosen Schlüssel ist kritisch niedrig.

Der Ladezustand der Batterie im tastenlosen Schlüssel ist niedrig.[1]

Die Batterie im tastenlosen Schlüssel wird aufgeladen.

Die Batterie im tastenlosen Schlüssel ist voll geladen.

Der tastenlose Schlüssel wird vom Fahrzeug nicht erkannt. Dies kann darauf hinweisen, dass die Batterie vollständig entladen ist.

Warnung

Die im Fahrzeug vorkommenden Bluetooth-, UWB[2]- und NFC-Signale können andere Geräte stören, wenn sich diese in einem bestimmten Abstandsbereich befinden.

Wichtig

Achten Sie bei Nutzung der Ladefunktion darauf, dass sich während des Ladens keine NFC-Karten wie Schlüsselkarten oder Karten für das elektronische Bezahlen zwischen kabelloser Ladeablage und zu ladendem Gerät befinden. Die Karten könnten beschädigt werden.

Legen Sie empfindliche Geräte nicht in der Nähe der Fahrzeugsensoren ab, um Störungen und Schäden zu vermeiden.

Nehmen Sie vor dem Laden des tastenlosen Schlüssels sämtliche anderen Gegenstände von der Ladeablage.

1. Kontrollieren Sie, dass die kabellose Ladeablage eingeschaltet ist. Dies geschieht über das Center Display.
2. Legen Sie den tastenlosen Schlüssel auf die Mitte der kabellosen Ladeablage mit dem Logo nach oben.

Kabellose Ladeablage

> Der tastenlose Schlüssel beginnt mit dem Aufladen.
Während der tastenlose Schlüssel aufgeladen wird, funktioniert er wie eine Schlüsselkarte.

Tipp

Der tastenlose Schlüssel lässt sich auch mit einem Qi-Ladegerät aufladen.

Wichtig

Für die Batterie ist es am schonendsten, wenn sie nicht über längere Zeit vollständig entladen ist.

Wenn Sie einen tastenlosen Schlüssel mit schwacher Batterie zu lange nicht aufladen, ist eine normale Aufladung nicht mehr möglich. Bei einer vollständig entladenen Batterie, die sich nicht mehr laden lässt, können Sie einen neuen Schlüssel nachkaufen. Weitere Informationen erhalten Sie von einer Volvo Vertragswerkstatt.

Hinweis

Das Schlüssellesegerät und die kabellose Ladeablage befinden sich an der gleichen Stelle. Das bedeutet, dass Sie auf dem Lesegerät abgelegte Schlüssel entfernen müssen, um ein Telefon auf der kabellosen Ladeablage laden zu können.

Wenn der tastenlose Schlüssel zu warm oder zu kalt ist, wird er nicht richtig aufgeladen.

Wenn die Fahrzeugbatterie vollständig entladen ist, reagiert das Fahrzeug auf keinen Schlüssel.

Vergessen Sie nicht, dass der tastenlose Schlüssel auch bei entladener Batterie weiterhin wie eine Schlüsselkarte verwendet werden kann.

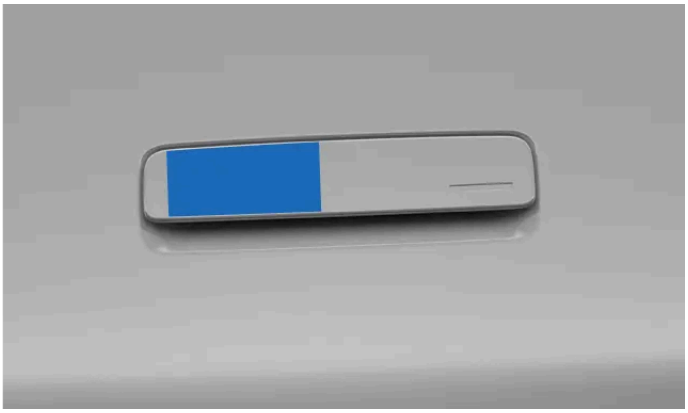
[1] Die Funktion des tastenlosen Schlüssels zur abstandsbasierten Ver- und Entriegelung ist bis zum Aufladen nicht verfügbar, aber der Schlüssel lässt sich weiterhin wie eine Schlüsselkarte verwenden.

[2] Ultra-wideband (Ultrabreitband)

6.1.2. Schlüsselkarte

Mit Ihren Schlüsselkarten können Sie das Fahrzeug ver- und entriegeln und auch starten.

Zum Ver- und Entriegeln Ihres Fahrzeugs halten Sie die Schlüsselkarte an den Fahrertürgriff.



Schlüsselerkennungsbereich am Fahrertürgriff

Zum Starten des Fahrzeugs legen Sie die Schlüsselkarte auf das Schlüssellesegerät, das sich zwischen den beiden Vordersitzen befindet. Sobald Sie die Pedale betätigen, können Sie die Karte vom Schlüssellesegerät nehmen.

Wenn bei stehendem Fahrzeug für eine gewisse Zeit keine Karte auf dem Schlüssellesegerät liegt, müssen Sie die Karte erneut auf den Leser legen, um den Fahrmodus wieder zu aktivieren.

Warnung

Die im Fahrzeug vorkommenden Bluetooth-, UWB[1]- und NFC[2]-Signale können andere Geräte in der Nähe stören.

Wichtig

Achten Sie bei Nutzung der Ladefunktion darauf, dass sich während des Ladens keine NFC-Karten wie Schlüsselkarten oder Karten für das elektronische Bezahlen zwischen kabelloser Ladeablage und zu ladendem Gerät befinden. Die Karten könnten beschädigt werden.

Hinweis

Das Schlüssellesegerät und die kabellose Ladeablage befinden sich an der gleichen Stelle. Das bedeutet, dass Sie auf dem Lesegerät abgelegte Schlüssel entfernen müssen, um ein Telefon auf der kabellosen Ladeablage laden zu können.

Tipp

Notentriegelung per Schlüsselkarte

Wenn Ihr Fahrzeug nicht reagiert, wenn Sie versuchen, es mit einem distanzfähigen Schlüssel zu entriegeln, versuchen Sie, die Fahrertür mit der Schlüsselkarte zu entriegeln. Die Schlüsselkarte ist speziell darauf ausgelegt, in einer solchen Situation als Ersatz zu dienen. Auch wenn die anderen Türen nicht funktionieren, kommen Sie so bei Bedarf zumindest an persönliche Dinge, die sich vielleicht noch im Fahrzeug befinden. Wenden Sie sich an die Volvo Kundenbetreuung, falls das Fahrzeug nicht reagiert.

Beachten Sie, dass Sie die Türen nicht öffnen können, wenn die Fahrzeugbatterie entladen ist.

[1] Ultra-wideband (Ultrabreitband)

[2] Nahfeldkommunikation

6.1.3. Digital Key

Mit dem Digital Key können Sie Ihr Fahrzeug mit einem kompatiblen Smartphone oder einer Smartwatch verriegeln, entriegeln und starten.

Sobald Sie einen Digital Key auf Ihrem Gerät eingerichtet haben, funktioniert dieser digitale Schlüssel genauso wie Ihre anderen Schlüssel. Wenn Ihr Gerät UWB[1] unterstützt, kann Ihr Fahrzeug den Digital Key aus der Ferne erkennen. Wenn Ihr Gerät nicht UWB-fähig ist, funktioniert der Digital Key wie eine Schlüsselkarte.

Der Fahrzeughalter kann einen einzelnen primären Digital Key erstellen. Nachdem dieser primäre Schlüssel erstellt wurde, können Sie Digital Keys mit Familienmitgliedern und Freunden teilen.

Hinweis

Kompatible Geräte

Der Digital Key für Ihr Fahrzeug ist derzeit für bestimmte Apple iPhone-, Samsung Galaxy- und Google Pixel-Modelle verfügbar. Wenden Sie sich an den Hersteller Ihres Geräts, wenn Sie sich über die Kompatibilität Ihres Geräts nicht sicher sind. Viele Hersteller stellen Informationen zur Kompatibilität und UWB-Fähigkeit ihrer Geräte auf ihrer Website bereit.

Verwendung des Digital Key auf einem UWB-fähigen Gerät

Wenn Sie einen Digital Key auf einem UWB-fähigen Gerät einrichten, können Sie das Fahrzeug damit ver- oder entriegeln, indem Sie:

- die automatische Ent- und Verriegelung bei Annäherung und Verlassen nutzen
- die Unterseite des Türgriffs berühren
- das Gerät als Schlüsselkarte verwenden
- auf die Schaltfläche zum Ver- und Entriegeln in der Wallet-App Ihres Geräts tippen

Um Zugang zum Fahrzeug zu erhalten, müssen Sie Ihr Gerät beim Einsteigen einfach bei sich tragen oder auf das Schlüsselle-segerät zwischen den Vordersitzen legen. Das Schlüssellesegerät befindet sich an derselben Stelle wie die kabellose Ladeablage.

Tipp

Deaktivieren des passiven Zugriffs in der Wallet-App

In vielen Wallet-Apps gibt es eine Einstellung, mit der Sie den passiven Zugriff deaktivieren können. Wenn die Funktion deaktiviert ist, wird Ihr Fahrzeug beim Annähern mit dem Digital Key nicht automatisch entriegelt. Die Funktion zum Entriegeln per Annäherung bleibt jedoch für die Verwendung mit anderen distanzfähigen Schlüsseln aktiviert.

Verwendung des Digital Key auf einem Gerät ohne UWB-Unterstützung

Wenn Ihr Gerät nicht UWB-fähig ist, funktioniert Ihr Digital Key wie eine Schlüsselkarte. Öffnen Sie zum Entriegeln des Fahrzeugs Ihren Digital Key in der Wallet-App und halten Sie das Gerät links neben den Fahrertürgriff. Zum Starten des Fahrzeugs legen Sie das Gerät auf das Schlüssellesegerät zwischen den Vordersitzen.

Teilen eines Digital Key

Nachdem Sie einen primären Digital Key eingerichtet haben, können Sie ihn mit Familienmitgliedern und Freunden teilen. Öffnen Sie den Digital Key in der Wallet-App auf Ihrem Mobiltelefon, um zur Option für die gemeinsam Nutzung zu gelangen.

Hinweis

Die Option zum Teilen Ihres Digital Key ist möglicherweise nicht in allen Ansichten der Wallet-App verfügbar. Öffnen Sie die Wallet-App über das App-Symbol.

Tipp

Gerät mit leerem Akku

Selbst wenn der Akku Ihres Geräts leer ist, können Sie Ihren Digital Key unter Umständen noch als Schlüsselkarte verwenden. Wenden Sie sich für weitere Informationen an den Hersteller des Geräts.

[1] Ultra-wideband (Ultrabreitband)

6.1.3.1. Digital Key erstellen

Der Halter des Fahrzeugs kann in den Einstellungen jederzeit einen primären Digital Key erstellen.

Der Halter des Fahrzeugs kann im Einrichtungsassistenten einen primären Digital Key erstellen. Dieser Digital Key kann dann mit Familienmitgliedern und Freunden geteilt werden. Sie können über das Center Display, die Volvo Cars App oder die Aktivierungs-E-Mail, die Sie beim Erstellen Ihrer Volvo ID erhalten haben, auf den Einrichtungsassistenten zugreifen.

Erstellung eines Digital Key über das Center Display

Zum Einrichten eines Digital Key müssen Sie sich im Fahrzeug befinden. Außerdem müssen Sie sicherstellen, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Das Fahrzeug ist geparkt und nicht verriegelt.
- Sie sind am Center Display mit dem Profil des Fahrzeughalters angemeldet.
- Sowohl Ihr Fahrzeug als auch Ihr Telefon verfügen über eine stabile Internetverbindung[1].
- Ihr Fahrzeug und Ihr Telefon nutzen die neueste Softwareversion.
- Das Bluetooth an Ihrem Telefon ist aktiviert.
- Die mobile Datennutzung ist in der Wallet-App auf Ihrem Telefon aktiviert.
- Sie haben Zugriff auf die Volvo ID, die im Fahrzeughalterprofil registriert ist[2].

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Profile** aus.
3. Wählen Sie das Halterprofil aus und tippen Sie auf **Fahrzeugschlüssel → Digitalen Schlüssel konfigurieren**.
4. Scannen Sie den QR-Code auf dem Center Display mit Ihrem Mobiltelefon und öffnen Sie den Link, der daraufhin erscheint.
5. Authentifizieren Sie sich mit Ihrer Volvo ID.

> Der Kopplungsassistent wird auf Ihrem Mobiltelefon geöffnet.

6. Befolgen Sie die Anweisungen auf Ihrem Telefon.

> Bei erfolgreicher Kopplung wird der primäre Digital Key in der Wallet-App Ihres Mobiltelefons angezeigt. Sie können Ihren Digital Key jetzt mit Familienmitgliedern und Freunden teilen.

Übertragen des primären Digital Key auf ein anderes Telefon

Wenn Sie den primären Digital Key auf ein anderes Gerät übertragen möchten, beispielsweise auf ein neues Telefon, können Sie dies über das Center Display tun. Wählen Sie in den Einstellungen des Fahrzeughalterprofils Ihren primären Digital Key aus und tippen Sie auf **Gerät ändern**, um den Digital Key auf das neue Gerät zu übertragen.

> **Tipp**
>
> ### Verknüpfen eines Digital Key mit einem Profil
>
> Der primäre Digital Key ist immer dem Fahrzeughalterprofil zugewiesen. Wenn Sie einen Digital Key mit jemandem geteilt haben, stellen Sie sicher, dass diese Person ihn mit ihrem eigenen Benutzerprofil für das Fahrzeug verknüpft, damit beim Entriegeln des Fahrzeugs die persönlichen Profileinstellungen übernommen werden.

[1] Wenn das Fahrzeug in einer Tiefgarage geparkt ist oder von Hindernissen wie Gebäuden, Hügeln oder Bergen umgeben ist, kann das Netzwerksignal blockiert oder zu schwach sein.

[2] Wenn Sie nicht der Halter des Fahrzeugs sind, können Sie nicht Ihren eigenen Digital Key erstellen. Sie können jedoch den Halter bitten, seinen Digital Key mit Ihnen zu teilen.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

6.1.3.2. Digital Key löschen

Sie können Digital Keys jederzeit löschen, entweder über das Center Display oder über die Wallet-App Ihres Telefons.

Alle Personen, die über einen Digital Key verfügen, können diesen löschen und aus der Wallet-App ihres Mobiltelefons entfernen. Der Fahrzeughalter kann auch den primären oder gemeinsam genutzte Schlüssel über seine Wallet-App oder über das Fahrzeughalterprofil im Center Display entfernen.

> **Hinweis**
>
> Wenn der Fahrzeughalter einen gemeinsam genutzten Schlüssel über die Wallet-App auf dem Telefon löscht, wird der Schlüssel erst nach Beendigung der letzten Fahrt des Schlüsselinhabers oder 48 Stunden nach dem Löschen vollständig deaktiviert. Wird das Center Display zum Löschen des gemeinsam genutzten Schlüssels genutzt, erfolgt die Deaktivierung sofort.

Entfernung eines oder aller Digital Keys über das Center Display

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Profile** aus.
3. Wählen Sie das Halterprofil und dann **Fahrzeugschlüssel** → **Digitale Schlüssel** aus.
4. Wählen Sie den oder die Digital Key(s) aus, den bzw. die Sie entfernen möchten.
5. Tippen Sie auf **Entfernen** und authentifizieren Sie sich mit Ihrer Volvo ID.

> **Hinweis**
>
> Verlust des Geräts
>
> Bei Verlust eines Geräts, auf dem ein Digital Key eingerichtet ist, empfiehlt es sich, den Digital Key zu löschen. Wenn Sie dies nicht über das Center Display tun können, können Sie den Digital Key über die Volvo-Portal-Website löschen. Halten Sie immer eine Schlüsselkarte bereit, damit Sie auch dann noch Zugang zu Ihrem Fahrzeug haben, wenn Sie Ihr Gerät verlieren sollten.

6.1.4. Bereiche der Schlüsselerkennung

Ihr Fahrzeug verfügt über mehrere Interaktionspunkte, an denen es Schlüssel erkennen kann, um Ihnen das Ver- und Entriegeln bzw. das Fahren des Fahrzeugs zu gestatten.

1. Mit Ihren distanzfähigen Schlüsseln können Sie das Fahrzeug aus kurzer Entfernung automatisch ver- und entriegeln.
2. Sensor zur Schlüsselerkennung im Fahrertürgriff
3. Kartenlesegerät zwischen den Vordersitzen

Distanzfähige Schlüssel

Digital Keys und geladene tastenlose Schlüssel unterstützen die abstandsbasierte Ver- und Entriegelung. Das heißt, Ihr Fahrzeug erkennt diese, wenn Sie sich nähern oder entfernen. Das erlaubt Ihnen die automatische Ver- und Entriegelung.

In den Einstellungen können Sie Ihre Präferenzen wählen und die Funktion zur automatischen Ver- und Entriegelung aktivieren oder deaktivieren.

Hinweis

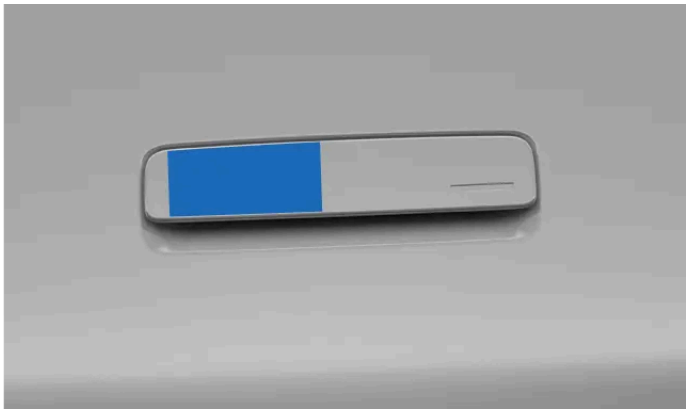
NFC-Funktion

Ihre distanzfähigen Schlüssel sind außerdem NFC[1]-fähig. Das bedeutet, dass Sie einen distanzfähigen Schlüssel auch bei schwacher oder entladener Batterie als Schlüsselkarte verwenden können. Daher gilt jeder Hinweis auf die Funktion von Schlüsselkarten auch für entladene distanzfähige Schlüssel.

Äußeres Schlüssellesegerät

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Unabhängig von der Art des Schlüssels, können Sie Ihr Fahrzeug mit diesem ver- und entriegeln, indem Sie ihn an den Sensor zur Schlüsselerkennung halten. Dieser befindet sich seitlich am Fahrertürgriff in Richtung Fahrzeugfront.



Schlüsselerkennungsbereich am Fahrertürgriff

Achten Sie darauf, dass die Karte oder das Gerät flach auf dem Kartenleser liegt. Bei Verwendung eines tastenlosen Schlüssels muss das Logo in Ihre Richtung zeigen.

Schlüssellesegerät im Innenraum

Sie können Ihre Schlüsselkarte oder einen entladenen tastenlosen Schlüssel auf das Schlüssellesegerät zwischen den Vordersitzen legen, um den Fahrmodus zu aktivieren.

Das Schlüssellesegerät zwischen den Vordersitzen dient auch als kabellose Ladeablage.

> **Hinweis**
>
> Während eines Ladevorgangs ist die Nutzung als Schlüssellesegerät nicht möglich.

[1] Nahfeldkommunikation

6.2. Öffnen und Schließen

Ihr Fahrzeug verfügt über einige Funktionen und zeigt je nach Situation unterschiedliche Verhaltensweisen, die Sie beim Öffnen und Schließen der Türen kennen sollten.

Türen öffnen

Die Außentürgriffe bleiben bis zum Entriegeln Ihres Fahrzeugs eingefahren.

Aus dem Innenraum öffnen Sie die Türen mit dem Griff, der sich bei den Bedientasten für die Fensterheber befindet.

> **Tipp**
>
> Soft-Close-Automatik
>
> Wenn Sie eine Tür nur angelehnt lassen, versucht Ihr Fahrzeug sie vollständig zu schließen.

> **Wichtig**
>
> Notöffnung
>
> Die Türen lassen sich mit dem Innentürhebel immer von innen öffnen, es sei denn, die Kindersicherung ist aktiviert. Das hilft im Notfall oder bei einer entladenen Fahrzeugbatterie. Um die Tür mechanisch zu entriegeln, den Hebel zweimal ganz nach oben ziehen.

> **Hinweis**
>
> In seltenen Fällen kann es vorkommen, dass Frost oder Eisbildung das Ausfahren der Griffe verhindert. Wenn dies geschieht und das Fahrzeug entriegelt ist, können Sie die Türen dennoch mit den Griffen öffnen.
>
> Wenn die Türgriffe aufgrund von Eisbildung nicht zugänglich sind, haben Sie verschiedene Möglichkeiten:
>
> - Aktivieren Sie die Vorklimatisierung in der Volvo Cars App, um das Fahrzeug zu erwärmen.
> - Bürsten oder klopfen Sie den Türgriff vorsichtig ab, um das Eis manuell zu entfernen.

Frontklappe öffnen

Die Frontklappe öffnen Sie mit einem Hebel am Fahrersitz.

Kofferraum öffnen

Den Kofferraum können Sie manuell mit der Taste am Kofferraumdeckel oder über das Center Display öffnen. Oder Sie nutzen die Funktion zur freihändigen Bedienung.

Warnung bei offener Tür

Prüfen Sie daher regelmäßig, ob Front- und Heckklappe sowie die Türen vollständig geschlossen sind.

Offene Türen werden im Fahrzeugsymbol unten rechts auf dem Fahrerdisplay rot angezeigt. Außerdem gibt das Fahrzeug bei nicht richtig geschlossenen Türen einen Warnton ab.

Aus Sicherheitsgründen erschwert das Fahrzeug das Beschleunigen, wenn Sie mit einer nicht vollständig geschlossenen Tür losfahren.

> **Wichtig**
>
> Zu Ihrer Sicherheit sollten Sie immer überprüfen, ob alle Türen vollständig geschlossen sind, auch wenn Ihr Fahrzeug versucht, angelehnte Vorder- oder Hintertüren automatisch zu schließen.

6.2.1. Frontklappe öffnen

Um die Frontklappe zu öffnen, müssen Sie diese zunächst entriegeln, indem Sie an zwei verschiedenen Hebeln ziehen. Schließen Sie die Frontklappe wieder, bevor Sie losfahren.

Lage der Entsperrhebel

Der Hebel zum Öffnen der Frontklappe befindet sich auf Fahrerseite direkt neben dem Türscharnier unter dem Armaturenbrett.

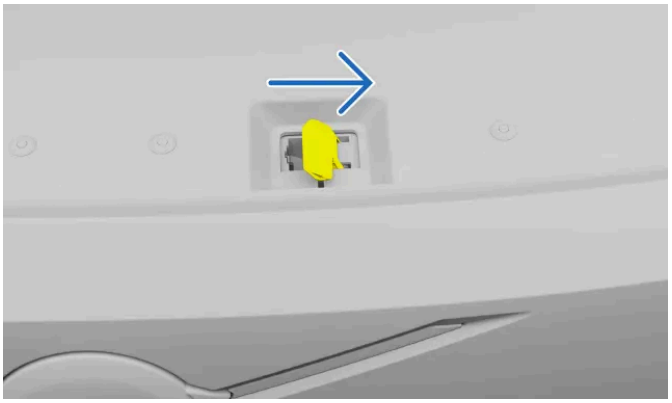
Der zweite Hebel befindet sich unter der Vorderkante der Frontklappe.

1. Ziehen Sie am Entsperrhebel für die Frontklappe, der sich im Innenraum befindet.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

> Die Frontklappe löst sich aus der vollständig verriegelten Stellung. Sie öffnet sich leicht und gibt damit den Zugang zum zweiten Hebel frei.

2. Ziehen Sie an dem Hebel, der sich unter der Vorderkante der Frontklappe befindet.



> Die Frontklappe wird vollständig entriegelt.

3. Heben Sie die Frontklappe an ihrer Vorderkante an und öffnen Sie sie bis zur vollen Öffnungshöhe.

> Die Frontklappe bleibt in ihrer Position.

Hinweis

Nach dem Schließen der Frontklappe

Wenn auf dem Fahrerdisplay gemeldet wird, dass die Frontklappe offen ist, öffnen Sie diese und prüfen Sie vor dem Schließen, ob Hindernisse vorhanden sind. Wenden Sie sich an die Volvo Kundenbetreuung, wenn die Meldung weiter angezeigt wird.

Warnung

Nicht mit geöffneter Frontklappe fahren

Bringen Sie das Fahrzeug unverzüglich zum Stehen, wenn angezeigt wird, dass die Frontklappe nicht richtig geschlossen ist.

6.2.2. Frontklappe schließen

Achten Sie sorgfältig darauf, die Frontklappe vollständig zu schließen, nachdem diese geöffnet war.

Stellen Sie sicher, dass sich beim Schließen der Frontklappe keine Objekte im Weg befinden.

Warnung

Klemm- und Quetschgefahr

Achten Sie darauf, mit den Händen nicht in den Schließweg der Frontklappe zu geraten. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Kinder oder Haustiere in der Nähe sind.

1. In der vollständig geöffneten Stellung ziehen Sie die Frontklappe einfach an der Außenkante nach unten.
2. Senken Sie die Frontklappe langsam bis zum Schließmechanismus ab.
3.

   Stelle an der Frontklappe, an der sie zum Schließen heruntergedrückt wird

   Drücken Sie die Frontklappe mit beiden Händen rechts und links an der Vorderkante nach unten.

   Hinweis

   Kontrollieren Sie, dass die Sperrriegel der Frontklappe gleichzeitig einrasten. Halten Sie die Vorderkante beim Schließen gerade.

   Die Frontklappe sollte auf beiden Seiten hörbar einrasten.
4. Kontrollieren Sie, dass kein größerer Spalt oder andere Anzeichen dafür vorhanden sind, dass die Frontklappe nicht vollständig geschlossen ist.

Hinweis

Warnung bei geöffneter Frontklappe

Wenn auf dem Fahrerdisplay gemeldet wird, dass die Frontklappe offen ist, öffnen Sie diese und prüfen Sie vor dem Schließen, ob Hindernisse vorhanden sind. Wenden Sie sich an die Volvo Kundenbetreuung, wenn die Meldung weiter angezeigt wird.

Warnung

Bringen Sie das Fahrzeug unverzüglich zum Stehen, wenn angezeigt wird, dass die Frontklappe nicht richtig geschlossen ist.

6.2.3. Zugang zum Kofferraum

Die Heckklappe lässt sich auf dieselbe Weise öffnen und verriegeln wie die Türen. Außerdem lässt sich der Kofferraum per Fußbewegung öffnen und auf eine bestimmte Öffnungshöhe einstellen.

Warnung

Passen Sie beim Öffnen und Schließen des Kofferraums auf. Achten Sie darauf, dass sich keine Personen an der Heckklappe befinden, während sich diese bewegt. Gehen Sie bei Nutzung der Funktionen für den Zugang zum Kofferraum grundsätzlich vorsichtig vor. Wird die Heckklappe beim Schließen behindert, erklingt ein Piepton.

Manipulieren Sie die Heckklappendämpfer nicht – da diese unter hohem Druck stehen, sind anderenfalls schwere Verletzungen möglich.

Kontrollieren Sie nach der Verwendung, dass auf dem Display das vollständige Schließen der Heckklappe angezeigt wird.

Manuelles Öffnen

Bei entriegeltem Fahrzeug öffnen Sie den Kofferraumdeckel einfach mit der Taste, die sich mittig an diesem befindet.

Kofferraum freihändig öffnen

Wenn Sie einen Schlüssel zur abstandsbasierten Ver- und Entriegelung mitführen, können Sie den Kofferraum freihändig öffnen. Führen Sie den Fuß einmal unter den hinteren Stoßfänger, um den Kofferraum automatisch zu öffnen.

Tasten innen an der Heckklappe

Lage der Taste zum Schließen der Heckklappe

Drücken Sie zum Schließen der Heckklappe die Schließtaste rechts innen an der Heckklappe.

Mit der Schließtaste können Sie auch den Öffnungswinkel der Heckklappe einstellen. Dies kann z. B. sinnvoll sein, wenn die Heckklappe noch bequem erreichbar sein soll oder die Deckenhöhe in Ihrer Garage niedrig ist.

Wenn Sie einen für die abstandsbasierte Ver- und Entriegelung geeigneten Schlüssel mit sich führen, drücken Sie die Taste zum Verriegeln des Kofferraums, um den Kofferraum zu schließen und Ihr Fahrzeug zu verriegeln. Ist das Verriegeln des Kofferraums aus irgendeinem Grund nicht möglich, hören Sie drei Warntöne.

Bedienung über das Center Display

Sie können den Kofferraum mit Bedienelementen am Center Display öffnen und schließen. Halten Sie die jeweilige Schaltfläche gedrückt, um die Heckklappenbewegung auszuführen.

Einklemmschutz

Ihr Fahrzeug erkennt, wenn der Kofferraumdeckel beim Öffnen oder Schließen behindert wird. Ist das Schließen des Kofferraumdeckels aufgrund eines Hindernisses nicht möglich, werden Sie durch einen Warnton informiert und der Kofferraumdeckel öffnet sich wieder vollständig. Kommt es beim Öffnen des Kofferraumdeckels zu einer Aktivierung des Einklemmschutzes, wird der Kofferraumdeckel angehalten.

Verriegelung bei geöffneter Heckklappe

Hinweis

Wenn die Heckklappe beim Verriegeln des Fahrzeugs nicht ordnungsgemäß geschlossen ist, wird die Alarmanlage nicht vollständig aktiviert. In diesem Fall sichert die Alarmanlage nur die Seitentüren.

Wenn das Fahrzeug mit noch geöffneter Heckklappe verriegelt wird, wird außerdem die Innenraumbewegungserkennung nicht aktiviert.

Sobald Sie die Heckklappe schließen, wird auch diese verriegelt und mit der Alarmanlage geschützt.

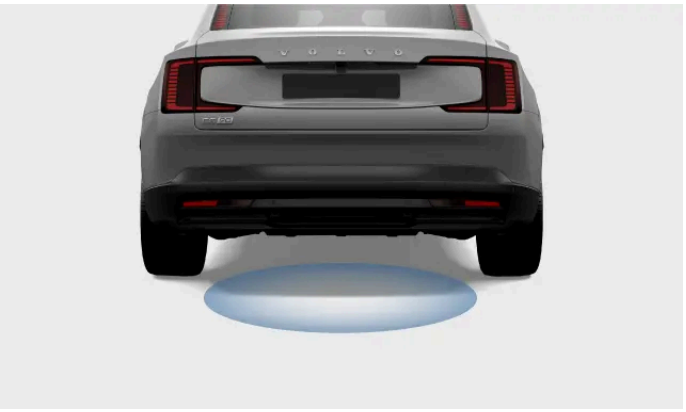
Verriegeln über die Volvo Cars App

Sie können den Kofferraum über die Volvo Cars App ver- und entriegeln.

6.2.3.1. Kofferraum freihändig öffnen

Sie haben Ihren Schlüssel dabei, aber gerade keine Hand frei? Kein Problem – führen Sie einfach mit dem Fuß eine Trittbewegung unter den Heckstoßfänger aus, um den Kofferraum automatisch öffnen zu lassen.

Wenn Ihr Fahrzeug verriegelt ist, wird der Kofferraum mit der Funktion zum freihändigen Öffnen entriegelt und geöffnet. Über die Verriegelungseinstellungen auf dem Center Display können Sie festlegen, ob nur der Kofferraum oder alle Türen entriegelt werden.



Der Sensor erfasst Bewegungen unter dem Heckstoßfänger. Dabei führt jede erfasste Bewegung zum Entriegeln der Heckklappe.

Kontrollieren Sie, dass Sie einen geladenen Schlüssel zur abstandsbasierten Ver- und Entriegelung mitführen.

1. Führen Sie den Fuß nur einmal unter den hinteren Stoßfänger und treten Sie anschließend vom Fahrzeug zurück.

> Ein kurzer Signalton gibt an, dass sich der Kofferraum jetzt öffnen wird.

> **Hinweis**
>
> Wenn Sie mehrere Fußbewegungen hintereinander machen, wird der Vorgang abgebrochen oder zurückgesetzt.

Führen Sie erneut eine Kickbewegung aus, um den Kofferraum freihändig zu schließen.

Ein kurzer Signalton gibt an, dass sich der Kofferraum jetzt schließen wird. Wenn Sie keinen Schlüssel zur abstandsbasierten Ver- und Entriegelung mit sich führen und versuchen, den Kofferraum berührungslos zu schließen, weisen Sie drei Warntöne darauf hin, dass der Kofferraum nicht geschlossen werden kann.

Wenn die Funktion nicht richtig reagiert, kann dies daran liegen, dass der Sensor z. B. durch abgelagerte Verschmutzungen blockiert ist.

6.2.3.2. Öffnungshöhe des Kofferraums einstellen

Sie können einstellen, wie weit sich die Heckklappe öffnen lässt.

Wenn das Fahrzeug öfter an Orten mit einer niedrigen Deckenhöhe steht, z. B. in einer Garage, soll sich die Heckklappe vielleicht weniger weit öffnen lassen. Wenn Sie dagegen mehr Platz für den Zugang zum Kofferraum brauchen, können Sie auch eine größere Öffnungshöhe der Heckklappe einstellen.

Nach einer Änderung öffnet sich die Heckklappe auf die neu eingestellte Höhe, bis Sie die Einstellung wieder ändern.

1. Öffnen Sie die Heckklappe.
2. Stellen Sie die gewünschte Öffnungshöhe mit der Schließtaste ein, die sich innen rechts an der Heckklappe befindet.

   Verwendung der Schließtaste, die mit einem entsprechenden Symbol gekennzeichnet ist.

   Sie stellen eine niedrigere Öffnungshöhe ein, indem Sie die Heckklappe manuell in die gewünschte Höhe bringen und dann die Schließtaste drücken, um die Bewegung zu stoppen. Wenn Sie die Schließtaste nicht drücken, wird die Heckklappe weiter abgesenkt und schließlich geschlossen.

   Sie stellen eine größere Öffnungshöhe ein, indem Sie die Heckklappe in die gewünschte Höhe bringen.
3. Halten Sie die Schließtaste einige Sekunden lang gedrückt, um die neue Höhe zu programmieren.

> Die neu eingestellte Höhe wird mit einem Tonsignal bestätigt.

Eine Änderung der Öffnungshöhe wird in dem Profil gespeichert, das zum jeweiligen Zeitpunkt aktiv ist.

6.3. Fahrzeug ver- und entriegeln

Je nach den verwendeten Schlüssel und den aktivierten Einstellungen gibt es mehrere Ver- und Entriegelungsoptionen für das Fahrzeug.

Ver- und Entriegelung aus der Ferne

Das Fahrzeug kann automatisch ent- und verriegelt werden, wenn Sie sich mit einem distanzfähigen Schlüssel nähern bzw. entfernen. Sie können dieses Verhalten in den Einstellungen aktivieren und deaktivieren.

Sie können Ihr Fahrzeug über die Volvo Cars App ver- und entriegeln. Wenn Sie einen Digital Key auf Ihrem Gerät eingerichtet haben, können Sie auch die Ver- und Entriegelungsschaltflächen in der Wallet-App Ihres Geräts verwenden.

> **Wichtig**
>
> Auch bei aktivierter Automatik ist stets die Person am Steuer dafür verantwortlich, dass das Fahrzeugs ordnungsgemäß verriegelt ist.
>
> Manche Autodiebe behindern Schlüsselfunktionen mit Störsendern und sorgen so dafür, dass keine Verriegelung erfolgt. Vergewissern Sie sich beim Verlassen des Fahrzeugs immer, dass die Fahrertür verriegelt ist.

Hinweis

Digital Key und Distanzfähigkeit

Aktivieren Sie Bluetooth an Ihrem Gerät, damit Ihr Fahrzeug es aus der Ferne erkennen kann.

Wenn Sie einen Digital Key auf einem nicht UWB[1]-fähigen Gerät verwenden, ist er nicht distanzfähig und kann nur als Schlüsselkarte benutzt werden.

Tipp

Deaktivieren des passiven Zugriffs in der Wallet-App

In vielen Wallet-Apps gibt es eine Einstellung, mit der Sie den passiven Zugriff deaktivieren können. Wenn die Funktion deaktiviert ist, wird Ihr Fahrzeug beim Annähern mit dem Digital Key nicht automatisch entriegelt. Die Funktion zum Entriegeln per Annäherung bleibt jedoch für die Verwendung mit anderen distanzfähigen Schlüsseln aktiviert.

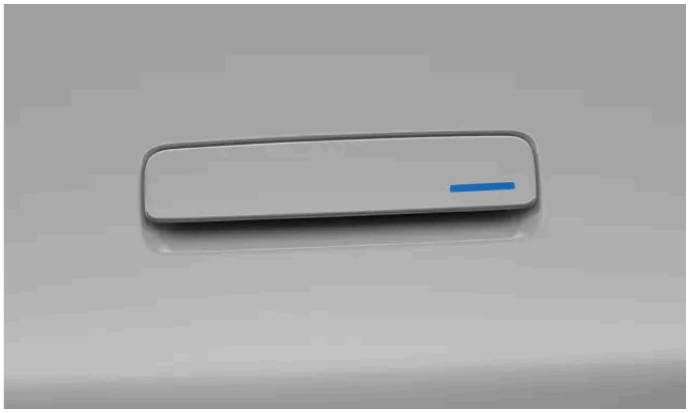
Verwendung der berührungsempfindlichen Punkte an den Türgriffen

Wenn Sie das Fahrzeug manuell ver- oder entriegeln möchten und einen distanzfähigen Schlüssel bei sich tragen, können Sie die berührungsempfindlichen Punkte an den Türgriffen verwenden.

Berühren Sie zum Entriegeln des Fahrzeugs die Unterseite des Türgriffs.

Berührungsempfindliche Fläche an der Unterseite des Türgriffs.

Legen Sie einen Finger auf die kleine Vertiefung am Türgriff, um das Fahrzeug zu verriegeln.



Die Vertiefung markiert den Berührungspunkt, auf den Sie Ihren Daumen oder Finger legen können, um das Fahrzeug zu verriegeln.

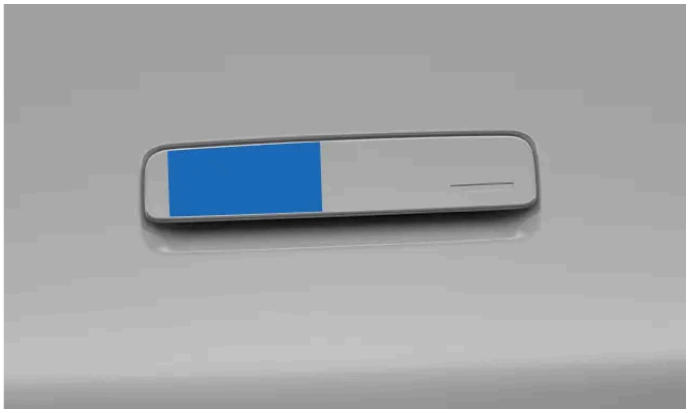
Hinweis

Um die Berührungspunkte zu nutzen, müssen Sie einen authentifizierten distanzfähigen Schlüssel an einem Ort mitführen, an dem Ihr Fahrzeug ihn erkennen kann.

Um zu verhindern, dass Ihr Fahrzeug automatisch ent- bzw. verriegelt wird, wenn Sie sich nähern oder entfernen, müssen Sie in den Einstellungen **Fahrzeug bei Annäherung entriegeln** und **Fahrzeug beim Verlassen verriegeln** deaktivieren.

Schlüssellesegerät verwenden

Sie können Ihr Fahrzeug ver- oder entriegeln, indem Sie einen Ihrer Schlüssel an das NFC[2]-Lesegerät des Fahrertürgriffs halten.



Kartenlesebereich am Fahrertürgriff

Achten Sie darauf, dass die Karte oder das Gerät flach auf dem Kartenleser liegt. Bei Verwendung eines tastenlosen Schlüssels muss das Volvo-Logo in Ihre Richtung zeigen. Öffnen Sie den Digital Key in der Wallet-App, bevor Sie Ihr Gerät auf das Lesegerät legen.

Tastenfelder verwenden

Die direkte Bedienung der Türschlösser erfolgt über die Tastenfelder, die sich innen an den Vordertüren befinden. Die Tasten sind jeweils mit einem Ver- und Entriegelungssymbol gekennzeichnet.

Warnung

Volvo empfiehlt, keine Personen oder Haustiere in einem verriegelten Fahrzeug zurückzulassen. Sie als Fahrerin oder Fahrer sind stets für das Wohlergehen aller im Fahrzeug zurückgelassenen Personen verantwortlich.

In manchen Regionen ist es gesetzlich verboten, Menschen oder Tiere in einem verriegelten Fahrzeug zurückzulassen.

[1] Ultra-wideband (Ultrabreitband)

[2] Nahfeldkommunikation

6.3.1. Kindersicherung aktivieren

Sie aktivieren und deaktivieren die Kindersicherung in den Einstellungen.

> **Wichtig**
>
> Kontrollieren Sie, dass die Kindersicherung aktiviert ist, wenn im Fond Kinder mitfahren.

Die Kindersicherung kann die Sicherheit der Personen im Fond erhöhen. Wenn die Kindersicherung aktiviert ist, können die Personen im Fond die hinteren Türen und Fenster nicht öffnen.

Nur die Person am Steuer kann die Fenster bedienen, und die Türen lassen sich bei unverriegeltem Fahrzeug von außen öffnen.

Kindersicherung aktivieren:

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Bedienelemente** → **Verriegelung** aus.
3. Berühren Sie den Touchbutton der Kindersicherung, um diese zu aktivieren.

> Wenn Sie den Touchbutton der Kindersicherung berühren, wechselt seine Farbe zu Orange – beim Loslassen erscheint er aber wieder in Schwarz.
> Die Aktivierung der Kindersicherung wird angezeigt, indem ihr Symbol auf dem Fahrerdisplay erscheint.

Symbol der aktivierten Kindersicherung auf dem Fahrerdisplay.

Zur Deaktivierung der Kindersicherung gehen Sie genauso vor wie zur Aktivierung.

> **Hinweis**
>
> Sie können die Kindersicherung nur deaktivieren, wenn das Fahrzeug steht und Sie auf dem Fahrersitz sitzen.

6.3.2. Einstellungen zum Ver- und Entriegeln

Sie können festlegen, wie das Fahrzeug beim Ver- und Entriegeln reagieren soll.

> **Hinweis**
>
> Verschiedene Einstellungen beeinflussen, wie und wann Ihr Fahrzeug verriegelt wird. Machen Sie sich bitte mit den verschiedenen Optionen vertraut sowie mit der Weise, wie sie sich auf das Ver- und Entriegeln des Fahrzeugs auswirken.

Verriegelung bei Annäherung und Verlassen

Über die Einstellungen **Fahrzeug bei Annäherung entriegeln** und **Fahrzeug beim Verlassen verriegeln** können Sie festlegen, ob Ihr Fahrzeug automatisch entriegelt wird, wenn Sie sich ihm nähern, bzw. verriegelt wird, wenn Sie sich entfernen. Um diese Funktionen nutzen zu können, müssen Sie einen authentifizierten Schlüssel zur abstandsbasierten Ver- und Entriegelung mitführen.

Allgemeines Verriegelungsverhalten

Sie können verschiedene Aspekte des Verriegelungsverhaltens Ihres Fahrzeugs anpassen. Zum Beispiel können Sie die Rückmeldungen ein- oder ausschalten sowie auswählen, welche Türen über die Berührungspunkte am Fahrertürgriff entriegelt werden sollen.

Darüber hinaus können Sie einstellen, dass die Fahrzeugtüren bei einer bestimmten Geschwindigkeit automatisch verriegelt werden, um so die Sicherheit der Insassen zu erhöhen. Durch Aktivieren dieser Einstellung verhindern Sie, dass die Türen bei höheren Geschwindigkeiten unabsichtlich geöffnet werden. Die Funktion wird bei relativ niedriger Geschwindigkeit ausgelöst.

Verriegelung mit Personen im Fahrzeug

Bei der Verriegelung mit Personen im Fahrzeug können Sie das Fahrzeug auch dann von außen verriegeln, wenn sich noch jemand im Inneren befindet. Die Personen können das Fahrzeug von innen öffnen, und die Alarmanlage wird nicht aktiviert. Nutzen Sie diese Funktion verantwortungsvoll.

> **Hinweis**
>
> ### Stromverbrauch
>
> Wenn die Verriegelung mit Personen im Fahrzeug aktiviert ist, bleiben einige Fahrzeugfunktionen aktiv und verbrauchen Strom. Dadurch kann der Ladezustand der Fahrzeugbatterie auch im geparkten Zustand schneller als gewohnt sinken.
>
> ### Software-Updates
>
> Solange die Verriegelung mit Personen im Fahrzeug aktiviert ist, wird die Software Ihres Fahrzeugs nicht per Over-the-Air-Update aktualisiert. Bitte beachten Sie dies, wenn die Verriegelung mit Personen im Fahrzeug für einen längeren Zeitraum aktiviert bleiben soll.

Warnung

Volvo empfiehlt, keine Personen oder Haustiere in einem verriegelten Fahrzeug zurückzulassen. Wenn die Verriegelung mit Personen im Fahrzeug erlaubt ist, können Sie das Fahrzeug auch dann verriegeln, wenn Personen oder Tiere im Innenraum erkannt wurden. Bestimmte Fahrzeugsysteme können weiterhin genutzt und die Türen von innen geöffnet werden. Sie als Fahrerin oder Fahrer sind stets für das Wohlergehen aller im Fahrzeug zurückgelassenen Personen verantwortlich.

6.3.2.1. Ver- und Entriegelungseinstellungen anpassen

In den Einstellungen können Sie verschiedene Ver- und Entriegelungsreaktionen des Fahrzeugs und das Ver- und Entriegelungsverhalten des Fahrzeugs anpassen.

Wichtig

Ver- und Entriegelungseinstellungen ändern

Das Aktivieren und Deaktivieren bestimmter Funktionen wirkt sich darauf aus, wie und wann das Fahrzeug ver- und entriegelt wird. Machen Sie sich mit den verschiedenen Schlüsseltypen und den Ver- und Entriegelungsfunktionen vertraut. Ein falsches Verständnis einer Funktion kann dazu führen, dass Sie davon ausgehen, dass Ihr Fahrzeug verriegelt ist, obwohl dies nicht der Fall ist.

Auch bei aktivierter Automatik ist stets die Person am Steuer dafür verantwortlich, dass das Fahrzeugs ordnungsgemäß verriegelt ist.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Einstellungen**.
2. Gehen Sie zu **Bedienelemente** → **Verriegelung**.
3. Passen Sie die Ver- und Entriegelungseinstellungen an.

Warnung

Volvo empfiehlt, keine Personen oder Haustiere in einem verriegelten Fahrzeug zurückzulassen.

In manchen Regionen ist es gesetzlich verboten, Menschen oder Tiere in einem verriegelten Fahrzeug zurückzulassen.

6.3.3. Ausbleibende Verriegelung

Falls Ihr Fahrzeug nicht wie erwartet ver- oder entriegelt wird, können Sie verschiedene Schritte zur Behebung ausprobieren.

Hinweis

Wenn die Batterien des Fahrzeugs vollständig entladen sind, zeigt dieses unabhängig von der Art des Schlüssel keinerlei Reaktion.

Wenn Ihr Fahrzeug längere Zeit ausgeschaltet war, kann das Entriegeln einige Sekunden dauern. Dies liegt daran, dass das Fahrzeug zunächst die Systeme hochfahren muss, die für Schlüsselerkennung und Entriegelung zuständig sind.

Verriegelung funktioniert nicht

Kontrollieren Sie bei nicht erfolgter Verriegelung, ob alle Türen richtig geschlossen sind.

Wenn die Front- oder Heckklappe beim Verriegeln des Fahrzeugs nicht richtig geschlossen ist, werden nur die geschlossenen Türen verriegelt. Sobald Sie die Front- oder Heckklappe schließen, sind auch sie verriegelt und durch die Alarmanlage geschützt.

Hinweis

Erkennung von Personen im Fahrzeug

Wenn das Fahrzeug nicht verriegelt wird, befindet sich vielleicht noch jemand im Innenraum. In diesem Fall erscheint eine Meldung auf dem Center Display.

Automatische Verriegelung funktioniert nicht

Damit das Fahrzeug beim Annähern automatisch entriegelt wird, müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- **Fahrzeug bei Annäherung entriegeln** und **Fahrzeug beim Verlassen verriegeln** sind in den Einstellungen aktiviert.
- Der Schlüssel mit der Funktion zur abstandsbasierten Ver-/Entriegelung ist geladen.
- Die Funksignale des Schlüssels werden nicht blockiert.

Wenn Ihr Fahrzeug bei Annäherung mit einem Schlüssel zur abstandsbasierten Ver- und Entriegelung nicht reagiert, können Sie versuchen, es durch Ziehen am Türgriff oder durch Auflegen des Schlüssels am Fahrertürgriff zu entriegeln.

Der Digital Key funktioniert nicht

Wenn Sie einen Digital Key verwenden, können Sie auch Folgendes versuchen:

- Schalten Sie die Bluetooth-Funktion auf Ihrem Gerät aus und erneut ein.
- Vergewissern Sie sich, dass alle erforderlichen Zugangseinstellungen aktiviert sind.
- Stellen Sie sicher, dass sowohl das Fahrzeug als auch ihr Gerät die neueste Softwareversion verwenden.
- Starten Sie Ihr Gerät neu.
- Löschen Sie den Digital Key und erstellen Sie ihn neu.

Hintertüren werden nicht entriegelt

Wenn die Hintertüren durch Ziehen an den Innentürgriffen nicht entriegelt werden, vergewissern Sie sich, dass die Kindersicherung nicht aktiviert ist.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

6.4. Diebstahlschutz

Ihr Fahrzeug verfügt über verschiedene Systeme und Funktionen, die es im verriegelten Zustand schützen.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug verriegeln, werden einige Funktionen und Systeme heruntergefahren, während andere aktiviert werden, um Ihr Fahrzeug gegen Diebstahl zu schützen. So wird zum Beispiel automatisch die Alarmanlage eingeschaltet.

> **Warnung**
>
> Lassen Sie keine Schlüssel unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Mit ihnen könnten Sie Sicherheitssysteme abgeschaltet werden.

Alarmanlage

Die Alarmanlage wird automatisch aktiviert, wenn Sie Ihr Fahrzeug verriegeln, und deaktiviert, sobald Sie es wieder entriegeln.

Schaltsperre

Bei Verriegeln des Fahrzeugs wird auch die Gangschaltung gesperrt.

Elektronische Wegfahrsperre

Die elektronische Wegfahrsperre ist ein Diebstahlschutzsystem, das den Start und die Nutzung Ihres Fahrzeugs ohne einen gültigen Schlüssel verhindert. Wenn Ihr Fahrzeug keinen Schlüssel findet bzw. einen Schlüssel nicht erkennt, bleibt die Wegfahrsperre aktiviert. Kann kein Schlüssel gefunden werden oder ist die Batterie eines gefundenen Schlüssels fast leer, erscheint eine entsprechende Meldung auf dem Center Display. Reagiert Ihr Fahrzeug nicht auf einen Schlüssel mit einer Batterie, dann versuchen Sie es mit einer Schlüsselkarte. Wenn das Fahrzeug keinen Strom zu haben scheint, könnten die Batterie entladen oder die Elektrik aus einem anderen Grund gestört sein.

6.4.1. Alarmanlage

Die Alarmanlage soll unbefugte Personen davon abhalten, sich Zugang zu Ihrem abgestellten Fahrzeug zu verschaffen.

Die Alarmanlage wird bei Verriegeln Ihres Fahrzeugs aktiviert bzw. bei Entriegeln deaktiviert.

Der Versuch, eine verriegelte Tür zu öffnen, löst den Alarm aus. Das Fahrzeug ist erst dann entriegelt, wenn die Türgriffe ausgefahren sind.

Hinweis

Verriegeln bei geöffneter Front- oder Heckklappe

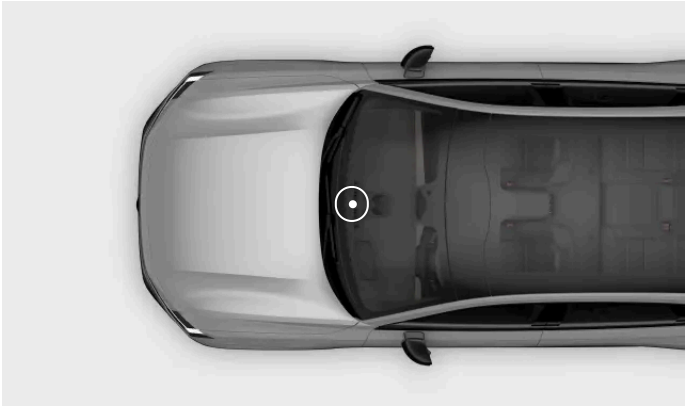
Wenn die Frontklappe oder der Kofferraum beim Verriegeln des Fahrzeugs nicht ordnungsgemäß geschlossen ist, wird die Alarmanlage nicht vollständig aktiviert. In diesem Fall sichert die Alarmanlage nur die Seitentüren.

Wenn das Fahrzeug mit noch geöffneter Frontklappe oder geöffnetem Kofferraum verriegelt wird, wird außerdem die Innenraumbewegungserkennung nicht aktiviert.

Sobald Sie die Frontklappe oder den Kofferraum schließen, werden auch diese verriegelt und mit der Alarmanlage geschützt.

Alarmanzeige

Die Alarmanzeige ist eine rote LED. Sie befindet sich vorn direkt hinter der Windschutzscheibe in der Mitte des Fahrzeugs. Die Anzeige bestätigt die Aktivierung der Alarmanlage, indem sie rot blinkt.



Auslösen des Alarms

Der Alarm wird ausgelöst, wenn eine unbefugte Person versucht, die Frontklappe, den Kofferraum oder eine Tür zu öffnen. Auch Bewegungen im Innenraum können den Alarm auslösen.

Bei einer Auslösung der Alarmanlage geschieht folgendes:

- Die Alarmanzeige und Warnblinkanlage blinken bis zu fünf Minuten lang.
- Der Alarmton der Anlage wird aktiviert.
- Der Alarmzyklus wird mehrere Male wiederholt, solange die Ursache für das Auslösen des Alarms nicht behoben wird.

Hinweis

Um Fehlalarme während der Installation von Over-the-Air-Software-Updates zu vermeiden, wird die Alarmanlage Ihres Fahrzeugs für deren Dauer deaktiviert.

> **Tipp**
>
> Alarmempfindlichkeit
>
> Die Empfindlichkeit der Alarmanlage lässt sich in den Einstellungen herabsetzen. Dies ist insbesondere dann sinnvoll, wenn das Fahrzeug auf einer Fähre transportiert wird und dort externen Bewegungen oder Vibrationen ausgesetzt sein könnte.
>
> Außerdem kann das Anheben Ihres Fahrzeugs, das Ankuppeln eines Anhängers oder das Abschleppen den Alarm auslösen. In solchen Fällen empfiehlt es sich, die reduzierte Alarmempfindlichkeit zu aktivieren.

Alarmanlage ausschalten

Wenn Sie das Fahrzeug bei ausgelöstem Alarm entriegeln, werden sämtliche Ton- und Lichtsignale deaktiviert. Die Alarmanzeige blinkt jedoch weiterhin noch einige Minuten schnell, um Sie auf die mögliche kürzliche Gefahr für das Fahrzeug hinzuweisen.

> **Wichtig**
>
> Nehmen Sie keine Modifikationen oder Erweiterungen an der Alarmanlage vor, da dies zu Funktionsstörungen führen könnte.

6.4.1.1. Empfindlichkeit der Alarmanlage herabsetzen

Verringern Sie die Alarmempfindlichkeit, wenn Sie erhebliche Bewegungen im geparkten Fahrzeug oder in seiner Umgebung erwarten.

Diese Einstellung ist besonders nützlich, wenn das Fahrzeug an einem Ort geparkt ist, an dem es durch äußere Bewegungen beeinflusst werden kann, z. B. auf einer Fähre.

> **Hinweis**
>
> Prüfen Sie die Alarmanzeige, wenn Sie nicht sicher sind, wie das Fahrzeug reagiert.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Bedienelemente** → **Verriegelung** → **Alarmintensität verringern** aus.
3. Schalten Sie die reduzierte Alarmempfindlichkeit ein oder aus.

Wenn Sie die Empfindlichkeit der Alarmanlage herabgesetzt haben, wird diese Einstellung bei jeder neuen Fahrt zurückgesetzt.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

7. Fahrzeug laden

Hier erfahren Sie, wie der Ladevorgang funktioniert und wie Sie ihn möglichst effizient machen.

In diesem Abschnitt geht es um die unterschiedlichen Ladearten und -einstellungen sowie um das Starten und Beenden des Ladevorgangs. Darüber hinaus finden Sie hier weitere Informationen, die für das Aufladen relevant sind.

7.1. Ladearten

Hier erfahren Sie mehr darüber, welche Ladearten es gibt und wie Sie den jeweiligen Ladevorgang starten.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Warnung

Ladesystem und Hochspannung

- In den Bauteilen des Ladesystems Ihres Fahrzeugs kommen gefährliche Spannungen und Stromstärken vor. Im Umgang mit diesen ist daher besondere Vorsicht geboten. Führen Sie keine Maßnahmen durch, die nicht eindeutig in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Führen Sie in Eigenregie keinerlei Änderungen oder Reparaturen an Bauteilen des Ladesystems durch. Wenden Sie sich bei erforderlichen Reparatur- oder Servicearbeiten an eine Volvo Vertragswerkstatt.
- Eine private Ladestation[1] darf nur von entsprechend lizenzierten Elektrofachkräften installiert und repariert werden.
- Schäden an Bauteilen des Hochvoltsystems einschließlich der Hochvoltbatterie können zu Überhitzung, Bränden und schweren Verletzungen führen. Wenn solche Schäden vorliegen können, z. B. nach einer Undichtigkeit der Batterie, einer Überflutung, einem Brand oder einem Unfall, darf das Fahrzeug nicht benutzt werden. Wenden Sie sich schnellstmöglich an eine Volvo Vertragswerkstatt. Stellen Sie das Fahrzeug nach Möglichkeit im Freien und mit ausreichend Abstand zu Personen, Gebäuden und Objekten sowie zu brandgefährlichen Substanzen ab.

Herzschrittmacher und ähnliche Geräte

Beim Laden des Fahrzeugs kann die Funktion eines implantierten Herzschrittmachers oder anderer medizinischer Geräte beeinträchtigt werden. Personen mit einem implantierten Herzschrittmacher wird empfohlen, vor dem ersten Laden einen Arzt zu konsultieren.

Hinweis

Aufladung der 12-V-Batterie

Solange die Hochvoltbatterie ausreichend geladen ist, lädt das Fahrzeug die 12-V-Batterie auf.

Kondensatbildung beim Ladevorgang

Während der Aufladung kann sich unter dem Fahrzeug Kondensat aus dem Kühlsystem sammeln. Dies liegt an der Kühlung der Hochvoltbatterie und ist vollkommen normal.

Wechselstromladung (AC-Ladung) an einer Ladestation oder einem privatem Ladepunkt

Die Wechselstromladung steht an zahlreichen öffentlichen und privaten Ladepunkten zur Verfügung. Für das regelmäßige Aufladen empfiehlt sich ein zu Hause installierter Ladepunkt, der mit Wechselstrom betrieben wird.

Wechselstromladung (AC-Ladung) an einer normalen Steckdose

Sie können Ihr Fahrzeug an einer ganz normalen Wandsteckdose aufladen. Diese Ladeart eignet sich nur für den gelegentlichen Einsatz und empfiehlt sich nicht als Standardlösung zum regelmäßigen Laden. Wenn Sie Ihr Fahrzeug an einer ganz normalen Wandsteckdose aufladen möchten, sind zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen erforderlich.

Warnung

Benutzen Sie keine sichtlich abgenutzten oder beschädigten Steckdosen – diese können Überhitzungen, elektrische Schläge oder Verletzungen verursachen.

Wichtig

- Das Fahrzeug darf nur an zugelassenen Haushaltssteckdosen mit ordnungsgemäßer Erdung aufgeladen werden.
- Beim Aufladen des Fahrzeugs an einer normalen Wandsteckdose darf der maximal zulässige Ladestrom nicht überschritten werden. Hierzu können lokale und landesweite Grenzwert-Empfehlungen gelten.
- Kontrollieren Sie, dass die Sicherung der Haushaltssteckdose auf die angegebene Stromstärke des Ladekabels ausgelegt ist, bevor Sie den Ladevorgang starten. Wenn Sie unsicher sind, lassen Sie die Steckdose von einer vorschriftsmäßig qualifizierten und zugelassenen Elektrofachkraft überprüfen.
- Schließen Sie das Ladekabel nie an, wenn das Risiko eines Gewitters bzw. Blitzeinschlags besteht.

Schnellladung mit Gleichstrom (DC)

Die Schnellladung mit Gleichstrom steht an bestimmten Ladestationen zur Verfügung. Solche Ladestationen bieten eine sehr hohe Ladeleistung und kürzere Ladezeiten.

Hinweis

800-V-Hochspannungstechnologie

Beim Laden Ihres Fahrzeugs an einer DC-Ladestation mit einer Ausgangsspannung unter 800 V bzw. unter der Maximalspannung der Batterie[2] wird automatisch eine Verstärkungsfunktion aktiviert. Sie wandelt die niedrigere Spannung von der Ladestation in die höhere Spannung um, die Ihr Fahrzeug benötigt. Das bedeutet, dass Sie auch dann schnell laden können, wenn die Station nicht die Maximalspannung Ihrer Batterie unterstützt. Für ein optimales DC-Ladeerlebnis empfiehlt es sich, Ihr Fahrzeug an einer Ladestation mit einer hohen Nennspannung zu laden.

Hinweis

Schnellladefähige Ladestationen sind in der Regel deutlich mit CCS oder Combo gekennzeichnet.

Ladekabel

Sie können das Fahrzeug mit verschiedenen Ladekabeln aufladen. Der Standard zum Aufladen von Elektrofahrzeugen sind Mode-3-Kabel. Davon abgesehen sind verschiedene Mode-2-Ladekabel erhältlich. Der Einsatz eines Mode-2-Ladekabels ist im Notfall zulässig – von einer Nutzung zum täglichen Aufladen wird jedoch abgeraten.

[1] Dies betrifft auch Arbeiten am Zählergehäuse und am Sicherungskasten.

[2] Die Spannung der Batterie in Ihrem Fahrzeug ist von der Batterievariante abhängig.

7.1.1. Ladekabel

Überprüfen Sie vor der ersten Verwendung eines Ladekabels immer, ob es mit Ihrem Fahrzeug kompatibel ist.

Empfehlungen und Nutzungshinweise zum Ladekabel

Warnung

Hochspannung

Das Kabel ist mit einer gefährlichen elektrischen Anlage verbunden. Kontakt mit großen Stromstärken kann schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben.

Beschädigte Kabel

Benutzen Sie keinesfalls Ladekabel, die Anzeichen von Beschädigung oder Abnutzung aufweisen. Es besteht die Gefahr eines Stromschlags. Wenn ein von Volvo bereitgestelltes Ladekabel beschädigt oder fehlerhaft ist, darf dieses nur von einer Vertragswerkstatt repariert werden. Weitere Informationen erhalten Sie von einer Volvo Vertragswerkstatt. Wenn Sie an einer Ladestation laden, versuchen Sie es mit einem anderen Kabel oder einem anderen Ladepunkt.

Übermäßiger Verschleiß und Verschmutzung

Untersuchen Sie den Stecker des Ladekabels immer auf übermäßigen Verschleiß und Verschmutzung. Berühren Sie den Stecker am Ladekabel nicht und verwenden Sie keine Werkzeuge, um Verschmutzungen vom Ladekabelstecker zu entfernen. Es besteht die Gefahr eines Stromschlags.

Öffentliche Ladestationen werden intensiv genutzt und sind unter Umständen stärkerem Verschleiß ausgesetzt als private Ladestationen.

Ablageort des Kabels

Legen Sie das Kabel immer so ab, dass die Gefahr von Schäden oder Verletzungen möglichst gering ist. Ungünstig abgelegte oder angeschlossene Kabel können leicht überfahren oder zur Stolperfalle werden.

Kindersicherheit

Halten Sie Kinder von Ladekabeln fern – insbesondere, wenn sie angeschlossen sind.

Wichtig

Kabel und Flüssigkeiten

Das Ladekabel und seine Komponenten dürfen nicht in Flüssigkeiten getaucht werden. Verschmutzte Kabel lassen sich mit einem sauberen Tuch reinigen, das leicht mit Wasser angefeuchtet ist. Verwenden Sie bei Bedarf ein mildes Reinigungsmittel, aber keinesfalls Chemikalien oder starke Lösungsmittel.

Nur empfohlene Kabel verwenden

- Verwenden Sie nur die Kabel, die ursprünglich mit Ihrem Fahrzeug mitgeliefert wurden.
- Volvo haftet nicht für Schäden oder Verletzungen, die auf nicht von Volvo empfohlene Ladeausrüstung zurückgehen.

Hinweis

Empfohlene Kabel

Volvo empfiehlt ein Ladekabel gemäß IEC 62196 und IEC 61851, das eine Temperaturüberwachung unterstützt.

Anleitung für Ladekabel

Lesen Sie vor Verwendung eines Ladekabels die Anleitung des jeweiligen Herstellers.

Manche Ladestationen sind mit einem fest montierten Ladekabel versehen. Befolgen Sie die Bedienungsanleitung der Ladestation.

Mode-3-Kabel für Ladestationen

Mit diesem Kabel können Sie Ihr Fahrzeug an einer AC-Ladestation laden.

Mode-2-Ladekabel

Wenn Ihnen keine anderen Lademöglichkeiten zur Verfügung stehen, können Sie Ihr Fahrzeug über ein Ladekabel mit Netzstecker an einer gewöhnlichen Haushaltssteckdose laden.

Wichtig

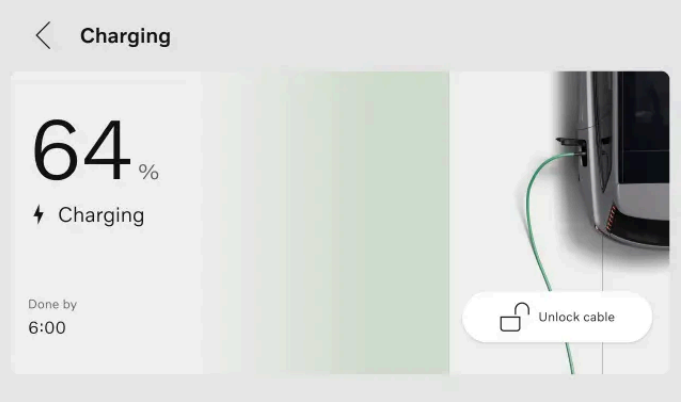
Verwenden Sie diese Methode nicht zum täglichen Laden Ihres Fahrzeugs.

7.2. Ladeansicht und -einstellungen

In der Ladeansicht können Sie Informationen zum Ladefortschritt anzeigen, den Ladevorgang starten und beenden, das Ladekabel entriegeln sowie verschiedene Ladeeinstellungen vornehmen. So haben Sie die Möglichkeit, den Ladevorgang wie gewünscht anzupassen. Die Ladeansicht erscheint automatisch, sobald ein Ladevorgang gestartet wurde.

Hinweis

Je nach dem aktuellen Ladestatus können unterschiedliche Informationen angezeigt werden.



Im Center Display werden die folgenden Informationen, Funktionen und Einstellungen angezeigt:

- Aktueller Ladezustand der Batterie
- Ladezustand der Batterie
- Stromstärke[1]
- Ladestatus
- Soll-Ladezustand der Batterie einstellen
- Ladestrom bei AC-Aufladung begrenzen
- Timer erstellen und verwalten
- Mindestladezustand der Batterie einstellen
- Ladekabel entriegeln
- Plug & Charge aktivieren

Tipp

Auch in der Volvo Cars App finden Sie Informationen zum Ladezustand der Batterie sowie zum Status und Fortschritt des Ladevorgangs.

Sie können die Ladeansicht auch über die Einstellungen auf dem Center Display aufrufen.

[1] Die Stromstärke wird nur bei eingestelltem Grenzwert angezeigt.

7.2.1. Sollwert für den Ladezustand der Batterie eingeben

Sie können einen gewünschten Ladezustand der Batterie festlegen, indem Sie in der Ladeansicht einen Wert auswählen. Dies kann zu einer dauerhaft guten Ladeleistung und langen Lebensdauer der Batterie beitragen.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Hierfür stehen zwei voreingestellte Optionen zur Verfügung: **Tägliche Fahrt** und **Lange Fahrt**. Mit der Einstellung **Tägliche Fahrt** wird das Fahrzeug auf den empfohlenen Sollwert von 90 % aufgeladen. Mit der Einstellung **Lange Fahrt** laden Sie das Fahrzeug auf 100 % auf, wenn Sie die maximale Reichweite brauchen. Mit der Einstellung **Individuell** können Sie den Sollwert für den Ladezustand der Batterie auch individuell anpassen.

> **Tipp**
>
> Auch in der Volvo Cars App können Sie einstellen, auf welchen Ladezustand die Batterie geladen werden soll.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Laden** → **Sollladezustand der Batterie** aus.
3. Stellen Sie den gewünschten Ladezustand der Batterie ein.

> Der Sollwert für den Ladezustand der Batterie wird entsprechend geändert und bis zur nächsten Änderung gespeichert.

7.2.2. Maximale Ladestromstärke einstellen

Sie können eine maximale Stromstärke für das Laden mit Wechselstrom festlegen, indem Sie in der Ladeansicht einen Wert auswählen.

Die Stromstärke wird in der Einheit Ampere angegeben und oft auch mit „Amp“ oder „A“ abgekürzt.

Ein Höchstwert für die Stromstärke kann für einen bestimmten Standort festgelegt werden. Die Einstellung für die maximale Stromstärke wird dann angewendet, wenn Sie Ihr Fahrzeug an diesem Standort laden.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Laden** → **Ladestrom begrenzen** aus.
3. Aktivieren Sie die Funktion.[1]
4. Stellen Sie die Stromstärke auf den von Ihnen gewünschten Wert ein.

> Die Stromstärke wird geändert und gespeichert, bis Sie eine erneute Änderung vornehmen. Während das Fahrzeug aufgeladen wird, erscheint der Grenzwert für die Stromstärke auf dem Center Display.

> **Hinweis**
>
> Die Stromstärke kann von der Ladestation, vom Ladekabel oder vom Fahrzeug begrenzt werden. Wenn der festgelegte Grenzwert über dem von der Ladestation oder dem Ladekabel zugelassenen Wert liegt, wird das Fahrzeug daher ggf. nicht mit der eingegebenen Stromstärke aufgeladen.

[1] Steht nur bei der Aufladung mit Wechselstrom (AC) zur Verfügung.

7.2.3. Ladetimer programmieren und verwalten

In der Ladeansicht können Sie einen Ladetimer für das Fahrzeug einstellen und aktivieren. Damit lässt sich ein Zeitfenster für den Ladevorgang festlegen – z. B. wenn das Fahrzeug nachts an den Ladepunkt angeschlossen ist.

> **Tipp**
>
> Sie können einen Ladetimer auch über die Volvo Cars App einrichten.

Sie haben die Möglichkeit, einen manuellen Timer zu programmieren oder einen intelligenten Timer einzustellen.

Ein intelligenter Timer entscheidet anhand verschiedener Parameter, wie dem Ladezustand der Batterie, der Zeit mit dem günstigsten Tarif und den Benutzereinstellungen, wann geladen wird.[1] Sie müssen lediglich eine Abfahrtszeit einstellen und das

System wird versuchen, den gewünschten Ladezustand der Batterie bis zur gewählten Abfahrtszeit zu erreichen. Es gibt jedoch einige externe Faktoren, die hier ebenfalls eine Rolle spielen, wie z. B. die verfügbare Ladeleistung, die Art des Ladekabels an der Ladestation und die Zeit zwischen dem Anschließen des Ladekabel und der Abfahrtszeit. Planen Sie dementsprechend genügend Zeit ein, damit Ihr Fahrzeug wie gewünscht geladen werden kann.

Ein Ladetimer kann für einen bestimmten Standort definiert werden. Wenn Sie an diesem Standort ankommen, wird der Ladetimer automatisch angewendet.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Laden** und dann entweder **Pläne für Smart Charging** oder **Pläne für manuelles Laden**) aus.
3. Tippen Sie auf **Hinzufügen**, um einen Ladetimer hinzuzufügen.
4. Wenn Sie einen intelligenten Timer hinzugefügt haben, wählen Sie die Abfahrtszeit aus und tippen Sie auf **Speichern**.

   Wenn Sie einen manuellen Timer hinzugefügt haben, wählen Sie die Start- und Endzeit aus und tippen Sie auf **Speichern**.
5. Schalten Sie die Option ein, um den Timer zu aktivieren.

> Der Timer ist aktiviert, und die geplante Ladezeit wird in der Ladeansicht angezeigt.

Bei Bedarf können Sie den Timer ändern, indem Sie die Start- und Endzeit oder die Abfahrtszeit anpassen.

Sie deaktivieren den Timer, indem Sie die Option ausschalten. In diesem Fall ist der Timer nicht mehr aktiviert und kein planmäßiger Ladevorgang vorgesehen.

> **Hinweis**
>
> In der Volvo Cars App können Sie einen Ladetimer auch außer Kraft setzen und den Ladevorgang sofort starten. Diese Option ist verfügbar, wenn ein Ladetimer aktiv ist, sich das Fahrzeug in der Parkstellung befindet und das Ladekabel angeschlossen wurde.[2]

[1] Je nach Region kann die Verfügbarkeit der Optionen variieren.

[2] Die verfügbaren Optionen sind von der Region und App-Version abhängig.

7.2.4. Mindestwert für den Ladezustand der Batterie eingeben

Sie können einen Mindestwert für den Ladezustand der Batterie durch Auswahl in der Ladeansicht festlegen. Damit stellen Sie sicher, dass Ihr Fahrzeug unabhängig von anderen Einstellungen immer auf den Mindestwert geladen wird.

Der Mindestwert für den Ladezustand der Batterie kann mit einem bestimmten Ladestandort verknüpft werden. Der eingestellte Ladezustand wird dann automatisch angewendet, wenn Sie Ihr Fahrzeug an diesem Standort laden. Wenn ein Timer für das Laden aktiv ist, wird der Ladevorgang nach Erreichen des Mindestwertes unterbrochen, bis der eingestellte Startzeitpunkt erreicht ist.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Laden** → **Mindestladezustand der Batterie** aus.
3. Aktivieren Sie die Funktion.
4. Stellen Sie den gewünschten Mindestwert für den Ladezustand der Batterie ein.

> Der Mindestwert wird geändert und gespeichert, bis Sie eine erneute Änderung vornehmen.

7.3. Ladevorgang starten und beenden

Sie können Ihr Fahrzeug mit Wechselstrom (AC-Ladung)[1] und Gleichstrom (DC-Ladung)[2] aufladen. Wie Sie den Ladevorgang starten und beenden, hängt von der verwendeten Ladeart ab.

Für das alltägliche Laden des Fahrzeugs empfiehlt sich die normale Aufladung mit Wechselstrom, da dies für die Batterie langfristig am schonendsten ist. Die Wechselstromladung kann an einer öffentlichen Ladestation, einem privaten Ladepunkt oder an einer normalen Steckdose erfolgen. Mit Gleichstrom lässt sich Ihr Fahrzeug an bestimmten Ladestationen schneller aufladen, als dies bei der Wechselstromladung der Fall ist. Die Gleichstromladung kommt infrage, wenn Sie in kurzer Zeit auf eine aufgeladene Batterie angewiesen sind.

[1] Alternating Current = Wechselstrom

[2] Direct Current = Gleichstrom

7.3.1. Aufladung mit Wechselstrom (AC) starten

An bestimmten Ladestationen, einem privaten Ladepunkt oder einer herkömmlichen Steckdose können Sie Ihr Fahrzeug mit Wechselstrom aufladen. Welches Kabel Sie dafür brauchen, hängt von der Ladeart ab.

Vor dem Start des Ladevorgangs:

- Kontrollieren Sie, dass sich das Fahrzeug in der Parkstellung befindet.
- Kontrollieren Sie, dass die gewünschten Ladeparameter eingestellt sind.

Kontrollieren Sie bei Nutzung einer normalen Wandsteckdose außerdem, dass diese die Sicherheitsanforderungen zum Aufladen des Fahrzeugs erfüllt.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Warnung

Schließen Sie zwischen der Stromquelle und der Ladebuchse des Fahrzeugs außer dem Ladekabel keine anderen Geräte an.[1] Anderenfalls kann es zu Funktionsstörungen, Schäden oder Stromschlägen kommen.

1. Schließen Sie das Ladekabel an die Stromquelle an. Manche Ladestationen sind mit einem fest montierten Ladekabel versehen, das Sie an das Fahrzeug anschließen.
2. Öffnen Sie die Ladeklappe, indem Sie leicht auf das hintere Klappenende drücken.

3. Nehmen Sie, falls vorhanden, die Schutzkappe vom Ladestutzen ab.

Wichtig

Legen Sie die Schutzkappe des Ladestutzens so ab, dass sie das Fahrzeug nicht berührt, um Schäden zu vermeiden.

4. Stecken Sie das Kabel in die Ladebuchse ein.

> Wenn das Ladekabel vollständig eingesteckt ist, rastet es ein. Nach einigen Sekunden beginnt der Ladevorgang.

Der Ladestatus wird an der Ladebuchse und auf dem Fahrerdisplay angezeigt.

Empfohlene Maßnahmen, wenn der Ladevorgang nicht startet

Ziehen Sie das Kabel zuerst aus der Ladebuchse des Fahrzeugs und anschließend aus der Ladequelle ab. Warten Sie einen Moment und schließen Sie es dann wieder an. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an eine Volvo Vertragswerkstatt.

[1] Beispiele für solche Geräte sind Verlängerungskabel, Steckdosenerweiterungen und -adapter, externe Timer, Überspannungsschutzeinrichtungen o. Ä.

7.3.2. Aufladung mit Gleichstrom (DC) starten

An bestimmten Ladestationen können Sie Ihr Fahrzeug mit Gleichstrom laden.

An einer DC-Ladestation brauchen Sie nicht Ihr eigenes Ladekabel zu verwenden, sondern Sie schließen ein fest an der Ladestation montiertes Ladekabel an das Fahrzeug an.

Warnung

- Öffentliche Ladestationen werden intensiv genutzt und sind unter Umständen stärkerem Verschleiß ausgesetzt als private Ladestationen. Untersuchen Sie den Stecker des Ladekabels immer auf übermäßigen Verschleiß und Verschmutzung.
- Berühren Sie den Stecker am Ladekabel nicht und verwenden Sie keine Werkzeuge, um Verschmutzungen vom Ladekabelstecker zu entfernen. Es besteht die Gefahr eines Stromschlags.
- Benutzen Sie keinesfalls Ladekabel, die Anzeichen von Beschädigung oder Abnutzung aufweisen. Es besteht die Gefahr eines Stromschlags. Verwenden Sie ein anderes Kabel oder einen anderen Ladepunkt der Ladestation.
- Vergewissern Sie sich, dass der Stecker des Ladekabels vollständig in die Ladebuchse eingeführt ist. Ein verschlissener Stecker kann möglicherweise nicht sicher an Ihrem Fahrzeug angeschlossen werden.

Vor dem Start des Ladevorgangs:

- Kontrollieren Sie, dass sich das Fahrzeug in der Parkstellung befindet.
- Lesen Sie vor Beginn der Aufladung die Anweisungen an der Ladestation, sofern solche vorhanden sind.

1. Öffnen Sie die Ladeklappe, indem Sie leicht auf das hintere Klappenende drücken.

2. Nehmen Sie eventuelle Abdeckkappen von Buchse und Ladestutzen ab.
3. Schieben Sie den Ladestutzen mit beiden Händen vollständig in die Ladebuchse. Machen Sie es sich zur Gewohnheit, das Ladekabel nach dem Einstecken einige Sekunden lang nach oben zu halten, damit er richtig angeschlossen und verriegelt wird.

> Nach wenigen Sekunden rastet das Ladekabel automatisch ein.

4. Kontrollieren Sie, dass das Ladekabel richtig eingerastet ist, und autorisieren Sie anschließend die Aufladung gemäß den Anweisungen an der Ladestation.

> Die Ladestation führt einen Isolationstest durch und startet dann den Ladevorgang. Dies kann bis zu einer Minute dauern.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Der Ladestatus wird an der Ladebuchse und auf dem Fahrerdisplay angezeigt.

7.3.3. Wechselstrom-Ladevorgang beenden

Sie können den Ladevorgang jederzeit beenden.

> **Wichtig**
>
> Beenden Sie erst den Ladevorgang, bevor Sie versuchen, das Kabel aus der Ladebuchse des Fahrzeugs abzuziehen. Anderenfalls können Sie Schäden am Kabel oder System verursachen.

1. Beenden Sie den Ladevorgang, indem Sie die Entriegelungstaste an der Ladebuchse drücken.

> Der Ladevorgang wird angehalten und das Ladekabel in der Ladebuchse entriegelt.

2. Ziehen Sie das Ladekabel aus der Ladebuchse des Fahrzeugs ab.

> **Hinweis**
>
> Wenn Sie das Kabel nicht nach kurzer Zeit trennen, wird es wieder verriegelt und der Ladevorgang wird fortgesetzt.

3. Bringen Sie die Schutzkappe des Ladestutzens, falls vorhanden, wieder an.
4. Je nach verwendetem Ladekabel:
   - Ziehen Sie das Ladekabel von der Ladestation ab.
   - Schließen Sie das Ladekabel wieder an die Buchse der Ladestation an.
5. Schließen Sie die Ladeklappe.

> **Tipp**
>
> Sie können den Ladevorgang außerdem an der Ladestation oder durch Auswahl von **Kabel entriegeln** auf dem Center Display unterbrechen.

7.3.4. Gleichstrom-Ladevorgang beenden

Sie können den Ladevorgang jederzeit beenden.

> **Wichtig**
>
> Beenden Sie erst den Ladevorgang, bevor Sie versuchen, das Kabel aus der Ladebuchse des Fahrzeugs abzuziehen. Anderenfalls können Sie Schäden am Kabel oder System verursachen.

1. Beenden Sie den Ladevorgang, indem Sie die Entriegelungstaste an der Ladebuchse drücken.

> Der Ladevorgang wird angehalten und der Griff des Ladekabels entriegelt. Dies kann einige Sekunden dauern.

2. Ziehen Sie das Ladekabel aus der Ladebuchse des Fahrzeugs ab.
3. Bringen Sie die Schutzkappe des Ladestutzens, falls vorhanden, wieder an.
4. Bringen Sie die Schutzkappe der Ladebuchse wieder an und schließen Sie die Ladeklappe.

> **Tipp**
>
> Sie können den Ladevorgang außerdem an der Ladestation oder durch Auswahl von **Kabel entriegeln** auf dem Center Display unterbrechen.

7.3.5. Ladekabel entriegeln

Wenn das Ladekabel nach dem Beenden des Ladevorgangs nicht automatisch entriegelt wird, haben Sie mehrere Möglichkeiten.

Bei Beenden eines Ladevorgangs wird das Ladekabel normalerweise automatisch entriegelt. Wenn Sie das Ladekabel aber nicht zeitnah nach dem Ende des Ladevorgangs aus der Ladebuchse ziehen, wird es automatisch wieder verriegelt.[1]

Kontrollieren Sie, dass sich der Schlüssel in Reichweite befindet und das Fahrzeug entriegelt ist.

- Beenden Sie den Ladevorgang, indem Sie die Entriegelungstaste an der Ladebuchse drücken oder auf dem Center Display auf **Kabel entriegeln** tippen.
- Befolgen Sie beim Aufladen an einer öffentlichen Ladestation die Anweisungen zur Beendigung des Ladevorgangs, die auf deren Bedienfeld angezeigt werden.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

- Ruckeln Sie vorsichtig am Ladekabel.
- Ver- und entriegeln Sie das Fahrzeug.
- Verriegeln Sie das Fahrzeug und warten Sie, bis die LED an seiner Ladebuchse erlischt. Dies kann eine Weile dauern. Entriegeln Sie anschließend das Fahrzeug und versuchen Sie erneut, den Ladevorgang über die Entriegelungstaste oder das Center Display zu beenden.

Wenn sich das Ladekabel weiterhin nicht abziehen lässt, beenden Sie den Ladevorgang an der Ladestation, am Ladepunkt oder an der Steckdose wie folgt:

- Bei Aufladung an einer öffentlichen Ladestation: Wenden Sie sich an den Kundenservice der Ladestation, um sich beim Beenden des Ladevorgangs helfen zu lassen.
- Bei Aufladung an einem privaten Ladepunkt: Trennen Sie den Ladepunkt auf sichere Weise von der Spannungsversorgung.
- Bei Aufladung an einer Steckdose: Ziehen Sie das Kabel aus der Steckdose.

Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an eine Volvo Vertragswerkstatt.

[1] Gilt bei AC-Aufladung, also der Aufladung mit Wechselstrom.

7.3.5.1. Ladekabel manuell entriegeln

Wenn sich das Ladekabel nach Beendigung des Ladevorgangs nicht vom Fahrzeug abziehen lässt, können Sie den Griff zur Notentriegelung verwenden. Verwenden Sie den Griff zur Notentriegelung keinesfalls während des Ladevorgangs.

1. Öffnen Sie den Kofferraum und suchen Sie die Abdeckkappe hinter dem Netz links.

2. Entfernen Sie das Netz. Der Griff zur Notentriegelung ist an der Abdeckkappe montiert.

> **Warnung**
>
> Kontrollieren Sie vor Verwendung des Griffs zur Notentriegelung auf dem Fahrerdisplay oder an der Ladebuchse, dass der Ladevorgang unterbrochen wurde. Solange ein Ladevorgang läuft, darf der Griff zur Notentriegelung nicht verwendet werden.

3. Ergreifen Sie die Abdeckkappe und ziehen Sie vorsichtig am Griff zur Notentriegelung, bis Sie einen Widerstand spüren.

> Die Verriegelung des Ladekabels in der Ladebuchse wird aufgehoben.

> **Hinweis**
>
> Wenn Sie den nächsten Ladezyklus starten, kehrt der Griff zur Notentriegelung automatisch in seine Ausgangsstellung zurück.

4. Warten Sie ca. 5 Sekunden und ziehen Sie dann das Ladekabel vom Fahrzeug ab.

5. Bringen Sie die Abdeckkappe wieder an und schließen Sie den Kofferraum.

Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an eine Volvo Vertragswerkstatt.

7.4. Ladedauer und -zustand

Machen Sie sich mit den Angaben zu Ladedauer und Ladezustand vertraut, damit Sie wissen, was in verschiedenen Situationen zu erwarten ist.

7.4.1. Ladedauer

Wie lange das Aufladen Ihres Fahrzeugs dauert, hängt von der Ladeart und weiteren Faktoren ab. Die angegebenen Ladezeiten sind Richtwerte.

Beispiele für Faktoren, die sich auf die Ladedauer auswirken können:

- Vorklimatisierung
- Fahrzeug-Klimaanlage oder andere eingeschaltete Verbraucher
- Umgebungstemperatur
- Batterietemperatur
- Ladeausrüstung
- Batteriegröße
- Zustand von Batterie und Fahrzeug

- Infrastruktur
- Ladeeinstellungen wie die maximale Ladestromstärke.

Wechselstromladung (AC-Ladung) an einer normalen Wandsteckdose [1]

Stromstärke (A) [2]	Ladeleistung (kW)	Ladedauer (Stunden) [3]
10	2,2	65
16	3,6	34
32	7,2	15
48	11	10

Wechselstromladung (AC-Ladung) an einer Ladestation oder einem privatem Ladepunkt

Stromstärke (A) [2]	Ladeleistung (kW)	Ladedauer (Stunden) [3]
6	4	30
10	6,8	16
16	11	10

Schnellladung an einer DC-Ladestation

Ladeleistung der Ladestation (kW) [4]	Ladedauer (Minuten) [5]
50	82
150	30
300	22
350	22

Hinweis

Am schnellsten wird die Batterie bei einem niedrigen Ladezustand aufgeladen. Sobald sie zu 30 % geladen ist, nimmt die maximale Ladegeschwindigkeit mit steigendem Ladezustand ab.

Tipp

Wenn Sie in Google Maps eine Schnellladestation als Ziel eingeben, aktiviert das Fahrzeug die Vorklimatisierung der Batterie, damit bei der Ankunft optimale Ladebedingungen herrschen.

Hinweis

Wenn Daten fehlen, werden diese zu einem späteren Zeitpunkt ergänzt.

[1] 200- bis 240-V-Steckdose

[2] Je nach Region kann der maximale Ladestrom variieren.

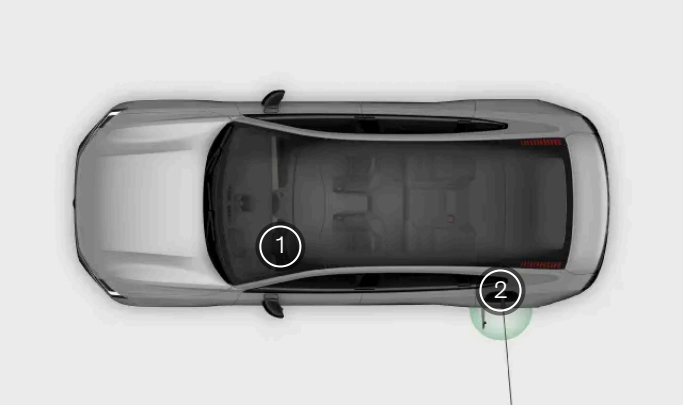
[3] 0–100 %

[4] Maximale Ladeleistung, die die Ladestation bereitstellen kann

[5] Gilt bei einem Ladezustand von 10 bis 80 %, sofern die Batterietemperatur bei rund 35 °C (95 °F) liegt. Die Ladedauer schwankt abhängig von Faktoren wie Außentemperatur, Ladeausrüstung sowie Batterie- und Fahrzeugzustand.

7.4.2. Ladestatus

Der Ladestatus des Fahrzeugs wird mit verschiedenen Farben an der Ladebuchse und auf den Displays angezeigt.



1 Informationen zum Ladezustand auf dem Fahrerdisplay

2 Informationen zum Ladestatus an der Ladebuchse

Das Anzeigelicht an der Ladebuchse gibt nur den aktuellen Status des Ladezyklus an. Weitere Informationen finden Sie auf dem Fahrerdisplay. Eine umfassendere Darstellung bietet Ihnen die Ladeansicht auf dem Center Display.

7.4.2.1. Anzeige des Ladestatus an der Ladebuchse

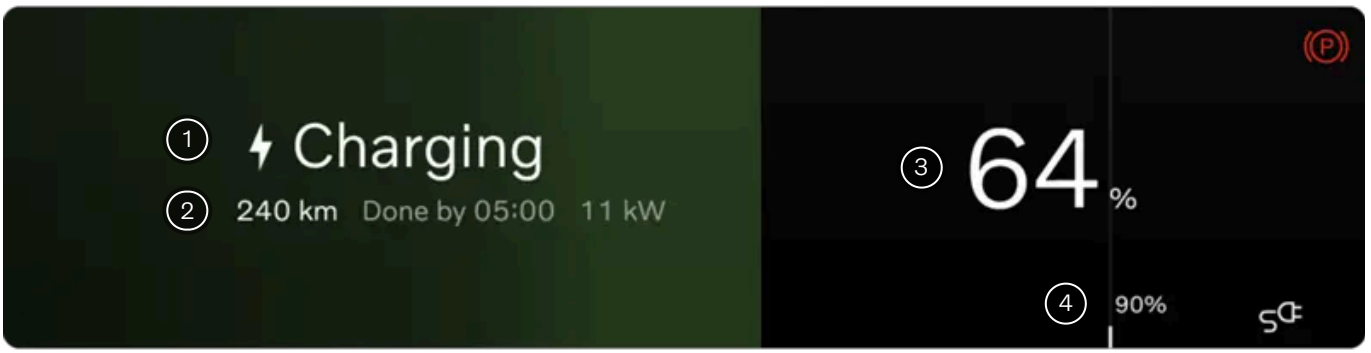
An der Ladebuchse wird der aktuelle Ladestatus angezeigt.

Farbe	Bezeichnung	Bedeutung
	Leuchtet weiß	Das Ladekabel ist angeschlossen und nicht verriegelt.
	Weißes Blinken	Das Ladekabel ist angeschlossen, und der Ladevorgang steht entweder kurz vor dem Start oder wird gerade gestartet.
	Blinkt grün	Der Ladevorgang läuft.
	Blau, Dauerlicht	Ein Lade-Timer wurde programmiert.
	Schnelles weißes Blinken	Der Ladevorgang wird angehalten.

Farbe	Bezeichnung	Bedeutung
	Grün, Dauerlicht	Der Ladevorgang ist abgeschlossen.
	Leuchtet rot	Ladefehler. Weitere Informationen finden Sie auf den Displays. Kontrollieren Sie immer, dass das Ladekabel richtig an die Ladebuchse des Fahrzeugs angeschlossen ist und dass die Ladequelle (Kabel oder Ladestation) ordnungsgemäß funktioniert. Bei einem angezeigten Fehler empfiehlt es sich, versuchsweise das Kabel vom Fahrzeug abzuziehen und wieder anzuschließen und den Ladevorgang dann erneut zu starten. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an eine Volvo Vertragswerkstatt.
	Rotes Pulsieren	Sie haben versucht, das Ladekabel unbefugt zu entriegeln. Entriegeln Sie das Fahrzeug und versuchen Sie es erneut.

7.4.2.2. Ladestatus auf dem Fahrerdisplay

Auf dem Fahrerdisplay wird der aktuelle Ladestatus angezeigt.



Auf dem Fahrerdisplay angezeigte Informationen.

1. Angaben zum Ladestatus
2. Aktuelle Reichweite und Ladeleistung
3. Angaben zum
4. Ladezustand der Batterie

Auf dem Fahrerdisplay erscheinen Angaben zum Ladezustand, wie z. B. Statustext, Ladezustand der Batterie, aktuelle Reichweite, Ladeleistung, verbleibende Ladedauer und Timer-Daten. Außerdem wird der Ladefortschritt mit verschiedenen Farben dargestellt. Je nach aktuellem Ladestatus werden unterschiedliche Informationen angezeigt.

Status	Farbe	Bezeichnung	Bedeutung
Wird initialisiert		Blinkt silbern	Das Kabel ist angeschlossen, und das Fahrzeug initialisiert die Verbindung.
Wird autorisiert		Blinkt silbern	Das Kabel ist angeschlossen und autorisiert bei aktivierter Option Plug & Charge die Zahlungsmethode.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Status	Farbe	Bezeichnung	Bedeutung
Laden		Blinkt grün	Das Fahrzeug wird aufgeladen. Wenn das Fahrzeug bei aktivierter Navigation geladen wird, erscheint das Navigationssymbol auf dem Display. Es zeigt an, welcher Ladezustand erforderlich ist, um die aktuelle Route zurückzulegen.
Fahrbereit		Blinkt grün	Das Fahrzeug wird geladen und der Ladezustand der Batterie reicht aus, um das nächste Ziel zu erreichen. Der Ladevorgang wird fortgesetzt, bis der Soll-Ladezustand der Batterie erreicht ist.
Erledigt		Grün, Dauerlicht	Der Ladevorgang ist abgeschlossen.
Laden auf Mindestladezustand		Blinkt grün	Das Fahrzeug wird bei aktiviertem Ladetimer auf den Mindestladezustand aufgeladen.
Geplant		Blau, Dauerlicht	Das Kabel ist angeschlossen und das Laden Ihres Fahrzeugs ist für einen späteren Zeitpunkt geplant. Der eingestellte Zeitpunkt wird auf dem Display angezeigt.
Smart Charging		Blinkt grün	Das Kabel ist angeschlossen und das Fahrzeug ist auf intelligentes Laden eingestellt. Das System entscheidet selbst, wann geladen wird.
Warte		Leuchtet silbern	Das Kabel ist angeschlossen, aber das Fahrzeug wird nicht aufgeladen. Dies kann daran liegen, dass am Ladepunkt ein eigener Timer eingestellt oder es zu einer Überhitzung gekommen ist.
Ladefehler		Leuchtet rot	Das Kabel ist eingesteckt, aber an der Ladeverbindung liegt ein Fehler vor. Je nach Fehler erscheinen auf dem Display unterschiedliche Meldungen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an eine Volvo Vertragswerkstatt.

7.5. Plug & Charge

Plug & Charge ist ein Authentifizierungs- und Abrechnungssystem, das Ihnen das Laden Ihres Fahrzeugs erleichtert.

Es basiert auf der ISO 15118, einer internationalen Norm für das Laden von Elektrofahrzeugen. Plug & Charge macht zusätzliche Karten oder Apps und eine manuelle Authentifizierung überflüssig. Stattdessen genügt es, das Ladekabel am Fahrzeug einzustecken. Dadurch wird Ihr Fahrzeug automatisch erkannt und authentifiziert, sodass der Ladevorgang unmittelbar gestartet werden kann.

Plug & Charge wird nicht von allen Ladestationen unterstützt und nicht an allen kompatiblen Ladestationen sind alle Ladearten verfügbar. Unterstützt eine Ladestation Plug & Charge nicht, müssen Sie sich selbst legitimieren.

Sie können sich das Laden auch auf andere Weise erleichtern. Durch bestimmte Fahrzeugparameter können Sie die Informationen mit verschiedenen Apps und Ladeanbietern verbinden. Dadurch können Ladestationen Ihr Fahrzeug automatisch ohne zusätzliche Karten erkennen. Für diese Verfahren sind jedoch keine Informationen oder Anleitungen auf dem Display Ihres Fahrzeugs verfügbar.

7.5.1. Plug & Charge aktivieren

Sie können Plug & Charge in der Ladeansicht aktivieren. Das erleichtert den gesamten Ladevorgang von der Authentifizierung bis zur Bezahlung.

Hinweis

Die Funktion Plug & Charge ist Teil der Ladeansicht, aber in Ihrem Land möglicherweise nicht verfügbar. Um die Funktion in Ihrem Land nutzen zu können, muss sie von den ansässigen E-Mobilitätsdienstleistern [1], Ladestationen und der übrigen Infrastruktur unterstützt werden.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Laden** → **Erweiterte Einstellungen** → **Plug & Charge** aus.
3. Aktivieren Sie die Funktion.
4. Tippen Sie auf **Mehr anzeigen**, um die eindeutige PCID [2]-Nummer Ihres Fahrzeugs bequem zu kopieren. Befolgen Sie die Anweisungen zur Aktivierung von Plug & Charge in der Volvo Cars App.

   Wenn Sie einen Dienstleister nutzen, der kein Partner von Volvo ist, können der Aktivierungsvorgang und die Anweisungen abweichen.
5. Schließen Sie Ihr Fahrzeug an eine öffentliche Ladestation an.

> Das Vertragszertifikat wird über das Ladekabel installiert. Anschließend kümmern sich Fahrzeug und Ladestation automatisch um die Autorisierung und Bezahlung des Ladevorgangs. Der Status wird Ihnen während der Installation auf dem Fahrerdisplay sowie an der Ladebuchse angezeigt.
> Der Ladevorgang startet, sobald die Autorisierung abgeschlossen wurde.

Hinweis

Bei einem Problem mit Plug & Charge schließen Sie zunächst das Ladekabel erneut an. Ist das Laden immer noch nicht möglich, überprüfen Sie in den Ladeneinstellungen, ob Ihr Fahrzeug über einen gültigen Vertrag verfügt. Wenn das der Fall ist, wenden Sie sich an Ihren E-Mobilitätsdienstleister und vergewissern Sie sich, dass keine Probleme mit dem Vertrag bestehen. Verfügt das Fahrzeug noch über keinen Vertrag, führen Sie die Aktivierungsschritte erneut aus. Besteht das Problem weiterhin, laden Sie auf herkömmliche Weise. Legitimieren Sie sich an der Ladestation und befolgen Sie die Anweisungen, die auf dem Bildschirm der Ladestation angezeigt werden.

Sollte Plug & Charge nach einem Werkstattbesuch einmal nicht mehr funktionieren, liegt das möglicherweise daran, dass das Vertragszertifikat in Ihrem Fahrzeug entfernt wurde. Führen Sie zur Behebung nochmals die Aktivierungsschritte aus.

Verwaltung von Plug & Charge-Vertragszertifikaten

Hinweis

Vertragszertifikate löschen

Nach der Erstellung werden Plug & Charge-Vertragszertifikate sowohl im Fahrzeug als auch auf einem externen Server außerhalb des Fahrzeugs gespeichert. Bitte löschen Sie am Ende Ihrer Fahrzeugnutzung unbedingt beide Zertifikate.

Das Vertragszertifikat im Fahrzeug können Sie über das Center Display löschen. Tippen Sie auf das Fahrzeugsymbol am unteren Bildschirmrand, gehen Sie zu **Einstellungen** → **Laden** → **Erweiterte Einstellungen** → **Plug & Charge** → **Ladekonto** und tippen Sie dann auf das Papierkorbsymbol .

Zum Löschen Ihres Vertragszertifikats auf dem externen Server öffnen Sie in der Fahrzeug-App auf Ihrem Mobiltelefon die Plug & Charge-Einstellungen.[3]

Beim Zurücksetzen Ihres Fahrzeugs auf die Werkeinstellungen werden die installierten Vertragszertifikate nicht automatisch gelöscht. Auch dann müssen Sie das Vertragszertifikat über das Center Display entfernen.

Neues Vertragszertifikat hinzufügen

Um ein neues Vertragszertifikat hinzuzufügen, stellen Sie zunächst sicher, dass Charge & Plug eingeschaltet ist, und befolgen Sie erneut die Anweisungen zur Aktivierung. Es wird jeweils das aktuellste Vertragszertifikat installiert. Wenn Sie ein Konto endgültig löschen möchten, müssen Sie ebenfalls den Vertrags mit Ihrem E-Mobilitätsdienstleister kündigen.

[1] E-Mobilitätsdienstleister oder auch e-MSP (abgeleitet vom englischen „e-mobility service provider“) sind Unternehmen oder Organisationen, die Dienstleistungen rund um die E-Mobilität anbieten.

[2] als „Provisioning Certificate ID“ bezeichnete Kennung eines einzigartigen Fahrzeug-Zertifikats

[3] Falls Ihr Plug & Charge-Anbieter kein Partner von Volvo ist, wenden Sie sich bitte für Anweisungen an diesen, denn unter Umständen weicht der Löschvorgang vom hier beschriebenen ab.

8. Fahren

Der wichtigste Sinn und Zweck Ihres Fahrzeugs ist das Fahren. In diesem Abschnitt ist beschrieben, wie Sie die grundlegenden Funktionen bedienen, also starten, anhalten, lenken und die richtige Fahrstellung einlegen. Außerdem finden Sie hier Informationen zum Fahrverhalten und Handling.

Viele Fahrfunktionen lassen sich an Ihre persönlichen Vorlieben anpassen. Manche Funktionen betreffen vor allem den Komfort, andere sind von entscheidender Bedeutung für die Sicherheit. Es ist wichtig, Ihre Fahrposition zu kontrollieren, stets für gute Sicht zu sorgen und während der Fahrt immer aufmerksam und konzentriert zu sein.

8.1. Typischer Fahrzyklus

Hier ist beschrieben, wie das Fahrzeug in den einzelnen Phasen eines typischen Fahrzyklus funktioniert und reagiert.

Ein Fahrzyklus beginnt, wenn Sie das Fahrzeug entriegeln und endet, wenn Sie es nach der Fahrt ausschalten.

Nähere Informationen zu den hier beschriebenen Situationen und Szenarien finden Sie in den jeweiligen Abschnitten der Betriebsanleitung.

Sich dem Fahrzeug nähern und dieses entriegeln

Je nachdem, welche Art von Schlüssel Sie benutzen, wird das Fahrzeug auf unterschiedliche Weise entriegelt. Beim Entriegeln des Fahrzeugs wird auch seine Stromversorgung eingeschaltet.

Einsteigen

Wenn Ihr Schlüssel mit dem Fahrzeug verbunden ist, kann dieses die jeweiligen Profileinstellungen beim Einsteigen automatisch übernehmen. In diesem Fall passt es den Fahrersitz sowie andere Funktionen und Verhaltensweisen des Fahrzeugs so an,

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

wie es in Ihrem Profil eingestellt ist. Weitere Funktionen, z. B. zu Klima und Komfort, stehen zur Verfügung, wenn Sie sich ans Steuer gesetzt haben und zum Losfahren bereit sind.

Losfahren

Je nachdem, welche Art von Schlüssel Sie benutzen, wird das Fahrzeug auf unterschiedliche Weise gestartet. Eine Schlüsselkarte oder ein entladener Schlüssel müssen auf den Kartenleser gelegt werden, damit Sie losfahren können. Wenn Ihr Fahrzeug einen Schlüssel zur abstandsbasierten Ver- und Entriegelung erkennt, muss sich dieser lediglich im Fahrzeug befinden.

Treten Sie zum Starten des Fahrzeugs das Bremspedal und legen Sie die gewünschte Fahrstellung ein. Das Fahrzeug kann es melden, wenn Türen offen stehen, Sicherheitsgurte nicht angelegt sind oder andere Probleme vorliegen, die für das Fahren relevant sind.

> **Tipp**
>
> Je nachdem, welche Art von Fahrt Sie vorhaben, finden Sie in dieser Betriebsanleitung weitere hilfreiche Informationen. Diese betreffen z. B. die Beladung des Fahrzeugs oder wichtige Aspekte, die beim Fahren unter winterlichen Bedingungen zu beachten sind.

Parken

Sobald Sie den Fahrersitz verlassen, betätigt Ihr Fahrzeug die Feststellbremse automatisch und wechselt in den Parkmodus Dies gehört zum schrittweisen Abschaltvorgang, der einsetzt, wenn Sie sich zum Aussteigen bereit machen. Wenn Sie im geparkten Fahrzeug bleiben und die Klimatisierungs- und Medienfunktionen weiternutzen möchten, können Sie die Klimaanlage so einstellen, dass sie auch nach dem Parken aktiv bleibt.

Durch Drücken der Taste P am rechten Lenkradhebel können Sie die Feststellbremse auch manuell betätigen.

Abschalten, verriegeln und aussteigen

Beim Aussteigen und Verriegeln wird das Fahrzeug schrittweise abgeschaltet. Hierbei wechselt das Fahrzeug automatisch in den Standby-Modus.

Über das Center Display können Sie das Fahrzeug auch manuell abschalten.

> **Tipp**
>
> Wenn Sie das Fahrzeug für längere Zeit verlassen, sollten Sie es nach Möglichkeit aufladen.

8.2. Fahrtenbuch-App

Die Fahrtenbuch-App zeichnet automatisch alle Fahrten mit Ihrem Fahrzeug auf.

Wenn diese App aktiviert ist, erfasst sie automatisch die Fahrzeug-Identifizierungsnummer[1], den Standort und andere fahrbezogene Daten wie Zeit, Strecke und Stromverbrauch.

Hinweis

Die Fahrtenbuch-App berechnet den Stromverbrauch nur anhand des reinen Verbrauchs während einer Fahrt. Wenn auf dem Tageskilometerzähler ein anderer Wert angezeigt wird, liegt das daran, dass dieser auch die Energierückgewinnung berücksichtigt.

In der Volvo Cars App können Sie:

- Alle Ihre Fahrten anzeigen, verwalten und löschen.
- Ihr Fahrtenbuch exportieren.
- Auf dem Laufenden bleiben, wenn eine Fahrt aufgrund eines Problems, z. B. mit dem Netzwerk, nicht hochgeladen werden kann.

Wenn die Fahrtenbuch-App aktiviert ist, können alle Benutzer, die ihre Volvo Cars App mit dem Fahrzeug verknüpft haben, die Fahrten sehen. Wenn die Fahrtenbuch-App deaktiviert ist, sendet das Fahrzeug keine Daten mehr zu neuen Fahrten.

Hinweis

Weitergabe des Fahrzeugstandorts

Sie müssen die Standortfreigabe des Fahrzeugs auf dem Display und in der Volvo Cars App aktivieren, damit Ihre Fahrten aufgezeichnet werden.

Speicherkapazität

Wenn eine Fahrt aufgezeichnet wird, kann sie bis zu 400 Tage lang in der Fahrtenbuch-App gespeichert werden. Die App hat eine Speicherkapazität von etwa 500 Fahrten. Wenn dieses Limit erreicht ist, werden ältere Fahrten automatisch gelöscht, um Speicherplatz freizugeben und Platz für neue Fahrten zu schaffen.

Hinweis

Wenn das Fahrtenbuch keine Fahrten aufzeichnet, kann dies u. a. folgende Gründe haben:

- Schwache oder keine Netzwerkverbindung.
- Die App empfängt keine GPS-Koordinaten.
- Die Standortfreigabe ist deaktiviert, wodurch die Fahrtenbuch-App nicht auf den Standort des Fahrzeugs zugreifen kann.

[1] VIN

8.3. Fahrzeug starten

Damit das Fahrzeug gestartet werden kann, müssen ein richtig verwendeter Schlüssel vorhanden, das Bremspedal betätigt und eine Fahrstellung eingelegt sein.

Zu den wichtigsten Bedienelementen zum Starten des Fahrzeugs gehören Bremspedal und Wählhebel.

Je nachdem, welche Art von Schlüssel Sie benutzen, wird das Fahrzeug auf unterschiedliche Weise entriegelt. Nach dem Entriegeln schaltet das Fahrzeug nach und nach seine Stromversorgung ein. Viele Funktionen, wie z. B. die Klimaanlage, sind beim Einsteigen bereits betriebsbereit.

Treten Sie das Bremspedal und legen Sie eine Fahrstellung ein, um das Fahrzeug zu starten. Wenn Sie eine Schlüsselkarte oder einen entladenen Schlüssel zur abstandsbasierten Ver- und Entriegelung benutzen, legen Sie das jeweilige Teil auf den Kartenleser.

Kontrollieren Sie vor dem Losfahren folgende Punkte:

- Alle Türen sind geschlossen.
- Alle Personen im Fahrzeug sitzen richtig und sind ordnungsgemäß angeschnallt.
- Fahrersitz, Lenkradstellung und Spiegel sind an Ihre Fahrposition angepasst.
- Es sind keine Ladekabel angeschlossen.
- Der Fahrerbereich ist ungehindert zugänglich, und die Pedale sind frei beweglich.

> **Tipp**
>
> Das Fahrzeug kann Sie auf bestimmte Dinge aufmerksam machen, auf die Sie vor dem Losfahren achten sollten. Wenn Sie das Fahrzeug aus irgendeinem Grund nicht starten können, überprüfen Sie bitte das Fahrerdisplay.

> **Hinweis**
>
> Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Alkoholsperre ausgestattet ist, müssen Sie vor dem Starten einen Atemtest bestehen.

1. Wenn Sie einen Schlüssel zur abstandsbasierten Ver- und Entriegelung benutzen, kontrollieren Sie, dass Sie ihn mit sich führen.

   Wenn Sie eine Schlüsselkarte oder einen entladenen Schlüssel zur abstandsbasierten Ver- und Entriegelung benutzen, legen Sie das jeweilige Teil auf den Kartenleser.

Lage des Schlüsselkartenlesers, der beim Starten des Fahrzeugs mit einer Schlüsselkarte oder einem entladenen Schlüssel zur abstandsbasierten Ver- und Entriegelung zum Einsatz kommt.

2. Halten Sie das Bremspedal gedrückt.
3. Wählen Sie mit dem rechten Lenkradhebel D oder R aus.

> Das Fahrerdisplay zeigt immer die ausgewählte Schaltstellung an. Das Ready-Symbol wird auch angezeigt, um den Wechsel aus der Park- in eine Fahrstellung zu bestätigen.

READY

> **Hinweis**
>
> Sobald das Fahrzeug schneller als mit Schrittgeschwindigkeit fährt, wird das Ready-Symbol ausgeblendet.

8.3.1. Startkontrolle

Wenn Sie vor dem Losfahren einen Gang auswählen, führt das Fahrzeug eine Reihe von Selbsttests wichtiger Systeme und Funktionen durch. Informationen zu diesen kurzen Tests werden im Fahrerdisplay angezeigt.

Sie sehen anhand verschiedener Warn- und Hinweissymbole auf dem Fahrerdisplay, dass die Startkontrolle gerade durchgeführt wird. Sollte ein Warn- oder Hinweissymbol nach einigen Sekunden nicht erlöschen, liegt ein Fehler oder eine Störung vor, die Sie vor dem Losfahren beheben müssen.

Bei Anzeige eines Fehlers:

- Lesen Sie die Informationen im Fahrerdisplay.
- Weitere Informationen zu Warn- und Hinweissymbolen finden Sie im entsprechenden Abschnitt der Bedienungsanleitung.
- Beheben Sie den angezeigten Fehler vor dem Losfahren.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

- Wenn eine eigenständige Behebung nicht möglich ist, wenden Sie sich bitte an eine Volvo Vertragswerkstatt.

Nach der Startkontrolle überwacht das Fahrzeug viele seiner Systeme und Funktionen weiterhin aktiv.

8.3.2. Alkoholsperre

Bei der Alkoholsperre handelt es sich um eine Sicherheitsvorrichtung, die das Fahren unter Alkoholeinfluss verhindert. Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Alkoholschloss ausgestattet ist, müssen Sie vor dem Starten einen Alkoholtest machen und diesen bestehen.

Wenn Sie eine Alkoholsperre installieren, wird diese mit bestimmten Fahrzeugsystemen verknüpft. sodass Sie Meldungen des Alkoholschlosses direkt auf dem Fahrerdisplay empfangen können. Die Kalibrierung der Alkoholsperre muss gemäß den vor Ort geltenden Gesetzen und Bestimmungen zum zulässigen Grenzwert erfolgen, um ein vorschriftsgemäßes Fahren zu ermöglichen.

Zur Funktion bestimmter Alkoholsperren siehe die jeweilige Herstellerdokumentation.

> **Warnung**
>
> Das Alkoholschloss ist ein Hilfsmittel, das die Person am Steuer nicht von ihrer Verantwortung im Straßenverkehr befreit. Es liegt stets in der Verantwortung der Person am Steuer, nüchtern zu sein und das Fahrzeug auf sichere Weise zu führen.

Alkoholsperre verwenden

Die Alkoholsperre wird automatisch so aktiviert, dass sie nach dem Entriegeln einsatzbereit ist. Befolgen Sie die beim Einbau des Alkoholschlosses erhaltenen Anweisungen sowie die auf dem Fahrerdisplay angezeigten Meldungen.

Nach Beendigung eines Fahrzyklus, wenn Sie also gefahren sind und dann angehalten haben, lässt sich das Fahrzeug innerhalb von 30 Minuten ohne erneuten Atemtest starten.

> **Tipp**
>
> Genaue Messung
>
> Essen und trinken Sie etwa 5 Minuten vor dem Atemtest nichts mehr.
>
> Verzichten Sie auf intensives Waschen der Windschutzscheibe, da der Alkohol in der Scheibenreinigungsflüssigkeit das Ergebnis des Atemtests verfälschen könnte.

Umgehung der Alkoholsperre im Notfall

Bei einem Notfall oder einer Funktionsstörung der Alkoholsperre lässt sich diese umgehen. Siehe hierzu die separate Anleitung der Alkoholsperre oder wenden Sie sich an deren Hersteller.

8.4. Fahrzeug ausschalten

Normalerweise wird das Fahrzeug automatisch ausgeschaltet. Über das Center Display ist dies aber auch manuell möglich.

Das Fahrzeug überprüft nach dem Parken, ob im Zusammenhang mit dem Aussteigen bestimmte Aktionen erfolgt sind, wie z. B. das Ablegen der Sicherheitsgurte oder das Öffnen der Türen. Daher kann sich das Fahrzeug automatisch selbst ausschalten, nachdem Sie es verriegelt und verlassen haben. Vielleicht ist es Ihnen aber in manchen Situationen lieber, das Fahrzeug manuell auszuschalten.

> **Hinweis**
>
> Unter bestimmten Umständen kann die Funktion zum automatischen Ausschalten und Verriegeln unterbrochen oder gestört sein. Dies ist der Fall, wenn eine Tür nicht richtig geschlossen wurde, ein Schlüssel im Fahrzeug verblieben ist oder das System eine Bewegung im Fahrzeug erkannt hat.

Fahrzeug manuell ausschalten

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Bedienelemente** → **Fahrzeugmodi** → **Ausschaltoptionen** aus.

> Daraufhin erscheint das Menü **Ausschaltoptionen**.

3. Aktivieren Sie die gewünschte Stromoption.

> Das Fahrzeug wird so weit ausgeschaltet, wie Sie es eingestellt haben.

Wenn Sie bei ausgeschaltetem Fahrzeug am Steuer sitzen, schalten Sie es durch Betätigung des Bremspedals wieder ein.

> **Hinweis**
>
> Nach dem Ausschalten bleiben mehrere Basissysteme aktiv, z. B. die Schlüsselerkennung, Alarmanlage, Internetverbindung und Batterieüberwachung. Unter normalen Bedingungen verbrauchen diese nur sehr wenig Strom.

8.5. Fahreigenschaften

Machen Sie sich mit den Funktionen vertraut, mit denen sich Leistung und Fahrverhalten beeinflussen lassen. So können Sie das Fahrerlebnis an Ihre persönlichen Vorlieben anpassen.

Ihr Fahrzeug verfügt über verschiedene Funktionen zur Einstellung von Leistung und Fahrverhalten.

One-Pedal-Driving – Fahren mit nur einem Pedal	Ermöglicht das Beschleunigen und Bremsen ohne Bremspedal – für beide Aktionen brauchen Sie nur das Fahrpedal zu betätigen. Die Funktion wird über das Center Display aktiviert, deaktiviert und bei Bedarf angepasst.
Kriechautomatik	Ermöglicht sehr langsames Fahren ohne Betätigung des Fahrpedals. Sie aktivieren den automatischen Kriechmodus, indem Sie die Option One-Pedal-Driving deaktivieren.
Off-road	Durch Aktivierung der Offroad-Funktion wird das Fahrwerk angehoben und so die Bodenfreiheit des Fahrzeug erhöht. Mit dieser Einstellung wird auch die Bergabfahrhilfe aktiviert, die dem Fahrzeug ein aktiveres und stärker kontrolliertes Bremsen bei der Bergabfahrt ermöglicht.
Lenkgefühl	Eine Anpassung des Lenkgefühls wirkt sich auf Widerstand und Festigkeit der Lenkung aus.
Fahrwerkseinstellung	Die Fahrwerkseinstellung wirkt sich auf das Fahrverhalten aus und lässt sich über das Center Display anpassen.
Fahrdynamikregelung[1]	Mit seinen Systemen zur automatischen Fahrdynamikregelung kann das Fahrzeug verhindern, dass Sie ins Schleudern geraten.

Tipp

Fahrgeräusch

Bei langsamer Fahrt gibt Ihr Fahrzeug ein künstlich erzeugtes Fahrgeräusch ab. Damit werden andere Personen auf das Fahrzeug aufmerksam gemacht.

[1] ESC

8.5.1. One-Pedal-Driving – Fahren mit nur einem Pedal

Bei aktiviertem One-Pedal-Driving können Sie mit dem Fahrpedal sowohl bremsen als auch beschleunigen.

Je nachdem, wie Sie das Fahrpedal betätigen, ändert sich das Bremsverhalten. Beim Betätigen des Fahrpedals beschleunigt das Fahrzeug wie gewohnt, aber wenn Sie das Fahrpedal loslassen, wird stattdessen gebremst. Je weniger Sie das Pedal betätigen, desto stärker ist die Bremswirkung. Durch vollständiges Freigeben des Fahrpedals wird das Fahrzeug nach und nach zum Stehen gebracht.

Sie aktivieren und deaktivieren die Funktion One-Pedal-Driving in den Einstellungen. Sie können auch die Einstellung **Auto** auswählen. Dabei ist One-Pedal-Driving aktiviert, aber Sie können durch Loslassen des Fahrpedals nur dann bremsen, wenn Sie sich einem Fahrzeugs vor Ihnen nähern.

One-Pedal-Driving priorisiert das regenerative Bremsen. Bei Bedarf können jedoch auch die Scheibenbremsen betätigt werden.

Automatische One-Pedal-Driving-Einstellung verwenden

Wenn die Einstellung **Auto** ausgewählt ist, können Sie mithilfe von One-Pedal-Driving nur dann bremsen, wenn ein Fahrzeug vor Ihnen erkannt wird. Das bedeutet, dass das Fahrzeug durch Loslassen des Fahrpedals nicht abgebremst wird, wenn die Straße vor Ihnen frei ist. Dies kann längeres Fahren bei leichtem Verkehr angenehmer machen, da Sie nicht ständig Druck auf das Fahrpedal ausüben müssen. Allerdings bedeutet das auch, dass Sie bereit sein müssen, das Bremspedal zu betätigen, wenn Sie ohne ein Fahrzeug direkt vor Ihnen bremsen müssen. Solche Situationen können z. B. das Anhalten vor einem Stoppschild, einer Ampel oder einer Kreuzung oder das Fahren durch einen Kreisverkehr umfassen.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Wichtig

Bedingungen für die Radar- und Kameraerkennung

Wenn **Auto** ausgewählt ist, verwendet One-Pedal-Driving die Kamera- und Radareinheiten des Fahrzeugs, die einigen allgemeinen Einschränkungen unterliegen. Die eingesetzten Erkennungssysteme können nicht alle denkbaren Fahr-, Verkehrs-, Wetter- und/oder Straßenverhältnisse richtig einordnen. Lesen Sie die separaten Abschnitte in der Betriebsanleitung, in denen es um die einzelnen Erkennungsarten sowie ihre Funktionsweise und Einschränkungen geht, um mögliche Auswirkungen auf das Verhalten der Einstellung **Auto** besser einschätzen zu können.

Auch an das Bremspedal denken

Die Bremskraft, die mit der Funktion One-Pedal-Driving durch das Loslassen des Fahrpedals zur Verfügung steht, ist begrenzt. Für stärkere Bremsvorgänge müssen Sie das Bremspedal betätigen.

Um die Funktion One-Pedal-Driving nutzen zu können, müssen Sie zunächst in eine Fahrstellung (D oder R) schalten. In der Neutralstellung wird beim Loslassen des Fahrpedals keine Bremswirkung erzielt – auch dann nicht, wenn die Option One-Pedal-Driving in den Einstellungen aktiviert ist.

Rutschige Straßenverhältnisse

Bei rutschiger Fahrbahn wird von der Verwendung von One-Pedal-Driving abgeraten.

Off road

Bei aktivierte Offroad-Funktion ist One-Pedal-Driving nicht verfügbar.

8.5.1.1. One-Pedal-Driving (Fahren mit nur einem Pedal) anpassen

Das Bremsen mit One-Pedal-Driving lässt sich in den Fahreinstellungen einstellen, aktivieren oder deaktivieren.

Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

Ein	Die Funktion ist aktiviert. Sie können durch Loslassen des Fahrpedals bremsen.
Auto	One-Pedal-Driving ist aktiviert, aber es wird bei Loslassen des Fahrpedals nur dann gebremst, wenn Sie sich nah hinter einem anderen Fahrzeug befinden.
Aus	Die Funktion ist deaktiviert. Wenn Sie das Fahrpedal loslassen, wird das Fahrzeug nicht abgebremst.

Tipp

Schnellzugriff

Während der Fahrt können Sie One-Pedal-Driving auch über eine Schaltfläche in der Schnellsteuerung auf dem Center Display konfigurieren. So lässt sich One-Pedal-Driving schnell anpassen, ohne die Einstellungen aufzurufen.

Kriechautomatik

Wenn Sie One-Pedal-Driving abschalten, aktivieren Sie dadurch die Kriechautomatik. Ihr Fahrzeug kann also sehr langsam fahren, ohne dass Sie dafür das Fahrpedal betätigen müssen.

Bei aktivierter Kriechautomatik können Sie die Funktion vorübergehend pausieren, indem Sie das Bremspedal kräftig betätigen, bis Ihr Fahrzeug steht. Dadurch wird die Hold-Funktion aktiviert. Um den Kriechmodus wieder zu aktivieren, tippen Sie einfach das Fahrpedal an.

Warnung

Die Bremskraft, die mit der Funktion One-Pedal-Driving durch das Loslassen des Fahrpedals zur Verfügung steht, ist begrenzt. Für stärkere Bremsvorgänge müssen Sie das Bremspedal betätigen.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Einstellungen**.
2. Gehen Sie zu **Fahren** → **Fahrdynamik** → **One-Pedal-Driving**.
3. Nehmen Sie die gewünschte Einstellung für One-Pedal-Driving vor.

8.5.2. Offroad-Funktion aktivieren

Durch Aktivierung der Offroad-Funktion wird das Fahrwerk angehoben und so die Bodenfreiheit des Fahrzeug erhöht. Mit dieser Einstellung wird auch die Bergabfahrhilfe aktiviert, die dem Fahrzeug ein aktiveres und stärker kontrolliertes Bremsen bei der Bergabfahrt ermöglicht.

Bei Aktivierung der Offroad-Funktion wird das Fahrwerk höher eingestellt und die Bergabfahrhilfe eingeschaltet[1].

Ein höher eingestelltes Fahrwerk vergrößert die Bodenfreiheit des Fahrzeugs, was beim Fahren auf nicht befestigten Straßen von Vorteil sein kann. Die Funktion ist auch in anderen Situationen hilfreich, wie z. B. an steilen Hängen oder hohen Bordsteinkanten.

Die Bergabfahrhilfe ermöglicht dem Fahrzeug ein kontrollierteres und aktiveres Bremsen, was einem unerwünschten Beschleunigen entgegenwirkt und somit das Fahren auf einem Gefälle erleichtert. Neben dem kontrollierteren Abbremsen verändert die Bergabfahrhilfe auch das Gefühl für das Fahrpedal, um die Kontrolle und die Traktion auf rutschigem Untergrund zu verbessern.

> **Hinweis**
>
> Bei Deaktivierung der Offroad-Funktion beim Fahren auf einem steilen Gefälle geht die automatische Bremsleistung nach und nach zurück.

Die Offroad-Funktion unterliegt gewissen Begrenzungen und steht nur bis zu einer bestimmten Geschwindigkeit zur Verfügung. Sie können nur bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h (15 mph) mit der höheren Fahrwerkseinstellung fahren. Bei Überschreitung dieser Geschwindigkeit wird standardmäßig automatisch wieder die normale Fahrwerkshöhe eingestellt. Zur Verfügung steht die höhere Fahrwerkseinstellung jedoch bis 40 km/h (25 mph). Bei höheren Geschwindigkeiten wird die Offroad-Funktion vollständig deaktiviert.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Fahren** → **Fahrdynamik** → **Gelände** aus.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Offroad-Funktion.

> **Hinweis**
>
> Off road-Funktion und One-Pedal-Driving
>
> Bei aktivierter Offroad-Funktion ist One-Pedal-Driving deaktiviert und lässt sich auch nicht über die Einstellungen einschalten.

[1] HDC, Hill Descent Control

8.5.3. Fahrdynamikregelung

Mit seinen Systemen zur Fahrdynamikregelung kann das Fahrzeug verhindern, dass Sie ins Schleudern geraten.

Fahrdynamikregelung

Die Fahrdynamikregelung[1] setzt sich aus mehreren Teilfunktionen zusammen, die es Ihrem Fahrzeug ermöglichen, bei Erkennen mangelnder Fahrbahnhaftung oder Lenkkontrolle automatisch zu bremsen, um ein Rutschen der Räder zu verhindern. In diesem Fall bremst die Funktion jedes Rad einzeln ab. Wenn das System eingreift, blinkt das ESC-Symbol im Fahrerdisplay.

Zur Fahrdynamikregelung Ihres Fahrzeugs gehören mehrere weitere Funktionen wie z. B.:

Antiblockiersystem[2]	Das Antiblockiersystem verhindert, dass die Räder bei starkem Bremsen blockieren, was die Bremsleistung und Manövrierbarkeit verbessert und dazu beiträgt, das Fahrzeug zu stabilisieren.
Anhänger-Stabilisierungskontrolle	Diese Funktion kann als Teil der Fahrdynamikregelung eingreifen, wenn beim Fahren mit Anhänger ein Schlingern festgestellt wird.
Traktionskontrolle[3]	Die Traktionskontrolle ist eine Sicherheitsfunktion, die erkennen soll, ob die Räder die Fahrbahnhaftung verlieren oder durchdrehen. In diesem Fall hilft Sie dann, die Fahrbahnhaftung zurückzugewinnen, indem sie die Räder abbremst.
Fahrdynamikregelung bei Bremsenergierückgewinnung	Verhindert ein Blockieren der Räder, wenn Bremsenergie zurückgewonnen wird.

[1] ESC

[2] ABS

[3] TCS

8.5.4. Fahrwerk

Das Fahrwerk Ihres Fahrzeugs ist so eingestellt, dass ein möglichst hoher Fahrkomfort erreicht wird.

Die Fahrwerkseinstellungen wirken sich auf Komfort und Handling des Fahrzeugs aus. Einige dieser Einstellungen lassen sich über das Center Display anpassen, andere sind automatisch vorgegeben.

Fahrwerkseinstellung

In den Fahrwerkseinstellungen können Sie anpassen, wie hart oder weich das Fahrzeug gefedert ist. Je nach Fahrsituation können unterschiedliche Fahrwerkseinstellungen die beste Wahl sein.

> **Wichtig**
>
> Die Fahrwerkseinstellung erfolgt nur über das Center Display. Maßnahmen an der physischen Aufhängung des Fahrzeugs dürfen ausschließlich von entsprechend geschulten technischen Fachkräften durchgeführt werden.

> **Hinweis**
>
> Geschwindigkeitsabhängige Federung
>
> Das Fahrzeug passt die Federhärte automatisch an die aktuelle Geschwindigkeit an. Diese Funktion ist unabhängig von der anpassbaren Fahrwerkseinstellung und sorgt bei jeder Geschwindigkeit für die optimale Straßenlage.

Fahrwerkshöhe

Durch Aktivierung der Offroad-Funktion können Sie das Fahrwerk anheben und so die Bodenfreiheit des Fahrzeugs vergrößern. Die Anpassung erfolgt über die Einstellungen auf dem Center Display.

Hinweis

Geschwindigkeitsabhängige Fahrhöhe

Das Fahrzeug passt die Fahrhöhe automatisch an die aktuelle Geschwindigkeit an. Diese Funktion ist unabhängig von der Offroad-Einstellung und sorgt während der Fahrt stets für die optimale Straßenlage.

Warnung

Da sich in den Stoßdämpfern unter Druck stehendes Gas befindet, dürfen diese keinesfalls erhitzt oder geöffnet werden.

8.5.4.1. Fahrwerk einstellen

In den Einstellungen lässt sich die Härte des Fahrwerks anpassen.

Die Fahrwerksfederung wirkt sich auf den Fahrkomfort und das Handling aus. Durch ihre Einstellung ändern Sie die Druck- und Zugstufe der Fahrwerksfederung.

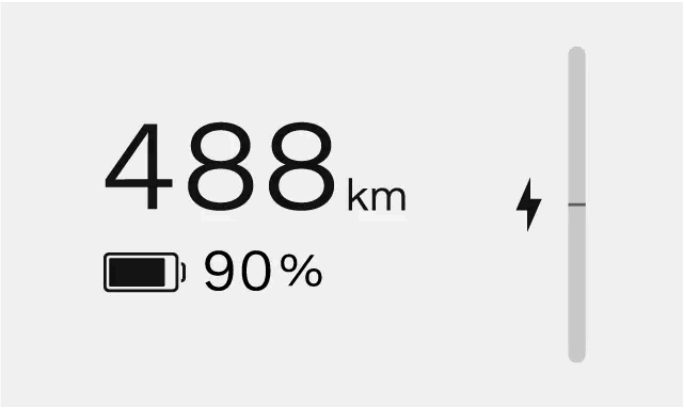
Wichtig

Die Fahrwerkseinstellung erfolgt nur über das Center Display. Maßnahmen an der physischen Aufhängung des Fahrzeugs dürfen ausschließlich von entsprechend geschulten technischen Fachkräften durchgeführt werden.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Fahren** → **Fahrdynamik** → **Federungsgefühl** aus.
3. Stellen Sie die gewünschte Fahrwerksfederung ein.

8.6. Reichweite

Die voraussichtliche Reichweite des Fahrzeugs wird auf dem Fahrerdisplay angezeigt und hängt von verschiedenen Faktoren ab.



Die Reichweite hängt vor allem vom Ladezustand der Batterie und Ihrer Fahrweise ab, aber auch externe Faktoren können eine Rolle spielen. Der Ladezustand der Batterie und die voraussichtliche Reichweite werden auf dem Fahrerdisplay angezeigt. Zur Berechnung der voraussichtlichen Reichweite werden das aktuelle und frühere Fahrprofile herangezogen.

Faktoren, die die Reichweite des Fahrzeugs beeinflussen

Fahrweise, aktivierte Einstellungen und Funktionen, Witterungsbedingungen und Verkehrsverhältnisse – all das kann die Reichweite auf unterschiedliche Weise beeinflussen.

Geschwindigkeit	Hohe Geschwindigkeiten verbrauchen mehr Batterieleistung.
Stadtverkehr und Verkehrsverhältnisse	Häufiges Beschleunigen und Bremsen verbraucht mehr Batterieleistung als eine konstante Geschwindigkeit.
Sparsame Fahrweise	Der Reichweitenassistent gibt Ihnen Aufschluss über Ihre Fahrweise und hilft Ihnen, möglichst sparsam zu fahren.
Außentemperatur	Die Außentemperatur kann sich auf Stromverbrauch und Reichweite auswirken.
Batterietemperatur	Eine kalte Batterie ist weniger effizient und braucht zusätzliche Energie zur Erwärmung.
Vorklimatisierung	Wenn Sie die Vorklimatisierung nutzen, wird für die Erwärmung von Fahrzeug und Batterie weniger Energie verbraucht. Dies geschieht dann über die Klimaeinstellungen.
Klimaeinstellungen	Welche Klimafunktionen in welcher Stärke eingeschaltet sind, wirkt sich auf den Batterieverbrauch auf.
Reifen und Reifendruck	Zustand und Druck der Reifen können sich auf die Reichweite auswirken.
Zustand und Topografie der Straße	Der Straßenzustand und Steigungen können sich auf den Stromverbrauch des Fahrzeugs auswirken.
Fahren mit Anhänger	Wenn Sie mit einem Anhänger fahren, steigt der Stromverbrauch und sinkt die Batterieleistung. Wie stark diese Auswirkung ist, richtet sich nach der Art des Anhängers.

In der Reichweiten- und Streckenzähler-App, die Sie über die App-Bibliothek aufrufen, finden Sie weitere Informationen zur Reichweite und zu ihrer Optimierung.

Reichweite bei kalter Witterung

Kälte kann die Batterieleistung sinken lassen. Bei einer niedrigen Batterietemperatur erscheint neben dem Ladezustand der Batterie in Prozent eine Schneeflocke . Diese zeigt an, dass Ladekapazität, Leistung und Reichweite der Batterie niedriger als normal sind. Diesem Effekt wirken Sie entgegen, indem Sie das Fahrzeug bei jedem Parken aufladen – insbesondere bei kalter Witterung.

Wenn sich die Batterie erwärmt, z. B. während der Vorklimatisierung oder beim Fahren, wird das Schneeflockensymbol wieder ausgeblendet.

Reichweitenwert nach Werksrückstellung

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Direkt nach der Auslieferung des Fahrzeugs oder nach einer Werksrückstellung basiert die geschätzte Reichweite auf einem zertifizierten Wert. Wenn Sie eine Weile mit dem Fahrzeug gefahren sind, basiert die geschätzte Reichweite stattdessen auf Ihrem bisherigen Fahrprofil.

8.6.1. Reichweite und Streckenzähler

In der Reichweiten- und Streckenzähler-App finden Sie eine Übersicht über Reichweite und Stromverbrauch. Diese können zu einer sparsamen Fahrweise beitragen.

In der Reichweiten- und Streckenzähler-App, die Sie in der App-Bibliothek aufrufen können, finden Sie Informationen zu Ihrem Stromverbrauch.

Hier sind auf den Tabs **Range Assistant** und **Fahrtinformationen** unterschiedliche Aspekte von Reichweite und Energieverbrauch dargestellt.

Reichweitenassistent

Im Tab **Range Assistant** sehen Sie die aktuelle Reichweite und den aktuellen Stromverbrauch des Fahrzeugs. Der Verbrauch wird je nach Situation unterschiedlich angezeigt: Während der Fahrt bezeichnet er eine Strecke, bei stehendem Fahrzeug einen Zeitraum. Da der Wert immer den aktuellen Verbrauch widerspiegelt, kann er bei schnellem Beschleunigen oder Bergauffahrt steigen.

Die Reichweite des Fahrzeugs hängt von der Geschwindigkeit, den Klimaeinstellungen und der Fahrweise ab. Wenn Sie möglichst sparsam fahren möchten, kann es daher hilfreich sein, den Energieverbrauch mithilfe dieser drei Faktoren im Blick zu behalten.

Geschwindigkeit	Ihre Durchschnittsgeschwindigkeit in der letzten Minute.
Fahrweise	Ihr Beschleunigungs- und Bremsverhalten in den letzten Minuten.
Klimaanlage	Der aufgrund Ihrer aktuellen Klimaeinstellungen zu erwartende Durchschnittsverbrauch.

Bei Berechnung der geschätzten Reichweite werden außer Ihrer Fahrweise auch die aktuellen Fahrverhältnisse berücksichtigt. Neben der geschätzten Reichweite erscheinen außerdem die berechnete maximale und minimale Reichweite. Diese geben Ihre mögliche Reichweite bei einem hohen und niedrigen Verbrauch an.

Maximale Reichweite	Die Berechnung basiert auf typischem Stadtverkehr und ausgeschalteter Klimaanlage.
Minimale Reichweite	Die Berechnung basiert auf schnellem Fahren und eingeschalteter Klimaanlage.

Reichweitenoptimierung

Im Tab **Range Assistant** können Sie die Reichweitenoptimierung aktivieren. Die Reichweitenoptimierung maximiert die Reichweite, indem sie durch bestimmte Einstellungen den Energieverbrauch senkt. Bei Auswahl dieser Option ist die Klimaeinstellung Eco aktiviert und hat die Reichweite Vorrang vor der Leistung. Außerdem wird die Vorheizung der Batterien vor einer Schnellladung begrenzt.

Streckeninformationen

Unter **Fahrtinformationen** finden Sie einen Überblick über den jüngeren und aktuellen Energieverbrauch pro Strecke. Hier können Sie auch den Tageskilometerzähler zurücksetzen.

Sie haben mehrere Möglichkeiten, die Streckeninformationen anzuzeigen:

Seit letztem Reset	Dieser Wert lässt sich nur manuell zurücksetzen. Hierüber können Sie selbst festlegen, welche Strecke gemessen werden soll. Denken Sie in diesem Fall daran, den Zähler vor Antritt der betreffenden Fahrt zurückzusetzen und am Ende der Fahrt abzulesen.
Seit letztem Aufladen	Dieser Wert wird beim Aufladen des Fahrzeugs automatisch zurückgesetzt.
Aktuelle Fahrt	Dieser Wert gibt die Strecke der aktuellen Fahrt an und wird automatisch zurückgesetzt.

Eine detailliertere Darstellung rufen Sie auf, indem Sie die gewünschte Option antippen.

8.6.1.1. Tageskilometerzähler zurücksetzen

Den Tageskilometerzähler Ihres Fahrzeugs können Sie zurücksetzen. Dies erfolgt in der Reichweiten- und Streckenzähler-App.

Die Angaben des Tageskilometerzählers gelten für die aktuelle Fahrt, seit dem letzten Laden oder seit dem letzten Zurücksetzen.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Symbol der App-Bibliothek und öffnen Sie die App **Reichweite und Fahrt**.
2. Wählen Sie **Fahrtinformationen → Seit letztem Reset → Reset** aus.
3. Setzen Sie den Tageskilometerzähler zurück.

8.7. Lenkung

Machen Sie sich mit den Funktionen der Lenkung vertraut.

Ihr Fahrzeug zeigt ein reaktionsfreudiges und intuitives Lenkverhalten. Passen Sie Ihre Körperhaltung und das Lenkgefühl vor dem Losfahren an Ihre Vorlieben an.

> **Tipp**
>
> Interaktion zwischen Lenkung und Fahrerassistenzsystemen
>
> Verschiedene Fahrerassistenzsysteme können sich auf die Lenkung auswirken. Lesen Sie die entsprechenden Abschnitte in der Bedienungsanleitung, um mehr darüber zu erfahren, wie diese Funktionen mit der Lenkung interagieren und das Lenkverhalten beeinflussen.

Geschwindigkeitsabhängige Lenkreaktion

Widerstand und Festigkeit der Lenkung variieren je nach Fahrgeschwindigkeit. Bei niedrigen Geschwindigkeiten ist der Lenkwiderstand niedrig, um ein präzises Manövrieren zu ermöglichen. Bei hohen Geschwindigkeiten wird die Lenkung fester.

Lenkgefühl

Das Lenkgefühl lässt sich über die Einstellungen auf dem Center Display anpassen. Diese Einstellung wirkt sich auf die wahrgenommene Lenkfestigkeit aus.

Lenkungsbezogene Fehler

Wenn sich das Lenkrad ungewöhnlich schwer drehen lässt oder Lenkungsfunktionen[1] nicht verfügbar bzw. gestört sind, kann dies an einem Fehler im Lenkungssystem liegen.

Wenn Ihr Fahrzeug einen Fehler im Lenkungssystem feststellt, informiert es Sie mit einer Meldung auf einem oder beiden Displays. Beachten Sie die Meldung unbedingt und befolgen Sie gegebene Anweisungen.

Die Anweisungen in der Meldung sind von der Art und Schwere des erkannten Problems abhängig. Wie schnell Sie handeln müssen, richtet sich nach der Dringlichkeit des Problems. Diese ist der Meldung zu entnehmen und kann zusätzlich durch

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Symbole angezeigt werden.

Lenkunterstützung vorübergehend reduziert	Lassen Sie Vorsicht walten. Befolgen Sie die Anweisungen in der Meldung.[2]
Fehler Lenkung	Lassen Sie Vorsicht walten. Befolgen Sie die Anweisungen in der Meldung.[2]
Fehler Lenkung	Sie müssen sofort handeln. Befolgen Sie die Anweisungen in der Meldung umgehend und vorsichtig. Vereinbaren Sie schnellstmöglich einen Werkstatttermin.
Sicher anhalten	Sie müssen sofort handeln. Halten Sie sicher an und rufen Sie Hilfe.

Wichtig

Die Lenkassistenzfunktionen sind nicht verfügbar, wenn eine Störung vorliegt.

[1] Z. B. Spurhalteassistent oder Pilot Assist

[2] Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an eine Volvo Vertragswerkstatt.

8.7.1. Lenkrad

Hier geht es um das Lenkrad und einige seiner Funktionen und Bedienelemente.

Sie können Ihr Lenkrad nicht nur zum Lenken des Fahrzeugs verwenden.

Lenkradheizung

Das Lenkrad verfügt über eine integrierte Heizung, die Sie wahlweise manuell einschalten oder automatisch aktivieren können.

Lenkradposition einstellen

Das Lenkrad lässt sich elektronisch an Ihre Sitzposition beim Fahren anpassen. Dies geschieht über das Center Display.

Tastenfelder am Lenkrad

Über die Touch-Tasten am Lenkrad können Sie verschiedene Einstellungen und Anpassungen vornehmen.

Hupe

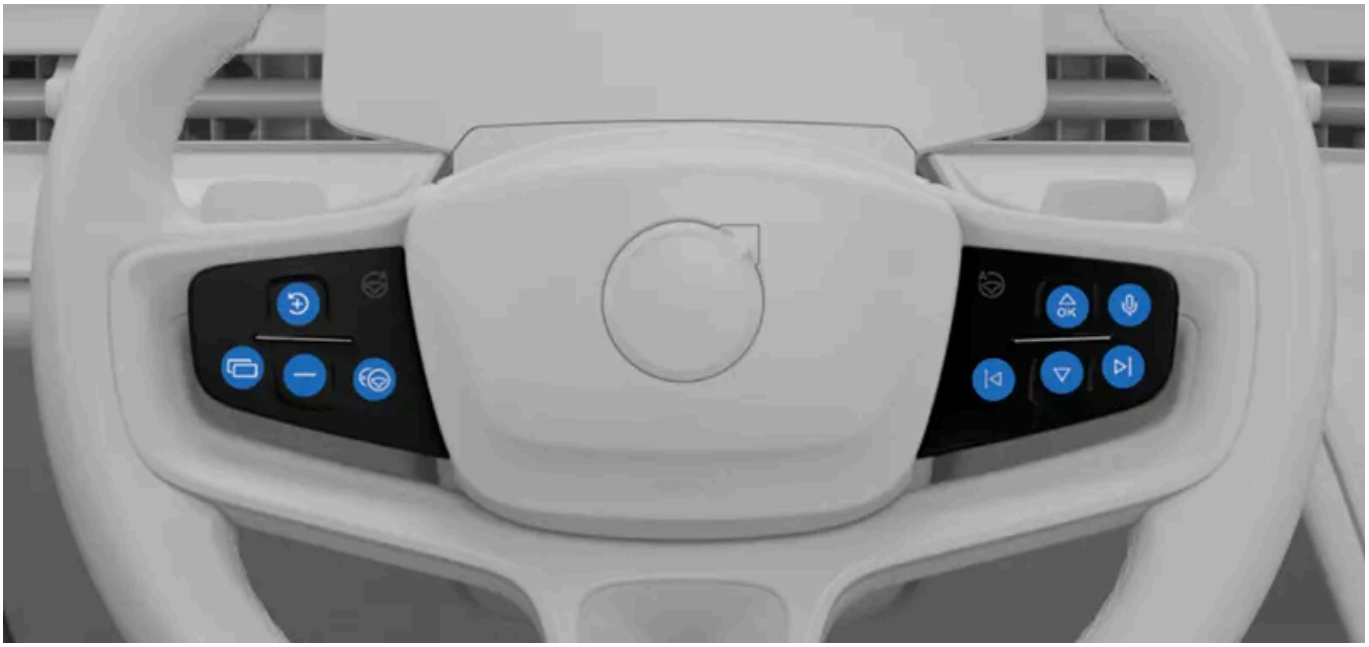
Der Hupenschalter befindet sich in der Mitte des Lenkrads und ist mit dem Hupensymbol gekennzeichnet.

8.7.1.1. Bedienelemente am Lenkrad

Am Lenkrad gibt es mehrere Tasten und Bedienflächen. Diese steuern bestimmte Funktionen wie die Hupe, aber auch gewisse Einstellungen, Anpassungen und den Inhalt des Fahrerdisplays.

- Hupe
- Berührungsempfindliche Tasten
- Linker Lenkradhebel
- Rechter Lenkradhebel

Berührungsempfindliche Tasten



Sollgeschwindigkeit erhöhen

— Sollgeschwindigkeit senken

Lenkassistent umstellen

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

- Zwischen den Ansichten des Fahrerdisplays umschalten
- Sprachsteuerung
- Lautstärke erhöhen oder bestätigen
- Lautstärke senken oder ablehnen
- Medien: vorheriger Track oder zurückspulen
- Medien: nächster Track oder vorspulen
- Diese Tasten sind derzeit funktionslos[1].
- Diese Tasten sind derzeit funktionslos[1].

Die Funktionen der Tasten variieren je nach Kontext; in der Regel bedienen Sie damit das, was auf den Displays angezeigt wird.

Interaktion mit den berührungsempfindlichen Tasten

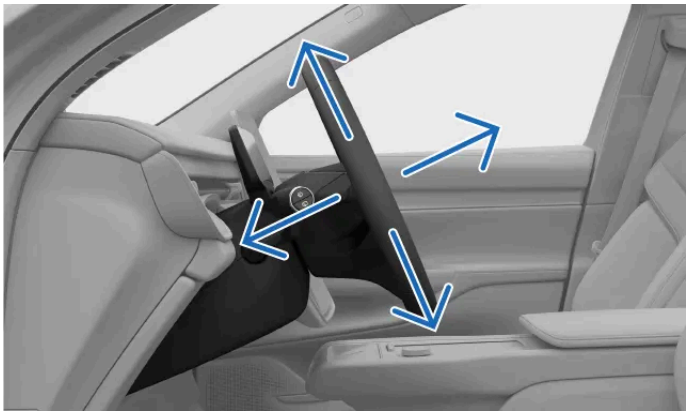
Mit den Tasten rechts am Lenkrad bedienen Sie in der Regel Funktionen, die rechts auf dem Fahrerdisplay angezeigt werden. Dementsprechend steuern die Tasten links am Lenkrad meist die links angezeigten Funktionen. In der Regel wird auf dem Fahrerdisplay angezeigt, welche Taste zu welcher Aktion gehört.

Sie finden den gesuchten Bereich der berührungsempfindlichen Taste, indem Sie mit einem Finger über die jeweilige Taste fahren. Das Display reagiert und zeigt an, mit welcher Funktion oder Aktion die Taste verknüpft ist. Drücken Sie die Taste, wenn die gewünschte Aktion angezeigt wird.

[1] Tasten, die für mögliche zukünftige Funktionen vorgehalten werden.

8.7.1.2. Lenkradposition einstellen

Sie können das Lenkrad so verstellen, dass es optimal zu Ihrer Sitzhaltung beim Fahren passt. Die von Ihnen eingestellte Lenkradposition wird in Ihrem Nutzerprofil gespeichert.



Die richtige Lenkradposition ist von entscheidender Bedeutung dafür, dass Sie möglichst bequem sitzen und das Fahrzeug optimal unter Kontrolle haben.

Sie rufen die Ansicht zur Einstellung des Lenkrads über das Center Display auf. Hier finden Sie alle Optionen, mit denen Sie das Lenkrad in die optimale Position bringen können.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Tipp

Schnellzugriff

Sie können die Einstellungsansicht mit dem Sitzverstellknopf auf der Seite Ihres Sitzes öffnen. Dort können Sie verschiedene Einstellungen bezüglich Ihrer Fahrhaltung vornehmen. Bestimmte Fahrereinstellungen lassen sich auch in der Schnellsteuerungsansicht auf dem Center Display vornehmen. So können Sie Anpassungen über das Display vornehmen, ohne die Einstellungen aufzurufen.

Warnung

Verstellen Sie die Lenkradposition nicht während der Fahrt, sondern nur, wenn das Fahrzeug geparkt ist.

Wichtig

Freiraum im Bereich des Fahrerdisplays

Denken Sie daran, im Bereich der Lenksäule vor dem Fahrerdisplay keine Gegenstände aufzuhängen oder abzulegen. Anderenfalls kann das Fahrerdisplay Schaden nehmen, wenn die Lenkradposition verstellt wird.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Einstellungen**.
2. Gehen Sie zu **Bedienelemente** → **Lenkrad** → **Lenkrad einstellen**.

> Daraufhin erscheint die Ansicht zur Einstellung des Lenkrads.

3. Bringen Sie das Lenkrad mit den Lenkradtasten in die gewünschte Position.

Wichtig

Wenn Sie mit der Lenkradposition zufrieden sind, ist es wichtig, die Einstellung anderer Komponenten daran anzupassen. Ihre Fahrhaltung ist wichtig und wird nicht nur durch die Lenkradposition, sondern auch durch die Position der Sitze und Spiegel beeinflusst.

8.7.2. Lenkgefühl einstellen

Über die Einstellungen können Sie Lenkwiderstand und Fahrgefühl an Ihre Vorlieben anpassen.

Beim Lenkgefühl stehen mehrere vordefinierte Einstellungen zur Auswahl. Sie wählen die gewünschte Option auf dem Center Display aus.

> **Hinweis**
>
> Neben der manuellen Einstellung des Lenkgefühls hängt der Lenkwiderstand in Ihrem Fahrzeug von der Geschwindigkeit ab. Ihr Fahrzeug passt den Lenkwiderstand also automatisch an die jeweilige Geschwindigkeit an, wodurch stets für die optimale Stabilität und Kontrolle über das Fahrzeug gesorgt ist.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Fahren** → **Fahrdynamik** → **Lenkgefühl** aus.
3. Stellen Sie das gewünschte Lenkgefühl ein.

8.8. Bremsen

Das Fahrzeug verfügt über verschiedene Bremsfunktionen, die teils manuell und teils automatisch betätigt werden.

Das Fahrzeug verfügt über mehrere Systeme und Funktionen, mit denen es auf unterschiedliche Weise bremsen kann.

Betriebsbremse	Dies ist die wichtigste Art, manuell zu bremsen. Je nach Fahrbedingungen werden entweder die Friktionsbremsen betätigt oder Bremsenergie zurückgewonnen.
One-Pedal-Driving – Fahren mit nur einem Pedal	Wenn One-Pedal-Driving aktiviert ist, beschleunigen und bremsen Sie mit dem Fahrpedal.
Bremsenergierückgewinnung	Verlangsamt das Fahrzeug, indem dessen Bewegungsenergie zum Aufladen der Batterie verwendet wird.[1]
Friktionsbremsen	Verlangsamen das Fahrzeug mithilfe der Scheibenbremsen.
Feststellbremse	Hält das Fahrzeug beim Parken im Stand.
Auto Hold – automatisches Bremsen im Stand	Betätigt die Bremse, um das Fahrzeug nach dem Anhalten im Stand zu halten.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Automatisches Bremsen	Allgemeine Bezeichnung für Bremseingriffe des Fahrzeugs. Das Fahrzeug verfügt über mehrere Assistenz- und Sicherheitssysteme, die Bremsmanöver durchführen können, wenn dies für mehr Sicherheit oder Fahrkomfort sorgt.
Post Impact Braking – automatisches Bremsen nach einer Kollision	Bremst das Fahrzeug nach einem schweren Aufprall ab, um Schlimmeres zu verhindern.
Fahrdynamikregelung[2]	Kann verhindern, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät und anderen Problemen mit der Fahrstabilität entgegenwirken, indem automatisch die Bremsen betätigt werden.
Antiblockiersystem[3]	Das System verhindert das Blockieren der Bremsen, wenn Sie scharf bremsen müssen. Das erhöht die Bremsleistung und sorgt dafür, dass Ihr Fahrzeug nicht ausbricht und lenkbar bleibt.

Wichtig

Bremsverschleißanzeigen

Ihr Fahrzeug ist mit Bremsverschleißanzeigen ausgestattet – hierbei handelt es sich um Metallstreifen, die an der Bremse befestigt sind. Wenn ein Bremsklotz abgenutzt ist, verursacht der jeweilige Streifen ein Geräusch.

Wenn Sie ein solches Geräusch von den Bremsen hören, wenden Sie sich an eine Volvo Vertragswerkstatt, um die Bremsklötze überprüfen und ggf. austauschen zu lassen. Das Fahren mit abgenutzten Bremsklötzen kann die Sicherheit herabsetzen und die Bremsscheiben beschädigen.

Hinweis

Bremsleuchten

Die Bremsleuchten Ihres Fahrzeugs leuchten bei Bremsmanövern automatisch auf. Die Leuchten reagieren sowohl auf manuelles Bremsen beim Betätigen des Bremspedals und One-Pedal-Driving als auch auf automatisches Bremsen durch ein Fahrerassistenzsystem.

Notbremsleuchten

Bei starken Bremsmanövern oder wenn das ABS-System aktiviert wird, können die Notbremsleuchten Ihres Fahrzeugs eingeschaltet werden. Dabei blinken die Bremsleuchten, um nachfolgende Fahrzeuge zu warnen. Die Warnblinkanlage Ihres Fahrzeugs kann in diesen Situationen ebenfalls eingeschaltet werden, allerdings erst, nachdem das Fahrzeug auf eine Geschwindigkeit von unter 10 km/h (6 mph) abgebremst wurde.

[1] Wandelt Bewegungs- in elektrische Energie um

[2] ESC

[3] ABS

8.8.1. Betriebsbremse

Je nach Situation betätigt die Betriebsbremse verschiedene Bremsmechanismen.

Je nachdem, wie fest Sie das Pedal treten, aktiviert die Betriebsbremse entweder die Bremsenergierückgewinnung oder betätigt die Reibungsbremse. Leichtes Bremsen aktiviert die Bremsenergierückgewinnung, stärkeres Bremsen betätigt die Friktionsbremsen.

Elektronisch gesteuertes Bremsen [1]

Die Betriebsbremse wird elektronisch gesteuert. Da die Bremskraft nicht mechanisch, sondern elektronisch übertragen wird, laufen keine natürlichen Reaktionskräfte von den Bremsen zurück zum Pedal.

Antiblockiersystem [2]

Das Antiblockiersystem verhindert, dass die Räder bei starkem Bremsen blockieren, was die Bremsleistung und Manövrierbarkeit verbessert und dazu beiträgt, das Fahrzeug zu stabilisieren.

Hinweis

P-Taste

Wenn Sie die P-Taste bei höheren Geschwindigkeiten gedrückt halten, wird das Fahrzeug kontinuierlich abgebremst. Dies ist in Notfällen eine Alternative zum normalen Bremsen. Benutzen Sie die P P-Taste nur dann zu diesem Zweck, wenn Sie nicht mit dem Bremspedal bremsen können.

Startkontrolle

Bei der Startkontrolle überprüft das Fahrzeug die verschiedenen Bremssysteme. Lassen Sie eventuell angezeigte Bremsfehler vor dem Losfahren beheben.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Warnung

Nasse Bremsen

Bei nassen Bremsscheiben verlängert sich der Bremsweg des Fahrzeugs unter Umständen. Wenn diese mit Wasser in Kontakt gekommen sind, führen Sie unter sicheren Bedingungen ein Bremsmanöver durch, um das Wasser von den Bremsen zu entfernen. Indem Sie die Bremsen während der Fahrt betätigen, erwärmen sie sich und trocknen.

[1] Auch Brake-by-Wire genannt

[2] ABS

8.8.2. Feststellbremse

Die Feststellbremse wird betätigt, wenn Sie aus einer Fahrstellung in die Parkstellung wechseln.

Die Feststellbremse blockiert die Hinterräder. Bei geparktem Fahrzeug wird außerdem der Grip überwacht und bei Bedarf verstärkt.

Sie betätigen die Feststellbremse und versetzen das Fahrzeug in die Parkstellung, indem Sie die Taste Pam Schalthebel drücken.[1]

In bestimmten Situationen betätigt das Fahrzeug die Feststellbremse automatisch. Hierzu gehören:

- Durch die Bremsautomatik im Stand hat sich das Fahrzeug seit Längerem nicht mehr bewegt.
- Sie steigen aus dem Fahrzeug aus.
- Ein Ladekabel ist an das Fahrzeug angeschlossen.
- Ein vom Parkassistenten unterstütztes Einparkmanöver wurde beendet.

Wenn die Feststellbremse betätigt ist und sich das Fahrzeug somit in der Parkstellung befindet, wird dies auf dem Fahrerdisplay angezeigt.

Warnung

Parken Sie bei winterlichen Wetterbedingungen nicht an einer Steigung. Auch bei betätigter Feststellbremse können die Reifen die Straßenhaftung verlieren. Sie sind immer dafür verantwortlich, das Fahrzeug sicher zu parken. Kontrollieren Sie den Status der Feststellbremse anhand des entsprechenden Warnsymbols.

Automatisches Lösen

Wenn Sie eine Fahrstellung einlegen, wird die Feststellbremse automatisch gelöst.

Hinweis

P-Taste

Wenn Sie die P-Taste bei höheren Geschwindigkeiten gedrückt halten, wird das Fahrzeug kontinuierlich abgebremst. Dies ist in Notfällen eine Alternative zum normalen Bremsen. Benutzen Sie die P P-Taste nur dann zu diesem Zweck, wenn Sie nicht mit dem Bremspedal bremsen können.

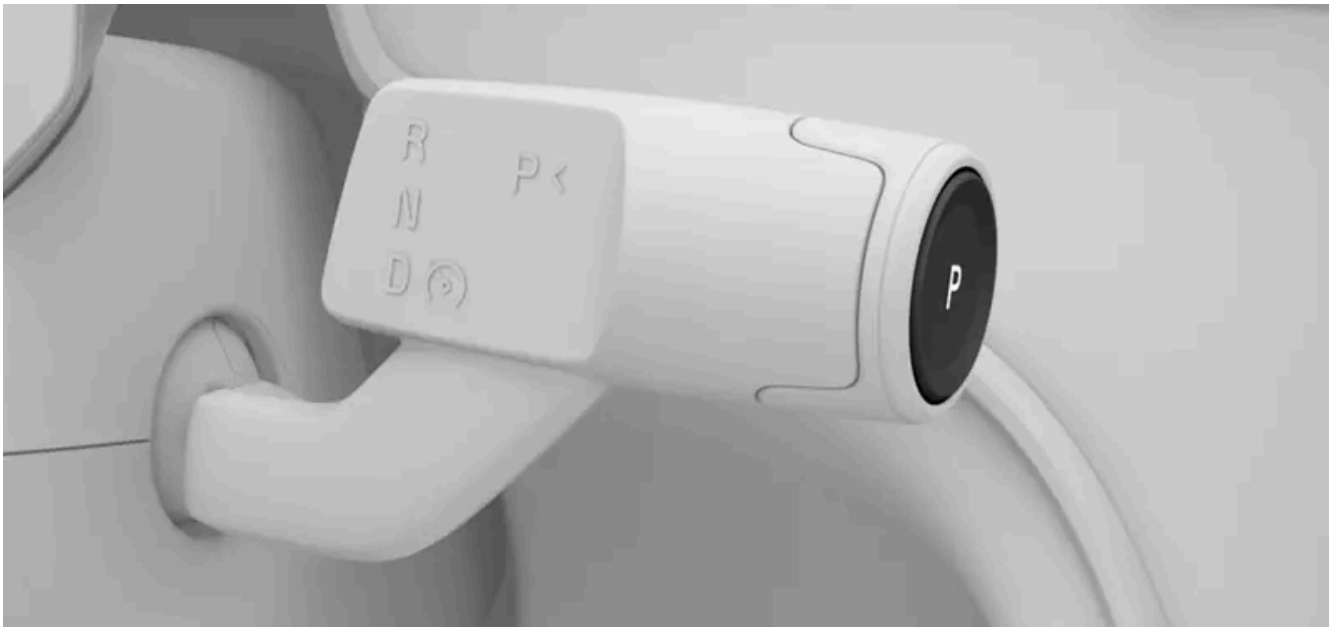
[1] Sie können die Parkstellung nur aktivieren, wenn sich das Fahrzeug nicht bewegt.

8.8.2.1. Feststellbremse betätigen

Sie betätigen die Feststellbremse, indem Sie die mit P gekennzeichnete Taste am rechten Lenkradhebel drücken.

In bestimmten Situationen kann das Fahrzeug die Feststellbremse automatisch betätigen. Oder Sie betätigen die Feststellbremse manuell.

1. Drücken Sie die mit P gekennzeichnete Taste am rechten Lenkradhebel, nachdem das Fahrzeug zum Stehen gekommen ist.



> Das Fahrzeug wechselt in den Parkmodus, wozu auch die Betätigung der Feststellbremse gehört. Der neue Modus wird auf dem Fahrerdisplay angezeigt.

Wenn Sie eine Fahrstellung einlegen, wird die Feststellbremse automatisch gelöst.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

8.8.3. Auto Hold – automatisches Bremsen im Stand

Mit Auto Hold können Sie nach dem Anhalten das Bremspedal loslassen – die Funktion hält das Fahrzeug automatisch im Stand.

Wenn das Fahrzeug in Fahrstellung D oder R vollständig zum Stehen kommt und die erforderlichen Bedingungen erfüllt sind, wird Auto Hold automatisch aktiviert.

Um das automatische Bremsen zu beenden und in der aktivierten Fahrstellung weiterzufahren, betätigen Sie das Fahrpedal.

Hinweis

Aus Auto Hold in die Parkstellung wechseln

Das Fahrzeug wechselt in Schaltstellung P, wenn Auto Hold seit mehreren Minuten aktiviert ist, Sie Ihren Sicherheitsgurt lösen oder die Fahrertür geöffnet wird.

Bedingungen für Auto Hold

Auto Hold ist in den Schaltstellungen Fahren (D) und Rückwärts (R) verfügbar. Außerdem muss Ihr Sicherheitsgurt angelegt und die Fahrertür geschlossen sein.

Außerhalb der Funktion One-Pedal-Driving ist Auto Hold deaktiviert. Sobald Sie One-Pedal-Driving beenden, wechselt Ihr Fahrzeug in den automatischen Kriechmodus. In diesem Fall müssen Sie die Hold-Funktion manuell einschalten, um Ihr Fahrzeug im Stillstand zu halten.

Hold-Funktion manuell aktiveren

Sie können die Hold-Funktion aktivieren, indem Sie fest auf das Gaspedal treten.[1] Auf dem Fahrerdisplay wird dies mit dem Hold-Symbol angezeigt.

Hold-Symbol

[1] Die manuelle Aktivierung der Hold-Funktion ist im automatischen Kriechmodus möglich.

8.8.4. Post Impact Braking – automatisches Bremsen nach einer Kollision

Wenn das Fahrzeug eine starke Kollision erkennt, betätigt es automatisch die Bremsen. Dies kann die Risiken durch weitere Kollisionen senken.

Kurz nach einer Kollision kann sich das Fahrzeug immer noch sehr schnell fortbewegen. Außerdem besteht ein erhebliches Risiko, dass die Person am Steuer das Fahrzeug nicht mehr unter Kontrolle hat, wodurch es zu weiteren Kollisionen kommen kann.

Das automatische Bremsen nach einem schweren Aufprall[1] verlangsamt das Fahrzeug auf kontrollierte Weise und bringt es schließlich zum Stehen. Diese Verlangsamung ist besonders wichtig, wenn sich Fußgänger, andere Fahrzeuge oder Objekte im Weg des Fahrzeugs befinden.

Während des Vorgangs schalten sich die Bremsleuchten und die Warnblinkanlage ein. Wenn das Fahrzeug zum Stehen kommt, bleibt die Warnblinkanlage eingeschaltet und wird die Feststellbremse betätigt.

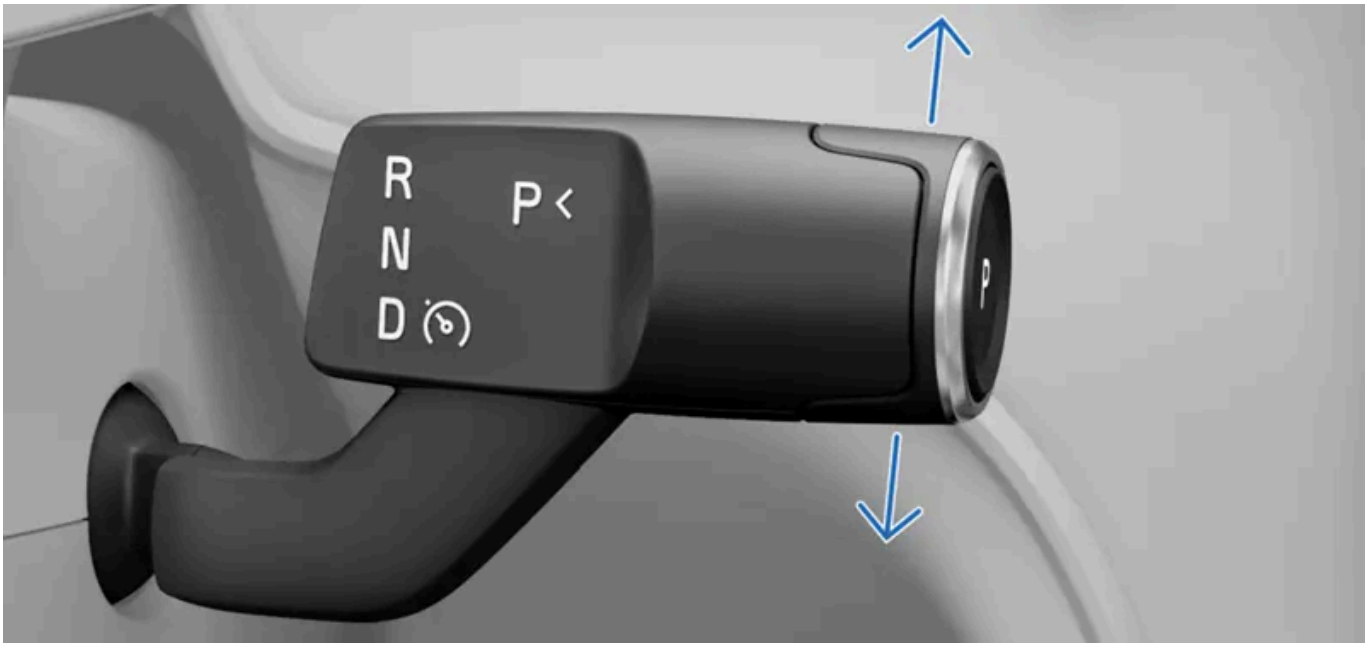
> **Hinweis**
>
> Funktion manuell deaktivieren
>
> Wenn Sie das Fahrpedal betätigen, unterbrechen Sie das Bremsmanöver und können das Fahrzeug an einer sicheren Stelle zum Stehen bringen.

Das automatische Bremsen nach einer Kollision funktioniert nur, wenn die Bremsanlage durch den Aufprall nicht beschädigt wurde.

[1] Damit das Fahrzeug nach einer Kollision automatisch abgebremst wird, muss der Aufprall mit einer bestimmten Mindeststärke erfolgt sein. Dies ist z. B. der Fall, wenn Airbags ausgelöst wurden.

8.9. Schaltstellung auswählen

Wählen Sie die gewünschte Schaltstellung mit dem rechten Lenkradhebel aus. Das Fahrerdisplay zeigt immer die aktuell ausgewählte Schaltstellung an.



R Rückwärtsgang

N Neutralstellung

D Fahrstellung

Zusätzlich zur Auswahl der Schaltstellung lassen sich mit dem rechten Lenkradhebel auch die Feststellbremse und bestimmte Fahrerassistenzfunktionen bedienen.

Ein Wechsel der Schaltstellung ist nur im Stand oder bei Schrittgeschwindigkeit möglich. Während das Ladens lässt sich Ihr Fahrzeug nicht schalten.

1. Betätigen Sie das Bremspedal [1].
2. Bewegen Sie den Hebel nach oben oder unten, um die gewünschte Schaltstellung auszuwählen.

> Die ausgewählte Schaltstellung wird im Fahrerdisplay angezeigt.

Hinweis

Wenn Sie den Schalthebel nach oben oder unten bewegen, werden Sie bemerken, dass dieser über zwei Schaltstellungen in jeder Richtung verfügt. Zur Auswahl von R schalten Sie den Hebel in die oberste Stellung. Ganz nach unten müssen Sie schalten, wenn Sie D auswählen möchten.

In die Neutralstellung gelangen Sie, indem Sie den Schalthebel jeweils in die erste Stellung nach oben oder unten bringen und dort für einige Sekunden halten. Nach jedem Schaltvorgang nimmt der Hebel wieder seine Ausgangsstellung in der Mitte ein.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

[1] nur bei stehendem Fahrzeug erforderlich

9. Sicht, Spiegel und Außenbeleuchtung

Hier erfahren Sie mehr über die Bedienung der Beleuchtung, Spiegel und Scheibenwischer, um in bestimmten Situationen die Sicht zu verbessern.

Ihr Fahrzeug verfügt über verschiedene Funktionen, die Sie beim Fahren unterstützen. Manche sorgen für mehr Sicherheit, andere für bessere Sicht. Wieder andere erfüllen beide Zwecke gleichzeitig. In diesem Abschnitt der Anleitung geht es darum, wie Sie im Fahrzeug für mehr Sicherheit und Komfort sorgen.

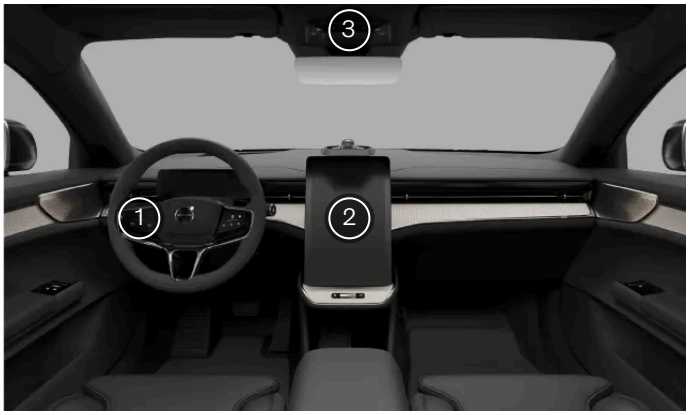
9.1. Außenbeleuchtung

Ihr Fahrzeug verfügt über eine Reihe von Beleuchtungsfunktionen. Sie stellen die verschiedenen Lichtoptionen auf dem Center Display oder mit dem linken Lenkradhebel ein.

> **Warnung**
>
> Beleuchtungssysteme von Fahrzeugen, die abhängig von den Lichtverhältnissen in der Umgebung funktionieren, befreien die Person am Steuer nicht von der Verantwortung dafür, dass das Fahrzeug in jeder Situation angemessen sowie gemäß den geltenden Gesetzen und Verkehrsvorschriften beleuchtet ist.

Zur Außenbeleuchtung gehören alle Funktionen und Merkmale der Außenleuchten, die sich auf Ihre Sicht beim Fahren

auswirken.



1. Mit dem linken Lenkradhebel bedienen Sie bestimmte Fahrleuchten, wie z. B. das Fernlicht und die Blinker.
2. Im Center Display wählen Sie die Hauptbeleuchtungsmodi, die Zusatzleuchten und die äußeren Komfortleuchten aus.
3. Die Taste für die Warnblinkanlage befindet sich an der Deckenkonsole.

Manche Beleuchtungsfunktionen sind darauf angewiesen, dass das Fahrzeug schlechte Lichtverhältnisse erkennt. Stellen Sie sicher, dass die Fahrzeugkameras sauber und in einem guten Zustand sind. Wenn die Kameras verschmutzt sind, können sie ihren Zweck nicht wie vorgesehen erfüllen. Damit die richtige Funktion aktiviert wird, müssen die Kameras genug Informationen sammeln.

> **Hinweis**
>
> In den Außenleuchten kann sich vorübergehend Kondenswasser befinden. Das ist normal und beschädigt die Leuchten nicht. Das Kondenswasser verdampft normalerweise in kurzer Zeit aus dem Leuchtengehäuse.

9.1.1. Fahrleuchten

Die Fahrleuchten umfassen sowohl automatische Funktionen als auch manuelle Bedienelemente, mit denen Sie sich an jede Situation und an die Sichtverhältnisse anpassen können.

> **Wichtig**
>
> Die Person am Steuer ist jederzeit dafür verantwortlich, dass das Fahrzeug mit einer Beleuchtung gefahren wird, die an die aktuellen Verkehrsverhältnisse und die vor Ort geltenden Verkehrsvorschriften angepasst ist.

Hauptleuchten

Auf dem Center Display können Sie verschiedene Hauptbeleuchtungsmodi auswählen. Ihre Auswahl legt ein Standard-Beleuchtungsverhalten fest.

Auto	Auto	Der automatische Beleuchtungsmodus[1] erlaubt es Ihrem Fahrzeug, selbstständig Ihre Fahr- und Umgebungslichtbedingungen zu erkennen und den am besten geeigneten Beleuchtungsmodus zu ermitteln.

	Schlechtwetterlicht	Für Nebel oder andere schwierige Witterungsbedingungen empfiehlt sich das Schlechtwetterlicht. Das Schlechtwetterlicht sorgt für eine bessere Sichtbarkeit und trägt dazu bei, dass Ihr Fahrzeug von anderen gesehen wird.
	Adaptives Scheinwerferlicht	Sie können das Abblendlicht manuell auswählen, um es dauerhaft ohne adaptive Funktionen zu nutzen.
	Positionsleuchten	Die Positionsleuchten bestehen aus Punktleuchten, die rund um Ihr Fahrzeug angeordnet sind und für eine bessere Sichtbarkeit Ihres geparkten Fahrzeugs sorgen.[2]
Off	Aus	Mit der Einstellung Aus sind alle Hauptlichtmodi deaktiviert.[3]

Hinweis

Verfügbarkeit der Beleuchtungsmodi

Einige Hauptbeleuchtungsmodi können nur unter bestimmten Bedingungen verwendet werden (z. B. während der Fahrt oder bei ausgeschaltetem Fahrzeug).

Adaptive Funktionen

Im automatischen Beleuchtungsmodus sind zusätzliche Lichtfunktionen aktiviert, die eine Anpassung an wechselnde Fahrbedingungen ermöglichen. Dies kann bei schlechten Lichtverhältnissen und beim Einfahren in Tunnel hilfreich sein.

Zusatzleuchten

Sie können das Fernlicht und die Blinker mit dem linken Lenkradhebel bedienen.

Die Warnblinkanlage hilft Ihnen, andere vor möglichen Gefahren zu warnen. Sie können sie ein- und ausschalten, indem Sie die Schaltfläche auf dem Display oder die Taste an der Deckenkonsole drücken.

Darüber hinaus gibt es Zusatzleuchten, die am Display aktiviert und eingestellt werden können, wie z. B.:

Nebelschlussleuchte	Die Nebelschlussleuchte sorgt bei schlechten Lichtverhältnissen dafür, dass man Sie von hinten besser sieht.
Leuchten an Rechtsverkehr anpassen	Wenn Sie in eine Region reisen, in der auf der anderen Straßenseite gefahren wird, können Sie die Ausrichtung der Scheinwerfer ändern, um den Gegenverkehr nicht zu blenden.

Die Höhenregelung sorgt dafür, dass die Höhe des Scheinwerferlichts automatisch angepasst wird. So ist das Umfeld auch dann wie vorgesehen beleuchtet, wenn Sie auf einer Steigung oder unbefestigten Straße fahren.

[1] Auto

[2] Die Positionsleuchten können sich je nach Markt und Region unterscheiden.

[3] Befindet sich das Fahrzeug im Fahrmodus, ist die Einstellung Off nicht wählbar.

9.1.1.1. Hauptbeleuchtungsmodus wählen

Sie können am Center Display einen Hauptbeleuchtungsmodus auswählen.

Der Hauptbeleuchtungsmodus gibt das standardmäßige Verhalten der Fahrzeugbeleuchtung vor. In bestimmten Beleuchtungsmodi können Sie zusätzliche Funktionen aktivieren, die Ihnen eine Anpassung an die Fahrbedingungen erlauben.

> **Hinweis**
>
> Einige Hauptbeleuchtungsmodi können nur unter bestimmten Bedingungen verwendet werden (z. B. während der Fahrt oder bei ausgeschaltetem Fahrzeug).

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Bedienelemente** → **Beleuchtung und Displays** → **Außenbeleuchtung** → **Primäre Beleuchtung** aus.
3. Wählen Sie einen Hauptbeleuchtungsmodus.

Der Hauptbeleuchtungsmodus wird nach jeder Fahrt auf den Modus Automatik[1] zurückgesetzt.

[1] Auto

9.1.1.2. Fernlicht

Das Fernlicht spielt für Ihre Sicht während der Fahrt eine wesentliche Rolle. Es gibt verschiedene Zustände, die Sie für Ihre Bedürfnisse nutzen können.

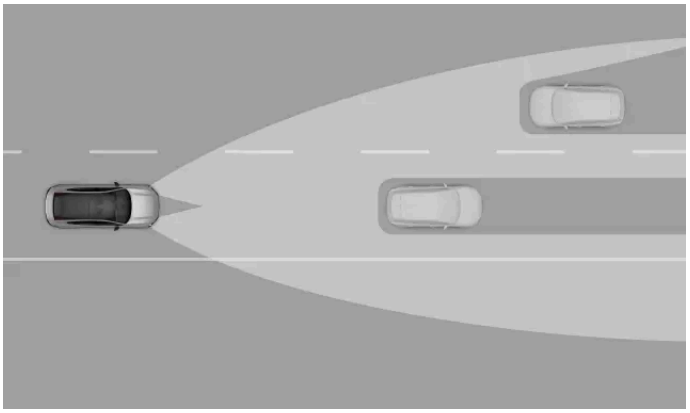
> **Wichtig**
>
> Es ist wichtig, auch im Dunkeln eine gute Sicht auf die Straße zu haben – für Ihre eigene Sicherheit ebenso wie für die anderer Personen, die mit Fahrzeugen oder zu Fuß im Straßenverkehr unterwegs sind.

Das Fernlicht ist leistungsstärker und hat eine größere Leuchtweite als das Abblendlicht. Um das Fernlicht benutzen zu können, müssen Sie zunächst den Hauptbeleuchtungsmodus Automatik oder Abblendlicht wählen.

Sie haben die Wahl zwischen manuellem und automatischem Fernlicht. Das automatische Fernlicht ist jedoch nur im automatischen Beleuchtungsmodus[1] verfügbar und wird nur bei schlechten Lichtverhältnissen eingeschaltet.

Automatisches Fernlicht

Wenn Sie das automatische Fernlicht eingeschaltet haben, passt dieses automatisch die Lichtverteilung an den umgebenden Verkehr an, um andere Personen nicht zu blenden.



Anpassung der Lichtverteilung bei automatischem Fernlicht

> **Hinweis**
>
> Das automatische Fernlicht schaltet sich erst bei Dunkelheit ab einer Fahrgeschwindigkeit von ca. 20 km/h (12 mph) ein.

Adaptives Autobahnlicht

Das adaptive Autobahnlicht ist Teil des automatischen Fernlichtsystems. Bei hohen Geschwindigkeiten auf der Autobahn passt das adaptive Autobahnlicht die Lichtverteilung auf der Beifahrerseite an den umgebenden Verkehr an. Auf der Fahrerseite schaltet das Fernlicht automatisch auf Abblendlicht um, wenn andere Fahrzeuge erkannt werden.

Der Wechsel zwischen manuellem und automatischem Fernlicht erfolgt mit dem linken Lenkradhebel. Symbole im Fahrerdisplay zeigen Ihnen an, welche Fernlichteinstellung gerade aktiv ist. Hierzu gehören:

Das manuelle Fernlicht ist aktiviert.

Die Funktion für das automatische Fernlicht ist aktiviert, das Fernlicht aber nicht eingeschaltet.[2]

Die Funktion für das automatische Fernlicht ist aktiviert und die Scheinwerfer sind eingeschaltet.

> **Wichtig**
>
> Sorgen Sie daher immer dafür, dass die Fahrzeugkameras sauber und in einem guten Zustand sind. Wenn Schmutz die Sicht der Kameras behindert, erfassen diese nicht genug Informationen, um das Scheinwerferlicht richtig anzupassen.

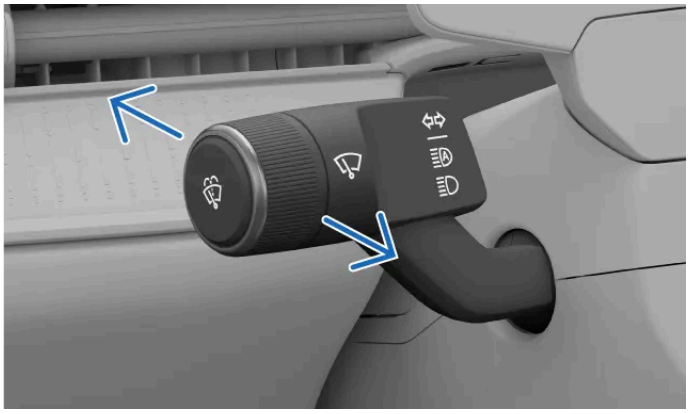
[1] Auto

[2] Die Farbe dieses Symbols ist vom aktuellen Fahrzeugthema abhängig.

9.1.1.2.1. Bedienung des Fernlichts

Das Fernlicht wird mit dem linken Lenkradhebel bedient.

Es gibt verschiedene Fernlichtoptionen, die Sie je nach Fahrbedingungen wählen können.



Indem Sie den linken Hebel nach vorn oder hinten bewegen, können Sie zwischen den verschiedenen Fernlichtoptionen wechseln. Der Hebel kehrt immer in die Neutralstellung zurück.

Auswählbare Optionen:

- Automatisches Fernlicht
- Manuelles Fernlicht
- Lichthupe

> **Hinweis**
>
> Hauptbeleuchtungsmodi
>
> Im Hauptbeleuchtungsmodus Automatik fungiert das Fernlicht als Teil des adaptiven Frontleuchtensystems und passt sich an die Umgebungslichtverhältnisse an. Sie können die Funktion für das automatische Fernlicht bei allen Lichtverhältnissen aktivieren, aber sowohl das automatische als auch das manuelle Fernlicht schalten sich nur bei schlechten Lichtverhältnissen ein.
>
> Wurde das Abblendlicht als Hauptbeleuchtungsmodus ausgewählt, lässt sich nur das manuelle Fernlicht aktivieren.

Standardmäßig ist die Lichtoption Automatik[1] mit automatischem Fernlicht eingestellt.

Funktion für das automatische Fernlicht aktivieren oder Fernlicht manuell einschalten

- Wenn das Fernlicht ausgeschaltet ist, drücken Sie den Hebel einmal nach vorn, um die Funktion für das automatische Fernlicht zu aktivieren oder das Fernlicht manuell einzuschalten.

Fernlicht ausschalten

- Ziehen Sie den Hebel ganz zu sich heran, um das Fernlicht auszuschalten.

Lichthupe

- Durch kurzes Ziehen am Lenkradhebel betätigen Sie die Lichthupe.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Wechsel zwischen manuellem und automatischem Fernlicht

- Drücken Sie den Lenkradheben im Hauptbeleuchtungsmodus Automatik bei aktiviertem Fernlicht einmal nach vorn, um zwischen dem automatischen und dem manuellen Fernlicht zu wechseln.

> **Hinweis**
>
> Wenn Sie das Fernlicht aus- und bei derselben Fahrt wieder einschalten, wird wieder die zuletzt verwendete Fernlichtoption aktiviert.

Vor Ihrer nächsten Fahrt werden die Beleuchtungseinstellungen immer auf ihre Standardwerte zurückgesetzt.

> **Wichtig**
>
> Sorgen Sie daher immer dafür, dass die Fahrzeugkameras sauber und in einem guten Zustand sind. Wenn Schmutz die Sicht der Kameras behindert, erfassen diese nicht genug Informationen, um das Scheinwerferlicht richtig anzupassen.

[1] Auto

9.1.1.3. Blinker benutzen

Die Blinkleuchten dienen dazu, andere Personen im Straßenverkehr über Ihre beabsichtigten Fahrmanöver zu informieren. Die Bedienung erfolgt über den linken Lenkradhebel.

Sie lassen sich entweder dauerhaft (Standard) oder nur kurz aktivieren. Während die Blinker blinken, ist ein Klickgeräusch zu hören und im Fahrerdisplay wird ein Blinkersymbol angezeigt.

Sie können die Blinker mit dem linken Lenkradhebel bedienen.

Kurze Aktivierung

- Drücken Sie den linken Lenkradhebel leicht nach oben bzw. unten und lassen Sie ihn dann los, damit er in die Mittelstellung zurückkehrt.

> Die Blinkleuchten blinken dreimal.

Standard-Aktivierung

- Drücken Sie den linken Lenkradhebel bis zu seinem Einrastpunkt nach oben, um die rechten Blinkleuchten einzuschalten, bzw. nach unten, um die linken Blinkleuchten einzuschalten.

> Sobald Sie nach dem Abbiegen wieder geradeaus lenken, kehrt der Hebel in seine Ausgangsstellung zurück und der Blinker schaltet sich ab.

Hinweis

Sie können den Blinkvorgang abbrechen, indem Sie den linken Lenkradhebel wieder leicht in die Gegenrichtung nach oben oder unten drücken.

Hinweis

Funktionsstörung der Blinker

Bei einer Störung oder Beschädigung der Blinker verdoppeln sich die Geschwindigkeit des Blinkgeräuschs und die Blinkfrequenz des Blinkersymbols und ein entsprechendes Störungssymbol wird im Fahrerdisplay angezeigt.

9.1.1.4. Adaptives Abblendlicht

Mit dem adaptiven Abblendlicht werden andere Personen im Verkehr weniger geblendet.

Das adaptive Abblendlicht ist Teil des Hauptbeleuchtungsmodus Automatik[1]. Bei Aktivierung fungiert das adaptive Abblendlicht als Teil des adaptiven Frontleuchtensystems und passt sich automatisch den Fahrbedingungen an.

Wichtig

Manuelles Abblendlicht

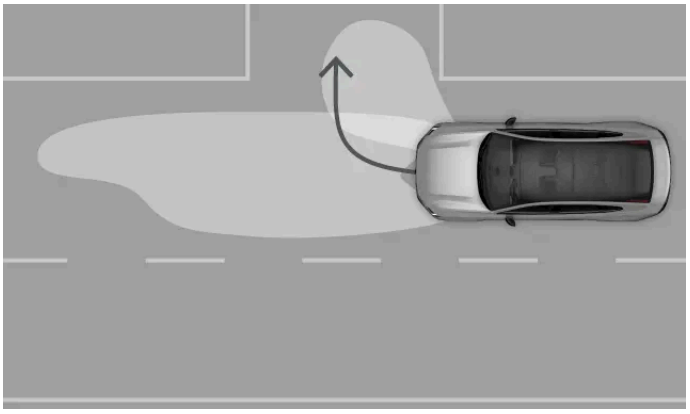
Beim manuellen Abblendlicht sind die Frontscheinwerfer abgeblendet. Sie können das Abblendlicht einschalten, indem Sie es als Hauptbeleuchtungsmodus auswählen.

[1] Auto

9.1.1.5. Abbiegelicht

Das automatische Abbiegelicht verbessert die Sicht im unmittelbaren Umfeld des Fahrzeugs.

Bei aktiviertem Abblendlicht wird das Abbiegelicht zugeschaltet, wenn Sie bei schlechten Lichtverhältnissen langsam fahren.



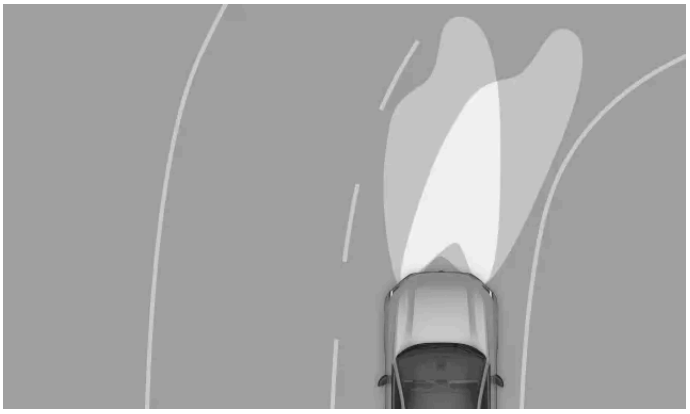
Das Abbiegelicht beleuchtet den Bereich in Fahrtrichtung, um für eine bessere Sicht in Kurven zu sorgen.

> **Hinweis**
>
> Wenn Sie abbiegen, ohne den Blinker gesetzt zu haben, schaltet sich nur das Licht auf der Abbiegeseite ein.

9.1.1.6. Dynamisches Kurvenlicht

Das dynamische Kurvenlicht passt den Beleuchtungsbereich in Kurven an die Lenkrichtung an.

Das dynamische Kurvenlicht ist Teil des Hauptbeleuchtungsmodus Automatik[1] und verbessert bei schlechten Lichtverhältnissen die Sicht auf die Straße.



Typische Funktion des dynamischen Kurvenlichts

Wenn das dynamische Kurvenlicht aktiviert ist, folgt das Lichtmuster der Straßenkrümmung.

[1] Auto

9.1.1.7. Nebelschlussleuchte einschalten

Die Nebelschlussleuchte hat die Aufgabe, Ihr Fahrzeug bei schlechten Wetter- und Lichtverhältnissen für den Verkehr hinter Ihnen besser sichtbar zu machen.

Die Nebelschlussleuchte wird manuell über das Center Display eingeschaltet.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Bedienelemente** → **Beleuchtung und Displays** → **Außenbeleuchtung** → **Nebelschlussleuchte** aus.
3. Tippen Sie zum Ein- oder Ausschalten auf das Symbol der Nebelschlussleuchte .

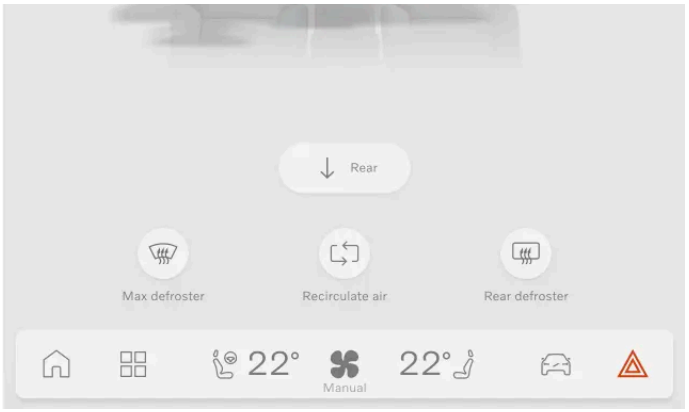
9.1.1.8. Warnblinkanlage

In potenziell gefährlichen Verkehrssituationen sollten Sie die Warnblinkanlage einschalten. So machen Sie andere Verkehrsteilnehmer auf eine mögliche Gefahr aufmerksam.

> **Wichtig**
>
> Die Person am Steuer ist dafür verantwortlich, die Warnblinkanlage gemäß den vor Ort geltenden Gesetzen und Verkehrsvorschriften zu verwenden.

Die Taste für die Warnblinkanlage befindet sich an der Deckenkonsole. Außerdem können Sie die Anlage über ein Symbol am unteren Rand des Center Display bedienen.

Die Lage der Taste für die Warnblinkanlage an der Deckenkonsole



Die Lage der Schaltfläche für die Warnblinkanlage auf dem Center Display

Status und Bedienelemente der Warnblinkanlage werden mit dem entsprechenden Symbol angezeigt.

Automatisches Einschalten

Wenn Sie plötzlich stark bremsen und dadurch die Notbremsleuchten aktivieren, wird die Warnblinkanlage automatisch eingeschaltet.

Sie können die Warnblinkanlage mit der Taste in der Deckenkonsole ausschalten. Beim Anfahren wird die Warnblinkanlage automatisch ausgeschaltet.

Bei einem Aufprall

Bei einem Aufprall schaltet sich die Warnblinkanlage automatisch ein.[1]

Es gibt eine Wartezeit, während der sich die Warnblinkanlage nicht ausschalten lässt. Sobald Sie die Warnblinkanlage manuell ausschalten und wieder wie gewohnt verwenden können, beginnt ihre Taste zu blinken.

[1] Abhängig von lokalen Vorschriften und regionalen Vorgaben.

9.1.1.8.1. Warnblinkanlage einschalten

Die Warnblinkanlage ist für die Fahrsicherheit äußerst wichtig. Machen Sie sich mit ihrer Funktionsweise vertraut.

Symbol der Warnblinkanlage

Beim Einsteigen leuchtet die Taste der Warnblinkanlage in der Deckenkonsole und zeigt damit an, dass diese einsatzbereit ist. Zusätzlich gibt es eine entsprechende Schaltfläche am unteren Rand des Center Displays.

1. Drücken Sie an der Deckenkonsole die Taste für die Warnblinkanlage oder tippen Sie auf dem Center Display auf die entsprechende Schaltfläche.

> Die Tasten der Warnblinkanlage blinken gleichzeitig im gleichen Rhythmus wie die Leuchten. Während der Fahrt blinken auch die beiden Kontrollsymbole auf dem Fahrerdisplay, und Sie hören ein tickendes Geräusch.

9.1.1.9. Licht zwischen Links- und Rechtsverkehr umstellen

Wenn Sie ein Land mit einer anderen Verkehrsseite besuchen, können Sie die Lichtausrichtung in den Einstellungen entsprechend anpassen.

Dadurch richten Sie das Licht so aus, dass andere Personen auf Ihrer Gegenspur nicht geblendet werden.

Lichtausrichtung auswählen

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Bedienelemente** → **Beleuchtung und Displays** → **Außenbeleuchtung** → **Leuchten an Rechtsverkehr anpassen** aus.
3. Ändern Sie die Lichtausrichtung, indem Sie „Ein“ oder „Aus“ drücken.

> Daraufhin erscheint eine entsprechende Meldung auf dem Fahrerdisplay.

Hinweis

Wenn die Fahrzeugleuchten auf den örtlichen Verkehr ausgerichtet sind, wird das Lichtmuster gespiegelt.

Wichtig

Die Einstellung für die Lichtausrichtung wird am Ende der Fahrt nicht zurückgesetzt und erst wieder geändert, wenn Sie eine entsprechende Auswahl vornehmen. Denken Sie also daran, die Einstellung wieder rückgängig zu machen, sobald Sie sie nicht mehr benötigen.

9.1.2. Äußere Komfortleuchten

Bestimmte Lichtfunktionen sorgen für bessere Sicht, wenn Sie sich außerhalb des Fahrzeugs befinden.

Annäherungsbeleuchtung

Die Annäherungsbeleuchtung schaltet eine kurze Leuchtsequenz ein, mit der Sie die Umgebung bei Ver- oder Entriegelung des Fahrzeugs besser sehen. Die Annäherungsbeleuchtung kann auch eingeschaltet werden, wenn Sie sich Ihrem Fahrzeug mit einem distanzfähigen Schlüssel nähern oder es verlassen. Diese Option können Sie in den Einstellungen aktivieren.

9.1.2.1. Annäherungsbeleuchtung aktivieren

Mit der Annäherungsbeleuchtung ist die Umgebung Ihres Fahrzeugs besser zu sehen.

Sie können einstellen, dass die Annäherungsbeleuchtung eingeschaltet wird, wenn Sie sich Ihrem Fahrzeug mit einem distanzfähigen Schlüssel nähern oder es verlassen. Wenn diese Option deaktiviert ist oder Sie keinen distanzfähigen Schlüssel verwenden, wird die Annäherungsbeleuchtung beim Ver- und Entriegeln des Fahrzeugs eingeschaltet.

Wenn die Annäherungsbeleuchtung aktiviert ist, wird auch eine zusätzliche Leuchtsequenz eingeschaltet.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Bedienelemente** → **Verriegelung** → **Annähern und Verlassen** → **Begrüßungslicht** aus.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Annäherungsbeleuchtung.

Die Annäherungsbeleuchtung bleibt aktiviert, bis Sie sie deaktivieren.

9.2. Spiegel

Der Rück- und die beiden Außenspiegel sind sehr wichtig, um während der Fahrt alles Wichtige im Blick zu haben. Stellen Sie die Spiegel vor dem Losfahren richtig ein.

Rückspiegel

Den Rückspiegel stellen Sie ein, indem Sie ihn manuell in den richtigen Winkel bringen.

Außenspiegel

Die Position der Außenspiegel stellen Sie über das Einstellungsmenü oder das rechte Lenkradtastenfeld ein. Die Außenspiegelposition wird automatisch im Nutzerprofil gespeichert.

Damit Eis und Schnee nicht die Sicht gefährden, sind die Außenspiegel beheizt.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Hinweis

Warnungen zu Fahrzeugen im toten Winkel

Leuchten an den Außenspiegeln machen Sie im Falle eines Falles auf eine drohende Gefahr aufmerksam. Diese schalten sich ein, wenn sich Fahrzeuge im toten Winkel des Fahrzeugs befinden oder sich diesem nähern.

Warnung

Um Ihnen optimale Sicht zu bieten, sind die Außenspiegel gewölbt. Dadurch können Objekte weiter entfernt erscheinen, als sie es tatsächlich sind.

Hinweis

Automatische Abblendfunktion

Die automatische Abblendfunktion kann den Blendeffekt durch helles Licht im Außenspiegel auf Fahrerseite und im Rückspiegel reduzieren. Die Funktion ist nur verfügbar, wenn es außerhalb Ihres Fahrzeugs dunkel ist.

9.2.1. Außenspiegel einstellen

Kontrollieren Sie vor dem Losfahren, dass die Außenspiegel so eingestellt sind, dass Sie alles gut im Blick haben.

Das Anpassen der Außenspiegel ist ein wichtiger Teil der Fahrereinstellungen und von entscheidender Bedeutung für Ihre Fahrhaltung, was Ihnen eine bessere Sicht und Kontrolle über das Fahrzeug gibt.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Einstellungen**.
2. Gehen Sie zu **Bedienelemente** → **Spiegel und Wischer** → **Seitenspiegel**.

> Daraufhin werden die Einstelloptionen angezeigt.

3. Wählen Sie den Außenspiegel aus, den Sie einstellen möchten.
4. Nehmen Sie die gewünschte Einstellung mit den Lenkradtasten vor.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Wichtig

Anpassungen der Fahrhaltung

Wenn Sie mit der Einstellung der Außenspiegel zufrieden sind, ist es wichtig, die Einstellung anderer Komponenten daran anzupassen. Ihre Fahrhaltung ist wichtig und wird nicht nur durch die Spiegelposition, sondern auch durch die Position der Sitze und des Lenkrads beeinflusst.

Spiegel nur am Center Display verstellen

Sie können die Außenspiegel nur über das Center Display verstellen. Von einer manuellen Verstellung der Spiegel ist abzuraten, da sie dadurch beschädigt werden könnten.

Tipp

Schnellzugriff auf die Ansicht mit den Einstelloptionen

Einige Einstellungen für Ihre Fahrhaltung können Sie in der Ansicht mit den Einstelloptionen vornehmen. Um diese Ansicht ohne Berühren des Center Displays zu öffnen, betätigen Sie einfach den Sitzverstellknopf an der Seite Ihres Sitzes. Bestimmte Fahrereinstellungen lassen sich auch in der Schnellsteuerungsansicht am Center Display vornehmen. So können Sie Optionen anpassen, ohne die Einstellungen öffnen zu müssen.

Außenspiegel ein- und ausklappen

In der Ansicht **Spiegel und Wischer** können Sie die Außenspiegel auch ein- und ausfahren. Dies kann sinnvoll sein, wenn Sie z. B. auf begrenztem Raum fahren oder parken.

9.3. Scheibenwischer und Waschdüsen

Die Scheibenwischer und Waschdüsen sorgen für eine saubere und klare Windschutzscheibe.

Wichtig

Stellen Sie vor dem Einschalten der Scheibenwischer sicher, dass die Blätter nicht angefroren sind und sich kein Schnee oder Eis auf der Windschutzscheibe befindet.

Bedienelemente der Scheibenwischer und -waschanlage

Sie bedienen die Scheibenwischer und -waschanlage mit dem Stellrad und der Taste am linken Lenkradhebel.

Symbol für die Scheibenwischer und Waschanlage der Windschutzscheibe.

Scheibenwaschanlage

Für eine effiziente Verteilung der Scheibenreinigungsflüssigkeit sind die Waschdüsen in die Wischerarme integriert. Bei Kälte werden die Düsen automatisch beheizt, damit die Scheibenreinigungsflüssigkeit nicht gefriert.

Wenn die Waschanlage bei eingeschalteten Scheinwerfern aktiviert wird, werden diese automatisch ebenfalls gereinigt. Bei einem niedrigen Stand der Scheibenreinigungsflüssigkeit werden die Scheinwerfer nur gereinigt, wenn das Fern- oder Abblendlicht eingeschaltet ist. Das soll dafür sorgen, dass die Waschanlage möglichst lang weiter zur Verfügung steht.

Wenn Scheibenreinigungsflüssigkeit nachgefüllt werden muss, wird dies im Fahrzeug angezeigt. Neigt sich die Scheibenreinigungsflüssigkeit dem Ende zu, erscheint eine entsprechende Meldung im Center Display.

Betriebsmodi der Frontscheibenwischer

Die Frontscheibenwischer können automatisch oder in mehreren manuell einstellbaren Geschwindigkeitsstufen betätigt werden. Jeder Wischermodus nutzt eine andere Wischgeschwindigkeit – stellen Sie also immer den Modus ein, der am besten zu den aktuellen Bedingungen passt. Der aktuell eingestellte Wischermodus wird auf dem Fahrerdisplay angezeigt. Zu Beginn jeder Fahrt ist standardmäßig der Automatikmodus eingestellt.

Im Automatikmodus nutzt das Fahrzeug die Daten seines Regensensors, um die Betätigung und Geschwindigkeit der Scheibenwischer zu steuern. In den Einstellungen können Sie die Empfindlichkeit des Regensensors anpassen. Wenn der Regensensor aktiviert ist, erkennen Sie das an einem Symbol im Fahrerdisplay.

Symbol des aktivierten Regensensors

Wichtig

Wartung, Auffüllen, Austausch

- Reinigen Sie die Scheibenwischer regelmäßig.
- Tauschen Sie die Wischerblätter aus, wenn sie Verschleißerscheinungen aufweisen.
- Füllen Sie Scheibenreinigungsflüssigkeit nach, wenn Sie Ihr Fahrzeug dazu auffordert.
- Benutzen Sie die Scheibenwischer nicht, wenn weder Regen noch Scheibenreinigungsflüssigkeit die Scheibe anfeuchten. Anderenfalls kann es zu Verschleiß und Schäden kommen.

Sicherheit in der Waschanlage

Deaktivieren Sie den Automatikmodus für die Scheibenwischer, wenn Sie in eine Waschanlage einfahren. Anderenfalls schaltet der Regensensor die Scheibenwischer ein, was zu Schäden führen kann.

9.3.1. Frontscheibenwischer bedienen

Sie können die Frontscheibenwischer manuell einschalten oder ihre Funktionsweise ändern. Wenn der Regensensor im automatischen Modus Niederschlag erkennt, werden die Scheibenwischer aktiviert.

Mit dem linken Hebel aktivieren Sie die verschiedenen Frontwischermodi. Folgende Modi stehen zur Verfügung:

II	Schnell
I	Langsam
Auto	Automatischer Modus mit Regensensor
Aus	Scheibenwischer ausgeschaltet

Einzelne Wischbewegung

1. Drücken Sie die Taste am Ende des linken Lenkradhebels einmal kurz.

> Die Scheibenwischer wischen einmal über die Windschutzscheibe.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

2. Drehen Sie am Scrollrad am Ende des linken Lenkradhebels.

> Auf dem Fahrerdisplay erscheint das Scheibenwischermenü, in dem Sie durch die unterschiedlichen Wischermodi scrollen können. Der aktuell ausgewählte Modus wird dabei hervorgehoben dargestellt.

9.3.2. Scheibenwaschanlage einschalten

Sie schalten die Windschutzscheibenwaschanlage über die Taste am linken Lenkradhebel ein.

- Halten Sie die Taste am linken Lenkradhebel gedrückt, um die Waschanlage der Windschutzscheibe zu aktivieren.

Symbol für Scheibenwischer und Waschanlage der Windschutzscheibe

> Die Scheibenwischer und die Waschanlage verteilen die Scheibenreinigungsflüssigkeit über die Scheibe.
Nach dem Loslassen der Taste wischen die Scheibenwischer noch einige Male über die Scheibe, um überschüssige Flüssigkeit zu entfernen.

---

10. Fahrerassistenzsysteme und Navigation

Fahrerassistenzfunktionen dienen dazu, bei Nutzung des Fahrzeugs für mehr Sicherheit, Komfort und Bequemlichkeit zu sorgen. Sie unterstützen Sie beim Fahren, bei der Routenplanung und bei verschiedenen Entscheidungen, die während der Fahrt zu treffen sind.

Die Fahrerassistenzfunktionen des Fahrzeugs erleichtern Ihnen das Fahren, Navigieren und Parken. Einige dienen ausschließlich der Sicherheit, andere machen die Fahrzeugnutzung einfach bequemer und entspannter. Wieder andere erfüllen beide Zwecke gleichzeitig.

Bei richtiger Verwendung können Fahrerassistenzfunktionen das Fahren weniger anstrengend machen, Ablenkungen reduzieren sowie Ihnen und anderen zu mehr Sicherheit verhelfen. Oft nutzen sie dafür die Fähigkeit des Fahrzeugs, seine Umgebung zu erfassen und zu scannen. Manche Funktionen zeigen Ihnen solche Informationen an, um Ihre Aufmerksamkeit zu erhöhen, andere bewirken eine schnelle Reaktion auf Gefahren, die das Fahrzeug erkannt hat.

10.1. Navigation

In der Navigations-App Google Maps können Sie sich navigieren lassen, Verkehrsinformationen abrufen und eine Ladestation in der Nähe finden.

Bei bestehender Internetverbindung kann das Fahrzeug laufend Karten- und Verkehrsdaten herunterladen und Sie so auf der besten Route ans Ziel bringen. Auf den Displays können entsprechende Navigationshinweise angezeigt werden.

Das Fahrzeug erfasst seine Position mittels GPS und zeigt diese in der Kartenansicht auf den Fahrzeugdisplays an.

Navigations-App

Symbol von Google Maps

> **Hinweis**
>
> Aktuellste App-Version
>
> Achten Sie darauf, die App zu aktualisieren, sobald eine neue Version verfügbar ist. Funktionsumfang und Support früherer Versionen können variieren.

Internetbasierte Navigationsfunktionen

Wann immer Ihr Fahrzeug mit dem Internet verbunden ist, kann es die neuesten Navigationsinformationen abrufen.

Echtzeit-Verkehrsinformationen	Wenn das Fahrzeug mit dem Internet verbunden ist, können Sie Verkehrsinformationen in Echtzeit erhalten. So werden Ihnen z. B. Streckenabschnitte mit zäh fließendem Verkehr angezeigt. Auf der ausgewählten Route erscheinen verschiedenfarbige Linien, die dem jeweiligen Verkehrsaufkommen entsprechen. Wird die Internetverbindung unterbrochen, verschwinden die Linien nach einiger Zeit. Außerdem wird angezeigt, ob auf Ihrer Route Verkehrsstörungen wie Baustellen oder Unfälle vorliegen.
Alternative Routen und Umleitungen	Wenn Sie in der Navigations-App ein Ziel auswählen, schlägt Ihnen die App unter Berücksichtigung Ihrer Navigationseinstellungen die jeweils schnellste Route vor. So können Sie z. B. einstellen, dass Mautstrecken oder Fährverbindungen vermieden werden. Wenn sich z. B. ein Unfall ereignet hat oder andere Verkehrsstörungen vorliegen, die sich auf Ihre Fahrzeit auswirken, können Sie während der Fahrt umgeleitet werden.
Gemeinsame Nutzung von Informationen mit anderen Geräten	Wenn Sie Ihr Google-Konto mit einem aktiven Nutzerprofil verknüpfen, sehen Sie im Fahrzeug dieselben Google Maps Informationen wie auf Ihren anderen Geräten. Auf anderen Geräten in Ihrem Google-Konto gespeicherte Ziele wie Zuhause, Arbeitsort, Favoriten und letzte Suchen stehen dann auch in Ihrem Fahrzeug zur Verfügung.

Offline-Karten

Wenn das Fahrzeug mit dem Internet verbunden ist, können Sie bestimmte Kartenbereiche herunterladen. So stehen diese Ihnen auch dann zur Verfügung, wenn das Fahrzeug eine schlechte oder gar keine Internetverbindung hat. Diese Funktion finden Sie in den Einstellungen für Google Maps.

Angezeigte Informationen

Wenn Sie eine Route hinzufügen, sehen Sie auf dem Center Display folgende Informationen zu Ihrer Fahrt:

- Fahrzeit
- Abstand zum nächsten Ziel auf Ihrer Strecke (z. B. Zwischenhalt)
- Geschätzte Ankunftszeit
- Name des nächsten Ziels auf Ihrer Strecke
- Geschätzter Ladezustand am Ziel

Je nach eingestelltem Displaymodus unterscheidet sich die Menge der auf dem Fahrerdisplay angezeigten Kartendaten und Navigationshinweise.

Navigationseinstellungen

In der Navigations-App können Sie verschiedene Einstellungen zur Navigation anpassen.

Warnung

Ablenkungen vermeiden

Vermeiden Sie jede Interaktion mit dem Fahrzeugsystem oder anderen Geräten, die Sie vom sicheren Fahren ablenken könnte. Jede Aktion, bei der Sie nicht Ihre volle Aufmerksamkeit auf die Straße und den Verkehr richten können, ist bei stehendem Fahrzeug durchzuführen.

Hinweis

Grenzen der Navigationsfunktion

- Die Navigationsfunktion wird von einem Drittanbieter bereitgestellt. Verfügbarkeit, Funktionsweise und Funktionsumfang können sich im Laufe der Zeit ändern und von Region zu Region variieren.
- Manchmal können die Navigationshinweise aufgrund von Faktoren wie den Witterungs- und Straßenverhältnissen weniger zuverlässig sein als gewohnt.

Schlechte oder keine Internetverbindung

In Bereichen mit schlechter Internetverbindung, wie z. B. in Tunneln oder mehrstöckigen Parkhäusern, hat die Navigations-App vielleicht Probleme mit der Routenberechnung oder empfängt kein Signal.

Tipp

Reichweite und Aufladung

In der Navigations-App können Sie bei der Streckenplanung die vorhandenen Ladestationen, die geschätzte Ladedauer, den voraussichtlichen Ladezustand der Batterie bei Ankunft und die Reichweite berücksichtigen.

10.1.1. Navigationsziel finden und auswählen

Sie können Ihr Navigationsziel im Suchfeld oder per Sprachbefehl eingeben. Daraufhin schlägt Ihnen das Fahrzeug verschiedene Routen vor, aus denen Sie die gewünschte auswählen.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Symbol der App-Bibliothek und öffnen Sie Google Maps.
2. Geben Sie im Suchfeld eine Adresse oder ein Ziel ein.

> Daraufhin werden mehrere Routen vorgeschlagen.

3. Wählen Sie die gewünschte Route aus.
4. Starten Sie die Navigation.

> Nun werden Navigationsanweisungen ausgegeben.

10.2. Erkennung von Umfeld und Verkehr

Dieser Abschnitt erklärt in Kürze, wie Kameras, Radarmodule und andere Sensoren funktionieren und welchen Begrenzungen sie unterliegen. Wenn Sie wissen, wie das Fahrzeug sein Umfeld erfasst, können Sie die entsprechenden Funktionen besser nutzen.

Viele verschiedene Sensoren und Systeme beliefern das Fahrzeug mit Informationen zu seiner Umgebung. Aufgrund dieser Informationen passt das Fahrzeug sein Verhalten an – insbesondere im Hinblick auf die Fahrerassistenzfunktionen.

Kameras	Die Kameras funktionieren im Grunde genommen wie das menschliche Auge. Die von ihnen erfassten Informationen dienen als Grundlage für verschiedene Funktionen, die die Kameras nutzen. Mit der oberen Frontkamera erkennt das Fahrzeug z. B. Verkehrsschilder und Straßenmarkierungen, mit der hinteren Parkkamera wird das Umfeld hinter dem Fahrzeug auf dem Center Display dargestellt.
Radarmodule	Radarmodule erfassen das Umfeld des Fahrzeugs mithilfe von Funkwellen. So können sie den Abstand und bestimmte Bewegungsmuster von Objekten erkennen. Diese Informationen sind die Voraussetzung für zahlreiche Fahrzeugfunktionen.
Ultraschall-Parksensoren	Diese Sensoren nutzen Ultraschallwellen, um Objekte in relativ kurzer Entfernung zu erkennen. Hierfür senden sie Ultraschallwellen aus, die auf die Sensoren zurückgeworfen werden, wenn sie auf ein Objekt treffen.

Wie die Systeme zusammenwirken

Die verschiedenen Erkennungsarten ergänzen einander. Manchmal werden sie einzeln eingesetzt, manchmal aber auch kombiniert.

> **Wichtig**
>
> Insbesondere bei einer kombinierten Nutzung können solche Erkennungssysteme nicht jede mögliche Bedingung und Verkehrssituation richtig deuten. Deshalb ist es so wichtig, sich beim Fahren nie hundertprozentig auf Fahrerassistenzsysteme zu verlassen. Achten Sie immer auf Bedingungen und Situationen, die eine eingeschränkte Funktion der Fahrerassistenzsysteme mit sich bringen können.

Grundsätzliche Grenzen von Erfassungs- und Erkennungssystemen

Jedes Erkennungsverfahren unterliegt seinen eigenen Grenzen, aber daneben sind auch einige ganz grundsätzliche Aspekte zu beachten.

- Das Fahrzeug kann unvorhergesehene oder untypische Situationen nicht in jedem Fall richtig deuten. Wenn das Fahrzeug sein Umfeld oder die Verkehrssituation nicht eindeutig zuordnen kann, wirkt sich dies auf die Genauigkeit seiner Reaktion aus.
- Schäden am Fahrzeug können sich darauf auswirken, wie die Erkennung und darauf basierende Systeme funktionieren. Wenn ein Fehler vorliegt, wird dies zwar häufig, aber nicht immer vom Fahrzeug erkannt. Daher ist es wichtig, immer für einen guten und funktionstüchtigen Zustand des Fahrzeugs zu sorgen. Wenden Sie sich an eine Volvo Vertragswerkstatt, wenn Sie einen Fehler vermuten oder einen Schaden am Fahrzeug feststellen.
- Begrenzende Faktoren und Bedingungen können zusammenfallen und tun dies auch häufig. Sie können sich aufsummieren und in einer Weise zusammenwirken, die zu einer falschen Reaktion des Fahrzeugs führt.

Grenzen der Hinderniserkennung

Die Hinderniserkennung hilft dem Fahrzeug, bestimmte stehende und sich bewegende Objekte zu erkennen. Dabei kann es sich um andere Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger oder andere Fahrzeuge, Tiere, Absperrungen oder andere Gegenstände handeln. Befinden diese sich im oder nahe am Fahrweg des Fahrzeugs, können sie ein Kollisionsrisiko darstellen. Je nach den Umständen kann das Fahrzeug warnen oder eingreifen, wenn das Objekt genau erkannt wird. Bei allen Arten von Objekten, die das Fahrzeug erkennen kann, gibt es viele Faktoren, die eine genaue Erkennung verhindern können. Beispiele für einschränkende Faktoren, Situationen und Ereignisse sind:

- Nah beieinander liegende, sich überschneidende oder teilweise verdeckte Objekte und Verkehrsteilnehmer.
- Objekte und Verkehrsteilnehmer, die mit dem Hintergrund verschmelzen.
- Objekte und Verkehrsteilnehmer, die sich besonders schnell bewegen oder beschleunigen.
- Ungewöhnliche Fahrzeuge, z. B. Liegeräder, Mähdrescher oder Anhänger mit ungewöhnlich geformten Lasten.
- Fahrräder eines anderen Typs oder einer anderen Größe als ein normales Erwachsenenfahrrad.
- Neue Verkehrsträger.
- Kleidung oder mitgeführte Gegenstände, die die Silhouette eines Fußgängers verändern.
- Fußgänger, die kleiner als 80 cm (32 Zoll) sind.
- Hindernisse, die so abgewinkelt sind, dass sie eine unbekannte Silhouette bilden.
- Größe und Geschwindigkeit von Tieren. Katzen und Hunde sind oft zu klein für eine zuverlässige Erkennung.

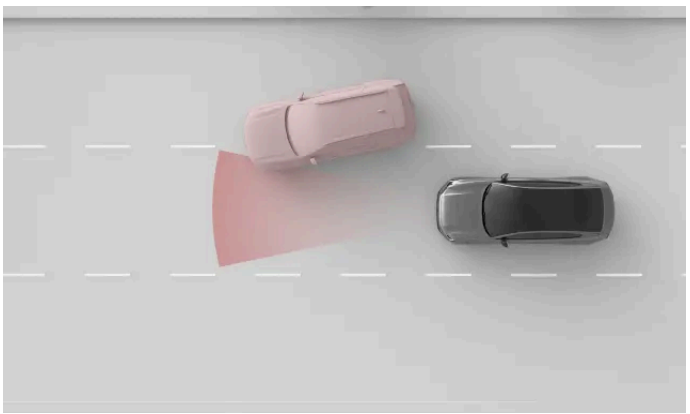
Hinweis

Beispiele für die Verkehrserkennung

Beispiele für verschiedene Verkehrsszenarien können Ihnen dabei helfen, einige der Grenzen der Erkennungssysteme Ihres Fahrzeugs zu verstehen. Reale Szenarien sind oft komplexer als die illustrativen[1] Beispiele in dieser Bedienungsanleitung.

Objekte außerhalb des Sichtfelds und späte Erkennung

Die verschiedenen Erkennungsbereiche in der Umgebung Ihres Fahrzeugs sind statisch und haben jeweils eine begrenzte Reichweite und ein begrenztes Sichtfeld. Wenn ein Objekt in einem ungewöhnlichen Winkel, mit hoher Geschwindigkeit oder sehr nahe an Ihrem Fahrzeug in den Erfassungsbereich eindringt, kann dies eine schnelle Reaktion auslösen. Dies verringert die Sicherheitsabstände im Vergleich zu einer Situation, in der eine frühere Erkennung möglich war.



Der Erfassungsbereich des vorderen Radars hat eine begrenzte Breite. Wenn Sie von einem anderen Fahrzeug geschnitten werden, kann die Erkennung relativ spät erfolgen und zu einer plötzlichen Reaktion des Fahrzeugs führen.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Wichtig

Position der Fahrspuren und kleine Fahrzeuge

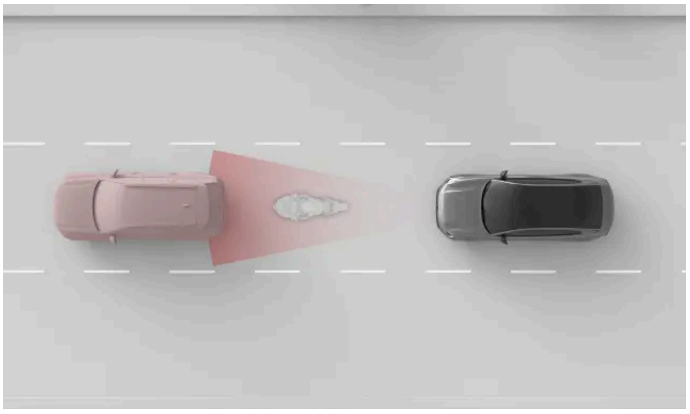
Für die Erkennung nach vorn ist die Mitte der Fahrspur günstiger als ihre beiden Ränder. Fahrzeuge können unerkannt bleiben, wenn sie sich nicht in der Mitte der Fahrspur befinden. Obwohl dies bei jedem Fahrzeug passieren kann, ist das Risiko bei kleinen Fahrzeugen wie Motorrädern höher. Sie nehmen weniger Platz auf der Fahrbahn ein und können sich dadurch stärker auf der Fahrbahn bewegen. Achten Sie immer besonders auf Fahrzeuge, die nicht in der Mitte der Fahrspur fahren.

Form, Größe und Anzahl von Objekten

Je nach Form, Größe und Anzahl der Objekte in einem Erkennungsbereich kann die Erkennung weniger zuverlässig funktionieren. Die Bestimmung des Abstands zum nächsten vorausfahrenden Fahrzeug kann in Abhängigkeit von diesen Faktoren ungenauer werden, insbesondere wenn diese sich aufsummieren.

- Kleine Objekte lassen sich schwieriger erkennen.
- Je mehr Objekte vorhanden sind, desto schwieriger ist es, einzelne Objekte zu erkennen.
- Nahe beieinander liegende Objekte, die sich überschneiden, sind schwieriger zu erkennen.
- Objekte mit ungleichmäßiger Form, z. B. mit Überhängen oder herausstehenden Teilen, sind schwieriger zu erkennen.

Die Radarsignatur eines großen vorausfahrenden Fahrzeugs kann die Erkennung eines kleineren Fahrzeugs, z. B. eines Motorrads, erschweren.



Das kleinere Motorrad und das Fahrzeug sind nahe beieinander und überlappen sich. Dadurch wird die Erkennung des Motorrads ungenauer.

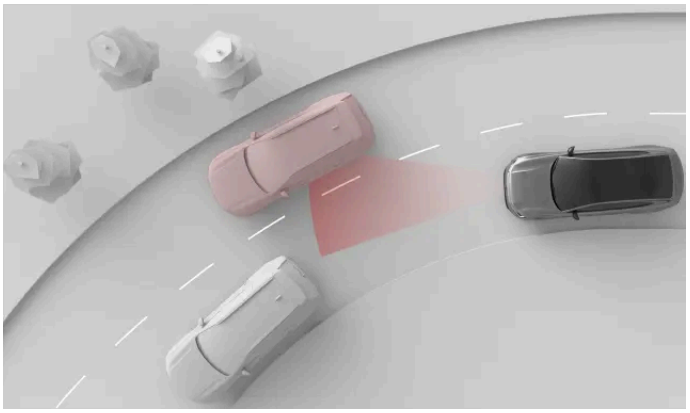
Wichtig

Vorausfahrendes Fahrzeug mit Anhänger

Im Vergleich zu vielen anderen Fahrzeugen im Straßenverkehr funktioniert die Erkennung von Anhängern aufgrund ihrer Form und Höhe oft weniger zuverlässig. Dies gilt insbesondere für schmale und niedrige Anhänger sowie für Anhänger mit sehr hoher Ladefläche. Diese Arten von Anhängern besitzen oft nicht genügend Fläche in der Höhe, auf die sich die vorderen Erkennungssysteme konzentrieren.

Straße und Infrastruktur

Kurven können dazu führen, dass das Fahrzeug die Verkehrssituation falsch interpretiert. So kann der Radar ein Fahrzeug z. B. aus dem Blick verlieren oder in einer falschen Spur verorten.



In einer Kurve kann das vorausfahrende Fahrzeug aus dem Erkennungsbereich geraten. Außerdem können Fahrzeuge in der benachbarten Spur in den Erkennungsbereich geraten, was sich ggf. darauf auswirkt, wie Ihr Fahrzeug die Entfernung zum vorausfahrenden Verkehr einschätzt.

Wichtig

Zustand und Unregelmäßigkeiten der Straße

Sowohl gewöhnliche als auch ungewöhnliche Straßenmerkmale können die Wirksamkeit der Erkennungssysteme des Fahrzeugs beeinträchtigen.

- Scharfe Kurven und Unebenheiten auf der Straße können vorübergehend wichtige Teile der Umgebung des Fahrzeugs wie andere Fahrzeuge oder Straßenmarkierungen verdecken.
- Nicht normgerechte oder ungewöhnliche Straßeninfrastrukturen werden vom Fahrzeug möglicherweise nicht richtig erkannt. Straßenarbeiten oder Umleitungen können z. B. dazu führen, dass Markierungen sich widersprechen oder mehrfach vorhanden sind.
- Abgenutzte Straßenmarkierungen oder -schilder werden möglicherweise nicht richtig erkannt.

[1] Die Darstellungen der Erkennungssysteme und der Umgebung des Fahrzeugs sind nicht maßstabsgetreu.

10.2.1. Lage der Kameras, Sensoren und Radarmodule

Wenn Sie die Lage verschiedener Bauteile kennen, mit denen das Fahrzeug sein Umfeld erfasst, lässt sich der entsprechende Bereich besser sauber sowie frei von Fremdkörpern und Schäden halten.

Viele Fahrerassistenzfunktionen des Fahrzeugs basieren auf Daten von Bauteilen, die seine Umgebung scannen und kartieren – hierzu gehören z. B. Kameras, Sensoren und Radarmodule. Dieser Abschnitt zeigt zwar nicht die exakte Lage aller Bauteile, vermittelt aber eine grundsätzliche Vorstellung ihrer Anordnung. In den hier hervorgehobenen Bereichen ist Sauberkeit besonders wichtig. Auch Schäden in diesen Bereichen können Funktionen beeinträchtigen, die auf hier befindliche Bauteile angewiesen sind.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Warnung

Regelmäßige Reinigung

Die Bereiche am Fahrzeug, in denen Radarmodule und andere Sensoren verbaut sind, müssen regelmäßig gereinigt und von Aufklebern, Objekten, Schmutz und anderen potenziellen Hindernissen freigehalten werden. Anderenfalls können Fahrzeugfunktionen weniger verlässlich oder falsch reagieren bzw. deaktiviert werden.

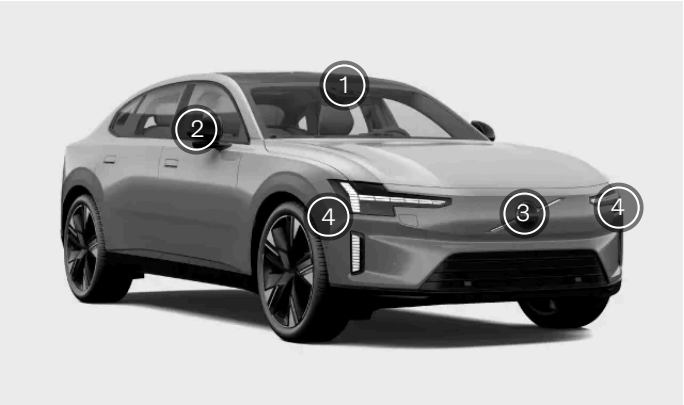
Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Bereich neben der Kamera reinigen, um Kratzer auf dem Objektiv zu vermeiden.

Windschutzscheibe freikratzen

Der Windschutzscheibenbereich vor der Frontkamera ist mit einer eigenen Heizfunktion ausgestattet, um die Scheibe zu enteisen und zu verhindern, dass sich Schnee und Eis ablagern. Verwenden Sie in diesem Bereich der Windschutzscheibe keinen Eiskratzer, weil er die Glasoberfläche zerkratzen kann. Kratzer oder Schäden am Glas vor der Kamera können ihre Erkennungsleistung beeinträchtigen bzw. einschränken.

Montiertes Zubehör

Bedenken Sie die möglichen Auswirkungen von montiertem Zubehör, wie z. B. Lastenträgern oder zusätzlicher Außenbeleuchtung. Solche Vorrichtungen oder auf ihnen transportierte Ladung kann Kameras, Sensoren oder Radarmodule behindern.



1. Oben an der Windschutzscheibe ist mittig eine Frontkamera integriert.
2. Die Seitenkameras befinden sich in den Außenspiegeln, die außerdem Heckkameras enthalten.
3. Im Bereich des Emblems an der Fahrzeugfront sind eine Kamera und ein Radarmodul verbaut.
4. Außerdem befindet sich je ein Radarmodul an den vorderen Ecken des Fahrzeugs.

5 Mittig am Fahrzeugheck sitzt eine Heckkamera.

6 Außerdem befindet sich je ein Radarmodul an den hinteren Ecken des Fahrzeugs.

Tipp

Parksensoren erkennen

Im unteren Bereich sitzen umlaufend um Ihr Fahrzeug mehrere Ultraschallsensoren. Ihre genaue Lage erkennen sie an den knopfähnlichen Abdeckungen in der Stoßfängerverkleidung.

Wichtig

Umfeld der Radarmodule sauber halten

Wenn sich Schmutz, Schnee oder Eis vor den Radarmodulen aufgebaut hat oder das Fahrzeug ein blockiertes Radarmodul meldet, sollten Sie die Verschmutzung baldmöglichst entfernen. Reinigen Sie das Umfeld der Radarmodule immer großflächig, damit diese ihr volles Sichtfeld ausnutzen können.

10.2.2. Möglichkeiten und Grenzen der Kameraerkennung

Die Fahrzeugkameras erfassen die Umgebung auf ähnliche Weise wie das menschliche Auge. Dieser Vergleich hilft dabei, ihre Möglichkeiten und Grenzen zu verstehen.

Mithilfe der Kameras erkennt das Fahrzeug bestimmte Objekte und Flächen, die sich optisch von ihrem Hintergrund abheben. Hierzu gehören Fahrbahnmarkierungen, Verkehrsschilder, andere Fahrzeuge oder Personen, die zu Fuß gehen.

In der Parkansicht gibt Ihnen das Kamerabild zusätzliche Informationen zum Umfeld des Fahrzeugs.

Lichtverhältnisse

Wie die Kameras ihre Aufgabe erfüllen können, hängt von den Lichtverhältnissen ab.

- Starke Lichtquellen wie die Sonne können wiederum zu Reflexen und Blendeffekten führen, die sich negativ auf die Kameraerkennung auswirken.
- Schlechtes Licht kann dazu führen, dass bestimmte Arten der Kameraerkennung weniger gut funktionieren.
- Andere Funktionen der Kameraerkennung sind dagegen darauf angewiesen, dass es nicht zu hell ist. Bei Dunkelheit ist z. B. das Scheinwerferlicht anderer Fahrzeuge erkennbar, weil es sich vom Hintergrund abhebt.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Wichtig

Kameraerkennung bei Dunkelheit

Damit das Fahrzeug bei Dunkelheit andere Fahrzeuge erkennen kann, müssen die anderen Fahrzeuge ihre Scheinwerfer und Rücklichter eingeschaltet haben und gut sichtbar sein. Das Fahrzeug nutzt zwar auch andere Arten der Erkennung wie z. B. Radar, verfügt aber möglicherweise nicht über genügend Informationen, um Fahrzeuge, die nicht von den Kameras erfasst werden, zuverlässig zu erkennen. Verschiedene Fahrerassistenzsystem-Funktionen können davon betroffen sein, z. B. Sicherheitseingriffe, Kollisionswarnungen und Funktionen, die die Einhaltung von Sicherheitsabständen gewährleisten.

Sicht

Wenn Sie beim Fahren schlechte Sicht haben, gilt dies in der Regel auch für die Kameras. Objekte, die für das menschliche Auge schwer zu erkennen sind, sind manchmal auch für die Kameras schwer zu erkennen. Dazu können gut getarnte Objekte gehören oder Objekte, deren Umrisse sich nicht vom Hintergrund abheben.

- Nebel, Starkregen sowie Schnee- oder Staubstürme können die Sicht der Kameras stark einschränken.
- Achten Sie auf Staub, Wasser oder Schnee auf der Straße – Ihr Fahrzeug, andere Fahrzeuge oder der Wind könnte all dies aufwirbeln.

Sichtfeld und Hindernisse

Kameras erfassen nur Objekte, die in ihrer Blickrichtung und ihrem Sichtfeld liegen. Das Sichtfeld ist je nach Kamera unterschiedlich und hängt vom jeweiligen Einsatzzweck ab.

Hindernisse schränken das Sichtfeld der Kamera ein. Jede Kamera erfasst die Umgebung von ihrem Einbauort aus. Alles, was in ihr Sichtfeld gerät, macht dahinterliegende Objekte für die Kamera unsichtbar. Nah an der Kamera befindliche Objekte blockieren größere Teile des Kamerasichtfelds als Objekte, die weiter entfernt sind. Wenn das Fahrzeug die Blockierung einer Kamera erkennt, kann es bestimmte Funktionen deaktivieren, die auf diese Kamera angewiesen sind.

- Achten Sie darauf, dass montiertes Zubehör, Sonderausstattung oder außen am Fahrzeug angebrachte Ladung die Sicht der Kameras nicht behindert. So kann z. B. weit herausragende Ladung auf dem Fahrzeugdach das obere Sichtfeld der Front- und Heckkamera teilweise einschränken.
- Ein Anhänger, Fahrradträger oder andere Ausrüstung, die auf der Anhängerkupplung montiert ist, kann das Sichtfeld der Heckkamera einschränken.
- Schmutz, Eis, Schnee, Wassertropfen und Kondenswasser auf Kameralinsen können das Sichtfeld der Kamera teilweise einschränken. Manchmal kann das Fahrzeug feststellen, dass ein Hindernis vorliegt, und eine entsprechende Meldung anzeigen. Dennoch empfiehlt es sich, die Kameras regelmäßig darauf zu prüfen, dass sie sauber und nicht blockiert sind.

Warnung

Regelmäßige Reinigung

Die Bereiche am Fahrzeug, in denen Radarmodule und andere Sensoren verbaut sind, müssen regelmäßig gereinigt und von Aufklebern, Objekten, Schmutz und anderen potenziellen Hindernissen freigehalten werden. Anderenfalls können Fahrzeugfunktionen weniger verlässlich oder falsch reagieren bzw. deaktiviert werden.

Weitere Begrenzungen

Wenn die Kameras zu heiß werden, können sie vorübergehend abgeschaltet werden, um eine Schädigung zu verhindern. Dies kann der Fall sein, wenn Sie das Fahrzeug starten, nachdem es bei Hitze geparkt war und direkte Sonneneinstrahlung auf eine Kamera getroffen ist. Wenn die Kamera ausreichend abgekühlt ist, kann sie wieder zur Verfügung stehen.

Wichtig

Beschädigungen der Windschutzscheibe

Schäden an der Windschutzscheibe, die sich im Kamerabereich befinden, können die Leistung der Kamera und der zugehörigen Funktionen herabsetzen – hierzu gehören z. B. kleine Steinschläge, Kratzer oder Risse. Dies kann zur Einschränkung und Deaktivierung von Funktionen sowie zu unzuverlässigen Rückmeldungen durch das Fahrzeug führen. Gehen Sie bei Schäden an der Windschutzscheibe gemäß unseren Empfehlungen vor, die Sie in einem separaten Abschnitt dieser Betriebsanleitung finden.

Kamerakalibrierung

Nach dem Austausch einer Kamera bzw. eines umliegenden Bauteils, wie der Windschutzscheibe, den Außenspiegeln oder dem Frontstoßfänger, kann es eine Weile dauern, bis sich die Kameras neu kalibrieren. Aus diesem Grund können nach Servicearbeiten an Ihrem Fahrzeug bestimmte Fahrerassistenzfunktionen kurzzeitig nicht verfügbar sein. Die Kalibrierung kann länger dauern, wenn sie bei schlechten Lichtverhältnissen erfolgt. Meldungen zu laufenden Kalibrierungsvorgängen werden Ihnen auf dem Fahrerdisplay angezeigt.

10.2.3. Möglichkeiten und Grenzen der Radarerkennung

Radarmodule erfassen das Umfeld des Fahrzeugs mithilfe von Funkwellen. So können sie den Abstand und bestimmte Bewegungsmuster von Objekten erkennen. Es ist wichtig, die Radarmodule nicht zu blockieren.

Das Fahrzeug verfügt über mehrere Radarmodule, die in verschiedene Richtungen weisen und so Informationen zum Fahrzeugumfeld erfassen. Diese Informationen werden hauptsächlich von den Fahrerassistenzfunktionen im Fahrzeug verwendet. Funkwellen werden laufend ausgesendet und zurückgeworfen, wenn sie auf ein Objekt treffen. Anhand der zurückkehrenden Wellen kann das Fahrzeug beispielsweise die Position und Bewegung des Objekts berechnen.

Radarmodule funktionieren unabhängig von den Lichtverhältnissen und erfüllen ihre Aufgabe somit bei Sonnenschein genauso gut wie in vollständiger Dunkelheit.

Wichtig

Verantwortungsvolle Nutzung

Radarmodule und zugehörige Funktionen können eine sichere Fahrweise nur ergänzen. Sie bedeuten nicht, dass sich die Person am Steuer weniger oder gar nicht mehr auf das sichere Fahren zu konzentrieren bräuchte.

Erkennungsbereich und Sichtfeld

Jedes Radarmodul des Fahrzeugs verfügt über seinen eigenen Erkennungsbereich. Dieser Bereich ist durch das Sichtfeld und die Reichweite des jeweiligen Radarmoduls begrenzt.

Wenn sich Objekte im Sichtfeld befinden, versperren sie die Sicht auf den dahinterliegenden Bereich. Je näher sich ein Objekt am Radarmodul befindet, desto stärker schränkt es dessen Sichtfeld ein.

- Wenn ein Radarmodul blockiert ist, können bestimmte Funktionen weniger effektiv sein oder falsch reagieren.
- Wenn das Fahrzeug feststellt, dass ein Radarmodul blockiert ist, kann es bestimmte Funktionen deaktivieren.
- Vor und an den Radarmodulen des Fahrzeugs darf nichts angebracht oder montiert werden. Hierzu gehören auch Aufkleber, Autofolie und Klebeband.
- Lackschäden vor einem Radarmodul können seine Leistung herabsetzen. Wenden Sie sich bei Schäden im Umfeld der Radarmodule zwecks Reparatur an eine Werkstatt.[1]
- Stellen Sie sicher, dass ggf. montiertes Zubehör, Sonderausstattung oder außen am Fahrzeug angebrachte Ladung die Radarmodule des Fahrzeugs nicht blockiert.
- Anhänger, Fahrradträger oder andere an der Anhängerkupplung montierte Ausstattung kann das dort befindliche Radarmodul blockieren und dazu führen, dass bestimmte Funktionen nicht zur Verfügung stehen.
- Wenn sich Schmutz, Eis oder Schnee vor den Radarmodulen ablagert, kann sich dies auf die Funkwellen auswirken und die Fähigkeit des Radars zur Erkennung von Objekten herabsetzen. Blockierte Radarmodule werden vom Fahrzeug nicht immer erkannt. Wenn aber eine Erkennung erfolgt, erscheint eine entsprechende Meldung auf den Displays. Dennoch empfiehlt es sich, die Radarmodule regelmäßig darauf zu prüfen, dass sie und ihr Umfeld sauber und nicht blockiert sind.

Warnung

Regelmäßige Reinigung

Die Bereiche am Fahrzeug, in denen Kameras, Radarmodule und andere Sensoren verbaut sind, müssen regelmäßig gereinigt und von Aufklebern, Objekten, Schmutz und anderen potenziellen Hindernissen freigehalten werden. Anderenfalls können Fahrzeugfunktionen weniger verlässlich oder falsch reagieren bzw. deaktiviert werden.

Andere Bedingungen und Einschränkungen

Andere Radarquellen können Störungen verursachen und die Wirksamkeit des Radars Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen.

[1] Volvo empfiehlt für alle Wartungs- und Reparaturarbeiten eine Volvo Vertragswerkstatt.

10.2.4. Erkennung durch die Parksensoren und ihre Grenzen

Die Parksensoren des Fahrzeugs erkennen mithilfe von Ultraschall Objekte und deren Entfernung vom Fahrzeug. Sie haben eine relativ geringe Reichweite und kommen zum Einsatz, wenn Sie langsam und bei begrenzten Platzverhältnissen manövrieren, wie z. B. beim Parken.

Ultraschallsensoren erkennen Hindernisse, die sich nah am Fahrzeug befinden, mithilfe von Ultraschallwellen. Hierfür senden sie Ultraschallwellen aus, die auf den Sensor zurückgeworfen werden, wenn sie auf ein Objekt oder eine Absperrung treffen. So kann das Fahrzeug den Abstand zu Hindernissen erkennen, die in Erfassungsrichtung liegen.

Diese Sensoren kommen nur bei niedrigen Geschwindigkeiten zum Einsatz. Sie melden den Abstand, wenn auf dem Display die Parkansicht angezeigt wird.

Wichtig

Verantwortungsvolle Nutzung

Ultraschall-Parksensoren und zugehörige Funktionen können eine sichere Fahrweise nur ergänzen. Sie bedeuten nicht, dass sich die Person am Steuer weniger oder gar nicht mehr auf das Umfeld und das sichere Fahren zu konzentrieren bräuchte.

Erkennungsbereich

Ultraschallsensoren befinden sich in der Regel relativ weit unten am Stoßfänger.

- Wenn ein Hindernis auf Stützen ruht, die sich außerhalb des Erkennungsbereichs befinden, kann es unerkannt bleiben. Hierbei kann es sich um abgehängte Objekte oder Objekte handeln, die weit über ihre Stützen hinausragen, wie z. B. bestimmte Absperrungen oder Schranken.
- Objekte in Ihrer unmittelbaren Umgebung[1] werden möglicherweise nicht erkannt, wenn Ihr Fahrzeug steht. Wenn ein Objekt jedoch bereits erkannt wurde, kann das Fahrzeug dieses auch dann noch erkennen, wenn es ihm bereits sehr nah ist.

Blockierte Sensoren

Wenn Ultraschallsensoren blockiert sind, kann die Abstands- und Hinderniserkennung eingeschränkt sein oder gar nicht zur Verfügung stehen. Die folgenden Hinweise sollen dazu beitragen, Sensorblockaden zu vermeiden und zeigen auf, unter welchen Bedingungen die Sensoren ggf. nicht wie gewohnt funktionieren:

- Wenn ein Sensor blockiert ist, können bestimmte Funktionen weniger effektiv sein oder falsch reagieren.
- Starker Regen oder Schneefall kann die Erkennungsgenauigkeit herabsetzen und dazu führen, dass Funktionen, die die Ultraschallsensoren nutzen, nicht zur Verfügung stehen.
- Wenn das Fahrzeug feststellt, dass ein Sensor blockiert ist, kann es bestimmte Funktionen deaktivieren.
- Vor und an den Sensoren des Fahrzeugs darf nichts angebracht oder montiert werden. Hierzu gehören auch Aufkleber, Autofolie und Klebeband.
- Karosserieschäden im Bereich der Sensoren können ihre Funktion beeinträchtigen. Lassen Sie Schäden in Sensorbereichen von einer Werkstatt beheben.[2]
- Stellen Sie sicher, dass ggf. montiertes Zubehör, Sonderausstattung oder außen am Fahrzeug angebrachte Ladung die Sensoren des Fahrzeugs nicht blockiert.
- Anhänger, Fahrradträger oder andere an der Anhängerkupplung montierte Ausstattung kann Sensoren blockieren und dazu führen, dass bestimmte Funktionen nicht zur Verfügung stehen.
- Wenn sich Schmutz, Eis oder Schnee vor den Ultraschallsensoren ablagert, kann ihre Fähigkeit zur Erkennung von Objekten herabgesetzt sein. Blockierte Parksensoren werden vom Fahrzeug nicht immer erkannt. Wenn aber eine Erkennung erfolgt, erscheint eine entsprechende Meldung auf dem Display. Dennoch empfiehlt es sich, regelmäßig zu kontrollieren, dass die Sensorbereiche sauber und nicht blockiert sind.

Warnung

Regelmäßige Reinigung

Die Bereiche am Fahrzeug, in denen Kameras, Radarmodule und andere Sensoren verbaut sind, müssen regelmäßig gereinigt und von Aufklebern, Objekten, Schmutz und anderen potenziellen Hindernissen freigehalten werden. Anderenfalls können Fahrzeugfunktionen weniger verlässlich oder falsch reagieren bzw. deaktiviert werden.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

[1] etwa 15 cm (6 Zoll)

[2] Volvo empfiehlt für alle Wartungs- und Reparaturarbeiten eine Volvo Vertragswerkstatt.

10.3. Erfassung des Fahrverhaltens

Das Fahrzeug erfasst laufend bestimmte Aspekte des Fahrerverhaltens. Dies ist für mehrere Fahrerassistenzfunktionen relevant.

Durch Erfassung des Fahrerverhaltens prüft das Fahrzeug, ob beim Fahren und bei der Nutzung verschiedener Funktionen bestimmte Bedingungen erfüllt sind. Zwei Kameras, eine am Fahrerdisplay und eine über dem Center Display, erfassen kontinuierlich das Fahrerverhalten – eine Aufzeichnung erfolgt aber nicht. Die von diesem System erfassten Daten werden von mehreren Fahrerassistenzfunktionen verwendet.

Zu den erfassten Aspekten des Fahrerverhaltens gehören:

- Kopf- und Körperhaltung
- Augenbewegung und Blickrichtung
- Zeichen von Müdigkeit oder nachlassender Konzentration

Wichtiger Bestandteil des Systems ist die Kontrolle, dass die Person am Steuer während der Fahrt die Hände am Lenkrad hält.

> **Hinweis**
>
> System zur Bewertung des Fahrerverhaltens
>
> Neben der Aufmerksamkeit der Person am Steuer überwacht das Fahrzeug auch andere Fahrparameter. Hierzu gehört z. B., dass während der Fahrt die Türen geschlossen und die Sicherheitsgurte angelegt sind. Die einzelnen Erfassungspunkte sind so kombiniert, dass sie eine Einschätzung von Fokus, Aufmerksamkeit und Verhalten der Person am Steuer ermöglichen.

Mithilfe der Informationen aus dem System zur Erfassung des Fahrerverhaltens wird bewertet, ob sich die Person am Steuer auf das Fahren konzentriert. Hierzu gehört es, wach und aufmerksam zu sein sowie den laufenden Verkehr und das Umfeld im Blick zu haben. Das Erkennungssystem kann Meldungen auf dem Fahrerdisplay anzeigen.

Verbundene Systeme und Funktionen

Das System zur Erfassung des Fahrerverhaltens überwacht bestimmte Aspekte und bewertet dadurch, ob das Fahrzeug sicher gefahren wird. Wenn das System blockiert ist oder eine missbräuchliche Nutzung feststellt, können andere Systeme oder Funktionen darauf reagieren.

Folgende Funktionen sind mit dem System zur Erfassung des Fahrerverhaltens verbunden:

Driver Alert	Die Funktion Driver Alert kann eine Meldung anzeigen, wenn Sie müde, abgelenkt oder unkonzentriert wirken.
Notbremsassistent	Sollte die Person am Steuer nicht mehr fahren können, kann das Fahrzeug kontrolliert zum Stehen kommen und so das Unfallrisiko senken.
Pilot Assist	Die Lenkhilfe der Funktion Pilot Assist kann deaktiviert werden, wenn Sie unkonzentriert wirken oder nicht auf die Aufforderung reagieren, die Hände am Lenkrad zu lassen.

Bedingungen und Grenzen

Zur Erkennung und Kontrolle setzt das System zur Erfassung des Fahrerverhaltens Kameras ein. Obwohl es sich um ein hoch entwickeltes System handelt, unterliegt die Kamerasicht immer gewissen Grenzen, die die Erkennung durch das System beeinflussen können. Lesen Sie den separaten Abschnitt zu den Bedingungen und Begrenzungen der Fahrzeugkameras, um deren Auswirkungen auf Funktionen zu verstehen, die auf eine kamerabasierte Erkennung angewiesen sind.

- Für die Fokusverfolgung ist freie Sicht auf das Gesicht der Person am Steuer erforderlich.
  - Nicht ordnungsgemäß verstaute Gegenstände sowie Staub und Schmutz auf der Kameralinse können diese freie Sicht behindern. Achten Sie am Fahrersitz auf Sauberkeit und Ordnung.
  - Wenn Sie bestimmte Kleidung oder Accessoires tragen, können Teile Ihres Gesichts verdeckt sein, die für eine Fokusverfolgung sichtbar sein müssen – z. B. die Augen.
- Verschmutzungen vor der Kamera können ihre Funktion beeinträchtigen.
- Manche Bedingungen können sich darauf auswirken, wie gut das Fahrzeug Ihr Fahrverhalten einschätzen kann. Und somit darauf, inwieweit es Zeichen von Müdigkeit oder nachlassender Konzentration erkennt.
  - Funktionen, die das Fahrzeug in der Spur halten sollen, können manchmal Manöver kompensieren, die anderenfalls auf eine nachlassende Konzentration der Person am Steuer hinweisen würden. Dadurch lassen sich Anzeichen sinkender Aufmerksamkeit schwieriger zuordnen als beim Fahren ohne Assistenzsystem.
  - Auch äußere Bedingungen wie starker Wind oder Unebenheiten können das Fahrverhalten ähnlich beeinflussen wie mangelnde Konzentration. Dies kann zu Warnungen führen, obwohl eine voll konzentrierte Person hinter dem Lenkrad sitzt.

> ! **Wichtig**
>
> Behinderung des Systems
>
> Decken Sie die Kameras nicht ab. Objekte, die im Bereich des Fahrer- oder Center Displays aufgehängt oder angebracht sind, können die Kamerasicht teilweise oder vollständig blockieren. Auf dem Armaturenbrett abgelegte Gegenstände können herunterfallen oder verrutschen und vor die Kameralinse geraten. Wenn die Kameras blockiert oder verdeckt sind, kann auf dem Fahrerdisplay eine entsprechende Meldung erscheinen.
>
> Versuchen Sie nicht, das System zur Erkennung des Fahrerverhaltens zu manipulieren. Es trägt dazu bei, das Fahren so sicher wie möglich zu machen. Wenn Sie die Fähigkeit des Systems beschränken, gefährliche Situationen zu erkennen, können auch Sicherheitsaktionen nicht mehr wie vorgesehen durchgeführt werden.

10.4. Sicherheitsrelevante Warnungen und Eingriffe

Ihr Fahrzeug verfügt über verschiedene Funktionen, die direkt oder indirekt zur Unfallvermeidung beitragen können. Wenn Ihr Fahrzeug eine Gefahrensituation erkennt, kann es Sie warnen oder ein Ausweichmanöver einleiten.

Fahrsicherheit beginnt mit einer sicheren Fahrweise. Darüber hinaus kann das Fahrzeug Situationen erkennen, die unverzüglich Ihre volle Aufmerksamkeit oder Ihr Eingreifen erfordern, eine entsprechende Warnung abgeben und so zur Unfallvermeidung beitragen. Mit solchen Warnungen macht das Fahrzeug die Person am Steuer auf Gefahrensituationen aufmerksam – durch Lenk- und Bremseingriffe kann es einen Aufprall aber auch verhindern oder abmildern.

Zu den Funktionen, die bei Gefahr warnen oder aktiv eingreifen, gehören:

- Kollisionswarnungen und -minderung
- Blind Spot Information
- Spurhalteassistent
- Meldungen zur Konzentration und Wachsamkeit des Fahrers [1]
- Notbremsassistent
- Querverkehrswarnungen beim Zurücksetzen [2]
- Automatisches Bremsen beim Zurücksetzen [3]

> **Tipp**
>
> ### Was sind Sicherheitseingriffe?
>
> Sicherheitseingriffe sind Reaktionen des Fahrzeugs in Situationen, in denen es eine hohe oder drohende Kollisionsgefahr erkennt. Es können Warnungen ausgegeben werden, um den Fahrer auf Gefahren aufmerksam zu machen, damit er selbst eingreifen kann. Das Fahrzeug ist aber auch in der Lage, je nach Situation Notlenk- oder Bremsmanöver durchzuführen. Manche Warnungen und Eingriffe sind grundsätzlich aktiviert, andere gehören zu Funktionen, die Sie anpassen oder auf Wunsch selbst aktivieren oder deaktivieren können.

Sicherheitsaktionen zur Unfallvermeidung

Wenn das Fahrzeug eine Unfallgefahr erkennt, reagiert es je nach Dringlichkeit. Es kann Objekte erkennen, die sich in Ihrem Fahrweg befinden oder sich auf diesen zubewegen (z. B. Fahrzeuge oder Personen, die zu Fuß oder auf dem Fahrrad unterwegs sind). Wie früh und effektiv das Fahrzeug eine Unfallgefahr erkennt, hängt von zahlreichen Faktoren ab. Da bestimmte Situationen die Fähigkeiten des Fahrzeugs übersteigen können, ist eine sichere Fahrweise unverzichtbar.

Wenn das Fahrzeug ein steigendes Unfallrisiko erkennt, können Warnungen schnell in ein Ausweichmanöver umschlagen. Bei einer plötzlich auftretenden Gefahr kann ein solches Ausweichmanöver auch sehr plötzlich erfolgen.

Kollisionswarnungen	Wenn das Fahrzeug das Risiko einer Kollision erkennt, besteht die erste Maßnahme darin, die Person am Steuer darauf aufmerksam zu machen. Das Fahrzeug kann Sie optisch, akustisch oder mit Gurt- bzw. Bremsimpulsen warnen.
Bremsmanöver	Wenn das Fahrzeug einen sofortigen Handlungsbedarf feststellt, kann es unabhängig davon bremsen, wie Sie am Steuer reagieren. Gegebenenfalls erfolgt gleichzeitig ein Lenkmanöver. Je nach Situation bremst das Fahrzeug bei einem solchen Eingriff unterschiedlich stark. Wenn direkt vor dem Fahrzeug plötzlich ein Hindernis auftaucht, kann eine Vollbremsung erfolgen, wohingegen in einer anderen Situation vielleicht weniger Bremskraft erforderlich ist, um einen drohenden Unfall zu vermeiden.
Lenkmanöver	Wenn das Fahrzeug einen sofortigen Handlungsbedarf feststellt, kann es unabhängig davon lenken, wie Sie am Steuer reagieren. Gegebenenfalls erfolgt gleichzeitig ein Bremsmanöver.

Erfolgt Sicherheitseingriffe werden auf dem Fahrerdisplay gemeldet.

Hinweis

Übergehen von Lenk- und Bremseingriffen

- Lenkeingriffe des Fahrzeugs können immer durch selbsttätiges Lenken des Fahrers übergangen werden.
- Um einen Bremseingriff außer Kraft zu setzen, müssen Sie das Fahrpedal fest durchdrücken. Beim Überschreiten eines bestimmten Schwellenwerts wird der laufende Bremsvorgang außer Kraft gesetzt.

Die Fähigkeiten des Fahrzeugs kennen

Wenn das Fahrzeug Sicherheitsaktionen durchführt, kann dies plötzlich und überraschend geschehen. Obwohl diese Aktionen sehr sinnvoll sind, können sie im jeweiligen Moment ein gewisses Unbehagen hervorrufen. Wenn Sie sich mit den Fähigkeiten Ihres Fahrzeugs vertraut machen, bringen seine Sicherheitsaktionen Sie im Falle eines Falles weniger aus dem Konzept. Lesen Sie alle Meldungen, die auf einen Eingriff folgen, um dessen Hintergrund besser zu verstehen.

Anzahl der Eingriffe und Warnungen reduzieren

Die Anzahl der Sicherheitseingriffe und -warnungen hängt von den Fahrbedingungen und Ihrem Fahrstil ab. Bestimmte Kombinationen von Faktoren können zu Reaktionen führen, die Sie eventuell als unnötig oder zu empfindlich wahrnehmen. Generell ist es am wirksamsten, die Zahl der Warnungen und Eingriffe durch verantwortungsbewusstes Fahren zu verringern. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an die Fahrbedingungen an und halten Sie einen sicheren Abstand zu anderen Fahrzeugen. Zudem können Sie bestimmte Funktionen in den Einstellungen anpassen oder deaktivieren.

Abwägen des Reaktionsbedarfs

Wenn das Fahrzeug einen bestimmten Fahrvorgang vorschlägt, anweist oder ausführt, gilt dies als Reaktion. Die meisten Fahrerassistenzsystem-Funktionen umfassen eine gewisse Anzahl möglicher Reaktionen. Eine automatische Bremsung zur Vermeidung eines Zusammenstoßes mit einem Fahrzeug, das plötzlich vor Ihnen bremst, ist beispielsweise eine Reaktion. Funktionen, die Sie mit Warnungen und Sicherheitshinweisen versorgen können, sind so konzipiert, dass unnötige Reaktionen vermieden werden.

Die Reaktionen Ihres Fahrzeugs haben jeweils ihre eigenen Bedingungen. Diese Bedingungen können sich auf die Verkehrssituation, den Zustand des Fahrzeugs und des Fahrers sowie auf Informationen beziehen, die über die Erkennungssysteme des Fahrzeugs gesammelt werden. Damit eine Reaktion erfolgt, müssen alle erforderlichen Bedingungen erfüllt sein und das Fahrzeug muss mit großer Gewissheit davon ausgehen, dass die Reaktion erforderlich ist. Während sich eine Situation entwickelt, bewertet das Fahrzeug fortlaufend die Bedingungen und den Reaktionsbedarf. Wenn der Reaktionsbedarf oder die Bedingungen ungewiss sind, reagiert das Fahrzeug nicht.

Wenn eine potenziell gefährliche Situation auch vom Fahrer einfach bewältigt werden kann, wird dies einer Reaktion des Fahrzeugs vorgezogen. Das Fahrzeug kann eine Reaktion verzögern oder vermeiden, wenn Sie die Möglichkeit haben, die Situation durch ein nicht notfallmäßiges Manöver selbst zu entschärfen. Dies trägt dazu bei, unnötige Warnungen und Sicherheitseingriffe zu vermeiden. Die meisten potenziellen Gefahren, die das Fahrzeug erkennt, werden vom Fahrer durch geringfügige Anpassungen bewältigt, lange bevor ein Ausweichmanöver erforderlich wird. In den meisten Fällen nehmen Sie diese als Routinehandlungen wahr, die zum normalen Fahrgeschehen gehören.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Wichtig

Reagieren Sie immer auf Gefahren im Straßenverkehr

Das Fahrzeug kann und wird einige, aber nicht alle Fälle kompensieren, in denen Sie nicht in der Lage sind, angemessen auf eine Gefahr zu reagieren, oder dies unterlassen. Es gibt Situationen, in denen eine wirksame Reaktion die Fähigkeiten des Fahrzeugs übersteigt, und Situationen, in denen keine Reaktion erfolgt, weil vom Fahrer erwartet wird, dass er die potenzielle Gefahrensituation selbst entschärft. Fahren Sie stets wachsam und aufmerksam, damit Sie auf Gefahren genauso reagieren können wie beim Fahren eines Fahrzeugs ohne Fahrerassistenzsysteme.

Bedingungen und Grenzen

Warnung

Verlassen Sie sich in keinem Fall darauf, dass Fahrerassistenzfunktionen des Fahrzeugs eine sichere Fahrweise ersetzen könnten. Achten Sie beim Fahren genauso auf die Sicherheit, wie Sie es bei einem Fahrzeug ohne solche Funktionen tun würden.

Je nach Situation können Warnungen und Eingriffe auch ausbleiben. Das Fahrzeug kann nicht alle denkbaren Fahr-, Verkehrs-, Wetter- und/oder Straßenverhältnisse richtig einordnen. Es kann vorkommen, dass das Fahrzeug eine Gefahr aus Gründen nicht erfasst oder nicht auf diese reagiert, die von Ihnen nicht zu erkennen oder vorauszusagen sind.

Die Fähigkeit des Fahrzeugs, auf Gefahren zu reagieren, hängt von vielen Faktoren ab. Diese fallen häufig in eine der folgenden Kategorien:

- Geschwindigkeit und Bewegung Ihres Fahrzeugs.
- Größe, Form, Geschwindigkeit und Bewegung von Objekten oder anderen Verkehrsteilnehmern in der Umgebung des Fahrzeugs.
- Umweltbedingungen.
- Zustand der Fahrinfrastruktur.
- Komplexität der Verkehrssituation.

Nennenswerte Beispiele sind:

- Scharfe Kurven können dazu führen, dass die Erkennung weniger konsistent funktioniert. Das Fahrzeug ist möglicherweise nicht in der Lage, Gefahren zu erkennen, die plötzlich durch scharfes Abbiegen entstehen.
- Schlechte Traktion, z. B. bei nasser oder vereister Straße, kann die Wirksamkeit von Maßnahmen verringern.
- Bedingungen und Einschränkungen, die sich auf die Hinderniserkennung auswirken, können dazu führen, dass das Fahrzeug potenzielle Gefahren nicht genau erkennen kann. Die Einschränkungen bei der Hinderniserkennung werden in der Bedienungsanleitung in einem separaten Abschnitt zur Umgebungs- und Verkehrserkennung durch das Fahrzeug ausführlich beschrieben.
- Das Fahrzeug führt keine automatischen Bremseingriffe durch, wenn Sie mit oder langsamer als Schrittgeschwindigkeit vorwärtsfahren. Dadurch werden unerwünschte Bremseingriffe beim Manövrieren auf engem Raum vermieden.

Wichtig

Grundsätzliche Grenzen

Auch wenn Sie sich in einem Fahrzeug, das bei Gefahr eingreift, aus gutem Grund sicher fühlen: Es ist wichtig, dennoch eine unverändert sichere und verantwortungsvolle Fahrweise zu praktizieren. Die Fähigkeit des Fahrzeugs einzugreifen, ist grundsätzlich durch technologische Faktoren und den Zustand des Fahrzeugs sowie durch die jeweils vorliegenden Fahrbedingungen begrenzt.

Erkennungsverfahren

Die Funktionen des Fahrzeugs, die Sie bei Gefahr warnen und ggf. eingreifen, basieren auf seiner Fähigkeit zur Erkennung des Umfelds. Lesen Sie den separaten Abschnitt zur Erkennung der Verkehrs- und Umgebungsbedingungen, um die Grenzen solcher Funktionen besser zu verstehen. Dort ist neben der Funktionsweise wichtiger Komponenten (z. B. Kameras und Radarmodule) auch beschrieben, was diese können bzw. nicht können.

Reaktionszeiten

Unter günstigen Bedingungen kann das Fahrzeug bestimmte Risiken erkennen und auf diese reagieren – manchmal schneller als der Mensch. Da das Fahrzeug jedoch nicht zwingend alle potenziellen Gefahren erfasst, die eine Reaktion erfordern, garantiert diese Fähigkeit nicht in jedem Fall das richtige Eingreifen.

Verfügbarkeit von Reaktionen

Alle Reaktionsarten des Fahrzeugs haben ihre eigenen Bedingungen, die festlegen, wann sie verfügbar sind. Das bedeutet, dass sich die verfügbaren Reaktionen während der Fahrt ständig ändern. Bestimmte Bedingungen sind streng definiert, z. B. ein genauer Geschwindigkeitsbereich, eine aktivierte Einstellung oder das Anlegen des Sicherheitsgurts. Für andere Bedingungen gelten ungenauere Schwellenwerte, die von einer Kombination von Faktoren abhängen können. Dies hat zur Folge, dass Sie nicht mit Sicherheit wissen können, ob oder wie das Fahrzeug in einer bestimmten Situation reagieren wird. Sie können jedoch ein Gefühl dafür entwickeln, welche Reaktionen wahrscheinlich sind oder nicht.

Alle Informationen zu genutzten Funktionen lesen

Es empfiehlt sich, vor der Nutzung von Fahrerassistenzfunktionen alle zugehörigen Informationen zu lesen. Es ist sehr wichtig, neben ihren Fähigkeiten auch ihre Grenzen zu kennen.

Sicherheitsgurt anlegen

Ihr Fahrzeug kann auch dann Notbremsmanöver ausführen, wenn die Person am Steuer nicht angeschnallt ist. Bei einer Vollbremsung steigt die Verletzungsgefahr für unangeschnallte Insassen erheblich. Schnallen Sie sich daher unbedingt immer an und achten Sie darauf, dass auch alle anderen Insassen ihre Sicherheitsgurte anlegen.

Fahrerverantwortung

Funktionen, die bei Gefahr warnen und eingreifen, können eine sichere Fahrweise nur ergänzen. Sie bedeuten nicht, dass sich die Person am Steuer weniger oder gar nicht mehr auf das sichere Fahren zu konzentrieren bräuchte. Lesen Sie unbedingt den Abschnitt zur Fahrerverantwortung, um die Grenzen sicherheitsbezogener Warnungen und Eingriffe zu verstehen. Wenden Sie sich gerne an einen Volvo Händler, wenn Sie etwas nicht verstehen oder weitere Fragen haben.

[1] Ablenkungswarnung

[2] Cross Traffic Alert

[3] Rear Auto Brake

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

10.4.1. Kollisionswarnungen und -minderung

Ihr Fahrzeug verfügt über Warnfunktionen, die das Risiko einer Kollision verringern sollen. Lässt sich eine Kollision nicht vermeiden, kann eine frühzeitige Warnung und Reaktion dazu beitragen, deren Folgen zu verringern.

Zu den Kollisionswarnungen gehören:

- Frontaufprallwarnungen
- Warnungen bei zu dichtem Einscheren
- Heckaufprallwarnungen

> **Hinweis**
>
> Sicherheitseingriffe
>
> Wenn es ein hinreichend dringendes Kollisionsrisiko erkennt, kann das Fahrzeug eingreifen, um die Kollision zu vermeiden oder zu entschärfen, ohne dass vorher eine Kollisionswarnung ausgegeben wird. In diesem Fall werden die Warnungen gleichzeitig mit dem Eingriff angezeigt.

> **Warnung**
>
> Verlassen Sie sich in keinem Fall darauf, dass Aufprallwarnungen oder sicherheitsbezogene Eingriffe des Fahrzeugs eine sichere Fahrweise ersetzen könnten. Achten Sie beim Fahren genauso auf die Sicherheit, wie Sie es bei einem Fahrzeug ohne solche Funktionen tun würden.

Frontaufprallwarnungen

Das Fahrzeug kann eine Frontaufprallwarnung abgeben, wenn Sie einem vorausfahrenden Fahrzeug zu nahe kommen. Das Fahrzeug warnt Sie, wenn es ein Aufprallrisiko erkennt, das Ihr sofortiges Eingreifen erfordert.

Die Situation und der Dringlichkeitsgrad wirken sich darauf aus, wie die Vorwärtskollisionswarnungen kommuniziert werden. Warnungen können visuell im Fahrerdisplay, akustisch sowie mit Sicherheitsgurt- und Bremsimpulsen kommuniziert werden.

Warnungen bei zu dichtem Einscheren

Ihr Fahrzeug kann Sie warnen, wenn z. B. ein Fahrzeug genau vor Ihnen die Spur wechselt oder Sie anderweitig Gefahr laufen, geschnitten zu werden. Diese Warnungen können auch von Fahrzeugen ausgelöst werden, die ins Schleudern geraten oder sich in der benachbarten Spur in einem untypischen Muster fortbewegen. Wenn eine solche Situation vorliegt, warnt Sie das Fahrzeug mit einer Meldung im Fahrerdisplay.

Heckaufprallwarnungen

Wenn das Fahrzeug ein hohes Heckaufprallrisiko erkennt, kann es mit den Heckleuchten blinken, um von hinten herannahende Fahrzeuge zu warnen. Heckaufprallwarnungen erscheinen automatisch, wenn Sie plötzlich [1] langsamer werden, z. B. bei einer Vollbremsung. Warnungen können auch ausgegeben werden, wenn Ihr Fahrzeug ein sich schnell von hinten näherndes Fahrzeug erkennt. In diesem Fall brauchen Sie nicht langsamer werden, um eine Warnung zu erhalten. Sie können sowohl während

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

der Fahrt als auch im Stillstand angezeigt werden – allerdings nur, wenn Ihr Fahrzeug ein ausreichend hohes Aufprallrisiko erkennt.

In Situationen, die zur Ausgabe einer Heckaufprallwarnung führen, kann Ihr Fahrzeug sicherheitshalber Ihren Gurt straffen. Steht Ihr Fahrzeug, betätigt es außerdem fest die Bremsen als Vorsichtsmaßnahme für den Fall, dass ein Heckaufprall nicht mehr vermieden werden kann.

Hinweis

Reaktion auf verschiedene Aufprallarten

Lässt sich eine Kollision nicht vermeiden, kann das Fahrzeug auf andere Weise reagieren, um die Insassen zu schützen und die Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer zu verringern. Lesen Sie im Abschnitt „Sicherheit“ in dieser Bedienungsanleitung mehr über diese Funktionen.

[1] Die Abbremsstärke muss einen bestimmten Schwellenwert überschreiten.

10.4.2. Eingriffe und Warnungen beim Zurücksetzen

Bestimmte Fahrzeugfunktionen können eingreifen und Zusammenstöße verhindern, wenn Sie z. B. beim Parken langsam zurücksetzen.

Erkennungsarten

Beim Zurücksetzen kann das Fahrzeug Objekte, die sich Ihrem Fahrweg nähern oder sich schon in diesem befinden, auf mehrfache Weise erkennen. Wenn das Fahrzeug ein Objekt erkennt, kann es Warnungen abgeben oder selbst eingreifen und bremsen.

Ultraschall-Parksensoren	Diese Sensoren erfassen beim langsamen Zurücksetzen bestimmte Hindernisse, die sich direkt hinter dem Fahrzeug befinden.
Rückwärtsgerichteter Radar	Die rückwärtsgerichteten Radarmodule des Fahrzeugs können es erkennen, wenn sich Objekte von der Seite Ihrem Fahrweg nähern, während Sie zurücksetzen.
Kamera	Bestimmte Funktionen können die Kameraerkennung nutzen, um Hindernisse beim Zurücksetzen zu erkennen.

Wichtig

Beide Erkennungsarten unterliegen bestimmten Begrenzungen und erfassen nicht unbedingt jedes denkbare Hindernis, das in einer Situation möglicherweise auftreten könnte. Lesen Sie die separaten Abschnitte dieser Anleitung, in denen ihre Bedingungen und Begrenzungen beschrieben sind.

Beim Zurücksetzen können einige Informationen der Erkennungssysteme in der Parkansicht angezeigt werden.

Warnungen und Eingriffe

Die folgenden Funktionen kommen ins Spiel, wenn das Fahrzeug beim Zurücksetzen das Risiko eines Zusammenstoßes erkennt.

Querverkehrswarnungen hinter dem Fahrzeug[1]	Das Fahrzeug kann Sie mit optischen und akustischen Signalen warnen, wenn sich beim Zurücksetzen Querverkehr Ihrem Fahrweg nähert.
Automatisches Bremsen beim Zurücksetzen[2]	Das Fahrzeug kann beim Zurücksetzen automatisch bremsen, um einen Aufprall zu verhindern. Dies kann z. B. der Fall sein, wenn es hinter sich ein Hindernis oder Querverkehr erkennt.

Tipp

Vorübergehende Deaktivierung

Das automatische Bremsen beim Zurücksetzen lässt sich vorübergehend deaktivieren, wenn die Eingriffe zu häufig sind oder zu stark ablenken. So kann beispielsweise das Zurücksetzen in hohem Gras oder das Manövrieren auf engstem Raum zu unerwünschten Bremseingriffen führen.

Wichtig

Verantwortungsvolle Nutzung

Warnungen und Eingriffe beim Zurücksetzen können eine sichere Fahrweise nur ergänzen. Sie bedeuten nicht, dass sich die Person am Steuer weniger oder gar nicht mehr auf das sichere Fahren zu konzentrieren bräuchte.

Achten Sie auf Ihre Umgebung

Der Fahrer ist immer dafür verantwortlich, auf die Umgebung des Fahrzeugs zu achten und sicherzustellen, dass das Fahrzeug sicher bewegt werden kann.

Voraussetzung für die Erkennung

Sollte das Fahrzeug die rückwärtsgerichteten Radarmodule abschalten, werden auch die Querverkehrswarnung und die Notbremsfunktion automatisch deaktiviert. Dies ist der Fall, wenn Sie einen Anhänger ankuppeln. An der Anhängerkupplung montiertes, aber nicht elektrisch mit dem Fahrzeug verbundenes Zubehör deaktiviert die hinteren Radarmodule zwar nicht, kann ihren Erkennungsbereich aber einschränken.

Verkehr oder Hindernisse hinter dem Fahrzeug werden nur erfasst, wenn eine Erkennung durch die hinteren Radarmodule erfolgt. Lesen Sie den separaten Abschnitt zu den Begrenzungen der Radarerkennung.

Bedingungen für das automatische Bremsen

Wann und wie Ihr Fahrzeug beim langsamen Rückwärtsfahren per automatischem Bremsen eingreift, hängt davon ab, ob sich ein erkanntes Hindernis bewegt oder nicht.

- Wenn sich das erkannte Hindernis bewegt, z. B. sich nähernder Querverkehr in Ihrer rückwärtigen Bahn, ist das automatische Bremsen verfügbar und kann bei Rückwärtsfahrgeschwindigkeiten unter 15 km/h (9 mph) eingreifen.
- Steht das erkannte Hindernis, ist das automatische Bremsen nur in einem Geschwindigkeitsbereich von 2 km/h (1 mph) bis 15 km/h (9 mph) möglich. Dadurch werden unerwünschte Bremseingriffe beim langsamen Manövrieren auf engem Raum vermieden.

[1] Querverkehrswarnung (Cross Traffic Alert, CTA)

[2] Rear Auto Brake (RAB)

10.4.2.1. Warnungen bei Querverkehr hinter dem Fahrzeug

Das Fahrzeug kann Sie warnen, wenn es beim langsamen Zurücksetzen erkennt, dass sich hinter dem Fahrzeug Querverkehr nähert. Diese Funktion wird als Querverkehrswarnung bezeichnet.

Querverkehrswarnungen erfolgen nur, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist oder Ihr Fahrzeug in der Neutralstellung (N) rückwärts rollt. Die Funktion erkennt sich nähernden Verkehr mithilfe der hinteren Radarmodule. Wenn sie eine Fahrzeugbewegung erfasst, sehen Sie auf dem Center Display eine entsprechende Meldung und hören einen Warnton.

Die Funktion ist vor allem für die Erkennung größerer Fahrzeuge in Bewegung konzipiert, wie z. B. Pkw. Bei günstigen Bedingungen kann sie auch vor kleineren beweglichen Objekten warnen, wie z. B. Personen auf dem Fahrrad oder zu Fuß.

Wichtig

Fahrerverantwortung

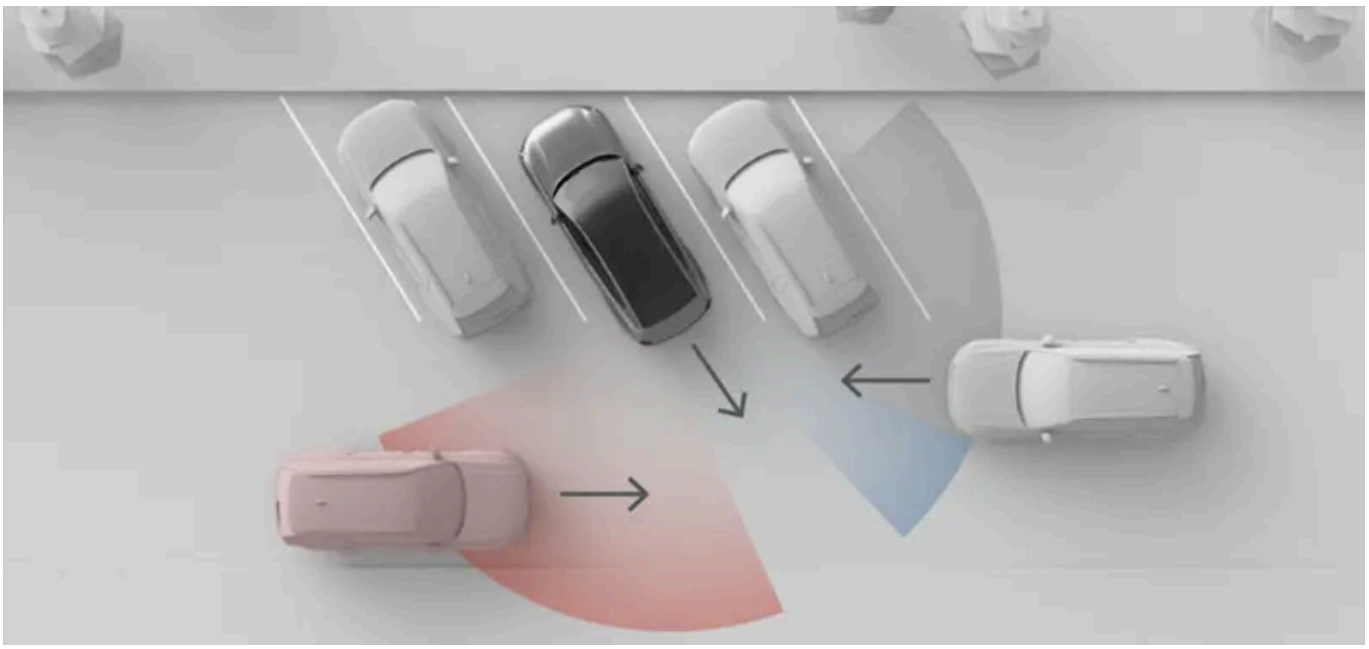
Querverkehrswarnungen können eine sichere Fahrweise nur ergänzen. Sie bedeuten nicht, dass sich die Person am Steuer weniger oder gar nicht mehr auf das sichere Fahren zu konzentrieren bräuchte.

Hinweis

Bremsautomatik bei Querverkehr

Wenn die separate Funktion zum automatischen Bremsen[1] aktiviert ist, kann das Fahrzeug auch selbsttätig bremsen, um einen drohenden Zusammenstoß mit einem hinter Ihnen erkannten Fahrzeug zu verhindern oder abzumildern.

Erkennungsbereiche



Die in diesem Bild gezeigte Situation veranschaulicht, wie Objekte in der Umgebung, z. B. geparkte Fahrzeuge, die Fähigkeit des Fahrzeugs einschränken können, andere Fahrzeuge und Verkehrssituationen zu erkennen. Wenn keine Hindernisse vorhanden sind, liegen auf beiden Seiten die gleichen effektiven Erkennungszonen vor.

Hinweis

Rückwärts ausparken

Beim geparkten Fahrzeug kann die seitliche Sicht der Radarmodule in den hinteren Eckbereichen und damit die Erkennung von Querverkehr eingeschränkt sein. Dies ist der Fall, wenn das Fahrzeugheck weiter innen in der Parkbucht steht als die Fahrzeuge oder Objekte neben Ihnen. Besonders deutlich kommt dieser Effekt in schräg ausgerichteten Parkbuchten zum Tragen. Mit zunehmendem Zurücksetzen aus der Parkbucht vergrößert sich jedoch das Sichtfeld der Radarmodule, wodurch eine Erkennung wieder möglich wird. Fahren Sie beim Zurücksetzen aus einer Parkbucht daher langsam, um das Risiko einer späten oder ausbleibenden Erkennung zu minimieren.

Bedingungen und Grenzen

- Die Funktion warnt nur beim Zurücksetzen mit einer Geschwindigkeit unter 15 km/h (9 mph).
- Wenn das Fahrzeug die hinteren Radarmodule deaktiviert, wird diese Funktion automatisch ausgeschaltet. Dies ist der Fall, wenn Sie einen Anhänger ankuppeln. An der Anhängerkupplung montiertes, aber nicht elektrisch mit dem Fahrzeug verbundenes Zubehör deaktiviert die hinteren Radarmodule zwar nicht, kann ihren Erkennungsbereich aber einschränken.
- Verkehr hinter dem Fahrzeug wird nur erfasst, wenn eine Erkennung durch die hinteren Radarmodule erfolgt. Lesen Sie den separaten Abschnitt zu den Begrenzungen der Radarerkennung.

[1] Rear Auto Brake (RAB)

10.4.2.2. Automatisches Bremsen beim Zurücksetzen deaktivieren

In der Parkansicht können Sie das automatische Bremsen beim Zurücksetzen vorübergehend deaktivieren.

Wenn Sie die Funktion deaktivieren, kann das Fahrzeug beim Zurücksetzen keine Bremseingriffe mehr vornehmen. Wenn Sie das automatische Bremsen beim Zurücksetzen deaktivieren, gilt dies nur vorübergehend. Standardmäßig wird die Funktion nach jeder Fahrt wieder aktiviert.

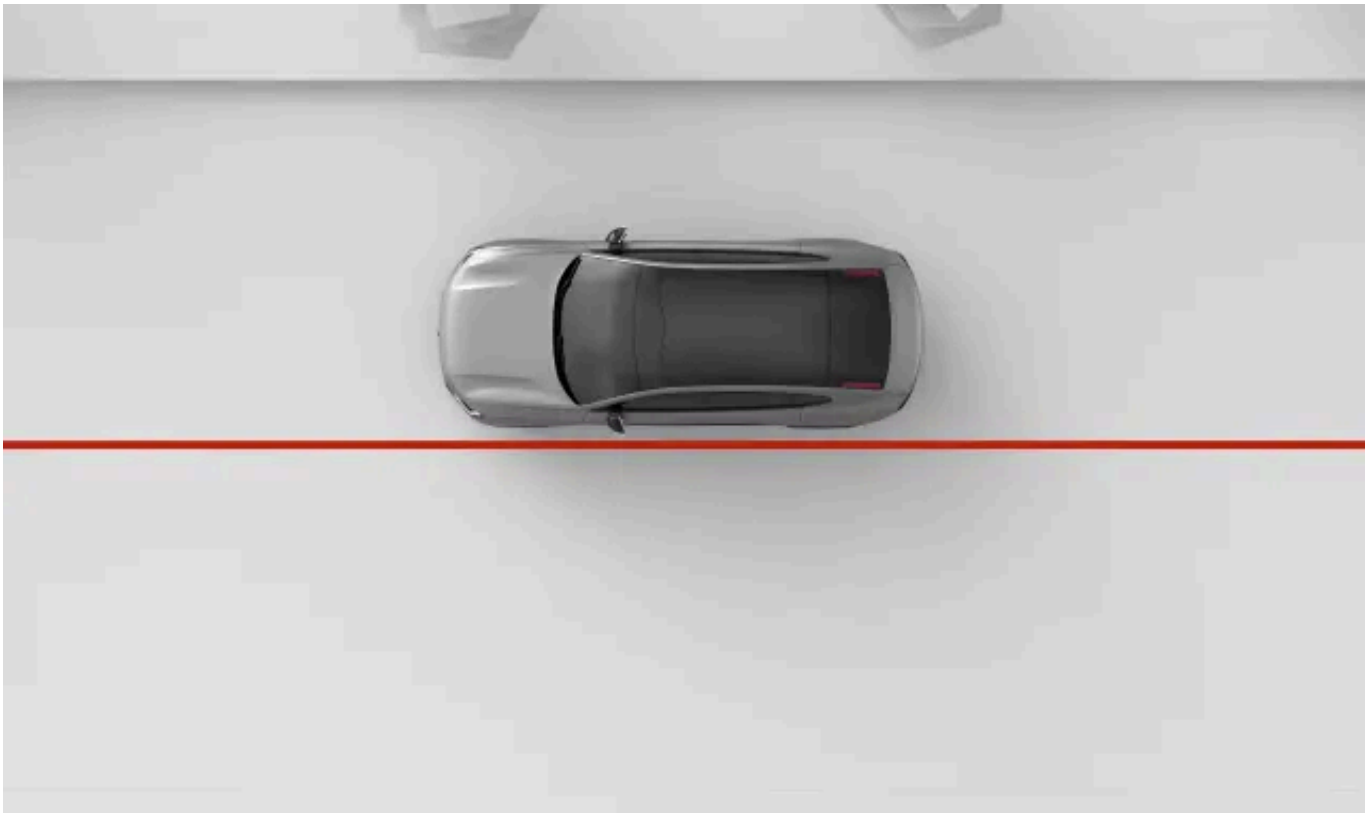
> **Wichtig**
>
> Fahrerassistenzsystem-Einstellungen ändern
>
> Vergewissern Sie sich, dass Sie verstehen, wie sich Änderungen an den Einstellungen des Fahrzeugs auf sein Verhalten auswirken. Dies ist besonders wichtig, wenn es sich um Funktionen handelt, die den Unterstützungsumfang des Fahrzeug-Assistenzsystems beeinflussen.

1. Tippen Sie in der Parkansicht auf das Symbol Ⓡ für das automatische Bremsen beim Zurücksetzen.

> Das automatische Bremsen beim Zurücksetzen ist vorübergehend deaktiviert.

10.4.3. Spurhalteassistent

Der Spurhalteassistent kann mit Warnungen und Lenkeingriffen verhindern, dass Sie bei hoher Geschwindigkeit aus Versehen von der Spur abkommen.



Wenn der Spurhalteassistent aktiviert ist, kann das Fahrzeug Sie warnen, wenn Sie von der Spur abzukommen drohen. Auch ein aktiver Lenkeingriff durch die Funktion ist möglich. Der Spurhalteassistent ist darauf angewiesen, dass die Frontkamera des Fahrzeugs die Straßenmarkierung und Ihre Position in der Spur erkennt.

> **Warnung**
>
> Warnungen und Eingriffe des Spurhalteassistenten können eine sichere Fahrweise nur ergänzen. Sie bedeuten nicht, dass sich die Person am Steuer weniger oder gar nicht mehr auf das sichere Fahren zu konzentrieren bräuchte. Achten Sie beim Fahren genauso auf die Sicherheit, wie Sie es bei einem Fahrzeug ohne Eingriffsmöglichkeit tun würden.

Wesentliche Bedingungen für den Spurhalteassistenten

Damit der Spurhalteassistent funktioniert, müssen mehrere Bedingungen erfüllt sein. Die wichtigsten sind:

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit muss im Bereich zwischen 60 und 180 km/h (40–110 mph) liegen.
- Die Straßenmarkierung muss für die Fahrzeugkamera eindeutig erkennbar sein.
- Die Spur muss breit genug sein. Bei einer sehr engen Spur reicht der Platz zwischen Fahrzeug und Markierung nicht aus.

> **Wichtig**
>
> Aktiv lenken
>
> Lassen Sie während der Fahrt keinesfalls das Lenkrad los. Ignorieren Sie keinesfalls die Aufforderungen des Fahrzeugs, aktiv zu lenken, und achten Sie auf die Straße.

Eingriffsarten des Spurhalteassistenten

Wenn Sie dabei sind, über die Markierung Ihrer Spur zu fahren, kann Ihr Fahrzeug auf eine oder beide der folgenden Weisen warnen oder eingreifen:

Lenkeingriff	Das Fahrzeug versucht, wieder in die Spur zurückzusteuern, und warnt den Fahrer mit einem Symbol oder einer Meldung im Fahrerdisplay.
Spurverlassenswarnung	Das Fahrzeug warnt mit einem Symbol im Fahrerdisplay und Vibrationen im Lenkrad.

Hinweis

Richtungs- oder Spurwechsel anzeigen

Wenn Sie vor dem Spurwechsel den Blinker setzen, geht das Fahrzeug davon aus, dass es sich um ein absichtliches Manöver handelt.

Kurve schneiden

Wenn Sie in scharfen Kurven kurz über die Mittellinie fahren, kann der Spurhalteassistent dies ggf. tolerieren.

Sicherheitsrelevante Eingriffe immer aktiviert

In manchen Situationen kann ein Lenkeingriff auch dann erfolgen, wenn der Spurhalteassistent in den Einstellungen deaktiviert ist – um ein gefährliches Abkommen von der Spur zu verhindern.

Displaysymbole und Anzeige

Warnungen und Eingriffe des Spurhalteassistenten werden auf dem Fahrerdisplay angezeigt.

Dieses Symbol zeigt an, dass Sie der Fahrbahnmarkierung zu nahe kommen. Wenn die Warnung die linke Seite betrifft, wird das Symbol spiegelverkehrt dargestellt.

Dieses Symbol zeigt an, dass der Spurhalteassistent in den Einstellungen deaktiviert wurde oder vorübergehend nicht verfügbar ist.

Dieses Symbol zeigt eine Störung des Spurhalteassistenten an. In diesem Fall sind der Spurhalteassistent und sicherheitsrelevante Eingriffe deaktiviert, die ein unabsichtliches Verlassen der eigenen Fahrspur verhindern sollen.

Im Surround-Modus des Fahrerdisplays werden Statusmeldungen und Aktionen des Spurhalteassistenten als Animationen und mit Symbolen dargestellt.

Wichtig

Bei Verwendung des Surround-Modus

Der Surround-Modus ist unter Umständen nicht in der Lage, die Sie umgebende Verkehrssituation vollständig abzubilden. Verlassen Sie sich aus diesem Grund keinesfalls ausschließlich auf diese Funktion.

Bedingungen und Grenzen

Damit der Spurhalteassistent funktioniert, müssen Fahrbahnmarkierungen vorhanden und klar erkennbar sein. Diese werden von der Frontkamera des Fahrzeugs erfasst. Für eine solche Erfassung darf keine Einschränkung des Kamerasichtfelds vorliegen und müssen die Bedingungen für eine optische Erkennung erfüllt sein. Lesen Sie den separaten Abschnitt zu den Bedingungen und Begrenzungen der Fahrzeugkameras, um deren Auswirkungen auf Funktionen zu verstehen, die auf eine kamerabasierte Erkennung angewiesen sind.

Erscheinungsbild, Zustand und Anordnung der Fahrbahnmarkierungen können sich wie folgt auf ihre Erkennung auswirken:

- Wenn Fahrspuren geteilt oder zusammengeführt werden, sind vorübergehende Fehldeutungen möglich.
- Eine nicht standardmäßige oder ungewöhnliche Anordnung der Fahrbahnmarkierungen wird vom Fahrzeug ggf. nicht richtig erkannt. Straßenarbeiten oder Umleitungen können z. B. dazu führen, dass Markierungen sich widersprechen oder mehrfach vorhanden sind.
- Wenn die Straßenmarkierung in einem schlechten Zustand ist (z. B. abgenutzt, verformt oder verfärbt), wird sie vom Fahrzeug ggf. nicht erkannt.
- Andere Kanten oder Linien wie Bürgersteige, Ränder reparierter Straßenabschnitte oder auch klar abgegrenzte Schatten können fälschlicherweise als Straßenmarkierung interpretiert werden.
- Um richtig erkannt zu werden, muss die Straßenmarkierung ausreichend beleuchtet sein. Bei schlechten Lichtverhältnissen muss sie vom Fahrzeug oder von Straßenlaternen angeleuchtet werden.

10.4.3.1. Spurhalteassistent anpassen

In den Einstellungen können Sie den Spurhalteassistenten anpassen oder vorübergehend deaktivieren.

Wenn der Spurhalteassistent aktiviert ist, kann das Fahrzeug Sie warnen oder mit einem Lenkeingriff unterstützen, wenn Sie von der Spur abzukommen drohen. Wie sich das Fahrzeug bei einem Abkommen von der Spur verhält, lässt sich anpassen.

Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

Vibration	Wenn Sie einer Spurmarkierung zu nahe kommen oder diese kreuzen, vibriert das Lenkrad.
Lenkung und Vibration	Wenn Sie einer Spurmarkierung zu nahe kommen oder diese kreuzen, versucht das Fahrzeug zusätzlich zu den Lenkradvibrationen, zurück in die Spur zu lenken.

In den Einstellungen können Sie den Spurhalteassistenten deaktivieren. Dies kann z. B. sinnvoll sein, wenn die Straßenmarkierung teilweise verdeckt oder verblasst ist, da in diesem Fall unerwartete Warnungen erfolgen können.

Der Spurhalteassistent lässt sich nur vorübergehend deaktivieren – nach dem Ende der aktuellen Fahrt wird die Funktion automatisch wieder aktiviert.

Wichtig

Fahrerassistenzsystem-Einstellungen ändern

Vergewissern Sie sich, dass Sie verstehen, wie sich Änderungen an den Einstellungen des Fahrzeugs auf sein Verhalten auswirken. Dies ist besonders wichtig, wenn es sich um Funktionen handelt, die den Unterstützungsumfang des Fahrzeug-Assistenzsystems beeinflussen.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Fahren** → **Safety Assistance** → **Spurassistent** aus.
3. Passen Sie den Spurhalteassistenten wie gewünscht an. Wenn der Spurhalteassistenten deaktiviert ist, müssen Sie ihn zuerst wieder aktivieren, bevor Sie die Einstellungen zu seinem Verhalten ändern können.

Hinweis

Deaktiviert

Wenn der Spurhalteassistent deaktiviert ist, wird dies mit einem Symbol im Fahrerdisplay angezeigt.

Sicherheitseingriffe

In einigen Situationen, z. B. wenn das Überfahren einer durchgezogenen Linie droht oder Sie unaufmerksam scheinen, kann zur Vermeidung einer Gefahrensituation sicherheitshalber ein Lenkeingriff erfolgen, auch wenn der Spurhalteassistent in den Einstellungen ausgeschaltet ist.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

10.4.4. Blind Spot Information

Die Funktion Blind Spot Information macht Sie auf Fahrzeuge aufmerksam, die sich im toten Winkel befinden oder sich diesem nähern. Bei Erkennung eines Fahrzeugs schaltet sich ein Licht am Außenspiegel ein.

Warnungen vor Fahrzeugen im toten Winkel können Sie auf andere Fahrzeuge neben dem eigenen aufmerksam machen und dadurch gefährliche Spurwechsel verhindern. Diese Warnungen erfolgen in erster Linie als Leuchtsignale am Außenspiegel auf der betroffenen Seite. Voraussetzung für die Warnungen ist, dass die Radarmodule des Fahrzeugs andere Fahrzeuge in der angrenzenden Spur erkennen.

Beispiele für Verkehrssituationen, in denen vor Fahrzeugen im toten Winkel gewarnt werden kann:

- Sie werden von einem anderen Fahrzeug überholt.
  - Manchmal kann eine Warnung erfolgen, bevor das herannahende Fahrzeug in Ihren toten Winkel gerät. Dies ist der Fall, wenn es sich in einer angrenzenden Spur schnell von hinten nähert.
- Sie überholen selbst ein anderes Fahrzeug.

Unabhängig von der Situation bleibt die Warnung so lange bestehen, wie das andere Fahrzeug seitlich von Ihnen erkannt wird.

Wenn Sie beginnen, einen Spurwechsel anzudeuten, während eine Warnung angezeigt wird, wird die Warnung verstärkt.

Warnungen an den Außenspiegeln

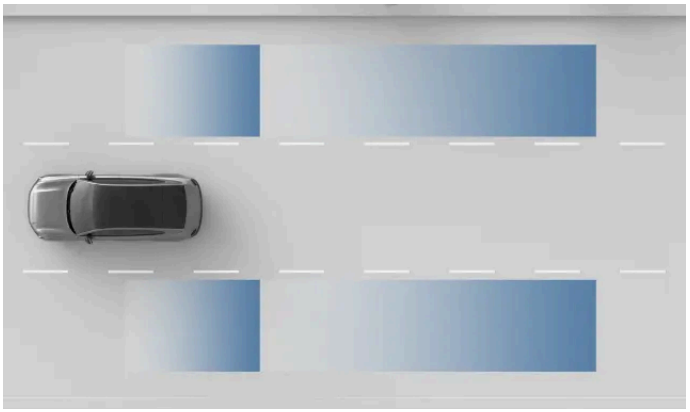
Wenn erkannt wird, dass sich ein Fahrzeug in Ihrem toten Winkel befindet oder sich diesem nähert, schaltet sich ein Licht am Außenspiegel ein.

Kommunikation auf dem Fahrerdisplay

Im Surround-Modus können auf dem Fahrerdisplay Animationen zur Funktion Blind Spot Information angezeigt werden.

> **Wichtig**
>
> Bei Verwendung des Surround-Modus
>
> Der Surround-Modus ist unter Umständen nicht in der Lage, die Sie umgebende Verkehrssituation vollständig abzubilden. Verlassen Sie sich aus diesem Grund keinesfalls ausschließlich auf diese Funktion.

Erkennungsbereiche



Bereiche der Radarerkennung.

> **Wichtig**
>
> Die Erkennungsbereiche decken den tatsächlichen toten Winkel ggf. nicht in jedem Fall lückenlos ab. Passen Sie Ihre Sitzhaltung beim Fahren so an, dass Sie den Verkehr um sich herum stets gut im Blick haben.

Bedingungen und Grenzen

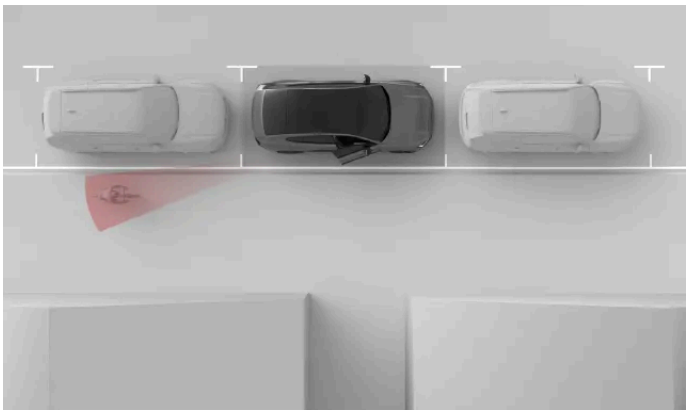
- Die Totwinkelwarnungen der Funktion Blind Spot Information sind bei Geschwindigkeiten über 10 km/h (6 mph) aktiv. Beim Zurücksetzen steht die Funktion nicht zur Verfügung.
- Wenn Sie an einem anderen Fahrzeug vorbeifahren, wird nur gewarnt, wenn dessen Geschwindigkeit um weniger als 15 km/h (9 mph) von der eigenen abweicht.
- Die Funktion Blind Spot Information basiert auf der Erkennung durch die hinteren Radarmodule. Lesen Sie in dieser Anleitung den separaten Abschnitt zu den Begrenzungen der Radarerkennung.
- Wenn die Radarmodule z. B. von einem angekuppelten Anhänger oder montierten Fahrradträger verdeckt sind, werden die Totwinkelwarnungen automatisch deaktiviert.

> **Wichtig**
>
> Fahrerverantwortung
>
> Warnungen zu Fahrzeugen im toten Winkel können eine sichere Fahrweise nur ergänzen. Sie bedeuten nicht, dass sich die Person am Steuer weniger oder gar nicht mehr auf das sichere Fahren zu konzentrieren bräuchte.
>
> Eine ausbleibende Totwinkelwarnung bedeutet nicht, dass Sie gefahrlos die Spur wechseln können. Stattdessen ist dies nur eine von mehreren Informationen, anhand derer Sie entscheiden, ob sich das Manöver sicher fortsetzen lässt.

10.4.5. Ausstiegswarnung

Ausstiegswarnungen machen das Aussteigen aus dem Fahrzeug sicherer. Die Funktion kann Sie warnen, wenn sich andere Fahrzeuge von hinten nähern und so verhindern, dass Sie im falschen Moment die Tür

öffnen.



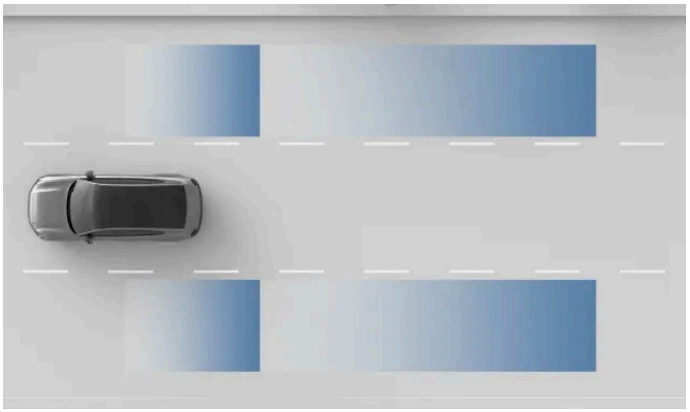
Die Ausstiegswarnung macht Sie auf herannahenden Verkehr aufmerksam, damit Sie die Tür nicht öffnen, wenn sich andere Fahrzeuge neben Ihnen befinden. Diese Warnungen können erfolgen, wenn das Fahrzeug steht oder sehr langsam fährt[1].

Wenn die Funktion ein Fahrzeug erkennt, das in kurzem Abstand am eigenen Fahrzeug vorbeifahren wird, schaltet sich eine Warnleuchte im Außenspiegel ein. Wenn Sie dann beginnen, auf der Seite mit dem erkannten Fahrzeug die Tür zu öffnen, verstärkt sich die Warnung. Je nachdem, wie dringend die Warnung ist, kann zu den optischen Signalen ein Warnton hinzukommen.

> **Tipp**
>
> Ausstiegswarnung und Blind Spot Information
>
> Ausstiegswarnungen werden genauso ausgegeben wie Warnungen vor Fahrzeugen im toten Winkel. Beide Funktionen nutzen dieselben hinteren Radarmodule, um andere Fahrzeuge zu erkennen.

Grenzen

Das Fahrzeug erkennt herannahende Fahrzeuge mithilfe seines hinteren Radarsystems. Lesen Sie die separaten Abschnitte dieser Betriebsanleitung, in denen die Radarmodule sowie die Bedingungen und Begrenzungen ihrer Erkennungsfunktion beschrieben sind.



Bereiche der Radarerkennung.

> **Wichtig**
>
> Ausstiegswarnungen können eine sichere Fahrweise lediglich ergänzen. Alle Personen im Fahrzeug müssen immer darauf achten, die Türen erst zu öffnen, wenn dies sicher möglich ist.

[1] Unter 3,6 km/h (2,2 mph)

10.4.6. Driver Alert

Das Fahrzeug erfasst kontinuierlich Ihr Verhalten am Steuer und kann Sie warnen, wenn Ihre Konzentration nachzulassen scheint. Mangelnde Konzentration kann durch Müdigkeit oder Ablenkung verursacht sein.

Wenn das Fahrzeug erkennt, dass die Konzentration der Person am Steuer nachlässt, wird sie akustisch und mit einer Meldung gewarnt. Die Art der Meldung hängt davon ab, ob Sie müde oder unkonzentriert erscheinen. Wenn Sie die Meldung ignorieren, Ihr Verhalten sich aber nicht ändert, nimmt die Intensität der Warnungen zu. Sollten Sie gar nicht mehr reagieren, leitet das Fahrzeug unter Umständen ein Notbremsmanöver ein und kommt schließlich zum Stehen.

Das Fahrzeug bewertet Ihre Aufmerksamkeit beim Fahren mit verschiedenen Methoden.

Fokusverfolgung	Die Kamera verfolgt Ihre Kopf- und Augenbewegungen und erkennt so, worauf Sie fokussiert sind.
Fahrverhalten	Auch die Analyse des Fahrverhaltens kann Hinweise auf nachlassende Konzentration liefern. Dies ist z. B. der Fall, wenn das Fahrzeug die Spur schlechter als normal hält.

Ablenkungswarnungen

Ihr Aufmerksamkeit wird während der Fahrt ständig mit Hilfe der Innenkameras des Fahrzeugs überwacht. Wirken Sie unaufmerksam oder abgelenkt, kann Sie Ihr Fahrzeug mit Warnungen im Fahrerdisplay hierauf hinweisen. Gelingt es Ihnen nicht, sich besser zu konzentrieren, kann die Dringlichkeit dieser Warnungen steigen. Wenn das Fahrzeug feststellt, dass Sie seit einer gewissen Zeit nicht mehr reagieren, kann es in der eigenen Spur automatisch zum Stehen kommen.

In den Einstellungen können Sie die Meldungen der Funktion Ablenkungswarnung vorübergehend deaktivieren.

> **Wichtig**
>
> Ablenkungswarnungen werden standardmäßig immer dann aktiviert, wenn Sie Pilot Assist mit Lenkassistent aktivieren.

Warnungen zu Müdigkeit der Person am Steuer

Ihr Fahrzeug überwacht nicht nur Sie, sondern auch Ihr Fahrverhalten. Bestimmte Fahrweisen, wie z. B. das übermäßige Abdriften von der Fahrspur, können ein Hinweis darauf sein, dass die Person am Steuer müde ist.

Stellt Ihr Fahrzeug Anzeichen für Müdigkeit fest, warnt es Sie über einen Signalton und eine Meldung im Fahrerdisplay. Diese Warnungen lassen sich nicht deaktivieren.

> **Warnung**
>
> Nur ausgeruht ans Steuer
>
> Nehmen Sie alle Meldungen ernst, die Sie auf Müdigkeit am Steuer hinweisen – denn wer müde ist, nimmt diesen Zustand selbst oft nicht wahr. Halten Sie so schnell wie möglich an einer geeigneten Stelle an und ruhen Sie sich aus, wenn Sie müde werden oder vom Fahrzeug einen entsprechenden Hinweis bekommen. Planen Sie immer regelmäßige Pausen ein und beginnen Sie jede Fahrt ausgeruht.
>
> Müdigkeit kann sich ähnlich auf die Fahrtüchtigkeit auswirken wie Alkohol.

Bedingungen und Grenzen

- Für die Fokusverfolgung ist freie Sicht auf das Gesicht der Person am Steuer erforderlich.
  - Nicht ordnungsgemäß verstaute Gegenstände sowie Staub und Schmutz auf der Kameralinse können diese freie Sicht behindern. Achten Sie am Fahrersitz auf Sauberkeit und Ordnung.
  - Wenn Sie bestimmte Kleidung oder Accessoires tragen, können Teile Ihres Gesichts verdeckt sein, die für eine Fokusverfolgung sichtbar sein müssen – z. B. die Augen.
- Manche Bedingungen können sich darauf auswirken, wie gut das Fahrzeug Ihr Fahrverhalten einschätzen kann. Und somit darauf, inwieweit es Zeichen von Müdigkeit oder nachlassender Konzentration erkennt.
  - Funktionen, die das Fahrzeug in der Spur halten sollen, können manchmal Manöver kompensieren, die anderenfalls auf eine nachlassende Konzentration der Person am Steuer hinweisen würden. Dadurch lassen sich Anzeichen sinkender Aufmerksamkeit schwieriger zuordnen als beim Fahren ohne Assistenzsystem.
  - Auch äußere Bedingungen wie starker Wind oder Unebenheiten können das Fahrverhalten ähnlich beeinflussen wie mangelnde Konzentration. Dies kann zu Warnungen führen, obwohl eine voll konzentrierte Person hinter dem Lenkrad sitzt.

Lesen Sie den separaten Abschnitt zu den Bedingungen und Grenzen, denen das System zur Erfassung des Fahrerverhaltens einschließlich Kameras unterliegt, um die Auswirkungen auf damit zusammenhängende Funktionen zu verstehen.

Wichtig

Fahrerverantwortung

Warnungen zu nachlassender Konzentration am Steuer können eine sichere Fahrweise nur ergänzen. Nur die Person am Steuer ist dafür verantwortlich, während der Fahrt aufmerksam und konzentriert zu bleiben.

10.4.6.1. Ablenkungswarnungen deaktivieren

In den Einstellungen können Sie die Ablenkungswarnungen aktivieren und vorübergehend deaktivieren.

Die Ablenkungswarnungen lassen sich nur vorübergehend deaktivieren – nach dem Ende der aktuellen Fahrt wird die Funktion automatisch wieder aktiviert.

Warnungen zur Müdigkeit der Person am Steuer lassen sich nicht deaktivieren.

> **Warnung**
>
> Nur ausgeruht ans Steuer
>
> Nehmen Sie alle Meldungen ernst, die Sie auf Müdigkeit am Steuer hinweisen – denn wer müde ist, nimmt diesen Zustand selbst oft nicht wahr. Halten Sie so schnell wie möglich an einer geeigneten Stelle an und ruhen Sie sich aus, wenn Sie müde werden oder vom Fahrzeug einen entsprechenden Hinweis bekommen. Planen Sie immer regelmäßige Pausen ein und beginnen Sie jede Fahrt ausgeruht.
>
> Müdigkeit kann sich ähnlich auf die Fahrtüchtigkeit auswirken wie Alkohol.

> **Hinweis**
>
> Fahrerverantwortung
>
> Warnungen zu nachlassender Konzentration am Steuer können eine sichere Fahrweise nur ergänzen. Sie mindern in keiner Weise die Verantwortung der Person am Steuer, laufend zu prüfen, ob sie für eine sichere Fahrzeugnutzung vielleicht zu müde oder zu unkonzentriert ist.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Fahren** → **Safety Assistance** → **Ablenkungswarnung** aus.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Ablenkungswarnungen.

> **Wichtig**
>
> Ablenkungswarnungen werden standardmäßig immer dann aktiviert, wenn Sie Pilot Assist mit Lenkassistent aktivieren.

10.4.7. Connected Safety

Ihr Fahrzeug kann Informationen mit anderen Fahrzeugen auf der Straße austauschen und dadurch dazu beitragen, dass Sie auf Unfälle oder Staus vor Ihnen aufmerksam werden oder diesen ausweichen können. Diese Funktion nennt sich Connected Safety.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Ihr eigenes und andere Fahrzeuge auf derselben Straße können über die Cloud Informationen über Unfälle, rutschige Straßenverhältnisse und andere Situationen austauschen, die ggf. zum Einschalten der Warnblinkanlage führen.

Sie können die Connected Safety-Funktion in den Datenschutzeinstellungen aktivieren oder deaktivieren.

Warnung

Gehen Sie in keinem Fall davon aus, dass Warnungen durch Connected Safety eine sichere Fahrweise ersetzen könnten. Achten Sie beim Fahren genauso auf die Sicherheit, wie Sie es bei einem Fahrzeug ohne diese Funktion tun würden.

Warnungen durch Connected Safety

Je nachdem, welche Informationen Ihr Fahrzeug von anderen Fahrzeugen empfängt, kann auf dem Fahrerdisplay eines der folgenden beiden Symbole erscheinen:

Bei einem vorausfahrenden Fahrzeug wurde die Warnblinkanlage eingeschaltet.

Auf der vor Ihnen liegenden Strecke wurden rutschige Straßenverhältnisse erkannt.

Weiter vorn auf der Straße hat sich ein Unfall ereignet.

Tipp

Connected Safety-Warnungen können auch im Head-up-Display angezeigt werden.

Bedingungen und Grenzen

Connected Safety basiert darauf, dass Ihr eigenes und andere Fahrzeuge auf der Straße miteinander kommunizieren. Diese Kommunikation unterliegt verschiedenen Bedingungen, wie z. B.:

- Die Connected Safety-Funktion muss in den Einstellungen aktiviert sein.
- Connected Safety muss in den anderen Fahrzeugen zur Verfügung stehen.
- Die beteiligten Fahrzeuge müssen mit dem Internet verbunden sein. Bei schwacher oder fehlender Internetverbindung kann die Funktion deaktiviert sein, bis die Verbindung wieder besser ist.
- Die Straße, auf der Sie sich gerade befinden, ist in der Datenbank von Volvo Cars enthalten.

Hinweis

Nicht in jedem Fall löst eine rutschige Straße eine Connected Safety-Warnung aus: So können z. B. Ihr eigenes oder andere Fahrzeuge, die mit dem System verbunden sind, die Straßenverhältnisse anders bewerten. Häufig wird eine geringe Reibung zwischen Reifen und Straße als Anzeichen für rutschige Straßenverhältnisse genutzt. Sanftes Lenken, Bremsen oder Beschleunigen lässt eine solche Situation mit geringer Reibung eher nicht entstehen. Daher wird die Straße bei einem solchen Fahrverhalten möglicherweise nicht als rutschig eingestuft.

10.4.7.1. Connected Safety aktivieren

In den Einstellungen können Sie Connected Safety aktivieren und deaktivieren.

Connected Safety kann Sie vor außergewöhnlichen Situationen auf der vor Ihnen liegenden Strecke warnen – wenn z. B. bei einem anderen Fahrzeug die Warnblinkanlage eingeschaltet oder die Straße rutschig ist. Die Funktion basiert auf der Kommunikation mit anderen Fahrzeugen über die Cloud.

> **Wichtig**
>
> Schnellere Datenübertragung
>
> Bei Aktivierung von Connected Safety können mehr Daten von und zu Ihrem Fahrzeug übertragen werden.
>
> Fahrerassistenzsystem-Einstellungen ändern
>
> Vergewissern Sie sich, dass Sie verstehen, wie sich Änderungen an den Einstellungen des Fahrzeugs auf sein Verhalten auswirken. Dies ist besonders wichtig, wenn es sich um Funktionen handelt, die den Unterstützungsumfang des Fahrzeug-Assistenzsystems beeinflussen.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Datenschutz** → **Connected safety** aus.
3. Aktivieren Sie Connected Safety.

10.4.8. Notbremsassistent

Sollte die Person am Steuer nicht mehr fahren können, kann das Fahrzeug kontrolliert zum Stehen kommen und so das Unfallrisiko senken.

Wenn das Fahrzeug feststellt, dass die Person am Steuer seit einer gewissen Zeit nicht mehr reagiert, kann es in der eigenen Spur automatisch zum Stehen kommen. So lässt sich unter Umständen ein Unfall verhindern, wenn die Person am Steuer während der Fahrt z. B. einen medizinischen Notfall erleidet.

Wenn die Person am Steuer nicht auf Aufforderungen reagiert, aktiv die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen, kommt dieses kontrolliert zum Stehen. Solche Aufforderungen können von der Funktion Driver Alert ausgelöst werden, wenn Sie am Steuer zu unkonzentriert oder abgelenkt wirken, um sicher zu fahren. Sie können auch daran erinnert werden, die Hände am Lenkrad zu lassen.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Tipp

Eine Notbremsung erfolgt, wenn das Fahrzeug feststellt, dass die Person am Steuer seit einer gewissen Zeit nicht reagiert. Sie können ein solches Bremsmanöver jederzeit abbrechen, indem Sie selbst lenken, bremsen oder beschleunigen. Dadurch zeigen Sie an, dass Sie wieder aufmerksam sind und die Fahrt fortsetzen können.

Wenn das Fahrzeug eigenständig zum Stehen kommt, nutzt es dafür alle laufend zu seinem Umfeld erfassten Daten, um in der gerade befahrenen Spur kontrolliert anzuhalten. Außerdem schaltet es die Warnblinkanlage ein, um andere Personen im Verkehr zu warnen.

Wenn die Person am Steuer nach dem automatischen Anhalten in der Lage dazu ist, sollte sie das Fahrzeug aus dem unmittelbaren Gefahrenbereich bringen.

Hilfe im Notfall

Bei einem Nothalt kann das Fahrzeug Sie automatisch mit einer Notrufzentrale verbinden.[1] Weitere Informationen über die Notfallhilfe finden Sie in einem separaten Abschnitt der Anleitung.

Warnung

- Eingriffe von Fahrerassistenzsystemen, wie das kontrollierte Anhalten im Notfall, können eine sichere Fahrweise nur ergänzen. Sie bedeuten nicht, dass sich die Person am Steuer weniger oder gar nicht mehr auf das sichere Fahren zu konzentrieren bräuchte.
- Versuchen Sie nicht, ein automatisches Notbremsmanöver absichtlich auszulösen, wenn dies für ein sicheres Anhalten nicht absolut erforderlich ist.

Bedingungen und Grenzen

Das Fahrzeugsystem zur Erfassung des Fahrerverhaltens registriert laufend, wie sich die Person am Steuer verhält. Mithilfe der Innenraumkameras hat es neben Augenbewegungen, Konzentration und Anzeichen von Müdigkeit auch im Blick, ob die Hände am Lenkrad sind. Der Notbremsassistent nutzt Daten dieses Systems, um das Verhalten der Person am Steuer zu bewerten und zu entscheiden, wann ein Notbremsmanöver erforderlich ist. Deshalb ist es wichtig, nicht zu versuchen, das System zur Erfassung des Fahrerverhaltens zu umgehen oder die Kameras abzudecken.

Der Notbremsassistent nutzt Daten der Radarmodule und Kameras, um die Umgebung zu erkennen und das Fahrzeug sicher zum Stehen zu bringen. Lesen Sie die separaten Abschnitte zu den Bedingungen und Grenzen, denen das System zur Erfassung des Fahrerverhaltens einschließlich Kameras und Radarmodulen unterliegt, um die Auswirkungen auf damit zusammenhängende Funktionen zu verstehen.

Wichtig

Störungen am Fahrzeug

Wenn der Notbremsassistent aufgrund des Fehlers eines Fahrerassistenzsystems nicht verfügbar ist, erscheint eine Meldung auf dem Fahrerdisplay, die Sie bittet, einen Servicetermin zu buchen. Wenn auf diese oder eine andere Weise eine Störung angezeigt wird, wenden Sie sich an eine Volvo Vertragswerkstatt.

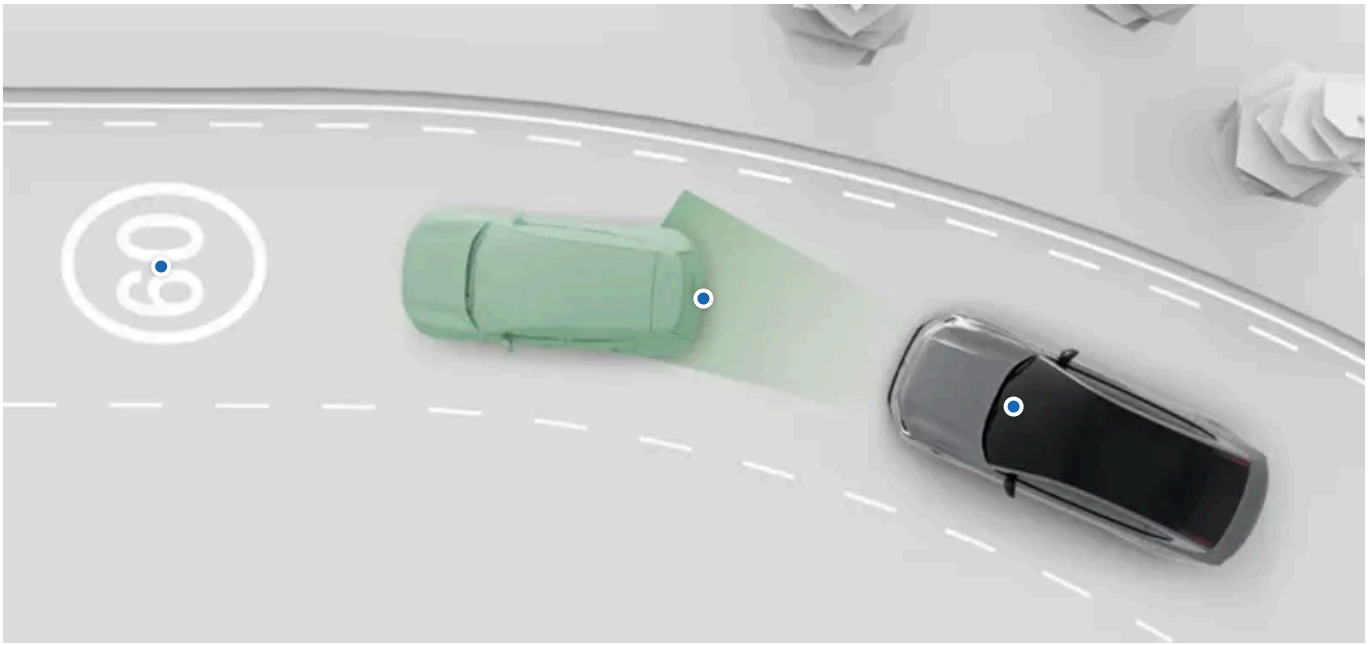
Änderungen am Fahrzeug

Änderungen, Reparaturen und montiertes Zubehör können Fahrerassistenzfunktionen beeinträchtigen oder begrenzen. Ausführliche Informationen zu diesem Thema finden Sie in einem separaten Abschnitt der Betriebsanleitung.

[1] Diese Funktion steht nicht in allen Regionen zur Verfügung.

10.5. Fahrerassistenzfunktionen

Fahrerassistenzfunktionen nutzen die Fähigkeit des Fahrzeugs, seine Umgebung zu erfassen, um das Fahren sicherer und weniger anstrengend zu machen.



Das Fahrzeug kann Sie auf unterschiedliche Weise und mehr oder weniger stark unterstützen. Manche Assistenzfunktionen greifen aktiv in den Fahrvorgang ein, andere zeigen Informationen an und ermöglichen Ihnen so während der Fahrt bessere Entscheidungen.

In den Einstellungen lassen sich viele Fahrerassistenzfunktionen aktivieren, deaktivieren oder anpassen.

Pilot Assist	Diese Funktion unterstützt Sie bei verschiedenen Fahrmomenten wie Lenkung, Geschwindigkeitsregelung und Spurwechsel. Die Funktion Pilot Assist lässt sich in den Einstellungen anpassen.
Geschwindigkeitsanpassung an Verkehrsschilder	Mehrere Funktionen können Sie dabei unterstützen, ein unabsichtliches Beschleunigen zu vermeiden und so die geltenden Höchstgeschwindigkeiten einzuhalten. Hierzu gehört die Anzeige von Verkehrszeichen, die Sie auf die geltende

Geschwindigkeitsbegrenzung aufmerksam macht, und verschiedene Reaktionen des Fahrzeugs, die Sie von deren Überschreitung abhalten sollen. Diese Funktionen lassen sich in den Einstellungen anpassen.

Tipp

Sicherheitsrelevante Warnungen und Eingriffe

Viele Fahrerassistenzfunktionen sollen die Fahrzeugnutzung sicherer und bequemer machen. Funktionen, deren Warnungen und Eingriffe in erster Linie der Sicherheit dienen, werden in einem separaten Abschnitt dieser Betriebsanleitung beschrieben.

Parkassistent

Die Assistenzfunktionen, die Ihnen das Parken erleichtern, sind in einem separaten Abschnitt dieser Betriebsanleitung beschrieben.

Wichtig

Erforderliches Wissen und Fahrerverantwortung

Fahrerassistenzfunktionen sollen das Fahren sicherer und entspannter machen – sie entheben die Person am Steuer aber nicht der Verantwortung, das Fahrzeug so sicher wie möglich zu nutzen. Lesen Sie vor der ersten Verwendung einer bestimmten Funktion alle zugehörigen Informationen. Lesen Sie unbedingt den Abschnitt zur Verantwortung der Person am Steuer, um die Fähigkeiten und Begrenzungen der Fahrerassistenzfunktionen Ihres Fahrzeugs zu verstehen.

Wenden Sie sich gerne an eine Volvo Vertragswerkstatt, wenn Sie etwas nicht verstehen oder weitere Fragen haben.

Erkennungsverfahren

Verschiedene Fahrerassistenzfunktionen nutzen die Fähigkeit des Fahrzeugs, sein Umfeld zu erfassen. Lesen Sie den separaten Abschnitt zur Erkennung der Verkehrs- und Umgebungsbedingungen, um die Grenzen solcher Funktionen besser zu verstehen. Dort ist neben der Funktionsweise wichtiger Komponenten (z. B. Kameras und Radarmodule) auch beschrieben, was diese können bzw. nicht können.

10.5.1. Geschwindigkeitsanpassung an Verkehrsschilder

Mehrere Funktionen können Sie dabei unterstützen, ein unabsichtliches Beschleunigen zu vermeiden und so die geltenden Höchstgeschwindigkeiten einzuhalten.

Um Sie dabei zu unterstützen, Geschwindigkeitsbegrenzungen einzuhalten, wird auf dem Fahrerdisplay die geltende Höchstgeschwindigkeit angezeigt. Darüber hinaus können Sie sich warnen lassen, wenn Sie zu schnell fahren.

Verkehrszeichenerkennung	Das Fahrzeug kann Informationen auf Verkehrsschildern erkennen und anzeigen – hierzu gehört z. B. die geltende Höchstgeschwindigkeit.
Geschwindigkeitswarnungen	Der Intelligend Speed Assist[1] kann Sie durch einen Warnton oder eine begrenzte Fahrpedalreaktion daran hindern, ungewollt zu schnell zu fahren.
Tonsignal bei neuer Höchstgeschwindigkeit	Eine Änderung der geltenden Höchstgeschwindigkeit meldet die Funktion mit einem Tonsignal.

> **Wichtig**
>
> Informationen und Warnungen zur Geschwindigkeit können eine sichere Fahrweise nur ergänzen. Sie bedeuten nicht, dass sich die Person am Steuer weniger oder gar nicht mehr auf das sichere Fahren zu konzentrieren bräuchte. Für das Fahren mit einer erlaubten und sicheren Geschwindigkeit ist stets die Person am Steuer verantwortlich.

[1] ISA, Intelligent Speed Assistance

10.5.1.1. Geschwindigkeitswarnungen

Geschwindigkeitswarnungen können verhindern, dass Sie ungewollt zu schnell fahren.

Intelligent Speed Assist[1] kann Geschwindigkeitswarnungen ausgeben, wenn Sie die Höchstgeschwindigkeit überschreiten.

In den Einstellungen können Sie anpassen, wie der ISA auf eine Geschwindigkeitsüberschreitung reagiert. Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

Pedal Bei Überschreitung der Höchstgeschwindigkeit wird die Reaktion des Fahrpedals begrenzt. Wenn der ISA eine neue, niedrigere Höchstgeschwindigkeit erkennt, kann er Ihr Fahrzeug zusätzlich auf die korrekte Fahrgeschwindigkeit abbremsen.

Sound Bei Überschreitung der Höchstgeschwindigkeit wird ein Warnton abgegeben.

Bei einer Geschwindigkeitsüberschreitung wird neben der ausgewählten Reaktion ein blinkendes Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen im Fahrerdisplay angezeigt.

In den Einstellungen können Sie anpassen, wie der ISA bei einer Geschwindigkeitsüberschreitung reagiert oder die Funktion vorübergehend deaktivieren.

> **Tipp**
>
> ISA-Pedalreaktion übergehen
>
> Wenn als Reaktion auf eine Geschwindigkeitsüberschreitung **Pedal** eingestellt ist, können Sie diese übergehen, indem Sie das Fahrpedal stärker betätigen.
>
> Schnellzugriff während der Fahrt
>
> Sie können die Geschwindigkeitswarnungen auch während der Fahrt ausschalten. Verwenden Sie hierzu das Symbol zum Deaktivieren der Geschwindigkeitswarnungen in der Schnellsteuerung auf dem Center Display. Dies ermöglicht eine schnelle Aktivierung und Deaktivierung, ohne die Einstellungen aufrufen zu müssen.
>
>

Bedingungen und Grenzen

Um Sie bei einer Überschreitung der geltenden Höchstgeschwindigkeit warnen zu können, nutzt das Fahrzeug Informationen von Verkehrsschildern. Wenn aus irgendeinem Grund keine Informationen zur geltenden Höchstgeschwindigkeit vorliegen,

kann keine Warnung erfolgen.

> **Wichtig**
>
> Fahrerverantwortung
>
> Warnungen bei Überschreitung der Höchstgeschwindigkeit können eine sichere Fahrweise nur ergänzen. Sie bedeuten nicht, dass sich die Person am Steuer weniger oder gar nicht mehr auf das sichere Fahren zu konzentrieren bräuchte. Für das Fahren mit einer erlaubten und sicheren Geschwindigkeit ist stets die Person am Steuer verantwortlich.

[1] ISA, Intelligent Speed Assistance

10.5.1.1.1. Intelligenten Geschwindigkeitsassistenten deaktivieren

Sie können die Warnungen des intelligenten Geschwindigkeitsassistenten[1] vorübergehend, also für die Dauer der aktuellen Fahrt, deaktivieren.

Die Warnungen bei Überschreitung der geltenden Höchstgeschwindigkeit lassen sich deaktivieren. Bei Antritt jeder neuen Fahrt sind die akustischen Warnungen jedoch wieder aktiviert.

> **Tipp**
>
> Schnellzugriff während der Fahrt
>
> Während der Fahrt können Sie die Geschwindigkeitswarnungen auch über die Schnellsteuerung auf dem Center Display abschalten. Dies ermöglicht eine schnelle Aktivierung und Deaktivierung, ohne die Einstellungen aufrufen zu müssen.
>
>

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Fahren** → **Intelligenter Geschwindigkeitsassistent** aus.
3. Aktivieren Sie die Geschwindigkeitswarnungen oder deaktivieren Sie vorübergehend.

> Bei einer Deaktivierung werden Sie während der restlichen Fahrt nicht mehr gewarnt, wenn Sie schneller als erlaubt fahren.

[1] ISA, Intelligent Speed Assistance

10.5.1.1.2. Geschwindigkeitswarnungen anpassen

In den Einstellungen können Sie die Warnungen des intelligenten Geschwindigkeitsassistenten[1] anpassen.

In den Einstellungen können Sie anpassen, wie der ISA auf eine Geschwindigkeitsüberschreitung reagiert. Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

Pedal Bei Überschreitung der Höchstgeschwindigkeit wird die Reaktion des Fahrpedals begrenzt. Wenn der ISA eine neue, niedrigere Höchstgeschwindigkeit erkennt, kann er Ihr Fahrzeug zusätzlich auf die korrekte Fahrgeschwindigkeit abbremsen.

Sound Bei Überschreitung der Höchstgeschwindigkeit wird ein Warnton abgegeben.

> **Hinweis**
>
> Wenn Sie Pilot Assist nutzen, werden Sie bei zu schnellem Fahren automatisch akustisch gewarnt.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Fahren** → **Reaktion wenn zu schnell** aus.

   > **Hinweis**
   >
   > Sie können die Reaktion bei zu schnellem Fahren nur anpassen, wenn der intelligente Geschwindigkeitsassistent aktiviert ist.

3. Stellen Sie die gewünschte Reaktion bei zu schnellem Fahren ein.

[1] ISA, Intelligent Speed Assistance

10.5.1.2. Warnton bei Änderung der Höchstgeschwindigkeit aktivieren

Wenn sich die geltende Höchstgeschwindigkeit ändert, kann das Fahrzeug Sie mit einem Warnton darauf hinweisen. Diese Option lässt sich in den Einstellungen ein- bzw. ausschalten.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Fahren** → **Safety Assistance** → **Ton für neues Tempolimit** aus.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie den Warnton bei Änderung der Höchstgeschwindigkeit.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

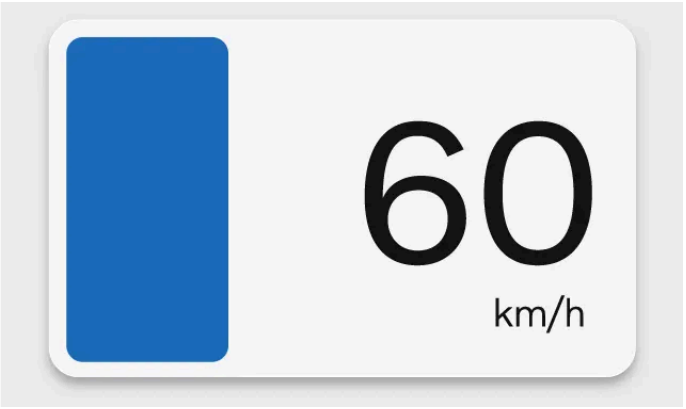
10.5.1.3. Verkehrszeichenerkennung

Damit Sie die geltende Höchstgeschwindigkeit immer im Blick haben, kann das Fahrzeug Verkehrsschilder an der Strecke erkennen und anzeigen. Die Funktion kombiniert die Erkennung von Verkehrszeichen mit Informationen aus den Kartendaten.

Die auf dem Fahrerdisplay angezeigten Verkehrszeichen stammen aus zwei Quellen: aus der Erkennung eines echten Schilds durch die Kamera oder aus den Kartendaten. Je nach Situation entscheidet das Fahrzeug automatisch, welche Quelle in erster Linie genutzt wird.

Das Fahrzeug kann nur Verkehrsschilder anzeigen, die in seiner Schilderbibliothek vorhanden sind.

Anzeige von Verkehrsschildern



Wie die Verkehrszeichen-Symbole angezeigt werden, kann manchmal vom aktuellen Fahrerdisplay-Modus abhängen.

Im Fahrzeug können verschiedene Arten von Verkehrsschildern gleichzeitig angezeigt werden. Hierzu gehören die aktuelle Geschwindigkeitsbegrenzung sowie ein Warnzeichen oder zusätzliche Verkehrsinformationen. Bei der Verwendung von Pilot Assist kann Ihr Fahrzeug außerdem eine bevorstehende Geschwindigkeitsbegrenzung anzeigen.

Erkannte Verkehrszeichen erscheinen an der Tachoanzeige auf dem Fahrerdisplay.

Angezeigte Verkehrsschilder

Die folgende Liste zeigt Beispiele für Verkehrsschilder, die im Fahrzeug angezeigt werden können.

- 60 Geschwindigkeitsbegrenzung
- Durchfahrt verboten

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Hinweis

Verfügbare Symbole

Die im Fahrzeug angezeigten Verkehrsschilder können sich mit der Zeit ändern und je nach Region variieren. Neben der Auswahl in dieser Betriebsanleitung können auf dem Fahrzeugdisplay ggf. weitere Schilder angezeigt werden.

Symboldesign

Je nach Region können Verkehrsschilder unterschiedlich aussehen. Das Erscheinungsbild der im Fahrzeug angezeigten Symbole kann von den tatsächlichen Verkehrsschildern abweichen. Wenden Sie sich bitte an die Volvo Kundenbetreuung, wenn Sie ein angezeigtes Symbol trotz der Informationen in dieser Bedienungsanleitung nicht deuten können.

Anzeigedauer von Verkehrsschildern

Die Anzeigedauer von Verkehrsschildern hängt davon ab, an welcher Art von Schild Sie vorbeifahren und ob dieses mit einem Zusatzzeichen versehen ist. Verkehrsschilder können wie folgt angezeigt werden:

- Als kurze einmalige Einblendung, nachdem Sie am Schild vorbeigefahren sind.
- Bis das Schild nicht mehr gilt.
- Bis Sie an einem anderen Schild mit höherer Anzeigepriorität vorbeifahren.

Hinweis

Anzeige nicht mehr geltender Schilder

Schilder, die das Ende einer Verkehrsbeschränkung anzeigen, werden vom Fahrzeug nicht immer erkannt. In diesem Fall sehen Sie auf dem Fahrerdisplay weiterhin das Symbol der zuvor geltenden Beschränkung. Dieses wird demnächst ersetzt oder ausgeblendet. Fahren Sie in der Zwischenzeit gemäß den geltenden Verkehrsregeln.

Bedingungen und Grenzen

Wichtig

Verkehrsschilder und Verantwortung der Person am Steuer

Die Verkehrszeichenerkennung soll Ihnen die Verarbeitung von Informationen während der Fahrt erleichtern. Sie kann eine sichere Fahrweise nur ergänzen. Die Person am Steuer ist ohne Einschränkung dafür verantwortlich, aufmerksam zu bleiben, auf Verkehrsschilder zu achten und die vor Ort geltenden Vorschriften einzuhalten. Stellen Sie die Verkehrsschilderkennung durch das Fahrzeug nicht über Ihre eigenen Beobachtungen, falls beides nicht übereinstimmen sollte.

Warum nicht alle Schilder angezeigt werden-

Nicht jedes einzelne Verkehrsschild, das für die Person am Steuer relevant ist, wird vom Fahrzeug erkannt und angezeigt.

- Das System erkennt nicht alle Verkehrszeichen.
- Auch bestimmte Bedingungen und Verkehrssituationen können dazu führen, dass Schilder unerkannt bleiben.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Bedingungen, die sich auf die Erfassung und Erkennung von Verkehrszeichen auswirken können:

- Die Frontkamera des Fahrzeugs muss sauber und frei von Hindernissen sein.
- Das Verkehrsschild muss deutlich sichtbar und ordnungsgemäß beleuchtet sein.
- Das Verkehrszeichen muss sich in einer bestimmten Entfernung vom Fahrzeug und im Sichtfeld der Kamera befinden.
- Zu hoch, schräg oder anderweitig falsch aufgestellte Schilder werden vom Fahrzeug ggf. nicht erkannt.
- Beschädigte oder abgenutzte Verkehrsschilder werden vom Fahrzeug ggf. nicht erkannt.

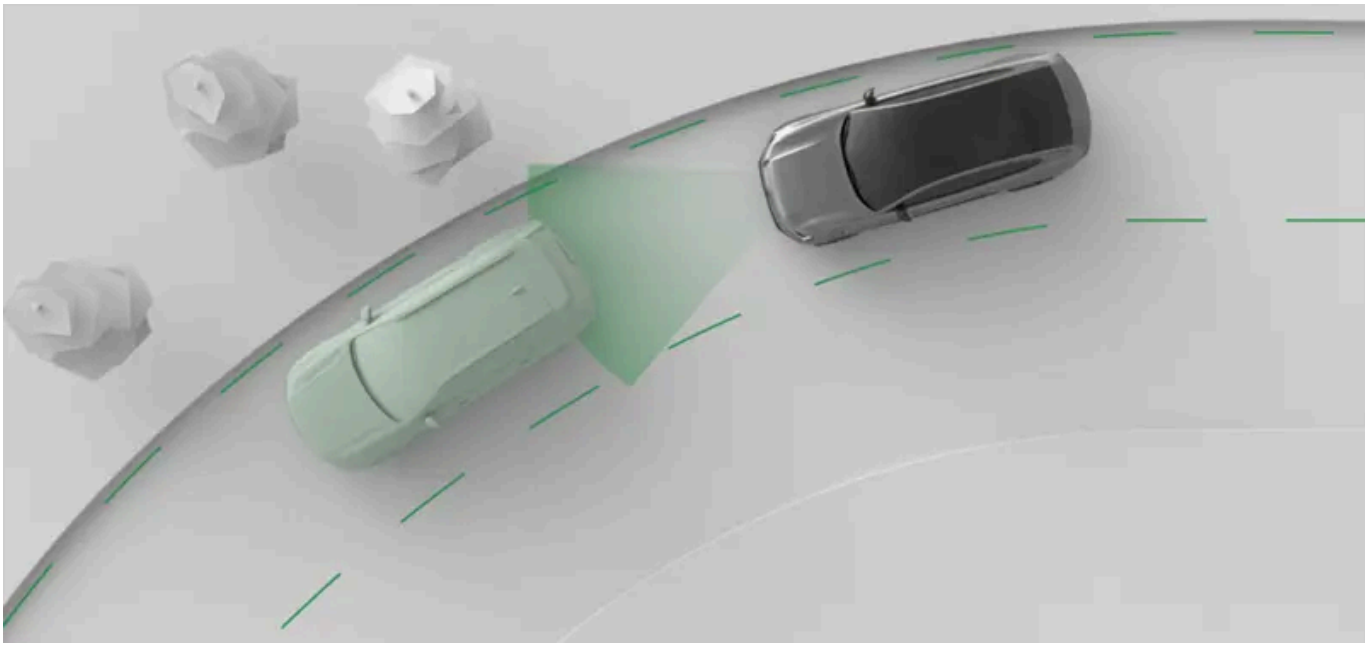
Bedingungen, die sich auf Informationen zu Verkehrszeichen aus den Kartendaten auswirken können:

- Um Kartendaten herunterzuladen, die Informationen zu Verkehrsschildern enthalten, ist eine Internetverbindung erforderlich.
- Die Abdeckung mit Verkehrsschildinformationen aus den Kartendaten kann je nach Region variieren.

> **Hinweis**
>
> Um in Ihrem Fahrzeug konsistente und aktuelle Verkehrszeicheninformationen zu erhalten, akzeptieren Sie unbedingt die Nutzungsbedingungen von Google. Wenden Sie sich an eine Volvo Vertragswerkstatt, wenn Probleme mit der Funktion der Verkehrszeichenerkennung auftreten.

10.5.2. Pilot Assist

Pilot Assist unterstützt Sie auf unterschiedliche Weise und macht das Fahren dadurch sicherer, bequemer und einfacher. Geschwindigkeitsregelung und Lenkhilfe machen die Funktion in vielen Situationen zu einem hilfreichen Begleiter.



Pilot Assist unterstützt Sie auf unterschiedliche Weise aktiv beim Fahren. Wenn Sie mit Pilot Assist fahren, stellen Sie die Sollgeschwindigkeit ein. Das Fahrzeug beschleunigt und bremst so, dass die Sollgeschwindigkeit erreicht wird, Sie aber auch im

fließenden Verkehr „mitschwimmen“.

Außerdem leistet die Funktion Lenkhilfe. Bei Aktivierung hilft Ihnen der Lenkassistent mit Lenkradbewegungen dabei, das Fahrzeug in der Spur zu halten.

> **Wichtig**
>
> ### Bevor Sie Pilot Assist verwenden
>
> Nehmen Sie sich die Zeit, in der Betriebsanleitung alle Informationen zu Pilot Assist zu lesen, bevor Sie die Funktion verwenden. Um sie sicher nutzen zu können, müssen Sie ihre Fähigkeiten und Begrenzungen kennen.
>
> ### Volle Kontrolle über das Fahrzeug
>
> Auch bei Verwendung von Pilot Assist haben Sie weiterhin die Kontrolle über das Fahrzeug. Sie sind verpflichtet, das Verhalten von Pilot Assist stets kritisch zu prüfen. Lassen Sie sich beim Fahren nur von der Funktion unterstützen, wenn Sie ihr Eingreifen richtig finden.

> **Tipp**
>
> ### Pilot Assist anpassen
>
> Einige Funktionen von Pilot Assist lassen sich entweder in den Pilot Assist Einstellungen oder über die Tasten am Lenkrad anpassen. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, sich nur in dem Maß unterstützen zu lassen, wie Sie es möchten.

Regelung von Geschwindigkeit und Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen

Wenn Sie Pilot Assist aktivieren, erscheint die Sollgeschwindigkeit an der Tachoanzeige. Dies ist die Geschwindigkeit, die Pilot Assist zu halten versucht. Über die Lenkradtasten können Sie die Sollgeschwindigkeit ändern.

Wenn **An Tempolimit anpassen** in den Einstellungen aktiviert ist, kann Pilot Assist die eingestellte Geschwindigkeit an Änderungen der Geschwindigkeitsbegrenzung anpassen. Wenn sich die Geschwindigkeitsbegrenzung ändert, wird der neue Wert auf dem Fahrerdisplay als Sollgeschwindigkeit vorgeschlagen und muss von Ihnen bestätigt werden.

Wenn Pilot Assist erkennt, dass das Fahrzeug vor Ihnen langsamer fährt oder Ihrem Fahrzeug etwas zu nahe kommt, senkt die Funktion die Geschwindigkeit so weit, dass ein bestimmter Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug eingehalten wird. Wenn die Straße vor Ihnen wieder frei ist, nimmt das Fahrzeug die Sollgeschwindigkeit wieder auf. In den Einstellungen können Sie festlegen, welcher Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen eingehalten werden soll.

Lenkassistent

Ob ein aktiver Lenkeingriff erfolgen kann, hängt von den jeweils vorliegenden Bedingungen ab. Wenn z. B. die Fahrbahnmarkierung nicht eindeutig erkennbar ist, kann das Fahrzeug den Lenkassistenten vorübergehend abschalten und Sie auffordern, ohne Unterstützung durch Pilot Assist zu lenken. Sobald die erforderlichen Voraussetzungen wieder erfüllt sind, wird der Lenkassistent wieder eingeschaltet.

Sie aktivieren den Lenkassistenten in den Einstellungen von Pilot Assist oder während der Fahrt mit den Lenkradtasten.

Funktionen und Einstellungen von Pilot Assist

In dieser Betriebsanleitung finden Sie Informationen zu verschiedenen Funktionen und Einstellungen von Pilot Assist.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Spurhalteassistent	Wenn Sie beim Fahren den Lenkassistenten nutzen, greift das Fahrzeug aktiv in den Lenkvorgang ein. Für Sie ist es dadurch einfacher, das Fahrzeug in der Spur zu halten.
Spurwechselassistent	Unterstützt Sie bei Spurwechselmanövern, die Sie selbst eingeleitet haben.
Verhindert Überholen auf rechter Seite	Verhindert, dass Sie andere Fahrzeuge mit hoher Geschwindigkeit rechts überholen.
Assistent Kurvengeschwindigkeit	Vor bekannten Straßenmerkmalen, wie z. B. Kurven oder Kreisverkehren, wird die Geschwindigkeit entsprechend angepasst. Sie können dies jederzeit außer Kraft setzen, indem Sie das Fahrpedal betätigen.
An Tempolimit anpassen	Wenn sich die Geschwindigkeitsbegrenzung ändert, wird der neue Wert auf dem Fahrerdisplay als Sollgeschwindigkeit vorgeschlagen und muss von Ihnen bestätigt werden.
Zeitabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug	Mit dieser Einstellung passen Sie den zeitlichen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug an. Hier können Sie einstellen, welcher Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen gehalten werden soll.

Status und Verfügbarkeit

Die Verfügbarkeit von Pilot Assist hängt von den jeweiligen Fahrbedingungen ab und wird auf dem Fahrerdisplay angezeigt. Im Fahrerdisplay sehen Sie immer, mit welchen Eingriffen Pilot Assist Sie unterstützt.

> **Hinweis**
>
> Funktion vorübergehend ausgesetzt
>
> Manchmal ist die Funktion von Pilot Assist vorübergehend ausgesetzt. Dies kann der Fall sein, wenn z. B. nach einer Pause Ihr Eingreifen erforderlich ist, um wieder mit Pilot Assist zu fahren. Wenn Pilot Assist vorübergehend ausgesetzt ist, wird in der Regel auf dem Fahrerdisplay angezeigt, wie Sie die Funktion wieder aufnehmen.

Pilot Assist verwendet Kartendaten, die von Google bereitgestellt werden. Wenn Sie die Bedingungen von Google nicht akzeptieren, sind Verfügbarkeit und Leistung von Pilot Assist beschränkt. Sie können Ihre Zustimmung in den Datenschutzeinstellungen auf dem Center Display verwalten.

10.5.2.1. Videotutorial für Pilot Assist

Sehen Sie sich das Videotutorial für Pilot Assist an, um mehr über die Funktion zu erfahren.

Das Videotutorial erklärt, wie die Funktion Pilot Assist funktioniert, wann sie verwendet wird und wie Sie bestimmte Einstellungen vornehmen. Das Videotutorial enthält jedoch nicht alle Informationen, die für die richtige und sichere Nutzung von Pilot Assist erforderlich sind. Lesen Sie vor der Verwendung von Pilot Assist alle Informationen, die die Bedienungsanleitung zu dieser Funktion aufführt.

Die Sprache des Videotutorials richtet sich nicht nach der von Ihnen eingestellten Systemsprache, sondern nach dem für Ihr Fahrzeug vorgesehenen Markt. Das Video in britischem Englisch finden Sie weiter unten.

Deutsch

Polnisch

Britisches Englisch

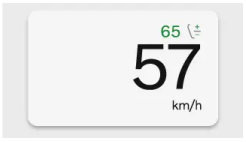
10.5.2.2. Anzeige und Status von Pilot Assist

Hier ist beschrieben, wie der Status und Aktionen von Pilot Assist im Fahrzeug angezeigt werden.

Auf dem Fahrerdisplay zeigen Grafiken und Symbole den Status von Pilot Assist an. Wichtige Informationen können auch als Meldungen eingeblendet werden.

Den Hauptstatus sehen Sie unter der Schaltanzeige. Hier sehen Sie, ob Pilot Assist eingeschaltet ist.

Die Sollgeschwindigkeit erscheint in Grün über dem Tachometer.



Kommunikation über Symbole

Symbole zeigen den Status von Pilot Assist an. Die Symbole können darstellen, mit welchen Maßnahmen Pilot Assist Sie gerade unterstützt – je nachdem, welche aktiven Einstellungen Sie dazu vorgenommen haben.

D — Wenn alle erforderlichen Bedingungen erfüllt sind, kann Pilot Assist ohne Lenkassistent aktiviert werden.

D — Wenn alle erforderlichen Bedingungen erfüllt sind, kann Pilot Assist mit Lenkassistent aktiviert werden.

Pilot Assist ist aktiv, leistet aber keine Lenkhilfe.

Pilot Assist ist aktiv und leistet Lenkhilfe.

Anzeige eines unterstützten Spurwechsels. Farbe und Richtung der Pfeile sind je nach Situation unterschiedlich.

Der Lenkassistent steht vorübergehend nicht zur Verfügung.

Pilot Assist passt Ihre Geschwindigkeit an ein vorausfahrendes Fahrzeug an. Das Symbol erscheint neben der Tachoanzeige.

Die Kurvengeschwindigkeitsunterstützung ist aktiv und Pilot Assist passt Ihre Geschwindigkeit an die aktuellen Fahrbahnmerkmale an, wie z. B. eine Kurve oder einen Kreisverkehr. Das Symbol erscheint neben der Tachoanzeige.

Meldungen und Anzeigen im Surround-Displaymodus

Im Surroundmodus des Fahrerdisplays werden Statusmeldungen und Aktionen von Pilot Assist als Animationen und mit Symbolen dargestellt. Die Animationen können darstellen, mit welchen Maßnahmen Pilot Assist Sie gerade unterstützt – je nachdem, welche Einstellungen Sie dazu vorgenommen haben. Die Funktion kann z. B. eine feste Geschwindigkeit oder einen festen Abstand halten, die Geschwindigkeit an vorausfahrende Fahrzeuge anpassen und Lenkhilfe leisten.

Wichtig

Bei Verwendung des Surround-Modus

Der Surround-Modus ist unter Umständen nicht in der Lage, die Sie umgebende Verkehrssituation vollständig abzubilden. Verlassen Sie sich aus diesem Grund keinesfalls ausschließlich auf diese Funktion.

Meldungen

Die Verwendung von Pilot Assist kann mit verschiedenen Meldungen im Fahrerdisplay einhergehen. Diese können wichtige Informationen zum Status bestimmter Pilot-Assist-Funktionen oder zu befolgende Anweisungen enthalten, wie z. B. das Lenkrad nicht loszulassen.

10.5.2.3. Pilot Assist einschalten

Sie schalten Pilot Assist ein, indem Sie während der Fahrt den rechten Lenkradhebel nach unten führen. Es ist wichtig zu prüfen, ob die aktuellen Fahrverhältnisse eine sichere Verwendung von Pilot Assist zulassen.

Wenn das Symbol für Pilot Assist während der Fahrt auf dem Fahrerdisplay grau angezeigt wird, steht die Funktion zur Verfügung, wurde aber noch nicht eingeschaltet. Je nachdem, ob in den Einstellungen der Lenkassistent aktiviert ist, wird das Symbol unterschiedlich dargestellt.

Pilot Assist mit Lenkassistent ist ausgeschaltet, kann aber bei Erfüllung aller Bedingungen eingeschaltet werden.

D Pilot Assist ohne Lenkassistent ist ausgeschaltet, kann aber bei Erfüllung aller Bedingungen eingeschaltet werden.

Wichtig

Bevor Sie Pilot Assist verwenden

Nehmen Sie sich die Zeit, alle Abschnitte zu Pilot Assist in dieser Betriebsanleitung zu lesen, bevor Sie die Funktion zum ersten Mal verwenden. Für ihre sichere Nutzung ist es wichtig, ihre Fähigkeiten und Begrenzungen zu kennen.

Situation bewerten

Kontrollieren Sie, dass die Situation und Verkehrsverhältnisse vor Ort für eine Aktivierung der Funktion geeignet sind. Schalten Sie Pilot Assist erst ein, wenn ein laufendes Manöver (z. B. Spurwechsel) abgeschlossen ist.

Pilot Assist während der Fahrt einschalten

1.

Wenn die Bedingungen geeignet sind: Führen Sie den rechten Lenkradhebel ganz nach unten.

> Das Einschalten wird auf dem Fahrerdisplay bestätigt.
Wenn Sie Pilot Assist bei einer Fahrt zum ersten Mal einschalten, wird die aktuelle Geschwindigkeit als Sollwert übernommen.

Tipp

Pilot Assist mit letzten Einstellungen erneut aktivieren

Wenn Sie kürzlich Pilot Assist verwendet haben und Ihre letzte Sollgeschwindigkeit wieder aufnehmen möchten, lassen Sie den Lenkradhebel etwas länger in der nach unten geführten Stellung als zum Aktivieren der Funktion. Daraufhin wird die Funktion mit der zuletzt eingestellten Sollgeschwindigkeit reaktiviert.

Wenn Pilot Assist eingeschaltet ist, können Sie die Sollgeschwindigkeit über die Tasten am Lenkradhebel einstellen.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

10.5.2.4. Pilot Assist ausschalten

Wenn Sie nicht mit Pilot Assist fahren möchten, können Sie die Funktion manuell ausschalten. In manchen Situationen wird Pilot Assist auch automatisch ausgeschaltet.

Sie schalten Pilot Assist auf dieselbe Weise ein und aus. Hierfür führen Sie einfach den rechten Lenkradhebel nach unten. Sie können Pilot Assist auch ausschalten, indem Sie bremsen.

Wenn Sie Pilot Assist ausschalten, sind alle zugehörigen Assistenzfunktionen ausgeschaltet. Hierzu gehören die Geschwindigkeits- und Abstandsregelung sowie der Lenkassistent.

Pilot Assist mit dem Hebel ausschalten

-

  Führen Sie den rechten Lenkradhebel ganz nach unten.

> Das Ausschalten wird auf dem Fahrerdisplay bestätigt.

Durch Bremsen ausschalten

- Treten Sie das Bremspedal.

> Das Ausschalten wird auf dem Fahrerdisplay bestätigt.

Hinweis

Automatisches Ausschalten

Pilot Assist unterliegt bestimmten Beschränkungen und funktioniert nur, wenn alle erforderlichen Bedingungen erfüllt sind. Wenn sich die Fahrbedingungen während der Fahrt ändern, kann Pilot Assist automatisch ausgeschaltet werden.

Pilot Assist kann z. B. in den folgenden Situationen automatisch ausgeschaltet werden, wobei die Liste nicht vollständig ist:

- Sie fahren nicht aktiv. Sie müssen aufmerksam bleiben und auch bei aktiviertem Lenkassistent beide Hände am Lenkrad lassen.
- Sie öffnen eine Tür oder schnallen sich ab.
- Sie schalten. Pilot Assist leistet nur Unterstützung, wenn Schaltstellung D eingelegt ist.
- Sie lassen den Blinker bei aktiviertem Lenkassistenten lange Zeit eingeschaltet. Dies kann darauf hindeuten, dass Sie nicht voll konzentriert sind.
- Sie beschleunigen manuell und fahren schneller als mit der Sollgeschwindigkeit. Dies weist darauf hin, dass Sie das Fahrzeug wieder vollständig manuell bedienen möchten.
- Die Kamera- oder Radarbedingungen für Pilot Assist sind nicht erfüllt.

10.5.2.5. Sollgeschwindigkeit für Pilot Assist einstellen

Pilot Assist kann Ihnen dabei helfen, eine festgelegte Sollgeschwindigkeit zu halten. Die Einstellung dieser Sollgeschwindigkeit erfolgt über die Lenkradtasten.

Sie können die gewünschte Sollgeschwindigkeit einstellen, wenn Pilot Assist während der Fahrt aktiv ist. Das Fahrzeug beschleunigt und bremst so, dass die Sollgeschwindigkeit erreicht wird, Sie aber auch im fließenden Verkehr „mitschwimmen".

Sie ändern die Sollgeschwindigkeit mit den Tasten zur Geschwindigkeitseinstellung am linken Lenkradtastenfeld. Wenn dies möglich ist, wird auf dem Fahrerdisplay angezeigt, welche Tasten gedrückt werden müssen.

Je nachdem, ob Ihr Fahrzeug für einen Markt mit km/h oder mph als Standard-Geschwindigkeitseinheit gebaut wurde, unterscheidet sich das Verhalten bei Änderung der Sollgeschwindigkeit. Dieses Verhalten ändert sich nicht, wenn Sie in den Systemeinstellungen eine andere Geschwindigkeitseinheit auswählen.

Fahrzeuge, die für einen km/h-Markt gebaut wurden:

Einmal drücken	Die Sollgeschwindigkeit wird um je 5 Einheiten geändert.
Gedrückt halten	Wenn Sie die Taste gedrückt halten, wird die Sollgeschwindigkeit fortlaufend um je 1 Einheit geändert.

Fahrzeuge, die für einen mph-Markt gebaut wurden:

Einmal drücken	Die Sollgeschwindigkeit wird um je 1 Einheit geändert.
Gedrückt halten	Wenn Sie die Taste gedrückt halten, wird die Sollgeschwindigkeit fortlaufend um je 5 Einheiten geändert.

Bei einer Änderung in Fünferschritten wird ein durch 5 teilbarer Sollwert eingestellt (z. B. 25, 30 oder 35).

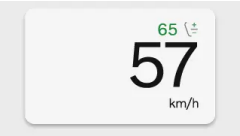
Wenn in den Einstellungen **An Tempolimit anpassen** aktiviert ist, kann Pilot Assist die eingestellte Geschwindigkeit an kommende Änderungen der Geschwindigkeitsbegrenzung anpassen. Die neue Geschwindigkeitsbegrenzung erscheint dann im

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Fahrerdisplay als vorgeschlagene Sollgeschwindigkeit, die Sie bestätigen können.

1. Stellen Sie die Sollgeschwindigkeit mit den Lenkradtasten ein.

> Die neue Sollgeschwindigkeit erscheint in Grün über der Tachoanzeige.



10.5.2.6. Lenkassistent während der Fahrt aktivieren und deaktivieren

Über die Lenkradtasten lässt sich der Lenkassistent von Pilot Assist mühelos aktivieren und deaktivieren. So können Sie die Funktion während der Fahrt betätigen, ohne hierfür die Einstellungen aufrufen zu müssen.

Der Lenkassistent ist Teil von Pilot Assist und steht nur zur Verfügung, wenn diese Funktion eingeschaltet ist.

Wenn der Lenkassistent z. B. wegen einer schlecht erkennbaren Straßenmarkierung nicht zur Verfügung steht, lässt er sich nicht einschalten. Wenn der Lenkassistent aber aktiviert ist, schaltet er sich automatisch ein, sobald die erforderlichen Bedingungen erfüllt sind.

1. Drücken Sie die Taste für den Lenkassistenten am Lenkrad.

> Der Lenkassistent wird aktiviert oder deaktiviert.
Wenn der Lenkassistent aktiviert ist, wird er automatisch eingeschaltet, sobald die erforderlichen Bedingungen erfüllt sind.
Wenn Sie die Funktion deaktivieren, bleibt Pilot Assist aktiviert, hält aber vor allem Geschwindigkeit und Abstand.

10.5.2.7. Spurwechsel mit Pilot Assist

Der Spurwechselassistent unterstützt Sie als Funktion von Pilot Assist, wenn Sie beim Überholen die Spur wechseln.

Wenn alle erforderlichen Bedingungen erfüllt sind, leistet Pilot Assist bei einem Spurwechsel automatisch Lenkhilfe.

Neben den allgemeinen Voraussetzungen für die Nutzung von Pilot Assist gelten für den Spurwechselassistenten außerdem die folgenden Bedingungen:

- In den Einstellungen von Pilot Assist sind sowohl der Lenkassistent als auch der Spurwechselassistent aktiviert.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

- Pilot Assist ist aktiviert.
- Die Bedingungen für den Lenkassistenten sind erfüllt.
- Ihre Geschwindigkeit beträgt 65–150 km/h (40–90 mph).
- Die Verkehrssituation erlaubt einen Spurwechsel.
  - Das Fahrzeug prüft, ob die Bedingungen für den Einsatz des Spurwechselassistenten erfüllt sind, also z. B. die benachbarte Spur frei ist. Die endgültige Verantwortung für die Beurteilung und Entscheidung, ob ein Spurwechsel sicher durchgeführt werden kann, trägt jedoch immer die Person am Steuer.
  - Manchmal liefern die aktuellen Straßen- und Fahrverhältnisse dem Fahrzeug nicht genügend Informationen, um Sie bei einem Spurwechsel mit dem Lenkassistenten zu unterstützen. In einer solchen Situation können Sie den Spurwechsel natürlich dennoch durchführen, ohne dass der Lenkassistent eingreift. Dadurch wird der Lenkassistent deaktiviert, bis die Bedingungen für sein Eingreifen wieder erfüllt sind.
- Sie fahren auf einer Autobahn oder vergleichbaren Straße.

Der Spurwechselstatus wird mithilfe von Symbolen und Meldungen angezeigt.

Die Symbole mit Informationen zu angebotenen oder laufenden Spurwechseln erscheinen unter der Schaltanzeige.

Der Spurwechselassistent steht zur Verfügung. Das Symbol zeigt die Richtung des möglichen Spurwechsels mit einem Pfeil an. Er kann auf einer oder auf beiden Seiten erscheinen. Bei einem laufenden Spurwechsel beginnt der Pfeil, der dessen Richtung anzeigt, zu blinken.

Informationen zu abgebrochenen Spurwechseln oder Fehlern, die sich auf die Funktion des Spurassistenten auswirken, werden mit Symbolen und Meldungen angezeigt.

Der laufende Spurwechsel wird abgebrochen. Wenn sich die Verkehrssituation oder bestimmte Bedingungen ändern oder Sie gegen den Lenkimpuls steuern, kann ein unterstützter Spurwechsel abgebrochen werden. Der Abbruch des Spurwechsels erfolgt mit sofortiger Wirkung. Übernehmen Sie situationsgerecht die volle Kontrolle über das Fahrzeug.

Der Spurwechselassistent steht nicht zur Verfügung, und ein ggf. begonnener Spurwechsel wird abgebrochen. Dies kann bei einem Fehler der Fall sein, der sich auf kritische Systeme wie den Lenkassistenten auswirkt. Achten Sie auf ggf. folgende Meldungen.

Warnung

Der Spurwechselassistent kann eine sichere Fahrweise nur ergänzen. Die Nutzung der Funktion bedeutet nicht, dass sich die Person am Steuer weniger oder gar nicht mehr auf das sichere Fahren zu konzentrieren bräuchte. Achten Sie beim Fahren genauso auf die Sicherheit, wie Sie es bei einem Fahrzeug ohne Eingriffsmöglichkeit tun würden.

1. Sie leiten einen vorgeschlagenen Spurwechsel ein, indem Sie den Blinker setzen.

> Das Fahrzeug erkennt, dass Sie die Spur wechseln möchten. Wenn die erforderlichen Bedingungen erfüllt sind, werden Sie beim Spurwechsel vom Lenkassistenten unterstützt.

Hinweis

Hände am Lenkrad lassen

Lassen Sie während des Spurwechsels beide Hände am Lenkrad. Bei Bedarf müssen Sie eingreifen können. Durch Bremsen, Beschleunigen oder Lenken können Sie das Manöver des Fahrzeugs jederzeit abbrechen.

10.5.2.8. Überholen auf der falschen Seite verhindern

Pilot Assist verfügt über eine Einstellung, die bei Aktivierung verhindern kann, dass Sie andere Fahrzeuge mit hoher Geschwindigkeit rechts überholen.

Darüber können Sie festlegen, wie das Fahrzeug reagiert, wenn Sie schneller als ein Fahrzeug in der Spur links neben Ihnen fahren. Je nach Region kann ein solches Überholmanöver unerwünscht oder sogar verboten sein.

Das Fahrzeug fährt langsamer, um das andere Fahrzeug nicht zu überholen, wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- **Verhindert Überholen auf rechter Seite** ist in den Einstellungen aktiviert.
- Pilot Assist ist aktiviert.
- Sie fahren auf einer Autobahn oder vergleichbaren Straße.
- Sie fahren schneller als 80 km/h (50 mph).
- Das Fahrzeug, dem Sie sich nähern, fährt in der Spur links neben Ihnen.
- Das Fahrzeug, dem Sie sich nähern, wird vom eigenen Fahrzeug erkannt.

Funktion außer Kraft setzen

Bei Bedarf können Sie diese Funktion auch ganz einfach außer Kraft setzen. Betätigen Sie einfach das Fahrpedal, um wieder schneller zu fahren und das andere Fahrzeug dennoch zu überholen. Wenn weitere Fahrzeuge vor dem überholten Fahrzeug fahren, werden auch diese überholt.

Wichtig

Fahrerverantwortung

Diese Fahrerassistenzfunktion kann eine sichere Fahrweise nur ergänzen. Die Nutzung der Funktion bedeutet nicht, dass sich die Person am Steuer weniger oder gar nicht mehr auf das sichere Fahren zu konzentrieren bräuchte.

Verkehrsseite wechseln

Denken Sie daran, diese Funktion zu deaktivieren, wenn Sie in eine Region mit einer anderen Verkehrsseite fahren – in der also abweichend von Ihrer gewohnten Verkehrsseite Rechts- oder Linksverkehr gilt.

10.5.2.9. Einstellungen von Pilot Assist anpassen

In den Einstellungen können Sie anpassen, welche Funktionen von Pilot Assist aktiviert sind.

Pilot Assist umfasst verschiedene Funktionen, von denen Sie einige in den Einstellungen aktivieren, deaktivieren oder anpassen können. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, sich von Pilot Assist nur in dem Maß unterstützen zu lassen, wie Sie es möchten.

Zu den anpassbaren Einstellungen gehören:

Spurhalteassistent	Unterstützt Sie mit Lenkradbewegungen dabei, das Fahrzeug richtig in der Spur zu halten.

Spurwechselassistent	Unterstützt Sie bei Spurwechselmanövern, die Sie selbst eingeleitet haben.
Verhindert Überholen auf rechter Seite	Verhindert, dass Sie andere Fahrzeuge mit hoher Geschwindigkeit rechts überholen.
Assistent Kurvengeschwindigkeit	Vor bekannten Straßenmerkmalen, wie z. B. Kurven oder Kreuzungen, wird die Geschwindigkeit entsprechend angepasst.
An Tempolimit anpassen	Die aktuell geltende Geschwindigkeitsbegrenzung wird im Fahrerdisplay als Sollgeschwindigkeit vorgeschlagen und muss von Ihnen bestätigt werden.
Zeitabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug	Zeitlichen Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen anpassen. Hier können Sie einstellen, welcher Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen gehalten werden soll.

Tipp

Funktionen von Pilot Assist mit den Lenkradtasten anpassen

Funktionen wie der Lenkassistent und die Sollgeschwindigkeit können über die Lenkradtasten eingestellt werden. Das Fahrerdisplay zeigt in der Regel an, welche Aktionen verfügbar sind und welche Tasten gedrückt werden müssen.

Schnellzugriff

Sie können den zeitlichen Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen auch über die Kontextleiste einstellen. Das erlaubt eine schnelle Anpassung ohne Öffnen der Einstellungen.

Wichtig

Fahrerassistenzsystem-Einstellungen ändern

Vergewissern Sie sich, dass Sie verstehen, wie sich Änderungen an den Einstellungen des Fahrzeugs auf sein Verhalten auswirken. Dies ist besonders wichtig, wenn es sich um Funktionen handelt, die den Unterstützungsumfang des Fahrzeug-Assistenzsystems beeinflussen.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Fahren** → **Pilot Assist** aus.
3. Passen Sie die Einstellungen von Pilot Assist wie gewünscht an.

Hinweis

Zeitlicher Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen anpassen

Bei höheren Fahrgeschwindigkeiten kann der allgemeine Abstand zu einem vorausfahrenden Fahrzeug größer sein als bei niedrigeren Geschwindigkeiten, selbst wenn der festgelegte zeitliche Abstand gleich ist. Der Grund dafür ist, dass der berechnete räumliche Abstand bei gleichem Zeitintervall größer wird.

10.5.2.10. Pilot Assist – Bedingungen und Begrenzungen

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Für die sichere Nutzung von Pilot Assist ist es wichtig, die Begrenzungen der Funktion zu kennen. Auch wenn es sich um eine hoch entwickelte Funktion handelt, bewältigt sie nicht ausnahmslos alle denkbaren Bedingungen und Situationen.

Fahrerverantwortung bei Nutzung von Pilot Assist

Auch wenn Pilot Assist viele Fahrfunktionen übernimmt, führen dennoch Sie das Fahrzeug und tragen die Verantwortung. So müssen Sie das Fahrzeug immer aktiv und aufmerksam steuern – auch wenn Sie die Funktion verwenden. Pilot Assist kennt weder Ihre Absichten noch die der Personen in anderen Fahrzeugen. Die Funktion kann nicht jede potenziell gefährliche Situation voraussehen oder erkennen, die für eine aufmerksame Person am Steuer ersichtlich ist. Sie sind dafür verantwortlich, das Verhalten von Pilot Assist kontinuierlich zu bewerten und bei Bedarf selbst einzugreifen. Lassen Sie sich beim Fahren nur von der Funktion unterstützen, wenn Sie ihr Eingreifen richtig finden.

Wichtig

Fahrverhältnisse

Um das Verhalten von Pilot Assist richtig einzuschätzen, sind alle vorliegenden Fahr-, Verkehrs-, Wetter- und Straßenverhältnisse zu berücksichtigen. Bei schlechter Sicht kann es z. B. sein, dass Sie einen größeren Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen halten müssen, als Pilot Assist vorgibt. Dasselbe gilt für die Geschwindigkeit, die unter den aktuellen Straßen- und Verkehrsverhältnissen ein sicheres Fahren ermöglicht.

Mehr Sicherheit und Komfort

Bei richtiger Verwendung kann Pilot Assist das Fahren sicherer und komfortabler machen. Unter Umständen kann die Funktion Fehler der Person am Steuer kompensieren, die z. B. auf Unaufmerksamkeit oder Ablenkung zurückgehen. Dieser potenzielle Vorteil kann eine sichere Fahrweise nur ergänzen. Die Nutzung der Funktion bedeutet nicht, dass sich die Person am Steuer weniger oder gar nicht mehr auf das sichere Fahren zu konzentrieren bräuchte.

Reaktionsbereitschaft am Steuer

Wenn Sie mit einer Geschwindigkeits- oder Abstandsregelung fahren, brauchen Sie ggf. über längere Zeit keine Pedale zu betätigen. Trotzdem müssen Sie immer darauf vorbereitet sein, bei Bedarf selbst zu bremsen oder zu beschleunigen. Nehmen Sie daher beim Fahren keine Sitzhaltung ein, die Ihre Reaktionszeit im Falle eines Falles verlängern würde.

Hände am Lenkrad

Auch wenn Pilot Assist Sie durch Lenkimpulse und -eingriffe unterstützen kann, müssen sich Ihre Hände wie beim Fahren ohne Fahrerassistenz stets am Lenkrad befinden. Solange Sie aber mit den Lenkreaktionen von Pilot Assist einverstanden sind, brauchen Sie nicht einzugreifen.

Blick auf die Straße

Auch bei Verwendung von Pilot Assist müssen Sie am Steuer stets aufmerksam bleiben. Sie müssen sich genauso auf Ihr Umfeld und den Verkehr konzentrieren, als würden Sie ohne Fahrerassistenz fahren.

Geschwindigkeitsbereich von Pilot Assist

Je nach Aktivierungsart und Verwendung steht Pilot Assist bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten zur Verfügung.

- Bei der Nutzung von Pilot Assist ohne Lenkassistent lassen sich Sollgeschwindigkeiten von 20–180 km/h (10–110 mph) einstellen.

- Bei der Nutzung von Pilot Assist mit Lenkassistent lassen sich Sollgeschwindigkeiten von 20–150 km/h (10–90 mph) einstellen.
- Pilot Assist kann auch unter 20 km/h (10 mph) aktiviert werden, wird dann aber versuchen, auf die Mindestgeschwindigkeit zu beschleunigen.
- Wenn das Fahrzeug einem anderen Fahrzeug folgt, kann Pilot Assist auch unter 20 km/h (10 mph) aktiv bleiben.
  - In Situationen, in denen Sie langsam hinter anderen Fahrzeugen herfahren (z. B. im Stau), können Sie Pilot Assist ggf. auch bei Geschwindigkeiten unter 20 km/h (10 mph) aktivieren. Dafür muss das Fahrzeug vor Ihnen mit einer Geschwindigkeit fahren, an die sich Ihr Fahrzeug anpassen kann.[1]

Aktivierung und Verfügbarkeit

Um Pilot Assist aktivieren zu können, müssen mehrere Bedingungen erfüllt sein. Diese können die vorliegenden Verkehrs- und Straßenverhältnisse oder auch den Status der Fahrzeugsysteme betreffen. Dann muss das Fahrzeug fahrbereit sein, d. h. die Person am Steuer muss die Tür schließen, sich anschnallen und die Hände ans Lenkrad legen[2]. Andere Bedingungen betreffen die aktuelle Fahrsituation. Liegt z. B. die Fahrgeschwindigkeit innerhalb des für Pilot Assist zulässigen Bereichs? Wenn eine Aktivierung nicht möglich ist, wird der Grund dafür in der Regel auf dem Fahrerdisplay angezeigt.

Vorausfahrenden Fahrzeugen folgen

Zu den Funktionen von Pilot Assist gehört es, die eigene Geschwindigkeit an die eines vorausfahrenden Fahrzeugs anzupassen und einen bestimmten Abstand zu diesem einzuhalten. Das Verhalten der Funktion Pilot Assist und ihre Fähigkeit, sich auf diese Weise an vorausfahrende Fahrzeuge anzupassen, hängt von mehreren Faktoren ab, z. B. von der Geschwindigkeit des eigenen und des vorausfahrenden Fahrzeugs.

Wenn die Fahrzeuge vor Ihnen sehr langsam fahren oder stehen, kann sich Pilot Assist je nach Situation und der eigenen Geschwindigkeit unterschiedlich verhalten:

- Wenn Pilot Assist einem Fahrzeug folgt und dieses zum Stehen kommt, bringt die Funktion das eigene Fahrzeug hinter dem vorausfahrenden Fahrzeug ebenfalls zum Stehen.
- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen angehalten hat, versucht Pilot Assist, das eigene Fahrzeug hinter dem Fahrzeug vor Ihnen zum Stehen zu bringen.
  - Je nachdem, wie schnell Sie fahren, kommt das eigene Fahrzeug vielleicht nicht rechtzeitig hinter dem anderen Fahrzeug zum Stehen. Sie sind in jeder Situation dafür verantwortlich, auf den Verkehr zu achten und so zu fahren, dass Sie reagieren können und das Fahrzeug sicher unter Kontrolle haben.
- Bei hohen Geschwindigkeiten kann Pilot Assist vor Ihnen stehende Fahrzeuge falsch interpretieren – dies ist z. B. möglich, wenn Sie sich einem Stauende nähern. In einer solchen Situation berücksichtigt Pilot Assist das stehende Fahrzeug nicht und bremst das eigene Fahrzeug nicht ab. Bleiben Sie jederzeit aufmerksam und bereit, bei Bedarf die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen und selbst zu bremsen.

> ⚠ **Warnung**
>
> Stehende oder langsame Fahrzeuge vor Ihnen
>
> Ein vor Ihnen befindliches Fahrzeug, das in Ihrer Spur zum Stehen gekommen ist, stellt ein Kollisionsrisiko dar und macht ein Brems- oder Ausweichmanöver erforderlich.[3]

- Bei Geschwindigkeiten unter 5 km/h (3 mph) kann Pilot Assist vorübergehend aufhören, einem anderen Fahrzeug zu folgen, wenn z. B. eine der folgenden Bedingungen vorliegt:
  - Es lässt sich nicht eindeutig feststellen, ob vor dem eigenen Fahrzeug ein anderes Fahrzeug zum Stehen gekommen ist oder es sich um ein anderes Objekt handelt[4].

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

- Das Fahrzeug biegt ab und verlässt Ihre Spur.

Fahrzeugstatus und -systeme

Die Funktion von Pilot Assist beruht darauf, dass die aktuellen Verkehrs- und Straßenverhältnisse richtig erfasst und erkannt werden. Hierzu gehören auch Informationen, die Kameras, Radarmodule und andere Sensoren liefern. Die eingesetzten Erkennungssysteme können nicht alle denkbaren Fahr-, Verkehrs-, Wetter- und/oder Straßenverhältnisse richtig einordnen. Lesen Sie die separaten Abschnitte in der Betriebsanleitung, in denen es um die einzelnen Erkennungsarten sowie ihre Funktionsweise und Begrenzungen geht, um mögliche Auswirkungen auf das Verhalten von Pilot Assist besser einschätzen zu können.

Mehrere Funktionen von Pilot Assist hängen von anderen Fahrzeugsystemen ab.

- Um die eigene Geschwindigkeit an vorausfahrende Fahrzeuge anzupassen, nutzt das Fahrzeug die Radar- und Kameraerkennung. Folglich können sich die Bedingungen und Begrenzungen, denen diese Systeme unterliegen, auf die Verfügbarkeit und das Verhalten der Funktion auswirken.
- Der Lenkassistent steht nur zur Verfügung, wenn die Kamera Fahrbahnmarkierungen erfasst und das Fahrzeug dadurch seine Position auf der Straße erkennt.
  - Hierfür muss die Straße bestimmte Standards erfüllen.
  - Die Bedingungen und Begrenzungen der fahrzeugeigenen Kameraerkennung können sich darauf auswirken, ob und inwieweit der Lenkassistent zur Verfügung steht.
- Informationen über Straßenmerkmale, wie z. B. vorausliegende scharfe Kurven und Kreisverkehre, sind auf genaue Kartendaten angewiesen. Die Verfügbarkeit und Funktionalität des Kartendatendienstes können sich im Laufe der Zeit ändern und regional variieren. Das wirkt sich wiederum auf die Verfügbarkeit und Leistung der Kurvengeschwindigkeitsunterstützung aus.
- Wenn Sie die Bedingungen von Google nicht akzeptieren, sind Verfügbarkeit und Leistung von Pilot Assist beschränkt. Sie können Ihre Zustimmung in den Datenschutzeinstellungen auf dem Center Display verwalten.
- Wenn Pilot Assist die Sollgeschwindigkeit an die geltende Begrenzung anpassen soll, bezieht es den jeweiligen Sollwert von der Verkehrszeichenerkennung Ihres Fahrzeugs. Je nach den vorliegenden Bedingungen wird vielleicht nicht immer die richtige Höchstgeschwindigkeit erfasst und zugrunde gelegt.

Wichtig

Störungen am Fahrzeug

Bestimmte Störungen am Fahrzeug können sich darauf auswirken, inwieweit Fahrerassistenzfunktionen zur Verfügung stehen. Prüfen Sie den Fahrzeugstatus auf Fehlermeldungen, wenn Pilot Assist nicht zur Verfügung steht.

Änderungen am Fahrzeug

Änderungen, Reparaturen und montiertes Zubehör können Fahrerassistenzfunktionen beeinträchtigen oder begrenzen. Ausführliche Informationen zu diesem Thema finden Sie in einem separaten Abschnitt der Betriebsanleitung.

Andere Bedingungen und Einschränkungen

- Pilot Assist eignet sich in erster Linie für das Fahren auf ebenen Fahrbahnen. Auf Straßen mit starkem Gefälle kann es schwierig sein, den richtigen Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen zu halten.
- Verwenden Sie Pilot Assist nicht, wenn Sie einen Anhänger ziehen oder das Fahrzeug schwer beladen ist.

[1] Die niedrigste Sollgeschwindigkeit für Pilot Assist beträgt 20 km/h (10 mph) – auch wenn Sie bei Aktivierung der Funktion langsamer fahren.

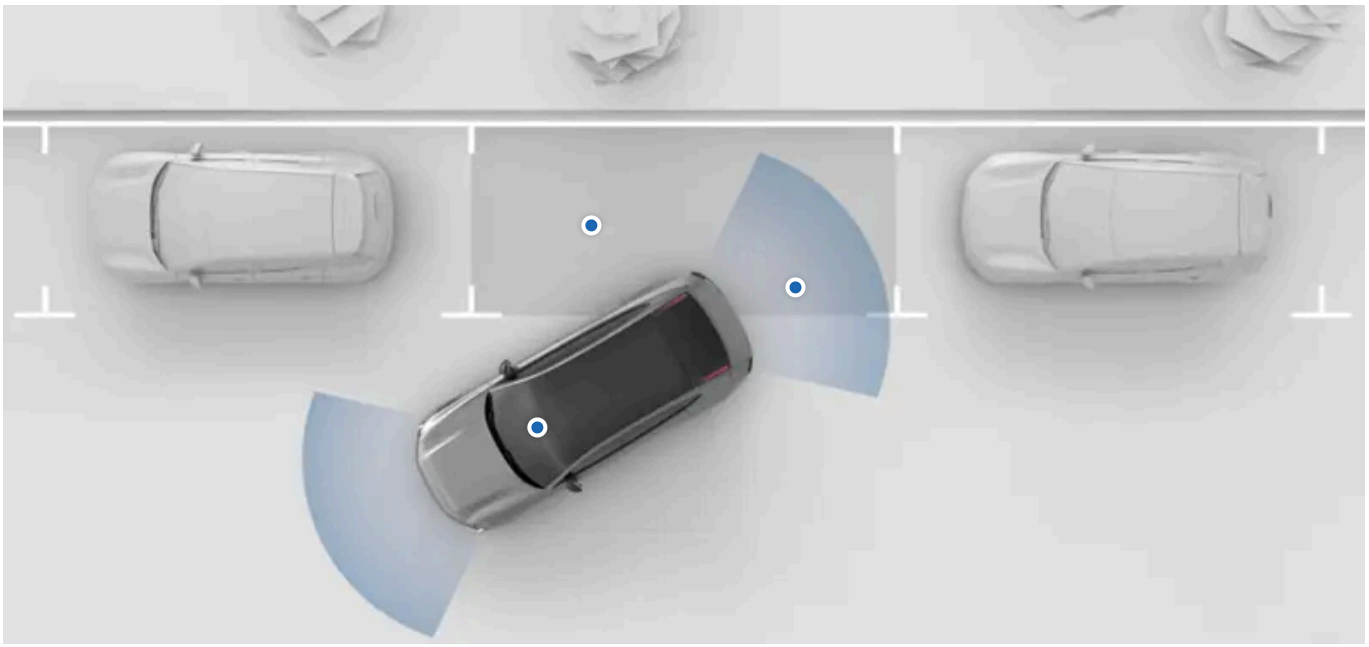
[2] Wenn Sie Handschuhe tragen, erkennen die Sensoren im Lenkrad Ihre Hände unter Umständen nicht.

[3] Das Fahrzeug kann Sie vor einem solchen Risiko warnen und, falls Sie nicht rechtzeitig reagieren, selbst eine Sicherheitsaktion durchführen. Dies kann unabhängig von Pilot Assist geschehen.

[4] z. B. ein Hindernis, das den Verkehr verlangsamen soll.

10.6. Parkassistent

Ihr Fahrzeug verfügt über verschiedene Funktionen, die Ihnen u. a. mit Kameras und Sensoren das Parken erleichtern können. Hier erfahren Sie mehr über die verschiedenen Assistenzfunktionen.



Die Funktionen des Parkassistenten werden in der Parkansicht auf dem Center Display bedient. In der Regel öffnet sich die Parkansicht bei Bedarf automatisch, aber Sie können sie auch manuell aufrufen.

In der Parkansicht stehen die folgenden Funktionen des Parkassistenten zur Verfügung:

Abstands- und Hinderniserkennung	Das Fahrzeug verfügt über eine Vielzahl verschiedener Sensoren, mit denen es sein Umfeld scannt. Auf Grundlage der so gewonnenen Informationen unterstützt es Sie beim langsamen Fahren mit Tönen, Grafiken und Warnungen.
Anzeige weiterer Parkkameras	Das Fahrzeug zeigt das Umfeld des Fahrzeugs an, das von mehreren über das Fahrzeug verteilten Kameras aufgenommen wird.
Rear Auto Brake	Automatisches Bremsen beim Zurücksetzen: Das Fahrzeug kann automatisch bremsen, wenn es beim langsamen Zurücksetzen direkt hinter sich ein Hindernis erkennt.
Park Pilot Assist	Diese Funktion kann das Fahrzeug zum Ein- und Ausparken selbsttätig lenken, bremsen und fahren.

Wichtig

Erforderliches Wissen und Fahrerverantwortung

Die Funktionen des Parkassistenten sollen das Fahren bequemer und sicherer machen – sie entheben die Person am Steuer aber nicht der Verantwortung, das Fahrzeug so sicher wie möglich zu nutzen. Lesen Sie vor der ersten Verwendung einer bestimmten Funktion alle zugehörigen Informationen. Lesen Sie unbedingt die Informationen zur Fahrerverantwortung, um die Fähigkeiten und Begrenzungen der Fahrerassistenzfunktionen Ihres Fahrzeugs zu verstehen.

Wenden Sie sich gerne an die Volvo Kundenbetreuung, wenn Sie etwas nicht verstehen oder weitere Fragen haben.

10.6.1. Ansicht Parken

Die Ansicht Parken enthält sowohl Kamera- als auch Parksensorinformationen, die Ihnen helfen, die Umgebung des Fahrzeugs besser wahrzunehmen. Dies kann beim Manövrieren mit geringer Geschwindigkeit, z. B. beim Einparken, nützlich sein.

Ansicht Parken öffnen

In den meisten Fällen öffnet sich die Ansicht Parken automatisch, wenn Sie sie benötigen. Sie können auch darauf zugreifen, indem Sie die Kamera-App in der Kontextleiste oder in der App-Bibliothek öffnen.

Die Ansicht Parken schließt sich automatisch, wenn Sie eine bestimmte Geschwindigkeit überschreiten. Nach dem Parken wird die Ansicht Parken geschlossen, sobald Sie das Fahrzeug verlassen.

Funktionen in der Ansicht Parken

Die Ansicht Parken umfasst folgende Funktionen:

- Kameradarstellungen – zur optischen Anleitung und Hinderniserkennung
- Rear Auto Brake (RAB) – bremst beim Rückwärtsfahren bei niedrigen Geschwindigkeiten automatisch vor Hindernissen
- Park Pilot Assist – lenkt das Fahrzeug aktiv in und aus Parklücken.

Kamera-Ansichten

Sie haben die Wahl zwischen mehreren Kameraperspektiven.

Vorn Eine Kamera ganz vorn am Fahrzeug stellt die Sicht nach vorn und das Fahrzeug von oben dar.

3D Das Fahrzeug kombiniert Front-, Heck- und Seitenkamera-Ansichten, um es in seiner Umgebung darzustellen. Standardmäßig wird das Fahrzeug hierbei von oben gezeigt, aber Sie können auch andere Perspektiven einstellen.

Hinten Eine Kamera hinten am Fahrzeug stellt die Sicht nach hinten und das Fahrzeug von oben dar.

3D-Ansicht anpassen

Sie können den Winkel der 3D-Darstellung ändern, indem Sie sie mit den Fingern in die gewünschte Position bringen. Zum Vergrößern oder Verkleinern der Darstellung ziehen Sie das Bild mit den Fingern auseinander oder zusammen. Durch eine solche Anpassung können Sie sich bei Bedarf bestimmte Bereiche näher ansehen und die Lage in der Parkansicht besser beurteilen.

Tipp

3D-Darstellung neu zentrieren

Sie können die Ansicht jederzeit neu zentrieren, indem Sie auf das Symbol für die 3D-Ansicht tippen. So gelangen Sie wieder zur Standard-3D-Ansicht zurück.

Automatisch vergrößern und verkleinern

Beim Heranfahren an ein Hindernis kann das Fahrzeug die Darstellung des Fahrzeugbereichs, der dem Hindernis am nächsten ist, automatisch vergrößern oder verkleinern. Wenn Sie vom Hindernis wegfahren oder dieses entfernt wird, kehrt das Fahrzeug automatisch zur normalen Darstellung zurück.

Hindernis- und Abstandserkennung

Die Ansicht Parken kann sowohl visuelle als auch akustische Warnungen ausgeben, wenn das Fahrzeug Hindernisse in der näheren Umgebung erkennt.

Diese Warnungen ändern sich, wenn Sie den empfohlenen Abstand unterschreiten. Kommen Sie dem Hindernis noch näher, wird die optische Warnung in Rot angezeigt, und das Tonsignal ändert sich.

Wichtig

Fahrerverantwortung

Die Hindernis- und Abstandserkennung ergänzt die sichere Fahrweise. Sie reduzieren allerdings nicht die Notwendigkeit oder die Verantwortung des Fahrers, das Fahrzeug so sicher wie möglich zu steuern.

Die Person am Steuer ist jederzeit dafür verantwortlich, das Umfeld aufmerksam zu beobachten und das Fahrzeug sicher zu manövrieren.

Grenzen der Erkennung

Die Fähigkeiten des Fahrzeugs zur Hindernis- und Abstandserkennung sind begrenzt. Lesen Sie den separaten Abschnitt in der Bedienungsanleitung zur Erkennung der Fahrzeugumgebung und der Verkehrssituation, bevor Sie Funktionen verwenden, die sich auf diese Fähigkeiten stützen.

Hinweis

Kamerakalibrierung

Nach Serviceeingriffen an den Parkkameras Ihres Fahrzeugs kann es unter Umständen eine gewisse Zeit dauern, bis die Kameras neu kalibriert sind. Dies kann dazu führen, dass bestimmte Funktionen, wie die Parkansicht, nach Servicearbeiten am Fahrzeug vorübergehend nicht verfügbar sind.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

10.6.2. Park Pilot Assist

Park Pilot Assist kann Sie bei bestimmten Ein- und Ausparkmanövern unterstützen.

Wenn Park Pilot Assist aktiviert ist, steuert er das Fahrzeug mit hoher Präzision und ermöglicht Ihnen das Parken in engen Parklücken. Die Funktion kann längs ein- und ausparken.

Wichtig

Erst alles durchlesen

Lesen Sie sich erst alle Informationen über diese Funktion durch, bevor Sie sie verwenden. Es ist wichtig, dass Sie ihren richtigen Gebrauch und ihre Begrenzungen kennen.

Umgebungserkennung

Park Pilot Assist ist darauf angewiesen, dass Ihr Fahrzeug seine Umgebung mit Hilfe von Informationen der Parksensoren erkennt. Die Sensoren erkennen freie Parklücken anhand von Objekten in der Umgebung, nicht anhand von Straßenmarkierungen. Aus diesem Grund kann Park Pilot Assist eine Parklücke nur dann erkennen, wenn vor der freien Parklücke ein anderes Fahrzeug geparkt ist.

Während Park Pilot Assist Manövern

Ihr Fahrzeug beschleunigt, bremst und lenkt während Parkmanövern von selbst. Auch wenn Park Pilot Assist die fahrbezogenen Aufgaben beim Ein- und Ausparken übernimmt, müssen Sie die Funktion und ihre Manöver dennoch überwachen. Das bedeutet, dass Sie, wenn Sie mit den Manövern von Park Pilot Assist einverstanden sind, nichts tun müssen, um das Fahrzeug zu beschleunigen, abzubremsen oder zu lenken. Sie sollten jedoch immer bereit sein, die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen.

Parken in einer Parklücke

Sie können Park Pilot Assist beim Längsparken verwenden, wenn Sie hinter einem anderen Fahrzeug parken. Wenn Park Pilot Assist aktiviert ist, erkennt die Funktion freie Parklücken in der Nähe des Fahrzeugs und zeigt eine davon auf dem Center Display an. Nachdem Sie die vorgeschlagene Parklücke bestätigt haben, können Sie das Lenkrad loslassen und das Einparkmanöver durch einmaliges leichtes Antippen des Bremspedals starten. Ihr Fahrzeug lenkt, bremst und beschleunigt beim Einparken dann von selbst. Überwachen Sie das Manöver und befolgen Sie dabei die Anweisungen auf dem Center Display.

Ausparken

Sie können Park Pilot Assist nutzen, um aus einer längs zur Fahrbahn befindlichen Parklücke auszuparken. Wenn Sie Park Pilot Assist aktivieren, schlägt Ihnen das Fahrzeug eine Ausparkrichtung vor. Setzen Sie den Blinker, um auszuwählen und zu bestätigen, zu welcher Seite hin Sie ausparken möchten. Nachdem Sie die Ausparkrichtung bestätigt haben, können Sie das Lenkrad loslassen und das Bremspedal leicht antippen, um das Manöver des Park Pilot Assist zu starten. Ihr Fahrzeug beschleunigt, bremst und lenkt beim Ausparken von selbst. Überwachen Sie das Manöver und befolgen Sie dabei die Anweisungen auf dem Center Display.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Warnung

Aufmerksam bleiben

Wenn Sie Park Pilot Assist verwenden, müssen Sie Ihre Umgebung stets genauso aufmerksam beobachten, als wenn Sie ohne ihn ein- oder ausparken. Übernehmen Sie gegebenenfalls sofort die vollständige Kontrolle über das Fahrzeug.

Fahrerverantwortung

Die Person am Steuer ist stets dafür verantwortlich, das Fahrzeug sicher und unter Einhaltung der geltenden Verkehrsregeln und Vorschriften zu fahren. Park Pilot Assist ist kein Ersatz für die Aufmerksamkeit und das Urteilsvermögen des Fahrers.

Grenzen

Park Pilot Assist eignet sich nicht für alle Verkehrs-, Wetter- und Straßenbedingungen. Lesen Sie den separaten Abschnitt in der Bedienungsanleitung zur Erkennung der Fahrzeugumgebung und der Verkehrssituation, bevor Sie Funktionen verwenden, die sich auf diese Fähigkeiten stützen.

Park Pilot Assist anhalten

Sie können einen laufenden Parkvorgang jederzeit anhalten. Je nachdem, wie Sie vorgehen, hält Park Pilot Assist den Vorgang entweder an oder beendet ihn.

Es gibt mehrere Gründe, um einen laufenden Park Pilot Assist Vorgang abzubrechen, z. B.:

- Sie wollen die Kontrolle übernehmen und den Parkvorgang selbst ausführen.
- Die bereits erreichte Position ist gut und muss nicht weiter verändert werden.
- Sie wollen den Vorgang aus Sicherheitsgründen anhalten.

Um Park Pilot Assist zu beenden, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie auf dem Center Display **Abbrechen** aus.
- Übernehmen Sie die Lenkung.
- Wechseln Sie den Gang.

Park Pilot Assist schaltet sich automatisch aus, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- In der Nähe des Fahrzeugs wird eine Person erkannt, die zu Fuß unterwegs ist.
- Die maximal zulässige Geschwindigkeit ist überschritten.
- Die maximal zulässige Anzahl von Zügen ist überschritten.
- Die Straße ist zu stark geneigt.
- Das Fahrzeug stellt einen Fehler oder eine Störung am System fest.

Sie können Park Pilot Assist auch durch Betätigung des Bremspedals anhalten.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Hinweis

Automatische Unterbrechung von Park Pilot Assist

In den folgenden Situationen kann Park Pilot Assist während eines Manövers automatisch pausieren:

- Eine Tür wird geöffnet.
- Der Fahrer wird vom Fahrzeugsystem nicht mehr erkannt.
- Das Fahrzeug führt eine Notbremsung durch.

Verlängern der Unterbrechung eines Manövers

Durch Gedrückthalten des Bremspedals kann das Manöver bis zu eine Minute lang unterbrochen werden, bevor es abgebrochen wird. Durch Freigeben des Bremspedals innerhalb dieser Zeit wird das Manöver fortgesetzt.

Wiederaufnahme eines unterbrochenen Manövers

Sie können das Manöver fortsetzen, indem Sie einmal das Bremspedal drücken. Wenn Sie nach einer automatischen Unterbrechung nicht das Bremspedal drücken, wird das Manöver nach kurzer Zeit abgebrochen.

10.6.2.1. Park Pilot Assist beim Parken verwenden

Sie können Park Pilot Assist in der Parkansicht aktivieren. Die Funktion kann das Fahrzeug selbsttätig parallel einparken.

Die Parkansicht erscheint häufig automatisch, z. B. beim Zurücksetzen, muss aber manchmal auch manuell aufgerufen werden. Machen Sie die Kamera-App in der Kontextleiste oder in der App-Bibliothek ausfindig.

Wichtig

Bevor Sie Park Pilot Assist verwenden

Nehmen Sie sich die Zeit, alle Abschnitte zu Park Pilot Assist in dieser Bedienungsanleitung zu lesen, bevor Sie diesen Assistenten zum ersten Mal verwenden. Für ihre sichere Nutzung ist es wichtig, ihre Fähigkeiten und Begrenzungen zu kennen.

Situation bewerten

Kontrollieren Sie, dass die Situation und Verkehrsverhältnisse vor Ort für eine Aktivierung der Funktion geeignet sind. Park Pilot Assist unterstützt nur beim Längseinparken und erkennt geeignete Parklücken anhand von in der Nähe geparkten Fahrzeugen. Wenn vor einer Parklücke kein Fahrzeug geparkt ist, erkennt das System diese Parklücke möglicherweise nicht.

Ihr Fahrzeug beschleunigt, bremst und lenkt bei unterstützten Parkmanövern selbsttätig. Auch wenn Park Pilot Assist die fahrbezogenen Aufgaben beim Ein- und Ausparken übernimmt, müssen Sie die Funktion und ihre Manöver dennoch überwachen. Das bedeutet, dass Sie, wenn Sie mit den Manövern von Park Pilot Assist einverstanden sind, nichts tun müssen, um das Fahrzeug zu beschleunigen, abzubremsen oder zu lenken. Sie sollten jedoch immer bereit sein, die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen.

Unterbundene Aktivierung von Park Pilot Assist

Bestimmte Ereignisse und Bedingungen, z. B. das Öffnen einer Tür, können die Aktivierung von Park Pilot Assist verhindern. Wenn die verursachende Bedingung nicht mehr vorliegt, kann Park Pilot Assist wieder aktiviert werden.

Freie Parklücke auswählen

1. Drücken Sie in der Parkansicht die Taste Park Pilot Assist.

> Das Fahrzeug beginnt, nach freien Parklücken zu suchen.

2. Fahren Sie langsam in Gang D, um kontinuierlich nach freien Parklücken zu suchen. Zeigen Sie mit dem Blinker an, auf welcher Seite Sie parken möchten.

> Wenn das Fahrzeug eine freie Parklücke erkennt, wird diese auf dem Center Display hervorgehoben. Sie müssen eine Lücke passieren, bevor sie im Center Display als verfügbar angezeigt wird.

3. Halten Sie das Fahrzeug an und wählen Sie auf dem Center Display die vorgeschlagene Parklücke aus, um dort zu parken.

Parkmanöver starten

4. Starten Sie das Parkmanöver durch einmaliges leichtes Antippen des Bremspedals.

Hinweis

Ihr Fahrzeug führt so lange keine automatischen Manöver durch, bis Sie auf dem Center Display eine Parklücke ausgewählt haben.

5. Lassen Sie das Lenkrad los und folgen Sie den weiteren Anweisungen auf dem Center Display.

Warnung

Behalten Sie Ihre Umgebung im Blick und übernehmen Sie gegebenenfalls sofort die Kontrolle über das Fahrzeug.

Hinweis

Während Parkmanövern mit Park Pilot Assist

Sie können mit Park Pilot Assist durchgeführte Parkmanöver je nach Situation anders erleben. Manchmal kann es den Anschein haben, als wäre die Funktion etwas zögerlich oder das Fahrzeug würde viel rangieren. Das ist Teil des Parkvorgangs, kann aber auf Schwierigkeiten bei der Erkennung, Positionierung oder Planung zurückzuführen sein. In anderen Fällen können Sie das Gefühl haben, dass das Parken sehr schnell oder unkompliziert vor sich geht. Wenn Ihre ausgewählte Parklücke plötzlich nicht verfügbar ist oder das Parkmanöver nicht abgeschlossen werden kann, werden Sie von Ihrem Fahrzeug benachrichtigt. Wenn Sie keine Meldung sehen, können Sie das Fahrzeug weiter einparken lassen, sofern dies gefahrlos möglich ist.

6. Das Fahrzeug bestätigt, dass das Parkmanöver erfolgreich beendet wurde, und legt die Parkstellung ein.

10.6.2.2. Ausparken mit Park Pilot Assist

Sie können Park Pilot Assist in der Parkansicht aktivieren. Dieser Assistent kann das Fahrzeug aus einer Parklücke manövrieren, wenn Sie längs zur Fahrtrichtung parken.

Die Parkansicht erscheint häufig automatisch, z. B. beim Zurücksetzen, muss aber manchmal auch manuell aufgerufen werden. Machen Sie die Kamera-App in der Kontextleiste oder in der App-Bibliothek ausfindig.

Wichtig

Bevor Sie Park Pilot Assist verwenden

Nehmen Sie sich die Zeit, alle Abschnitte zu Park Pilot Assist in dieser Bedienungsanleitung zu lesen, bevor Sie diesen Assistenten zum ersten Mal verwenden. Für ihre sichere Nutzung ist es wichtig, ihre Fähigkeiten und Begrenzungen zu kennen.

Situation bewerten

Kontrollieren Sie, dass die Situation und Verkehrsverhältnisse vor Ort für eine Aktivierung der Funktion geeignet sind. Park Pilot Assist kann Sie nur beim Verlassen einer Längsparklücke unterstützen.

Ihr Fahrzeug beschleunigt, bremst und lenkt während mit eines Park Pilot Assist durchgeführten Manövers von selbst. Auch wenn Ihr Fahrzeug die fahrbezogenen Aufgaben beim Ausparken übernimmt, müssen Sie die Funktion und ihre Manöver dennoch überwachen. Das bedeutet, dass Sie, wenn Sie mit den Manövern von Park Pilot Assist einverstanden sind, nichts tun müssen, um das Fahrzeug zu beschleunigen, abzubremsen oder zu lenken. Sie sollten jedoch immer bereit sein, die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen.

Unterbundene Aktivierung von Park Pilot Assist

Bestimmte Ereignisse und Bedingungen, z. B. das Öffnen einer Tür, können die Aktivierung von Park Pilot Assist verhindern. Wenn die verursachende Bedingung nicht mehr vorliegt, kann Park Pilot Assist wieder aktiviert werden.

Verfügbaren Ausparkweg auswählen

1. Drücken Sie in der Parkansicht die Taste Park Pilot Assist.

> Das Fahrzeug beginnt, nach einem geeigneten Ausparkweg zu suchen. Geben Sie mit dem Blinker die gewünschte Richtung an.
> Wenn das System einen möglichen Weg erkennt, wird die Richtung auf dem Center Display angezeigt.

2. Tippen Sie auf den hervorgehobenen Vorschlag im Center Display, um die Richtung zu bestätigen, in der Sie die Parklücke verlassen möchten.

3. Starten Sie das Manöver von Park Pilot Assist durch einmaliges leichtes Antippen des Bremspedals.

Hinweis

Ihr Fahrzeug führt so lange keine automatischen Manöver durch, bis Sie über das Center Display eine Ausparkrichtung bestätigt haben.

4. Lassen Sie das Lenkrad los und folgen Sie den weiteren Anweisungen auf dem Center Display.

Warnung

Behalten Sie Ihre Umgebung im Blick und übernehmen Sie gegebenenfalls sofort die Kontrolle über das Fahrzeug.

Hinweis

Während Park Pilot Assist Manövern

Je nach Situation können Sie die mit Park Pilot Assist durchgeführten Manöver unterschiedlich erleben. Manchmal kann es den Anschein haben, als wäre die Funktion etwas zögerlich oder das Fahrzeug würde viel rangieren. Das ist Teil des Vorgangs, kann aber auf Schwierigkeiten bei der Erkennung, Positionierung oder Planung zurückzuführen sein. In anderen Fällen können Sie das Gefühl haben, dass das Manöver sehr schnell oder unkompliziert abgeschlossen wird. Wenn Ihr bestätigter Ausparkweg plötzlich nicht verfügbar ist oder das Manöver nicht abgeschlossen werden kann, werden Sie von Ihrem Fahrzeug benachrichtigt. Wenn Sie keine Meldung sehen, können Sie das Fahrzeug weiterfahren lassen, sofern dies gefahrlos möglich ist.

5. Das Fahrzeug bestätigt, dass das Ausparkmanöver erfolgreich beendet wurde, und legt die Parkstellung ein.

Hinweis

Aus Sicherheitsgründen fährt Park Pilot Assist das Fahrzeug beim Ausparken nicht immer vollständig aus der Parklücke heraus. In den meisten Fällen endet das Manöver, wenn das Fahrzeug eine gute Position erreicht hat, an der Sie die Kontrolle übernehmen und weiterfahren können. Sie können die Parklücke dann vollständig verlassen, ohne Park Pilot Assist zu nutzen.

11. Fahrszenarien und -empfehlungen

Manche Bedingungen wirken sich darauf aus, wie Sie das Fahrzeug nutzen können und sollten. Wenn Sie seine Fähigkeiten kennen und wissen, wie Sie sich am besten an die jeweilige Situation anpassen, kann dies entscheidenden Einfluss auf das Fahrerlebnis haben. Neben der Gefahrenvermeidung geht es bei diesem Aspekt auch darum, das Leistungspotenzial des Fahrzeugs optimal auszuschöpfen.

Dieser Abschnitt der Anleitung behandelt besondere Fahrszenarien. Dazu gehören die Vorbereitung auf eine lange Reise, das Waten in Wasser und die Fahrt auf vereisten Straßen. Hier erfahren Sie, welche Funktionen und Praktiken Ihnen das Fahren unter schwierigen Bedingungen erleichtern.

11.1. Kalte Witterung

Das Fahren und die Pflege Ihres Fahrzeugs unter winterlichen Bedingungen können eine Herausforderung sein. Es erfordert eine andere Vorbereitung und Fahrweise, als dies bei warmer Witterung der Fall ist.

Wenn Sie bei kalter Witterung fahren, sind zahlreiche Faktoren zu berücksichtigen. Dies betrifft neben dem Stromverbrauch und dem Batteriezustand auch ein angenehmes Klima und verschiedene Sicherheitsaspekte. Machen Sie sich damit vertraut, welche Fahrweise in diesem Fall angeraten ist und welche Gesetze und Vorschriften gelten.

Sicht

Bei kalter Witterung können vereiste und beschlagene Scheiben die Sicht beeinträchtigen. Hierfür ist Ihr Fahrzeug mit Enteisern sowie einer Heckscheiben- und Außenspiegelheizung ausgestattet.

Warnung

Windschutzscheibe freikratzen

Der Windschutzscheibenbereich vor der Frontkamera ist mit einer eigenen Heizfunktion ausgestattet, um die Scheibe zu enteisen und zu verhindern, dass sich Schnee und Eis ablagern. Verwenden Sie in diesem Bereich der Windschutzscheibe keinen Eiskratzer, weil er die Glasoberfläche zerkratzen kann. Kratzer oder Schäden am Glas vor der Kamera können ihre Erkennungsleistung beeinträchtigen bzw. einschränken.

Reichweite

Kälte kann die Batterieleistung sinken lassen. Bei einer niedrigen Batterietemperatur erscheint neben dem Ladezustand der Batterie in Prozent eine Schneeflocke ❄. Diese zeigt an, dass Ladekapazität, Leistung und Reichweite der Batterie niedriger als normal sind. Diesem Effekt wirken Sie entgegen, indem Sie das Fahrzeug bei jedem Parken aufladen – insbesondere bei kalter Witterung.

Wenn sich die Batterie erwärmt, z. B. während der Vorklimatisierung oder beim Fahren, wird das Schneeflockensymbol wieder ausgeblendet.

Tipp

Wenn Sie Eco-Klima aktivieren, kann Ihr Fahrzeug zusätzliche Anpassungen vornehmen, um die Reichweite zu erhöhen.

Wenn Sie das Gefühl haben, dass dies den Innenraum etwas zu kalt macht, können Sie die Sitz- und die Lenkradheizung verwenden, um warm zu bleiben, da diese weniger Energie verbrauchen.

Pflege

Hinweis

Gefrorene Türgriffe

In seltenen Fällen kann es vorkommen, dass Frost oder Eisbildung das Ausfahren der Griffe verhindert. Wenn dies geschieht und das Fahrzeug entriegelt ist, können Sie die Türen dennoch mit den Griffen öffnen.

Wenn die Türgriffe aufgrund von Eisbildung nicht zugänglich sind, haben Sie verschiedene Möglichkeiten:

- Aktivieren Sie die Vorklimatisierung in der Volvo App, um das Fahrzeug zu erwärmen.
- Bürsten oder klopfen Sie den Türgriff vorsichtig ab, um das Eis manuell zu entfernen.

Reifendruck

Mit sinkender Temperatur sinkt auch der Reifendruck. Denken Sie daran, den Reifendruck regelmäßig zu überprüfen und bei Bedarf anzupassen.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Wichtig

Umfeld der Radarmodule sauber halten

Wenn sich Schmutz, Schnee oder Eis vor den Radarmodulen aufgebaut hat oder das Fahrzeug ein blockiertes Radarmodul meldet, sollten Sie die Verschmutzung baldmöglichst entfernen. Reinigen Sie das Umfeld der Radarmodule immer großflächig, damit diese ihr volles Sichtfeld ausnutzen können.

Bei Kälte parken

Wenn die Batterie kalt ist, reduziert das Fahrzeug vorübergehend die Batterieleistung, bis sie aufgewärmt ist. Das Fahrzeug mit herabgesetzter Leistung zu fahren, kann die Batterie nicht schädigen.

Sie vermeiden, dass die Leistung infolge einer kalten Batterie vorübergehend herabgesetzt wird, indem Sie das Fahrzeug an eine Stromquelle anschließen und vor dem Losfahren die Vorklimatisierung starten. So kann das Fahrzeug die Batterie erwärmen, ohne dass sich dies auf Leistung und Reichweite auswirkt.

Parken Sie das Fahrzeug bei Temperaturen unter -30 °C (-22 °F) nicht länger als 24 Stunden, ohne es an eine Stromquelle anzuschließen.

Wichtig

Die Batterie sollte nie vollständig entladen werden. Wenn Sie Ihr Fahrzeug in der Kälte stehen lassen müssen, stellen Sie sicher, dass es zuvor ausreichend geladen wurde.

11.1.1. Empfehlungen zum Fahren im Winter

Beim Fahren auf Schnee und Eis sind einige Dinge zu beachten. Hier finden Sie ein paar Tipps und Empfehlungen, wie Sie die Fahrsicherheit und die Wirksamkeit der Fahrzeugsysteme erhöhen können.

Vorbereitung auf das Fahren unter winterlichen Bedingungen

- Kälte beansprucht die Batterie stärker und kann ihre Leistung vorübergehend mindern. Sie erhöhen die Batterieleistung, indem Sie das Fahrzeug vor dem Losfahren vorklimatisieren.
- Verwenden Sie Scheibenreinigungsflüssigkeit mit Frostschutzmittel, damit sich im Wischwasserbehälter kein Eis bildet.
- Wenn die Straße schneebedeckt oder eisig sein könnte, rät Volvo zur Verwendung von Winterreifen.

Hinweis

In manchen Regionen sind Winterreifen gesetzlich vorgeschrieben. Bedenken Sie jedoch, dass Spikereifen nicht überall erlaubt sind.

Empfehlungen zum Fahren unter winterlichen Bedingungen

Bei Schnee und Eis ist Vorsicht geboten – und eine andere Fahrweise als auf trockenen Straßen. Damit Sie möglichst sicher unterwegs sind, sollten Sie einige Vorsichtsmaßnahmen treffen. Zum Beispiel:

- Befreien Sie das Fahrzeug vor dem Losfahren vollständig von Eis und Schnee. Davon profitieren sowohl Sie selbst als auch andere Personen im Straßenverkehr. Achten Sie besonders auf Sensorbereiche, Beleuchtung, Dach und Frontklappe.
- Vermeiden Sie plötzliche Lenkbewegungen, starkes Beschleunigen und starkes Bremsen, da dies die Bodenhaftung beeinträchtigen kann.
- Deaktivieren Sie die Funktion One-Pedal-Driving oder nutzen Sie ihre niedrigste Stufe.
- Halten Sie einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein, da Ihr Bremsweg wahrscheinlich länger ist als gewohnt.
- Bedenken Sie, dass die Fahrbahn rutschig sein kann, auch wenn Schnee und Eis in der Sonne geschmolzen sind.
- Brücken können gefährlich sein, selbst wenn andere Straßen nicht vereist sind.
- Schnee und Eis können sich in den Kotflügeln ansammeln, was sich auf das Lenkverhalten auswirken kann. Kontrollieren Sie die Kotflügel regelmäßig und entfernen Sie Schnee, Eis und andere Ablagerungen.
- Ansammlungen von Schnee und Eis in der Bremsanlage können die Bremseigenschaften negativ beeinflussen. Kontrollieren Sie regelmäßig, dass die Bremsen wie gewohnt funktionieren. Achten Sie hierbei aber auf sichere Bedingungen und gehen Sie vorsichtig vor.
- Manchmal können Schneeketten sinnvoll sein. Lesen Sie aber immer die Hinweise zu ihrer sicheren und effektiven Nutzung.

Warnung

Parken Sie bei winterlichen Bedingungen nicht an einer Steigung. Auch bei betätigter Feststellbremse können die Reifen die Straßenhaftung verlieren. Sie sind immer dafür verantwortlich, das Fahrzeug sicher zu parken.

Tipp

Es empfiehlt sich, das Fahren auf rutschigem Untergrund unter kontrollierten Bedingungen zu üben. So lernen Sie, wie das Fahrzeug in diesen Situationen reagiert. Besuchen Sie dafür gerne ein Fahrsicherheitszentrum.

11.2. Empfehlungen für das Fahren durch Wasser

Beim Fahren durch Wasser dürfen eine bestimmte Wassertiefe und Geschwindigkeit keinesfalls überschritten werden.

Wichtig

Volvo empfiehlt, stets mit größter Vorsicht bzw. nach Möglichkeit gar nicht durch Wasser zu fahren. Wassertiefe und Strömungsgeschwindigkeit lassen sich nicht immer zuverlässig einschätzen. Die Person am Steuer ist immer dafür verantwortlich, das Fahrzeug auf sichere Weise und unter Einhaltung aller Straßenverkehrsregeln zu fahren.

- Ermitteln Sie nach Möglichkeit vor dem Durchfahren die Wassertiefe. Das Wasser muss so flach sein, dass es sicher durchwatet werden kann – anderenfalls ist von einem Versuch des Durchfahrens abzusehen.
- Aktivieren Sie den Offroad-Modus, um die Bodenfreiheit des Fahrzeugs zu vergrößern.
- Die Tiefe des zu durchfahrenden Wassers darf höchstens 45 cm (17 Zoll) betragen.
- Fahren Sie nicht schneller als im Schritttempo.
- Fahren Sie nicht durch starke Strömungen – insbesondere, wenn das Wasser so tief ist, dass das Fahrzeug überspült werden könnte.
- Der Gegenverkehr kann Wellen auslösen, die zu einem höheren Wasserspiegel führen.
- Halten Sie im Wasser nach Möglichkeit nicht an. Fahren Sie vorsichtig vorwärts oder rückwärts aus dem Wasser heraus.
- Fahren Sie nicht durch Salzwasser – dieses kann Korrosion verursachen.

> ⚠ **Warnung**
>
> Nasse Bremsen
>
> Bei nassen Bremsscheiben verlängert sich der Bremsweg des Fahrzeugs. Wenn Sie durch Wasser gefahren sind, hatten die Bremsscheiben Kontakt mit Wasser und ggf. auch Schlamm oder anderen Feststoffen. Betätigen Sie anschließend kräftig und auf sichere Weise die Bremsen, um diese von Schmutz und Wasser zu befreien. Beim Bremsen während der Fahrt erwärmen sich die Bremsscheiben und trocknen.

11.3. Vorbereitung auf lange Fahrten

Vor einer langen Fahrt sollten Sie einige Dinge kontrollieren.

- Überprüfen Sie, dass die Bremsen ordnungsgemäß funktionieren.
- Überprüfen Sie die Profiltiefe der Reifen und den Reifendruck. Montieren Sie Winterreifen, falls Sie möglicherweise auf schneebedeckten oder vereisten Straßen fahren müssen.
- Kontrollieren Sie den Zustand der Scheibenwischer und ersetzen Sie sie bei Bedarf.
- Füllen Sie Scheibenreinigungsflüssigkeit nach.
- Laden Sie das Fahrzeug für die erste Etappe Ihrer Fahrt ausreichend auf. Wir empfehlen, sich über die Ladestationen an der geplanten Strecke zu informieren.
- Kontrollieren Sie, dass sich eventuell erforderliche Ausrüstung wie Ladekabel, Reifenpannen-Set, Verbandstasche, Warndreieck und Warnweste im Fahrzeug befindet.
- Wenn Sie in eine Region fahren, in der andere Einheiten gelten (z. B. Meilen oder Kilometer pro Stunde), können Sie diese im Fahrzeug umstellen.
- Wenn Sie in eine Region mit abweichender Fahrseite fahren, muss die Außenbeleuchtung umgestellt werden. Machen Sie sich damit vertraut, wie Sie die Außenbeleuchtung des Fahrzeugs an die jeweils geltende Fahrseite anpassen.
- Wenn Sie in eine Region mit abweichenden Verkehrsvorschriften fahren, informieren Sie sich über die Unterschiede und führen Sie ggf. zusätzlich erforderliche Ausrüstung mit sich.
- In abgelegenen Regionen kann das Fahrzeug die Internetverbindung ggf. nur schlecht oder gar nicht herstellen. Vor Fahrten in solche Gebiete empfiehlt es sich, die für die Navigation benötigten Karten herunterzuladen, damit diese auch offline zur Verfügung stehen.-

11.4. Fahrzeug langfristig abstellen

Befolgen Sie die Empfehlungen zum langfristigen Abstellen, wenn Sie das Fahrzeug länger als einen Monat nicht benutzen werden. Denken Sie daran, das Fahrzeug auch dann regelmäßig zu kontrollieren, wenn es über einen längeren Zeitraum abgestellt ist.

Vor dem langfristigen Abstellen

- Wenn das Fahrzeug länger als einen Monat abgestellt werden soll, empfiehlt sich ein Ladezustand von 40 bis 60 %. Fahren Sie mit dem Fahrzeug oder laden Sie es auf, um den empfohlenen Wert zu erreichen.
- Wenn Sie das Fahrzeug länger als drei Monate abstellen, sollten Sie es an eine Ladequelle anschließen und den Ladezustand auf 50 % begrenzen. Dadurch wird die Batterie geschont.
- Kontrollieren Sie den Reifendruck und passen Sie ihn bei Bedarf an. Bei langfristig abgestellten Fahrzeugen empfiehlt sich ein Reifendruck von 330 kPA (48 PSI).
- Wählen Sie einen kühlen und schattigen Abstellort aus. Empfohlen wird ein Platz, an dem konstante und kontrollierbare Bedingungen herrschen.

Während des langfristigen Abstellens

Kontrollieren Sie regelmäßig:

- Ladezustand und ordnungsgemäße Aufladung
- Reifendruck

> **Tipp**
>
> Fahrzeug auf dem aktuellen Stand halten
>
> Machen Sie es sich zur Gewohnheit, das Fahrzeug auch in Nutzungspausen auf Software-Updates zu prüfen und diese zu installieren.

Nach dem langfristigen Abstellen

- Kontrollieren Sie vor der normalen Fahrzeugnutzung, dass alle wesentlichen Funktionen und Bedienelemente ordnungsgemäß funktionieren, wie z. B. die Bremsen.
- Installieren Sie ggf. zur Verfügung stehende Software-Updates.

12. Gegenstände im Fahrzeug aufbewahren, Fahrzeug beladen und mit Anhänger fahren

Ihr Fahrzeug ist für den Transport von Personen, Gepäck und anderer Ladung vorgesehen. Hier erfahren Sie mehr darüber, wie Sie Ihr Fahrzeug richtig beladen und mit einem Anhänger fahren.

Im Staufach unter der Frontklappe können Sie z. B. ein Reifenpannen-Set oder andere Gegenstände unterbringen.

Im Innenraum und im Kofferraum Ihres Fahrzeugs gibt es mehrere Bereiche zum sicheren Verstauen von Gegenständen unterschiedlicher Form und Größe. Der Kofferraum lässt sich erweitern, um mehr Platz für größere Ladungsgegenstände zu schaffen.

Außerdem können Sie schwerere Ladung auf dem Dach oder bei Ausstattung mit einer Anhängerkupplung per Anhänger transportieren.

Warnung

Es ist wichtig, jede Ladung richtig zu verstauen – auch kleine Objekte. Wenn Sie plötzlich bremsen müssen oder einen Unfall haben, können nicht sicher verstaute Objekte zur Gefahr werden.

Eine Beladung des Fahrzeugs wirkt sich auf sein Gewicht und Fahrverhalten aus. Beachten Sie grundsätzlich die Vorschriften und Hinweise zum zulässigen Fahrzeuggewicht.

Kontrollieren Sie vor dem Fahren mit einem Anhänger, dass alle Anschlüsse und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß befestigt sind. Beachten Sie unbedingt auch die geltenden Vorschriften zum Anhängerbetrieb.

Wichtig

Der Transport von Ladung auf dem Dach kann die Funktion von Fahrzeugsensoren stören.

12.1. Stau- und Ablagefächer im Innenraum

Machen Sie sich damit vertraut, wo sich die Stau- und Ablagefächer im Innenraum befinden.

1. Rückenlehne des mittleren Rücksitzes.
2. Ablagefächer in der Türverkleidung.
3. Tunnelkonsole.
4. Ablage unter dem Center Display.
5. Handschuhfach.

Außerdem gibt es einige andere Funktionen, die beim Verstauen spezieller Gegenstände helfen können:

- Durch Herunterklappen der Armlehne in der Rückenlehne des mittleren Sitzes erhalten Sie Zugang zu Getränkehaltern.
- Im Fond sind innen am Dach Kleiderhaken angebracht.

12.1.1. Handschuhfach

Dinge, die Sie gerade nicht brauchen, legen Sie am besten ins Handschuhfach.

Wenn Sie plötzlich bremsen oder es zu einem Aufprall kommt, können lose Objekte zu einer Gefahr werden. Im Handschuhfach sind kleine Gegenstände sicher untergebracht.

Das Handschuhfach befindet sich im Armaturenbrett vor dem Beifahrersitz.

Sie können es über das Center Display öffnen.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

12.2. Lade- und Stauraum

Der Kofferraum lässt sich so anpassen, dass Ladungsgegenstände in verschiedenen Formen und Größen verstaut werden können.

Sie haben verschiedene Möglichkeiten, den Kofferraum anzupassen und zu erweitern, um mehr Laderaum zu schaffen. Das kann beim Verstauen größerer Gegenstände helfen.

Sie können die Laderaumabdeckung ein- und ausziehen oder ganz herausnehmen. Legen Sie keine Gegenstände auf der Laderaumabdeckung ab.

Wenn Sie die Rückenlehnen im Fond umklappen, können Sie besonders große Objekte transportieren. Bringen Sie in diesem Fall ein Gepäcknetz an, damit keine Gegenstände in den vorderen Innenraumbereich rutschen können.

Der Kofferraumboden bildet eine Klappe, über die Sie an ein weiteres Staufach gelangen. Hier können Sie kleinere Gegenstände aufbewahren.

> **Tipp**
>
> ### Öffnungshöhe des Kofferraums einstellen
>
> Sie können einstellen, wie weit sich die Heckklappe öffnen lässt. Das hilft besonders, wenn Sie beim Parken an Orten mit niedriger Deckenhöhe, wie z. B. in einer Garage, die Öffnungshöhe des Kofferraums verringern möchten. Außerdem können Sie die Öffnungshöhe des Kofferraums vergrößern, um mehr Platz für den Zugang zum Kofferraum zu erhalten.
>
> ### Heck zum Beladen absenken
>
> Um das Beladen des Kofferraums zu erleichtern, können Sie die Höhe des Fahrzeughecks mit Tasten rechts im Kofferraum einstellen.

Ladungssicherung

Zusätzlich verfügt Ihr Fahrzeug über Vorrichtungen zum sicheren Verstauen von Ladung, wie Lastsicherungsösen, Taschenhaken und eine Netztasche. Diese Vorrichtungen helfen dabei, die Ladung so zu sichern, dass sie sich während der Fahrt nicht im Kofferraum bewegt.

12.2.1. Laderaumabdeckung

Die Laderaumabdeckung schützt den Inhalt des Kofferraums vor neugierigen Blicken.

Sie lässt sich ausziehen, einziehen und abnehmen.

Bei Nichtbenutzung kann sie unter dem Kofferraumboden verstaut werden.

Wenn Sie mehr Platz für Gepäck brauchen oder einfacher an den Kofferraum kommen möchten, können Sie die Laderaumabdeckung abnehmen.

Warnung

Kinderrückhaltesysteme

Achten Sie darauf, dass weder die Laderaumabdeckung noch Gegenstände im Kofferraum die oberen Haltegurte eines ggf. montierten Kinderrückhaltesystems berühren. Ein Kontakt mit diesen Gurten kann Schäden verursachen. Benutzen Sie das Kinderrückhaltesystem keinesfalls, wenn die oberen Haltegurte in welcher Weise auch immer beschädigt sind. Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem auf dem hintersten Sitz verwenden, entfernen Sie die Laderaumabdeckung. Sichern Sie außerdem alle im Kofferraum befindlichen Gegenstände.

Wichtig

- Legen Sie keine Gegenstände auf der ausgezogenen Laderaumabdeckung ab. Bei einem Unfall oder abrupten Bremsmanöver können lose Objekte plötzlich in Bewegung geraten und Verletzungen verursachen.
- Lassen Sie die Laderaumabdeckung nicht im Fahrzeug, wenn sie nicht ordnungsgemäß gesichert ist.
- Nehmen Sie vor dem Umklappen der hintersten Rückenlehnen zuerst die Laderaumabdeckung heraus.
- Bedenken Sie, dass sperrige Objekte im Kofferraum Ihre Sicht nach hinten behindern können.

12.2.1.1. Laderaumabdeckung einbauen

Die Laderaumabdeckung kann ausgezogen werden, um Einblicke auf den Inhalt des Kofferraums zu verhindern.

Achten Sie darauf, dass sich die richtige Seite der Laderaumabdeckung oben befindet. Es muss Ihnen möglich sein, den Griff am Auszug der Abdeckung zu greifen.

1.

   Setzen Sie ein Ende der Laderaumabdeckung in die Vertiefung auf der entsprechenden Seite des Kofferraums ein. Die Vertiefung ist mit einer Linie markiert. Richten Sie das Ende der Abdeckung an der Markierungslinie aus.

2. Führen Sie das andere Ende in die Vertiefung auf der anderen Seite, bis es einrastet.

> **Hinweis**
>
> An beiden Enden der Laderaumabdeckung befinden sich Federn. Deswegen müssen Sie die Abdeckung beim Einsetzen gegen die Seitenwand des Kofferraums drücken, damit sie in die Vertiefung passt.

3. Ziehen Sie den Auszug der Laderaumabdeckung am Griff vollständig heraus.
4.

   Kippen Sie die Außenkante der Laderaumabdeckung nach unten, sodass sie in den Vertiefungen einrastet.

Führen Sie zum Ausbau der Laderaumabdeckung einfach die Einbauschritte oben in umgekehrter Reihenfolge aus.

> **Wichtig**
>
> Legen Sie nach Möglichkeit keine Gegenstände auf der Laderaumabdeckung ab. Diese könnten bei einem Aufprall oder einem abrupten Bremsvorgang Schäden verursachen, da sie nicht gesichert wären.
>
> Beim Transport großer Gegenstände im Laderaum können diese die Sicht nach hinten durch die Heckscheibe behindern.

12.2.1.2. Laderaumabdeckung unter dem Kofferraumboden verstauen

Die Laderaumabdeckung lässt sich unter dem Kofferraumboden verstauen.

Wenn Sie die Laderaumabdeckung nicht benutzen, können Sie sie in ihrer Halterung unter dem Kofferraumboden aufbewahren.

1.

   Die offene Bodenklappe lässt sich mit dem Band am Taschenhaken sichern.

   Fassen Sie den Griff der Klappe und ziehen Sie die Klappe nach oben.

   Hängen Sie das Band an der linken Seite der Bodenklappe in den nächsten Taschenhaken ein, um die Bodenklappe im geöffneten Zustand zu sichern.

2.

   Setzen Sie das rechte Ende der Laderaumabdeckung in die Halterung ein, die sich auf der rechten Seite des Bodenstaufachs befindet.

3. Setzen Sie nun das linke Ende der Laderaumabdeckung in die Halterung ein.

   > **Hinweis**
   >
   > Sie müssen die Laderaumabdeckung unter Umständen an die Seitenwand des Bodenstaufachs drücken, um sie in ihrer Halterung zu fixieren.

4. Lösen Sie das Band vom Taschenhaken und schließen Sie die Bodenklappe im Kofferraum.

Laderaumabdeckung aus dem Bodenstaufach nehmen

5. Ziehen Sie die Bodenklappe im Kofferraum nach oben und sichern Sie sie mit dem Band an einem Taschenhaken.

6. Drücken Sie das rechte Ende der Laderaumabdeckung in Richtung Bodenstaufach und heben Sie das linke Ende heraus.

7. Heben Sie anschließend das rechte Ende der Abdeckung aus dem Bodenstaufach und entnehmen Sie die Abdeckung.

8. Lösen Sie das Band vom Taschenhaken und schließen Sie die Bodenklappe im Kofferraum.

12.2.2. Bodenklappe des Kofferraums herausnehmen

Sie können das Staufach leichter erreichen, wenn Sie Bodenklappe entfernen.

> **Wichtig**
>
> Das Entfernen der Bodenklappe wird nicht empfohlen, da sich darunter elektrische Bauteile befinden.
>
> Wenn Sie die Bodenklappe entfernen, dürfen Sie keine Gegenstände auf dem elektrischen Steuergerät ablegen. Auf dem Steuergerät befinden sich Markierungen.

Entfernen Sie alle Gegenstände aus dem Kofferraum, damit diese beim Herausnehmen der Bodenklappe nicht im Weg sind.

Klappen Sie die Rücksitze um, bevor Sie die Bodenklappe aus dem Kofferraum herausnehmen.

1. Fassen Sie den Griff der Bodenklappe. Dieser befindet sich in der Mitte am Rand der Klappe.
2. Ziehen Sie die Klappe nach oben und zu sich.

> Die Bodenklappe wird aus dem Kofferraum gehoben.

Stellen Sie die Bodenklappe an einem Ort ab, an dem sie nicht umfallen oder beschädigt werden kann.

12.2.3. Gepäcknetz anbringen

Das Gepäcknetz kann hinter den Vordersitzen angebracht werden.

> **Warnung**
>
> Es sollte sich jedoch nicht vor anderen Insassen im Fahrzeug befinden. Das Gepäcknetz kann Sicherheitsfunktionen wie Airbags beeinträchtigen.

Wichtig

Verwenden Sie das Gepäcknetz nicht zur Sicherung von großen oder schweren Gegenständen. Diese sollten mit Gurten in den verschiedenen Lastsicherungsösen im Innenraum Ihres Fahrzeugs gesichert werden.

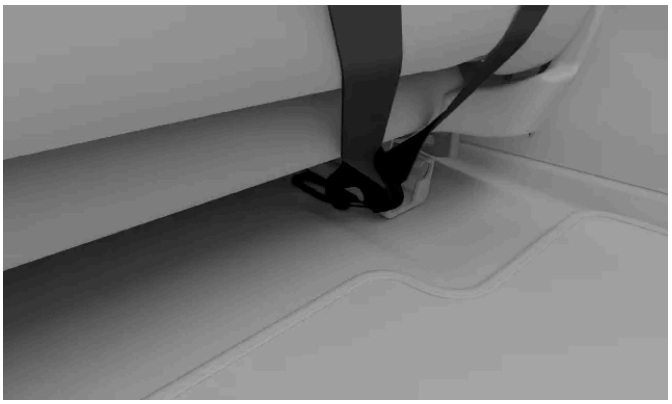
Wenn ein Gepäcknetz hinter einem verstellbaren Sitz angebracht ist, stellen Sie den Sitz nicht zu weit nach hinten und belassen Sie seine Rückenlehne in einer aufrechten Position.

Achten Sie unbedingt darauf, das Gepäcknetz richtig herum anzubringen. Die Spannbänder müssen sich immer auf der Ihnen zugewandten Seite des Netzes befinden.

Montage hinter den Vordersitzen

1. Drehen Sie die Kleiderhaken und nehmen Sie sie ab. Bewahren Sie sie zur späteren Wiederverwendung an einem sicheren Ort auf.
2. Setzen Sie je einen Stift des Gepäcknetzes in eine Kleiderhakenaufnahme ein. Drücken Sie die Stifte in die Aufnahmen, bis sie einrasten.

3. Verzurren Sie die unteren Ecken des Netzes an den äußeren Verankerungspunkten hinter den Sitzen.



4. Spannen Sie die Bänder, um das Gepäcknetz zum besseren Halt zu spannen.

> Das Gepäcknetz muss an allen vier Punkten befestigt werden.

Tipp

Gepäcknetz abnehmen

Zum Abnehmen des Gepäcknetzes führen Sie die Schritte oben in umgekehrter Reihenfolge aus.

12.2.4. Verstauen von Ladung im Kofferraum

Im Kofferraum finden Sie verschiedene Vorrichtungen zur Ladungssicherung. Diese können Ihnen dabei helfen, die Ladung so zu sichern, dass sie sich während der Fahrt nicht im Kofferraum bewegt.

Der Kofferraum bietet Ihnen mehrere Vorrichtungen zur Ladungssicherung. Hierzu gehören:

- Lastsicherungsösen in den unteren vier Ecken des Kofferraums zur sicheren Befestigung von Gegenständen mit Gurten.
- Taschenhaken zum Sichern von Einkaufstaschen vor dem Umkippen. Diese befinden sich an den Seitenwänden.
- Netztasche an der Seitenwand zur Aufbewahrung kleinerer Gegenstände.
- Staufach unter dem Kofferraumboden zum Verstauen von Gegenständen.

Lasthalteösen

In allen vier Ecken des Kofferraums befinden sich Lastsicherungsösen. An den Lastsicherungsösen lassen sich Gurte befestigen und Ladungsgegenstände im Kofferraum sichern.

> **Tipp**
>
> In Ihrem Kofferraum befindet sich eine 12-V-Steckdose auf der rechten Seite. Sie erlaubt die Stromversorgung verschiedener elektrischer Geräte, wie z. B. einer Kühlbox.

12.2.4.1. Heck zum Beladen absenken

Um das Beladen des Kofferraums zu erleichtern, können Sie das Fahrzeugheck absenken.

An einem kleinen Tastenfeld rechts im Kofferraum befinden sich Tasten zur Bedienung der Kofferraumhöhenverstellung. Diese Tasten sind mit Symbolen gekennzeichnet.

Anheben des Fahrzeughecks

Absenken des Fahrzeughecks

> **Warnung**
>
> Vergewissern Sie sich vor dem Einstellen der Heckhöhe, dass sich keine Personen, Tiere oder Gegenstände unter dem Fahrzeug befinden.

1. Halten Sie die gewünschte Taste zur Höhenverstellung gedrückt, um die Höhe des Fahrzeughecks anzupassen.

> **Tipp**
>
> Nach erfolgter Beladung brauchen Sie die Höhe nicht erneut einzustellen. Wenn Sie losfahren, kehrt das Heck in seine Standardhöhe zurück.

> **Hinweis**
>
> Wenn die Frontklappe oder eine Tür geöffnet ist, können Sie die Höhe des Fahrzeughecks nicht verstellen.

12.2.4.2. Staufach unter dem Kofferraumboden nutzen

Unter dem Kofferraumboden befindet sich ein weiteres Staufach.

Sie können den Kofferraumboden anheben und Ladung im darunter liegenden Staufach transportieren.

Nehmen Sie alle Gegenstände aus dem Kofferraum, bevor Sie die Bodenklappe öffnen.

1. Fassen Sie den Griff der Bodenklappe. Dieser befindet sich mittig am äußeren Rand.
2. Ziehen Sie die Klappe nach oben und klappen Sie sie zurück.

12.3. Staufach unter der Frontklappe

Zusätzlich zum Kofferraum befindet sich ein weiteres Staufach unter der Frontklappe.

Hier finden z. B. das Warndreieck, die Abschleppöse, das Ladekabel sowie ein Werkzeug- und Reifenpannen-Set Platz.

> **Wichtig**
>
> Kontrollieren Sie nach Benutzung des Staufachs, dass die Frontklappe richtig geschlossen ist.

12.4. Anhänger ziehen

Mithilfe der Anhängerkupplung können Sie mit Ihrem Fahrzeug einen Anhänger ziehen. Machen Sie sich mit den Funktionen zum Fahren mit einem Anhänger und den relevanten Sicherheitsfragen vertraut.

Überlegen Sie vor dem Ankuppeln eines Anhängers, welche Auswirkungen dies auf Ihre Fahrt haben wird. Wägen Sie die Situation abhängig vom Leistungsvermögen Ihres Fahrzeugs ab.

- Bedenken Sie, dass sich das Fahrzeugverhalten aufgrund des zusätzlichen Gewichts hinter dem Fahrzeug ändert. Dies wirkt sich auf Handling und Energieverbrauch aus. Das Ziehen eines Anhängers senkt die Reichweite deutlich.
- Verwenden Sie nur Anhänger, die in gutem Zustand sind und den geltenden Vorschriften entsprechen.
- Lesen Sie den separaten Abschnitt mit unseren Ladeempfehlungen.

Hinweis

Softwarefunktionen in Verbindung mit Ihrer Anhängerkupplung

Vergewissern Sie sich, dass die Anhängerkupplung ordnungsgemäß montiert ist.

Wenn Sie eine Anhängerkupplung verwenden, die nicht von Volvo empfohlen wird, gilt zu beachten, dass Softwarefunktionen in Verbindung mit Ihrer Anhängerkupplung ggf. nicht wie erwartet funktionieren.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer nachgerüsteten Anhängerkupplung ausgestattet ist, kann eine Systemaktualisierung erforderlich sein, damit die Anhängerfunktionen genutzt werden können. Wenden Sie sich zur Aktualisierung der Software an eine Volvo Vertragswerkstatt.

Maximal zulässige Anhängelasten

Die angegebenen maximalen Anhängelasten sind die von Volvo zugelassenen Werte. Nationale Bestimmungen können die zulässigen Anhängelasten und Geschwindigkeiten weiter einschränken. Ihre Anhängerkupplung könnte für eine höhere Anhängelast zugelassen sein als die, die das Fahrzeug tatsächlich ziehen kann.

Vorbereitungen auf das Ziehen eines Anhängers

1. Erhöhen Sie den Reifendruck auf den für das voll beladene Fahrzeug empfohlenen Wert. Dies gilt unabhängig vom Gewicht des Anhängers.
2. Kuppeln Sie den Anhänger an.
3. Wir empfehlen Ihnen, die Funktionstüchtigkeit der Anhängerleuchten zu überprüfen.

Fahren mit Anhänger

4. Lesen Sie die Empfehlungen zum Fahren mit einem Anhänger sorgfältig durch, bevor Sie losfahren.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Wichtig

Während der Fahrt

- Halten Sie eine niedrige Geschwindigkeit, wenn Sie mit Anhänger eine lange und steile Steigung befahren.
- Vermeiden Sie beim Fahren mit Anhänger Steigungen über 12 %.
- Aufgrund der zusätzlichen Last kann das Fahrzeug leichter überhitzen, was im Fahrerdisplay angezeigt wird. Folgen Sie in diesem Fall den Anweisungen auf dem Bildschirm.
- Stellen Sie das Fahrzeug und den Anhänger möglichst nicht auf einer Steigung ab. Aufgrund des zusätzlichen Gewichts kann die Feststellbremse das Fahrzeug unter Umständen nicht sicher halten. Wenn es sich nicht vermeiden lässt, an einer Steigung zu parken, sollten Sie die Räder[1] vorsichtshalber blockieren.

Schlingern

Schlingern (oder Pendeln) ist ein Phänomen, das beim Ziehen eines Anhängers auftreten kann. Dabei schwingen der Anhänger und dadurch auch das Fahrzeug von Seite zu Seite. Dieses Schlingern kann rasch außer Kontrolle geraten. Es tritt hauptsächlich bei hohen Geschwindigkeiten und insbesondere bei zu schwerer oder falsch verteilter Beladung auf. Das Fahrzeug überwacht seine Bewegungen kontinuierlich und kann bei erkanntem Schlingern eingreifen und Ihnen helfen, das Gespann wieder unter Kontrolle zu bringen.

Faktoren, die Seitenbewegungen verursachen, können ein Schlingern auslösen. Zum Beispiel:

- plötzliche Windstöße und starke Seitenwinde
- unebene Fahrbahnoberflächen
- ausladende, schwungvolle Lenkradbewegungen

Anhänger-Stabilisierungskontrolle

Die Stabilitätskontrolle[2] greift ein, wenn das System beim Ziehen eines Anhängers ein Schlingern feststellt. Daraufhin bremst es die Vorderräder kontrolliert einzeln ab, um das Pendeln abzuschwächen. Dies reicht oft, damit die Person am Steuer das Fahrzeug und den Anhänger wieder stabilisieren kann.

Wenn das System der Fahrdynamikregelung eingreift, um einem Schlingern entgegenzuwirken, erscheint auf dem Fahrerdisplay das entsprechende Symbol.

Symbol der Fahrdynamikregelung

[1] Falls Sie keine Unterlegkeile zur Hand haben, können Sie stattdessen große Steine oder Holzblöcke verwenden.

[2] Fahrdynamikregelung (ESC)

12.5. Empfehlungen zur Beladung

Für das Fahrverhalten und Ihre Sicherheit ist es wichtig, das Fahrzeug richtig zu beladen.

Allgemeines zur Beladung

Das Gewicht und die Lage der Ladung wirken sich auf den Schwerpunkt, das Handling und die Leistung des Fahrzeugs aus.

> **Warnung**
>
> Ungesicherte Ladung
>
> Ein loser Gegenstand mit 20 kg (44 lb) Gewicht kann bei einem Frontalaufprall mit einer Geschwindigkeit von 50 km/h (30 mph) die Stoßwirkung eines 1000 kg (2200 lb) schweren Objekts entfalten. Minimieren Sie das Risiko von Verletzungen und Sachschäden, indem Sie die Empfehlungen zur Beladung immer befolgen.

- Legen Sie schwere Objekte möglichst weit unten ab.
- Fixieren Sie die Ladung stets mit Gurten an den Ladeösen. Anderenfalls kann diese bei plötzlichen Bremsmanövern oder in engen Kurven verrutschen. Dies ist besonders wichtig, wenn die Rücksitze umgeklappt sind.
- Legen Sie keine Ladung an Stellen ab, an denen sie Airbags am Auslösen hindern könnte. Wenn das Fahrzeug höher als bis zum oberen Fensterrand beladen wird, müssen Sie zwischen Fenster und Ladung mindestens 10 cm (4 Zoll) Abstand lassen. Anderenfalls kann der Kopf-/Schulterairbag, der in der Verkleidung über den Fenstern untergebracht ist, vielleicht nicht seine volle Schutzwirkung entfalten.
- Halten Sie grundsätzlich die Fahrzeugvorgaben zum Gewicht und zur maximalen Zuladung ein.
- Schieben Sie die Ladung im Kofferraum ganz an die Rücksitze im Fond heran.
- Lehnen Sie keine Ladung an die Rückenlehnen der Vordersitze. Anderenfalls könnte die Wirkung des Schleudertrauma-Schutzsystems herabgesetzt sein.
- Decken Sie scharfe Kanten, Ecken und herausragende Teile ab.
- Stellen Sie sicher, dass während der Fahrt die gesamte Ladung gesichert ist. Da die Ladung während der Fahrt verrutschen kann, sollten Sie sie regelmäßig kontrollieren und ggf. die Sicherungsgurte nachspannen.
- Führen Sie keine Objekte mit, die Sie nicht mehr benötigen. Mit einem niedrigeren Fahrzeuggesamtgewicht erzielen Sie eine bessere Leistung und Reichweite.

Beladung des Fahrzeugdachs

> **Wichtig**
>
> Ladungsgegenstände, die auf dem Dach transportiert werden, dürfen nicht über die Windschutzscheibe hinausragen. Anderenfalls können sie bestimmte Fahrzeugsensoren stören.

Verwenden Sie von Volvo empfohlene Dachträger, wenn Sie Lasten auf dem Fahrzeugdach transportieren möchten. Dies senkt das Risiko von Schäden am Fahrzeug und erhöht die Sicherheit beim Fahren. Befolgen Sie die Montageanleitung der Dachträger genau.

Außen angebrachte Ladung wirkt sich auf Aerodynamik, Handling und Seitenwindempfindlichkeit des Fahrzeugs aus. Ein höherer Luftwiderstand wirkt sich auf Verbrauch und Reichweite aus.

- Legen Sie schwere Objekte möglichst weit unten ab.
- Verteilen Sie die Last gleichmäßig über die Dachträger.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

- Bringen Sie die Abschleppöse vorn am Fahrzeug an und fixieren Sie die Ladung an der Öse, wenn die auf dem Dach transportierte Ladung über die Frontklappe hinausragt.
- Fahren Sie möglichst defensiv. Vermeiden Sie es, aggressiv zu beschleunigen oder zu bremsen und Kurven eng zu nehmen.
- Nehmen Sie die Dachträger ab, wenn Sie sie nicht benötigen. Dadurch verbessern sich Leistung und Reichweite. Sie können die Dachträger unter dem Kofferraumboden verstauen.

---

13. Pflege und Wartung

Halten Sie das Fahrzeug innen und außen in einem guten Zustand, indem Sie es regelmäßig warten lassen und pflegen.

In diesem Abschnitt der Betriebsanleitung geht es um regelmäßige Pflege- und Reinigungsmaßnahmen, die Sie selbst durchführen können. Außerdem finden Sie hier Informationen zum speziellen Wartungsbedarf bestimmter Fahrzeugkomponenten und zum Serviceprogramm für Ihr Fahrzeug.

Hinweis

Das Volvo Serviceprogramm

Wir empfehlen nachdrücklich, das Serviceprogramm für Ihr Fahrzeug einzuhalten. Ein guter Fahrzeugzustand erhöht die Verkehrssicherheit und Zuverlässigkeit.

13.1. Fahrzeugstatus

Über den Fahrzeugstatus auf dem Center Display behalten Sie im Blick, in welchem Zustand sich Ihr Fahrzeug befindet. Dort zeigt das Fahrzeug Informationen zu ggf. festgestellten Fehlern an.

Neben einer Übersichtsdarstellung des Fahrzeugs sind im Fahrzeugstatus eventuelle Probleme aufgeführt. Die Probleme sind nach ihrem Schweregrad sortiert. Ein geringfügiges Problem kann etwas sein, was Sie selbst beheben können, wie z. B. Scheibenreinigungsflüssigkeit auffüllen. Ein kritisches Problem kann bedeuten, dass Ihr Fahrzeug in die Werkstatt muss, bevor Sie es wieder sicher fahren können. Insbesondere bei nicht geringfügigen Problemen empfiehlt es sich, diese unverzüglich zu beheben.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Wichtig

Das Fahrzeug kann nicht jedes Problem erkennen und anzeigen, das möglicherweise auftreten könnte. Es ist daher wichtig, den Fahrzeugzustand regelmäßig zu überprüfen und ggf. erforderliche Service- oder Wartungsmaßnahmen durchführen zu lassen. Wenden Sie sich an eine Volvo Vertragswerkstatt, wenn Sie sich nicht sicher sind, wie schwerwiegend ein Problem ist – unabhängig davon, ob es im Fahrzeug angezeigt wird oder nicht.

Sie rufen den Fahrzeugstatus auf, indem Sie am unteren Rand auf das Fahrzeugsymbol tippen und **Status** auswählen.

13.2. Reinigung und Pflege von außen

Halten Sie das Äußere Ihres Fahrzeugs in einem guten Zustand, indem Sie Verschmutzungen entfernen und Kratzer im Lack beheben, sobald Sie diese bemerken. Achten Sie auf einen guten Zustand der Wischerblätter, um stets optimale Sicht zu haben.

Waschen Sie das Fahrzeug regelmäßig, füllen Sie bei Bedarf Scheibenreinigungsflüssigkeit auf und tauschen Sie abgenutzte Wischerblätter aus. Indem Sie das Äußere des Fahrzeugs pflegen, bleibt dieses nicht nur lange schön, sondern auch in einem guten Zustand.

13.2.1. Fahrzeug von Hand waschen

Waschen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig und bei ersten Anzeichen von Schmutz, da sich hartnäckige Verschmutzungen später nur schwer beseitigen lassen. So entstehen keine Kratzer, und Ihr Fahrzeug sieht immer gepflegt aus.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Wichtig

Zeitpunkt und Ort der Reinigung

- Reinigen Sie Ihr Fahrzeug, sobald es verstaubt oder schmutzig ist. So können sich keine grobkörnigen Verschmutzungen ansammeln, die beim Entfernen zu Verschleiß und Schäden führen.
- Entfernen Sie Vogelkot, Pflanzensäfte und Baumharz so schnell wie möglich. da die darin enthaltenen Substanzen den Lack innerhalb kürzester Zeit beschädigen und verfärben können.
- Direkte Sonneneinstrahlung bei der Fahrzeugwäsche vermeiden. Dadurch können Reinigungsmittel oder Wachs austrocknen und scheuern.
- Wenn das Fahrzeug korrosiven Substanzen wie saurem Regen, Salz, Chemikalien, Eisenpulver, Ruß oder Asche ausgesetzt war, sollten Sie es so rasch wie möglich reinigen, um Schäden zu vermeiden. In Regionen mit besonders vielen Industrieemissionen empfiehlt es sich, das Fahrzeug öfter zu waschen.
- Reinigen Sie das Fahrzeug in einem für die Autowäsche vorgesehenen Bereich, in dem das Abwasser gesammelt und gemäß den Umweltvorschriften aufbereitet wird. Achten Sie darauf, dass der Reinigungsbereich mit einem Ölabscheider ausgestattet ist.

Hochdruckwäsche

- Kontrollieren Sie, dass alle Türen, Fenster und Klappen geschlossen sind.
- Bewegen Sie die Düse kreisförmig und in einem Abstand von mindestens 30 cm (1 Fuß) über die Oberfläche des Fahrzeugs.
- Richten Sie die Düse nicht direkt auf Öffnungen oder empfindliche Teile wie Schlösser, Kameras, Zierleisten, Lufteinlässe oder die Ladebuchse.

Nicht während des Ladens waschen

Waschen Sie das Fahrzeug nicht, wenn das Ladekabel angeschlossen ist.

Hinweis

- Gehen Sie bei der Fahrzeugwäsche vorsichtig vor und verwenden Sie für jede Oberfläche die passenden Reinigungsgeräte und -mittel.
- Benutzen Sie nur von Volvo empfohlene Reinigungsmittel und Autopflegeprodukte und befolgen Sie stets die jeweiligen Verwendungshinweise.

Vollständige Außenwäsche

1. Spülen Sie zunächst den Unterboden einschließlich der Radkästen und Stoßfänger ab.
2. Spülen Sie das gesamte Fahrzeug ab, um Verschmutzungen zu lösen und zu entfernen. Auf besonders stark verschmutzten Oberflächen können Sie einen Kaltentfetter verwenden.
3. Waschen Sie anschließend das gesamte Fahrzeug mit einem Schwamm, Autoshampoo und ausreichend lauwarmem Wasser.

4. Trocknen Sie das Fahrzeug mit einem sauberen weichen Fensterleder oder einem weichen Wasserabzieher ab. So können eingetrocknete Wassertropfen keine Flecken bilden, die extra poliert werden müssten.
5. Entfernen Sie nach dem Waschen Schmutz aus den Ablauflöchern in den Türen und reinigen Sie die Schweller.
6. Ggf. durch den Asphalt verursachte Bitumenflecken lassen sich mit einem Teerentferner beseitigen.

Wenn Verschmutzungen besonders hartnäckig sind oder Sie nicht das gewünschte Ergebnis erzielen, wenden Sie sich bitte an die Volvo Kundenbetreuung.

13.2.2. Fahrzeugwäsche in einer Waschanlage

Volvo empfiehlt, das Fahrzeug von Hand zu waschen, da Sie auf diese Weise alle Teile gut erreichen. Manchmal ist die Waschanlage aber eine praktische Möglichkeit, um das Fahrzeug schnell von außen zu reinigen.

> **Hinweis**
>
> Volvo empfiehlt, Neuwagen in den ersten Monaten nicht in einer Waschanlage zu waschen, damit der Lack vollständig aushärten kann.

> **Wichtig**
>
> Vor dem Einfahren in die Waschanlage
>
> - Kontrollieren Sie, dass alle Türen, Fenster und Klappen geschlossen sind.
> - Verriegeln Sie das Fahrzeug, damit die Türgriffe während der Fahrzeugwäsche nicht ausgefahren werden.
> - Reduzieren Sie die Alarmempfindlichkeit, wenn Sie sich während des Waschvorgangs nicht im Fahrzeug aufhalten.
> - Deaktivieren Sie die Scheibenwischer.
> - Klappen Sie die Außenspiegel ein.
> - Sichern Sie alle Anbauleuchten.
> - Schalten Sie den Umluftmodus ein.
> - Deaktivieren Sie die Fahrerassistenzfunktionen, damit das Fahrzeug nicht automatisch bremst oder unnötige Warnungen ausgibt.

1. Befolgen Sie die Anweisungen zum Einfahren in die Waschanlage und halten Sie an der vorgegebenen Stelle an.
2. In einer Tunnelwaschanlage:
   - Stellen Sie den Wählhebel auf N und nehmen Sie den Fuß von der Bremse. Ziehen Sie die Feststellbremse nicht an.

   In einer Portalwaschanlage:

- Schalten Sie in P, um die Feststellbremse zu betätigen.

3. Folgen Sie nach der Fahrzeugwäsche den Anweisungen, um die Waschanlage zu verlassen.
4. Vergessen Sie nicht, Ihr Fahrzeug nach der Wäsche wieder in den Ausgangszustand zu versetzen.

> **Warnung**
>
> Testen Sie nach jeder Fahrzeugwäsche die Bremsen und die Feststellbremse. Dies verhindert eine feuchtigkeitsbedingte Korrosion, die sich negativ auf die Bremsleistung auswirken kann.

Wenn Verschmutzungen besonders hartnäckig sind oder Sie nicht das gewünschte Ergebnis erzielen, wenden Sie sich bitte an die Volvo Kundenbetreuung.

13.2.3. Polieren und Wachsen

Wenn der Lack nicht mehr richtig glänzt, ist es Zeit für eine frische Politur und Wachsschicht. Diese schützt den Lack zusätzlich.

Sie können Ihr Fahrzeug bei Bedarf jederzeit wachsen. Im ersten Jahr nach dem Kauf sollte jedoch kein Polieren erforderlich sein.

> **Wichtig**
>
> Vorsichtig vorgehen
>
> - Matt lackierte Flächen dürfen nicht poliert oder mit Produkten behandelt werden, die für Hochglanzlackierungen vorgesehen sind. Dadurch kann sich auf der Oberfläche ein dauerhafter Glanz bilden.
> - Das Polieren glänzender Verkleidungselemente kann die Glanzbeschichtung abnutzen oder schädigen.
> - Verwenden Sie auf Gummi- und unlackierten Kunststoffteilen weder Politur noch Wachs.

Informationen zu empfohlenen Reinigungsmitteln und Autopflegeprodukten erhalten Sie bei der Volvo Kundenbetreuung.

1. Schützen Sie das Fahrzeug vor direkter Sonneneinstrahlung. Die Oberflächentemperatur darf maximal 45 °C (113 °F) betragen.
2. Waschen und trocknen Sie das Fahrzeug gründlich.
3. Polieren Sie das Fahrzeug anschließend, bevor Sie es wachsen. Gehen Sie dabei genau nach den Anweisungen auf der Packung vor. Viele Produkte enthalten sowohl Politur als auch Wachs.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

13.2.4. Lackschäden ausbessern

Damit Ihr Fahrzeug dauerhaft schön bleibt, sollten Sie seine Lackierung im Blick behalten. Kontrollieren Sie sie regelmäßig und beheben Sie Schäden unverzüglich, um Folgeprobleme zu vermeiden.

Typische Schäden sind Steinschläge, Kratzer und Schrammen an den Türkanten oder Stoßfängern.

> **Wichtig**
>
> Lackschäden vor einem Radarmodul können die Funktion des Moduls beeinträchtigen. Wenden Sie sich bei Schäden im Umfeld der Radarmodule zwecks Reparatur an eine Werkstatt.[1] Wenn Sie nicht genau wissen, wo sich die Radarmodule an Ihrem Fahrzeug befinden, können Sie ihre genaue Lage dem entsprechenden Abschnitt dieser Anleitung entnehmen.

> **Hinweis**
>
> Auch bei identischem Farbcode kann die Lackfarbe je nach Charge und Marke leicht abweichen. Auch wenn Lackreparaturen in Eigenregie möglich sind, empfiehlt Volvo daher, sich bei Lackschäden grundsätzlich an eine Volvo Vertragswerkstatt zu wenden.

- Empfehlungen zu Lackstiften und -sprays erhalten Sie bei einem Volvo Händler.
- Vor dem Ausbessern muss die Fläche sauber und trocken sein.
- Die Oberflächentemperatur muss mindestens 15 °C (59 °F) betragen.
- Befolgen Sie die Anweisungen zum verwendeten Lackstift oder -spray.

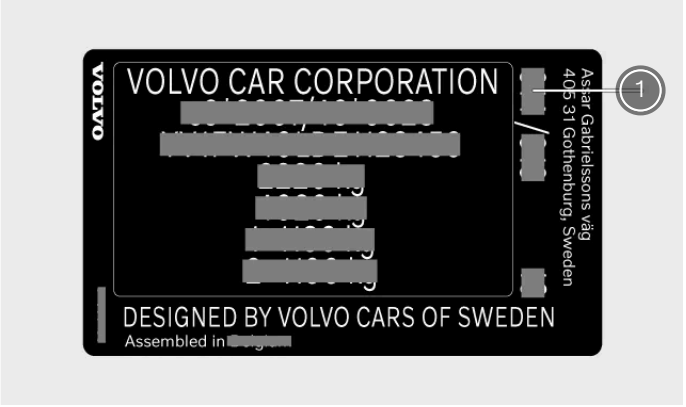
1. Überkleben Sie die beschädigte Stelle mit Abdeckband. Ziehen Sie nun das Abdeckband ab, um losen Lack zu entfernen.
2. Wenn die Ränder nicht ganz glatt sind, müssen Sie die Schadstelle vielleicht mit einem sehr feinen Schleiftuch sanft abschleifen. Reinigen Sie anschließend den Bereich gründlich und lassen Sie ihn trocknen.
3. Wenn der Schaden:
   - das Metall nicht erreicht hat und noch eine unbeschädigte Lackschicht vorhanden ist, können Sie den Ausbesserungslack direkt auf die gereinigte Oberfläche auftragen.
   - das Metall erreicht hat, müssen Sie zunächst eine Grundierung auftragen.
   - eine Kunststofffläche betrifft, erzielen Sie ein besseres Ergebnis, wenn Sie zunächst einen Haftgrund auftragen. Sprühen Sie diesen in den Deckel der Spraydose und tragen Sie ihn dünn mit einem Pinsel auf.
   - ein langer Kratzer ist, schützen Sie den unbeschädigten Bereich im Umfeld der Schadstelle mit Abdeckband.
4. Mischen Sie die Grundierung gründlich durch und tragen Sie sie mit einem feinen Pinsel, einem Streichholz o. Ä. auf. Lassen Sie die Grundierung trocknen.
5. Tragen Sie zum Abschluss einen Basis- und dann einen Klarlack auf.

[1] Volvo empfiehlt für alle Wartungs- und Reparaturarbeiten eine Volvo Vertragswerkstatt.

13.2.4.1. Farbcode der Lackierung finden

Sie finden den Farbcode der Fahrzeuglackierung auf dem Typenschild, das an der B-Säule angebracht ist.

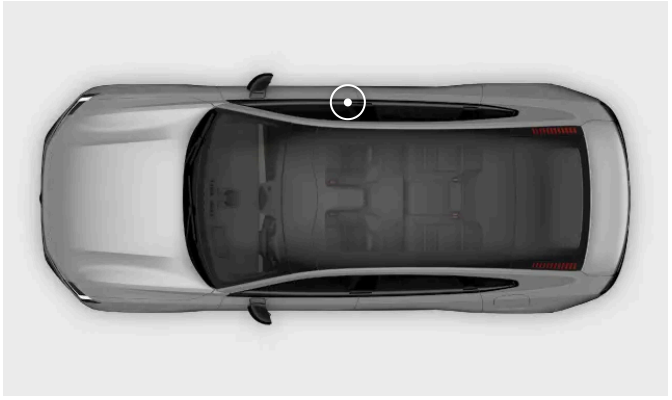
Wenn der Fahrzeuglack beschädigt ist und repariert oder erneuert werden muss, brauchen Sie den genauen Farbcode.



(1) Farbcode der Lackierung

1. Gehen Sie auf die rechte Fahrzeugseite.
2. Öffnen Sie die Vorder- und die Hintertür.
3. Der Aufkleber befindet sich an der B-Säule.

> Der Fahrzeugaufkleber mit dem Farbcode ist außen am Fuß der Türsäule angebracht.



13.2.5. Beschädigungen der Windschutzscheibe

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Eine beschädigte Windschutzscheibe sollte so schnell wie möglich repariert werden. Wenn Sie sofort reagieren, lassen sich kleinere Steinschläge und Risse häufig reparieren, ohne dass die gesamte Windschutzscheibe ersetzt werden muss.

Kleine Risse oder Steinschläge

Kleine Steinschläge und Risse in der Windschutzscheibe können sich schnell vergrößern und die Scheibe dann schwer beschädigen. Wenden Sie sich bei Glasschäden an eine Volvo Vertragswerkstatt. Lassen Sie die Windschutzscheibe so schnell wie möglich reparieren.

Wichtig

Kamera- und Sensorbereich

Jeder Schaden im Kamera- und Sensorbereich der Windschutzscheibe kann sich negativ auf Funktionen auswirken, die bestimmte Dinge in Vorwärtsrichtung erfassen. Dies gilt auch für kleine Abplatzer, Kratzer oder Risse.

- Alle Schäden an der Windschutzscheibe, die sich in diesem Bereich befinden, müssen von einer technischen Fachkraft untersucht werden.
- Volvo rät davon ab, kleine Schäden im Kamera- und Sensorbereich reparieren zu lassen. Stattdessen sollte in einem solchen Fall die gesamte Windschutzscheibe ersetzt werden.

Größere Schäden

Bei größeren Schäden muss die gesamte Windschutzscheibe getauscht werden.

Warnung

Sicherheitsrisiko

Fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug, wenn die Windschutzscheibe strukturelle Schäden aufweist. Geschwächtes Glas kann sehr schnell brechen, Ihre Sicht beeinträchtigen und ein ernsthaftes Sicherheitsrisiko darstellen.

Hinweis

Kompatibilität der Ersatzscheibe

Es ist wichtig, dass die neue Windschutzscheibe und ihre Montage die Volvo Vorgaben zur Sicherheit und Kompatibilität mit den Fahrzeugfunktionen erfüllen.

Kalibrierung

Um die ordnungsgemäße Funktion der Frontkamera hinter der Scheibe zu gewährleisten, ist diese Kamera beim Einsetzen der Windschutzscheibe von einer technischen Fachkraft auf korrekte Funktion zu prüfen und zu kalibrieren.

13.2.6. Scheibenreinigungsflüssigkeit auffüllen

Der Wischwasserbehälter befindet sich unter der Frontklappe. Verwenden Sie stets eine hochwertige Scheibenreinigungsflüssigkeit.

Wenn der Füllstand im Wischwasserbehälter zu weit absinkt, zeigt das Fahrzeug eine Warnung an.[1]

Hinweis

Fassungsvermögen des Wischwasserbehälters

Der Wischwasserbehälter Ihres Fahrzeugs fasst 10,2 Liter (etwa 10,8 Quart (US)).

Wichtig

Qualität der Scheibenreinigungsflüssigkeit

- Verwenden Sie Scheibenreinigungsflüssigkeit mit einem pH-Wert zwischen 6 und 8.
- Verdünnen Sie Scheibenreinigungskonzentrate gemäß den Hinweisen auf der Verpackung mit pH-neutralem Wasser.
- Bei niedrigen Temperaturen, insbesondere unter dem Gefrierpunkt, empfiehlt Volvo eine Scheibenreinigungsflüssigkeit mit Frostschutz. Dieses verhindert, dass die Flüssigkeit in der Pumpe, im Behälter oder in den Schläuchen gefriert und Schäden verursacht.

1. Öffnen Sie die Frontklappe des Fahrzeugs.
2.

   Öffnen Sie den blauen Deckel mit dem Wischwassersymbol.
3. Gießen Sie die Scheibenreinigungsflüssigkeit in den Behälter. Achten Sie darauf, nach Möglichkeit nichts zu verschütten.
4. Schließen Sie den Deckel und die Frontklappe.

[1] Bei einem Füllstand von ca. 1 Liter (1 Quart).

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

13.2.7. Scheibenwischer reinigen

Schmutz, Staub, Sand, Insekten und wechselnde Witterungsbedingungen sind nur einige der Dinge, mit denen Ihre Scheibenwischer zurechtkommen müssen. Um eine gute Sicht zu gewährleisten und ihre Lebensdauer zu verlängern, sollten Sie die Wischerblätter regelmäßig reinigen.

1. Aktivieren Sie in den Einstellungen auf dem Center Display die Wartungsstellung der Scheibenwischer. So sind die Wischerblätter an der Windschutzscheibe besser zugänglich.
2. Spülen Sie den Bereich mit Wasser ab, um losen Staub und Schmutz zu entfernen.
3. Reinigen Sie den Bereich mit einem weichen Schwamm und lauwarmer Seifenlauge oder Autoshampoo. Stellen Sie die Scheibenwischer auf, um besser an diese heranzukommen.
4. Trocknen Sie die Scheibenwischer mit einem sauberen, weichen Tuch ab.
5. Klappen Sie die Scheibenwischer wieder auf die Windschutzscheibe herunter und deaktivieren Sie anschließend ihre Wartungsstellung.

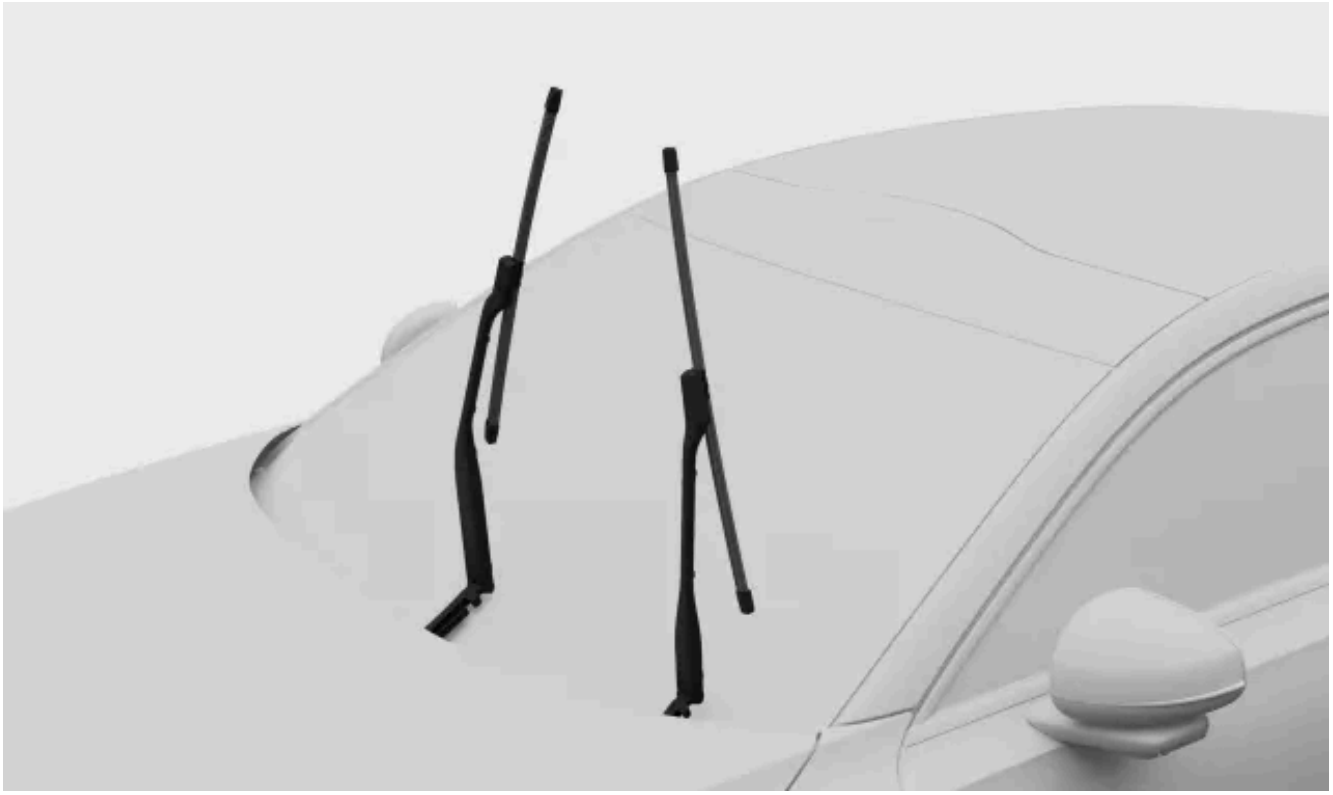
> **Wichtig**
>
> Kontrollieren Sie die Scheibenwischer vor dem Losfahren. Verwenden Sie ausreichend Scheibenreinigungsflüssigkeit, wenn die Scheibenwischer in Bewegung sind. Damit die Scheibenwischer ordnungsgemäß funktionieren, muss die Windschutzscheibe nass sein.

13.2.8. Wischerblatt der Windschutzscheibe wechseln

Die Lebensdauer der vorderen Wischerblätter hängt davon ab, wie viel Wasser und Schmutz sie im Laufe der Zeit von der Windschutzscheibe entfernen. Die Wischerblätter müssen ausgetauscht werden, wenn sie Anzeichen von Verschleiß aufweisen.

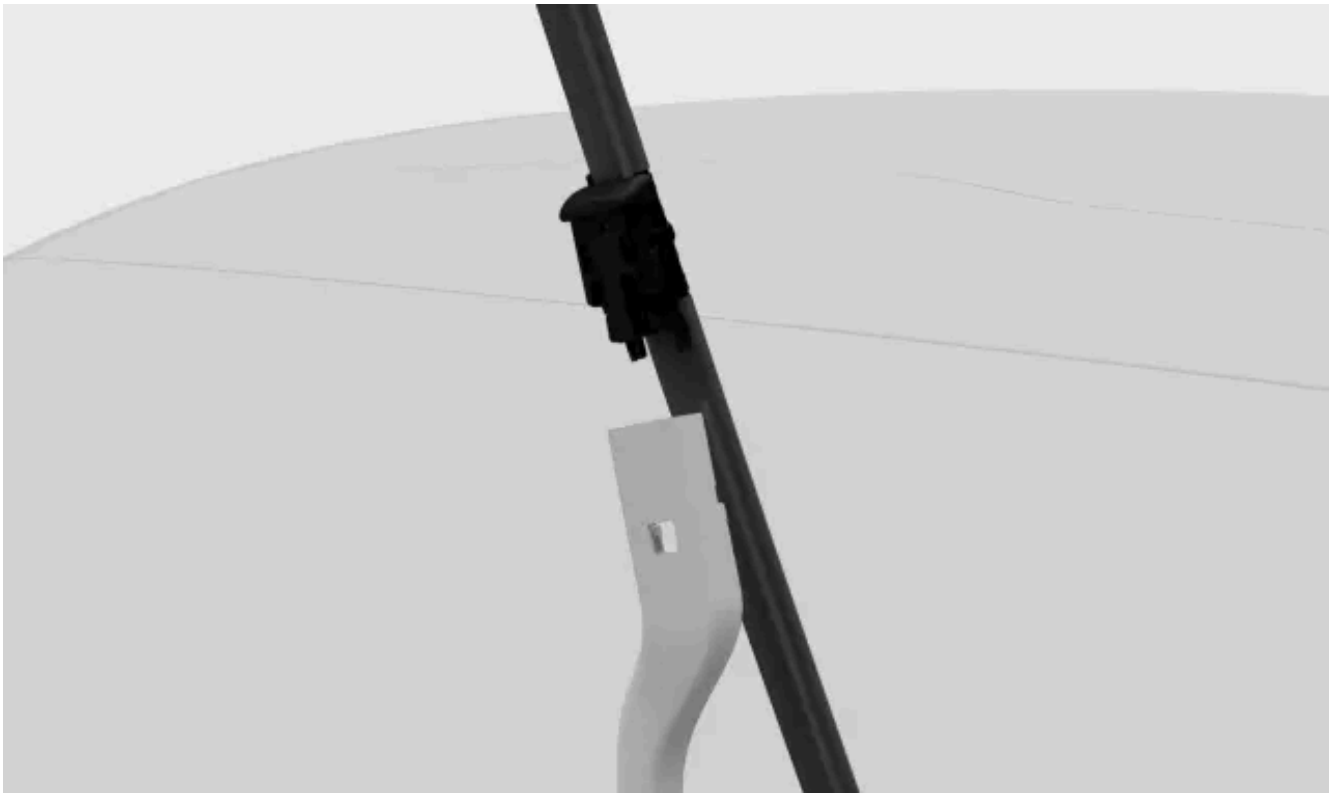
1. Aktivieren Sie in den Einstellungen auf dem Center Display die Wartungsstellung der Scheibenwischer.

2.



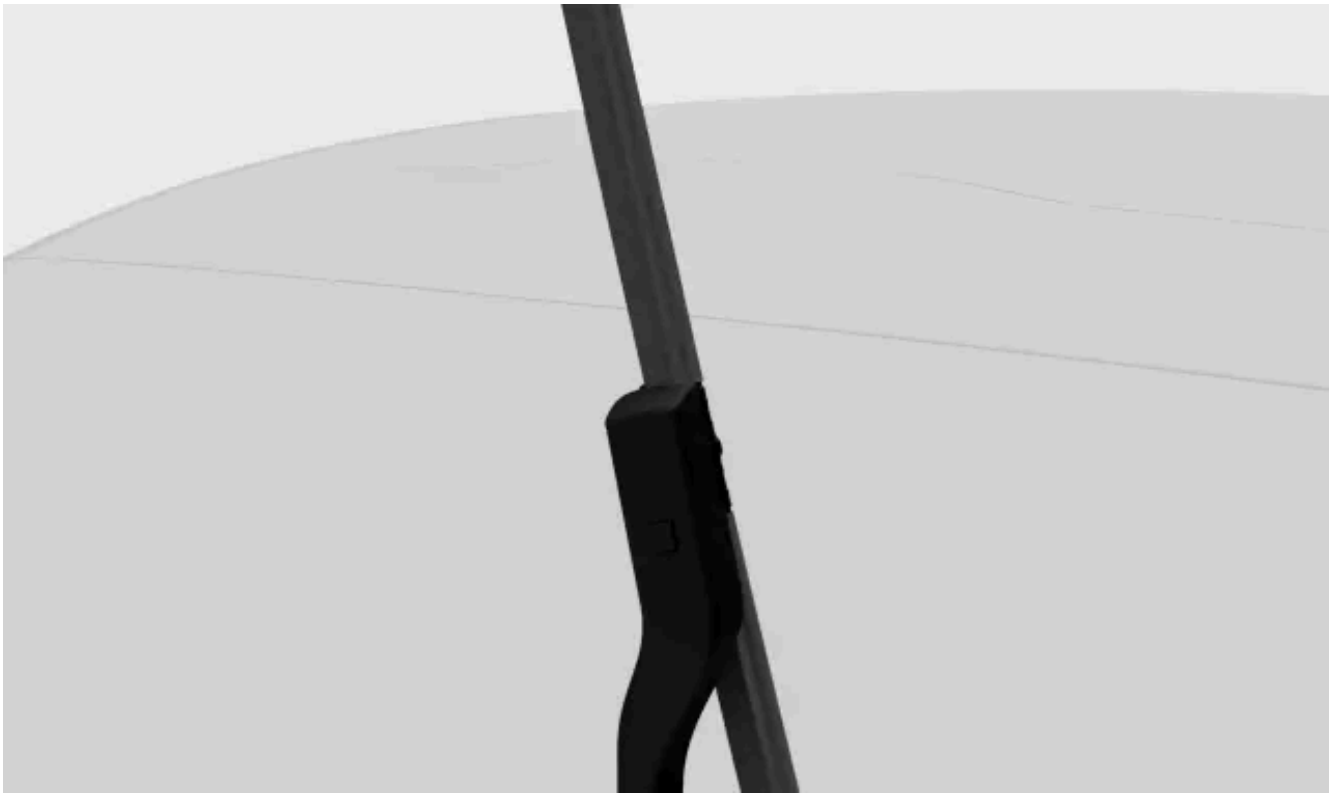
Stellen Sie die Scheibenwischer auf.

3.



Drücken Sie die Taste am Wischerarm und ziehen Sie das Wischerblatt parallel zum Wischerarm gerade heraus.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

4. 

   Beachten Sie, dass das Wischerblatt für die Fahrerseite länger ist als das für die Beifahrerseite. Schieben Sie das neue Wischerblatt auf den Wischerarm, bis es mit einem Klickgeräusch einrastet.

5. Kontrollieren Sie, dass das Wischerblatt fest montiert ist.
6. Klappen Sie den Wischerarm wieder zurück auf die Windschutzscheibe.
7. Deaktivieren Sie die Wartungsstellung der Scheibenwischer.

13.2.9. Wartungsstellung der Scheibenwischer aktivieren

Wenn sich die Scheibenwischer in der Wartungsstellung befinden, können Sie die Wischerblätter der Windschutzscheibe reinigen oder austauschen. Die Aktivierung dieser Stellung bringt die Scheibenwischer in eine besser zugängliche Position.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Bedienelemente** → **Spiegel und Wischer** → **Wischer** → **Wartungsposition der Scheibenwischer** aus.
3. Aktivieren Sie die Wartungsstellung.

> Die Scheibenwischer werden in eine besser zugängliche Position gebracht und können zur Durchführung der gewünschten Maßnahme aufgestellt werden.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Wichtig

Scheibenwischer herunterklappen.

Denken Sie daran, die Scheibenwischer nach den Arbeiten wieder zurück auf die Windschutzscheibe zu klappen. Wenn Sie die Scheibenwischer einschalten, solange sie aufgestellt sind, kann das Fahrzeug Schaden nehmen.

Deaktivieren Sie nach dem Zurückklappen der Scheibenwischer die Wartungsstellung. Dies können Sie auf folgende Weisen tun:

- Die Einstellung über das Center Display vornehmen.
- Losfahren.
- Die Scheibenwischer oder Scheibenwaschanlage einschalten.

13.2.10. Korrosionsschutz

Sie schützen Ihr Fahrzeug vor Korrosion, indem Sie es immer sauber halten. Darüber hinaus verfügt Ihr Fahrzeug über einen langlebigen Korrosionsschutz.

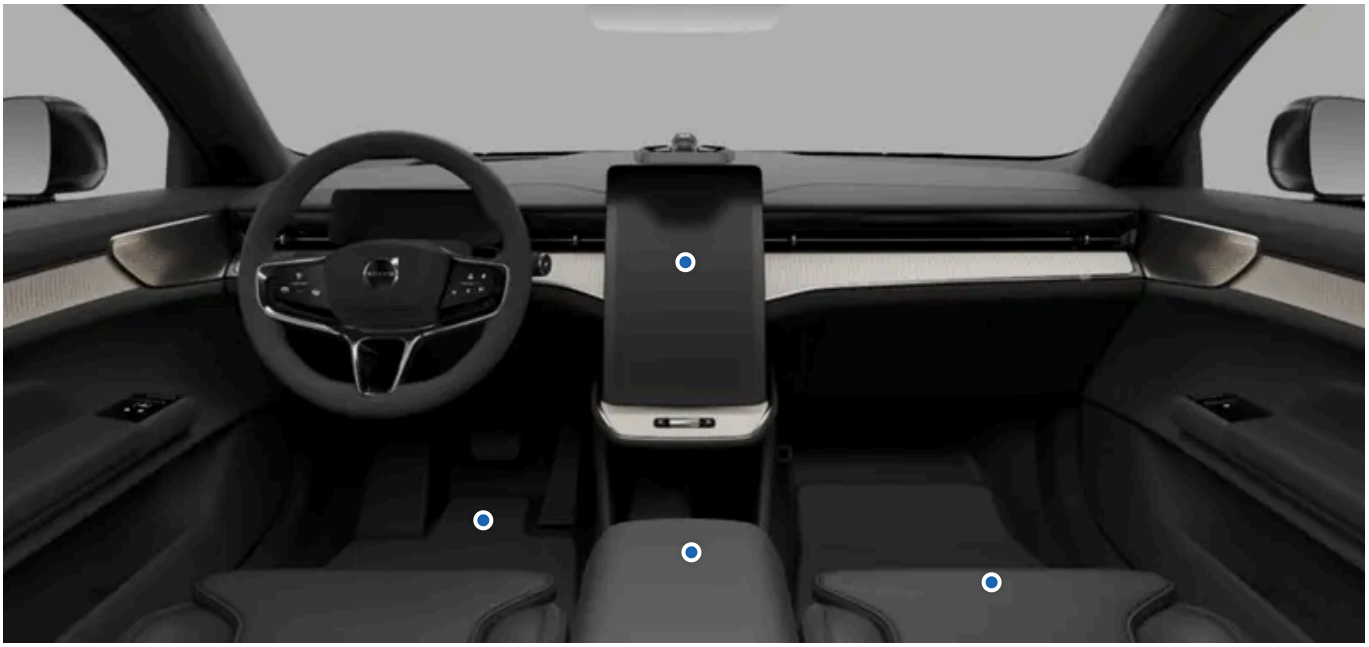
Abgesehen von der regelmäßigen Fahrzeugwäsche und -reinigung zum Entfernen korrodierender Substanzen erfordert der Korrosionsschutz in der Regel keine spezielle Pflege. Verwenden Sie auf glänzenden Zierelementen keine stark alkalischen oder sauren Reinigungslösungen, da diese korrodierend wirken können. Schotter oder kleine Steinchen auf der Fahrbahn können Lack absplittern lassen. Da die betroffenen Stellen besonders korrosionsgefährdet sind, sollten Sie derartige Schäden unverzüglich beheben.

Zum Korrosions- und Abriebschutz des Fahrzeugs gehören:

- Auf dem Blech und durch einen erstklassigen Lackierprozess aufgebrachte Schutzbeschichtungen
- Abschirmung mit Kunststoffteilen
- Korrosionsbeständiger Aluminiumguss zum Schutz exponierter Bauteile der Radaufhängung.

13.3. Reinigung und Pflege des Innenraums

Durch die richtige Reinigung und Pflege der jeweiligen Materialien halten Sie den Innenraum in einem guten Zustand.



Nutzen Sie die Ablagefächer und Getränkehalter, um im Innenraum des Fahrzeugs Ordnung zu halten. Entfernen Sie Schmutz und Flecken immer so schnell wie möglich, um eine bleibende Verschmutzung zu vermeiden.

Wenn Verschmutzungen besonders hartnäckig sind oder Sie nicht das gewünschte Ergebnis erzielen, wenden Sie sich bitte an die Volvo Kundenbetreuung.

13.3.1. Stoffe und Textilien reinigen

Beseitigen Sie Flecken im Innenraum, z. B. am Dachhimmel oder an der Polsterung, möglichst schnell.

Diese Empfehlungen gelten für verschiedene Arten von Bezügen.

Wichtig

Sitzbezüge reinigen

- Schmutz nie abkratzen oder abrubbeln. Machen Sie stattdessen sanfte kreisförmige Bewegungen. Bedenken Sie, dass spitze Gegenstände oder Schleifmittel das Fahrzeug beschädigen können.
- Reinigen Sie stets das gesamte Polster. Wenn Sie die Sitze nur punktuell reinigen, können Wasserränder und andere Flecken zurückbleiben.
- Ziehen Sie die Bezüge zum Reinigen nicht ab.
- Verschiedene Stoffe, wie Jeans oder Wildleder, können zur Verfärbung der Textilpolsterung führen.
- Seien Sie bei der Reinigung des Himmel besonders vorsichtig, weil eine übermäßig derbe Behandlung zur Beschädigung führen kann.
- Benutzen Sie nur empfohlene Reinigungsmittel und Autopflegeprodukte zum Reinigen von Textilien und befolgen Sie stets die jeweiligen Verwendungshinweise.

Warnung

Sitze mit Airbags

Sprühen Sie Sprühreiniger nie direkt auf die Seiten von Sitzen mit Seitenairbags. Wischen Sie sie stattdessen mit einem Tuch ab, das Sie leicht mit einem geeigneten Reinigungsmittel angefeuchtet haben.

1. Saugen oder wischen Sie den Bereich ab, um losen Staub und Schmutz zu entfernen.
2. Reinigen Sie den Bereich mit einem sauberen, fusselfreien Mikrofasertuch in einer neutralen Farbe, das leicht mit Wasser oder einem farblosen und milden Reinigungsmittel angefeuchtet ist. Machen Sie dabei sanfte kreisförmige Bewegungen.

   Tipp

   Zur Nassreinigung der Textilpolsterung wird die Verwendung eines Polsterreinigungsgeräts empfohlen, das die Reinigungslösung wieder aus der Polsterung saugt und einen Spülgang mit Wasser durchführt.

3. Lassen Sie das Material vor dem nächsten Gebrauch vollständig trocknen.

Wichtig

Sicherheitsgurte reinigen

Wenn Sie einen Sicherheitsgurt reinigen: Lassen Sie diesen so lange ausgezogen, bis er vollständig getrocknet ist.

13.3.2. Leder und Vinyl reinigen

Mit der Zeit können die Leder- und Vinylbezüge in Ihrem Fahrzeug verschmutzen oder durch gefärbte Kleidung leiden. Um die Oberflächen sauber zu halten und vor Beschädigung zu schützen, müssen Sie sie reinigen und pflegen.

Die Empfehlungen zur Lederreinigung gelten nur für Echtleder.

Wichtig

Sitzbezüge reinigen

- Schmutz nie abkratzen oder abrubbeln. Machen Sie stattdessen sanfte kreisförmige Bewegungen. Bedenken Sie, dass spitze Gegenstände oder Schleifmittel das Fahrzeug beschädigen können.
- Reinigen Sie Leder nicht mit einem Dampfreiniger.
- Ziehen Sie die Bezüge zum Reinigen nicht ab.
- Benutzen Sie Leder- oder Vinylreiniger nicht für Stoffbezüge.
- Benutzen Sie nur von Volvo empfohlene Reinigungsmittel und Autopflegeprodukte und befolgen Sie stets die jeweiligen Verwendungshinweise. Weitere Informationen erhalten Sie von der Volvo Kundenbetreuung.

Warnung

Sitze mit Airbags

Sprühen Sie Sprühreiniger nie direkt auf die Seiten von Sitzen mit Seitenairbags. Wischen Sie sie stattdessen mit einem Tuch ab, das Sie leicht mit einem geeigneten Reinigungsmittel angefeuchtet haben.

1. Saugen oder wischen Sie den Bereich ab, um losen Staub und Schmutz zu entfernen.
2. Reinigen Sie den Bereich mit einem sauberen, leicht mit Reinigungsmittel angefeuchteten Mikrofasertuch in einer neutralen Farbe, das Sie sanft kreisförmig bewegen.
3. Lassen Sie das Polster vor dem erneuten Gebrauch bzw. der weiteren Behandlung vollständig trocknen.

13.3.3. Glas- und glänzende Flächen reinigen

Flächen wie Displays, Spiegel und Drucktasten sollten regelmäßig gereinigt werden. Gehen Sie dabei vorsichtig vor.

Wichtig

Beim Reinigen von Glas- und glänzenden Flächen

Kratzen Sie Verschmutzungen auf dem Display sowie auf Spiegeln und Touch-Tasten nicht ab und reinigen Sie diese nicht mit Reinigern, die Schleifmittel enthalten. Anderenfalls können die reflektierenden Flächen Schaden nehmen.

1. Saugen oder wischen Sie den Bereich ab, um losen Staub und Schmutz zu entfernen.
2. Reinigen Sie den Bereich mit einem sauberen, leicht mit Wasser angefeuchteten Mikrofasertuch, wobei Sie sanfte kreisförmige Bewegungen machen.
3. Lassen Sie die Oberfläche vor dem Gebrauch vollständig trocknen.

13.3.4. Innenausstattung aus Kunststoff, Metall und Holz reinigen

Reinigen Sie Verkleidungen und Bedienelemente regelmäßig. Flecken sollten sofort beseitigt werden.

Wichtig

Vorsicht walten lassen

Schmutz nie abkratzen oder abrubbeln. Machen Sie stattdessen sanfte kreisförmige Bewegungen. Bedenken Sie, dass spitze Gegenstände oder Schleifmittel das Fahrzeug beschädigen können.

1. Saugen oder wischen Sie den Bereich ab, um losen Staub und Schmutz zu entfernen.
2. Reinigen Sie den Bereich mit einem sauberen, leicht mit Wasser angefeuchteten Mikrofasertuch, wobei Sie sanfte kreisförmige Bewegungen machen.

   Wichtig

   Sprühen Sie Flüssigkeiten nie direkt auf elektrische Komponenten wie Tasten oder Bedienelemente.

3. Lassen Sie das Material vor dem nächsten Gebrauch vollständig trocknen.

13.3.5. Fußmatten reinigen

Reinigen Sie die Fußmatten regelmäßig und achten Sie stets darauf, dass sie korrekt befestigt sind.

> **Wichtig**
>
> Vorsicht walten lassen
>
> Schmutz nie abkratzen oder abrubbeln. Machen Sie stattdessen sanfte kreisförmige Bewegungen. Bedenken Sie, dass spitze Gegenstände oder Schleifmittel das Fahrzeug beschädigen können.

1. Nehmen Sie die Fußmatten heraus, um sie separat zu reinigen und an den Fahrzeugboden zu gelangen. Dazu die Matte an den Befestigungsstiften anfassen und gerade nach oben ziehen.
2. Saugen Sie die Matten und den Boden ab, um losen Staub und Schmutz zu entfernen. Schütteln oder schlagen Sie die Matten nicht aus – hierbei könnten Risse entstehen.
3. Reinigen Sie den Bereich mit einem sauberen Mikrofasertuch in einer neutralen Farbe, das leicht mit Wasser oder einem farblosen und milden Reinigungsmittel angefeuchtet ist. Machen Sie dabei sanfte kreisförmige Bewegungen.
4. Lassen Sie die Matten vollständig trocknen, bevor Sie sie wieder anbringen. Dazu auf jedem Befestigungsstift nach unten drücken.

> **Warnung**
>
> Verwenden Sie unter jedem Sitz nur eine Fußmatte und achten Sie darauf, dass sie mit allen Stiften fixiert ist. Wenn die Matte unter dem Fahrersitz nicht ordnungsgemäß befestigt ist, kann sie unter die Pedale rutschen und zum Sicherheitsrisiko werden.

13.4. Räder und Reifen

Die Reifen tragen das Fahrzeuggewicht, sorgen für eine gute Straßenhaftung, mindern Vibrationen und schützen die Felgen vor Verschleiß. Mit unseren Empfehlungen können Sie das Maximum aus Ihren Rädern und Reifen herausholen.

Machen Sie sich damit vertraut, wie Sie z. B. den richtigen Reifendruck einstellen und ein Rad wechseln, damit Sie im Falle eines Falles gewappnet sind.

13.4.1. Empfehlungen zu Rädern und Reifen

Volvo empfiehlt, nur Originalfelgen und -reifen zu verwenden, die von Volvo getestet und als Volvo Originalzubehör zugelassen wurden. Wenn der Reifen auf einer Felge montiert ist, spricht man von einem Komplettrad.

Empfohlene Reifen

Bei der Auslieferung ist das Fahrzeug mit Volvo Originalreifen versehen, die an der Reifenflanke mit der Kennzeichnung VOL versehen sind[1]. Diese Reifen sind optimal auf das Fahrzeug abgestimmt. Bei einem Reifenwechsel ist es daher wichtig, dass auch die neuen Reifen diese Kennzeichnung aufweisen, damit Fahreigenschaften, Komfort und Stromverbrauch des Fahrzeugs erhalten bleiben.

Originalreifen

Ab Werk verfügt das Fahrzeug über die Reifen, die auf dem Aufkleber an der Fahrertürsäule angegeben sind.

Die Reifen bieten auf trockenen und nassen Straßen effektiven Grip und hervorragende Fahreigenschaften. Bedenken Sie jedoch, dass die Reifen diese Eigenschaften nur auf Straßen entfalten, die nicht von Schnee oder Eis bedeckt sind.

Manche Fahrzeuge sind mit einer Kombination aus Felgen und Reifen ausgestattet, die auf besonders hohe Leistung ausgelegt ist. Sie sind auf trockener Straße besonders leistungsstark und auch gegen Aquaplaning wirksam. Sie können aber empfindlicher auf Straßenschäden reagieren und je nach Bedingungen eine Lebensdauer unter 30.000 km (20.000 mi) haben. Selbst an Fahrzeugen mit Allradantrieb oder Fahrdynamikregelung sind diese Reifen nicht für winterliche Straßenverhältnisse geeignet und bei entsprechender Witterung daher gegen Winterreifen auszutauschen.

„Allwetterreifen“ bieten auf rutschigen Straßen eine etwas bessere Fahrbahnhaftung als Reifen ohne die Einstufung „Allwetter“. Für optimale Fahreigenschaften bei Eis und Schnee empfiehlt Volvo jedoch Winterreifen an allen vier Rädern.

Reifenalter

Volvo empfiehlt, Reifen bei normaler Nutzung nach sechs Jahren zu erneuern. Auch wenn ein Fahrzeug selten oder gar nicht gefahren wird, altern die Reifen mit der Zeit und büßen an Qualität ein. Dies kann ihre Funktion beeinträchtigen. Das gilt auch für alle Reifen, die für eine spätere Verwendung gelagert werden. Wetterbedingt hohe Temperaturen, häufiges Transportieren schwerer Lasten oder ultraviolette Strahlung (UV-Strahlen) können den Alterungsprozess beschleunigen. Beispiele für äußere Anzeichen, dass der Reifen nicht mehr benutzt werden sollte, sind Risse oder Verfärbungen. Ein Reifen mit sichtbaren Schäden oder deutlicher Abnutzung sollte unverzüglich erneuert werden.

Bei einem Reifenwechsel ist es wichtig, immer die jüngsten Reifen zu montieren, die zur Verfügung stehen. Dies gilt insbesondere für Winterreifen. An der DOT[2]-Markierung lässt sich ablesen, wie alt der Reifen ist.

Reifen erneuern

Beachten Sie, dass an der Vorder- und Hinterachse unterschiedliche Reifengrößen zu montieren sind. Montieren Sie ursprünglich an der Vorderachse montierte Räder keinesfalls an der Hinterachse und umgekehrt.

Bei einem Reifenwechsel müssen alle vier Reifen die richtige Größe für ihre jeweilige Achse besitzen, denselben Typ (radial) aufweisen und nach Möglichkeit vom selben Hersteller wie die Originalreifen sein. Anderenfalls können Traktion und Fahreigenschaften des Fahrzeugs beeinflusst werden.

Das Rad muss während seiner gesamten Nutzungsdauer dieselbe Laufrichtung haben.

Falsch montierte Räder wirken sich negativ auf das Bremsverhalten des Fahrzeugs und seine Fähigkeit aus, Regen und Schneematsch zu verdrängen.

Felgen- und Reifengrößen

Warnung

- Felgen- und Reifengröße Ihres Volvo erfüllen strengste Anforderungen an die Stabilität und Fahreigenschaften. Nicht zugelassene Kombinationen aus Felgen- und Reifengröße können sich negativ auf Stabilität und Fahrverhalten des Fahrzeugs auswirken.
- Schäden, die auf nicht zugelassene Kombinationen aus Felgen- und Reifengröße zurückgehen, sind von der Neuwagengarantie nicht abgedeckt. Volvo schließt jede Haftung für Todesfälle, Verletzungen oder Kosten aus, die aus solchen Kombinationen resultieren.
- Verwenden Sie keine Stahl- oder Aluminiumfelgen, die beschädigt, gesprungen oder deformiert sind, stark korrodiert sind oder geschweißt oder repariert wurden.

[1] Bestimmte Reifengrößen können hiervon abweichen.

[2] Department of Transportation (US-Verkehrsministerium)

13.4.1.1. Reifen und Räder lagern

Damit nicht benutzte Räder in einem guten Zustand bleiben, sollten sie stets an einem kühlen, trockenen und dunklen Ort aufbewahrt werden. Außerdem ist es wichtig, sie richtig zu lagern und von Chemikalien

fernzuhalten.

Wenn Sie nicht benutzte Räder lagern, sind diese vor direkter Sonneneinstrahlung, Regen, Wasser, Wärmequellen und Funken zu schützen. Keinesfalls dürfen sie in der Nähe von Lösungsmitteln, Benzin, Öl oder ähnlichen Substanzen lagern. Dies gilt insbesondere für brennbare Stoffe.

Hängen Sie Räder[1] auf oder legen Sie sie mit der Seite auf den Boden. Reifen, die nicht auf einer Felge montiert sind, dürfen nicht hängend lagern. Diese sind stattdessen aufrecht hinzustellen oder auf die Seite zu legen. Wenn Sie Reifen ohne Felge aufhängen, können sie sich verformen.

[1] Reifen, die auf einer Felge montiert sind

13.4.1.2. Lebensdauer der Reifen

Sie können einiges tun, um die Lebensdauer der Reifen zu verlängern.

- Ein falscher Reifendruck führt dazu, dass sich die Reifen ungleichmäßig abnutzen. Daher ist es wichtig, die Reifendrücke regelmäßig zu kontrollieren.
- Starkes Beschleunigen und Bremsen sowie das Fahren mit quietschenden Reifen erhöhen den Reifenverschleiß.
- Je höher die Geschwindigkeit ist, desto stärker verschleißen die Reifen.
- Nicht ordnungsgemäß ausgewuchtete Räder lassen die Reifen stärker und ungleichmäßig verschleißen und senken den Fahrkomfort.
- Räder müssen während ihrer gesamten Lebensdauer in derselben Drehrichtung montiert sein.
- Um bei abruptem Bremsen das Risiko einer Übersteuerung zu senken, sollten die Hinterreifen immer denselben oder einen besseren Grip als die Vorderreifen aufweisen.
- Wenn Sie durch tiefe Schlaglöcher oder unsanft gegen eine Bordsteinkante fahren, können Reifen oder Felgen dauerhaft beschädigt werden.
- Neben der Fahrweise wirken sich auch die Straßenverhältnisse und klimatischen Bedingungen auf den Reifenverschleiß aus.

13.4.2. Angaben auf der Reifenflanke

An der Seite eines Reifens finden sich zahlreiche Buchstaben, Zahlen und Symbole. Hier erklären wir anhand einiger Beispiele, was diese bedeuten.

> **Hinweis**
>
> Bei den folgenden Reifenangaben handelt es sich um Beispiele. Nicht alle dieser Angaben müssen auch auf Ihren Reifen erscheinen, und vielleicht befinden sich auf Ihren Reifen Angaben, die hier nicht aufgeführt sind.

Reifengrößen

Alle Reifen sind mit einer Größenbezeichnung versehen, wie z. B. 265/40 R21 98 W.

265	Reifenbreite (mm).
40	Verhältnis zwischen Höhe der Reifenflanke und Reifenbreite (%).
R	Radialreifen. Die Kennzeichnung RF und dieses Symbol geben an, dass das Fahrzeug mit pannensicheren Reifen ausgestattet ist.
21	Felgendurchmesser (Zoll).
98	Code für die maximal zulässige Reifenbelastung, Lastindex
W	Geschwindigkeitsklasse (maximal zulässige Geschwindigkeit), Geschwindigkeitssymbol

Felgengrößen

Alle Felgen weisen eine Größenangabe auf, wie z. B.: 8J x 19 x 50.

8	Felgenbreite (Zoll).
J	Felgenhornausführung.
19	Felgendurchmesser (Zoll).
50	Einpresstiefe (Abstand zwischen Felgenmitte und Radanschlussfläche) in mm.

Angaben zur Wettereignung

Nachfolgend einige Kennzeichnungsbeispiele. Die Wettereignung kann auch mit bestimmten Symbolen angegeben sein.

M+S oder M/S	Matsch und Schnee.
AT	All Terrain, Offroad-Reifen.
AS	All Season, Ganzjahresreifen.

Reifenalter

DOT YLX2 0819	Reifen-Identifikationsnummer o TIN. Anhand dieser Angabe kann der Reifenhersteller Reifen identifizieren, z. B. im Zusammenhang mit einem sicherheitsrelevanten Rückruf.

1. DOT[1]
2. Die ersten beiden Zeichen bilden den Code für das Werk, in dem der Reifen hergestellt wurde.
3. Die nächsten beiden Zeichen bilden den Code für die Reifengröße.
4. Die letzten vier Stellen geben an, in welcher Woche und welchem Jahr der Reifen hergestellt wurde. Ein Reifen mit der Angabe 0819 wurde z. B. in KW 8 des Jahres 2019 produziert.

Bei dazwischen liegenden Zahlen oder Buchstaben handelt es sich um Ländercodes des Herstellers.

Max. Last und Druck

Max. Last 685 kg (1610 lbs).	Gibt die maximale Tragfähigkeit des Reifens an.
Max. Druck 240 kPa (35 psi).	Gibt den maximalen Reifendruck an. Der Grenzwert wird vom Reifenhersteller festgelegt.

Mindestwerte für Lastindex und Geschwindigkeitsklasse

> **Warnung**
>
> Die Mindestwerte für Lastindex (LI) und Geschwindigkeitsklasse (SS) der Reifen für die jeweilige Motorisierung gehen aus den Technischen Daten hervor. Ein Reifen mit zu kleinem Lastindex oder zu niedriger Geschwindigkeitsklasse kann überhitzen und Schaden nehmen.

Typ, Material und Laufrichtung

P	Gibt an, dass der Reifen für Pkw vorgesehen ist.
VOL	Volvo Originalreifen.
Lagen: Lauffläche – 2 × Polyester, 2 × Stahl, 1 × Polyamid. Flanke 2 Polyester.	Gibt die Anzahl der Cordschichten oder gummierten Gewebeschichten an, aus denen sich Lauffläche und Flanke des Reifens zusammensetzen. Außerdem muss der Reifenhersteller angeben, aus welchen Materialien die einzelnen Schichten bestehen, wie z. B. Stahl, Nylon oder Polyester.
Pfeilsymbol	Reifen, deren Profil nur für eine Laufrichtung vorgesehen ist, sind mit einem entsprechenden Pfeil versehen.

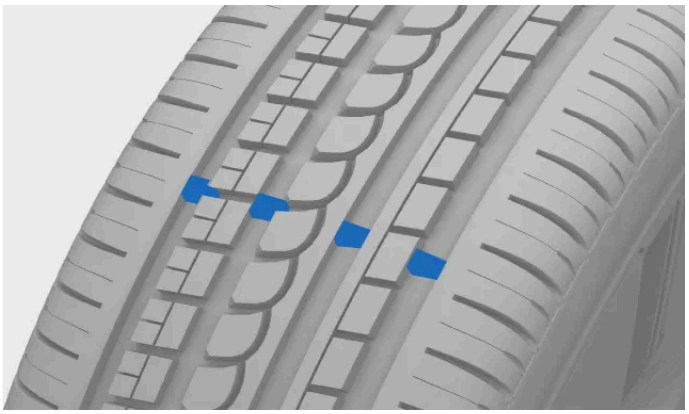
Einheitliche Klassifizierung der Reifenqualität (UTQG)

Treadwear-Wert 200	Der Treadwear-Wert ist ein Vergleichswert zum Verschleiß des Reifens und wird in einem standardisierten Test ermittelt. Je höher der Wert, desto haltbarer der Reifen.
Traction-Wert AA	Der Traction-Wert gibt die Bodenhaftung an und wird in standardisierten Bremstests bei Geradeausfahrt ermittelt. Vergeben werden die Werte AA, A, B und C, wobei AA der höchsten Bodenhaftung entspricht.
Temperature-Wert A	Dieser Wert gibt den Erwärmungswiderstand eines nicht übermäßig belasteten Reifens mit dem richtigen Druck an. Vergeben werden die Werte A, B und C, wobei A dem höchsten Erwärmungswiderstand entspricht.

[1] Department of Transportation (US-Verkehrsministerium)

13.4.2.1. Reifenverschleißanzeige

Die Profiltiefe des Reifens kann an der Reifenverschleißanzeige abgelesen werden.



Der Verschleiß wird mithilfe der schmalen Rillen angezeigt, die längs über das Reifenprofil verlaufen. An der Reifenflanke finden sich die Buchstaben TWI [1].

Wichtig

- Damit die Reifen auch bei Regen und Schnee ausreichenden Grip haben, sollten sie erneuert werden, bevor die Verschleißanzeige erreicht ist.
- Volvo empfiehlt für Winterreifen eine Profiltiefe über 3 mm (1/8 in) und für Sommerreifen über 1,6 mm (1/16 in).

[1] Tread Wear Indicator = Reifenverschleißanzeige

13.4.3. Rad wechseln

Es ist wichtig, bei einem Radwechsel wie folgt vorzugehen.

Warnung

Fahrzeug zum Radwechsel anheben

Um ein Rad zu wechseln, müssen Sie das Fahrzeug vom Boden abheben. Gehen Sie genau nach der folgenden Anleitung vor, um das Fahrzeug sicher anzuheben.

- Sorgen Sie bei einem Radwechsel im oder nahe am laufenden Verkehr dafür, dass andere Verkehrsteilnehmer Sie und das Fahrzeug gut sehen können. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein, stellen Sie an einer gut sichtbaren und sicheren Stelle ein Warndreieck auf und legen Sie eine Warnweste an.
- Lassen Sie Ihre Mitreisenden an einer sicheren Stelle warten, an der sie weder durch das Fahrzeug noch durch den Verkehr gefährdet sind.
- Während das Fahrzeug angehoben ist, sind Sie für die Sicherheit seines Umfeldes verantwortlich. Es dürfen sich keine Personen im oder beim Fahrzeug befinden.
- Begeben Sie sich mit keinem Körperteil unter das Fahrzeug, solange es mit einem Wagenheber angehoben ist, und stellen Sie sicher, dass auch andere Personen diese Anweisung befolgen.

Hinweis

Aktivieren Sie vor dem Anheben des Fahrzeugs den Wagenhebermodus.

Bevor Sie das Rad abmontieren

Die Räder Ihres Fahrzeugs sind mit Radbolzen befestigt. Zusätzliche Sicherheit bieten Felgenschlösser.

Wichtig

- Stellen Sie sicher, dass die Größe des Reserverads für das Fahrzeug zugelassen ist.[1]
- Lesen Sie vor Beginn die gesamte Anleitung durch. Legen Sie alle benötigten Werkzeuge bereit, bevor Sie das Fahrzeug anheben.[2]

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Rad abmontieren

1. Nehmen Sie die Radschraubenkappen manuell ab. Sie benötigen hierzu kein Werkzeug.
2. Lösen Sie die Radmuttern oder -schrauben mit dem Radmutternschlüssel um etwa 0,5 bis 1 Umdrehung, solange das Fahrzeug noch auf dem Boden steht. Sie vermeiden Verletzungen, wenn Sie den Radmutternschlüssel mit der Verlängerung nach links nach unten drücken. Drehen Sie den Schlüssel nach links, um die Radmuttern oder -schrauben zu lösen. Wenn das Rad mit Felgenschlössern gesichert ist, lösen Sie diese zuerst.
3. Befolgen Sie die Anweisungen zum sicheren Anheben des Fahrzeugs. Aktivieren Sie den Wagenhebermodus.
4. Heben Sie das Fahrzeug so weit an, dass das abzumontierende Rad keinen Bodenkontakt mehr hat. Drehen Sie die Radmuttern oder -schrauben heraus und heben Sie das Rad ab.

> **Tipp**
>
> Kennzeichnen Sie die Räder bei einem Wechsel zwischen Sommer- und Winterrädern mit der Seite, auf der sie montiert waren (z. B. L für links und R für rechts).

Rad montieren

5. Reinigen Sie die Flächen zwischen Rad und Nabe.
6. Bringen Sie das Rad an. Ziehen Sie die Radmuttern oder -schrauben an. Das endgültige Anziehen mit dem vorgegebenen Drehmoment erfolgt aber, wenn das Rad auf dem Boden steht und sich während des Anziehens nicht drehen kann.

> **Warnung**
>
> - Die Vorder- und Hinterräder sind unterschiedlich groß. Achten Sie darauf, die Räder an der richtigen Achse zu montieren. Falsch montierte Räder können sich auf das Fahrverhalten auswirken.
> - Versehen Sie die Gewinde der Radmuttern oder -schrauben keinesfalls mit Schmierstoffen. Anderenfalls können sich die Radmuttern oder -schrauben nach dem Anziehen wieder lösen.

7. Senken Sie das Fahrzeug wieder auf den Boden ab.
8. Ziehen Sie die Radmuttern oder -schrauben über Kreuz an. Bei Nutzung von Felgenschlössern ziehen Sie diese zuletzt an.

   Es ist extrem wichtig, die Radmuttern oder -schrauben ordnungsgemäß anzuziehen. Anzugsmoment: 140 Nm (103 lb-ft). Überprüfen Sie das Anzugsmoment mit einem Drehmomentschlüssel. Zu fest oder zu locker angezogene Radmuttern oder -schrauben können die Gewinde oder das Rad beschädigen.

Ziehen Sie die Radmuttern oder -schrauben über Kreuz an.

9. Setzen Sie die Abdeckkappen wieder auf die Radmuttern oder -schrauben, bringen Sie sie mithilfe der Führungsmarkierungen in die richtige Position und drücken Sie sie dann fest an. Stellen Sie sicher, dass sie sicher befestigt sind.

10. Kontrollieren Sie den Reifendruck und speichern Sie in der Reifendrucküberwachung einen neuen Referenzwert.

Warnung

Radschrauben kontrollieren

Einige Tage nach dem Radwechsel müssen die Radmuttern oder -schrauben ggf. nachgezogen werden. Temperaturschwankungen und Vibrationen können dazu führen, dass sie sich lockern.

Radeigenschaften nach einem Radwechsel

Achten Sie auf Anzeichen falsch montierter Räder. Diese können sich darauf auswirken, wie sich das Fahrzeug beim Bremsen verhält und wie es Regen und Schneematsch verdrängt.

Fahren Sie zunächst vorsichtig, wenn Räder eines anderen Typs oder einer anderen Größe montiert wurden. Dynamik und Fahreigenschaften der Räder können sich verändert haben.

[1] Manche Reserveräder haben eine abweichende Reifengröße. Wenn das Reserverad für das Fahrzeug zugelassen ist, stellt die abweichende Reifengröße kein Problem dar.

[2] Verwenden Sie stets Werkzeug, das für Ihr Fahrzeugmodell vorgesehen ist.

13.4.3.1. Reserverad

Bei einer Reifenpanne können Sie vorübergehend mit dem Reserverad[1] fahren, bis das Originalrad repariert oder ersetzt werden kann.

Das Reserverad ist nur für einen vorübergehenden Einsatz vorgesehen. Tauschen Sie das Reserverad so schnell wie möglich gegen ein normales Rad aus.

Bewahren Sie das Reserverad bei Nichtverwendung in einem Beutel auf dem Kofferraumboden auf. Sichern Sie es stets mit zwei Spanngurten, die über Kreuz über das Rad gespannt und an den vier Ladesicherungsösen des Fahrzeugs befestigt werden.

Warnung

Vor dem Fahren mit einem Reserverad

- Achten Sie darauf, dass das Reserverad für Ihr Fahrzeug zugelassen ist.
- Fahren Sie keinesfalls mit mehr als einem montierten Reserverad.
- Wenn das Reserverad an der Vorderachse montiert ist, dürfen keine Schneeketten verwendet werden.
- Das Reserverad darf nicht repariert werden.
- Befolgen Sie die Herstellerempfehlungen zum Reifendruck des Reserverads.

Mit einem Reserverad fahren

- Fahren Sie mit einem montierten Reserverad keinesfalls schneller als 80 km/h (50 mph).
- Wenn Sie mit einem Reserverad fahren, kann sich dies auf das Fahrverhalten des Fahrzeugs auswirken. Es ist wichtig, das Reserverad so schnell wie möglich gegen ein Originalrad auszutauschen.

Wichtig

Das Reserverad ist kleiner als die Originalräder Ihres Fahrzeugs. Dies wirkt sich auf die Bodenfreiheit des Fahrzeugs aus. Achten Sie auf hohe Bordsteinkanten und fahren Sie nicht in eine Waschanlage.

Hinweis

Wenn ein Reserverad montiert ist, kann es sein, dass die Reifendrucküberwachung nicht richtig funktioniert.

[1] Beim Reserverad muss es sich um ein Notrad handeln, welches kleiner ist als ein vollwertiges Rad.

13.4.3.2. Winterreifen

Winterreifen sind für das Fahren bei Eis und Schnee vorgesehen. Ihre Winterreifen sollten eine größere Profiltiefe aufweisen als die Sommerreifen.

Maß

Beim Fahren mit Winterreifen ist es wichtig, dass alle vier Reifen vom richtigen Typ sind. Weitere Informationen erhalten Sie bei einem Volvo Händler.

Spike-Reifen

Winterreifen mit Spikes müssen 500 bis 1000 km (300-600 mi) behutsam eingefahren werden, damit die Spikes richtig im Reifen sitzen. Durch das Einfahren verlängert sich die Lebensdauer der Reifen und vor allem der Spikes.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Hinweis

Die rechtlichen Bestimmungen zur Nutzung von Spike-Reifen können variieren. Stellen Sie sicher, dass die montierten Reifen die vor Ort geltenden Vorschriften uneingeschränkt erfüllen.

Profiltiefe

Eis, Schnee, Schneematsch und Kälte stellen größere Anforderungen an Reifen als sommerliche Straßenbedingungen. Volvo empfiehlt für Winterreifen eine Profiltiefe von mindestens 4 mm (0,15 in).

Hinweis

Geschwindigkeitsklasse

Bei Winterreifen[1] darf die Geschwindigkeitsklasse unter der Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs liegen. Wenn die Geschwindigkeitsklasse Ihrer Winterreifen aber unter der Höchstgeschwindigkeit Ihres Fahrzeugs liegt, dürfen Sie die Höchstgeschwindigkeit der Reifen nicht überschreiten.

[1] Dies gilt für Reifen mit und ohne Spikes.

13.4.3.3. Schneeketten verwenden

Schneeketten können bei winterlichen Witterungsbedingungen die Straßenhaftung verbessern. Beachten Sie aber, dass ihre Nutzung gewissen Einschränkungen unterliegt.

Warnung

Beachten Sie bitte die folgenden Hinweise zur Nutzung von Schneeketten an Ihrem Fahrzeug:

- Verwenden Sie nur Original-Schneeketten von Volvo oder gleichwertige Produkte, die zum Fahrzeugmodell sowie zu den montierten Reifen und zur Felgengröße passen.
- Es dürfen nur einseitige Schneeketten verwendet werden.
- Falsche Schneeketten können schwere Schäden am Fahrzeug und Unfälle verursachen.

Hinweis

Die Verwendung von Schneeketten kann die Funktion der Reifendrucküberwachung beeinträchtigen.

Schneeketten anbringen

- Sorgen Sie dafür, dass Sie sich mit dem Fahrzeug an einer sicheren Stelle befinden, wenn Sie Schneeketten anbringen oder abnehmen.
- Beachten Sie immer alle Gesetze und Vorschriften, die vor Ort für die Verwendung von Schneeketten gelten.
- Befolgen Sie die Montageanleitung des Herstellers genau.
- Bringen Sie links und rechts immer den gleichen Schneekettentyp an.
- Volvo empfiehlt, an Radgrößen über 20 Zoll keine Schneeketten zu verwenden.
- Kontrollieren Sie, dass die Schneekettengröße zu den Rädern passt.
- Manche Schneeketten dürfen nur an den Hinterrädern angebracht werden.[1]
- Wenn eine andere Radgröße als die der Originalräder montiert ist, dürfen manche Schneeketten nicht verwendet werden.
- Es muss genug Abstand zwischen den Schneeketten einerseits und den Fahrzeugkomponenten von Bremsen, Federung und Karosserie andererseits liegen. Schneeketten, die mit Bauteilen der Bremse in Kontakt kommen könnten, dürfen nicht benutzt werden.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug zum Anbringen oder Abnehmen der Schneeketten bewegen müssen, dürfen die Räder nicht über deren Befestigungselemente rollen.
- Bringen Sie die Schneeketten mit so viel Spannung wie möglich an und spannen Sie sie regelmäßig nach.

> **Tipp**
>
> Machen Sie sich mit der Montage der Schneeketten vertraut, bevor winterliche Straßenverhältnisse herrschen.

Mit Schneeketten fahren

- Fahren Sie zunächst eine Strecke von ca. 200 Metern (650 ft), nachdem Sie die Schneeketten angebracht haben. Halten Sie dann an und kontrollieren Sie die Schneeketten auf festen Sitz.
- Überschreiten Sie keinesfalls die vom Hersteller angegebene Höchstgeschwindigkeit. Überschreiten Sie unter keinen Umständen die Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h (30 mph).
- Schneeketten verbessern zwar unter bestimmten Bedingungen die Straßenhaftung, können andere Fahreigenschaften aber negativ beeinflussen. Vermeiden Sie es nach Möglichkeit, über Unebenheiten wie Bodenwellen oder Schlaglöcher zu fahren. Auch schnelle oder enge Kurven sowie abruptes Bremsen sollten vermieden werden.
- Fahren Sie nicht auf Untergrund, der nicht von Schnee oder Eis bedeckt ist, damit Schneeketten und Räder nicht übermäßig verschleißen.

Wenden Sie sich für weitere Informationen an einen Volvo Händler.

[1] Dies gilt dann auch für Allradfahrzeuge.

13.4.4. Reifenpanne

Bei einer Reifenpanne, insbesondere während der Fahrt, sind zu Ihrer Sicherheit mehrere Dinge zu beachten.

Bei einer Reifenpanne während der Fahrt ist zuallererst für Sicherheit zu sorgen. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein und bringen Sie das Fahrzeug nach Möglichkeit aus dem unmittelbaren Gefahrenbereich. Rufen Sie bei Bedarf den Pannendienst.

Warnung

- Fahren Sie nach einer Reifenpanne nicht weiter. Dies ist nicht sicher und beschädigt das Fahrzeug.
- Steigen Sie nach Möglichkeit auf der Seite mit dem geringsten Verkehrsaufkommen aus, damit es nicht zu einem Unfall kommt.
- Stellen Sie ein Warndreieck so weit vor Ihrem Fahrzeug auf, dass andere Verkehrsteilnehmer rechtzeitig gewarnt werden. Ziehen Sie ggf. vorher Ihre Warnweste an.

Tipp

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Reifenpannen-Set ausgestattet ist, lesen Sie dessen Bedienungsanleitung, bevor Sie es benutzen.

13.4.4.1. Provisorische Reifenreparatur

Ihr Fahrzeug ist mit einem Reifenpannen-Set[1] ausgestattet, mit dem sich kleinere Reifenschäden provisorisch reparieren lassen. Es besteht aus einer Flasche mit Dichtmittel und einem Kompressor.

Warnung

Lesen Sie die Anleitung vollständig durch, bevor Sie das Reifenpannen-Set benutzen.

Fahren Sie nach Benutzung des Reifenpannen-Sets an einem Ihrer Reifen nicht schneller als 80 km/h (50 mph).

Kompressor

Der Kompressor ist für provisorische Reifenreparaturen vorgesehen und von Volvo genehmigt. Sie können den Kompressor auch dazu benutzen, den Reifendruck zu prüfen und ggf. zu korrigieren.

Beim Kompressor handelt es sich um ein Elektrogerät. Bei seiner Entsorgung sind die vor Ort geltenden Abfallvorschriften einzuhalten.

Dichtmittel

Das Dichtmittel dient der provisorischen Reparatur. Es kann kleinere Durchstiche effektiv abdichten, sollte aber nicht für Defekte an der Seitenwand des Reifens verwendet werden. Größere Schnitte oder Risse im Reifen lassen sich mit dem Dichtmittel nicht reparieren.

Nach Ablauf des Haltbarkeitsdatums muss die Flasche mit dem Dichtmittel ausgetauscht werden.[2] Bei der alten Flasche handelt es sich um Sonderabfall.

[1] Auch als Reifenreparatursatz oder Pannenset bezeichnet

[2] Siehe das auf der Flasche angegebene Ablaufdatum.

13.4.4.1.1. Verwendung des Reifenpannen-Sets

Bei Verwendung des Reifenpannen-Sets sollten Sie einige wichtige Anweisungen befolgen. Lesen Sie jeden dieser Schritte aufmerksam durch, bevor Sie mit der Reparatur beginnen.

> **Hinweis**
>
> Diese Anweisungen beziehen sich auf das mit Ihrem Volvo mitgelieferte Reifenpannen-Set.

Übersicht über den Kompressor des Reifenpannen-Sets

1. Manometer
2. Druckreduzierventil
3. Aufkleber, höchstzulässige Geschwindigkeit
4. Luftschlauch

5 Stromkabel

Flasche mit Abdichtmasse

Warnung

Dichtmittel kann schädlich sein

Das Dichtmittel enthält Stoffe, deren Verzehr gesundheitsschädlich ist. Der Inhalt kann außerdem allergische Reaktionen der Atemwege, der Haut, des zentralen Nervensystems und der Augen auslösen oder sich in anderer Weise schädlich auf diese Körperteile auswirken.

Vorsichtsmaßnahmen

- Bewahren Sie das Reifenpannen-Set für Kinder unzugänglich auf.
- Vermeiden Sie länger anhaltenden oder wiederholten Hautkontakt. Wenn Dichtmittel auf Ihre Kleidung gelangt, legen Sie diese ab.
- Waschen Sie sich nach der Anwendung gründlich die Hände.

Erste Hilfe

- Bei Verzehr: Bringen Sie sich nur zum Erbrechen, wenn Sie von medizinischen Fachkräften hierzu aufgefordert werden. Nehmen Sie ärztliche Hilfe in Anspruch.
- Haut: Waschen Sie die betroffenen Hautpartien mit Wasser und Seife. Nehmen Sie ärztliche Hilfe in Anspruch, wenn Symptome auftreten.
- Augen: Spülen Sie das betroffene Auge mindestens 15 Minuten lang mit reichlich Wasser und heben Sie zwischendurch immer wieder das obere und untere Augenlid an. Nehmen Sie ärztliche Hilfe in Anspruch, wenn Symptome auftreten.
- Bei Einatmung: Bringen Sie die betroffene Person an die frische Luft. Nehmen Sie bei fortdauernder Reizung ärztliche Hilfe in Anspruch.

- Vergewissern Sie sich vor Beginn, dass der Ein-/Aus-Schalter des Kompressors auf Aus steht.
- Nehmen Sie den Luftschlauch während der Reparatur nicht ab.
- Wenn die Reifenpanne von einem Nagel o. Ä. verursacht wurde, lassen Sie diesen im Reifen. Der Fremdkörper trägt zur Abdichtung des Reifens bei.
- Wenn Sie die Reparatur an einer Stelle durchführen, an der mit anderen Fahrzeugen zu rechnen ist: Schalten Sie die Warnblinkanlage ein und stellen Sie ein Warndreieck auf, sofern Sie eines mit sich führen.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Vorbereitung

1. Bringen Sie den Aufkleber mit der zulässigen Höchstgeschwindigkeit so an, dass er vom Fahrersitz aus gut zu sehen ist, z. B. an der Windschutzscheibe. Er befindet sich am Kompressor.
2. Ziehen Sie den Aufkleber von der Flasche mit der Abdichtmasse ab und bringen Sie ihn an der Felge des Reifens an. Er zeigt Ihnen, welcher Reifen später auszutauschen ist.
3. Drehen Sie die Flasche in den Boden des Flaschenhalters ein – dieser befindet sich dort am Kompressor, wo Sie zuvor den Aufkleber mit der Höchstgeschwindigkeit entnommen haben. Eine Rücklaufsperre verhindert ein Austreten des Dichtmittels. Nachdem Sie die Flasche aufgeschraubt haben, lässt sie sich nicht mehr aus dem Flaschenhalter nehmen. Sie muss von einer Werkstatt entfernt werden. [1]
4. Schließen Sie ein Ende des Luftschlauchs oben an der Flasche mit der Abdichtmasse dort an, wo sich der Aufkleber mit der zulässigen Höchstgeschwindigkeit befand.
5. Schrauben Sie die Ventilkappe vom Reifenventil ab und schließen Sie das andere Ende des Luftschlauchs am Reifen an. Schrauben Sie den Ventilanschluss des Luftschlauchs möglichst weit auf das Gewinde.

Reifenpanne beheben

6. Schließen Sie den Kompressor an die 12-V-Steckdose des Fahrzeugs an und kontrollieren Sie, dass die Steckdose funktioniert und Spannung anliegt. [2]
7. Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Ein/Aus-Schalter drücken.

> Der Druck des Kompressors steigt. Der Druck kann vorübergehend auf bis zu 6 bar (87 psi) steigen, pendelt sich aber nach ca. 30 Sekunden ein.

> **Warnung**
>
> Stehen Sie nie neben dem Reifen, während der Kompressor pumpt. Wenn sich Risse oder Beulen zeigen, muss der Kompressor sofort ausgeschaltet werden. Hören Sie auf und wenden Sie sich an Volvo Assistance, um das Fahrzeug sicher bergen zu lassen.

8. Pumpen Sie den Reifen sieben Minuten lang bzw. auf einen Druck von 3,5 bar (51 psi) auf.

> **Wichtig**
>
> Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen, um eine Überhitzung zu vermeiden.

9. Schalten Sie den Kompressor aus und prüfen Sie den Druck am Manometer. Der Mindestdruck beträgt 1,8 bar (26 psi); der Höchstwert 3,5 bar (51 psi). Lassen Sie bei zu hohem Druck Luft über das Druckreduzierventil ab.

> **Warnung**
>
> Wenn der Druck unter 1,8 bar (26 psi) liegt, ist das Loch im Reifen zu groß. Unterlassen Sie weitere Maßnahmen und kontaktieren Sie Volvo Assistance, um das Fahrzeug sicher bergen zu lassen.

10. Trennen Sie den Kompressor von der 12-V-Steckdose.

11. Schrauben Sie den Luftschlauch vom Reifen ab und bringen Sie die Schutzkappe an, um ein Austreten des verbleibenden Dichtmittels zu verhindern.

12. Bringen Sie die Ventilkappe wieder am Reifenventil an.

13. Fahren Sie so bald wie möglich 10 Minuten [3] lang, damit das Dichtmittel den Reifen abdichten kann. Führen Sie anschließend eine Nachkontrolle durch.

Nachkontrolle

14. Schließen Sie den Luftschlauch bei ausgeschaltetem Kompressor an das Reifenventil an.

15. Überprüfen Sie den Reifendruck auf dem Manometer.

>
- Beträgt der Druck weniger als 1,3 bar (19 psi), wurde der Reifen nicht ausreichend abgedichtet. Hören Sie auf und wenden Sie sich an Volvo Assistance, um das Fahrzeug sicher bergen zu lassen.
- Wenn der Reifendruck mehr als 1,3 bar (19 psi) beträgt, müssen Sie den Reifen auf den Druck aufpumpen, der auf dem Reifendruckaufkleber an der Fahrertürsäule angegeben ist. Damit Sie die Fahr fortsetzen können, muss der Druck mindestens 2,0 bar (29 psi) betragen. Wenn der Druck unter 2,0 bar (29 psi) liegt, wenden Sie sich an die Volvo Assistance. Bei einem zu hohen Druck lassen Sie diesen mithilfe des Druckreduzierventils ab.

16. Bringen Sie die Ventilkappe wieder am Reifenventil an.

- Dichtmittelflasche und Schlauch müssen nach dem Gebrauch ersetzt werden. Wenden Sie sich hierzu an einen Volvo Händler.
- Volvo empfiehlt, den defekten Reifen so bald wie möglich zu ersetzen oder zu reparieren. Informieren Sie die Werkstatt darüber, dass der Reifen Dichtmittel enthält.

> ⚠ **Warnung**
>
> Die maximale Fahrstrecke mit Reifen, die mit Dichtmittel gefüllt sind, beträgt 200 km (120 Meilen).

[1] Eine Volvo Vertragswerkstatt wird empfohlen.

[2] Die Stromversorgung der Steckdose wird 10 Minuten nach dem Aussteigen deaktiviert. Steigen Sie einfach wieder ein, um die Steckdose wieder zu aktivieren.

[3] oder 3 Kilometer (2 Meilen)

13.4.4.1.2. Reifen mit dem Kompressor des Pannensets aufpumpen

Sie können die Reifen Ihres Fahrzeugs mit dem Kompressor aufpumpen, der Teil des Reifenpannen-Sets ist.

Vergewissern Sie sich vor Beginn, dass der Ein-/Aus-Schalter des Kompressors auf Aus steht.

1. Schließen Sie ein Ende des Luftschlauchs dort an den Kompressor an, wo sich der Aufkleber mit der zulässigen Höchstgeschwindigkeit befindet. Schrauben Sie die Ventilkappe vom Reifenventil ab und schließen Sie das andere Ende des Luftschlauchs an den Reifen an. Schrauben Sie den Ventilanschluss des Luftschlauchs möglichst weit auf das Gewinde.
2. Schließen Sie den Kompressor an die 12-V-Steckdose des Fahrzeugs an und kontrollieren Sie, dass die Steckdose funktioniert und Spannung anliegt.[1]
3. Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Ein/Aus-Schalter drücken.

> **Wichtig**
>
> Lassen Sie den Kompressor nicht länger als zehn Minuten ununterbrochen laufen, um eine Überhitzung zu vermeiden.

4. Überprüfen Sie den Reifendruck auf dem Manometer des Kompressors.[2] Lassen Sie bei zu hohem Druck Luft über das Druckreduzierventil ab.
5. Schalten Sie den Kompressor aus und trennen Sie ihn von der 12-V-Steckdose.
6. Schrauben Sie den Luftschlauch vom Reifen ab.
7. Bringen Sie die Ventilkappe wieder am Reifenventil an.

Legen Sie das Set wieder an seinen Platz.

[1] Die Stromversorgung der Steckdose wird 10 Minuten nach dem Aussteigen deaktiviert. Steigen Sie einfach wieder ein, um die Steckdose wieder zu aktivieren.

[2] Der empfohlene Reifendruck für die Originalreifen des Fahrzeugs ist auf einem Aufkleber an der Fahrertürsäule zu finden.

13.4.5. Reifendruck

Der richtige Reifendruck optimiert das Fahrverhalten, minimiert den Energieverbrauch und verlängert die Lebensdauer der Reifen.

Der Reifendruck lässt mit der Zeit nach. Auch kann er je nach Umweltbedingungen schwanken. Beides ist normal. Wenn Sie jedoch mit einem falschen Reifendruck fahren, können die Reifen überhitzen und Schaden nehmen. Der Reifendruck wirkt sich auf Fahrkomfort, Geräuschpegel und Handling aus.

Machen Sie es sich am besten zur Gewohnheit, den Reifendruck einmal im Monat und vor längeren Fahrten zu kontrollieren. Führen Sie diese Kontrolle immer mit einem zuverlässigen Reifendruckmessgerät durch. Damit die Reifen ihre Form behalten, sind die empfohlenen Drücke auf kalte Reifen anzuwenden.

Warnung

Ein zu niedriger oder zu hoher Reifendruck kann die Reifen stark beschädigen. Ein solcher Reifen kann während der Fahrt reißen und Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren lassen.

Tipp

Mit dem richtigen Reifendruck können Sie die Zuladung Ihres Fahrzeugs voll ausschöpfen.

13.4.5.1. Reifendrucküberwachung

Ihr Fahrzeug kann einen zu niedrigen Reifendruck erkennen und melden. Die Reifendrucküberwachung kann nicht deaktiviert werden. Wenn das System nicht in der Lage ist, einen niedrigen Reifendruck zu erkennen, meldet es einen Systemfehler.

Damit das Reifendruckkontrollsystem aktuelle Informationen liefert, müssen Sie das Fahrzeug mehrere Minuten lang mit mehr als 30 km/h (20 mph) fahren.

Wenn der Druck in einem Reifen zu niedrig ist, leuchtet ein Kontrollsymbol auf. Es leuchtet so lange, bis das Problem behoben wurde.

Neben den Meldungen auf dem Fahrerdisplay finden Sie Informationen zur Reifendrucküberwachung auch in der Ansicht Fahrzeugstatus auf dem Center Display.

Warnung

Keine Vorwarnung möglich

Das System kann Sie nicht im Voraus vor möglichen Reifenschäden warnen.

Reifendruck sofort korrigieren

Wenn das Symbol für niedrigen Reifendruck aufleuchtet, sollten Sie so bald wie möglich anhalten und den Reifendruck überprüfen. Das Fahren mit zu niedrigem Reifendruck kann zu Reifenschäden führen.

Wenn das Reifendruckkontrollsystem nicht ordnungsgemäß funktioniert, blinkt das Kontrollsymbol auf dem Fahrerdisplay zunächst ca. eine Minute lang und leuchtet dann konstant. Sie sehen auch eine Meldung im Fahrerdisplay. Bei einer dauerhaften Störung ist ein Service erforderlich.[1]

Beachten Sie bitte, dass das System die regelmäßige Kontrolle und ordnungsgemäße Wartung der Reifen nicht ersetzt.

Hinweis

An allen Rädern einschließlich der Winterräder (sofern vorhanden) müssen Sensoren für die Reifendrucküberwachung montiert sein. Wenn Sie ein Reserverad oder ein anderes Rad ohne Sensor verwenden, zeigt das Fahrerdisplay nach einigen Fahrminuten eine Fehlermeldung an. Achten Sie darauf, dass neue Räder mit dem Sensor ausgestattet sind, um keine Fehlermeldungen zu erhalten.

Status

In der Ansicht Fahrzeugstatus auf dem Center Display finden Sie Informationen zu Problemen, die von der Reifendrucküberwachung festgestellt wurden.

Rotes Kontrollsymbol	Der Reifendruck ist sehr niedrig. Halten Sie sofort an und kontrollieren Sie die Reifen.
Gelbes Kontrollsymbol	Der Reifendruck ist niedrig. Halten Sie so bald wie möglich an und kontrollieren Sie die Reifen.
Weißes Warndreieck	Das Reifendruckkontrollsystem steht nicht zur Verfügung.

Beschreibung des Systems

Die folgenden Informationen sind im Einklang mit externen gesetzlichen Anforderungen formuliert.

Alle Reifen einschließlich Reserverad (sofern vorhanden) sollten monatlich überprüft werden. Bei der Kontrolle muss der Reifen kalt sein und den vom Fahrzeughersteller auf dem Reifendruckaufkleber oder in der Reifendrucktabelle empfohlenen Reifendruck aufweisen. (Falls das Fahrzeug mit Reifen einer anderen als der vom Hersteller empfohlenen Reifengröße ausgestattet ist, informieren Sie sich bitte über den korrekten Reifendruck für diese Reifen.)

Als zusätzliche Sicherheitsfunktion ist Ihr Fahrzeug mit einem Reifendruckkontrollsystem (TPMS) ausgestattet, das eine entsprechende Warnleuchte aktiviert, wenn der Druck einer oder mehrerer Ihrer Reifen deutlich zu niedrig ist. Wenn das Kontrollsymbol für zu niedrigen Luftdruck aufleuchtet, halten Sie so bald wie möglich an. Kontrollieren Sie die Reifen und pumpen Sie sie auf, bis der korrekte Druck erreicht ist. Wenn Reifen mit zu geringem Reifendruck gefahren werden, können sie überhitzen. Dadurch kann es zu einem Reifenschaden kommen. Niedriger Reifendruck beeinträchtigt auch die Kraftstoffeffizienz und die Lebensdauer des Reifens. Zudem kann er sich negativ auf das Handling des Fahrzeugs und den Bremsweg auswirken.

Beachten Sie bitte, dass das TPMS kein Ersatz für die übliche Reifenkontrolle ist. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers bzw. der Fahrerin, den korrekten Reifendruck sicherzustellen, auch wenn der Reifendruck noch nicht den Grenzwert für eine Reifendruckwarnung erreicht hat.

Ihr Fahrzeug ist außerdem mit einer TPMS-Fehleranzeige ausgestattet, die Fehlfunktionen des Systems meldet. Die TPMS-Fehleranzeige ist mit dem Kontrollsymbol für einen zu niedrigen Reifendruck kombiniert. Wenn das System einen Fehler feststellt, blinkt das Symbol im Fahrerdisplay ca. eine Minute lang und leuchtet danach permanent. Dieser Vorgang wiederholt sich so lange bei jedem Starten des Fahrzeugs, bis der Fehler behoben wurde. Wenn das Symbol aufleuchtet, kann die Fähigkeit des Systems, einen zu niedrigen Reifendruck zu erkennen und zu melden, beeinträchtigt sein. Systemfehler im TPMS können aus mehreren Gründen auftreten – zum Beispiel bei Montage des Reserverads oder anderer Reifen oder Räder, die eine ordnungsgemäße Funktion des TPMS verhindern. Überprüfen Sie nach jedem Reifenwechsel das Kontrollsymbol für TPMS-Fehler, um sicherzustellen, dass das TPMS mit dem neuen Reifen bzw. Rad ordnungsgemäß funktioniert.

[1] Volvo empfiehlt für Reparatur- und Wartungsarbeiten grundsätzlich eine Volvo Vertragswerkstatt.

13.4.5.1.1. Neuen Referenzwert für die Reifendrucküberwachung speichern

Das Reifendruckkontrollsystem braucht einen Referenzwert, mit dem es den aktuellen Reifendruck vergleicht. Aus diesem Grund kann es unter Umständen erforderlich werden, den Wert zurückzusetzen, damit das System ordnungsgemäß funktioniert.

Wenn sich der empfohlene Reifendruck geändert hat, muss ein neuer Referenzwert gespeichert werden. Dies ist bei bestimmten Änderungen der Fall, wie z. B. nach der Montage von Reifen, für die eine andere Reifendruckempfehlung gilt. Außerdem muss der Referenzwert angepasst werden, wenn sich das Gewicht Ihres Fahrzeugs durch Be- oder Entladen wesentlich ändert.

Um einen neuen Referenzwert zu speichern, muss das Fahrzeug stehen und eingeschaltet sein.

1. Erhöhen oder verringern Sie den Druck, bis der richtige Reifendruck erreicht ist.[1]
2. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Status** → **Reifendruck**.
3. Wählen Sie **Referenzdruck aktualisieren** aus.

> **Hinweis**
>
> Über **Referenzdruck aktualisieren** speichern Sie einen neuen Referenzwert für das Reifendruckkontrollsystem. Aus Sicherheitsgründen steht diese Option nur zur Verfügung, wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, aber steht.

4. Bestätigen Sie, dass Sie einen neuen Wert speichern möchten. Die Bestätigung ist erforderlich, damit der Referenzwert nicht aus Versehen geändert wird.

> Dadurch wird der vorherige Reifendruck mit dem neuen Referenzwert überschrieben.

5. Fahren Sie los. Der neue Wert wird gespeichert, wenn Sie mehrere Minuten mit einer Geschwindigkeit über 30 km/h (20 mph) gefahren sind.

> - Wenn der neue Referenzwert gespeichert ist, wird die Animation zum Speicherfortschritt auf dem Center Display nicht mehr angezeigt.
> - Wenn das Speichern fehlschlägt, wird dies im Fahrzeugstatus auf dem Center Display gemeldet.

[1] Die empfohlenen Reifendrücke für Ihr Fahrzeug sind auf dem Reifendruckaufkleber angegeben, der sich an der Türsäule auf Fahrerseite befindet.

13.4.5.2. Reifendruck einstellen

Der Reifendruck muss ggf. angepasst werden, wenn Sie die Räder wechseln oder eine außergewöhnlich schwere Ladung transportieren möchten. Der Reifendruck sinkt mit der Zeit – das ist völlig normal. Passen

Sie den Reifendruck immer an die jeweilige Situation an – dies gewährleistet die gewohnt hohe Leistung und einen gleichmäßigen Reifenverschleiß.

Prüfung und Einstellung des Reifendrucks sollten bei Umgebungstemperatur erfolgen, also bei kalten Reifen. Lassen Sie keinesfalls Luft aus warmgelaufenen Reifen ab. Anderenfalls kann der Reifendruck zu stark abfallen oder es sogar zu einem Platten kommen, wenn der interne Luftdruck beim Abkühlen der Reifen sinkt.

Die Reifen erwärmen sich sehr schnell und gelten ab einer gefahrenen Strecke von ca. 1,5 km (1 mi) als warmgelaufen. Bis sie sich wieder an die Umgebungstemperatur angepasst haben, dauert es häufig rund 3 Stunden.

1. Nehmen Sie die Ventilkappe ab und drücken Sie das Reifendruckmessgerät fest auf das Ventil.
2. Lesen Sie den aktuellen Reifendruck an der Anzeige ab.
3. Wenn der Druck zu niedrig ist, pumpen Sie den Reifen auf den richtigen Wert auf. Die empfohlenen Drücke für die ab Werk montierten Reifen sind an der Türsäule auf Fahrerseite angegeben.

> **Hinweis**
>
> Warnung des Reifendruckkontrollsystems
>
> Grundsätzlich sollten Sie den Reifendruck nur ändern, wenn die Reifen kalt sind. Wenn sich eine Druckanpassung bei warmen Reifen aber nicht vermeiden lässt, muss der empfohlene Reifendruck ggf. um bis zu 20-40 kPa (2,9-5,8 PSI) erhöht werden. So lässt sich eine eingeblendete Warnung vor zu niedrigem Reifendruck deaktivieren.

4. Setzen Sie die Ventilkappe[1] wieder auf, damit das Ventil keinen Schaden nimmt.
5. Prüfen Sie den Reifen auf Nägel und andere Objekte, die ihn durchstochen haben könnten.
6. Prüfen Sie die Reifenflanken auf Ein- und Ausbuchtungen, Risse und andere Unregelmäßigkeiten.

Sollten Sie den Reifendruck aus Versehen zu stark erhöht haben, können Sie die überschüssige Luft ablassen, indem Sie auf den Metallstift in der Mitte des Ventils drücken. Kontrollieren Sie den Reifendruck anschließend erneut.

> **Hinweis**
>
> Für Reserveräder werden ggf. andere Drücke empfohlen als für die Standardräder. Halten Sie sich immer an die Druckempfehlungen, die der Hersteller des Reserverads angibt.

> **Tipp**
>
> Mit dem Kompressor des Reifenpannen-Sets können Sie den Reifendruck der Originalreifen bei Bedarf prüfen und anpassen.

[1] Verwenden Sie ausschließlich Ventilkappen von Volvo bzw. grundsätzlich Kappen aus Kunststoff, da Metall korrodieren und dann ggf. nicht mehr vom Ventil gelöst werden kann.

13.5. Fahrzeugelektrik und Batterien

Ihr Fahrzeug ist mit einer spezialisierten Elektrik ausgerüstet, die Strom von und zu den Batterien leitet. Diese umfasst Hoch- und Niederspannungskreise für verschiedene elektrische Funktionen.

In diesem Abschnitt der Anleitung finden Sie Informationen über verschiedene elektrische Komponenten Ihres Fahrzeugs. Dazu gehören:

- Hochvoltbatterie
- 12-V-Batterie
- 12-V-Anschluss zur Notaufladung
- Sicherungen

Wichtig

12-V-Ladeanschluss

Da auch die Schlösser elektrisch betätigt werden, lässt sich ein vollkommen stromloses Fahrzeug nicht entriegeln. Um Zugang zum Fahrzeug zu bekommen und den Ladevorgang zu starten, kann die Stromversorgung kurzzeitig über den von außen zugänglichen 12-V-Ladeanschluss hergestellt werden. Dieser befindet sich hinter einer kleinen Abdeckung am Radkasten des linken Vorderrads.

Beachten Sie vor Benutzung des 12-V-Anschlusses die folgenden Hinweise:

- Volvo empfiehlt, dass der 12-V-Anschluss nur von technischen Fachkräften benutzt wird, um bei nicht fahrbereitem Fahrzeug Zugang zu diesem zu erhalten.
- Der externe 12-V-Anschluss an Ihrem Fahrzeug sollte nur dazu verwendet werden, den Zugang zu Ihrem Fahrzeug zu ermöglichen. Versuchen Sie nicht, ein anderes Fahrzeug oder einen ähnlichen externen Verbraucher über diesen Anschluss zu laden.
- Verwenden Sie ausschließlich ein 12-V-Ladegerät mit einem maximalen Ladestrom unter 30 A.
- Schließen Sie keine andere 12-V-Batterie an den Ladeanschluss an.
- Der Anschluss von Stromquellen mit Ladeströmen über 30 A löst die Sicherung des Anschlusses aus und deaktiviert diesen.
- Der 12-V-Anschluss sollte nur kurzzeitig verwendet werden. Er ist nicht für das regelmäßige Aufladen des Fahrzeugs vorgesehen.
- Beachten Sie unbedingt die Markierungen für Plus und Minus an den Klemmen, da eine Verpolung zur Beschädigung von Komponenten des Niederspannungssystems oder zum Durchbrennen der 30-A-Sicherung führen kann.

Tipp

Fahrzeugaufladung

Zur Aufladung erforderliche Funktionen und Komponenten, wie z. B. Ladebuchse und -kabel, werden in einem separaten Abschnitt beschrieben.

Komfortfunktionen

Andere Ladefunktionen, wie z. B. die USB-Buchsen und das kabellose Aufladen von Geräten, sind in separaten Abschnitten beschrieben.

Warnung

- Elektrische Bauteile nicht anfassen oder modifizieren. Führen Sie nur Schritte aus, die ausdrücklich in der Betriebsanleitung beschrieben sind.
- Hochvoltkomponenten können tödliche Stromschläge verursachen. Arbeiten an diesen dürfen daher nur von befugtem Werkstattpersonal durchgeführt werden.
- Keine Reparaturen an der Fahrzeugelektrik oder elektrischen Bauteilen ausführen. Wenden Sie sich bei erforderlichen Reparatur- oder Servicearbeiten an eine Volvo Vertragswerkstatt.

13.5.1. Hochvoltbatterie

Die Antriebsbatterie ist die zentrale Energiequelle des Fahrzeugs. Sie versorgt den Elektroantrieb direkt und das restliche Fahrzeug indirekt mit Strom, da sie die kleinere 12-V-Batterie speist.

Die Antriebsbatterie ist im Unterboden verbaut.

Batteriezustand und -pflege

Wie Sie das Fahrzeug nutzen, wirkt sich auf den Zustand der Antriebsbatterie aus. Mit der Zeit nimmt ihre Leistung ab. Durch die Einhaltung bestimmter Empfehlungen zur Fahrzeugnutzung können Sie die Lebensdauer der Batterie verlängern. Diese Empfehlungen zur Fahrzeugnutzung decken Ereignisse und Bedingungen ab, die zu Batterieschäden führen können.

Wichtig

Wenn Sie das Fahrzeug mit niedrigem Ladezustand abstellen, kann die Batterie Schaden nehmen. Laden Sie eine fast leere Batterie so bald wie möglich auf.

Tipp

Diese Anleitung enthält separate Abschnitte zur Aufrechterhaltung eines guten Batteriezustands und zu den Maßnahmen bei entladener Batterie.

Batterieservice und -wartung

Als Hochvoltkomponente kann die Antriebsbatterie nur von befugtem Werkstattpersonal gefahrlos gewartet werden.

> **Warnung**
>
> - Elektrische Bauteile nicht anfassen oder modifizieren. Führen Sie nur Schritte aus, die ausdrücklich in der Betriebsanleitung beschrieben sind.
> - Hochvoltkomponenten können tödliche Stromschläge verursachen. Arbeiten an diesen dürfen daher nur von befugtem Werkstattpersonal durchgeführt werden.
> - Keine Reparaturen an der Fahrzeugelektrik oder elektrischen Bauteilen ausführen. Wenden Sie sich bei erforderlichen Reparatur- oder Servicearbeiten an eine Volvo Vertragswerkstatt.

13.5.1.1. Batteriezustand und -leistung optimieren

Sie können einiges dafür tun, dass die Hochvoltbatterie möglichst lange möglichst leistungsfähig bleibt. Bestimmte Bedingungen können die Batterie schädigen und sind grundsätzlich zu vermeiden.

Schwache und entladene Batterie

> **Wichtig**
>
> Wenn die Hochvoltbatterie bei Erreichung eines Ladezustands von 0 % nicht aufgeladen wird, kann sie erheblichen Schaden nehmen. Auch das abgestellte Fahrzeug verbraucht Strom – wenn auch in kleinen Mengen. Wenn Sie das Fahrzeug also mit niedrigem Ladezustand der Batterie parken, ohne es an eine Stromquelle anzuschließen, kann es zur Entladung der Batterie und damit zu Batterieschäden kommen. Wenn Sie das Fahrzeug mit einem Batterieladezustand unter 20 % parken, sollten Sie es schnellstmöglich an eine Stromquelle anschließen.

Wenn der Ladezustand der Batterie 0 % erreicht, gilt die Batterie als entladen oder leer. In diesem Fall muss die Batterie so bald wie möglich aufgeladen werden, damit sie keinen Schaden nimmt.

Wenn die 12-V-Batterie nicht mehr von der Antriebsbatterie mit Strom versorgt wird, kann auch diese sich entladen. Wenn beide Batterien entladen sind, ist das Fahrzeug vollkommen stromlos und kann auch den Ladevorgang nicht mehr starten.

Hoher Ladezustand

> **Wichtig**
>
> Auch wenn über lange Zeit ein sehr hoher Ladezustand aufrechterhalten wird, kann dies zu Schäden an der Hochvoltbatterie führen.

Beim regelmäßigen Aufladen lässt sich der Batterieverschleiß minimieren, indem Sie als Ziel für den Ladezustand einen Wert unter 100 % eingeben. Laden Sie die Batterie nur dann auf 100 % auf, wenn Sie für Ihre nächste Fahrt die volle Reichweite brauchen.

Wenn das Fahrzeug an eine Stromquelle angeschlossen ist, Sie aber nicht direkt weiterfahren möchten, sollten Sie als Zielwert den in der Ladeanzeige des Fahrzeugs empfohlenen Ladezustand einstellen.

Ladegewohnheiten

Für das alltägliche Laden des Fahrzeugs empfiehlt sich die normale Aufladung mit Wechselstrom (AC). Dies ist für die Batterie langfristig am schonendsten. Die Aufladung mit Gleichstrom (DC) lässt die Batterie stärker verschleißen.

Fahrzeug langfristig abstellen

Wenn das Fahrzeug länger als einen Monat abgestellt werden soll, empfiehlt sich ein Ladezustand von 40 bis 60 %. Fahren Sie mit dem Fahrzeug oder laden Sie es auf, um den empfohlenen Wert zu erreichen.

Wenn Sie das Fahrzeug länger als drei Monate abstellen, sollten Sie es an eine Ladequelle anschließen und den Ladezustand auf 50 % begrenzen. Dadurch wird die Batterie geschont.

Kontrollieren Sie regelmäßig den Ladezustand und die ordnungsgemäße Aufladung der Batterie.

> **Tipp**
>
> In einem separaten Abschnitt dieser Anleitung finden Sie weitere Empfehlungen für das langfristige Abstellen des Fahrzeugs.

Bei Hitze parken

> **Wichtig**
>
> Setzen Sie das Fahrzeug keinen extremen Temperaturen aus. Lassen Sie das Fahrzeug nicht länger als 24 Stunden unbeaufsichtigt, wenn die Temperatur 55 °C (131 °F) erreichen könnte.

Bei warmer Witterung empfiehlt es sich, das Fahrzeug beim Parken an eine Ladequelle anzuschließen. Hohe Temperaturen schädigen die Batterie – insbesondere, wenn die Bedingungen über längere Zeit vorliegen. Das Fahrzeug kann die Batterie beim Parken aktiv kühlen, verbraucht dabei aber Energie. Daher kann der Ladezustand deutlich niedriger sein, wenn Sie nach dem Parken zu Ihrem Fahrzeug zurückkehren. Wenn das Fahrzeug beim Parken an eine Ladequelle angeschlossen ist, kann es die Batterie kühlen, ohne dass deren Ladezustand sinkt und eine Entladung droht.

Bei Hitze empfiehlt es sich, das Fahrzeug im Schatten zu parken. Starke Sonneneinstrahlung in Verbindung mit Hitze kann zu sehr hohen Batterietemperaturen und einem übermäßigen Kühlbedarf führen.

Bei Kälte parken

Wenn die Batterie kalt ist, reduziert das Fahrzeug vorübergehend die Batterieleistung, bis sie aufgewärmt ist. Das Fahrzeug mit herabgesetzter Leistung zu fahren, kann die Batterie nicht schädigen.

Sie vermeiden, dass die Leistung infolge einer kalten Batterie vorübergehend herabgesetzt wird, indem Sie das Fahrzeug an eine Stromquelle anschließen und vor dem Losfahren die Vorklimatisierung starten. So kann das Fahrzeug die Batterie erwärmen, ohne dass sich dies auf Leistung und Reichweite auswirkt.

Parken Sie das Fahrzeug bei Temperaturen unter -30 °C (-22 °F) nicht länger als 24 Stunden, ohne es an eine Stromquelle anzuschließen.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

13.5.1.2. Kühlsystem des Antriebsstrangs

Ihr Fahrzeug verfügt über ein hochentwickeltes System zur Temperaturregelung.

Das System ist dafür zuständig, die Temperatur Ihrer Hochvoltbatterie sowohl während des Parkens als auch während des Ladens und Fahrens zu überwachen und bei Bedarf aktiv zu regulieren. Das ist bei einer zu hohen oder zu niedrigen Temperatur sowie während der Vorklimatisierung der Fall.

Wichtig

Keinesfalls selbst Kühlmittel nachfüllen

Bei der Kühlanlage handelt es sich um ein geschlossenes System. Arbeiten an der Kühlanlage dürfen nur von technischen Fachkräften mit entsprechender Ausbildung durchgeführt werden.[1]

[1] Volvo empfiehlt hierfür eine Volvo Vertragswerkstatt.

13.5.2. 12-V-Batterie

Die 12-V-Batterie versorgt das gesamte Fahrzeug mit Ausnahme des Elektroantriebs mit Strom.

Wartung und Austausch

Die 12-V-Batterie ist wartungsfrei.

Wenden Sie sich an eine Volvo Vertragswerkstatt, wenn die 12-V-Batterie ersetzt werden muss.

Wichtig

12-V-Ladeanschluss

Da auch die Schlösser elektrisch betätigt werden, lässt sich ein vollkommen stromloses Fahrzeug nicht entriegeln. Um Zugang zum Fahrzeug zu bekommen und den Ladevorgang zu starten, kann die Stromversorgung kurzzeitig über den von außen zugänglichen 12-V-Ladeanschluss hergestellt werden. Dieser befindet sich hinter einer kleinen Abdeckung am Radkasten des linken Vorderrads.

Beachten Sie vor Benutzung des 12-V-Anschlusses die folgenden Hinweise:

- Volvo empfiehlt, dass der 12-V-Anschluss nur von technischen Fachkräften benutzt wird, um bei nicht fahrbereitem Fahrzeug Zugang zu diesem zu erhalten.
- Der externe 12-V-Anschluss an Ihrem Fahrzeug sollte nur dazu verwendet werden, den Zugang zu Ihrem Fahrzeug zu ermöglichen. Versuchen Sie nicht, ein anderes Fahrzeug oder einen ähnlichen externen Verbraucher über diesen Anschluss zu laden.
- Verwenden Sie ausschließlich ein 12-V-Ladegerät mit einem maximalen Ladestrom unter 30 A.
- Schließen Sie keine andere 12-V-Batterie an den Ladeanschluss an.
- Der Anschluss von Stromquellen mit Ladeströmen über 30 A löst die Sicherung des Anschlusses aus und deaktiviert diesen.
- Der 12-V-Anschluss sollte nur kurzzeitig verwendet werden. Er ist nicht für das regelmäßige Aufladen des Fahrzeugs vorgesehen.
- Beachten Sie unbedingt die Markierungen für Plus und Minus an den Klemmen, da eine Verpolung zur Beschädigung von Komponenten des Niederspannungssystems oder zum Durchbrennen der 30-A-Sicherung führen kann.

Technische Daten der 12-V-Batterie	
Batterietyp	H5-AGM
Spannung	12 V
Abmessungen (Länge × Breite × Höhe)	242 × 175 × 190 mm (9,5 × 6,9 × 7,5 in)
Kapazität	60 Ah
Kaltstartfähigkeit[1]	680 A

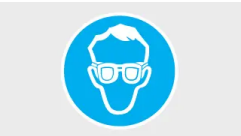
[1] CCA

13.5.2.1. Batterieaufkleber

Die Niederspannungsbatterien Ihres Fahrzeugs sind mit einem Aufkleber versehen, der über die sichere Handhabung informiert.

Symbole

Funken und offene Flammen vermeiden.



Schutzbrille tragen.

Die Batterie für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Die Batterie enthält korrosive Säure.

Zu weiteren Informationen siehe die Betriebsanleitung des Fahrzeugs.

Explosionsgefahr.

Die Batterie richtig entsorgen, damit sie recycelt werden kann.

Dem ordnungsgemäßen Recycling zuführen.

Hinweis

Abgebildete Aufkleber

Die in dieser Anleitung abgebildeten Aufkleber dienen als Beispiele für Aufkleber, die sich in Ihrem Fahrzeug befinden können. In der Bedienungsanleitung ist lediglich angegeben, wo sich diese Aufkleber befinden und welche Art von Informationen sie zeigen. Entnehmen Sie die konkreten Informationen zu Ihrem Fahrzeug bitte den in diesem angebrachten Aufklebern.

13.5.3. Batterie-Recycling

Verbrauchte Batterien müssen umweltschonend wiederverwertet werden.

Wenden Sie sich bei Unsicherheiten in Bezug auf die Batterieentsorgung bitte an die Volvo Kundenbetreuung. Die Hochvoltbatterie darf nur von entsprechend befugten technischen Fachkräften gehandhabt werden.

13.5.4. Sicherungen

Elektrische Sicherungen schützen verschiedene Teile der Fahrzeugelektrik, indem sie bei Überstrom die Stromversorgung unterbrechen. Um die ordnungsgemäße Funktion wiederherzustellen, muss eine durchgebrannte Sicherung ausgetauscht werden.

Wenn eine Sicherung durchbrennt, kann dies auf einen Fehler an der Elektrik hinweisen. Wenden Sie sich an die Volvo Kundenbetreuung, wenn Ihr Fahrzeug eine durchgebrannte Sicherung meldet.

Wichtig

- Wenn eine Sicherung nicht fachgerecht ausgetauscht wird, kann dies zu schweren Schäden an der Elektrik führen.
- Die neu eingesetzte Sicherung muss die richtigen technischen Daten aufweisen, z. B. im Hinblick auf Typ und Stromstärke.
- Volvo empfiehlt, Sicherungen nur in einer Volvo Vertragswerkstatt austauschen zu lassen.

13.6. Werkzeuge und Ausrüstung

Ihr Fahrzeug ist mit einigen Werkzeugen ausgestattet, die sich in bestimmten Situationen als nützlich erweisen können, z. B. wenn Sie ein Rad wechseln müssen.

In verschiedenen Staufächern des Fahrzeugs, z. B. unter der Frontklappe, im Handschuhfach und im Kofferraum, ist Werkzeug und Zubehör für Ihr Fahrzeug untergebracht. Machen Sie sich mit dem jeweiligen Aufbewahrungsort vertraut, damit Sie bei Bedarf nicht erst lange suchen müssen.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Warnung

Werkzeuge ordnungsgemäß verwahren

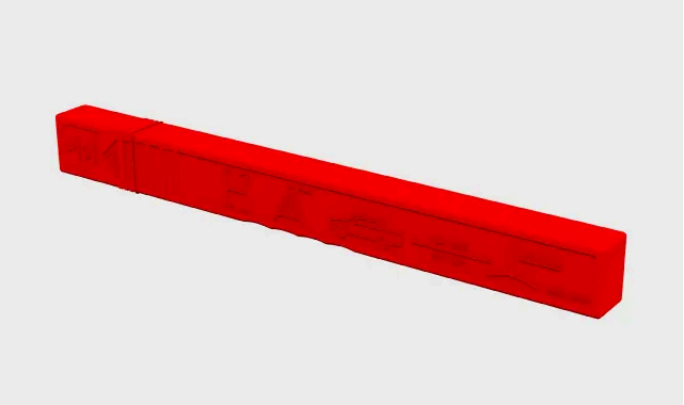
Verstauen Sie lose Werkzeuge und Ausrüstung stets an den dafür vorgesehenen Orten, wenn Sie sie nicht brauchen. Anderenfalls könnten sie bei einer Kollision Verletzungen oder Schäden verursachen.

Vor Gebrauch sämtliche Anweisungen lesen

Lesen Sie alle relevanten Anweisungen zu den Werkzeugen und zur Ausrüstung durch (sofern vorhanden), bevor Sie diese verwenden.

Wenden Sie sich für Empfehlungen zu Werkzeug und Ausrüstung bitte an die Volvo Kundenbetreuung.

Warndreieck

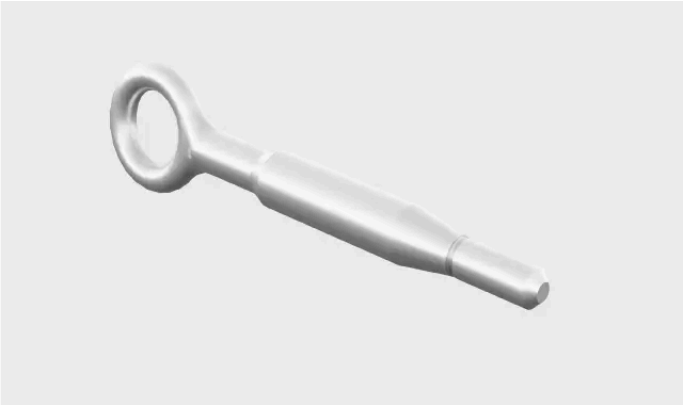


Sollte Ihr Fahrzeug in einem befahrenen Bereich liegen bleiben, können Sie das Warndreieck aufstellen, um andere rechtzeitig vor dem Fahrzeug zu warnen.

Verbandstasche

Ihr Fahrzeug ist mit einer Verbandstasche ausgestattet. In manchen Regionen muss diese immer mitgeführt werden.

Abschleppöse



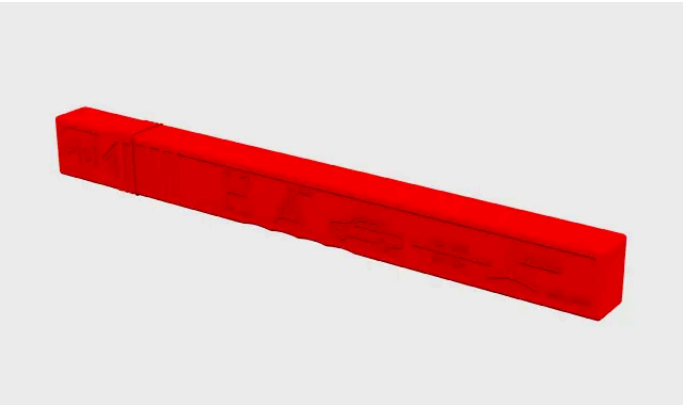
Die Abschleppöse ermöglicht das Abschleppen und wird am Stoßfänger des Fahrzeugs befestigt. Sie können sie auch zum Sichern einer Dachlast verwenden, die über das Dach hinausragt.

Reifenpannen-Set

Ihr Fahrzeug ist mit einem Reifenpannen-Set ausgestattet, mit dem sich kleinere Reifenschäden provisorisch reparieren lassen.

13.6.1. Warndreieck verwenden

Stellen Sie ein Warndreieck auf, wenn Sie an einer befahrenen Stelle liegen geblieben sind. Das Warndreieck soll andere Personen im Straßenverkehr rechtzeitig auf Ihr Fahrzeug oder andere stehende Hindernisse aufmerksam machen.



Zusammengelegtes Warndreieck in seiner Hülle.

Hinweis

Vor Ort geltende Vorschriften

Je nach Region ist unterschiedlich geregelt, wie und wann ein Warndreieck aufgestellt werden muss. Sie sind dafür verantwortlich, die jeweils vor Ort geltenden Vorschriften zu kennen und einzuhalten.

Tipp

- Tragen Sie, sofern vorhanden, eine Warnweste, wenn Sie das Warndreieck im Dunkeln aufstellen. Wenn Sie keine Warnweste im Fahrzeug mitführen, können Sie das Warndreieck so tragen, dass die reflektierende Seite nach vorn weist.
- Sie können die Hülle des Warndreiecks als Erinnerung auf den Fahrersitz legen, um es beim Wegfahren nicht zu vergessen.

1. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein.
2. Nehmen Sie das Warndreieck aus seiner Hülle, klappen Sie es auseinander und verbinden Sie die Enden.
3. Klappen Sie die Stützbeine des Warndreiecks aus.
4. Stellen Sie das Warndreieck so auf, dass es den fließenden Verkehr nicht behindert und gleichzeitig Personen in anderen Fahrzeugen rechtzeitig warnt.

Denken Sie daran, das Warndreieck beim Wegfahren wieder mitzunehmen.

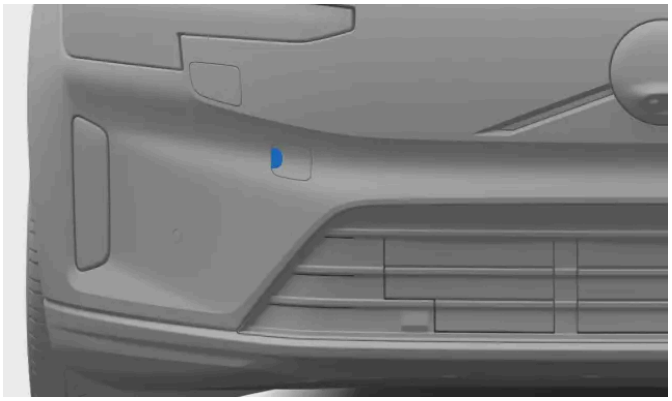
13.6.2. Abschleppöse anbringen

Befestigen Sie mithilfe der Abschleppöse ein Windenseil am Fahrzeug, wenn dieses abgeschleppt werden muss.

Die Abschleppöse wird auf der rechten Fahrzeugseite in ein Gewinde eingedreht, das sich am Front- und Heckstoßfänger hinter einer Abdeckung befindet.

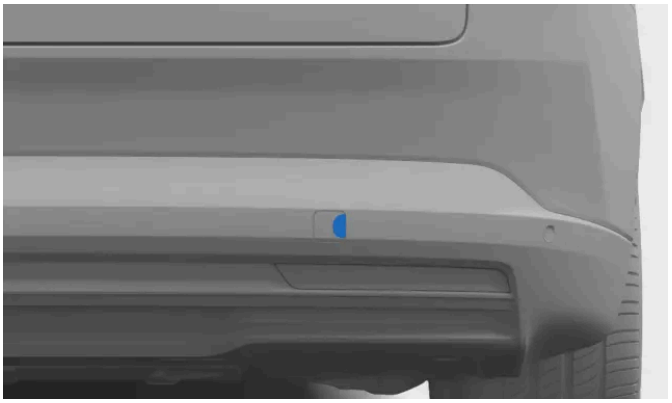
> **Wichtig**
>
> Lesen Sie vor Beginn des Abschleppvorgangs die Abschnitte zum Abschleppen und zu den dafür geltenden Einschränkungen.

Legen Sie die Abschleppöse bereit.

1. 

   Vordere Abdeckung zur Befestigung der Abschleppöse

   Zur Befestigung vorn am Fahrzeug: Drücken Sie mittig auf die linke Kante der Abdeckung. Die Abdeckung schwenkt um ihre Mittelachse und lässt sich dann abnehmen.

   Hintere Abdeckung zur Befestigung der Abschleppöse

   Zur Befestigung hinten am Fahrzeug: Drücken Sie mittig auf die rechte Kante der Abdeckung. Die Abdeckung löst sich und lässt sich dann abnehmen.

2. Drehen Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag in die Aufnahme ein.

> **Wichtig**
>
> Es ist wichtig, die Abschleppöse fest anzuziehen. Sie können die Anzugskraft erhöhen, indem Sie einen Gegenstand durch die Abschleppöse stecken (z. B. einen Radmutternschlüssel).

Denken Sie nach dem Abschleppvorgang daran, die Abschleppöse wieder abzunehmen und in ihr Ablagefach zu legen.

13.7. Fahrzeug anheben

Mit einem Wagenheber können Sie das Fahrzeug an jeweils einem Rad vom Boden anheben. Lesen Sie alle Anweisungen durch, bevor Sie das Fahrzeug anheben.

> **Wichtig**
>
> Es ist sehr wichtig, den Wagenheber an den entsprechenden Aufnahmepunkten anzusetzen – anderenfalls kann die Batterie Schaden nehmen.

Empfohlene oder enthaltene Ausrüstung

- Die Anweisungen zum Anheben des Fahrzeugs gelten für einen Wagenheber, der von Volvo empfohlen oder mitgeliefert[1] ist.
- Benutzen Sie nur Ausrüstung und Werkzeuge, die für das jeweilige Fahrzeugmodell vorgesehen sind. Wenden Sie sich an einen Volvo Händler, um sich geeignetes Werkzeug empfehlen zu lassen.
- Für Aufgaben, die nicht in der Betriebsanleitung beschrieben sind, empfiehlt Volvo eine Volvo Vertragswerkstatt.
- Ein tragbarer Wagenheber zur gelegentlichen und begrenzten Nutzung eignet sich nur für dringende und nicht lange dauernde Aufgaben, wie z. B. die Behebung einer Reifenpanne. Für häufigere oder längere Einsätze empfiehlt sich ein Werkstattwagenheber.
- Heben Sie das Fahrzeug nur an seinen Aufnahmepunkten für einen Wagenheber an.

Andere Hebeausrüstung

- Wenn Sie Hebeausrüstung von anderen Herstellern als Volvo[2] verwenden, lesen Sie deren Anleitung vor dem Anheben des Fahrzeugs sorgfältig durch. Stellen Sie sicher, dass die Ausrüstung mit dem Fahrzeug kompatibel ist.
- Benutzen Sie bei Bedarf weitere Sicherheitsvorrichtungen wie Unterstellböcke oder Unterlegkeile.
- Ein Werkstattwagenheber oder andere Hebeausrüstung für die häufige und intensive Nutzung muss an anderen Aufnahmepunkten angesetzt werden, als sie in dieser Anleitung beschrieben sind.

Warnung

Sicherheit im Umfeld des Fahrzeugs

- Sorgen Sie bei einem Radwechsel im oder nahe am laufenden Verkehr dafür, dass andere Verkehrsteilnehmer Sie und das Fahrzeug gut sehen können. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein, stellen Sie an einer gut sichtbaren und sicheren Stelle ein Warndreieck auf und legen Sie eine Warnweste an.
- Lassen Sie Ihre Mitreisenden an einer sicheren Stelle warten, an der sie weder durch das Fahrzeug noch durch den Verkehr gefährdet sind.
- Während das Fahrzeug angehoben ist, sind Sie für die Sicherheit seines Umfeldes verantwortlich. Es dürfen sich keine Personen im oder beim Fahrzeug befinden.

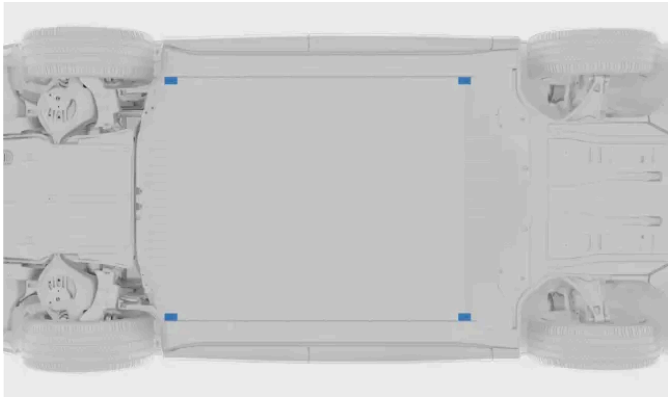
Fahrzeug anheben

- Begeben Sie sich mit keinem Körperteil unter das Fahrzeug, solange es angehoben ist, und stellen Sie sicher, dass auch andere Personen diese Anweisung befolgen.
- Zwischen Boden und Wagenheber sowie zwischen dem Wagenheber und seinem Aufnahmepunkt am Fahrzeug dürfen sich keine Objekte befinden.
- Benutzen Sie keine Hebeausrüstung, die Zeichen einer Beschädigung aufweist.

Vor dem Anheben des Fahrzeugs:

- Legen Sie die für die geplante Maßnahme benötigten Werkzeuge und Teile bereit.
- Kontrollieren Sie, dass der Wagenheber in einem guten Zustand ist und seine Gewinde sauber und ordnungsgemäß geschmiert sind.
- Um ein unbeabsichtigtes Auslösen der Alarmanlage zu vermeiden, reduzieren Sie die Alarmempfindlichkeit.

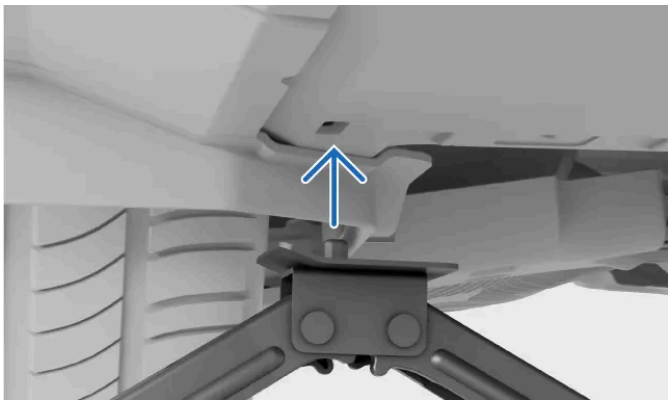
1. Betätigen Sie die Feststellbremse.
2. Aktivieren Sie in den Einstellungen den Wagenhebermodus.
3. Verhindern Sie mit Unterlegkeilen an den Rädern, dass das angehobene Fahrzeug wegrollt. Hierfür eignen sich auch große Steine oder Holzblöcke. Legen Sie diese vor und hinter jedes Rad, das auf dem Boden bleibt.
4. Machen Sie den relevanten Wagenheber-Aufnahmepunkt am Unterboden des Fahrzeugs ausfindig.



Das Fahrzeug weist auf beiden Seiten je zwei Wagenheber-Aufnahmepunkte auf.

5. Stellen Sie den Wagenheber unter den Aufnahmepunkt am Fahrzeug. Der Wagenheber muss auf einem festen, rutschfesten und ebenen Untergrund stehen. Stellen Sie den Wagenheber so auf, dass der Kurbelgriff vom Fahrzeug weg weist.

6. Kurbeln Sie den Wagenheber so weit nach oben, dass der Wagenheberkopf in den Aufnahmepunkt am Fahrzeug eingreift. Kontrollieren Sie, dass der hervorstehende Teil des Wagenheberkopfes genau in die Vertiefung am Wagenheberpunkt mündet.



7. Führen Sie eine letzte Feineinstellung durch. Kontrollieren Sie die folgenden Punkte:
   - Der Wagenheber neigt sich in keine Richtung.
   - Der Wagenheberfuß steht mittig unter dem Aufnahmepunkt.
   - Der Aufnahmepunkt am Fahrzeug setzt richtig auf dem Wagenheberkopf auf.

8. Bringen Sie das Fahrzeug auf eine geeignete Höhe. Heben Sie es nicht weiter an, als es für die vorgesehenen Maßnahmen erforderlich ist.

> ⚠ **Warnung**
>
> Lassen Sie ein angehobenes Fahrzeug nicht unbeaufsichtigt.

Senken Sie das Fahrzeug nach Abschluss dieser Arbeiten vorsichtig ab. Denken Sie daran, wichtige Fahrzeugfunktionen zu testen, auf die sich die durchgeführten Arbeiten ausgewirkt haben könnten.

Legen Sie den Wagenheber an seinen Aufbewahrungsort zurück.

Wenn Sie anfahren, wird der Wagenhebermodus wieder deaktiviert.

[1] Je nach Markt kann ein Wagenheber zur gelegentlichen und begrenzten Nutzung im Fahrzeug enthalten sein.

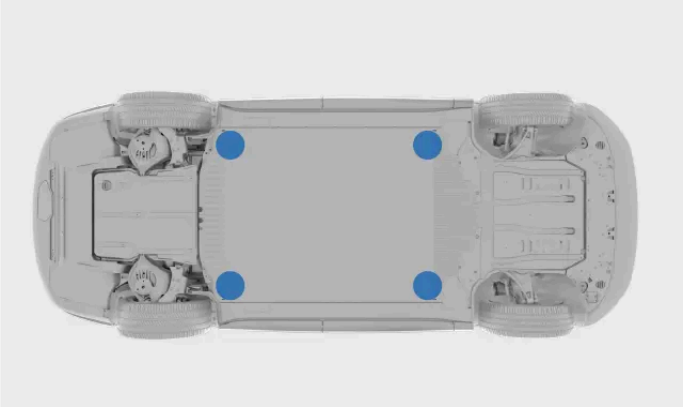
Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

[2] Z. B. Werkstattwagenheber oder andere Hebeausrüstung, die für eine häufige und intensive Nutzung vorgesehen ist

---

13.7.1. Hebebereiche für Werkstattarbeiten

Sie können das Fahrzeug mit Hebevorrichtungen anheben, die für einen regelmäßigen und intensiven Einsatz vorgesehen sind. Dabei ist aber sicherzustellen, dass die Hebevorrichtung in den hierfür vorgesehenen Hebebereichen des Fahrzeugs angesetzt wird.



Hebebereiche für Werkstatt-Hebeausrüstung.

Die Hebebereiche für Werkstatt-Hebevorrichtungen befinden sich an den äußeren Ecken des Batterieträgers. Sie liegen nahe an der gerippten Fläche direkt hinter den normalen Wagenheberaufnahmen.

> **Wichtig**
>
> Es ist sehr wichtig, die Werkstatt-Hebeausrüstung in den Hebebereichen des Fahrzeugs anzusetzen – anderenfalls kann die Batterie Schaden nehmen.
>
> Stellen Sie bei Benutzung eines Werkstattwagenhebers sicher, dass dessen Aufnahmefläche mit einer Gummiauflage versehen ist, damit das Fahrzeug geschont und stabil gelagert wird.
>
> Um ein unbeabsichtigtes Auslösen der Alarmanlage zu vermeiden, reduzieren Sie vor dem Anheben die Alarmempfindlichkeit.

> **Hinweis**
>
> Aktivieren Sie vor dem Anheben des Fahrzeugs den Wagenhebermodus.

13.7.2. Wagenhebermodus aktivieren

Um das Fahrzeug z. B. für einen Radwechsel an einem Rad anzuheben, müssen Sie zunächst den Wagenhebermodus aktivieren.

Wenn das Fahrzeug auf unebenem Grund steht, sorgt seine Luftfederung automatisch für eine ebene Ausrichtung. Wenn Sie das Fahrzeug mit einem Wagenheber an einem Rad anheben, müssen Sie die Luftfederung daher deaktivieren. Anderenfalls versucht das Fahrzeug, eine ebene Position einzunehmen.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Bedienelemente** → **Fahrzeugmodi** → **Wagenhebermodus** aus.
3. Aktivieren Sie den Wagenhebermodus.

Beim Losfahren wird der Wagenhebermodus automatisch wieder deaktiviert.

13.8. Wartungsarbeiten und Reparaturen

Damit das Fahrzeug funktionstüchtig und in einem guten Zustand bleibt, sind ordnungsgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten und Reparaturen unerlässlich.

Das Fahrzeug speichert die letzte durchgeführte Wartung und zeigt mit einer entsprechenden Meldung an, wenn es Zeit für einen neuen Werkstatttermin ist. Viele Fehler und ggf. erforderliche Maßnahmen werden vom Fahrzeug erkannt und gemeldet.

Wenn Sie einen Wartungs- oder Reparaturbedarf feststellen, der vom Fahrzeug nicht erkannt wurde, wenden Sie sich bitte an die Volvo Kundenbetreuung.

Volvo empfiehlt für alle Wartungs- und Reparaturarbeiten eine Volvo Vertragswerkstatt.

Wichtig

Fehler und Meldungen

Vereinbaren Sie so schnell wie möglich einen Werkstatttermin, wenn das Fahrzeug einen fälligen Service meldet. In der Center Display zum Fahrzeugstatus werden u. a. Informationen zu festgestellten Problemen angezeigt.

Warnung

- Elektrische Bauteile nicht anfassen oder modifizieren. Führen Sie nur Schritte aus, die ausdrücklich in der Betriebsanleitung beschrieben sind.
- Hochvoltkomponenten können tödliche Stromschläge verursachen. Arbeiten an diesen dürfen daher nur von befugtem Werkstattpersonal durchgeführt werden.
- Keine Reparaturen an der Fahrzeugelektrik oder elektrischen Bauteilen ausführen. Wenden Sie sich bei erforderlichen Reparatur- oder Servicearbeiten an eine Volvo Vertragswerkstatt.

Das empfohlene Volvo Serviceprogramm

Volvo empfiehlt, alle Wartungs- und Reparaturarbeiten in einer Volvo Vertragswerkstatt durchführen zu lassen. Volvo Vertragswerkstätten verfügen über das Personal, die Spezialwerkzeuge und die Serviceliteratur, die für einen erstklassigen Service erforderlich sind. Das von Volvo empfohlene Serviceprogramm wurde dafür konzipiert, die Lebensdauer Ihres Fahrzeugs zu maximieren. Die Wartung des Fahrzeugs gemäß seinem individuellen Serviceprogramm kann die Voraussetzung für bestimmte Garantieleistungen von Volvo sein. Ausführlich beschrieben sind die geltenden Service- und Garantiebedingungen in den Service- und Garantieinformationen[1] zu Ihrem Fahrzeug.

[1] Dabei handelt es sich um ein separates Dokument zu Ihrem Fahrzeug.

13.8.1. Wartungs- oder Reparaturtermine buchen

Wenn Sie einen Service- oder Reparaturtermin brauchen, kümmert sich die Volvo Kundenbetreuung um die Terminbuchung. In autorisierten Volvo Vertragswerkstätten kümmert sich speziell geschultes Personal mit der richtigen Ausrüstung um Ihr Fahrzeug.

Wenn ein Service fällig ist, gibt Ihnen das Fahrzeug mit einer entsprechenden Meldung Bescheid.

1. Wenden Sie sich an die Volvo Kundenbetreuung, um einen Termin zu vereinbaren. Dort kann man Ihnen die nächstgelegene Werkstatt nennen.

Falls Sie die Volvo Kundenbetreuung nicht erreichen, aber dringend eine Reparatur oder einen Service benötigen, rufen Sie bitte den Pannendienst oder einen ähnlichen vor Ort verfügbaren Dienst.

13.8.2. OBD-Buchse (On-Board-Diagnose)

Ihr Fahrzeug verfügt über eine Diagnosebuchse, über die das Werkstattpersonal eine Verbindung zum Fahrzeug herstellen und Daten mit dessen Systemen austauschen kann. Schließen Sie keine Ausrüstung an, die nicht von Volvo zugelassen ist.

Bei der Diagnosebuchse handelt es sich um den Typ OBDII.

Die Diagnosebuchse befindet sich unter dem Armaturenbrett neben dem Entsperrhebel für die Frontklappe.

Eine nicht ordnungsgemäße Benutzung der Diagnosebuchse kann sich negativ auf Systeme und Software des Fahrzeugs auswirken. Hierzu gehören der Anschluss nicht zugelassener Ausrüstung[1] sowie die Installation von Software oder Diagnosetools.

Warnung

Für Fälle, in denen nicht zugelassene Ausrüstung an die Diagnosebuchse des Fahrzeugs angeschlossen wurde, weist Volvo jegliche Haftung zurück. Weitere Informationen erhalten Sie von einer Volvo Vertragswerkstatt.

[1] Ausrüstung, die nicht von Volvo genehmigt ist.

14. Umgang mit einem fahrunfähigen Fahrzeug

Wenn Ihr Fahrzeug nicht gefahren werden kann, gilt es als fahrunfähig. Sie können sich jederzeit an eine Volvo Vertragswerkstatt wenden, wenn Sie in der Bedienungsanleitung keine Lösung finden oder die weitere Vorgehensweise unklar ist.

Je nach Art des Problems können Sie es unter Umständen alleine oder mit Unterstützung einer Volvo Vertragswerkstatt oder anderer Hilfsdienste lösen. In diesem Abschnitt der Bedienungsanleitung gehen wir auf verschiedene Szenarien und den sicheren Umgang mit ihnen ein.

Wenn Personen verletzt sind oder Verletzungsgefahr besteht, haben die Sicherheit und medizinische Versorgung stets Vorrang vor der Fahrzeugbergung. Zögern Sie nicht, bei Bedarf einen Rettungsdienst zu rufen.

Die folgenden Szenarien werden jeweils in einem eigenen Abschnitt der Bedienungsanleitung beschrieben, anhand dessen Sie die Grundursache und die nötigen Maßnahmen ermitteln können.

- Das Fahrzeug weist eine Störung auf und kann nicht wie gewohnt benutzt werden.
- Die Batterie ist leer, und das Fahrzeug reagiert nicht.
- Das Fahrzeug weist Schäden auf, Schäden können dazu führen, dass sich das Fahrzeug nicht wie gewohnt oder gar nicht fahren lässt. Selbst oberflächliche Schäden sollten begutachtet werden, um die Verkehrssicherheit des Fahrzeugs zu gewährleisten.

14.1. Schäden am Fahrzeug

Wenn Ihr Fahrzeug beschädigt ist, müssen das Ausmaß und die Schwere des Schadens ermittelt werden, um eine sichere Handhabung zu gewährleisten.

Ein Schaden kann dazu führen, dass Ihr Fahrzeug nicht mehr sicher oder fahrunfähig ist.

Wenden Sie sich an eine Volvo Vertragswerkstatt, wenn Ihr Fahrzeug Schäden aufweist oder möglicherweise während des Parkens beschädigt wurde. Kann das Fahrzeug aufgrund des Schadens nicht mehr gefahren werden bzw. ist seine Leistung stark beeinträchtigt, muss es von einem Pannen- und Abschleppdienst abgeschleppt werden.

! **Wichtig**

Kleinere Schäden

Ihr Fahrzeug kann viele Defekte selbst diagnostizieren, aber nicht alle Arten von Schäden erkennen oder ihre Folgen abschätzen. Ein schwacher Aufprall, der augenscheinlich nur oberflächliche Schäden verursacht hat, kann dahinterliegende Bauteile beeinträchtigen, wie z. B. einen Parksensor hinter einem Stoßfänger. Schäden, die klein oder oberflächlich wirken, sollten daher unbedingt von einer entsprechend geschulten technischen Fachkraft begutachtet werden, um das volle Schadensausmaß zu ermitteln.

Schäden, die das Fahrzeug fahrunfähig machen

Es gibt verschiedene Arten von Schäden, aufgrund derer das Fahrzeug nicht mehr gefahren werden kann. Dazu zählen unter anderem:

- Kollisionsschäden
- Reifenpannen
- Beschädigungen der Windschutzscheibe
- Wasserschäden
- Mechanische Defekte

Kollisionsschäden

Bei einem Aufprall ab einer gewissen Stärke wechselt Ihr Fahrzeug in den Sicherheitsmodus und muss abgeschleppt werden.

> **Wichtig**
>
> Versuchen Sie nach Möglichkeit nicht, das Fahrzeug nach einer schweren Kollision zu fahren oder zu bewegen. Falls das Fahrzeug eine akute Verkehrsgefährdung darstellt, kann es ausnahmsweise eine kurze Strecke aus der Gefahrenzone wegbewegt werden, sofern der Fahrzeugzustand dies zulässt.

Wasserschäden

Wasserschäden können das Fahrzeug dauerhaft beschädigen und seine Funktion schwerwiegend beeinträchtigen.

> **Wichtig**
>
> Das Fahrzeug lediglich zu trocknen oder trocknen zu lassen, reicht zur Behebung größerer Wasserschäden oft nicht aus. Stattdessen sollten Wasserschäden grundsätzlich von einer geschulten technischen Fachkraft auf Ausmaß und Schwere geprüft werden.

Mechanische Schäden

Mechanische Schäden lassen sich am besten vermeiden, indem Sie das Fahrzeug bestimmungsgemäß nutzen und regelmäßig warten lassen. Es ist wichtig, das Fahrzeug regelmäßig kontrollieren zu lassen.

14.2. Betriebsstörung

Wenn Teile oder Funktionen Ihres Fahrzeugs nicht wie vorgesehen funktionieren, liegt eine Störung vor.[1] Je nachdem, welche Art von Störung vorliegt, kann Ihr Fahrzeug ggf. nicht sicher benutzt werden.

Hinweis

Fahrzeug ist fahrunfähig

Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Störung nicht sicher gefahren werden kann, gilt es als fahrunfähig.

Fahrzeug reagiert nicht

Probleme mit der Stromversorgung werden in einem separaten Abschnitt dieser Bedienungsanleitung behandelt.

Allgemeine Ratschläge bei Störungen

Versuchen Sie Folgendes, wenn ein System nicht ordnungsgemäß funktioniert:

- Schlagen Sie das System bzw. die Funktion in der Bedienungsanleitung nach. Informieren Sie sich über die Voraussetzungen für einen ordnungsgemäßen Betrieb. Das Problem kann auch auf die Begrenzung einer Funktion zurückgehen, die Sie noch nicht kennen.
- Starten Sie alle betroffenen Geräte und Systeme neu. Dies gilt sowohl für das Fahrzeug selbst als unter Umständen auch für Ihr Mobiltelefon oder eine App.
- Probieren Sie die Alternativen aus, wenn es mehrere Möglichkeiten gibt, eine Funktion zu verwenden oder eine Aufgabe auszuführen.

Hinweis

Änderungen nach Software-Updates

Software-Updates können zu Änderungen an Fahrzeugfunktionen und deren Wirkungsweise führen. Lesen Sie die Informationen zu Updates, um zu verstehen, warum sich das Fahrzeug vielleicht anders verhält.

Mögliche Ursachen

Wenn ein System nicht wie gewohnt funktioniert, kann dies mehrere Ursachen haben:

- Die Fahrzeugeinstellungen wurden geändert.
- Bestimmte Umgebungsbedingungen wirken sich auf das Fahrzeug und seine Systeme aus.
- Signalstörungen beeinträchtigen die Verbindungsfähigkeit und die Drahtlossysteme.
- Eine Sicherung wurde ausgelöst und muss ersetzt werden.
- Es liegt ein Softwarefehler vor.
- Es liegt ein mechanisches Versagen vor.

Wenden Sie sich bei Bedarf an eine Volvo Vertragswerkstatt

Wenden Sie sich an eine Volvo Vertragswerkstatt, wenn Sie das Problem nicht mithilfe der Anleitung beheben können.

Achten Sie auf etwaige Ereignisse rund um den Zeitpunkt, zu dem das Problem aufgetreten ist. Dies kann zur Ermittlung der Ursache beitragen. Beispiele für solche Ereignisse:

- Schäden am Fahrzeug
- Extreme Bedingungen, denen das Fahrzeug ausgesetzt war

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

- Kürzlich durchgeführte Service-, Wartungs- oder Austauscharbeiten
- Kürzlich installierte Software-Updates
- Andere Fehler oder Störungen

[1] Manchmal wird aber auch nur vermutet, dass eine Störung vorliegt, obwohl aufgrund der aktuellen Bedingungen lediglich eine absichtliche Begrenzung erfolgt.

14.3. Fahrzeug ist stromlos oder reagiert nicht

Wenn das Fahrzeug nicht reagiert oder keinen Strom zu haben scheint, könnten die Batterie entladen oder die Elektrik aus einem anderen Grund gestört sein.

Bei entladenen Batterien reagiert das Fahrzeug nicht auf bestimmte Aktionen Ihrerseits. Hierzu gehört auch der Versuch, das Fahrzeug zu entriegeln oder zu starten.

Wenn das Fahrzeug wegen einer nicht ausreichenden Stromversorgung nicht reagiert, haben Sie je nach Ausgangslage verschiedene Möglichkeiten, das Problem zu beheben.

In folgenden Fällen kann es vorkommen, dass beide Fahrzeugbatterien entladen sind:

- Das Fahrzeug wurde bis zu einem Ladezustand von 0 % gefahren und nicht direkt wieder aufgeladen.
- Das Fahrzeug wurde mit einem niedrigen Ladezustand der Batterie abgestellt. Wenn das Ladekabel nicht angeschlossen wird, sinkt dieser weiter, da das geparkte Fahrzeug weiterhin eine geringe Menge Strom verbraucht.
- Das Fahrzeug wird lange nicht aufgeladen, weswegen sich die Batterie entlädt.
- Niedrige Temperaturen lassen die Batterieleistung vorübergehend unter den Wert sinken, der für die Spannungsversorgung des Fahrzeugs erforderlich ist.

Bedingungen oder Anwendungsfälle, die den Energieverbrauch erhöhen und zu einem schnelleren Entladen der Batterie führen, sind zum Beispiel:

- Sie verwenden Zubehör oder Fahrzeugfunktionen, die Energie verbrauchen.
- Hohe Temperaturen initiieren die Batteriekühlung.

Abhilfe bei einer entladenen Hochvoltbatterie

Wenn nur die Hochvoltbatterie leer ist, werden die Fahrzeugsysteme zwar noch mit Strom versorgt, aber das Fahrzeug lässt sich weder fahren noch starten. Im Fahrzeug wird ein Ladezustand der Batterie von 0 % angezeigt. In dieser Situation kann die 12-V-Batterie den Strom liefern, den die Fahrzeugsysteme brauchen, um die Aufladung der Hochvoltbatterie zu starten. Damit Sie jederzeit Zugang zum Fahrzeug haben und den Ladevorgang starten können, muss die 12-V-Batterie immer ausreichend geladen sein.

Maßnahmen zur Wiederherstellung:

- Wenn das geparkte Fahrzeug vor Ort aufgeladen werden kann, schließen Sie es unverzüglich an eine Ladequelle an.
- Wenn eine Aufladung vor Ort nicht möglich ist, lassen Sie das Fahrzeug mit einem Bergungsfahrzeug zu einer Ladequelle bringen. Achten Sie in der Zwischenzeit darauf, die 12-V-Batterie nicht weiter zu entladen. Dies ist nicht nur für den

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Batteriezustand wichtig, sondern sorgt auch dafür, dass bei einem Notfall wesentliche Funktionen zur Verfügung stehen.

Abhilfe bei komplett stromlosem Fahrzeug

Wenn die 12-V-Batterie vollständig entladen ist, zeigt das Fahrzeug keinerlei Reaktion. Dies kann der Fall sein, wenn die Hochvoltbatterie die 12-V-Batterie nicht mehr auflädt, weil sie z. B. vollständig entladen und dann nicht rechtzeitig wieder aufgeladen wurde. Wenn beide Batterien vollständig entladen sind, zeigt das Fahrzeug keinerlei Reaktion und kann nicht wie gewohnt aufgeladen werden.

Maßnahmen zur Wiederherstellung:

- Wenden Sie sich an eine Volvo Vertragswerkstatt oder einen Pannen- und Abschleppdienst.
- Wenn sich das nicht fahrbereite Fahrzeug an einer Ladequelle befindet, lässt es sich vorübergehend über den von außen zugänglichen 12-V-Anschluss aufladen. Dies kann Sie in die Lage versetzen, den regulären Ladevorgang zu starten.
- Wenn sich das Fahrzeug am aktuellen Standort nicht aufladen lässt, muss es zu einer Ladequelle transportiert werden. Eine Volvo Vertragswerkstatt verfügt über die nötige Ausrüstung, um das Fahrzeug wieder zu laden.

Wichtig

12-V-Ladeanschluss

Da auch die Schlösser elektrisch betätigt werden, lässt sich ein vollkommen stromloses Fahrzeug nicht entriegeln. Um Zugang zum Fahrzeug zu bekommen und den Ladevorgang zu starten, kann die Stromversorgung kurzzeitig über den von außen zugänglichen 12-V-Ladeanschluss hergestellt werden. Dieser befindet sich hinter einer kleinen Abdeckung am Radkasten des linken Vorderrads.

Beachten Sie vor Benutzung des 12-V-Anschlusses die folgenden Hinweise:

- Volvo empfiehlt, dass der 12-V-Anschluss nur von technischen Fachkräften benutzt wird, um bei nicht fahrbereitem Fahrzeug Zugang zu diesem zu erhalten.
- Der externe 12-V-Anschluss an Ihrem Fahrzeug sollte nur dazu verwendet werden, den Zugang zu Ihrem Fahrzeug zu ermöglichen. Versuchen Sie nicht, ein anderes Fahrzeug oder einen ähnlichen externen Verbraucher über diesen Anschluss zu laden.
- Verwenden Sie ausschließlich ein 12-V-Ladegerät mit einem maximalen Ladestrom unter 30 A.
- Schließen Sie keine andere 12-V-Batterie an den Ladeanschluss an.
- Der Anschluss von Stromquellen mit Ladeströmen über 30 A löst die Sicherung des Anschlusses aus und deaktiviert diesen.
- Der 12-V-Anschluss sollte nur kurzzeitig verwendet werden. Er ist nicht für das regelmäßige Aufladen des Fahrzeugs vorgesehen.
- Beachten Sie unbedingt die Markierungen für Plus und Minus an den Klemmen, da eine Verpolung zur Beschädigung von Komponenten des Niederspannungssystems oder zum Durchbrennen der 30-A-Sicherung führen kann.

Andere Gründe für ein stromloses Fahrzeug

Manchmal sind Sie sich vielleicht ziemlich sicher, dass der Ladezustand der Batterie nicht zu niedrig ist. In diesem Fall weist die fehlende Stromversorgung darauf hin, dass die 12-V-Batterie keinen Strom von der Hochvoltbatterie bezieht oder das Fahrzeug nicht mit Strom beliefern kann.

Mögliche Ursachen für eine Störung der 12-V-Stromversorgung sind:

- Eine Sicherung wurde ausgelöst und muss ersetzt werden.
- Die 12-V-Batterie ist defekt.
- Das Fahrzeug lässt sich aufgrund eines Fehlers in der Elektrik, der Hard- oder der Software nicht einschalten.

Wenden Sie sich an eine Volvo Vertragswerkstatt, wenn Sie die Ursache nicht ermitteln oder das Problem nicht mithilfe der Anleitung beheben können.

14.4. Defektes Fahrzeug transportieren

Wenn Ihr Fahrzeug geborgen werden muss, wird es in der Regel auf einem Abschleppfahrzeug abtransportiert. Dies ist erforderlich, wenn das Fahrzeug fahrunfähig ist und nicht vor Ort instand gesetzt werden kann.

Wenden Sie sich an eine Volvo Vertragswerkstatt, wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss.[1]

Die empfohlene Vorgehensweise zum Abtransport richtet sich nach dem Zustand des Fahrzeugs. Wenn Ihr Fahrzeug und seine Stromversorgung unbeschädigt sind, kann der Abschleppmodus aktiviert und das Fahrzeug auf die Plattform eines Abschleppfahrzeugs gezogen werden. Wenn das Fahrzeug beschädigt, funktionslos oder im Sicherheitsmodus ist, muss es auf die Plattform des Abschleppfahrzeugs gehoben werden.

! **Wichtig**

Räder ohne Straßenkontakt

Unabhängig vom Zustand des Fahrzeugs muss dieses so abtransportiert werden, dass kein Rad Straßenkontakt hat. Eine erzwungene Drehung der Räder beim rt kann das Fahrzeug schwer beschädigen.

Sicheren Abstand halten

Wenn Ihr Fahrzeug auf das Abschleppfahrzeug gezogen wird, dürfen keine Personen hinter dem Fahrzeug stehen.

[1] In dringenden Fällen können Sie sich auch direkt an einen Pannen- und Abschleppdienst wenden.

14.5. Sicherheitsmodus

Wenn Ihr Fahrzeug einen Schaden feststellt, der sich auf die Sicherheit auswirkt, kann es in den Sicherheitsmodus wechseln.

Der Sicherheitsmodus schränkt bei einem beschädigten Fahrzeug die verfügbaren Funktionen ein. Wenn der Sicherheitsmodus aktiviert wurde, muss der Schaden untersucht und repariert werden.[1] Wenden Sie sich an eine Volvo Vertragswerkstatt, wenn aus irgendeinem Grund der Sicherheitsmodus aktiviert wurde.

Wenn die Displays noch funktionieren, zeigen sie eindeutig an, dass sich das Fahrzeug im Sicherheitsmodus befindet.

Bei aktiviertem Sicherheitsmodus lässt sich das Fahrzeug nicht fahren. Um das Fahrzeug aber bei Bedarf aus dem unmittelbaren Gefahrenbereich zu bringen, können Sie den Sicherheitsmodus über das Center Display deaktivieren. Nach einer Deaktivierung des Sicherheitsmodus darf das Fahrzeug nur mit großer Vorsicht und über eine sehr kurze Strecke gefahren werden – z. B. an den Straßenrand.

Hinweis

Wenn Sie den Sicherheitsmodus verlassen möchten, führt das Fahrzeug eine Sicherheitsprüfung durch. Dies wird auf dem Fahrerdisplay gemeldet. Sollte diese Prüfung fehlschlagen, lässt sich der Sicherheitsmodus nicht deaktivieren und das Fahrzeug nicht fahren.

Warnung

- Benutzen Sie das Fahrzeug nicht und steigen Sie aus, wenn es sich im Sicherheitsmodus befindet. Als einzige Ausnahme darf es eine kurze Strecke bewegt werden, wenn es eine unmittelbare Gefahr für den laufenden Verkehr darstellt.
- Aktivieren Sie den Abschleppmodus, bevor das Fahrzeug abgeschleppt wird. Dies geschieht über das Center Display.
- Den Fahrzeugstatus ohne Inspektion und Reparatur des Schadens zurückzusetzen, kann zu Personenschäden und weiteren Schäden am Fahrzeug führen.

[1] Volvo empfiehlt hierfür eine Volvo Vertragswerkstatt.

14.6. Fahrzeug abschleppen lassen

Bei Bedarf kann Ihr Fahrzeug über eine kurze Strecke abgeschleppt werden. Hierfür ist zunächst der Abschleppmodus zu aktivieren.

> ! **Wichtig**
>
> Vor dem Abschleppen Ihres Fahrzeugs
>
> - Um ein unbeabsichtigtes Auslösen der Alarmanlage zu vermeiden, reduzieren Sie vor dem Abschleppen die Alarmempfindlichkeit.
> - Sie können den Abschleppmodus nur bei eingeschaltetem Fahrzeug auswählen. Wenn sich das Fahrzeug nicht mehr einschalten lässt, muss es mit einem Bergungsfahrzeug abtransportiert werden.
> - Lesen Sie alle Informationen zum Abschleppen Ihres Fahrzeugs, bevor Sie den Abschleppmodus aktivieren.
> - Ihr Fahrzeug darf nur über eine kurze Strecke abgeschleppt werden, wie z. B. an den Straßenrand oder auf die Plattform eines Abschleppfahrzeugs. Das Abschleppen über längere Strecken kann Ihr Fahrzeug durch falsches Laden der Batterie beschädigen.

Um das Fahrzeug abzuschleppen, ist zunächst der Abschleppmodus zu aktivieren. Außerdem müssen die Abschleppöse und das Windenseil angebracht werden. Legen Sie die benötigte Ausrüstung bereit.

1. Aktivieren Sie am Center Display den Abschleppmodus.

> Die Aktivierung des Abschleppmodus wird durch eine entsprechende Meldung bestätigt.

2. Lassen Sie das Fahrzeug auf die Plattform eines Abschleppfahrzeugs oder an eine sichere Stelle abschleppen, z. B. den Straßenrand.
3. Nachdem das Fahrzeug an der richtigen Stelle steht, betätigen Sie die Feststellbremse.

> Der Abschleppmodus wird deaktiviert.

4. Nehmen Sie ggf. die Abschleppöse und das Windenseil ab.

> ! **Wichtig**
>
> Lassen Sie das Fahrzeug grundsätzlich auf einem Abschleppfahrzeug transportieren, wenn es nicht fahrbereit ist. Eine erzwungene Drehung der Räder beim Transport kann Ihr Fahrzeug schwer beschädigen. Lassen Sie das Fahrzeug unbedingt so befördern, dass die Räder beim Transport nicht den Boden berühren, z. B. auf der Plattform eines Abschleppfahrzeugs.

14.6.1. Abschleppmodus aktivieren

Wenn das Fahrzeug auf einem Bergungsfahrzeug transportiert werden soll, müssen Sie zunächst in den Einstellungen den Abschleppmodus aktivieren.

Wichtig

- Wenn Sie das Fahrzeug abschleppen, ohne zuvor den Abschleppmodus aktiviert zu haben, kann es Schaden nehmen. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Display und schleppen Sie das Fahrzeug nicht ab, bevor die Aktivierung des Abschleppmodus bestätigt wird.
- Der Abschleppmodus steht nur bei eingeschaltetem Fahrzeug zur Auswahl. Wenn sich das Fahrzeug nicht mehr einschalten lässt, muss es mit einem Bergungsfahrzeug abtransportiert werden.
- Lesen Sie alle Informationen zum Abschleppen Ihres Fahrzeugs, bevor Sie den Abschleppmodus aktivieren.

Hinweis

Der Abschleppmodus wird nur beim Abschleppen Ihres Fahrzeugs verwendet. Aktivieren Sie ihn nicht, wenn Sie ein anderes Fahrzeug abschleppen oder ein Anhänger angekuppelt ist.

1. Tippen Sie am unteren Displayrand auf das Fahrzeugsymbol und dann auf **Einstellungen**.
2. Gehen Sie zu **Bedienelemente** → **Fahrzeugmodi** → **Abschleppmodus**.

> Auf dem Center Display erscheint das Tutorial zum Abschleppmodus.

3. Führen Sie die im Tutorial beschriebenen Schritte aus, bis die Bestätigung erscheint, dass der Abschleppmodus aktiviert wurde.

Der Abschleppmodus wird deaktiviert, wenn Sie die Feststellbremse betätigen.

15. Technische Daten

Diese Angaben bezeichnen technische Eigenschaften Ihres Fahrzeugs. Einige dieser Informationen können erforderlich sein, um z. B. neue Reifen zu kaufen.

Die Informationen sind wie folgt gegliedert (jeweils mit einigen Beispielen als Orientierungshilfe):

- Allgemeine Eigenschaften des Fahrzeugs: Maße, Gewicht und Typenbezeichnungen
- Technische Daten zum Antriebsstrang: Leistung, Elektromotor, Reichweite und Stromverbrauch
- Technische Daten zu Rädern und Reifen: zugelassene Reifendrücke und Reifengrößen
- Technische Daten zu Flüssigkeiten: Bremsflüssigkeit und Kältemittel für die Klimaanlage
- Zertifikate und Typgenehmigungen

15.1. Allgemeine Fahrzeugmerkmale

Hier finden Sie grundlegende Informationen zu Ihrem Fahrzeug. Anhand dieser Daten können Sie die spezifische Fahrzeugkonfiguration leichter ermitteln.

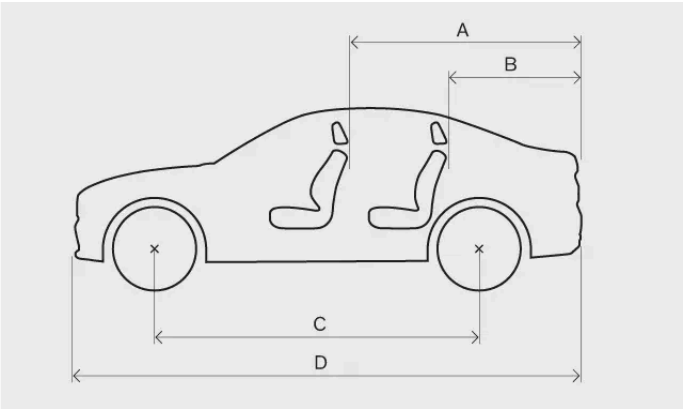
Diese Informationen können aus verschiedenen Gründen relevant sein, etwa zur Bestellung der richtigen Ersatz- oder Zubehörteile.

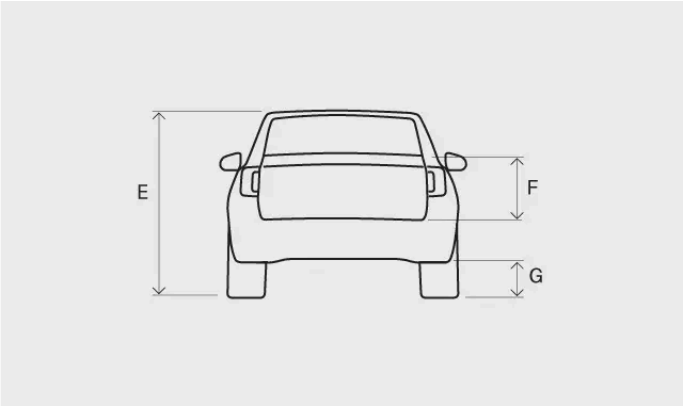
15.1.1. Abmessungen des Fahrzeugs

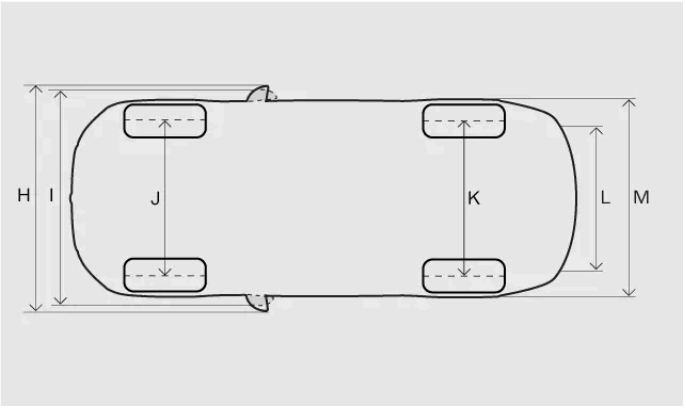
Hier finden Sie die Abmessungen Ihres Fahrzeugs, wie z. B. Länge und Höhe.

Schauen Sie zunächst in den Abbildungen nach dem gewünschten Maß und lesen Sie dann in der Tabelle den Wert des ent-

sprechenden Buchstabens ab.







	Maß	Millimeter	Zoll
A	Ladelänge, Boden, umgeklappter Sitz	1933	76,1
B	Ladelänge, Boden	1011	39,8
C	Radstand	3102	122,1
D	Länge	5000	196,9
E	Höhe [1]	1545	60,8
F	Ladehöhe	546	21,5
G	Bodenfreiheit [1]	178	7,0
H	Breite mit ausgeklappten Außenspiegeln	2120	83,5
I	Breite mit eingeklappten Außenspiegeln	2054	80,9
J	Spurweite vorn	1666–1676 [2]	65,6–66,0 [2]

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

	Maß	Millimeter	Zoll
K	Spurweite hinten	1642–1666 [2]	64,6–65,6 [2]
L	Ladebreite, Boden	1043	41,1
M	Breite	1942	76,5

[1] Bei Leergewicht und einer Person.

[2] Je nach Felgengröße.

15.1.2. Gewichte

Das maximal zulässige Gesamtgewicht Ihres Fahrzeugs ist auf einem Aufkleber im Fahrzeug angegeben.

Gewichtsdefinitionen

Leergewicht	Gewicht des Fahrzeugs einschließlich Standardausstattung, aller Öle und sonstiger Flüssigkeiten sowie der Person am Steuer. Mitreisende, Beladung, Sonderausstattung und bei angekuppeltem Anhänger die Stützlast sind im Leergewicht nicht enthalten.
Maximal zulässige Zuladung	Gesamtgewicht - Leergewicht
Maximal zulässiges Fahrzeuggesamtgewicht	Leergewicht + Zuladung + Mitreisende

Das angegebene Leergewicht gilt für die Standardausstattung, also für Fahrzeuge ohne Sonderausstattung oder montiertes Zubehör. Die Zuladung des Fahrzeugs reduziert sich also mit jedem montierten Zubehör um dessen jeweiliges Gewicht.

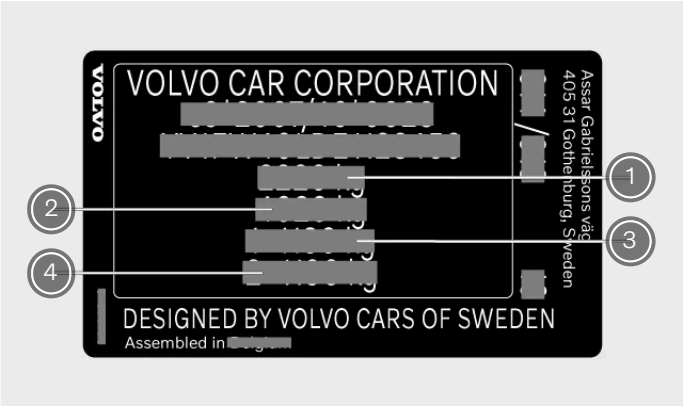
Am genauesten bestimmen Sie das Leergewicht Ihres eigenen Fahrzeugs, indem Sie es wiegen.

> **Warnung**
>
> Je nachdem, wie schwer das Fahrzeug beladen und wie die Ladung verteilt ist, ändern sich die Fahreigenschaften des Fahrzeugs.

Maximale Zuladung

Maximale Zuladung	Siehe Fahrzeugschein.
Maximale Dachlast	75 kg

Gewichtsaufkleber



Der Aufkleber befindet sich an der rechten Türsäule und ist bei geöffneter Tür sichtbar.

1. Maximal zulässiges Fahrzeuggesamtgewicht
2. Maximales Gesamtzuggewicht (Fahrzeug + Anhänger)
3. Maximale Vorderachslast
4. Maximale Hinterachslast

15.1.3. Stützlast und Anhängergewichte

Die Angaben zu Zuggewichten und Stützlast beim Fahren mit Anhänger finden Sie unten.

> **Wichtig**
>
> Halten Sie beim Fahren mit einem Anhänger stets die vor Ort geltenden Vorschriften, wie z. B. die Höchstgeschwindigkeit für Fahrzeugkombinationen.

Gebremster Anhänger

Max. Anhängergewicht	1600 kg
Max. Stützlast	100 kg

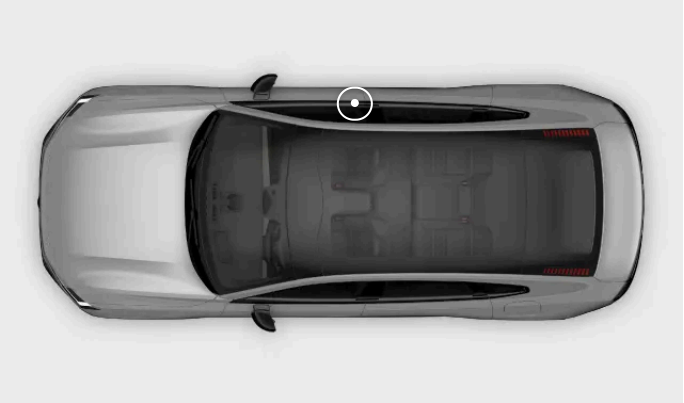
Ungebremster Anhänger

Max. Anhängergewicht	750 kg

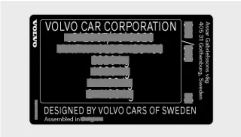
15.1.4. Typenbezeichnungen

Die Kenntnis bestimmter Fahrzeugdaten ist im Kontakt mit einem Volvo Händler hilfreich und vereinfacht die Bestellung von Teilen und Zubehör.

Typenschild



Das Typenschild befindet sich an der rechten Türsäule und ist bei geöffneter Tür sichtbar.



Beispiele für Angaben auf dem Schild:

- Typgenehmigungsnummer
- Fahrzeug-Identifizierungsnummer
- Gewichtsangaben
- Farbcode Außenlackierung

> **Hinweis**
>
> Die in dieser Anleitung abgebildeten Aufkleber dienen als Beispiele für Aufkleber, die sich in Ihrem Fahrzeug befinden können. In der Bedienungsanleitung ist lediglich angegeben, wo sich diese Aufkleber befinden und welche Art von Informationen sie zeigen. Entnehmen Sie die konkreten Informationen zu Ihrem Fahrzeug bitte den in diesem angebrachten Aufklebern.

> **Tipp**
>
> Weitere Angaben finden sich in vielen Märkten in den Zulassungspapieren des Fahrzeugs.

15.2. Spezifikationen des Antriebsstrangs

Hier finden Sie die technischen Daten zum Antrieb Ihres Fahrzeugs.

Diese Daten enthalten Angaben zur Leistung und Zertifizierung Ihres Fahrzeugs. Außerdem finden Sie hier Angaben zu zugelassenen Ladekabeln.

15.2.1. Technische Daten Elektromotor

Ihr Fahrzeug wird von einem Elektromotor (hinten) angetrieben, dessen technische Daten Sie hier finden.

Single Motor			
Hinten Gesamtfahrzeug (System)	Typ Elektromotor		Synchronmotor mit Dauermagnet
	Modell Elektromotor		R31DD
	Max. Leistung	kW	245
		PS	333
	Nennleistung (kontinuierliche Leistung)	kW	k. A.
	Max. Drehmoment	Nm	480
		lb-ft	354

Hinweis

Wenn Daten fehlen, werden diese zu einem späteren Zeitpunkt ergänzt.

15.2.2. Leistung

Unten sind die Höchstgeschwindigkeit und Beschleunigung des Fahrzeugs angegeben.

Höchstgeschwindigkeit	180 km/h (112 mph)
Beschleunigung 0-100 km/h (0-60 mph)	6,6 Sekunden (6,4 Sekunden)

Hinweis

Wenn Daten fehlen, werden diese zu einem späteren Zeitpunkt ergänzt.

15.2.3. Zertifizierte Reichweiten- und Stromverbrauchswerte des Fahrzeugs

Hier finden Sie die zertifizierten Angaben zur Reichweite und zum Stromverbrauch Ihres Fahrzeugs. Reichweite und Stromverbrauch sind jedoch von den jeweiligen Umständen und Fahrbedingungen abhängig. Die hier aufgeführten Werte dienen daher eher dem Vergleich zwischen unterschiedlichen Fahrzeugen, als dass sie die konkret erwartbare Reichweite angeben.

Methode zur Ermittlung der Werte

Die Werte in der folgenden Tabelle wurden mit dem WLTP[1]-Verfahren ermittelt – einer internationalen Prüfmethode unter Laborbedingungen. Hierbei wird mithilfe bestimmter Fahrzyklen die durchschnittliche Fahrzeugnutzung nachgestellt. Für jeden Fahrzyklus gelten bestimmte Bedingungen zu Geschwindigkeit, Dauer und Strecke.

Der Standard basiert auf vier Fahrzyklen mit unterschiedlichen Durchschnittsgeschwindigkeiten:

Stadtverkehr	Niedrige Geschwindigkeit
Außenbezirke	Mittlere Geschwindigkeit
Landstraße	Hohe Geschwindigkeit
Autobahn	Sehr hohe Geschwindigkeit

Symbolerklärung

Hier sind die Symbole erklärt, die in der folgenden Tabelle mit den Werten verwendet werden.

Zertifizierte potenzielle Reichweite des Fahrzeugs (km)[2].

Innenstadt und Außenbezirke.

Mittelwert aus allen vier Phasen des Fahrzyklus (Innenstadt, Außenbezirke, Landstraße und Autobahn).

Zertifizierter Stromverbrauch des Fahrzeugs (kWh/100 km). Mittelwert aus allen vier Phasen des Fahrzyklus (Innenstadt, Außenbezirke, Landstraße und Autobahn).

Niedrigster Wert.

Höchster Wert.

Reichweite und Stromverbrauch

Single Motor			
	779	651	15,9
	687	554	18,5

Hinweis

Wenn in der Tabelle Daten fehlen, werden diese zu einem späteren Zeitpunkt ergänzt.

Zertifizierte und tatsächliche Werte

Die im Alltag erzielten Werte zu Reichweite und Stromverbrauch können von den zertifizierten Werten abweichen. Dies kann z. B. die folgenden Gründe haben:

- Fahrweise.
- Sonderausstattungen und Beladung beeinflussen das Gewicht oder den Luftwiderstand des Fahrzeugs.
- Bei Verwendung nicht standardmäßiger Räder können der Rollwiderstand und der Luftwiderstand steigen.
- Höhere Geschwindigkeiten bringen einen höheren Luftwiderstand mit sich.
- Straßen-. Verkehrs- und Wetterverhältnisse.
- Gesamtzustand des Fahrzeugs.

[1] Worldwide Harmonised Light-Duty Vehicles Test Procedure (weltweit einheitliches Leichtfahrzeug-Testverfahren)

[2] Dieser Wert sollte nicht als erwartbare Reichweite verstanden werden. Die hier angegebene Reichweite ist bei normalem Fahren schwer zu erreichen.

15.2.4. Technische Daten – Ladekabel

Die folgenden technischen Daten gelten für Mode-2-Ladekabel. Mode 2-Ladekabel können Sie im Onlineshop für Volvo Zubehör erwerben.

Umgebungstemperatur	-32 °C bis 50 °C (-25 °F bis 122 °F)

Fehlerstromschutzschalter

Mode-2-Ladekabel verfügen über einen integrierten Fehlerstromschutzschalter, der Sie und das Fahrzeug vor Stromschlägen infolge von Systemfehlern schützt.

Warnung

Der Fehlerstromschutzschalter trägt dazu bei, das Ladesystem des Fahrzeugs zu schützen, garantiert aber nicht, dass es in keinem Fall zu einer Überlastung kommen kann.

Wichtig

Die Haushaltssteckdose ist durch den Fehlerstromschutzschalter nicht geschützt.

Temperaturüberwachung

Das Bedienteil des Mode-2-Kabels verfügt außerdem über einen integrierten Überhitzungsschutz. Dieser überwacht die Temperatur von Kabel und Haushaltssteckdose.

Wichtig

- Das Kontroll- und Schutzgerät und seinen Steckverbinder keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen. Der Überhitzungsschutz des Steckverbinders kann sonst unter Umständen die Ladeleistung begrenzen oder das Laden Ihres Fahrzeugs abbrechen.
- Bei einer grundlosen Unterbrechung des Ladevorgangs sollten das Ladekabel und das Ladesystem Ihres Fahrzeugs von einer qualifizierten technischen Servicekraft von Volvo überprüft werden. Außerdem wird die Überprüfung der Haushaltssteckdose durch eine zugelassene Elektrofachkraft empfohlen.

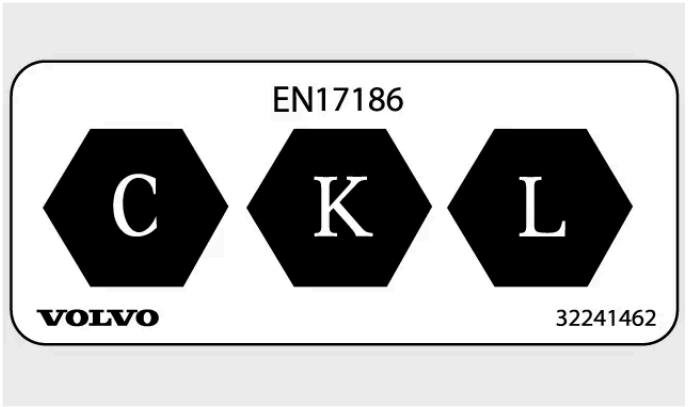
15.2.5. Ladeanschlusskennzeichnung

An Ihrem Fahrzeug befinden sich Hinweisaufkleber mit Informationen zur Ladekompatibilität.

Kennzeichnung der Ladekompatibilität

Die Hinweisaufkleber zeigen Ihnen, ob Ihr Fahrzeug mit einem Ladepunkt kompatibel ist. Sie entsprechen der Norm DIN EN 17186. Auf den Hinweisaufklebern befinden sich ein oder mehrere Buchstaben. Ist der Ladepunkt mit einem der Buchstaben auf dem Hinweisaufkleber Ihres Fahrzeugs gekennzeichnet, dann sind diese miteinander kompatibel.

Der Aufkleber befindet sich innen an der Ladeklappe.



Hinweisaufkleber für Ladekompatibilität.

Die Buchstaben geben Auskunft darüber, an welchen Ladepunkten Ihr Fahrzeug geladen werden kann. Die Lademöglichkeiten Ihres Fahrzeugs sind mit drei Buchstaben gekennzeichnet. Details hierzu können der Norm DIN EN 17186 entnommen werden.

Hinweisaufkleber	Ladeart
C	AC[1]-Laden Typ 2
K und L	DC[2]-Laden (einschließlich Combined Charging System (CCS) Combo 2)

[1] Alternating Current = Wechselstrom

[2] Direct Current = Gleichstrom

15.3. Technische Daten von Rädern und Reifen

Hier finden Sie spezifische Daten zu den Rädern und Reifen Ihres Fahrzeugs.

> **Hinweis**
>
> Darüber hinaus gibt es weitere Empfehlungen zu Rädern und Reifen, mit denen Sie vertraut sein sollten.

15.3.1. Zugelassener Reifendruck

In der folgenden Tabelle sind die zugelassenen Reifendrücke Ihres Fahrzeugs aufgeführt.

Die empfohlenen Drücke zugelassener Reifen sind auf dem Reifendruckaufkleber angegeben. Dieser befindet sich an der Türsäule auf Fahrerseite und ist bei geöffneter Tür zu sehen.

Reifengröße	Geschwindigkeit	Zuladung 1–3 Personen		Max. Zuladung		ECO-Druck
		Vorn kPa (psi)	Hinten kPa (psi)	Vorn kPa (psi)	Hinten kPa (psi)	Vorn/hinten kPa (psi)
245/50 R20 275/45 R20 245/45 R21 275/40 R21	0–180 km/h (0–112 mph)	270 (39)	270 (39)	270 (39)	270 (39)	270 (39) / 270 (39)
255/40 R22 285/35 R22	0–180 km/h (0–112 mph)	290 (42)	290 (42)	290 (42)	290 (42)	290 (42) / 290 (42)

> **Wichtig**
>
> Tauschen Sie keinesfalls Vorder- und Hinterräder.

15.3.2. Zugelassene Rad- und Reifengrößen

In manchen Ländern gehen die zulässigen Größen nicht aus den Zulassungspapieren des Fahrzeugs hervor. Nachfolgend sind aber alle zugelassenen Kombinationen aus Felgen und Reifen aufgeführt.

Vorn

Reifen	Felge
245/50 R20	8 × 20 × 43,5
245/45 R21	8,5 × 21 × 38,5
255/40 R22	8,5 × 22 x 42

Hinten

Reifen	Felge
275/45 R20	9 × 20 × 44,5
275/40 R21	9 × 21 × 44,5
285/35 R22	9,5 × 22 × 50,5

Wichtig

Tauschen Sie keinesfalls Vorder- und Hinterräder.

15.3.3. Niedrigster zugelassener Lastindex und Geschwindigkeitsklasse für Reifen

Für alle Reifen gelten bestimmte Geschwindigkeits- und Belastungsgrenzen. Geschwindigkeitsklasse und Lastindex der montierten Reifen müssen mindestens der Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs entsprechen.

Die montierten Reifen müssen mindestens die folgenden Werte aufweisen:

Niedrigster zugelassener Lastindex (LI), vorn	95
Niedrigster zugelassener Lastindex (LI), hinten	102
Niedrigste zugelassene Geschwindigkeitsklasse (SS)	H

Warnung

Wird ein Reifen mit zu niedriger Geschwindigkeitsklasse montiert, kann dieser überhitzen und Schaden nehmen.

Hinweis

Winterreifen

Bei Winterreifen [1] darf die Geschwindigkeitsklasse unter der Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs liegen. Wenn die Geschwindigkeitsklasse Ihrer Winterreifen aber unter der Höchstgeschwindigkeit Ihres Fahrzeugs liegt, dürfen Sie die Höchstgeschwindigkeit der Reifen nicht überschreiten.

[1] Dies gilt für Reifen mit und ohne Spikes.

15.4. Technische Daten zu Flüssigkeiten

Verschiedene Flüssigkeiten in Ihrem Fahrzeug sorgen dafür, dass die Systeme ordnungsgemäß funktionieren. Wenn es an der Zeit ist, eine Flüssigkeit nachzufüllen oder Wartungsarbeiten durchzuführen, müssen Sie unter Umständen die genauen Spezifikationen kennen.

Manche Flüssigkeiten sollten in einer Volvo Vertragswerkstatt gewechselt bzw. eingefüllt werden. Suchen Sie in diesem Abschnitt nach der betreffenden Flüssigkeit und wenden Sie sich bei Bedarf an eine Volvo Vertragswerkstatt, um einen Termin zu vereinbaren.

15.4.1. Technische Daten der Bremsflüssigkeit

Die Bremsanlage Ihres Fahrzeugs ist mit Bremsflüssigkeit gefüllt.

Vorgeschriebene Qualität	Original-Bremsflüssigkeit von Volvo oder ein gleichwertiges Produkt, das eine Kombination der DOT 4, 5.1, und ISO 4925, Klasse 6 Klassifizierungen erfüllt.

> **Wichtig**
>
> Es empfiehlt sich, die Bremsflüssigkeit in einer Volvo Vertragswerkstatt wechseln oder auffüllen zu lassen.

15.4.2. Technische Daten der Klimaanlage

Hier finden Sie Informationen zur Kältemittelmenge und zur vorgeschriebenen Qualität und Füllmenge des Kompressoröls.

Aufkleber der Klimaanlage

Der Aufkleber zur Flüssigkeit in der Klimaanlage ist unter der Frontklappe angebracht.

Auf diesem Aufkleber finden Sie die folgenden Angaben:

- Art des Kältemittels (R1234yf)

- Menge des Kältemittels

Symbole auf dem Aufkleber

Vorsicht

Wartungsarbeiten an der mobilen Klimaanlage[1] dürfen nur von technischen Fachkräften mit entsprechender Ausbildung und Zertifizierung durchgeführt werden.

Brennbare Kältemittel

Mobile Klimaanlage[1]

Schmiermitteltyp

Kompressoröl

Füllmenge	120 ml (4,06 US fl oz) (4,22 UK fl oz)
Vorgeschriebene Qualität	POE V100

Wartung und Reparatur der Klimaanlage

Warnung

Wartung und Reparatur

In der Klimaanlage befindet sich unter Druck stehendes Kältemittel. Um die Sicherheit der Klimaanlage zu gewährleisten, darf diese nur von technischen Fachkräften gewartet und repariert werden, die über die entsprechende Ausbildung und Zertifizierung verfügen[2]. Volvo empfiehlt für Reparatur- und Wartungsarbeiten grundsätzlich eine Volvo Vertragswerkstatt.

Wichtig

Reparatur des Verdampfers

Der Verdampfer der Klimaanlage darf grundsätzlich nicht repariert oder gegen einen gebrauchten Verdampfer ausgetauscht werden. Der neue Verdampfer muss gemäß SAE J2842 zertifiziert und gekennzeichnet sein.

[1] MAC

[2] Dies ist durch die Norm SAE J2845 (Technician Training for Safe Service and Containment of Refrigerants Used in Mobile A/C System) vorgegeben.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

15.5. Zertifikate und Typgenehmigungen

Diese Dokumentation belegt, dass Ihr Fahrzeug bestimmte Normen und Vorgaben erfüllt.

Es ist gesetzlich vorgeschrieben, dass Betriebsanleitungen bestimmte Zertifikate und Typgenehmigungen enthalten.

Wenden Sie sich bitte an die Volvo Kundenbetreuung, wenn Sie weitere Informationen benötigen.

15.5.1. Ausführliche Informationen zu Kinderrückhaltesystemen

Diese Tabelle enthält Detailinformationen für Hersteller von Kinderrückhaltesystemen bezüglich der Sitzpositionen im Fahrzeug, die sich für die verschiedenen Arten von Kinderrückhaltesystemen eignen.

Sitzposition [1]	1	2 (mit deaktiviertem Airbag, nur rückwärtsgerichtete Kinderrückhaltesysteme) [2]	2 (mit aktiviertem Airbag, nur vorwärtsgerichtete Kinderrückhaltesysteme) [2]	3	4	5
Sitzposition geeignet für universal zugelassene Kinderrückhaltesysteme, die mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs befestigt werden (Ja/Nein)	Nein	Ja [3]	Ja [3]	Ja	Ja	Ja
Sitzposition geeignet für i-Size (Ja/Nein)	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Sitzposition geeignet für nach links (L1)/nach rechts (L2) gerichtete Kinderrückhaltesysteme (L1/L2/Nein)	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Größtes geeignetes rückwärtsgerichtetes Kinderrückhaltesystem (R1/R2/R2X/R3/Nein)	Nein	R3 [4] [5] [6]	Nein	R3	Nein	R3
Größtes geeignetes vorwärtsgerichtetes Kinderrückhaltesystem (F2/F2X/F3/Nein)	Nein	Nein	F3 [4] [5] [6]	F3	Nein	F3
Größte geeignete Sitzerhöhung (B2/B3/Nein)	Nein	Nein	B3 [7]	B3	B3	B3

[1] Gemäß Abbildung.

[2] Bei Montage eines Kinderrückhaltesystems muss die Verlängerung des Sitzkissens immer im eingeschobenen Zustand sein.

[3] Bringen Sie die Rückenlehne bei Bedarf in eine steilere Position.

[4] Funktioniert für die Montage von ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen, die fahrzeugspezifisch zugelassen sind (IL), wenn das Fahrzeug mit einer ISOFIX-Halterung ausgestattet ist (die Verfügbarkeit variiert je nach Markt). Für diesen Sitz gibt es keine oberen Verankerungspunkte.

[5] Stellen Sie die Rückenlehne so ein, dass die Kopfstütze des Sitzes das Kinderrückhaltesystem nicht berührt.

[6] Bringen Sie Stützfüße nicht auf erhöhten oder unebenen Bodenflächen, Fußstützen oder anderen Objekten an. Zur Vermeidung bei Bedarf die Sitzposition verstellen.

[7] Passen Sie bei Bedarf die Höhe des Sicherheitsgurts mit dem Höhenversteller an.

15.5.2. Außenradar-Typengenehmigungen

Die folgende Liste enthält die Typgenehmigungen für die verschiedenen Außenradarmodule.

Radarmodul vorn Mitte

Region	Kennzeichnungen und Symbole	Erklärung
Argentinien	R! C-22292	C-22292
Australien		
Brasilien		Este equipamento não tem direito à proteção contra interferência prejudicial e não pode causar interferência em sistemas devidamente autorizados. Para mais informações, consulte o site da ANATEL – https://www.gov.br/anatel/pt-br [https://www.gov.br/anatel/pt-br]
Kanada		Advanced Radar Sensor, ARS5-B IC: 4135A-ARS5B This device contains licence-exempt transmitter(s)/receiver(s) that comply with Innovation, Science and Economic Development Canada's licence-exempt RSS(s). Operation is subject to the following two conditions: (1) This device may not cause interference. (2) This device must accept any interference, including interference that may cause undesired operation of the device. L'émetteur/récepteur exempt de licence contenu dans le présent appareil est conforme aux CNR d'Innovation, Sciences et Développement économique Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes: (1) L'appareil ne doit pas produire de brouillage; (2) L'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement. Radiofrequency radiation exposure Information: This equipment complies with radiation exposure limits set forth for an uncontrolled environment. This equipment should be installed and operated with minimum distance of 20 cm between the radiator and the body of any persons, user or bystander. Informations sur l'exposition aux rayonnements radiofréquences: Cet équipement est conforme aux limites d'exposition aux rayonnements établies pour un environnement non contrôlé. Cet équipement doit être installé et utilisé avec un minimum de 20 cm de distance entre la source de rayonnement et votre corps.

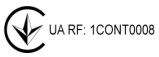
Region	Kennzeichnungen und Symbole	Erklärung
China		车毫米波雷达 - 中国用户使用手册 一、 车毫米波雷达使用及防干扰指南： 1、安装在车上76-77GHz频率范围内的毫米波雷达已依据 《车雷达无线电管理暂行规定》备案。 用户不得擅自加装、改装毫米波雷达； 2、车雷达是车辆辅助驾驶系统或辅助功能的一部分。请按照《用户使用手册》中的相关说明进行安全操作； 3、如果车雷达或相关辅助驾驶系统受到外界干扰无法正常工作，应优先考虑驾驶员的个人判断，并做出正确选择； 4、杜绝使用不符合国家相关规定的车雷达产品。请避免因不规范操作所导致的对其他无线电设备的干扰。 二、 射电天文台区域 为了保护国家射电天文台不受其他无线电信号的干扰，装载车雷达的车辆不得驶入国家相关射电天文台的干扰保护距离内（见附件）。如射电天文台所在地相关部门另有规定，请遵照其规定。 附件：中国相关射电天文台及与车雷达之间的干扰保护距离 1、位于青海省海西蒙古族藏族自治州德令哈市蓄集乡泽 令沟小野马滩的射电天文台，与车雷达之间的干扰保护距离 为 26 公里。 2、位于上海市松江区九江公路 1703 号、上海市松江区佘山镇以及北京密云区不老屯镇的射电天文台，与车雷达之间的干扰保护距离为 3 公里。 3、位于新疆维吾尔自治区乌鲁木齐市乌鲁木齐县甘沟乡的射电天文台，与车雷达之间的干扰保护距离为 5 公里。 4、位于新疆维吾尔自治区昌吉回族自治州奇台县石河子村的射电天文台，与车雷达之间的干扰保护距离为 15 公里。 5、位于云南普洱市景东彝族自治县哀牢山自然保护区杜鹃湖的射电天文台，与车雷达之间的干扰保护距离为 10 公 里。
Eurasische Wirtschaftsunion	EAC	Настоящим компания ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, Peter-Dornier-Strasse 10, 88131 Lindau, Germany, заявляет, что данный ARS5-B соответствует основным требованиям и другим соответствующим положениям Директивы. Оригинал декларации соответствия можно просмотреть по следующей ссылке http://continental.automotive-approvals.com/ Частотный диапазон(ы), в котором(ых) работает радиооборудование: 76-77 ГГц Максимальная мощность радиочастот, передаваемая в частотном диапазоне(ах), в котором(ых) работает радиооборудование: 33 дБм RMS EIRP дБм (2 Вт) Made in: China аппаратура радиолокационная, радионавигационная, датчик адаптивной радиолокационной станции
Europäische Union & EFTA	CE ADC Automotive Distance Control Systems GmbH Peter-Dornier-Strasse 10, 88131 Lindau, Deutschland	**Vereinfachte EU-Konformitätserklärung.** **Englisch** Hereby, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declares that the radio equipment type ARS5-B is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://continental.automotive-approvals.com/ Frequency band(s) in which the radio equipment operates: 76–77 GHz Maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates: 2.0 W (33 dBm RMS EIRP) **Bulgarisch** С настоящото ADC Automotive Distance Control Systems GmbH декларира, че този тип радиосъоръжение ARS5-B е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://continental.automotive-approvals.com/ радиочестотната лента или ленти, в която или които работи радиосъоръжението: 76–77 GHz максималната радиочестотна мощност, излъчвана в радиочестотната лента или ленти, в която или които работи радиосъоръжението.: 2.0 W (33dBm RMS EIRP) **Spanisch** Por la presente, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declara que el tipo de equipo radioeléctrico ARS5-B es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://continental.automotive-approvals.com/ Banda o bandas de frecuencia en las que opera el equipo radioeléctrico: 76–77 GHz Potencia máxima de radiofrecuencia transmitida en la banda o bandas de frecuencia en las que opera el equipo radioeléctrico: 2.0 W (33dBm RMS EIRP) **Tschechisch** Tímto ADC Automotive Distance Control Systems GmbH prohlašuje, že typ rádiového zařízení ARS5-B je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://continental.automotive-approvals.com/ Kmitočtové pásmo (kmitočtová pásma), v němž (v nichž) rádiové zařízení pracuje: 76–77 GHz Maximální radiofrekvenční výkon vysílaný v kmitočtovém pásmu (v kmitočtových pásmech), v němž (v nichž) je rádiové zařízení provozováno: 2.0 W (33dBm RMS EIRP) **Dänisch** Hermed erklærer ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, at radioudstyrstypen ARS5-B er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://continental.automotive-approvals.com/ Frekvensbånd, som radioudstyret fungerer på: 76–77 GHz Maksimal radiofrekvenseffekt, der udsendes i de frekvensbånd, som radioudstyret fungerer på: 2.0 W (33dBm RMS EIRP) **Deutsch** Hiermit erklärt ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dass der Funkanlagentyp ARS5-B der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://continental.automotive-approvals.com/ Das Frequenzband oder die Frequenzbänder, in dem bzw. denen die Funkanlage betrieben wird: 76–77 GHz Die in dem Frequenzband oder den Frequenzbändern, in dem bzw. denen die Funkanlage betrieben wird, abgestrahlte maximale Sendeleistung: 2.0 W (33dBm RMS EIRP) **Estnisch**

Region	Kennzeichnungen und Symbole	Erklärung
		Käesolevaga deklareerib ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, et käesolev raadioseadme tüüp ARS5-B vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: http://continental.automotive-approvals.com/ Sagedusriba(d), millel raadioseade töötab: 76–77 GHz Raadioseadme töösagedus(t)el edastatav maksimaalne saatevõimsus: 2.0 W (33dBm RMS EIRP) **Griechisch** Με την παρούσα ο/η ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός ARS5-B πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://continental.automotive-approvals.com/ Οι ζώνες συχνοτήτων στις οποίες λειτουργεί ο ραδιοεξοπλισμός: 76–77 GHz η μέγιστη ραδιοηλεκτρική ισχύς στις ζώνες συχνοτήτων στις οποίες λειτουργεί ο ραδιοεξοπλισμός: 2.0 W (33dBm RMS EIRP) **Französisch** Le soussigné, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type ARS5-B est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante : http://continental.automotive-approvals.com/ Bandes de fréquences utilisées par l'équipement radioélectrique : 76–77 GHz Puissance de radiofréquence maximale transmise sur les bandes de fréquences utilisées par l'équipement radioélectrique : 2.0 W (33dBm RMS EIRP) **Kroatisch** ADC Automotive Distance Control Systems GmbH ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa ARS5-B u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:: http://continental.automotive-approvals.com/ Frekvencijski pojas (frekvencijski pojasi) u kojem (kojima) radijska oprema radi: 76–77 GHz Najveća radiofrekvencijska snaga koja se prenosi u frekvencijskom pojasu (frekvencijskim pojasima) u kojem (kojima) radijska oprema radi: 2.0 W (33dBm RMS EIRP) **Italienisch** Il fabbricante, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio ARS5-B è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://continental.automotive-approvals.com/ Bande di frequenza di funzionamento dell'apparecchiatura radio: 76–77 GHz Massima potenza a radiofrequenza trasmessa nelle bande di frequenza in cui opera l'apparecchiatura radio: 2.0 W (33dBm RMS EIRP) **Lettisch** Ar šo ADC Automotive Distance Control Systems GmbH deklarē, ka radioiekārta ARS5-B atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://continental.automotive-approvals.com/ Frekvenču joslu(-as), kurā(-ās) radioiekārtas darbojas: 76–77 GHz Frekvenču joslā(-ās), kurā(-ās) darbojas radioiekārtas, maksimālo pārraidītā signāla jaudu.: 2.0 W (33dBm RMS EIRP) **Litauisch** Aš, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas ARS5-B atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://continental.automotive-approvals.com/ Dažnių juosta (-os), kurioje (-iose) veikia radijo įrenginiai: 76–77 GHz Didžiausia radijo dažnių galia, perduodama toje (tose) dažnių juostoje (-ose), kurioje (-iose) veikia radijo įrenginiai: 2.0 W (33dBm RMS EIRP) **Ungarisch** ADC Automotive Distance Control Systems GmbH igazolja, hogy a ARS5-B típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:: http://continental.automotive-approvals.com/ Az(ok) a frekvenciasáv(ok), amely(ek)en a rádióberendezés működik: 76–77 GHz Az abban a frekvenciasávban vagy azokban a frekvenciasávokban továbbított maximális jelerősség, amely(ek)ben a rádióberendezés üzemel: 2.0 W (33dBm RMS EIRP) **Maltesisch** B'dan, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju ARS5-B huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: http://continental.automotive-approvals.com/ Il-medda/meded tal-frekwenza li jaħdem fihom it-tagħmir tar-radju: 76–77 GHz Il-potenza massima tal-frekwenza tar-radju trażmessa fil-medda/meded tal-frekwenza li jaħdem fihom it-tagħmir tar- radju: 2.0 W (33dBm RMS EIRP) **Niederländisch** Hierbij verklaar ik, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dat het type radioapparatuur ARS5-B conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://continental.automotive-approvals.com/ Frequentieband(en) waarin de radioapparatuur functioneert: 76–77 GHz Maximaal radiofrequent vermogen uitgezonden in de frequentieband(en) waarin de radioapparatuur functioneert: 2.0 W (33dBm RMS EIRP) **Polnisch**

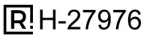
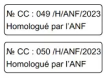
Region	Kennzeichnungen und Symbole	Erklärung
		ADC Automotive Distance Control Systems GmbH niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego ARS5-B jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://continental.automotive-approvals.com/ Zakresu(-ów) częstotliwości, w którym (których) pracuje urządzenie radiowe: 76–77 GHz Maksymalnej mocy częstotliwości radiowej emitowanej w zakresie(-ach) częstotliwości, w którym (których) pracuje urządzenie radiowe: 2.0 W (33dBm RMS EIRP) **Portugiesisch** O(a) abaixo assinado(a) ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declara que o presente tipo de equipamento de rádio ARS5-B está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://continental.automotive-approvals.com/ A(s) banda(s) de frequências em que o equipamento de rádio funciona: 76–77 GHz A potência máxima de radiofrequências transmitida na(s) banda(s) de frequências em que o equipamento de rádio funciona: 2.0 W (33dBm RMS EIRP) **Rumänisch** Prin prezenta, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declară că tipul de echipamente radio ARS5-B este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://continental.automotive-approvals.com/ Banda (benzile) de frecvențe în care funcționează echipamentul radio: 76–77 GHz Puterea maximă de radiofrecvență transmisă în banda (benzile) de frecvențe în care funcționează echipamentul radio: 2.0 W (33dBm RMS EIRP) **Slowakisch** ADC Automotive Distance Control Systems GmbH týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu ARS5-B je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://continental.automotive-approvals.com/ Frekvenčné pásmo resp. pásma, v ktorých rádiové zariadenie pracuje: 76–77 GHz Maximálny vysokofrekvenčný výkon prenášaný vo frekvenčnom pásme, resp. pásmach, v ktorých rádiové zariadenie pracuje: 2.0 W (33dBm RMS EIRP) **Slowenisch** ADC Automotive Distance Control Systems GmbH potrjuje, da je tip radijske opreme ARS5-B skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://continental.automotive-approvals.com/ Frekvenčni pas ali pasovi, na katerih deluje radijska oprema: 76–77 GHz Največja energija za radijsko frekvenco, preneseno po frekvenčnem pasu ali pasovih, na katerih radijska oprema deluje: 2.0 W (33dBm RMS EIRP) **Finnisch** ADC Automotive Distance Control Systems GmbH vakuuttaa, että radiolaitetyyppi ARS5-B on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://continental.automotive-approvals.com/ Radiotaajuudet, joilla radiolaite toimii: 76–77 GHz Suurin mahdollinen lähetysteho radiotaajuuksilla, joilla radiolaite toimii: 2.0 W (33dBm RMS EIRP) **Schwedisch** Härmed försäkrar ADC Automotive Distance Control Systems GmbH att denna typ av radioutrustning ARS5-B överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://continental.automotive-approvals.com/ Det eller de frekvensband där radioutrustningen arbetar: 76–77 GHz Den maximala radiofrekvenseffekt som överförs inom det eller de frekvensband där radioutrustningen arbetar: 2.0 W (33dBm RMS EIRP) **EFTA-Staaten** Isländisch Hér með lýsir ADC Automotive Distance Control Systems GmbH því yfir, að fjarskiptabúnaðurinn að gerð ARS5-B er í samræmi við tilskipun 2014/53/ ESB. Textinn í fullri lengd um Samræmisyfirlýsingu ESB er aðgengilegur á eftirfarandi veffangi: http://continental.automotive-approvals.com/ Bandbreidd(ir), sem fjarskiptabúnaðurinn starfar í: 76–77 GHz Hámarks fjarskiptatíðni sendistyrkleika í bandbreiddinni/bandbreiddunum sem fjarskiptabúnaðurinn starfar í: 2.0 W (33dBm RMS EIRP) **Abkommen über die Zollunion zwischen EU und Türkei** **Türkisch** Işbu belge ile, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH şirketi ARS5-B tipi radyo ekipmanının 2014/53/AB sayılı direktife uygun olduğunu beyan eder. AB uygunluk beyanının tam metni aşağıdaki İnternet adresinde mevcuttur: http://continental.automotive-approvals.com/ Radyo cihazının çalıştığı frekans bandı/bantları: 76–77 GHz Radyo ekipmanının çalıştığı frekans bandında/bantlarında iletilen maksimum radyo frekansı gücü: 2.0 W (33dBm RMS EIRP) **Weitere Sprachen** **Albanisch** Nëpërmjet këtij dokumenti, "ADC Automotive Distance Control Systems GmbH" deklaron se radiopajisja e llojit ARS5-B është në pajtim me direktivën 2014/53/BE. Teksti i plotë i deklaratës së konformitetit të BE-së disponohet në adresën e mëposhtme të internetit: http://continental.automotive-approvals.com/

Region	Kennzeichnungen und Symbole	Erklärung
		Brezat e frekuencës në të cilat punon radiopajisja: 76–77 GHz Fuqia maksimale e radiofrekuencës e transmetuar në brezat e frekuencës në të cilat punon radiopajisja: 2.0 W (33 dBm RMS EIRP) **Bosnisch** Ovim putem kompanija ADC Automotive Distance Control Systems GmbH potvrđuje da je tip radio opreme ARS5-B u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjelokupni tekst EU izjave o usklađenosti je dostupan na sljedećoj web adresi: http://continental.automotive-approvals.com/ Frekvencijski pojasevi na kojima funkcionira radio oprema: 76–77 GHz Maksimalna snaga radiofrekvencije koja se prenosi putem frekvencijskih pojaseva na kojima funkcionira radio oprema: 2.0 W (33 dBm RMS EIRP) **Georgisch** ამით, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH აცხადებს, რომ ARS5-B ტიპის რადიომოწყობილობა შეესაბამება 2014/53/EU დირექტივას. ევროკავშირის შესაბამისობის დეკლარაციის სრული ტექსტი ხელმისაწვდომია შემდეგ ინტერნეტმისამართზე: http://continental.automotive-approvals.com/ სიხშირის დიაპაზონ(ებ)ი, რომელშიც/რომლებშიც რადიომოწყობილობა მუშაობს: 76–77 გჰც რადიოსიხშირის მაქსიმალური სიმძლავრე, გადაცემული სიხშირის დიაპაზონ(ებ)ში, რომელშიც/რომლებშიც რადიომოწყობილობა მუშაობს: 2.0 ვტ (33 დბმვ RMS EIRP) **Mazedonisch** ADC Automotive Distance Control Systems GmbH изјавува дека радио опремата од типот ARS5- B е во сообразност со Директивата 2014/53/ЕУ. Целосниот текст на Декларацијата за сообразност на ЕУ е достапен на следната интернет-адреса: http://continental.automotive-approvals.com/ Фреквентно поле(иња) во кои радио опремата функционира: 76–77 GHz Максимална моќност на радиофреквенција која се пренесува во фреквентното поле(иња) во кои радио опремата функционира: 2.0 W (33 dBm RMS EIRP)
Ghana		AR2-0M-GE2-114
Indonesien	Für in China hergestellte Produkte: 90847/SDPPI/2023 13809	
Israel		510485261 מספר זיהוי היבואן חל איסור לבצע פעולות במכשיר שיש בהן כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה שינויי תוכנה, החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית, בלא קבלת אישור משרד התקשורת, בשל החשש להפרעות אלחוטיות.
Jordanien		ARS5-B ADC Automotive Distance Control Systems GmbH Peter-Dornier-Strasse 10, 88131 Lindau, Germany Continental
Malaysia	MCMC MTSFB TC T007:2020	
Mexiko		IFETEL: RCPCOAR18-1800
Moldawien		**Rumänisch** **DECLARAȚIA UE DE CONFORMITATE SIMPLIFICATĂ** Prin prezenta, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declară că tipul de echipamente radio ARS5-B este în conformitate cu Reglementarea tehnică „Punerea la dispoziție pe piață a echipamentelor radio”. Textul integral al declarației de conformitate este disponibil la următoarea adresă de Internet: http://continental.automotive-approvals.com/ Banda (benzile) de frecvențe în care funcționează echipamentul radio: 76–77 GHz Puterea maximă de radiofrecvență transmisă în banda (benzile) de frecvențe în care funcționează echipamentul radio: 2.0 W (33dBm RMS EIRP)
Marokko		AGREE PAR L'ANRT MAROC Numéro d'agrément: MR 17505 ANRT 2018 Date d'agrément: 14/09/2018

Region	Kennzeichnungen und Symbole	Erklärung
Nigeria		Connection and use of this communications equipment is permitted by the Nigerian Communications Commission
Neusee-land		
Oman	Oman - TRA 1015354 TRA/TA-R/22991/2025	OMAN TRA R/22991/2025 1015354
Para-guay	CONATEL NR: 2023-12-I-0936	NR: 2032-12-I-0936 **Información del contacto** Garden Automotores, Avda. Rca. Argentina, 1383 - Asunción, 1001, Paraguay Nombre: Marco Segovia Email: msegovia@garden.com.py Número de teléfono nacional: +595216198000 Central telefónica internacional: +595216191224
Russland	EAC	Декларация о соответствии ТР ТС 020/2011 ЕАЭС № AM-016/S.B-0190-2022 от 04.11.2022, действительна по 03.11.2027, зарегистрирована Органом по сертификации продукции ООО «АРМСЕРТ» Настоящим компания ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, Peter-Dornier-Strasse 10, 88131 Lindau, Germany, заявляет, что данный ARS5-B соответствует основным требованиям и другим соответствующим положениям Директивы. Оригинал декларации соответствия можно просмотреть по следующей ссылке http://continental.automotive-approvals.com/ Частотный диапазон(ы), в котором(ых) работает радиооборудование: 76-77 ГГц Максимальная мощность радиочастот, передаваемая в частотном диапазоне(ах), в котором(ых) работает радиооборудование: 33 дБм RMS EIRP дБм (2 Вт)
Senegal	AGREE PAR ARTP SENEGAL Numéro d'agrément : 071157/AG/ER	
Serbien	И011 18	**Kontakt podaci** MAXX AUTO SR DOO, Autoput za Novi Sad 98, 11080 Beograd, Srbija Ime: Miloš Malbašić Imejl adresa: milos.malbasic@kmag.net Broj telefona: +381114045826 **POJEDNOSTAVLJENA EU IZJAVA O USKLAĐENOSTI** Ovim, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH izjavljuje da je tip radio opreme ARS5-B u skladu sa Direktivom 2014/53/EU. Kompletan tekst EU izjave o usklađenosti nalazi se na sledećoj internet adresi: http://continental.automotive-approvals.com/ Frekvencijski pojasi u kojima radio oprema radi: 76–77 GHz Maksimalna snaga radio-frekvencije preneta u frekvencijskim pojasima u kojima radio oprema radi: 2.0 W (33 dBm RMS EIRP)
Singapur	Complies with IMDA Standards DB107713	
Süd-afrika	TA-2018/2868 ICASA APPROVED	TA-2018/2868
Taiwan		CCAI19LP1390T7 □□ □□□□□□□□□□□□□□□□□□,□□□□,□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□ □□□□□□□□□□ □□□□□□□□ □□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□;□□□□□□□□□□□,□□□□□□ ,□□□□□ □□□□□□□□□□□□□□□ □□□□□□□□,□□□□□□□□□□□□□□□□□□□

Region	Kennzeichnungen und Symbole	Erklärung
Ukraine		US RF: 1CONT0008 **Ukrainisch** Цим ADC Automotive Distance Control Systems GmbH заявляє, що радіообладнання типу ARS5-B відповідає вимогам Директиви 2014/53/EU. Повний текст декларації ЄС про відповідність доступний за наступною адресою в мережі Інтернет: http://continental.automotive-approvals.com/ Частотний діапазон(-и), в якому працює радіообладнання: 76–77 ГГц Максимальна потужність радіочастотного сигналу, що передається у частотному діапазоні(-ах), в якому працює радіообладнання: 2.0 Вт (33 дБм середньоквадратична ефективна потужність випромінювання)
Vereinigtes Königreich		Modell: ARS5-B FCC ID: OAYARS5B **Contact information** Volvo Car UK, Scandinavia House, Norreys Drive, Maidenhead, SL6 4FL, UK. Email: prodnew@volvocars.com Phone number: +441628 422200 **Simplified UK declaration of conformity** Hereby, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declares that the radio equipment type ARS5-B is in compliance with the Radio Equipment Regulations 2017, SI 2017:1206 (as amended). The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address: http://continental.automotive-approvals.com/ Frequency band(s) in which the radio equipment operates: 76–77 GHz Maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates: 2.0 W (33 dBm RMS EIRP)
USA		Modell: ARS5-B FCC ID: OAYARS5B Radiofrequency radiation exposure information: This equipment complies with FCC radiation exposure limits set forth for an uncontrolled environment. This equipment should be installed and operated with minimum distance of 20 cm between the radiator and your body. This transmitter must not be co-located or operating in conjunction with any other antenna or transmitter. Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.
Vietnam		
Sambia		

Eckradarmodule vorn

Region	Kennzeichnungen und Symbole	Erklärung
Argentinien		
Algerien		
Brasilien		Este equipamento não tem direito à proteção contra interferência prejudicial e não pode causar interferência em sistemas devidamente autorizados.

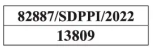
Region	Kennzeichnungen und Symbole	Erklärung
Kanada		This device contains licence-exempt transmitter(s)/receiver(s) that comply with Innovation, Science and Economic Development Canada's licence-exempt RSS(s). Operation is subject to the following two conditions: (1) This device may not cause interference. (2) This device must accept any interference, including interference that may cause undesired operation of the device. L'émetteur/récepteur exempt de licence contenu dans le présent appareil est conforme aux CNR d'Innovation, Sciences et Développement économique Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes : 1) L'appareil ne doit pas produire de brouillage; 2) L'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

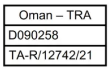
Region	Kennzeichnungen und Symbole	Erklärung
China		- 根据中国 “□车雷达无线电管理暂行规定”中第七条的相关规定。为了保护工作在相同频段的射电天文业务，装载有□车雷达的车辆不得驶入中国相关射电天文台的干扰保护距离内。请自觉遵守相关条款要求，并服从相关省、自治区、直辖市无线电管理机构会同当地政府有关部门对相应区域的管理和安排。涉及的天文台地址及保护区域半径如下： - 一、位于青海省海西蒙古族藏族自治州德令哈市蓄集乡泽令沟小野马滩的射电天文台，与□车雷达之间的干扰保护距离为26 公里。 - 二、位于上海市松江区九江公路1703 号、上海市松江区佘山镇以及北京密云区不老屯镇的射电天文台，与□车雷达之间的干扰保护距离为3 公里。 - 三、位于新疆维吾尔自治区乌鲁木齐市乌鲁木齐县甘沟乡的射电天文台，与□车雷达之间的干扰保护距离为5 公里。 - 四、位于新疆维吾尔自治区昌吉回族自治州奇台县石河子村的射电天文台，与□车雷达之间的干扰保护距离为15 公里。 - 五、位于云南普洱市景东彝族自治县哀牢山自然保护区杜鹃湖的射电天文台，与□车雷达之间的干扰保护距离为10 公里。
Europäische Union und EFTA	CE	**Englisch** Hereby, HELLA GmbH & Co. KGaA declares that the radio equipment type RS5.3 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: www.hella.com/vcc Technical information: Frequency band: 76 ... 77 GHz Transmission power: 20 dBm (average) EIRP Manufacturer and Address: HELLA GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Germany **Bulgarisch** С настоящото HELLA GmbH & Co. KGaA декларира, че този тип радиосъоръжение RS5.3 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: www.hella.com/vcc Техническа информация: Честотна лента: 76 ... 77 GHz Мощност на предаване: 20 dBm (средно) EIRP Производител и адрес: HELLA GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Германия **Spanisch** Por la presente, HELLA GmbH & Co. KGaA declara que el tipo de equipo radioeléctrico RS5.3 es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: www.hella.com/vcc Información técnica: Banda de frecuencia: 76 ... 77 GHz Potencia de transmisión: 20 dBm (promedio) EIRP Fabricante y Dirección: HELLA GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Alemania **Tschechisch** Tímto HELLA GmbH & Co. KGaA prohlašuje, že typ rádiového zařízení RS5.3 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: www.hella.com/vcc Technické informace: Frekvenční pásmo: 76 ... 77 GHz Vysílací výkon: 20 dBm (průměr) EIRP Výrobce a adresa: HELLA GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Německo **Dänisch** Hermed erklærer HELLA GmbH & Co. KGaA, at radioudstyrstypen RS5.3 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: www.hella.com/vcc Teknisk information: Frekvensbånd: 76 ... 77 GHz Transmissionseffekt: 20 dBm (gennemsnitlig) EIRP Producent og adresse: HELLA GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Tyskland **Deutsch** Hiermit erklärt HELLA GmbH & Co. KGaA, dass der Funkanlagentyp RS5.3 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.hella.com/vcc Technische Information: Frequenzband: 76 ... 77 GHz Sendeleistung: 20 dBm (durchschnittlich) EIRP Hersteller und Adresse: HELLA GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Deutschland **Estnisch** Käesolevaga deklareerib HELLA GmbH & Co. KGaA, et käesolev raadioseadme tüüp RS5.3 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

Region	Kennzeichnungen und Symbole	Erklärung
		ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: www.hella.com/vcc Tehniline informatsioon: Sagedusriba: 76 ... 77 GHz Edastusvõimsus: 20 dBm (keskmine) EIRP Tootja ja aadress: HELLA GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Saksamaa **Griechisch** Με την παρούσα ο/η HELLA GmbH & Co. KGaA, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός RS5.3 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: www.hella.com/vcc Τεχνικές πληροφορίες: Ζώνη συχνοτήτων: 76 ... 77 GHz Ισχύς μετάδοσης: 20 dBm (μέση) EIRP Κατασκευαστής και Διεύθυνση: HELLA GmbH & Co KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Γερμανία **Französisch** Le soussigné, HELLA GmbH & Co. KGaA, déclare que l'équipement radioélectrique du type RS5.3 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: www.hella.com/vcc Informations techniques: Bande de fréquence : 76 ... 77 GHz Puissance d'émission : 20 dBm (moyenne) EIRP Fabricant et adresse : HELLA GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Allemagne **Gälisch** Leis seo, dearbhaíonn Hella GmbH & Co. KGaA go gcomhlíonann an cineál trealaimh raidió RS5.3 Treoir 2014/53 / AE. Tá téacs iomlán dhearbhú comhréireachta an AE ar fáil ag an seoladh idirlín seo a leanas: www.hella.com/vcc Gwybodaeth dechnegol: Band amledd: 76 ... 77 GHz Pŵer trosglwyddo: 20 dBm (cyfartaledd) EIRP Gwneuthurwr a Chyfeiriad: HELLA GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, yr Almaen **Kroatisch** HELLA GmbH & Co. KGaA ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa RS5.3 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: www.hella.com/vcc Tehničke informacije: Frekvencijski pojas: 76 ... 77 GHz Snaga prijenosa: 20 dBm (prosječno) EIRP Proizvođač i adresa: HELLA GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Njemačk **Italienisch** Il fabbricante, HELLA GmbH & Co. KGaA, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio RS5.3 è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: www.hella.com/vcc Informazioni tecniche: Banda di frequenza: 76 ... 77 GHz Potenza di trasmissione: 20 dBm (media) EIRP Produttore e indirizzo: HELLA GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Germania **Lettisch** Ar šo HELLA GmbH & Co. KGaA deklarē, ka radioiekārta RS5.3 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: www.hella.com/vcc Tehniskā informācija: Frekvenču josla: 76 ... 77 GHz Raidīšanas jauda: 20 dBm (vidēji) EIRP Ražotājs un adrese: HELLA GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Vācija **Litauisch** Aš, HELLA GmbH & Co. KGaA, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas RS5.3 atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: www.hella.com/vcc Technine informacija: Dažnių juosta: 76 ... 77 GHz Perdavimo galia: 20 dBm (vidutinis) EIRP Gamintojas ir adresas: HELLA GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Vokietija **Ungarisch** HELLA GmbH & Co. KGaA igazolja, hogy a RS5.3 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: www.hella.com/vcc Technikai információ: Frekvenciasáv: 76 ... 77 GHz Átviteli teljesítmény: 20 dBm (átlag) EIRP Gyártó és cím: HELLA GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Németország **Maltesisch** B'dan, HELLA GmbH & Co. KGaA, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju RS5.3 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: www.hella.com/vcc

Region	Kennzeichnungen und Symbole	Erklärung
		Informazzjoni teknika: Faxxa tal-frekwenza: 76 ... 77 GHz Qawwa tat-trażmissjoni: 20 dBm (medja) EIRP Manifattur u Indirizz: HELLA GmbH & Co KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, il-Ġermanja **Niederländisch** Hierbij verklaar ik, HELLA GmbH & Co. KGaA, dat het type radioapparatuur RS5.3 conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: www.hella.com/vcc Technische informatie: Frequentieband: 76 ... 77 GHz Zendvermogen: 20 dBm (gemiddeld) EIRP Fabrikant en adres: HELLA GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Duitsland **Polnisch** HELLA GmbH & Co. KGaA niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego RS5.3 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: www.hella.com/vcc Specyfikacja: Pasmo częstotliwości: 76...77 GHz Moc transmisji: 20 dBm (średnia) EIRP Producent i adres: HELLA GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Niemcy **Portugiesisch** O(a) abaixo assinado(a) HELLA GmbH & Co. KGaA declara que o presente tipo de equipamento de rádio RS5.3 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: www.hella.com/vcc Informação técnica: Banda de frequência: 76 ... 77 GHz Potência de transmissão: 20 dBm (média) EIRP Fabricante e Endereço: HELLA GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Alemanha **Rumänisch** Prin prezenta, HELLA GmbH & Co. KGaA declară că tipul de echipamente radio RS5.3 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă de internet: www.hella.com/vcc Informații tehnice: Banda de frecvență: 76 ... 77 GHz Puterea de transmisie: 20 dBm (medie) EIRP Producător și adresa: HELLA GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Germania **Slowakisch** HELLA GmbH & Co. KGaA týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu RS5.3 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: www.hella.com/vcc Technická informácia: Frekvenčné pásmo: 76 ... 77 GHz Vysielací výkon: 20 dBm (priemer) EIRP Výrobca a adresa: HELLA GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Nemecko **Slowenisch** HELLA GmbH & Co. KGaA potrjuje, da je tip radijske opreme RS5.3 skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: www.hella.com/vcc Tehnične informacije: Frekvenčni pas: 76 ... 77 GHz Oddajna moč: 20 dBm (povprečje) EIRP Proizvajalec in naslov: HELLA GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Nemčija **Finnisch** HELLA GmbH & Co. KGaA vakuuttaa, että radiolaitetyyppi RS5.3 on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: www.hella.com/vcc Tekninen informaatio: Taajuuskaista: 76 ... 77 GHz Lähetysteho: 20 dBm (keskimääräinen) EIRP Valmistaja ja osoite: HELLA GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Saksa **Schwedisch** Härmed förklarar HELLA GmbH & Co. KGaA att radioutrustningen av typen RS5.3 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns tillgänglig på följande internetadress: www.hella.com/vcc Teknisk information: Frekvensband: 76 ... 77 GHz Sändningseffekt: 20 dBm (medel) EIRP Tillverkare och adress: HELLA GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Tyskland

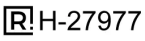
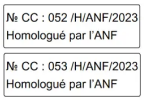
Region	Kennzeichnungen und Symbole	Erklärung
		Türkisch HELLA GmbH & Co. KGaA, işbu belgeyle RS5.3 tipi radyo ekipmanının 2014/53/AB sayılı direktife uygun olduğunu beyan eder. AB uygunluk beyanının tam metni, aşağıdaki internet adresinde mevcuttur: www.hella.com/vcc Teknik Bilgiler: Frekans bandı: 76 ... 77 GHz İletim gücü: 20 dBm (ortalama) EIRP Üretici ve Adres: HELLA GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Almanya **Isländisch** Hér með lýsir HELLA GmbH & Co. KGaA því yfir að útvarpsbúnaður af gerðinni RS5.3 sé í samræmi við tilskipun 2014/53/ESB. Heildartexti ESB -samræmisyfirlýsingarinnar er fáanlegur á eftirfarandi netfangi: www.hella.com/vcc Tæknilegar upplýsingar: Tíðnisvið: 76 ... 77 GHz Sendingarkraftur: 20 dBm (meðaltal)EIRP Framleiðandi og heimilisfang: Hella GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Þýskaland **Norwegisch** HELLA GmbH & Co. KGaA erklærer herved at radioutstyret av typen RS5.3 samsvarer med direktiv 2014/53/EU. Den fullstendige teksten til EU-samsvarserklæringen er tilgjengelig på følgende internettadresse: www.hella.com/vcc Teknisk informasjon: Frekvensbånd: 76 ... 77 GHz Overføringsytelse: 20 dBm (gjennomsnittlig) EIRP Produsent og adresse: Hella GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Tyskland **Serbisch** Ovim putem HELLA GmbH & Co. KGaA izjavljuje da je radio-oprema tipa RS5.3 usklađena sa Uredbom 2014/53/EU. Kompletan tekst EU Deklaracije o usaglašenosti dostupan je na sledećoj internet adresi: www.hella.com/vcc Tehničke informacije: Frekvencijski opseg: 76 ... 77 GHz Snaga prenosa: 20 dBm (prosečno) EIRP Proizvođač i adresa: HELLA GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Nemačka **Albanisch** Me anë të kësaj, Hella GmbH & Co. KGaA deklaron se pajisjet e radios tip RS5.3 janë në përputhje me Direktivën 2014/53 / EU. Teksti i plotë i deklaratës së konformitetit të BE është në dispozicion në adresën e mëposhtme të internetit: www.hella.com/vcc Informacion teknik: Fasha e frekuencës: 76 ... 77 GHz Fuqia e transmetimit: 20 dBm (mesatare) EIRP Prodhuesi dhe Adresa: Hella GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Gjermani **Bosnisch** Ovime kompanija Hella GmbH & Co. KGaA izjavljuje da je radijska oprema tipa RS5.3 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Puni tekst EU Izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internet adresi: www.hella.com/vcc Tehničke informacije: Raspon frekvencije: 76 ... 77 GHz Snaga prijenosa: 20 dBm (prosječno) EIRP (efektivna izotropska snaga zračenja) Proizvođač i adresa: Hella GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Njemačka **Mazedonisch** Со ова Hella GmbH & Co. KGaA декларира дека радиоопремата од тип RS5.3 е во согласност со Директивата 2014/53/ЕУ. Целосниот текст на декларацијата за сообразност на ЕУ е достапна на следната интернет-адреса: www.hella.com/vcc Технички информации: Појас на фреквенција: 76 ... 77 GHz Моќност на трансмисија: 20 dBm (просечна) EIRP Производител и адреса: Hella GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Германија
Ghana		NCA Approved: 7E5-7M-156-RDR

Region	Kennzeichnungen und Symbole	Erklärung
Indonesien	Für in Deutschland hergestellte Produkte:  Für in China hergestellte Produkte: 	
Japan		This device is granted pursuant to the Japanese Radio Law under the grant ID n°: 219-210013 This device should not be modified (otherwise the granted designation number will become invalid) □□□

Region	Kennzeichnungen und Symbole	Erklärung
Neuseeland		R-NZ
Nigeria		
Oman		
Paraguay		
Senegal		
Singapur		
Südafrika		
Taiwan		□□ □□□

Region	Kennzeichnungen und Symbole	Erklärung
Vereinigte Staaten von Amerika		This device complies with Part 95M of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation. CAUTION TO USERS Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.
Vietnam		
Sambia		

Eck-Radarmodule hinten

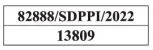
Region	Kennzeichnungen und Symbole	Erklärung
Argentinien		
Algerien		
Australien		
Brasilien		Este equipamento não tem direito à proteção contra interferência prejudicial e não pode causar interferência em sistemas devidamente autorizados.
Kanada		This device contains licence-exempt transmitter(s)/receiver(s) that comply with Innovation, Science and Economic Development Canada's licence-exempt RSS(s). Operation is subject to the following two conditions: (1) This device may not cause interference. (2) This device must accept any interference, including interference that may cause undesired operation of the device. L'émetteur/récepteur exempt de licence contenu dans le présent appareil est conforme aux CNR d'Innovation, Sciences et Développement économique Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes : 1) L'appareil ne doit pas produire de brouillage; 2) L'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

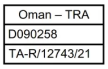
Region	Kennzeichnungen und Symbole	Erklärung
China		- [illegible] “[illegible]”[illegible] - [illegible]26 [illegible] - [illegible]1703 [illegible]3 [illegible] - [illegible]5 [illegible] - [illegible]15 [illegible] - [illegible]10 [illegible]
Europäische Union und EFTA	CE	**Englisch** Hereby, HELLA GmbH & Co. KGaA declares that the radio equipment type RS5.5 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: www.hella.com/vcc Technical information: Frequency band: 76 ... 77 GHz Transmission power: 23 dBm (average) EIRP Manufacturer and Address: HELLA GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Germany **Bulgarisch** С настоящото HELLA GmbH & Co. KGaA декларира, че този тип радиосъоръжение RS5.5 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: www.hella.com/vcc Техническа информация: Честотна лента: 76 ... 77 GHz Мощност на предаване: 23 dBm (средно) EIRP Производител и адрес: HELLA GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Германия **Spanisch** Por la presente, HELLA GmbH & Co. KGaA declara que el tipo de equipo radioeléctrico RS5.5 es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: www.hella.com/vcc Información técnica: Banda de frecuencia: 76 ... 77 GHz Potencia de transmisión: 23 dBm (promedio) EIRP Fabricante y Dirección: HELLA GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Alemania **Tschechisch** Tímto HELLA GmbH & Co. KGaA prohlašuje, že typ rádiového zařízení RS5.5 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: www.hella.com/vcc Technické informace: Frekvenční pásmo: 76 ... 77 GHz Vysílací výkon: 23 dBm (průměr) EIRP Výrobce a adresa: HELLA GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Německo **Dänisch** Hermed erklærer HELLA GmbH & Co. KGaA, at radioudstyrstypen RS5.5 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: www.hella.com/vcc Teknisk information: Frekvensbånd: 76 ... 77 GHz Transmissionseffekt: 23 dBm (gennemsnitlig) EIRP Producent og adresse: HELLA GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Tyskland **Deutsch** Hiermit erklärt HELLA GmbH & Co. KGaA, dass der Funkanlagentyp RS5.5 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.hella.com/vcc Technische Information: Frequenzband: 76 ... 77 GHz Sendeleistung: 23 dBm (durchschnittlich) EIRP Hersteller und Adresse: HELLA GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Deutschland **Estnisch** Käesolevaga deklareerib HELLA GmbH & Co. KGaA, et käesolev raadioseadme tüüp RS5.5 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

Region	Kennzeichnungen und Symbole	Erklärung
		ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: www.hella.com/vcc Tehniline informatsioon: Sagedusriba: 76 ... 77 GHz Edastusvõimsus: 23 dBm (keskmine) EIRP Tootja ja aadress: HELLA GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Saksamaa **Griechisch** Με την παρούσα ο/η HELLA GmbH & Co. KGaA, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός RS5.5 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: www.hella.com/vcc Τεχνικές πληροφορίες: Ζώνη συχνοτήτων: 76 ... 77 GHz Ισχύς μετάδοσης: 23 dBm (μέση) EIRP Κατασκευαστής και Διεύθυνση: HELLA GmbH & Co KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Γερμανία **Französisch** Le soussigné, HELLA GmbH & Co. KGaA, déclare que l'équipement radioélectrique du type RS5.5 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: www.hella.com/vcc Informations techniques: Bande de fréquence : 76 ... 77 GHz Puissance d'émission : 23 dBm (moyenne) EIRP Fabricant et adresse : HELLA GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Allemagne **Gälisch** Leis seo, dearbhaíonn Hella GmbH & Co. KGaA go gcomhlíonann an cineál trealaimh raidió RS5.5 Treoir 2014/53 / AE. Tá téacs iomlán dhearbhú comhréireachta an AE ar fáil ag an seoladh idirlín seo a leanas: www.hella.com/vcc Gwybodaeth dechnegol: Band amledd: 76 ... 77 GHz Pŵer trosglwyddo: 23 dBm (cyfartaledd) EIRP Gwneuthurwr a Chyfeiriad: HELLA GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, yr Almaen **Kroatisch** HELLA GmbH & Co. KGaA ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa RS5.5 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: www.hella.com/vcc Tehničke informacije: Frekvencijski pojas: 76 ... 77 GHz Snaga prijenosa: 23 dBm (prosječno) EIRP Proizvođač i adresa: HELLA GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Njemačk **Italienisch** Il fabbricante, HELLA GmbH & Co. KGaA, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio RS5.5 è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: www.hella.com/vcc Informazioni tecniche: Banda di frequenza: 76 ... 77 GHz Potenza di trasmissione: 23 dBm (media) EIRP Produttore e indirizzo: HELLA GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Germania **Lettisch** Ar šo HELLA GmbH & Co. KGaA deklarē, ka radioiekārta RS5.5 atbilst Direktīvai 2014/53/ES Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: www.hella.com/vcc Tehniskā informācija: Frekvenču josla: 76 ... 77 GHz Raidīšanas jauda: 23 dBm (vidēji) EIRP Ražotājs un adrese: HELLA GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Vācija **Litauisch** Aš, HELLA GmbH & Co. KGaA, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas RS5.5 atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: www.hella.com/vcc Technine informacija: Dažnių juosta: 76 ... 77 GHz Perdavimo galia: 23 dBm (vidutinis) EIRP Gamintojas ir adresas: HELLA GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Vokietija **Ungarisch** HELLA GmbH & Co. KGaA igazolja, hogy a RS5.5 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: www.hella.com/vcc Technikai információ: Frekvenciasáv: 76 ... 77 GHz Átviteli teljesítmény: 23 dBm (átlag) EIRP Gyártó és cím: HELLA GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Németország **Maltesisch** B'dan, HELLA GmbH & Co. KGaA, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju RS5.5 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: www.hella.com/vcc

Region	Kennzeichnungen und Symbole	Erklärung
		Informazzjoni teknika: Faxxa tal-frekwenza: 76 ... 77 GHz Qawwa tat-trażmissjoni: 23 dBm (medja) EIRP Manifattur u Indirizz: HELLA GmbH & Co KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, il-Ġermanja **Niederländisch** Hierbij verklaar ik, HELLA GmbH & Co. KGaA, dat het type radioapparatuur RS5.5 conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: www.hella.com/vcc Technische informatie: Frequentieband: 76 ... 77 GHz Zendvermogen: 23 dBm (gemiddeld) EIRP Fabrikant en adres: HELLA GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Duitsland **Polnisch** HELLA GmbH & Co. KGaA niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego RS5.5 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: www.hella.com/vcc Specyfikacja: Pasmo częstotliwości: 76...77 GHz Moc transmisji: 23 dBm (średnia) EIRP Producent i adres: HELLA GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Niemcy **Portugiesisch** O(a) abaixo assinado(a) HELLA GmbH & Co. KGaA declara que o presente tipo de equipamento de rádio RS5.5 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: www.hella.com/vcc Informação técnica: Banda de frequência: 76 ... 77 GHz Potência de transmissão: 23 dBm (média) EIRP Fabricante e Endereço: HELLA GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Alemanha **Rumänisch** Prin prezenta, HELLA GmbH & Co. KGaA declară că tipul de echipamente radio RS5.5 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă de internet: www.hella.com/vcc Informații tehnice: Banda de frecvență: 76 ... 77 GHz Puterea de transmisie: 23 dBm (medie) EIRP Producător și adresa: HELLA GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Germania **Slowakisch** HELLA GmbH & Co. KGaA týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu RS5.5 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: www.hella.com/vcc Technická informácia: Frekvenčné pásmo: 76 ... 77 GHz Vysielací výkon: 23 dBm (priemer) EIRP Výrobca a adresa: HELLA GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Nemecko **Slowenisch** HELLA GmbH & Co. KGaA potrjuje, da je tip radijske opreme RS5.5 skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: www.hella.com/vcc Tehnične informacije: Frekvenčni pas: 76 ... 77 GHz Oddajna moč: 23 dBm (povprečje) EIRP Proizvajalec in naslov: HELLA GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Nemčija **Finnisch** HELLA GmbH & Co. KGaA vakuuttaa, että radiolaitetyyppi RS5.5 on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: www.hella.com/vcc Tekninen informaatio: Taajuuskaista: 76 ... 77 GHz Lähetysteho: 23 dBm (keskimääräinen) EIRP Valmistaja ja osoite: HELLA GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Saksa **Schwedisch** Härmed förklarar HELLA GmbH & Co. KGaA att radioutrustningen av typen RS5.5 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns tillgänglig på följande internetadress: www.hella.com/vcc Teknisk information: Frekvensband: 76 ... 77 GHz Sändningseffekt: 23 dBm (medel) EIRP Tillverkare och adress: HELLA GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Tyskland

Region	Kennzeichnungen und Symbole	Erklärung
		Türkisch HELLA GmbH & Co. KGaA, işbu belgeyle RS5.5 tipi radyo ekipmanının 2014/53/AB sayılı direktife uygun olduğunu beyan eder. AB uygunluk beyanının tam metni, aşağıdaki internet adresinde mevcuttur: www.hella.com/vcc Teknik Bilgiler: Frekans bandı: 76 ... 77 GHz İletim gücü: 23 dBm (ortalama) EIRP Üretici ve Adres: HELLA GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Almanya **Isländisch** Hér með lýsir HELLA GmbH & Co. KGaA því yfir að útvarpsbúnaður af gerðinni RS5.5 sé í samræmi við tilskipun 2014/53/ESB. Heildartexti ESB -samræmisyfirlýsingarinnar er fáanlegur á eftirfarandi netfangi: www.hella.com/vcc Tæknilegar upplýsingar: Tíðnisvið: 76 ... 77 GHz Sendingarkraftur: 23 dBm (meðaltal)EIRP Framleiðandi og heimilisfang: Hella GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Þýskaland **Norwegisch** HELLA GmbH & Co. KGaA erklærer herved at radioutstyret av typen RS5.5 samsvarer med direktiv 2014/53/EU. Den fullstendige teksten til EU-samsvarserklæringen er tilgjengelig på følgende internettadresse: www.hella.com/vcc Teknisk informasjon: Frekvensbånd: 76 ... 77 GHz Overføringsytelse: 23 dBm (gjennomsnittlig) EIRP Produsent og adresse: Hella GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Tyskland **Serbisch** Ovim putem HELLA GmbH & Co. KGaA izjavljuje da je radio-oprema tipa RS5.5 usklađena sa Uredbom 2014/53/EU. Kompletan tekst EU Deklaracije o usaglašenosti dostupan je na sledećoj internet adresi: www.hella.com/vcc Tehničke informacije: Frekvencijski opseg: 76 ... 77 GHz Snaga prenosa: 23 dBm (prosečno) EIRP Proizvođač i adresa: HELLA GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Nemačka **Albanisch** Me anë të kësaj, Hella GmbH & Co. KGaA deklaron se pajisjet e radios tip RS5.5 janë në përputhje me Direktivën 2014/53 / EU. Teksti i plotë i deklaratës së konformitetit të BE është në dispozicion në adresën e mëposhtme të internetit: www.hella.com/vcc Informacion teknik: Fasha e frekuencës: 76 ... 77 GHz Fuqia e transmetimit: 23 dBm (mesatare) EIRP Prodhuesi dhe Adresa: Hella GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Gjermani **Bosnisch** Ovime kompanija Hella GmbH & Co. KGaA izjavljuje da je radijska oprema tipa RS5.5 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Puni tekst EU Izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internet adresi: www.hella.com/vcc Tehničke informacije: Raspon frekvencije: 76 ... 77 GHz Snaga prijenosa: 23 dBm (prosječno) EIRP (efektivna izotropska snaga zračenja) Proizvođač i adresa: Hella GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Njemačka **Mazedonisch** Со ова Hella GmbH & Co. KGaA декларира дека радиоопремата од тип RS5.5 е во согласност со Директивата 2014/53/ЕУ. Целосниот текст на декларацијата за сообразност на ЕУ е достапна на следната интернет-адреса: www.hella.com/vcc Технички информации: Појас на фреквенција: 76 ... 77 GHz Моќност на трансмисија: 23 dBm (просечна) EIRP Производител и адреса: Hella GmbH & Co. KGaA Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Германија
Ghana		NCA Approved: 7E5-7M-151-RDR

Region	Kennzeichnungen und Symbole	Erklärung
Indonesien	Für in Deutschland hergestellte Produkte:  Für in China hergestellte Produkte: 	
Japan		This device is granted pursuant to the Japanese Radio Law under the grant ID n°: 219-210014 This device should not be modified (otherwise the granted designation number will become invalid) □□□

Region	Kennzeichnungen und Symbole	Erklärung
Neuseeland		R-NZ
Nigeria		
Oman		
Paraguay		
Senegal		
Singapur		
Südafrika		
Taiwan		□□ □□□

Region	Kennzeichnungen und Symbole	Erklärung
Vereinigte Staaten von Amerika		This device complies with Part 95M of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation. CAUTION TO USERS Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.
Vietnam		
Sambia		

Radar zur Erkennung von Fußbewegungen unter dem Heckstoßfänger

Region	Kennzeichnungen und Symbole	Erklärung
Kanada/FCC (USA)		Contains FCC ID: 2AQ6KA1003 **FCC Part15 and ISED(IC)** This device complies with part 15 of FCC Rules and Innovation, Science and Economic Development Canada's licence-exempt RSS(s). Operation is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation. / Le présent appareil est conforme à la partie 15 des règles de la FCC et aux normes des CNR d'Innovation, Sciences et Développement économique Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes : (1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et (2) l'appareil doit accepter tout brouillage subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement. **FCC Part15** FCC CAUTION Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment. **FCC Part15** This transmitter must not be co-located or operated in conjunction with any other antenna or transmitter. **SAR Specific Absorption Rate** This equipment complies with radio frequency exposure limits set forth by the FCC and Industry Canada for an uncontrolled environment. This equipment should be installed and operated with a minimum distance of 20 cm between the device and the user or bystanders. This device must not be co-located or operating in conjunction with any other antenna or transmitter. / Cet équipement est conforme aux limites d'exposition aux radiofréquences définies par la FCC et Industrie Canada pour un environnement non contrôlé. Cet équipement doit être installé et utilisé avec un minimum de 20 cm de distance entre le dispositif et l'utilisateur ou des tiers. Ce dispositif ne doit pas être utilisé à proximité d'une autre antenne ou d'un autre émetteur.
CE		Manfacturer's name & Manufacturer's registered trade name or registered trade mark: ALPS ALPINE CO., LTD. Manufacturer's postal address:6-3-36, Nakazato, Furukawa, Osaki-city, Miyagi-pref., JAPAN 989-6181. Specfication: frequency band(s) in which the radio equipment operates; 57 - 64GHz maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates; 13dBm e.i.r.p peak (This Value conforms to European standard ETSI EN 305 550 measurement method). Declaration of conformity: UK SIMPLIFIED EU DECLARATION OF CONFORMITY. Hereby, ALPS ALPINE CO., LTD. declares that the radio equipment type B2101 is in compliance with the relevant statutory requirements. The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address: https://www.alpsalpine.com/common/pdf/Kick_Sensor/B2101.pdf
China		□□□ □□□□

Region	Kennzeichnungen und Symbole	Erklärung
Israel		"510485261 Importer ID של האלחוטיות תכונותיו את לשנות כדי בהן שיש במכשיר לבצע פעולות איסור חל"" :510485261 מספר זיהוי היבואן: המכשיר, ובכלל זה שינויי תוכנה, החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית, בלא קבלת אישור משרד התקשורת, בשל החשש להפרעות אלחוטיות."
Japan		This device is granted pursuant to the Japanese Radio Law under the grant ID n° : XXX-ABCDEF This device should not be modified (otherwise the granted designation number will become invalid).
Südkorea		KC Mark ※The height of the mark must be at least 5 mm. □□□□ Registration No. R-R-N25-B2101 □□ Registrant ALPS ALPINE CO., LTD. □□□□□□□□□□□□ Equipment Name □□□□□□ □□□□(57GHz~66GHz □□□ □□) Wireless device for unspecified purpose (57GHz~66GHz frequency band) □□□□□□ Model Number B2101 □□□□ Manufacturing month □□□ □□□□□ □□□□□. Displayed on the product □□□ Manufacturer ALPS ALPINE CO., LTD. □□□□ Country of Origin JAPAN
Thailand		□□□□□□□□□□□□□

Region	Kennzeichnungen und Symbole	Erklärung
Albanien, Andorra, Ägypten, Belgien, Bolivien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Georgien, Grenada, Griechenland, Honduras, Irland, Island, Italien, Kanarische Inseln, Kroatien, Lettland, Libyen, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Mauritius, Monaco, Montenegro, Niederlande, Nordmazedonien, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, San Marino, Schweden, Schweiz, Simbabwe, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Türkei, Ungarn und Zypern		Betriebsfrequenzband/-bänder von Funkanlagen; maximal übertragene Hochfrequenzleistung von 57–64 GHz in Betriebsfrequenzband/-bändern von Funkanlagen; Spitzen-EIRP von 13 dBm (Dieser Wert wurde in Übereinstimmung mit der europäischen Norm ETSI EN 305 550 ermittelt.) Vereinfachte EU-Konformitätserklärung **OHC2101** Hiermit erklärt die ALPS ALPINE CO., LTD., dass die Funkanlage des Typs OHC2101 die Richtlinie 2014/53/EU erfüllt. Der volle Wortlaut der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: https://www.alpsalpine.com/common/pdf/Interior_Sensor/OHC2101.pdf [https://www.alpsalpine.com/common/pdf/Interior_Sensor/OHC2101.pdf] . **OHLC2101** Hiermit erklärt die ALPS ALPINE CO., LTD., dass die Funkanlage des Typs OHLC2101 die Richtlinie 2014/53/EU erfüllt. Der volle Wortlaut der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: https://www.alpsalpine.com/common/pdf/Interior_Sensor/OHLC2101.pdf [https://www.alpsalpine.com/common/pdf/Interior_Sensor/OHLC2101.pdf] . **OHRL2101** Hiermit erklärt die ALPS ALPINE CO., LTD., dass die Funkanlage des Typs OHRL2101 die Richtlinie 2014/53/EU erfüllt. Der volle Wortlaut der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: https://www.alpsalpine.com/common/pdf/Interior_Sensor/OHRL2101.pdf [https://www.alpsalpine.com/common/pdf/Interior_Sensor/OHRL2101.pdf] . **OHRR2101** Hiermit erklärt die ALPS ALPINE CO., LTD., dass die Funkanlage des Typs OHRR2101 die Richtlinie 2014/53/EU erfüllt. Der volle Wortlaut der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: https://www.alpsalpine.com/common/pdf/Interior_Sensor/OHRR2101.pdf [https://www.alpsalpine.com/common/pdf/Interior_Sensor/OHRR2101.pdf] .
Argentinien	R! C-28730 OHC2101 R! C-28727 OHLC2101 R! C-28729 OHRL2101 R! C-28728 OHRR2101	
Brasilien		"Este equipamento não tem direito à proteção contra interferência prejudicial e não pode causar interferência em sistemas devidamente autorizados". Para consultas, visite: www.anatel.gov.br

Region	Kennzeichnungen und Symbole	Erklärung
Kanada, Guyana, Puerto Rico, USA		Contains FCC ID: 2AQ6KA1003 **FCC Part15 and ISED(IC)** This device complies with part 15 of FCC Rules and Innovation, Science and Economic Development Canada's licence-exempt RSS(s). Operation is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation. Le présent appareil est conforme à la partie 15 des règles de la FCC et aux normes des CNR d'Innovation, Sciences et Développement économique Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes : (1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et (2) l'appareil doit accepter tout brouillage subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement. **FCC Part15** FCC CAUTION Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment. **FCC Part15** This transmitter must not be co-located or operated in conjunction with any other antenna or transmitter. **SAR: Specific Absorption Rate** This equipment complies with radio frequency exposure limits set forth by the FCC and Industry Canada for an uncontrolled environment. This equipment should be installed and operated with a minimum distance of 20 cm between the device and the user or bystanders. This device must not be co-located or operating in conjunction with any other antenna or transmitter. Cet équipement est conforme aux limites d'exposition aux radiofréquences définies par la FCC et Industrie Canada pour un environnement non contrôlé. Cet équipement doit être installé et utilisé avec un minimum de 20 cm de distance entre le dispositif et l'utilisateur ou des tiers. Ce dispositif ne doit pas être utilisé à proximité d'une autre antenne ou d'un autre émetteur.
Ghana		Betriebsfrequenzband/-bänder von Funkanlagen; maximal übertragene Hochfrequenzleistung von 57–64 GHz in Betriebsfrequenzband/-bändern von Funkanlagen; Spitzen-EIRP von 13 dBm (Dieser Wert wurde in Übereinstimmung mit der europäischen Norm ETSI EN 305 550 ermittelt.) Zertifizierungsnummer **OHC2101** NCA-ZULASSUNG: 7M-7E7-X33-DSR **OHLC2101** NCA-ZULASSUNG: 7M-7E7-X31-DSR **OHRL2101** NCA-ZULASSUNG: HS-7E7-X2F-DSR **OHRR2101** NCA-ZULASSUNG: 7M-7E7-X2D-DSR
Israel		
Kasachstan, Kirgistan		Frequenzband: 57–64 GHz, Betriebsversorgungsspannung: 9 V bis 16 V OHC2101, OHLC2101, OHRL2101, OHRR2101 ООО<<СТАНДА СЕРТ>> **Место нахождения** РА, г. Ереван, Аван, Нарекаци 42/45 **номер государственной регистрации** 282.110.1052305 **УНН** 00918006 **номер телефона** +37493306330
Malaysia	 MTSFB TC T007:2020 OHC2101, OHLC2101, OHRL2101, OHRR2101	
Mexiko		'IFT:VOALOH22-25083 La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones: (1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y (2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada.

Region	Kennzeichnungen und Symbole	Erklärung
Moldawien		Betriebsfrequenzband/-bänder von Funkanlagen; maximal übertragene Hochfrequenzleistung von 57–64 GHz in Betriebsfrequenzband/-bändern von Funkanlagen; Spitzen-EIRP von 13 dBm (Dieser Wert wurde in Übereinstimmung mit der europäischen Norm ETSI EN 305 550 ermittelt.) Vereinfachte EU-Konformitätserklärung **OHC2101** Prin prezenta, ALPS ALPINE CO., LTD. declară că tipul de echipamente radio OHC2101 este în conformitate cu Reglementarea tehnică „Punerea la dispoziție pe piață a echipamentelor radio". Textul integral al declarației de conformitate este disponibil la următoarea adresă de Internet: https://www.alpsalpine.com/common/pdf/Interior_Sensor/OHC2101.pdf [https://www.alpsalpine.com/common/pdf/Interior_Sensor/OHC2101.pdf] **OHLC2101** Prin prezenta, ALPS ALPINE CO., LTD. declară că tipul de echipamente radio OHLC2101 este în conformitate cu Reglementarea tehnică „Punerea la dispoziție pe piață a echipamentelor radio". Textul integral al declarației de conformitate este disponibil la următoarea adresă de Internet: https://www.alpsalpine.com/common/pdf/Interior_Sensor/OHLC2101.pdf [https://www.alpsalpine.com/common/pdf/Interior_Sensor/OHLC2101.pdf] **OHRL2101** Prin prezenta, ALPS ALPINE CO., LTD. declară că tipul de echipamente radio OHRL2101 este în conformitate cu Reglementarea tehnică „Punerea la dispoziție pe piață a echipamentelor radio". Textul integral al declarației de conformitate este disponibil la următoarea adresă de Internet: https://www.alpsalpine.com/common/pdf/Interior_Sensor/OHRL2101.pdf [https://www.alpsalpine.com/common/pdf/Interior_Sensor/OHRL2101.pdf] **OHRR2101** Prin prezenta, ALPS ALPINE CO., LTD. declară că tipul de echipamente radio OHRR2101 este în conformitate cu Reglementarea tehnică „Punerea la dispoziție pe piață a echipamentelor radio". Textul integral al declarației de conformitate este disponibil la următoarea adresă de Internet: https://www.alpsalpine.com/common/pdf/Interior_Sensor/OHRR2101.pdf [https://www.alpsalpine.com/common/pdf/Interior_Sensor/OHRR2101.pdf]
Oman	Oman-TRA D100428 TRA/TA-R/14217/22 OHC2101 Oman-TRA D100428 TRA/TA-R/14218/22 OHLC2101 Oman-TRA D100428 TRA/TA-R/14219/22 OHRL2101 Oman-TRA D100428 TRA/TA-R/14220/22 OHRR2101	
Paraguay	CONATEL NR: 2022-11-I-0690 OHC2101 CONATEL NR: 2022-11-I-0691 OHLC2101 CONATEL NR: 2022-11-I-0692 OHRL2101 CONATEL NR: 2022-11-I-0693 OHRR2101	
Serbien	И038 22	

Region	Kennzeichnungen und Symbole	Erklärung
	OHC2101, OHLC2101, OHRL2101, OHRR2101	
Singapur	Complies with IMDA Standards DB107713 OHC2101, OHLC2101, OHRL2101, OHRR2101	
Südafrika	ICASA TA-2022/3402 APPROVED OHC2101 ICASA TA-2022/3500 APPROVED OHLC2101 ICASA TA-2022/3501 APPROVED OHRL2101 ICASA TA-2022/3571 APPROVED OHRR2101	
Südkorea	[illegible] [illegible]. [illegible] [illegible](57GHz~66GHz [illegible]) [illegible] **OHC2101** R-R-N25-OHC2101 **OHLC2101** R-R-N25-OHLC2101 **OHRL2101** R-R-N25-OHRL2101 **OHRR2101** R-R-N25-OHRR2101	
Syrien	SY-TPRA TYPE APPROVAL REGISTERED No.: FR00353-22 OHC2101 SY-TPRA TYPE APPROVAL REGISTERED No.: FR00355-22 OHLC2101 SY-TPRA TYPE APPROVAL REGISTERED No.: FR00354-22 OHRL2101 SY-TPRA TYPE APPROVAL REGISTERED No.: FR00356-22 OHRR2101	
Taiwan	'[illegible]	

Region	Kennzeichnungen und Symbole	Erklärung
Vereinigtes Königreich		Betriebsfrequenzband/-bänder von Funkanlagen; maximal übertragene Hochfrequenzleistung von 57–64 GHz in Betriebsfrequenzband/-bändern von Funkanlagen; Spitzen-EIRP von 13 dBm (Dieser Wert wurde in Übereinstimmung mit der europäischen Norm ETSI EN 305 550 ermittelt.) Vereinfachte Konformitätserklärung Vereinigtes Königreich **OHC2101** Hereby, ALPS ALPINE CO., LTD. declares that the radio equipment type OHC2101 is in compliance with the relevant statutory requirements. The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address: https://www.alpsalpine.com/common/pdf/Interior_Sensor/OHC2101.pdf [https://www.alpsalpine.com/common/pdf/Interior_Sensor/OHC2101.pdf] **OHLC2101** Hereby, ALPS ALPINE CO., LTD. declares that the radio equipment type OHLC2101 is in compliance with the relevant statutory requirements. The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address: https://www.alpsalpine.com/common/pdf/Interior_Sensor/OHLC2101.pdf [https://www.alpsalpine.com/common/pdf/Interior_Sensor/OHLC2101.pdf] **OHRL2101** Hereby, ALPS ALPINE CO., LTD. declares that the radio equipment type OHRL2101 is in compliance with the relevant statutory requirements. The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address: https://www.alpsalpine.com/common/pdf/Interior_Sensor/OHRL2101.pdf [https://www.alpsalpine.com/common/pdf/Interior_Sensor/OHRL2101.pdf] **OHRR2101** Hereby, ALPS ALPINE CO., LTD. declares that the radio equipment type OHRR2101 is in compliance with the relevant statutory requirements. The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address: https://www.alpsalpine.com/common/pdf/Interior_Sensor/OHRR2101.pdf [https://www.alpsalpine.com/common/pdf/Interior_Sensor/OHRR2101.pdf]
Vietnam	ICT OHC2101, OHLC2101, OHRL2101, OHRR2101	
Sambia	ZICTA ZMB/ZICTA/TA/2022/8/72 OHC2101 ZICTA ZMB/ZICTA/TA/2022/8/73 OHLC2101 ZICTA ZMB/ZICTA/TA/2022/8/71 OHRL2101 ZICTA ZMB/ZICTA/TA/2022/8/75 OHRR2101	

15.5.4. Typengenehmigungen für das Telematic Connectivity Antenna Module

Nachfolgend finden Sie die Typengenehmigungen für das Telematic Connectivity Antenna Module[1].

Hersteller

Harman Becker Automotive Systems GmbH

Becker-Goering-Straße 16

76307 Karlsbad

Deutschland

Importeur vor Ort (UK)

Volvo Car UK Limited

Scandinavia House, Morrey's Drive

Maidenhead SL6 4FL

Vereinigtes Königreich

Vertretung vor Ort (UK)

Harman International Industries Inc.

26-27 London's St. Vita Basingstoke RG21 7PG

Vereinigtes Königreich

Europäische Union: Konformitätserklärung[2]

Frequenzband/-bänder des Radarmoduls:

HF-Schnittstelle	Sendefrequenzbänder (MHz)	Empfangsfrequenzbänder (MHz)
GSM900	880-915	925-960
GSM1800	1710-1785	1805-1880
WCDMA Band I	1920-1980	2110-2170
WCDMA Band III	1710-1785	1805-1880
WCDMA Band VIII	880-915	925-960
LTE FDD Band 1	1920-1980	2110-2170
LTE FDD Band 3	1710-1785	1805-1880
LTE FDD Band 7	2500-2570	2620-2690
LTE FDD Band 8	880-915	925-960
LTE FDD Band 20	832-862	791-821
LTE FDD Band 28	703-748	758-803
LTE FDD Band 32 (Downlink)	-	1452-1496
LTE TDD Band 34	2010-2025	2010-2025
LTE TDD Band 38	2570-2620	2570-2620
LTE TDD Band 40	2300-2400	2300-2400
LTE TDD Band 42	3400-3600	3400-3600
5G NR n1	1920-1980	2110-2170
5G NR n3	1710-1785	1805-1880
5G NR n7	2500-2570	2620-2690

HF-Schnittstelle	Sendefrequenzbänder (MHz)	Empfangsfrequenzbänder (MHz)
5G NR n8	880-915	925-960
5G NR n20	832-862	791-821
5G NR n28	703-748	758-803
5G NR n38	2570-2620	2570-2620
5G NR n41	2496-2690 (begrenzt auf 2570-2620 MHz)	2496-2690 (begrenzt auf 2570-2620 MHz)
5G NR n77	3300-4200 (begrenzt auf 3400-3800 MHz)	3300-4200 (begrenzt auf 3400-3800 MHz)
5G NR n78	3300-3800 (begrenzt auf 3400-3800 MHz)	3300-3800 (begrenzt auf 3400-3800 MHz)
Bluetooth	2400-2483,5	2400-2483,5
GNSS (Downlink)	-	1559-1610
ISM (Downlink)	-	433,05-434,79

Über die Frequenzbänder, in denen die Funkanlage betrieben wird, maximal übertragene Hochfrequenzleistung.

Sendeleistung Hochfrequenzsender Bluetooth LE: < 5 dBm

Sendeleistung Hochfrequenzsender NAD-Modul:

GSM:

Klasse 4 (+33 dBm ±2 dB) bei EGSM 900

Klasse 1 (+30 dBm ±2 dB) bei GSM 1800

Klasse E2 (+27 dBm ±3 dB) bei GSM 900 8-PSK

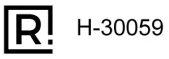
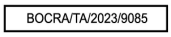
Klasse E2 (+26 dBm +3/-4 dB) bei GSM 1800 8-PSK

UMTS: Klasse 3 (+24 dBm +1/-3 dB)

LTE: Klasse 3 (+23 dBm ±2 dB)

5G: Klasse 3 (+23 dBm +2/-3 dB) [3]

Telematic Connectivity Antenna Module [1]

Region(en)	Aufkleber	Technische Daten
Argentinien		H-30059
Australien, Neuseeland		R-NZ
Botswana		BOCRA/TA/2023/9085
Brasilien		05732-24-07978 Este produto está homologado pela ANATEL de acordo com os procedimentos regulamentados para avaliação da conformidade de produtos para telecomunicações e atende aos requisitos técnicos aplicados, incluindo os limites de exposição da Taxa de Absorção Específica referente a campos elétricos, magnéticos e eletromagnéticos de radiofrequência. O máximo valor medido da Taxa de Absorção Específica referente à exposição localizada na cabeça foi de 0,786 W/kg. Para maiores informações, consulte o site da ANATEL – www.anatel.gov.br Produkte, die der Resolution 680/2017 unterliegen: Este equipamento não tem direito à proteção contra interferência prejudicial e não pode causar interferência em sistemas devidamente autorizados Marcações do Ato 4084 (Act 4084 Marking) Produtos para consumidor final: Para maiores informações, consulte o site da ANATEL – www.anatel.gov.br

Region(en)	Aufkleber	Technische Daten
Kanada		**FCC/ISED-Zertifizierung** Modell: TCAM2 IC: 6434A-TCAM2 Enthält IC: 6434A-SAN9200 This device complies with part 15 of the FCC Rules and Industry Canada license-exempt RSS standard(s). Operation is subject to the following two conditions: (1) This device may not cause harmful interference, and (2) This device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation. Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes : (1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et (2) l'utilisateur de l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement. **Erklärung zu Änderungen:** The party responsible for the compliance has not approved any changes or modifications to this device by the user. Any changes or modifications could void the user's authority to operate the equipment. Le responsable de l'homologation de ce produit n'approuve aucune modification apportée à l'appareil par l'utilisateur, quelle qu'en soit la nature. Tout changement ou modification peuvent annuler le droit d'utilisation de l'appareil par l'utilisateur. **Hinweis zu Funktechnologien:** This device complies with FCC/ISED radiation exposure limits set forth for an uncontrolled environment and meets the FCC radio frequency (RF) Exposure Guidelines and RSS-102 of the ISED radio frequency (RF) Exposure rules. This transmitter must not be co-located or operating in conjunction with any other antenna or transmitter. The closer distance between the Cellular internal antennas and the head of the closest passenger will be 86.5 mm and the minimum distance between the BTLE internal antenna and the head of the closest passenger will be 118.0 mm. The device has been tested placed at the centre of the flat phantom with its back side facing the flat phantom surface simulating the normal use conditions at a conservative testing distance of 40 mm according to manufacturer request. Le présent appareil est conforme à l'exposition aux radiations FCC / ISED définies pour un environnement non contrôlé et répond aux directives d'exposition de la fréquence de la FCC radiofréquence (RF) et RSS-102 de la fréquence radio (RF) ISED règles d'exposition. L'émetteur ne doit pas être colocalisé ni fonctionner conjointement avec à autre antenne ou autre émetteur. La distance la plus courte entre les antennes internes cellulaires et la tête du passager le plus proche sera de 86,5 mm et la distance minimale entre l'antenne interne BTLE et la tête du passager le plus proche sera de 118,0 mm. Le dispositif a été testé au centre du fantôme plat, sa face arrière faisant face à la surface du fantôme plat, simulant les conditions d'utilisation normales à une distance d'essai prudente de 40 mm, conformément à la demande du fabricant. **Konformität von Hostgeräten durch modulare Zulassung** The module has been evaluated in mobile stand-alone conditions: "The antenna used for this transmitter must be installed to provide a separation distance of at least 20 cm from all persons and must not be co-located or operating in conjunction with any other antenna or transmitter." Since the module is intended for use in a portable device () and co-located with other transmitter (Bluetooth), additional testing is performed to satisfy the SAR requirements of FCC Part 2.1093 (RF Co-location and SAR). Le module a été évalué dans des conditions d'autonomie mobile : "L'antenne utilisée pour cet émetteur doit être installée de manière à assurer une distance de séparation d'au moins 20 cm de toutes les personnes et ne doit pas être installée ou fonctionner en conjonction avec une autre antenne ou un autre émetteur. Étant donné que le module est destiné à être utilisé dans un appareil portable () et qu'il est situé au même endroit qu'un autre émetteur (Bluetooth), des tests supplémentaires sont effectués pour satisfaire aux exigences SAR de la partie 2.1093 de la FCC (Co-localisation RF et SAR). **CAN ICES-3 (B) / NMB-3 (B)** This Class B digital apparatus complies with Canadian ICES-003. Cet appareil numérique de classe B est conforme à la norme canadienne ICES-003. **Hinweis zu digitalen Geräten der FCC-Klasse B** Dieses Gerät wurde getestet und erfüllt die Grenzwerte für ein digitales Gerät der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte bieten einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen in einer Wohnanlage. Dieses Gerät erzeugt, nutzt und emittiert Hochfrequenzstrahlung und kann sich bei einer nicht den Anweisungen entsprechenden Installation und Verwendung negativ auf den Funkverkehr auswirken. Es gibt jedoch keine Garantie dafür, dass bei einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Wenn dieses Gerät Störungen des Radio- oder Fernsehempfangs verursacht, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann, empfiehlt es sich, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben: Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder versetzen Sie sie. Erhöhen Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger. Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die zu einem anderen Stromkreis gehört als zu dem, an den der Empfänger angeschlossen ist. Bitten Sie Ihren Händler oder eine erfahrene technische Radio-/TV-Fachkraft um Hilfe.
China		CMIIT ID: 2023CJ18966 RTM: Real-Time Monitoring 3.0

Region(en)	Aufkleber	Technische Daten
Costa Rica	sutel 00094-2024	00094-2024
Europäische Union & EFTA	CE	Englisch Hereby, Harman Becker Automotive Systems GmbH declares that the radio equipment type Telematics Connectivity Antenna Module is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet Address: http://www.harman.com/compliance Bulgarisch С настоящото Harman Becker Automotive Systems GmbH декларира, че този тип радиосъоръжение Telematics Connectivity Antenna Module е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://www.harman.com/compliance Kroatisch Harman Becker Automotive Systems GmbH ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa Telematics Connectivity Antenna Module u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://www.harman.com/compliance Tschechisch Tímto Harman Becker Automotive Systems GmbH prohlašuje, že typ rádiového zařízení Telematics Connectivity Antenna Module je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://www.harman.com/compliance Dänisch Hermed erklærer Harman Becker Automotive Systems GmbH, at radioudstyrstypen Telematics Connectivity Antenna Module er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU- overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://www.harman.com/compliance Niederländisch Hierbij verklaar ik, Harman Becker Automotive Systems GmbH, dat het type radioapparatuur Telematics Connectivity Antenna Module conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EUconformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://www.harman.com/compliance Estnisch Käesolevaga deklareerib Harman Becker Automotive Systems GmbH, et käesolev raadioseadme tüüp Telematics Connectivity Antenna Module vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: http://www.harman.com/compliance Finnisch Harman Becker Automotive Systems GmbH vakuuttaa, että radiolaitetyyppi Telematics Connectivity Antenna Module on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://www.harman.com/compliance Französisch Le soussigné, Harman Becker Automotive Systems GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type Telematics Connectivity Antenna Module est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://www.harman.com/compliance Avertissement: a compter du 1er juillet 2020, conformément au « Décret n°2019-1186 relatif à l'affichage du Débit d'Absorption Spécifique des équipements radio » (NOR : SSAP1834791D), la valeur du débit d'absorption spécifique (DAS) pour tout équipement radio dont le rendement est supérieur à 20 mW et qui est susceptible d'être utilisé de manière raisonnablement prévisible à proximité de la tête ou à une distance inférieure ou égale à 20 cm du corps humain doit être fourni de manière lisible, intelligible et visible dans le manuel d'utilisation. L'exigence n'est actuellement applicable qu'aux appareils de téléphonie mobile, conformément au « Décret n° 2010-1207 relatif à l'affichage du débit d'absorption spécifique des équipements terminaux radio (NOR : SASP1011528D). Deutsch Hiermit erklärt Harman Becker Automotive Systems GmbH, dass das Gerät mit Funkfunktion Telematics Connectivity Antenna Module der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU- Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://www.harman.com/compliance Griechisch Με την παρούσα ο/η Harman Becker Automotive Systems GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός Telematics Connectivity Antenna Module πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://www.harman.com/compliance Ungarisch Harman Becker Automotive Systems GmbH igazolja, hogy a Telematics Connectivity Antenna Module típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: 2014.5.22. L 153/104 Az Európai Unió Hivatalos Lapja HU: http://www.harman.com/compliance Italienisch Il fabbricante, Harman Becker Automotive Systems GmbH, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio Telematics Connectivity Antenna Module è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di confor-

Region(en)	Aufkleber	Technische Daten
		mità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://www.harman.com/compliance Lettisch Ar šo Harman Becker Automotive Systems GmbH deklarē, ka radioiekārta Telematics Connectivity Antenna Module atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://www.harman.com/compliance Litauisch Aš, Harman Becker Automotive Systems GmbH, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas Telematics Connectivity Antenna Module atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://www.harman.com/compliance Maltesisch B'dan, Harman Becker Automotive Systems GmbH, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju Telematics Connectivity Antenna Module huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: http://www.harman.com/compliance Polnisch Harman Becker Automotive Systems GmbH niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego Telematics Connectivity Antenna Module jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://www.harman.com/compliance Portugiesisch O(a) abaixo assinado(a) Harman Becker Automotive Systems GmbH declara que o presente tipo de equipamento de rádio Telematics Connectivity Antenna Module está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://www.harman.com/compliance Rumänisch Prin prezenta, Harman Becker Automotive Systems GmbH declară că tipul de echipamente radio Telematics Connectivity Antenna Module este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://www.harman.com/compliance Slowakisch Harman Becker Automotive Systems GmbH týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu Telematics Connectivity Antenna Module je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://www.harman.com/compliance Slowenisch Harman Becker Automotive Systems GmbH potrjuje, da je tip radijske opreme Telematics Connectivity Antenna Module skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://www.harman.com/compliance Spanisch Por la presente, Harman Becker Automotive Systems GmbH declara que el tipo de equipo radioeléctrico Telematics Connectivity Antenna Module es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://www.harman.com/compliance Schwedisch Härmed försäkrar Harman Becker Automotive Systems GmbH att denna typ av radioutrustning Telematics Connectivity Antenna Module överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EUförsäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://www.harman.com/compliance Türkisch Harman Becker Automotive Systems GmbH işbu, radyo işlevli CONBOX-HIGH cihazı 2014/53 / ABDirektifi ile uyumlu olduğunu beyan eder. AB-uygunluk beyanın tam metnisi aşağıdaki İnternet adresinde mevcuttur: http://www.harman.com/compliance
Indonesien	 Dilarang melakukan perubahan spesifikasi yang dapat menimbulkan gangguan fisik dan/atau elektromagnetik terhadap lingkungan sekitarnya	100947/SDPPI/2024 13809

Region(en)	Aufkleber	Technische Daten
Israel		מספ ר אישו ר אלחוטי של משרד התקשור ת הו א 11-11573 השימוש במכשיר הו א ע ל בסיס משני ופטור מרשיון הפעל ה אלחוטי, כלומר – לא מוגן מהפרעות וללא הפרעה למערכו ת אחרו ת הפועלות כדין. ר ק "בפעולת בז ק" לשימו ש עצמי ש ל הלקוח בלב ד, הציו ד פטור מרשיון הפעל ה אלחוטי. מתן "שרות בזק" לצ ד ג' מחייב רשיון מיוח ד ממשרד התקשור ת.
Japan	R 003-230332 R 003-210116 T ADF210080003	R: 003-230332 R: 003-210116 T: ADF210080003 Temperatur bei Betrieb: [-40 bis 85] °C Luftfeuchtigkeit bei Betrieb: [0 bis 93] %.
Malaysia	MCMC CIDF21000127	CIDF21000127
Mexiko	IFT: VOVOTC24-01064 NOM NYCE	IFT: VOVOTC24-01064
Marokko	Agréé par l´ANRT Maroc Numéro d´agrément: MR00039083ANRT2023 Date d´agrément: 07/07/2023	MR00039083ANRT2023
Oman	OMAN-TRA D100428 TRA/TA-R/16945/23	D100428 TRA/TA-R/16945/23
Paraguay	CONATEL 2024-02-I-0235	2024-02-I-0235
Philippinen	NTC Type Approved No.: ESD-GEC-2308176	ESD-GEC-2308176
Russland, Eurasische Wirtschaftsunion	EAC	
Serbien	И 005 23	I 005 23
Singapur	Complies with IMDA Standards DB107713	Importeur vor Ort: Volvo Cars Singapore Pte DB107713
Südafrika	ICASA TA-2023/2143 APPROVED	TA-2023/2143
Südkorea		사용자 안내문 이 기기는 업무용 환경에서 사용할 목적으로 적합성평가를 받은 기기로서 가정용 환경에서 사용하는 경우 전파간섭의 우려가 있습니다. R-RT8G-TCAM2
Taiwan	CCAH245G0110T8	CCAH245G0110T8 減少電磁波影響，請妥適使用電波功率密度 MPE 標準值：1.0 mW/cm²，送測產品實測值：0.15 mW/cm²，建議使用時設備天線至少距離人體 20 公分。

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

471 / 505

Region(en)	Aufkleber	Technische Daten
Thailand	CLASS B NBTC ID. B38376-24-0344	□□□□

[3] Gilt für die meisten Bänder. Gemäß 3GPP-Standard gelten einige Ausnahmen

[4] China RoHS

15.5.5. Typgenehmigung für die Funkfrequenz des TPMS-Sensors

Hier finden Sie die Typgenehmigungen für die Funkfrequenz des zum Reifendruckkontrollsystem gehörenden Sensors.

Region	Erklärung
Albanien	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen Anforderungen und Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.
Andorra	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen Anforderungen und Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.
Angola	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen Anforderungen und Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.
Argentinien	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen ENACOM-Anforderungen und -Bestimmungen erfüllt.
Armenien	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen Anforderungen und -Bestimmungen von AR COC erfüllt.
Australien	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen RCM-Anforderungen und -Bestimmungen erfüllt.
Österreich	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen Anforderungen und Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.
Aserbaidschan	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen Anforderungen und Bestimmungen von AZ COC erfüllt.
Bahrain	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen TRA-Anforderungen und -Bestimmungen erfüllt.
Belgien	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen Anforderungen und Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.
Bolivien	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen ATT-Anforderungen und -Bestimmungen erfüllt.
Bosnien und Herzegowina	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen Anforderungen und Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.
Botswana	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen BOCAR-Anforderungen und -Bestimmungen erfüllt.
Brasilien	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen ANATEL-Anforderungen und -Bestimmungen erfüllt.
Bulgarien	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen Anforderungen und Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.
Kambodscha	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen TRC-Anforderungen und -Bestimmungen erfüllt.
Kanada	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen ISED-Anforderungen und -Bestimmungen erfüllt.
Chile	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen SUBTEL-Anforderungen und -Bestimmungen erfüllt.

Region	Erklärung
China	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen SRRC-Anforderungen und -Bestimmungen erfüllt.
Kolumbien	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen CRC-Anforderungen und -Bestimmungen erfüllt.
Costa Rica	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen SUTEL-Anforderungen und -Bestimmungen erfüllt.
Kroatien	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen Anforderungen und Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.
Zypern	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen Anforderungen und Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.
Tschechien	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen Anforderungen und Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.
Dänemark	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen Anforderungen und Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.
Dominikanische Republik	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen INDOTEL-Anforderungen und -Bestimmungen erfüllt.
Ägypten	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen NTRA-Anforderungen und -Bestimmungen erfüllt.
Estland	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen Anforderungen und Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.
Färöer	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen Anforderungen und Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.
Finnland	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen Anforderungen und Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.
Frankreich	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen Anforderungen und Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.
Georgien	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen Anforderungen und Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.
Deutschland	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen Anforderungen und Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.
Griechenland	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen Anforderungen und Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.
Grönland	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen Anforderungen und Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.
Guadeloupe	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen Anforderungen und Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.
Guatemala	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen SIT-Anforderungen und -Bestimmungen erfüllt.
Hongkong	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen Anforderungen und Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.
Ungarn	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen Anforderungen und Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.
Island	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen Anforderungen und Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.
Indien	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen WPC-Anforderungen und -Bestimmungen erfüllt.
Indonesien	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen SDPPI-Anforderungen und -Bestimmungen erfüllt.
Irland	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen Anforderungen und Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.

Region	Erklärung
Israel	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen MOC-Anforderungen und -Bestimmungen erfüllt.
Italien	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen Anforderungen und Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.
Elfenbeinküste	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen ARTCI-Anforderungen und -Bestimmungen erfüllt.
Japan	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen MIC-Anforderungen und -Bestimmungen erfüllt.
Jordanien	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen TRC-Anforderungen und -Bestimmungen erfüllt.
Kasachstan	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen EAC-Anforderungen und -Bestimmungen erfüllt.
Kenia	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen CAK-Anforderungen und -Bestimmungen erfüllt.
Korea	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen KC-Anforderungen und -Bestimmungen erfüllt.
Kosovo	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen Anforderungen und Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.
Kuwait	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen CITRA-Anforderungen und -Bestimmungen erfüllt.
La Réunion	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen Anforderungen und Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.
Lettland	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen Anforderungen und Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.
Libanon	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen MOT-Anforderungen und -Bestimmungen erfüllt.
Liechtenstein	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen Anforderungen und Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.
Litauen	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen Anforderungen und Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.
Luxemburg	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen Anforderungen und Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.
Mazedonien	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen Anforderungen und Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.
Malaysia	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen SIRIM-Anforderungen und -Bestimmungen erfüllt.
Malta	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen Anforderungen und Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.
Martinique	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen Anforderungen und Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.
Marokko	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen ANRT-Anforderungen und -Bestimmungen erfüllt.
Mexiko	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen IFETEL/NOM-Anforderungen und -Bestimmungen erfüllt.
Moldawien	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen Anforderungen und Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.
Monaco	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen Anforderungen und Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.
Mosambik	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen INCM-Anforderungen und -Bestimmungen erfüllt.

Region	Erklärung
Namibia	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen CRAN-Anforderungen und -Bestimmungen erfüllt.
Niederlande	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen Anforderungen und Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.
Neuseeland	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen RCM-Anforderungen und -Bestimmungen erfüllt.
Norwegen	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen Anforderungen und Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.
Oman	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen TRA-Anforderungen und -Bestimmungen erfüllt.
Pakistan	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen PTA-Anforderungen und -Bestimmungen erfüllt.
Panama	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen ASEP-Anforderungen und -Bestimmungen erfüllt.
Paraguay	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen CONATEL-Anforderungen und -Bestimmungen erfüllt.
Peru (Maquinaria)	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen MTC-Anforderungen und -Bestimmungen erfüllt.
Philippinen	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen NTC-Anforderungen und -Bestimmungen erfüllt.
Polen	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen Anforderungen und Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.
Portugal	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen Anforderungen und Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.
Puerto Rico	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen FCC-Anforderungen und -Bestimmungen erfüllt.
Katar	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen CRA-Anforderungen und -Bestimmungen erfüllt.
Rumänien	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen Anforderungen und Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.
San Marino	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen Anforderungen und Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.
Saudi-Arabien	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen CST-Anforderungen und -Bestimmungen erfüllt.
Serbien und Montenegro	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen Anforderungen und Bestimmungen von RS COC erfüllt.
Singapur	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen IMDA-Anforderungen und -Bestimmungen erfüllt.
Slowakische Republik	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen Anforderungen und Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.
Slowenien	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen Anforderungen und Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.
Südafrika	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen ICASA-Anforderungen und -Bestimmungen erfüllt.
Spanien	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen Anforderungen und Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.
Sri Lanka	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen TRCSL-Anforderungen und -Bestimmungen erfüllt.
Schweden	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen Anforderungen und Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.

Region	Erklärung
Schweiz	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen Anforderungen und Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.
Taiwan	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen NCC-Anforderungen und -Bestimmungen erfüllt.
Thailand	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen NBTC-Anforderungen und -Bestimmungen erfüllt.
Trinidad und Tobago	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen TATT-Anforderungen und -Bestimmungen erfüllt.
Tunesien	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen CERT-Anforderungen und -Bestimmungen erfüllt.
Türkei	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen Anforderungen und Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.
Vereinigte Arabische Emirate	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen TDRA-Anforderungen und -Bestimmungen erfüllt.
Ukraine	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen Anforderungen und Bestimmungen von UR TR COC erfüllt.
Vereinigtes Königreich	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen UKCA-Anforderungen und -Bestimmungen erfüllt.
Uruguay	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen URSEC-Anforderungen und -Bestimmungen erfüllt.
USA	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen FCC-Anforderungen und -Bestimmungen erfüllt.
Usbekistan	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen MiTC-Anforderungen und -Bestimmungen erfüllt.
Vatikanstadt	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen Anforderungen und Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.
Vietnam	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen MIC-Anforderungen und -Bestimmungen erfüllt.
Sambia	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen ZICTA-Anforderungen und -Bestimmungen erfüllt.
Simbabwe	Hiermit erklärt Baolong Huf Shanghai Electronics Co., Ltd, dass dieser Reifendruckkontrollsystem-Sensor die wesentlichen POTRAZ-Anforderungen und -Bestimmungen erfüllt.

15.5.6. Typgenehmigungen für kabellose Ladeablage und NFC-Lesegerät

Hier finden Sie die technischen Daten und Konformitätserklärungen zur kabellosen Ladeablage.

Hersteller

Molex CVS Bochum GmbH

Adresse: Meesmannstr. 103, 44807 Bochum/Deutschland

Telefon: +49 234 51668 0

Technische Daten

Kabellose Ladeablage

- Frequenzband: 127,55 kHz
- Maximale Magnetfeldstärke: 55,77 dBµA/m

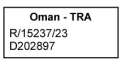
NFC-Kartenleser

- Frequenzband: 13,56 MHz
- Maximale Magnetfeldstärke: 42 dBµA/m

Konformitätserklärung

Albanien, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern	Hereby, Molex CVS Bochum GmbH declares that the radio equipment type WCH-303 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://www.molex.com/doc
Argentinien	R! H-29186
Österreich, Belgien, Deutschland, Luxemburg, Schweiz	Hiermit erklärt Molex CVS Bochum GmbH, dass der Funkanlagentyp WCH-303 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://www.molex.com/doc
Belgien	Hierbij verklaar ik, Molex CVS Bochum GmbH, dat het type radioapparatuur WCH-303 conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://www.molex.com/doc
Botswana	BOCRA REGISTERED No : TA/2023/8352
Brasilien	Este equipamento opera em caráter secundário, isto é, não tem direito a proteção contra interferência prejudicial, mesmo de estações do mesmo tipo, e não pode causar interferência a sistemas operando em caráter primário.
Bulgarien	С настоящото Molex CVS Bochum GmbH декларира, че този тип радиосъоръжение WCH-303 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://www.molex.com/doc
Kanada, USA, Barbados, Bolivien, Chile, Costa Rica, Kolumbien	Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Vorschriften und der/den RSS-Norm(en) von Industry Canada für lizenzfreie Geräte. Im Betrieb müssen die folgenden beiden Bedingungen erfüllt sein: 1. Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen, und 2. Dieses Gerät muss alle empfangenen Störsignale aufnehmen können, einschließlich solcher, die zu einer unerwünschten Funktion führen können. FCC ID: WJLWCH-303 IC 7847A -WCH303 Jegliche Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von Molex genehmigt wurden, könnten die Befugnis der Person zur Bedienung dieses Geräts aufheben.

China	（一）符合“微功率短距离无线电发射设备目录和技术要求”的具体条款和使用场景，采用的天线类型和性能，控制、调整及开关等使用方法； （二）不得擅自改变使用场景或使用条件、扩大发射频率范围、加大发射功率（包括额外加装射频功率放大器），不得擅自更改发射天线； （三）不得对其他合法的无线电台（站）产生有害干扰，也不得提出免受有害干扰保护； （四）应当承受辐射射频能量的工业、科学及医疗（ISM）应用设备的干扰或其他合法的无线电台（站）干扰； （五）如对其他合法的无线电台（站）产生有害干扰时，应立即停止使用，并采取措施消除干扰后方可继续使用； （六）在航空器内和依据法律法规、国家有关规定、标准划设的射电天文台、气象雷达站、卫星地球站（含测控、测距、接收、导航站）等军民用无线电台（站）、机场等的电磁环境保护区域内使用微功率设备，应当遵守电磁环境保护及相关行业主管部门的规定； （七）禁止在以机场跑道中心点为圆心、半径5000米的区域内使用各类模型遥控器； （八）微功率设备使用时温度和电压的环境条件。 下列□车产品应在特定的温度和电压环境条件下使用： WCH-303: 电压: 直流9V – 16V 温度: -40°C 至 60°C (无线充电和NFC均可正常工作)，60°C至85°C（无线充电功能暂停工作，但NFC功能仍可正常工作)
Kroatien	Molex CVS Bochum GmbH ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa WCH-303 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://www.molex.com/doc
Tschechien	Tímto Molex CVS Bochum GmbH prohlašuje, že typ rádiového zařízení WCH-303 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://www.molex.com/doc
Dänemark, Norwegen	Hermed erklærer Molex CVS Bochum GmbH, at radioudstyrstypen WCH-303 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://www.molex.com/doc
Estland	Käesolevaga deklareerib Molex CVS Bochum GmbH, et käesolev raadioseadme tüüp WCH-303 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: http://www.molex.com/doc
Finnland	Molex CVS Bochum GmbH vakuuttaa, että radiolaitetyyppi WCH-303 on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://www.molex.com/doc
Frankreich, Belgien, Luxemburg, Schweiz	Le soussigné, Molex CVS Bochum GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type WCH-303 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://www.molex.com/doc
Ghana	

Griechenland, Zypern	Με την παρούσα ο/η Molex CVS Bochum GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός WCH-303 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://www.molex.com/doc
Indonesien	 Dilarang melakukan perubahan spesifikasi yang dapat menimbulkan gangguan fisik dan/atau elektroma-gnetik terhadap lingkungan sekitarnya China: 90331/SDPPI/2023 13809 Mexiko: 90332/SDPPI/2023 13809
Israel	51-9279 : מספר אישור התאמה מטעם משרד התקשורת חל איסור לבצע פעולות במכשיר אשר יש בהן כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית ללא קבלת אישור משרד התקשורת, בשל החשש להפרעות אלחוטיות.
Italien, Schweiz	Il fabbricante, Molex CVS Bochum GmbH, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio WCH-303 è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://www.molex.com/doc
Lettland	Ar šo Molex CVS Bochum GmbH deklarē, ka radioiekārta WCH-303 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://www.molex.com/doc
Litauen	Aš, Molex CVS Bochum GmbH, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas WCH-303 atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://www.molex.com/doc
Ungarn	Molex CVS Bochum GmbH igazolja, hogy a WCH-303 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: http://www.molex.com/doc
Malaysia	 HIDF15000171
Malta	B'dan, Molex CVS Bochum GmbH, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju WCH-303 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: http://www.molex.com/doc
Mexiko	IFT-Zulassung:VOMOWC23-11195
Oman	 Oman - TRA R/15237/23 D202897
Pakistan	
Paraguay	

Polen	Molex CVS Bochum GmbH niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego WCH-303 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://www.molex.com/doc
Portugal	O(a) abaixo assinado(a) Molex CVS Bochum GmbH declara que o presente tipo de equipamento de rádio WCH-303 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://www.molex.com/doc
Rumänien, Moldau	Prin prezenta, Molex CVS Bochum GmbH declară că tipul de echipamente radio WCH-303 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://www.molex.com/doc
Kasachstan, Kirgistan	Модель: WCH-303 Изготовитель: Molex Сделано в Китае Сделано в Мексике Электропитаие : 12V 1.8A
Serbien	И005 23
Singapur	Complies with IMDA Standards DB107713
Slowenien	Molex CVS Bochum GmbH potrjuje, da je tip radijske opreme WCH-303 skladen z irektivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://www.molex.com/doc
Slowakei	Molex CVS Bochum GmbH týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu WCH-303 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej ad-rese:: http://www.molex.com/doc
Südafrika	ICASA TA-2022/3446 APPROVED
Südkorea	□□ □□ □□ □□ Molex CVS Bochum GmbH □□□/□□□□ Germany / Mexico, China □□□□ □□/ □□□ WCH-303 □□□□ □□/ □□□ R-R-N7V-WCH-303
Spanien	Por la presente, Molex CVS Bochum GmbH declara que el tipo de equipo radioeléctrico WCH-303 es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://www.molex.com/doc
Schweden, Finnland, Norwegen	Härmed försäkrar Molex CVS Bochum GmbH att denna typ av radioutrustning WCH-303 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://www.molex.com/doc
Taiwan	□□□□□

Türkei	İşbu belge; Molex CVS Bochum GmbH telsiz ekipmanı tipinin WCH-303 2014/53/AB sayılı Direktif'e uygun olduğunu beyan eder. AB uygunluk beyanının tam metni aşağıdaki internet adresinde mevcuttur: http://www.molex.com/doc Importeur: Volvo Car Turkey Otomobil LTD. ŞTİ. Selahattin Kutman Telefon: +90 532 2730116 Adresse: Fatih Sultan Mehmet Mah. Poligon Cad. Buyaka2 Sitesi No:8B Kule2 Kat 4 Tepeüstü Ümraniye 34711 İstanbul, Turkey E-Mail: selahattin.kutman@volvocars.com
Vereinigte Arabische Emirate	TDRA ER19119/23 United Arab Emirates
Vereinigtes Königreich	Hereby, Molex CVS Bochum GmbH declares that the radio equipment type WCH-303 is in compliance with the Radio Equipment Regulations 2017. The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address: http://www.molex.com/doc Importeur: Volvo Car UK Chris Mullord Telefon: +44 7730 809372 Adresse: Scandinavia House Norreys Drive Maidenhead, SL6 4FL, UK E-Mail: chris.mullord@volvocars.com
Ukraine	СПРОЩЕНА ДЕКЛАРАЦІЯ ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ Molex CVS Bochum GmbH заявляє, що тип радіообладнання WCH-303 відповідає Технічному регламенту радіообладнання; повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою: http://www.molex.com/doc
Vietnam	CÔNG TY TNHH SAMSUNG HANOI ICT
Sambia	ZICTA ZMB/ZICTA/TA/2023/4/89

15.5.7. NFC-Zertifizierung Türzugang

Die Elektronik der Außentürgriffe gehört zu einem schlüssellosen Autorisierungssystem, das NFC [1] nutzt. Die folgenden Informationen beziehen sich auf Warnungen, die für Recht, Gesundheit oder Sicherheit bzw. für die Einhaltung von Normen relevant sind.

Modell DH421

Gültigkeitsbereich	Herkunft des Produkts	Aufkleber oder Zertifikatsnummer	Erfüllte Norm/Vorgabe	Sonstiges
Algerien	China		N° CC: 149/H/ANF/2022 Homologué par ANF	
Algerien	USA		N° CC: 148/H/ANF/2022 Homologué par ANF	
Brasilien			Este equipamento não tem direito à proteção contra interferência prejudicial e não pode causar interferência em sistemas devidamente autorizados. Para maiores informações, consulte o site da ANATEL – www.anatel.gov.br	Modelo: DH421
Kambodscha	China	RF-TA-2022-0450		TRC identifier (RF-TA-2022-XXXX)
Kambodscha	USA	RF-TA-2022-0451		
China			根據NCC低功率射頻器材技術規範LP0002第3.8.2節 規定： 取得審驗證明之低功率射頻器材，非經核准，公司、商號或使用者均不得擅自變 更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。低功率射頻器材之使用不得影響 飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾 時方得繼續使用。前述合法通信，指依電信管理法規定作業之無線電通信。低功 率射頻器材須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。	
China (Hongkong)				OFCA label
Indonesien	China			
Indonesien	USA			
Malaysia				

Gültigkeitsbereich	Herkunft des Produkts	Aufkleber oder Zertifikatsnummer	Erfüllte Norm/Vorgabe	Sonstiges
Moldawien				As soon as a "CE" Conformity Mark is already applied on the device, it is not allowed to apply an "SM" Conformity Mark (national mark) on the device or its documentation or packaging.
Oman			OMAN-TRA R/13244/22 D172338	
Singapur			Complies with IMDA Standards DA105282 HIDF16000136	
China (Taiwan)			根據NCC低功率射頻器材技術規範LP0002第3.8.2節 規定： 取得審驗證明之低功率射頻器材，非經核准，公司、商號或使用者均不得擅自變 更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。低功率射頻器材之使用不得影響 飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾 時方得繼續使用。前述合法通信，指依電信管理法規定作業之無線電通信。低功 率射頻器材須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。	
Vereinigte Arabische Emirate				
USA/Kanada			Siehe unten	FCC ID: V2T-DH421 IC: 7575A-DH421

USA/Kanada

Entspricht 15.105 Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für ein digitales Gerät der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte bieten einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen in einer Wohnanlage. Dieses Gerät erzeugt, nutzt und emittiert Hochfrequenzstrahlung und kann sich bei einer nicht den Anweisungen entsprechenden Installation und Verwendung negativ auf den Funkverkehr auswirken. Es gibt jedoch keine Garantie dafür, dass bei einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Wenn dieses Gerät Störungen des Radio- oder Fernsehempfangs verursacht, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann, empfiehlt es sich, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder versetzen Sie sie.
- Erhöhen Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die zu einem anderen Stromkreis gehört als zu dem, an den der Empfänger angeschlossen ist.
- Bitten Sie Ihren Händler oder eine erfahrene technische Radio-/TV-Fachkraft um Hilfe.

Entspricht 15.19 / RSS-210 WARNUNG: Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Bestimmungen und der Norm RSS-210 von Industry Canada. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen, und (2) dieses Gerät muss unanfällig gegenüber beliebigen empfangenen Störungen sein, einschließlich solcher, die einen unerwünschten Betrieb verursachen können. Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditionssuivantes: (1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et (2) l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

Entspricht 15.21 WARNUNG: Änderungen an diesem Gerät, die nicht ausdrücklich von WITTE Automotive/WITTE-Velbert GmbH & Co. KG genehmigt wurden, können zum Erlöschen der FCC-Genehmigung zum Betrieb des Geräts führen.

DH421 (Elektronik des Außentürgriffs) ist Bestandteil eines NFC-basierten schlüssellosen Erkennungssystems, das eine neue Zusatzfunktion darstellt und im Inneren des Außentürgriffs montiert wird. Das System kombiniert die Keyless-Go-Funktion auf Basis von kapazitiven Sensoren (Verriegelung/Entriegelung/Anforderung) mit dem NFC-Standard zur kontaktlosen Kommunikation (Nahfeldkommunikation mit 13,56 MHz). Das Produkt stellt für die allgemeine Öffentlichkeit keine schädliche Belastung mit Hochfrequenzstrahlung dar, sofern außer bei Betätigung der Verriegelungsfunktion jederzeit ein Mindestabstand von 10 cm eingehalten wird.

Warnung

Ein nicht ordnungsgemäßes Öffnen des Fahrzeugs kann schwere Verletzungen nach sich ziehen. Nehmen Sie grundsätzlich den Schlüssel (auch den Digital Key) mit, wenn Sie das Fahrzeug verlassen. Anderenfalls lassen sich der Motor einschalten und Fahrzeugsysteme (z. B. elektrische Fensterheber) betätigen, was schwere Verletzungen verursachen kann. Lassen Sie keinesfalls Kinder, Personen mit Funktionseinschränkungen oder andere Menschen, die sich nicht selbst helfen können, im Fahrzeug zurück. Die Türen können über den Funkschlüssel oder durch Berühren des kapazitiven Sensorbereichs zur Ver- und Entriegelung am Türgriff verriegelt werden. Bei einem Notfall könnten die Personen dadurch im Fahrzeug eingeschlossen sein. Je nach Jahreszeit wären die im Fahrzeug eingeschlossenen Personen vielleicht großer Hitze oder Kälte ausgesetzt. Ziehen Sie keinesfalls den Schlüssel aus dem Lenkradschloss ab, während sich das Fahrzeug bewegt oder ausrollt. Die Lenksäule würde blockieren, woraufhin sich das Fahrzeug nicht mehr lenken oder kontrollieren ließe.

Hinweis

In den Außentürgriffen sind elektronische Bauteile verbaut. Schützen Sie diese vor grober Handhabung. Lassen Sie Fahrzeugschlüssel keinesfalls im Fahrzeug zurück – dies gilt auch für digitale Schlüssel. Wenn unberechtigte Personen Zugang zu Ihrem Fahrzeug bekommen, kann dieses beschädigt oder gestohlen werden. Nehmen Sie die Schlüssel grundsätzlich mit, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

[1] Nahfeldkommunikation

15.5.8. Zertifizierung der Schlüsselsysteme

Hier finden Sie Information über die Zertifizierung von Schlüsseln zur abstandsbasierten Ver- und Entriegelung sowie entsprechenden Lesegeräten gemäß den geltenden Normen.

Schlüsselsysteme

Land/Region	Typ Homolo-gation	Norm	Kennzeichnung
Argentinien	WAN00, YBN00		R H-27299 DENSO WAN00 R C-28672 DENSO YBN00
Brasilien	WAN00, YBN00	Este equipamento nao tem direito à proteção contra interferência prejudicial e nao pode causar interferência em sistemas devidamente autorizados.	
Kanada	WAN00, YBN00	Key system NOTE: This device contains licence-exempt transmitter(s)/receiver(s) that comply with Innovation, Science and Economic Development Canada's licence-exempt RSS(s). Operation is subject to the following two conditions: (1) This device may not cause interference. (2) This device must accept any interference, including interference that may cause undesired operation of the device. NOTE: L'émetteur/récepteur exempt de licence contenu dans le présent appareil est conforme aux CNR d'Innovation, Sciences et Développement économique Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes: (1) L'appareil ne doit pas produire de brouillage; (2) L'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement. Radiofrequency radiation exposure information This equipment complies with ISED radiation exposure limits set forth for an uncontrolled environment and meets RSS-102 radio frequency (RF) Exposure Guidelines as this equipment has very low levels of RF energy. Informations sur l'exposition aux rayonnements de radiofréquence: Cet équipement est conforme aux limites d'exposition aux rayonnements de l'ISDE définies pour un environnement non contrôlé et répond aux directives d'exposition aux radiofréquences (RF) de la norme CNR-102 car cet équipement présente de très faibles niveaux d'énergie RF.	
China	YBN00	（一）产品名称：RFK 型号：YBN00 （二）设备采用的无线充电机理：Qi 1.2 额定传输功率：- 额定工作频率或工作频率范围：110 - 205 kHz （三）设备符合国家《无线充电（电力传输）设备无线电管理暂行规定》 以及产品质量、电磁辐射和电气安全等法律法规、国家标准等有关 规定； （四）不得擅自改变使用场景或使用条件、扩大工作频率范围、 加大传输功率（包括额外加装功率放大器）； （五）不得对其他合法的无线电业务及台（站）产生有害干扰， 也不得提出免受无线电干扰和辐射无线电波干扰的保护要求， 如对其他合法的无线电业务及台（站）产生有害干扰时， 应立即停止使用，并在采取措施消除有害干扰后方可继续使用； （六）无线充电设备禁用区域，禁止使用无线充电功能； （七）使用无线充电设备如对广播业务的接收造成影响， 应立即停止使用无线充电设备； （八）在船舶、航空器和铁路机车（含动车组列车）内使用无线充电设备 应当遵守本规定及相关行业主管部门的规定	

Land/Region	Typ Homologation	Norm	Kennzeichnung
EU-Beitrittsstaat Albanien, Andorra, San Marina, Vatikanstadt, Bosnien und Herzegowina, Nordmazedonien, Monaco, Moldawien, Montenegro, Türkei, Kosovo, Griechenland, Färöer	WAN00, YBN00	UWB Reader (UWBR): Model: WAN00 Manufacturer: DENSO CORPORATION Address: 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661 Japan Operation frequency: CH5: 6240.0 - 6739.2 MHz CH9: 7737.6 - 8236.8 MHz. Maximum output power: -41.3 dBm/MHz or less Radio Frequency Key (RFK) Model: YBN00 Manufacturer: DENSO CORPORATION Address: 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661 Japan UWB Operation frequency: CH5: 6240.0 - 6739.2 MHz. CH9: 7737.6 - 8236.8 MHz. Maximum output power: -41.3 dBm/MHz or less Key system Manufacturer: DENSO CORPORATION Address: 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661 Japan Bluetooth Operation frequency: 2402 - 2480 MHz. Maximum output power: 0 dBm or less NFC Operation frequency: 13.56 MHz Qi Operation frequency: 110 - 205 kHz Hereby, DENSO CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/ [https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/] DENSO CORPORATION vakuuttaa, että radiolaitetyyppi on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/ [https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/] Hierbij verklaar ik, DENSO CORPORATION, dat het type radioapparatuur conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/ [https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/] Le soussigné, DENSO CORPORATION, déclare que l'équipement radioélectrique du type est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/ [https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/] Härmed försäkrar DENSO CORPORATION att denna typ av radioutrustning överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/ [https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/] Hermed erklærer DENSO CORPORATION, at radioudstyrstypen er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/ [https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/] Hiermit erklärt DENSO CORPORATION, dass der Funkanlagentyp der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/ [https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/] Με την παρούσα ο/η DENSO CORPORATION, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στηνακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/ [https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/] Il fabbricante, DENSO CORPORATION, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/ [https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/] Por la presente, DENSO CORPORATION declara que el tipo de equipo radioeléctrico es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/ [https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/] O(a) abaixo assinado(a) DENSO CORPORATION declara que o presente tipo de equipamento de rádio está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/ [https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/] B'dan, DENSO CORPORATION, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa dispo-	

Land/Region	Typ Homologation	Norm	Kennzeichnung
		nibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/ [https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/] Käesolevaga deklareerib DENSO CORPORATION, et käesolev raadioseadme tüüp vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/ [https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/] DENSO CORPORATION igazolja, hogy a típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/ [https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/] Me anë të kësaj deklaratë, subjekti DENSO CORPORATION deklaron se pajisjet radio është në përputhje me këtë rregull teknik për pajisjet radio dhe fundore të komunikimeve elektronike. Teksti i plotë i Deklaratës së Konformitetit është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/ [https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/] Prin prezenta, DENSO CORPORATION declară că tipul de echipamente radio este în conformitate cu Reglementarea tehnică „Punerea la dispoziție pe piață a echipamentelor radio”. Textul integral al declarației de conformitate este disponibil la următoarea adresă de Internet: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/ [https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/] DENSO CORPORATION týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/ [https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/] Tímto DENSO CORPORATION prohlašuje, že typ rádiového zařízení je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/ [https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/] DENSO CORPORATION potrjuje, da je tip radijske opreme skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/ [https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/] Aš, DENSO CORPORATION, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/ [https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/] Ar šo DENSO CORPORATION deklarē, ka radioiekārta atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/ [https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/] DENSO CORPORATION niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/ [https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/] Hér með lýsir DENSO CORPORATION yfir því að er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 2014/53/EU. Samræmisyfirlýsing er einnig aðgengileg á eftirfarandi vefslóð: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/ [https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/] DENSO CORPORATION erklærer at er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. Samsvarserklæringen i fulltekst er tilgjengelig på følgende internettadresse: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/ [https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/] С настоящото DENSO CORPORATION декларира, че този тип радиосъоръжение е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/ [https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/] DENSO CORPORATION ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/ [https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/] Овиме, DENSO CORPORATION изјављује да је радио опрема тип усаглашена са Директивом 2014/53/EU. Цео текст ЕУ декларације о усаглашености доступам је на следећој интернет адреси: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/ [https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/]	

Land/Region	Typ Homologation	Norm	Kennzeichnung
		Amb aquest document, DENSO CORPORATION declara que el tipus d'equipament radioelèctric es conforme a la Directiva 2014/53/UE. El text complet de la declaració UE de conformitat està disponible en la següent adreça d'Internet: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/ [https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/] İşbu belge; DENSO CORPORATION telsiz ekipmanı tipinin 2014/53/AB sayılı Direktif'e uygun olduğunu beyan eder. AB uygunluk beyanının tam metni aşağıdaki internet adresinde mevcuttur: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/ [https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/]	
Georgien	WAN00, YBN00	გადამცემი მოდელი: WAN00 მუშაობის სიხშირე: CH5: 6240.0 - 6739.2 MHz CH9: 7737.6 - 8236.8 MHz. მაქსიმალური გამომავალი სიმძლავრე: -41.3 dBm/MHz ან ნაკლები გადამცემი მოდელი: YBN00 UWB მაქსიმალური გამომავალი სიმძლავრე: -41.3 dBm/MHz ან ნაკლები Bluetooth მუშაობის სიხშირე: 2402 - 2480 MHz მაქსიმალური გამომავალი სიმძლავრე: 0 dBm ან ნაკლები NFC მუშაობის სიხშირე: 13.56 MHz Qi მუშაობის სიხშირე: 110 - 205 kHz მუშაობის სიხშირე: CH5: 6240.0 - 6739.2 MHz CH9: 7737.6 - 8236.8 MHz. მაქსიმალური გამომავალი სიმძლავრე: -41.3 dBm/MHz ან ნაკლები მწარმოებელი: DENSO CORPORATION ათები: 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661 წინამდებარე დეკლარაციით, DENSO CORPORATION ვაცხადებ, რომ რადიომოწყობილობის ტიპი შეესაბამება რადიომოწყობილობის შესახებ ტექნიკური რეგლამენტის მოთხოვნებს. შესაბამისობის დეკლარაციის სრული ტექსტი ხელმისაწვდომია შემდეგ ინტერნეტმისამართზე: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc [https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc]	
Israel	WAN00, YBN00	חל איסור לבצע פעולות במכשיר שיש בהן כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה שינויי תוכנה, החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית, בלא קבלת אישור משרד התקשורת, בשל החשש להפרעות אלחוטיות. DENSO : סימן רשום ראה מוצר : שנת ייצור מוצר: קודא UWBR)UWB) WAN00 : דגם ראה מוצר : ארץ ייצור מוצר: טווח התדרים של המפתח (RFK) YBN00 : דגם ראה מוצר : ארץ ייצור	

Land/Region	Typ Homolo-gation	Norm	Kennzeichnung
Japan	WAN00, YBN00	本機は電波法の認証に適合しています。必ず以下のことをお守り下さい。 • 不用意に分解しないで下さい。分解、改造したものを使用することは法律で禁止されています。 • 必ず日本国内でご使用下さい。	
Republik Korea	WAN00, YBN00	기자재의 명칭(모델명) : UWB Reader (UWBR) (WAN00) 식별부호 : R-R-DKR-WAN00 상호명/제조자 : DENSO CORPORATION 제조년월/제조국 : Siehe Produkt 기자재의 명칭(모델명) : Radio Frequency Key (RFK) (YBN00) 식별부호 : R-R-DKR-YBN00 상호명/제조자 : DENSO CORPORATION 제조년월/제조국 : Siehe Produkt	WAN00 YBN00
Malaysia	WAN00, YBN00		 WAN00, YBN00
Mexiko	WAN00, YBN00	UWB Reader: DENSO WAN00. IFT RLVDEWA22-2675 Radio Frequency Key: DENSO YBN00. IFT VODEYB22-29763 La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones: (1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y (2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada. Este equipo opera a título secundario, consecuentemente, debe aceptar interferencias perjudiciales incluyendo equipos de la misma clase y puede no causar interferencias a sistemas operando a título primario.	
Marokko	YBN00	MAROKKO: MR35493/2022 DENSO. YBN00.	
Nigeria	WAN00, YBN00	Model:WAN00/YBN00 Connection and use of this communications equipment is permitted by the Nigerian Communications Commission.	
Paraguay	WAN00, YBN00	[Para los vehículos que se venden en Paraguay]. Nombre del proveedor en Paraguay: Rider & Cia. Dirección: Av. José Gervasio Artigas 1945 Altos and Central Asunción, 001202	
Serbien	WAN00, YBN00		 DENSO WAN00, DENSO YBN 00 DENSO WAN00, DENSO YBN 00

Land/Region	Typ Homolo-gation	Norm	Kennzeichnung
Senegal	WAN00, YBN00	WAN00 SENEGAL: 072265/AG/ER YBN00 SENEGAL: 072466/AG/ER	
Singapur	WAN00, YBN00		 DENSO WAN00 DENSO YBN00
Südafrika	WAN00, YBN00		
Taiwan	WAN00, YBN00	□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□ □□□□□□□□□□□□□□□□□□□□

Land/Region	Typ Homolo-gation	Norm	Kennzeichnung
Vereinigte Arabische Emirate	YBN00	Vereinigte Arabische Emirate: ER17320/23 DENSO YBN00	
Ukraine	WAN00, YBN00	UWB Reader (UWBR): модель: WAN00 смугу радіочастот: CH5: 6240.0 - 6739.2 МГц, CH9: 7737.6 - 8236.8 МГц максимальну потужність випромінювання: -41.3 дБм/МГц або менше Radio Frequency Key (RFK): модель: YBN00 UWB смугу радіочастот: CH5: 6240.0 - 6739.2 МГц, CH9: 7737.6 - 8236.8 МГц максимальну потужність випромінювання: -41.3 дБм/МГц або менше Bluetooth смугу радіочастот: 2402 - 2480 МГц максимальну потужність випромінювання: 0 дБм/МГц або менше NFC смугу радіочастот: 13.56 МГц Qi смугу радіочастот: 110 - 205 кГц виробник: DENSO CORPORATION адреса: 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661, Japan справжнім DENSO CORPORATION заявляє, що тип радіообладнання відповідає Технічному регламенту радіообладнання; повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ [https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/]	
Vereinigtes Königreich	WAN00, YBN00	UWB Reader (UWBR) Model: WAN00 Manufacturer: DENSO CORPORATION Address: 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661 Japan Operation frequency: CH5: 6240.0 - 6739.2 MHz. CH9: 7737.6 - 8236.8 MHz. Maximum output power: -41.3 dBm/MHz or less Radio Frequency Key (RFK) Model: YBN00 Hereby, DENSO CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ [https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/] Hereby, DENSO CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with the relevant statutory requirements. The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ [https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/] Manufacturer: DENSO CORPORATION Address: 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661 Japan UWB Operation frequency: CH5: 6240.0 - 6739.2 MHz. CH9: 7737.6 - 8236.8 MHz. Maximum output power: -41.3 dBm/MHz or less Key system Manufacturer: DENSO CORPORATION Address: 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661 Japan Bluetooth Operation frequency: 2402 - 2480 MHz. Maximum output power: 0 dBm or less NFC Operation frequency: 13.56 MHz Qi Operation frequency: 110 - 205 kHz	

Land/Region	Typ Homologation	Norm	Kennzeichnung
USA, Puerto Rico	WAN00, YBN00	UWB Reader NOTE: This device complies with part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) This device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation. Radio Frequency Key NOTE: This device complies with part 15 and part 18 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) This device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation. This equipment has been tested and found to comply with the limits for a wireless power charger, pursuant to part 18 of the FCC Rules. This equipment generates, uses and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio communications, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures: • Reorient or relocate the receiving antenna. • Increase the separation between the equipment and receiver. • Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected. FCC Warning: Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment. Radiofrequency radiation exposure information: This equipment complies with FCC radiation exposure limits set forth for an uncontrolled environment and meets the FCC radio frequency (RF) Exposure Guidelines as this equipment has very low levels of RF energy.	
Vietnam	WAN00, YBN00	CÔNG TY TNHH SWEDEN AUTO. B2100176	
Sambia	WAN00, YBN00	WAN00 ZMB/ZICTA/TA/2021/12/9 YBN00 ZMB/ZICTA/TA/2023/3/4	

Sicherheitsnorm für Funkschlüssel (RFK)

Land/Region	
EU-Beitrittsstaat	Englisch Do not expose to excessive heat, such as sunshine, fire, etc., or low temperatures. This may cause explosion or leakage of flammable liquids or gases during use, storage, transportation or disposal. Do not throw battery into fire or hot stove, do not crush or cut mechanically as this may cause explosion. Do not expose the battery to extremely low air pressure at high altitude, which may cause explosion or leakage of flammable liquids or gases. Schwedisch Får inte exponeras för överdriven värme, t.ex. solsken, eld, etc., eller låga temperaturer eftersom detta kan orsaka explosion eller läckage av brandfarliga vätskor eller gaser under användning, lagring, transport och bortskaffande. Kasta inte batteriet i eld eller en het ugn, krossa eller skär det inte mekaniskt eftersom detta kan orsaka explosion. Ackumulatorn får inte utsättas för extremt lågt lufttryck på hög höjd eftersom detta kan orsaka explosion eller läckage av brandfarliga vätskor eller gaser. Finnisch Älä altista liialliselle kuumuudelle, kuten auringonpaisteelle, tulelle tai vastaavalle; tai alhaiselle lämpötilalle, joka voi aiheuttaa räjähdyksen tai syttyvän nesteen tai kaasun vuotamisen käytön, varastoinnin tai kuljetuksen tai hävittämisen aikana. Älä heitä akkua tuleen tai kuumaan uuniin äläkä purista tai leikkaa akkua mekaanisesti, mikä voi aiheuttaa räjähdyksen. Älä altista äärimmäisen alhaiselle ilmanpaineelle suuressa korkeudessa, mikä voi aiheuttaa räjähdyksen tai syttyvän nesteen tai kaasun vuotamisen. Dänisch Må ikke udsættes for lave temperaturer eller overdreven varme såsom solskin, ild osv., da dette kan forårsage eksplosion eller lækage af brændbare væsker eller gasser under brug, opbevaring, transport og bortskaffelse. Batteriet må ikke smides i ild eller i en varm ovn, det må ikke knuses eller skæres mekanisk, da dette kan forårsage eksplosion. Akkumulatoren må ikke udsættes for ekstremt lavt lufttryk i stor højde, da dette kan forårsage eksplosion eller lækage af brændbare væsker eller gasser. Niederländisch Niet blootstellen aan overmatige hitte zoals zonneschijn, vuur, enz. of lage temperaturen. Dit kan explosie of lekkage van brandbare vloeistoffen of gassen veroorzaken tijdens gebruik, opslag, vervoer of verwijdering. Gooi de batterij niet in het vuur of in een hete oven, plet of knip de batterij niet mechanisch, want dat kan een explosie veroorzaken. Stel de batterij niet bloot aan extreem lage luchtdruk op grote hoogten, wat explosie of lekkage van brandbare vloeistoffen of gassen kan veroorzaken. Deutsch Nicht übermäßiger Hitze, wie Sonnenschein, Feuer etc., sowie niedrigen Temperaturen aussetzen. Dieses kann zur Explosion oder zum Austreten von entflammbaren Flüssigkeiten oder Gasen während des Gebrauchs, der Lagerung, des Transports oder der Entsorgung führen. Batterie nicht ins Feuer oder in einen heißen Ofen werfen, nicht mechanisch zerdrücken oder zerschneiden, da dies zur Explosion führen kann. Den Akku nicht extrem niedrigem Luftdruck in großer Höhe aussetzen, was zur Explosion oder zum Austreten von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen führen kann. Französisch Ne pas exposer à une chaleur excessive, comme la lumière du soleil, le feu, etc. ou à de basses températures. Cela peut entraîner une explosion ou une fuite de liquides ou de gaz inflammables pendant l'utilisation, le stockage, le transport ou l'élimination. Ne pas jeter la batterie dans le feu ou dans un four chaud, ne pas l'écraser ou la couper mécaniquement, car cela pourrait entraîner une explosion. Ne pas exposer l'accumulateur à une pression atmosphérique extrêmement faible en haute altitude, ce qui pourrait entraîner une explosion ou une fuite de liquides ou de gaz inflammables. Griechisch Ο φορτιστής να μη εκτίθεται σε υπερβολική ζέστη, όπως στον ήλιο, στη φωτιά κλπ., αλλά ούτε σε χαμηλές θερμοκρασίες. Τούτο μπορεί να επιφέρει έκρηξη ή διαρροή φλεγομένων υγρών ή αερίων κατά τη διάρκεια της χρήσης, της αποθήκευσης, της μεταφοράς ή της διάθεσης απορριμμάτων. Μη ρίχνετε μπαταρίες στη φωτιά ή σε αναμμένο φούρνο, μη συμπιέζετε και μη κόβετε αυτές κατά μηχανικό τρόπο, επειδή τούτο μπορεί να επιφέρει ανάφλεξη μέχρι και έκρηξη. Ο φορτιστής να μη εκτίθεται σε υπερβολικά χαμηλή ατμοσφαιρική πίεση σε μεγάλο ύψος, επειδή τούτο μπορεί να προκαλέσει έκρηξη ή διαρροή φλεγομένων υγρών ή αερίων. Slowakisch Nevystavujte batériu nadmernému teplu, napríklad slnečnému žiareniu, ohňu atď., ani nízkym teplotám. To môže spôsobiť výbuch alebo únik horľavých kvapalín alebo plynov počas používania, skladovania, prepravy alebo likvidácie. Batériu nevhadzujte do ohňa alebo horúcej pece (rúry), nedrvte ju ani mechanicky nerozrezávajte, pretože to môže spôsobiť výbuch. Nevystavujte batériu extrémne nízkemu tlaku vzduchu vo vysokých nadmorských výškach, ktorý môže spôsobiť výbuch alebo únik horľavých kvapalín alebo plynov. Lettisch Nepakļaujiet pārmērīgam karstumam, piemēram, saules, uguns iedarbībai vai tamlīdzīgi; vai zemai temperatūrai, kas lietošanas, uzglabāšanas, transportēšanas vai utilizācijas laikā var izraisīt eksploziju vai uzliesmojoša šķidruma, gāzes noplūdi. Akumulatora likšana ugunī, karstā cepeškrāsnī vai mehāniska tā saspiešana vai griešana var izraisīt eksploziju. Nepakļaujiet ekstrēmi zemam gaisa spiedienam lielā augstumā, kas var izraisīt eksploziju vai uzliesmojoša šķidruma, gāzes noplūdi. Tschechisch Nevystavovat nadměrnému teplu jako je sluneční záření, oheň nebo podobným vlivům, či nízkým teplotám, které by mohly způsobit výbuch, únik hořlavé kapaliny nebo plynu během používání, skladování nebo přepravy či likvidace. Nevyhazovat baterii do ohně nebo horkých kamen, ani ji mechanicky nedrtit nebo nerozřezávat, což může vést k výbuchu. Nevystavovat baterii extrémně nízkému tlaku vzduchu ve velké nadmořské výšce, který může mít za následek výbuch nebo únik hořlavé kapaliny či plynu. Polnisch Nie wystawiać na działanie nadmiernego ciepła, takiego jak światło słoneczne, ogień itp.; lub niska temperatura, która może spowodować wybuch lub wyciek łatwopalnej cieczy lub gazu podczas użytkowania, przechowywania, transportu lub utylizacji. Nie wrzucaj baterii do ognia lub gorącego piekarnika, ani nie poddawaj mechanicznemu kruszeniu lub cięciu baterii, co może spowodować wybuch. Nie jest przeznaczone do ekstremalnie niskich ciśnień powietrza powietrza na dużej wysokości, które może spowodować wybuch lub wyciek łatwopalnej cieczy lub gazu. Slowenisch Ne izpostavljajte niti visokim temperaturam kot je sonce, ogenj in podobno niti nizkim temperaturam, ker lahko pride do eksplozije in uhajanja vnetljive tekočine ali plina med uporabo, shranjevanjem, prevozom ali odlaganjem. Baterije ne odlagajte v ogenj ali vročo pečico, ne je stiskati ali rezati, ker lahko eksplodira. Ne izpostavljajte izjemno nizkemu zračnemu tlaku na visoki nadmorski višini, ker lahko eksplodira ali pa povzroči uhajanje vnetljive tekočine ali plina. Isländisch Látið ekki nærri miklum hita svo sem sólskini, eldi eða álíka; eða lágu hitastigi. Það getur valdið sprengingu eða leka á eldfimum vökva eða gasi við notkun, geymslu, flutning eða förgun. Fargið ekki rafhlöðunni með eldi, varast skal að kremja eða skera, það getur valdið sprengingu. Látið ekki vera í mjög

Land/Region	
	lágum loftþrýstingi í mikilli hæð. Það getur valdið sprengingu eða leka á eldfimum vökva eða gasi. Litauisch Nelaikykite per didelio karščio, pvz., saulės, ugnies ar pan.; arba žema temperatūra, dėl kurios naudojimo, sandėliavimo, transportavimo ar šalinimo metu gali įvykti sprogimas arba degių skysčių ar dujų nuotėkis. Nemeskite akumuliatoriaus į ugnį ar įkaitusią orkaitę ir nemeskite akumuliatoriaus mechaniškai sutraiškyti ar įpjauti, nes tai gali sukelti sprogimą. Nelaikykite labai žemo oro slėgio dideliame aukštyje, nes gali įvykti sprogimas arba degių skysčių ar dujų nuotėkis. Italienisch Non esporre a calore eccessivo come luce solare, fuoco o simili, o a bassa temperatura poiché possono provocare un'esplosione o la fuoriuscita di liquidi o gas infiammabili durante l'uso, lo stoccaggio o il trasporto o lo smaltimento. Non smaltire una batteria nel fuoco o in un forno caldo, né schiacciare o tagliare meccanicamente una batteria, può provocare un'esplosione. Non sottoporre ad una pressione dell'aria estremamente bassa ad alta quota, poiché potrebbe provocare un'esplosione o la fuoriuscita di liquidi o gas infiammabili. Estnisch Ärge jätke toodet liigse kuumuse (nt otsese päikesekiirguse, leegi vms) või madala temperatuuri mõju kätte. See võib lõppeda kasutamise, ladustamise, transpordi või kõrvaldamise ajal tuleohtliku vedeliku või gaasi plahvatuse või lekkega. Ärge visake akut tulle ega muljuge või lõigake seda, sest see võib põhjustada plahvatuse. Ärge viige suurele kõrgusele või väga madala õhurõhuga keskkonda. See võib lõppeda tuleohtliku vedeliku või gaasi plahvatuse või lekkega. Spanisch No exponga a calor excesivo como por ejemplo exposición directa al sol, fuego o similar; ni tampoco a bajas temperaturas, que puedan provocar una explosión o la fuga de líquidos o gases inflamables durante el uso, almacenamiento, transporte o desecho de la batería. No arroje la batería al fuego o a un horno caliente, ni la aplaste o corte mecánicamente, ya que puede producir explotar. No someta la batería a una presión de aire extremadamente baja a causa de una gran altitud ya que puede provocar una explosión o la fuga de líquido o gas inflamable. Ungarisch Ne tegye ki túlzott hőhatásnak, például napsütésnek, tűznek vagy hasonlónak; vagy alacsony hőmérsékletnek ami robbanást vagy gyúlékony folyadék vagy gáz szivárgását okozhatja használat, tárolás, szállítás vagy ártalmatlanítás során. Ne dobja az akkumulátort tűzbe vagy forró sütőbe, és ne tegye mechanikusan összetörni vagy vágni az akkumulátort, mert ez robbanást okozhat. Ne tegye ki rendkívül alacsony légnyomásnak nagy magasságban, ami robbanást vagy gyúlékony folyadék vagy gáz szivárgását okozhatja. Portugiesisch Não expor ao calor excessivo, como sol, fogo, etc., ou baixas temperaturas. Isto pode resultar na explosão ou vazamento de líquidos ou gases inflamáveis durante a utilização, armazenamento, transporte ou eliminação. Não atirar a bateria ao fogo ou forno quente, não a esmagar ou cortar mecanicamente, pois isto pode causar uma explosão. Não expor o acumulador a pressão de ar extremamente baixa a grande altitude, o que pode causar explosão ou vazamento de líquidos ou gases inflamáveis. Bulgarisch Да не се излага на прекомерна топлина, като слънце, огън или подобни; или на ниска температура. В противен случай това може да доведе до избухване или до изтичане на запалими течности или газове по време на употреба, складиране, преносване или изхвърляне. Не изхвърляйте батерията в огън, нито се опитвайте да я смачкате или срежете. Това може да доведе до избухване. Да не се излага на прекомерно ниско атмосферно налягане на висока надморска височина, което може да доведе до избухване или теч на запалими течности или газове. Maltesisch Tesponix għal sħana eċċessiva bħal xemx, nar jew simili; jew temperatura baxxa, li tista 'tirriżulta fi splużjoni jew it-tnixxija ta' likwidu jew gass li jaqbad waqt l-użu, il-ħażna jew it-trasport jew ir-rimi. Tarmix batterija fin-nar jew f'forn jaħraq, jew tagħti tgħaffiġ jew qtugħ mekkaniku ta' batterija, li jista' jirriżulta fi splużjoni. Tghamilx suġġett għal pressjoni ta 'arja estremament baxxa f'altitudni għolja li tista' tirriżulta fi splużjoni jew tnixxija ta 'likwidu jew gass li jaqbad. Rumänisch Nu expuneți la căldură excesivă, cum ar fi soarele, focul sau conditii asemanatoare; sau temperatură scăzută, care poate cauza o explozie sau scurgerea de lichid sau gaz inflamabil în timpul utilizării, depozitării, transportului sau eliminării. Nu aruncați bateria în foc sau într-un cuptor încins și nu provocati zdrobirea sau tăierea mecanică a bateriei, care poate duce la explozie. Nu expuneți la presiune extrem de scăzută a aerului la altitudine mare, care poate duce la explozie sau la scurgerea lichidului sau emiterea de gaz inflamabil. Kroatisch Nemojte izlagati visokim temperaturama poput sunca, vatre ili slično, niti niskim temperaturama, koje mogu uzrokovati eksploziju i curenje zapaljive tekućine ili plina tijekom upotrebe, skladištenja, transporta ili odlaganja. Ne odlagati baterije u vatru ili vruću pećnicu, nemojte je stiskati ili rezati, jer može dovesti do eksplozije. Ne izlažite baterije ekstremno niskom tlaku zraka na velikoj nadmorskoj visini, jer može eksplodirati ili izazvati curenje zapaljive tekućine ili plina. Albanisch Mos e ekspozoni ndaj nxehtësisë së tepërt si rrezet e diellit, zjarrit etj. dhe temperaturave të ulëta. Kjo mund të shkaktoj një shpërthim ose rrjedhje të lëngut ose gazit të ndezshëm gjatë përdorimit, ruajtjes, transportit ose asgjësimit. Mos e hidhni baterinë në zjarr ose në furrë të nxehtë, mos e shtypni ose preni mekanikisht pasi kjo mund të shkaktoj një shpërthim. Mos e ekspozoni baterinë ndaj presionit jashtëzakonisht të ulët të ajrit në lartësi të madhe, gjë që mund të shkaktoj një shpërthim ose rrjedhje të lëngut ose gazit të ndezshëm. Serbisch Nemojte izložiti izrazito visokim temperaturama (sunčevi zraci, vatra, ili slično) ili izrazito niskim temperaturama. Može doći do eksplozije ili curenja zapaljive tečnosti ili gasa prilikom korišćenja, skladištenja, i otpada. Nemojte odstraniti bateriju u vatru, nemojte je drobiti ili seći, jer može doći do eksplozije. Nemojte izložiti ekstremno niskom vazdušnom pritisku na velikim visinama. Moze doći do eksplozije ili curenja zapaljive tečnosti ili gasa. Katalanisch No exposi a una calor excessiva com ara exposició directa al sol, foc o similar; ni tampoc a baixes temperatures, que puguin provocar una explosió o la fuita de líquids o gasos inflamables durant l'ús, l'emmagatzematge, el transport o el rebuig de la bateria. No llenci la bateria al foc o a un forn calent, ni l'aixafi o la talli mecànicament, ja que podria explotar. No sotmeti la bateria a una pressió d'aire extremadament baixa a causa d'una gran altitud, ja que podria provocar una explosió o la fuita de líquid o gas inflamable. Türkisch

Land/Region	
	Güneş ışığı, ateş vb. aşırı ısı ve düşük sıcaklıklara maruz bırakmayınız. Bu durum; kullanım, depolama, nakliye veya imha sırasında yanıcı sıvı veya gazın patlamasına veya sızıntısına neden olabilir. Pili ateşe veya sıcak fırına atmayınız, ayrıca patlamaya neden olabileceğinden mekanik olarak ezmeyin veya kesmeyiniz. Bataryayı yüksek irtifada düşük hava basıncına maruz bırakmayınız, bu durum da patlamaya veya yanıcı sıvı veya gaz sızıntısına neden olabilir.
Georgien	არ გაუშვათ ზედმეტი სიცხე, როგორიცაა მზე, ხანძარი და ა.შ., ან დაბალ ტემპერატურაზე. ამან შეიძლება გამოიწვიოს აალებადი სითხეების ან აირების აფეთქება ან გაჟონვა გამოყენების, შენახვის, ტრანსპორტირებისა თუ განადგურების დროს.არ ჩააგდოთ ბატარეა ცეცხლში ან ცხელ ღუმელში, არ დაამტვრიოთ ან გაჭრათ მექანიკურად, რადგან ამან შეიძლება აფეთქება გამოიწვიოს.არ დაუშვათ ბატარეა ჰაერის უკიდურესად დაბალ წნევაზე მაღალ სიმაღლეზე, რამაც შეიძლება გამოიწვიოს აალებადი სითხეების ან აირების აფეთქება ან გაჟონვა.
Vereinigtes Königreich	Do not expose to excessive heat, such as sunshine, fire, etc., or low temperatures. This may cause explosion or leakage of flammable liquids or gases during use, storage, transportation or disposal. Do not throw battery into fire or hot stove, do not crush or cut mechanically as this may cause explosion. Do not expose the battery to extremely low air pressure at high altitude, which may cause explosion or leakage of flammable liquids or gases.

Startbatterie

Typ der Batterie: CP1254 A4 WC

Hersteller

- Name des Herstellers: VARTA Microbattery GmbH
- Markenname: VARTA
- Adresse: VARTA-Platz 1, 73479 Elwangen, Deutschland
- URL: https://www.varta-microbattery.com/en [https://www.varta-microbattery.com/en]

Importeur

- Name des Importeurs: Volvo Car Corporation
- Markenname: VOLVO
- Adresse: 405 31 Göteborg, Schweden
- URL: volvocars.com [https://www.volvocars.com]

15.5.9. Information zu Stoffen auf der Kandidatenliste (C&L-Verzeichnis) gemäß REACH-Verordnung, Artikel 33.1

Da die REACH-Verordnung im Allgemeinen und insbesondere Artikel 33 vollständig mit unserem Engagement zur Förderung einer verantwortungsvollen Herstellung, Funktion und Verwendung unserer Produkte übereinstimmen, unterstützt Volvo Cars deren Zielsetzung voll und ganz.

Gemäß Artikel 33.1 der REACH-Verordnung (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006)[1] sind gewerbliche Kunden über besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC[2]) in Produkten von Volvo Cars zu informieren. Die Verordnung soll die sichere Handhabung der besorgniserregenden Stoffe gewährleisten, die in einem Erzeugnis enthalten sind, und dient damit dem Schutz von Mensch und Umwelt.

Vorhandene Stoffe auf der Kandidatenliste

Die in der folgenden „Tabelle von Stoffen auf der Kandidatenliste“ aufgeführten Teile enthalten beim jeweiligen Fahrzeug Stoffe aus dem C&L-Verzeichnis, deren Massenanteil über 0,1 Prozent beträgt. Die Informationen zu den Stoffen aus dem C&L-Verzeichnis basieren neben unseren eigenen Produktdaten auch auf den Angaben unserer Zulieferer.

Allgemeine Informationen zur sicheren Verwendung von Erzeugnissen

Jedes Fahrzeug von Volvo Cars wird mit einer Bedienungsanleitung geliefert, die Informationen zur sicheren Nutzung des Fahrzeugs für Besitzer, Fahrer und Benutzer enthält. Zu den Informationen von Volvo Cars zur Reparatur und Wartung von Fahrzeugen und zu Originalteilen gehören auch Informationen zur sicheren Verwendung für das Servicepersonal.

Die Stoffe, die in der betreffenden „Tabelle von Stoffen auf der Kandidatenliste“ angegeben und in Teilen des jeweiligen Fahrzeugs enthalten sind, wurden so eingebaut, dass die potenzielle Exponierung der Kunden und eine Gefährdung von Mensch oder Umwelt minimiert ist, sofern das Fahrzeug und seine Teile auf die vorgesehene Weise benutzt und Reparaturen, Service und Wartung gemäß den technischen Anweisungen für diese Arbeitsvorgänge mit branchenüblicher fachmännischer Praxis ausgeführt werden.

Ein ausgedientes Fahrzeug darf innerhalb der EU nur über eine anerkannte Rücknahmestelle oder einen anerkannten Altfahrzeugdemontagebetrieb (ATF) entsorgt werden. Die Fahrzeugteile sind gemäß den jeweils geltenden Gesetzen und Anweisungen der lokalen Behörden zu demontieren/entsorgen.

Tabelle von Stoffen auf der Kandidatenliste

Weitere Informationen können Sie einer entsprechenden PDF-Datei auf unserer Website entnehmen (siehe Volvo Support / Informationen zum Fahrzeug / Regulatorische Informationen).

[1] REACH: EU-Chemikalienverordnung, die am 1. Juni 2007 in Kraft getreten ist; Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien (Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals = REACH)

[2] SVHC: besonders besorgniserregende Stoffe (Substances of Very High Concern), die in der aktuellen Kandidatenliste (CL) enthalten sind

---

15.5.10. Zertifizierung der Funk- und Entertainmentanlage

Nachfolgend sind die Zertifikate und Kennzeichnungen für das Radio- und Entertainment-System aufgeführt.

Region	Kennzeichnungen und Symbole	Erklärung
Argentinien	C-29148	C-29148
Australien		
Belarus		
Botswana	BOCRA REGISTERED No : BOCRA/TA/2023/8267	REGISTERED No: BOCRA/TA/2023/8267
Brasilien	ANATEL 20252-23-10187	20252-23-10187 Atendimento à Regulamentação Anatel Este equipamento não tem direito à proteção contra interferência prejudicial e não pode causar interferência em sistemas devidamente autorizados. Este produto está homologado pela ANATEL, de acordo com os procedimentos regulamentados pela Resolução 242/2000, e atende aos requisitos técnicos aplicados. Para maiores informações, consulte o site da ANATEL www.anatel.gov.br
Brunei	AITI TA No: DTA-022618	DTA-022618
China		CMIIT ID: 2023DJ11659 （一）符合“微功率短距离无线电发射设备目录和技术要求”的G 类设备技术要求，用于数据传输，采用的内置天线，调整及开关等使用方法请参考说明书； （二）不得擅自改变使用场景或使用条件、扩大发射频率范围、加大发射功率（包括额外加装射频功率放大器），不得擅自更改发射天线； （三）不得对其他合法的无线电台（站）产生有害干扰，也不得提出免受有害干扰保护； （四）应当承受辐射射频能量的工业、科学及医疗（ISM）应用设备的干扰或其他合法的无线电台（站）干扰； （五）如对其他合法的无线电台（站）产生有害干扰时，应立即停止使用，并采取措施消除干扰后方可继续使用； （六）在航空器内和依据法律法规、国家有关规定、标准划设的射电天文台、气象雷达站、卫星地球站（含测控、测距、接收、导航站）等军民用无线电台（站）、机场等的电磁环境保护区域内使用微功率设备，应当遵守电磁环境保护及相关行业主管部门的规定； （七）禁止在以机场跑道中心点为圆心、半径5000米的区域内使用各类模型遥控器； （八）微功率设备使用时温度范围为 -40 ~ +75 0C，电压的环境条件为8 ~ 16VDC °
Europäische Union (CE (RED))	CE	Simplified EU declaration of conformity, radio Hereby, Aptiv Services Deutschland GmbH, 42367 Wuppertal, declares that DHU 1.0 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: https://www.aptiv.com/automotive-homologation
Allgemeines		• Product name: Display head unit • Model Name: DHU 1.0 • Manufacturer: Aptiv Services Deutschland GmbH, Am Technologiepark 1, 42119 Wuppertal Germany • Brand: Aptiv
Ghana		NCA APPROVED: 7EA-M1-163-SRD
Indien		ETA-SD-20221210313

Region	Kennzeichnungen und Symbole	Erklärung
Indonesien (SDPPI)	Für in China hergestellte Hauptdisplays: 91554/SDPPI/2023 13809 Für in Mexiko hergestellte Hauptdisplays: 91555/SDPPI/2023 13809	
Israel		51-88586
Japan (Radio)	R 020-230118	020-230118
Japan (Telecom)	T D230032020	D230032020
Malaysia	MCMC HIDF21000141 MCMC HIDF15000171	VOLVO CAR MANUFACTURING MALAYSIA SDN. BHD.: HIDF21000141 VOLVO CAR MALAYSIA SDN. BHD.: HIDF15000171
Mexiko	IFT: VOAPDH23-39393 NOM NYCE	IFT: VOAPDH23-39393 La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones: (1) Es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y (2) Este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada. Model Name: DHU 1.0 Brand: Aptiv
Marokko	AGREE PAR L'ANRT MAROC MR 00035090 ANRT 2022	MR 00035090 ANRT 2022
Neuseeland	R-NZ	
Oman	Oman TRA TA-R/14553/22 D100428	TA-R/14553/22 D100428
Paraguay	CONATEL NR:2022-10-I-0659	NR: 2022-10-I-0659 Importeur: Rieder & Cia. Adresse: Avda España c/ Dr. Morra. Telefonnummer des Importeurs/Händlers in Paraguay: +595 021-2190 700
Philippinen	Type Accepted ESD-RCE-2231790	ESD-RCE-2231790
Russland (EAC)	EAC	

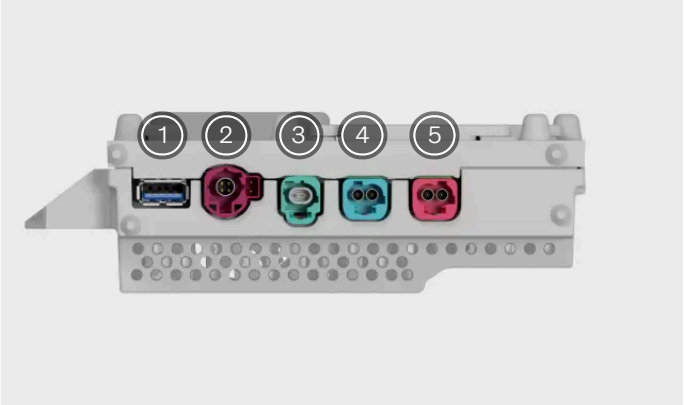
Region	Kennzeichnungen und Symbole	Erklärung
Russland (RF)		RU: Registration Nr. Д- ИВРД-10563
Serbien	И005 22	И 005 22
Singapur		DB107713
Südafrika	ICASA TA-2022/2806	TA-2022/2806
Südkorea	R-R-DDg-DHU1	R-R-DDg-DHU1
Taiwan (BSMI)	R45032	R45032 低功率電波輻射性電機管理辦法 第十二條　　經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。 第十四條　　低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。 前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。 低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。 本器材須經專業工程人員安裝及設定，始得設置使用，且不得直接販售給一般消費者。
Taiwan (Radio)		取得審驗證明之低功率射頻器材，非經核准，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。低功率射頻器材之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。前述合法通信，指依電信管理法規定作業之無線電通信。低功率射頻器材須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。 應避免影響附近雷達系統之操作。 高增益指向性天線只得應用於固定式點對點系統。
Taiwan (NCC)	CCAK23LP0800T2	CCAK23LP0800T2
Ukraine		Цим Aptiv Services Deutschland GmbH ,42367 Wuppertal, заявляє, що тип радіообладнання: Дисплей головного пристрою з технологією Bluetooth, WLAN, FM і DAB. Модель: DHU 1.0 відповідає Технічному регламенту радіообладнання; повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою: https://www.aptiv.com/automotive-homologation
Vereinigte Arabische Emirate	TDRA	ER18347/23
Vereinigtes Königreich	UKCA VOLVO CAR UK LTD, MAIDENHEAD SL6 4FL	VOLVO CAR UK LTD, MAIDENHEAD SL6 4FL

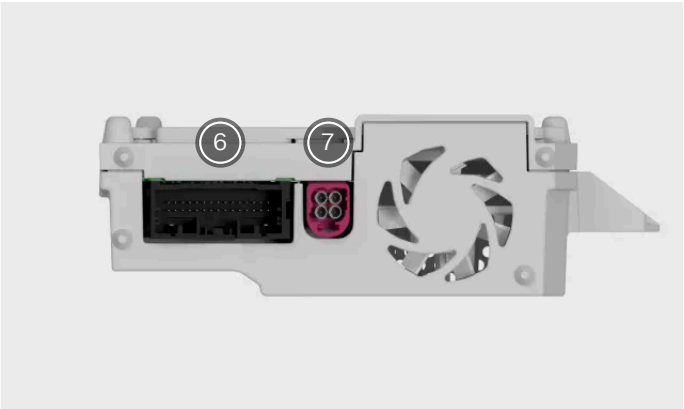
Region	Kennzeichnungen und Symbole	Erklärung
Vereinigte Staaten von Amerika und Kanada		FCC ID: LTQDHU1 IC: 3659A-DHU1 FCC § 15.19 Labelling requirements This device complies with part 15 of the FCC Rules and ISED license-exempt RSS standard(s). Operation is subject to the following two conditions: (1) This device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation. Le présent appareil est conforme aux CNR d'ISED applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes: (1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et (2) l'utilisateur de l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement. FCC § 15.21 Information to user Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment. NOTE: THE MANUFACTURER IS NOT RESPONSIBLE FOR ANY RADIO OR TV INTERFERENCE CAUSED BY UNAUTHORIZED MODIFICATIONS TO THIS EQUIPMENT. SUCH MODIFICATIONS COULD VOID THE USER'S AUTHORITY TO OPERATE THE EQUIPMENT. RF Exposure Requirements This equipment complies with FCC RF radiation exposure and Industry Canada RSS-102 RF exposure limits set forth for an uncontrolled environment. This device and its antenna must not be co-located or operating in conjunction with any other antenna or transmitter. To comply with FCC RF exposure and Industry Canada RSS-102 RF exposure compliance requirements, this grant is applicable to only Mobile Configurations. The antennas used for this transmitter must be installed to provide a separation distance of at least 20 cm from all persons and must not be co-located or operating in conjunction with any other antenna or transmitter. Cet equipement est conforme aux limites d'exposition aux rayonnements enoncees pour un environnement non controle et respecte les regles d'exposition aux frequences radioelectriques (RF) CNR-102 de l'IC. Cet equipement doit etre installe et utilize en gardant une distance de 20 cm ou plus entre le radiateur et le corps humain (a l'exception des extremites : mains, poignets, pieds et chevilles).
Vietnam		Name: BD CONSULTANT Code: A00282014
Sambia		ZMB/ZICTA/TA/2022/10/39
Bluetooth		
Entsorgung		

Frequenzbänder und Sendeleistung gemäß CE-Zertifizierung (RED) der Europäischen Union

Anwendung	Frequenz	Maximale Sendeleistung
FM	87,5-108 MHz	
DAB	174,0-240,0 MHz	
Bluetooth	2400-2483,5 MHz	4 dBM (2,5 mW)
Bluetooth Low Energy	2400-2483,5 MHz	5 dBM (3,2 mW)
WLAN 2,4 GHz	2400-2483,5 MHz	14 dBM (25 mW)
WLAN 5 GHz	5150-5250 MHz	14 dBM (25 mW)
WLAN 5 GHz	5725-5850 MHz	14 dBM (25 mW)

Informationen zur Zertifizierung (BSMI) für Taiwan





產品名稱: 車用主機 (BT/WLAN)

型號名稱: DHU 1.0

原產國: 墨西哥 / 中國

Beschreibung der Anschlusspunkte und RoHS-Tabelle zur Zertifizierung (BSMI) für Taiwan

1. USB Debugging
2. USB 2.0
3. 乙太網路 (Ethernet)
4. 中央顯示器連接 (Anschluss Center Display)
5. 泊車輔助攝像頭 (Einparkhilfekamera)

6. 主接頭 (Hauptanschluss)
7. FM/DAB

RoHS-Tabelle						
設備名稱：車用主機 (BT/WLAN)， 型號（型式）: DHU 1.0						
單元	限用物質及其化學符號					
	鉛 (Pb)	汞 (Hg)	? (Cd)	?價鉻 (Cr+6)	多溴聯苯 (PBB)	多溴二苯醚 (PBDE)
外殼	-	○	○	○	○	○
電路板組裝	-	○	○	○	○	○

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

風扇	-	○	○	○	○	○
散熱器	○	○	○	○	○	○

備考1. 〝超出0.1 wt %〞 及 〝超出0.01 wt %〞 係指限用物質之百分比含量超出百分比含量基準值。
備考2. 〝○〞 係指該項限用物質之百分比含量未超出百分比含量基準值。
備考3. 〝—〞 係指該項限用物質為排除項目。

15.6. Aufkleber

Im Fahrzeug befinden sich verschiedene Aufkleber mit Informationen zum Fahrzeug und zu seiner Nutzung, wie z. B. technische Daten und Warnungen.

Warnaufkleber

Gelber Signalstreifen mit Warnsymbol.

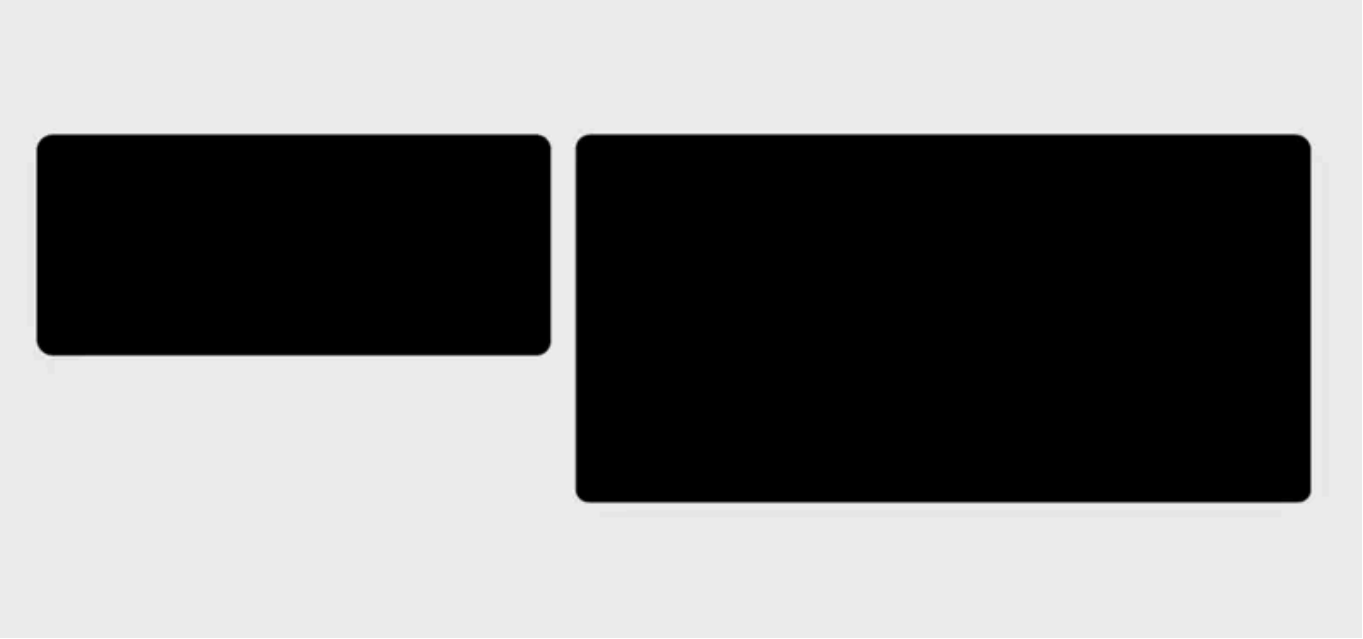
Warnt vor einer möglichen Gefahr, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Hinweisaufkleber

Gleichfarbiger Signalstreifen mit Hinweissymbol.

Weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung zu leichten bis mittelschweren Sachschäden führen kann.

Informationsaufkleber



Aufkleber ohne Signalstreifen.

Gibt wichtige Informationen, enthält jedoch keine Warnungen oder Hinweise.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.

Hinweis

Abgebildete Aufkleber

Die in dieser Anleitung abgebildeten Aufkleber dienen als Beispiele für Aufkleber, die sich in Ihrem Fahrzeug befinden können. In der Bedienungsanleitung ist lediglich angegeben, wo sich diese Aufkleber befinden und welche Art von Informationen sie zeigen. Entnehmen Sie die konkreten Informationen zu Ihrem Fahrzeug bitte den in diesem angebrachten Aufklebern.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem Stand des Benutzerhandbuchs zum Zeitpunkt der Drucklegung und ist in Zukunft möglicherweise nicht mehr vollständig gültig. Weitere Informationen finden Sie auf der ersten Seite mit dem vollständigen Haftungsausschluss.